Die kaiserzeitlich-frühvölkerwanderungszeitliche Keramik von Hildesheim-Bavenstedt

von Maren Dieke

Vorwort

Die hier vorliegende Publikation „die kaiserzeitlich-frühvölkerwanderungszeitliche Keramik der Siedlung Hildesheim-Bavenstedt“[1] wurde als Teil einer Reihe von Einzelpublikationen konzipiert, die verschiedene Aspekte der großflächig ausgegrabenen, mehrperiodigen Siedlung Bavenstedt aufarbeiten sollen.

Neben der hier vorgestellten reinen Keramikauswertung ist ein Band zur Tierknochenanalyse in Vorbereitung sowie eine Publikation des Ausgräbers, Dr. E. Cosack, in der sämtliche Befunde, alle nichtkeramischen datierenden Beifunde, die Grubeninventare der neolithischen bzw. der eisenzeitlichen Vorbesiedlung vorgestellt werden sollen. Dort wird auch ein vollständiger Tafelband erscheinen. Damit es nicht zu einer unnötigen Doppelveröffentlichung des Materials auf den Tafeln kommt, durfte in der hier vorliegenden Arbeit nur ein Ausschnitt aus dem keramischen Material publiziert werden.

Aufgrund der Materialteilung konnte Verf. nicht auf die datierenden Beifunde zurückgreifen und war gezwungen, die Bavenstedter Keramik anhand von Literatur chronologisch einzuhängen.

Diese Arbeit wäre nicht in dem vorliegenden Umfang entstanden ohne die Unterstützung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege (NLD Hannover) und seiner Archäologen, die mich stets in Wort und Tat bei dieser unter widrigen Umständen geschriebenen Auswertung gestützt und gestärkt haben. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Hervorzuheben ist hier vor allem die Hilfe von Dr. W. Gebers. Ohne seine auf die Aufnahme von vor- und frühgeschichtlicher Keramik zugeschnittene Software wäre die Bewältigung einer 14 Zentner umfassenden Materialmenge unmöglich gewesen. Ebenso waren die vielen fachlichen Diskussionen mit ihm äußerst anregend.

Die informativen Fachgespräche zur Braunschweiger Drehscheibenware mit Herrn A. Metzler, MA, ebenfalls NLD Hannover, möchte ich nicht versäumen zu erwähnen.

Bei Herrn Prof. Dr. H.-G. Stephan aus Göttingen, der stets für ein fachliches und aufmunterndes Gespräch Zeit gefunden hat, bedanke ich mich auf diesem Wege besonders herzlich. Er hat diese Arbeit als Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades in Göttingen angenommen.

Desweiteren habe ich Herrn Prof. Dr. Dr. G. Wegner, Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, Dank zu sagen für verständnisvolle Beratung, für die Möglichkeit, das im Museum befindliche Parallelmaterial anzusehen, sowie für das Angebot, die Museumsbibliothek zu nutzen. Dr. H.-J. Häßler, ebenfalls Niedersächsisches Landesmuseum Hannover, war so freundlich, mir seine Literatursammlung zum Thema Fensterurnen zu überlassen.

Die kostenlosen naturwissenschaftlichen Untersuchungen von Keramikproben wurden von Dr. P. Rohde im Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung durchgeführt. Dafür ebenfalls herzlichen Dank.

[1] Göttinger philosophische Dissertation 2000.

Sehr hilfreich waren auch Herr Dr. Stadlbauer, NLD Hannover, sowie Prof. W. Brockner, Universität Clausthal-Zellerfeld, die beide – ebenfalls kostenlos – die weißen Innenbeläge einiger Keramikfragmente begutachteten.

Außerdem gilt mein Dank Herrn Dr. Zimmermann, Frau Dr. Petzelberger und Frau Dr. Köhnke vom Institut für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven, ohne deren spontane Bereitschaft die Muschelbestimmungen vorzunehmen, ein weiterer Abschnitt dieser Arbeit nicht zustande gekommen wäre.

Besonders erwähnen möchte ich auch Herrn Dr. D. Bérenger, Außenstelle Bielefeld des Westfälischen Museums für Archäologie, der so freundlich war, mich sowohl mit Literaturzitaten als auch Sonderdrucken zur ostwestfälischen Drehscheibenware zu versorgen.

Nicht vergessen werde ich Herrn G. Koch von der Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH (GWDG) Göttingen, der mit unermüdlicher Ausdauer und viel Phantasie diese umfangreiche Arbeit in eine internettaugliche Fassung konvertiert hat.

Für das geduldige Beantworten von Fragen zur Ausgrabung kann ich Herrn C. Kullig, Bezirksarchäologie Hannover, nicht genug danken.

Das Material hat dankenswerterweise der Ausgräber, Dr. E. Cosack, Bezirksarchäologie Hannover, zur Verfügung gestellt.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT 2

1. EINLEITUNG 7

1.1. ZUR GRABUNG 7
1.2. ZUR TOPOGRAPHIE 7
1.3. BESIEDLUNGSGESCHICHTE 8

2. AUFNAHMEVERFAHREN 11

3. KERAMIKTYPEN DER HANDGEFERTIGTEN WARE 13

3.1. SCHALEN 16
3.1.1. EINGLIEDRIGE SCHALEN 17
3.1.2. ZWEIGLIEDRIGE SCHALEN 22
3.1.3. SIEBE 24
3.2. KÜMPFE 25
3.2.1. NIEDRIGE KÜMPFE 30
3.2.2. HOHE KÜMPFE 36
3.3. TÖPFE/TERRINEN 37
3.3.1. HOHE TÖPFE 37
3.3.2. NIEDRIGE TÖPFE 45
3.3.3. NIEDRIGE TERRINEN 52
3.4. KRÜGE/FLASCHEN 62
3.5. SITULEN/POKALE 63
3.6. SELTENE FORMEN 64
3.6.1. DECKEL 65
3.6.2. FEUERGLOCKE 66
3.6.3. FENSTERGEFÄß 66
3.6.4. TONLÖFFEL/KELLE 67
3.6.5. MINIATURGEFÄßE 68
3.6.6. SCHERBENSCHEIBEN 68
3.6.7. SPIELSTEINE 69
3.7. BÖDEN 70
3.8. HANDHABEN 74
3.9. VERZIERUNGEN 77
3.9.1. EINDRÜCKE 77
3.9.2. STEMPELVERZIERUNGEN 81
3.9.3. EINSTICHE 87
3.9.4. RITZVERZIERUNGEN 89
3.9.5. GLÄTTMUSTER 96
3.9.6. BUCKEL, WARZEN 97
3.9.7. DELLEN 98
3.9.8. NOPPEN 100
3.9.9. RÄDCHENVERZIERUNG 100
3.9.10. RAUHUNG 101

4. KERAMIKTYPEN DER DREHSCHEIBENWARE 101

4.1. TÖPFE/TERRINEN 104
4.1.1. STRENG PROFILIERTE TERRINEN MIT SCHWACH TRICHTERFÖRMIGEM HALS 104
4.1.2. S-FÖRMIGE TERRINEN MIT/OHNE ABGESUNKENER BAUCHUNG 105
4.1.3. STEILWANDIGE, NIEDRIGE TERRINEN 107
4.1.4. DOPPELKONISCHE, NIEDRIGE TERRINEN 109
4.2. ENGMÜNDIGE, DOPPELKONISCHE TÖPFE 113
4.3. ENGMÜNDIGE TÖPFE/FLASCHEN 113
4.4. SCHALEN/TELLER 115
4.4.1. SIEBE 115
4.5. BÖDEN 116
4.6. VERZIERUNGEN 120
4.6.1. WÜLSTE/RIPPEN/LEISTEN 121
4.6.2. RITZVERZIERUNGEN 122
4.6.3. EXKURS: DIE DREHSCHEIBENGEFÄßE IN DEN ANGRENZENDEN GEBIETEN 125
4.6. HERKUNFTSANALYSE 130

5. RÖMISCHE GEFÄßE BZW. RÖMISCH BEEINFLUßTE KERAMIK 132

5.1. KRAGENSCHALE 132
5.2. REIBSCHALE 132
5.3. TELLER 133
5.4. STANDRINGSCHALE 134
5.5. TERRA SIGILLATA 134
5.6. BECHER 135
5.7. DIE BLAUGRAUE KÜSTENKERAMIK 136

6. ARBEITSGERÄTE ZUR TEXTILHERSTELLUNG 136

6.1. WEBGEWICHTE 136
6.1.1. KREUZMUSTER 137
6.1.2. LEITERBAND 137
6.1.3. GITTERMUSTER 137
6.1.4. MISCHMUSTER/UNREGELMÄßIGE RITZMUSTER 137
6.2. SPINNWIRTEL 138

7. HERSTELLUNGSTECHNIK 140

7.1. VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS TÖPFERN 140
7.1.1. TONZUSAMMENSETZUNG 140
7.1.2. TONABBAU 143
7.1.3. TONAUFBEREITUNG 143
7.1.4. TONBEARBEITUNG 146
7.1.5. BRENNVORGANG 152
7.2. HERSTELLUNGSBEDINGTE MERKMALE UND HERSTELLUNGSFEHLER AM GEFÄß 155
7.2.1. GEFÄßFARBE 155
7.2.2. ZUR FARBBESTIMMUNG NACH MUNSELL AN DER BAVENSTEDTER DREHSCHEIBENWARE 161
7.2.2. MOHSSCHE HÄRTE BEI DER DREHSCHEIBENWARE 164
7.2.3. RISSE 165
7.3. NUTZUNGSBEDINGTE SEKUNDÄRE MERKMALE AM GEFÄß 175
7.3.1. BELÄGE 175

8. ZUSAMMENFASSUNG 176

LITERATURNACHWEIS ZUR KARTE 1 181

9. LITERATURVERZEICHNIS 182

10. KATALOG 192

10.1. VORBEMERKUNG 192

11. TAFELN 447

11.1. LEGENDE ZUR VERBREITUNGSKARTE 447

1. Einleitung

1.1. Zur Grabung

Bei der 1983 erfolgten Erschließung des Industrieneubaugebietes „Im Steven“ im Ortsteil Bavenstedt, nordöstlich der Stadt Hildesheim (Abb. 1), wurde eine kaiserzeitlich/ frühvölkerwanderungszeitliche Siedlung entdeckt, die in den folgenden Jahren (1983 – 1986 und 1989 – 1990) von Mitarbeitern des Instituts für Denkmalpflege, jetzt Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, in Hannover unter Federführung des Bezirksarchäologen E. Cosack und der örtlichen und technischen Leitung von C. Kullig ausgegraben wurde[2]. Die Untersuchung erstreckte sich über eine Fläche von 40000 m². Dabei fand man eine neolithische Siedlung einschließlich mehrerer zeitgleicher Bestattungen (darunter zwei Doppelbestattungen), eisenzeitliche Grubenverfärbungen, sowie eine jüngerkaiserzeitliche/ frühvölkerwanderungszeitliche Siedlung mit einigen Hunde- und Pferdebestattungen.

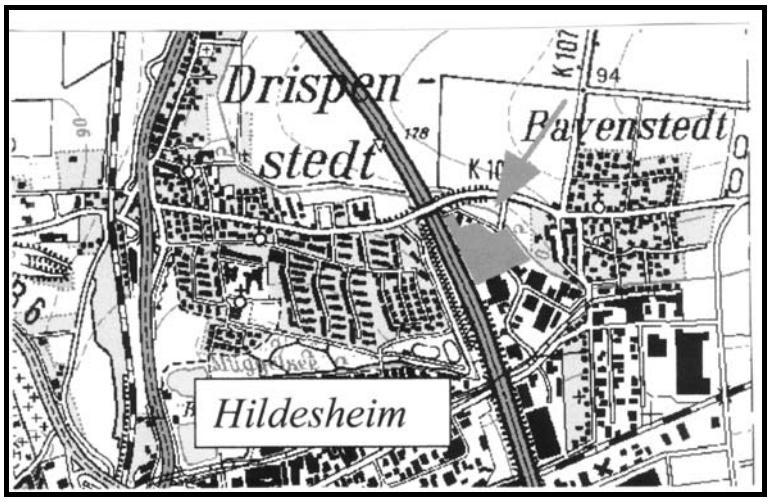


Abbildung 1: Der Fundplatz Hildesheim-Bavenstedt

© Karte: LGN

1.2. Zur Topographie

Die mehrperiodige Siedlung liegt inselartig auf einem schwach ausgebildeten Höhenrücken, der im Norden bzw. Nordosten vom heutzutage regulierten Unsinnbach begrenzt wurde und im Westen und Süden von sumpfigen Wiesen umgeben war, die inzwischen trocken gelegt worden sind. Nördlich der Fundstelle steigt das Gelände an[3].

Kurz zur Geologie des Gebietes:

[2]Im Rahmen der Umstrukturierung des Instituts für Denkmalpflege wurde die Bezirksarchäologie Hannover vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege abgetrennt.

[3]Cosack 1999, 97.

Über einer reinen Tonschicht befindet sich eine ca. 5 – 6 m mächtige Lößablagerung, auf der wiederum eine 40 cm starke Pflugschicht festzustellen ist. Die Lößablagerung wird durch zwei leicht verkieste Sandbänder in ca. 1,90 m bzw. 2,50 m Tiefe unter Flur unterbrochen, die beide zur Ausgrabungszeit wasserführend waren. Der Boden ist kalkreich, das heißt, die Erhaltungsbedingungen für Knochen, kalkhaltige Magerungsbestandteile u. ä. sind sehr gut.

1.3. Besiedlungsgeschichte

Bavenstedt gehört zu einer Reihe von jüngerkaiserzeitlichen Siedlungen im Leine-Innerstetal im Dreieck zwischen Hannover – Alfeld/Leine[4] – Hildesheim. In diesem Bereich bzw. bis zu 50 km von Bavenstedt entfernt sind folgende zeitgleiche Siedlungen bis jetzt bekannt: Ahlem[5], Ahrbergen[6], Alfeld[7], Gleidingen[8], Harkenbleck[9], Hildesheim-Steuerwald[10], Hildesheim-Vierlinden[11], Jeinsen[12], Nordassel[13]; Nordstemmen[14], Reden[15] und Sarstedt[16].

Auch Gräberfelder der jüngeren Kaiserzeit, wie Banteln[17], Grasdorf-Laatzen[18], Mahlerten[19], Nettlingen[20], Hannover-Misburg[21] oder Hannover-Ricklingen[22] sind nachweisbar. Es handelt sich um eine

[4]Der Kartenausschnitt von Abb. 2 konnte nur bis Banteln gewählt werden. Zwischen Banteln und Alfeld befindet sich kein weiterer Fundplatz. Desweiteren siehe Anmerkung 7.

[5]Nowothnig 1964, 37.

[6]Nowothnig 1964, 37; Seemann 1975, 97; Raddatz 1981, 130; Binding 1991, Karte 4.

[7]Raddatz 1981, 130. Bei Alfeld handelt es sich um eine im Ort befindliche Fundstelle, die von W. Barner entdeckt worden ist. In den letzten Jahren sind wiederholt Irritationen in bezug auf die Glaubwürdigkeit der Herkunft von W. Barners Funden aufgetreten, so daß die von ihm aufgeführten Fundstellen mit erheblichen Zweifeln registriert werden müssen. In wieweit dieses nun auch auf die elbgermanisch geprägten Gefäße von Alfeld zutrifft, kann Verf. hier nicht überprüfen, soll jedoch nicht grundsätzlich von der Hand gewiesen werden.

[8]Schroller 1934, 73 – 77; von Uslar 1938, 198; Jacob-Friesen 1974, 550 – 551; Bergmann 1969, 62 – 67.

[9]Schlüter 1974, 143 – 164; Raddatz 1981, 130.

[10]Jacob-Friesen 1974, 550 – 551.

[11]Seemann 1975, 97.

[12]Raddatz 1981, 130.

[13]Niquet 1976.

[14]Nowothnig 1964, 37.114; Seemann 1975, 97; Raddatz 1981, 130. Nordstemmen steht ebenfalls in Zusammenhang mit W. Barner (siehe Anm. 7). Das entdeckte Drehscheibengefäß könnte formal und typologisch tatsächlich von dort stammen. Im Gegensatz zu anderen Gefäßen (z. B. Deilmissen) aus Barners „Fundgut“ ist es auch nur unter einem Fundort publiziert.

[15]Schirnig 1971, 275 – 277; Zedelius 1974, 11.48.

[16]Fundnotiz in: Germania 17, 1933, 137.

[17]Raddatz 1970, 56.

[18]R. von Uslar 1938, 199; Jacob-Friesen 1974, 550 – 551.

[19]Unpubliziert.

[20]Voss 1962, 147 – 150; Jacob-Friesen 1974, 574; Busch 1979, 40 – 43; Raddatz 1981, 131; Gaedtke-Eckardt 1992, 161 – 180.

[21]Scholand 1958, 221 – 239; Binding 1991, Verbreitungskarte.

[22]Nowothnig 1964, 37.95 – 96; Binding a.a.O.

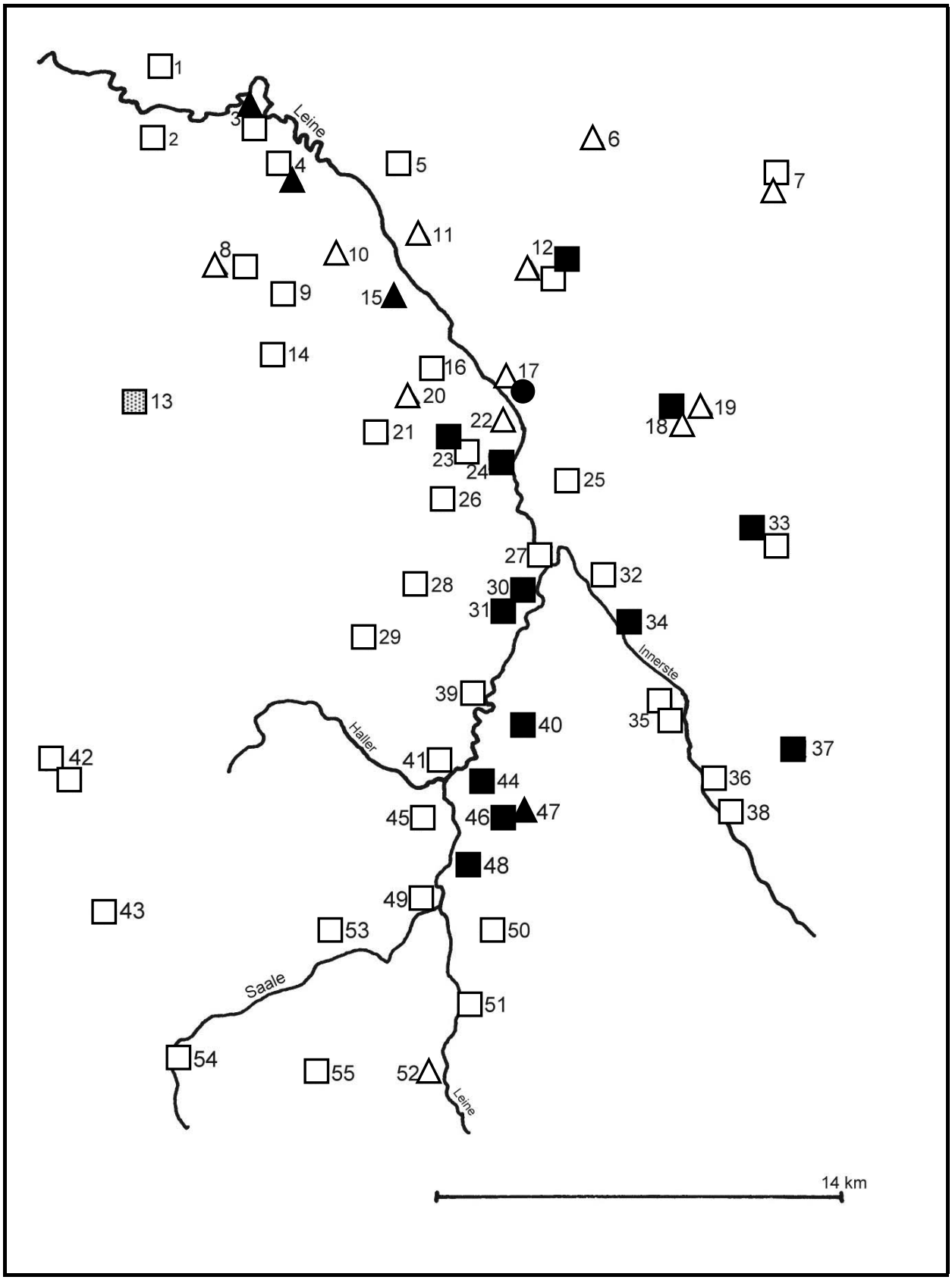


Abbildung 2: Kaiser- bzw. völkerwanderungszeitliche Fundstellen im Gebiet zwischen Hannover, Hildesheim und Banteln (TK 200000)

□ = Siedlung, ■ = Siedlung mit Drehscheibenfund, 1 =Gräberfeld, 4 = Gräberfeld mit Drehscheibenfund,

● = Einzelfund Drehscheibenware

1= Garbsen, 2= Seelze, 3= Letter, 4= Ahlem, 5-6, 10-12. 15= Hannover, 7= Lehrte, 8= Benthe, 9= Empelde, 13= Redderse, 14=Ronnenberg, 16= Wilkenburg, 17= Laatzen, 18= Müllingen, 19= Wehmingen, 20= Arnum, 21= Ohlendorf, 22= Grasdorf, 23= Harkenbleck, 24= Koldingen, 25= Gleidingen, 26= Pattensen, 27= Ruthe, 28= Oerie, 29= Gestorf, 30-31= Jeinsen, 32= Sarstedt, 33= Algermissen, 34= Ahrbergen, 35= Giesen, 36= 36.38= Hildesheim, 37= Bavenstedt, 39= Schulenburg, 40= Rössing, 41= Marienberg, 42= Altenhagen, 43= Coppenbrügge, 44= Nordstemmen, 45= Wülfingen, 46= Mahlerten, 47= Heyersum, 48= Burgstemmen, 49= Elze, 50= Betheln, 51= Gronau, 52= Banteln, 53= Mehle, 54= Salzhemmendorf, 55= Deilmissen

ausgesprochen siedlungsgünstige Gegend mit ertragreicher Landwirtschaft – um die Hildesheimer Börde bzw. um das fruchtbare Leinetal. Typisch für die kaiserzeitlichen Ansiedlungen in diesem Gebiet ist die Lage am Rand von Talauen oder aber an kleinen Bachläufen[23]. Letzteres trifft auch auf Bavenstedt zu. Faßt man das zu betrachtende Gebiet weiter – von Westfalen bis Ostniedersachsen – läßt sich diese Tendenz ebenfalls verfolgen (vgl. Karte 1). Bereits von Uslar[24] stellt fest, daß sich kaiserzeitliche Fundstellen nur in Gebieten befinden, in denen Höhenlage, Bodenbeschaffenheit, Wasserverfügbarkeit und natürliche Vegetation eine Besiedlung begünstigen[25]. Kossack weist darauf hin, daß leichte Böden bevorzugt wurden[26]. Andere Gegenden, wie z. B. der Harz oder die Moorgebiete bleiben dagegen wegen der siedlungsungünstigen Bedingungen fundleer. Viele Fundplätze haben eine Nach- bzw. Weiterbesiedlung im Mittelalter. Auch das heutige Bavenstedt – ein Stadtteil von Hildesheim – soll eine frühmittelalterliche Gründung[27] sein. Diese Vermutung stützt sich bis jetzt auf die Namensgebung des Ortes[28], die allein jedoch nicht für eine Altersbestimmung einer Siedlung herangezogen werden darf. Schließlich kann ein Ort auch älter oder jünger als der überlieferte Name sein[29]. Bei Bavenstedt ergibt sich bei der Datierung mit Hilfe der germanischen Sprachforschung eine besondere Schwierigkeit. Orte mit der Namensendung „–stedt“ sind zeitlich schwer einordbar. Udolph/Ohainski[30] weisen darauf hin, daß es sich um eine Ortsnamensendung handelt, die im gesamten germanischen Sprachraum in unterschiedlichen Zeitepochen anzutreffen ist. Wesche[31] vermutet in ihr eine sehr alte germanische Bezeichnung aus den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung. Dieses begründet er damit, daß die „–heim“ -Orte, die als alt (vermutlich kaiserzeitlich) anzusehen seien, sich um die älteren, unter damaligen Bedingungen siedlungsgünstiger gelegenen Orte gruppieren würden[32]. Dieser Ansicht wird von Udolph/Ohainski[33] nicht widersprochen. Analog zur Interpretation der hannoverschen Ortsnamen Davenstedt[34] und Badenstedt[35] könnte es sich bei Bavenstedt um

[23]Raddatz 1981, 115 – 116. Gringmuth-Dallmer 1996, 8 spricht im Zusammenhang mit der räumlichen Grundstruktur der Besiedlung unter Punkt IV von einer Linienstruktur, die v. a. parallel zu den Gewässern bzw. im Grenzbereich verschiedener Ökotope festzustellen sei.

[24]Von Uslar 1977, 125.

[25]Kossack 1997, 16.

[26]Kossack 1997, 16.

[27]Weidemann 1981, 211.

[28]Ebd.

[29]Stephan 1978, 111.

[30]Udolph/Ohainski 1998, 501.

[31]Wesche 1957, 65.

[32]Wesche 1957, 13. 60–62. 65.

[33]Udolph/Ohainski 1998, 501.

[34]Udolph/Ohainski 1998, 501.

[35]Ebd.

eine Kombination der Bezeichnung „–stedt“ mit einem Personennamen handeln. Hierzu verweisen Udolph/Ohainski auf Schlüter[36], der die Ortsnamen in Kombination mit Personennamen als frühe Ortsbezeichnungen ansieht.

Aufgrund der archäologischen Ausgrabungen in Bavenstedt stellt sich jedoch die Frage, ob es sich wirklich um eine frühmittelalterliche Neugründung oder aber um eine Verlegung des Ortes in Richtung Osten handelt. Damit wäre eine Siedlungskontinuität von der vorrömischen Eisenzeit bis heute gewährleistet, wobei nicht ausgeschlossen werden sollte, daß es sich auch in der Bronzezeit um ein bewohntes Gebiet gehandelt hat. Dafür gibt es bis jetzt allerdings keine archäologische Bestätigung. Möglich ist jedoch auch, daß nach der gewaltsamen Zerstörung der neolithischen Siedlung[37] tatsächlich über einen längeren Zeitraum keine Menschen in Bavenstedt ansässig waren und erst in der vorrömischen Eisenzeit eine Neubesiedlung einsetzte.

Die meisten oben aufgeführten Fundstellen sind – wenn überhaupt – nur in Vorberichten oder aber im Zusammenhang mit größeren Abhandlungen (von Uslar 1935, von Uslar 1938, Nowothnig 1964, Jacob-Friesen 1974, Seemann 1975 etc.) erwähnt. Hilfreich waren die Verbreitungskarten von Rötting (1985) und Zedelius (1977). Viele Stellen wurden nur durch Oberflächen- oder aber Zufallsfunde bekannt. Deswegen kann bei der folgenden Karte (Abb. 2) auch keine Garantie auf Vollzähligkeit übernommen werden[38]. Neben den Siedlungs- bzw. Grabfunden gibt es auch einen „Schatzfund“. Er wurde in der Nähe von Laatzen entdeckt und besteht aus Münzen in einem Drehscheibengefäß[39].

2. Aufnahmeverfahren

Da es sich bei der hier vorliegenden Arbeit um eine reine Keramikanalyse handelt, wurde größter Wert auf eine genaue und nachvollziehbare Materialaufnahme gelegt. Dazu war ein Keramikaufnahmeschlüssel nötig, für den möglichst objektive Klassifikationskriterien aufgestellt worden sind. Im NLD Hannover existiert ein solcher Keramikschlüssel, der bereits seit mehreren Jahren für das Scherbenmaterial der Grabung Rullstorf, Lkr. Lüneburg, von Gebers[40] entwickelt und angewendet wird. Da es im Sinne des Faches ist, wenn sich eine gewisse Einheitlichkeit im Aufnahmeverfahren landesweit durchsetzen würde, hat Verf. sich zur Übernahme dieses gut durchdachten, für die jeweiligen Dokumentationsprobleme anpaßbaren Schlüssels entschieden[41].

---

[36]Bach, A.: Deutsche Namenkunde: Die deutschen Ortsnamen, Heidelberg 1957-58, 344 zitiert O. Schlüter. Dort ist das eigentliche Zitat zu finden.

[37]Dr. Cosack plant eine Veröffentlichung der neolithischen Funde.

[38]Entsprechendes gilt für Karte 1 (im Tafelteil). Es war Verf. nicht möglich, mehrere zur Zeit laufende Arbeiten zu Südniedersachsen, dem Ldkr. Hameln und dem Ldkr. Hildesheim einzusehen.

[39]Zedelius 1974.

[40]Gebers 1996, 11 – 19. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, und mich für die zur Verfügungstellung des Aufnahmeschlüssels und der damit verbundenen fachlichen Unterstützung durch Dr. Gebers herzlichst zu bedanken.

[41]Der Aufnahmeschlüssel arbeitet ausdrücklich mit neutralen Gefäßformbezeichnungen, d. h. vorschnelle Interpretationen bei der Keramikaufnahme können von vornherein ausgeschlossen werden. Dieses hat zur Folge, daß Gefäße aus verschiedenen „Kulturkreisen“, die sich formal entsprechen, jedoch forschungsgeschichtlich bedingt unterschiedliche Bezeichnungen haben (wie z.B. Schalenurne/ Typ Uslar II) hier zu einer Gefäßform zusammengefaßt werden können.

Auch für die Aufnahme des Bavenstedter Materials mußten Änderungen vorgenommen werden, weil das Bavenstedter Material nicht auf dem gleichen Fundzettelsystem wie Rullstorf beruht:

Da in jedem Ausgrabungsjahr wieder mit der Stellennummer 1 begonnen wurde, mußte zur Befundidentifikation das Grabungsjahr eingefügt werden. Dazu kommt die Fundnummer der Scherben und eine jeweils nur einer Scherbe zuordbare Identifikationsnummer, die sog. Objektnummer. Von besagten vier Zahlen sind in dieser Arbeit die Objektnummer und die Stellennummer kombiniert mit dem Grabungsjahr übriggeblieben. Es wurde bewußt nicht noch ein weiteres Bezifferungssystem – auf dem der Bearbeiter der Beifunde aufbaut – in den Katalog übernommen, da dieses nur zusätzliche Verwirrung schaffen würde.

Der Keramikschlüssel beruht:

1. auf metrischen Aussagen über Rand-, Hals-, Umbruch- und Bodendurchmesser, Gefäß-, Hals- bzw. Umbruchhöhe sowie über die Wandstärke,
2. auf typologischen Unterschieden wie Gefäßgattung bzw. -typ, Rand-, Boden- und Handhabenform,
3. auf herstellungsbedingten Merkmalen wie Magerung, Farbe außen, innen und im Bruch, Tonüberfängen und Oberflächenverarbeitungen,
4. auf Verzierungstechniken und -mustern sowie der Lage der Verzierung,
5. auf funktionalen Merkmalen, die primär oder sekundär sein können,
6. auf Datierungsfeldern und
7. dem Memofeld. Dieses ist ein Textfeld, in das weitere Beschreibungen – wie z. B. die Munsellschen Farben bei der Drehscheibenware – und anderes hineingesetzt, jedoch – genau wie die Datierungsfelder – nicht ausgedruckt werden, da diese Notizen in der Auswertung erscheinen.

Weiterhin konnte auf das Erfassungsformular für die Befund- und Fundbeschreibung – ebenfalls von Gebers[42] entwickelt – zurückgegriffen werden. Auch hier mußten Anpassungen an das andere Ausgrabungssystem der Bezirksarchäologie Hannover vorgenommen werden. So ist eine Stellen/Jahrkombination eingefügt worden, während Quadranten- und Schichtangaben wegfallen mußten, da sie bei der Ausgrabung nicht berücksichtigt wurden.

Erhalten blieb die Stellen- oder Befundbeschreibung, der Stellenkontext sowie der Hinweis auf die Gesamtkeramikanzahl und der davon aufgenommenen Scherben. 16664 unverzierte Wandscherben, die im Katalog nicht aufgelistet sind, da sie den Korpus nur unnötig aufgebläht hätten, werden dort mit ihrem wichtigsten Merkmal – der Oberflächenbearbeitung – beschrieben. An dieser Stelle werden auch die Beifunde erwähnt, soweit sie Verf. bekannt geworden sind bzw. zugänglich waren. Da sich Cosack die Aufarbeitung sämtlicher nichtkeramischer Funde (außer den Knochen) sowie die Befundbeschreibung selbst vorbehalten hat, ist beides hier ohne weitere Bearbeitung aufgeführt worden.

[42]Siehe Anm. 40.

3. Keramiktypen der handgefertigten Ware

Von den 27133 Keramikfragmenten, die in Bavenstedt insgesamt ausgegraben worden sind, lassen sich – wie bereits oben erwähnt – 16664 unverzierte, handgemachte Wandscherben nicht weiter zuordnen. Trotzdem soll hier kurz sowohl auf ihre Farbe als auch auf ihre Magerung und ihre Oberflächenbearbeitung eingegangen werden.

Bei den handgemachten Wandscherben überwiegt das außen beigebraune Farbspektrum mit insgesamt 7166 Exemplaren, dann folgen die schwarzgrauen Scherben mit 5942 Fragmenten. Mit 3216 Beispielen stellt der braungraue Farbton die drittstärkste Gruppe. Dazu kommen noch 66 rote, 130 orange und 144 durchgehend sekundär gebrannte Scherben. Innenfarbe und Bruch können sowohl der Außenfarbe entsprechen als auch völlig verschieden sein[43].

Bei der Magerung (siehe Abb. 3) liegt mit 9833 Beispielen der Schwerpunkt eindeutig bei der kiesigen Variante. Darunter versteht man Zuschlagstoffe, die (z. T. erheblich) größer als 1,5 mm sind. Es folgen die grobsandige Magerung (Korngröße zwischen 0,5 und 1,5 mm) mit 4687 Exemplaren, die Muschel- bzw. Austerngrusbeimengung mit 1755 Scherben, die feinsandigen Zuschlagstoffe (deutlich unter 0,5 mm) mit 239 Nachweisen und die Kalksteinmagerung mit 149 Beispielen. Bei einer Scherbe kann nichts mehr über die Zusätze gesagt werden.

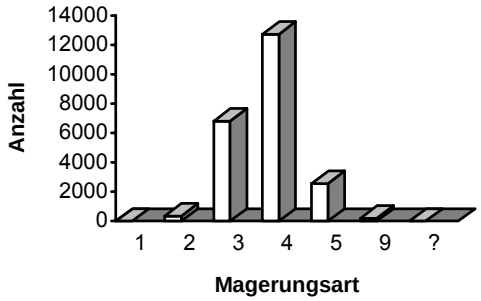


Abbildung 3: Magerungsarten bei den unverzierten, handgemachten Wandscherben

1 = feingeschlämmt, 2 = feinsandig, 3 = grobsandig, 4 = kiesig, 5 = Muschelgrus, 9 = Kalksteinmagerung, ? = nicht bestimmbar

Bei der Oberflächenbearbeitung bilden die beidseitig verstrichenen Wandscherben mit 5508 die größte Gruppe, gefolgt von den beidseitig geglätteten Stücken mit 4106 Exemplaren. Eine weitere beidseitig geglättete Scherbe weist innen verstrichene Stellen auf. Nur einmal ist eine partielle Rauhung auf der Außenseite bei einer ansonsten beidseitig geglätteten Scherbe zu sehen.

Zur zweiten Gruppe müssen noch zwei außen geglättete und innen unbearbeitete Wandscherben sowie zwei Beispiele, die außen unbearbeitet aber innen geglättet sind, gerechnet werden. Die Kombination außen geglättet und innen verstrichen läßt sich 1132mal nachweisen, während die umgekehrte Bearbeitung nur 425mal auftritt. Bei 12 außen geglätteten Stücken sind die Innenseiten nicht mehr

[43]Vgl. Kapitel 7.2.1.

bestimmbar, weil sie entweder weggebrochen oder mit einem Belag überzogen sind. Der umgekehrte Vorgang – innen geglättet und außen abgeplatzt – kann dagegen nur einmal beobachtet werden.

Der größte Teil der außen gerauhten Wandscherben – nämlich 3371 Exemplare – ist innen verstrichen. Zusätzlich sind 197 außen gerauhte und innen verstrichene Scherben mit einer außen verstrichenen Randzone versehen.

Die Kombination außen gerauht und innen geglättet kommt immerhin 1226mal vor. Zu dieser Gruppe gehören noch 40 Scherben mit geglätteter Randzone. Weitere fünf Wandscherben weisen eine Außenrauhung mit geglätteter Randzone auf, über ihre Innenseite kann nichts mehr ausgesagt werden. Ebenso verhält es sich bei einem gerauhten Exemplar mit polierter Randzone. Bei sieben außen gerauhten Wandscherben ohne weitere Bearbeitung sind die Innenseiten ebenfalls nicht bestimmbar. Ein Fragment zeigt auf der äußeren, gerauhten Seite zusätzlich verstrichene Anteile bei geglätteter Innenseite. Ein anderes Beispiel hat neben der Außenrauhung polierte und verstrichene Anteile während es innen ganz poliert ist.

347 Exemplare sind beidseitig poliert, 219 außen poliert, innen geglättet, 42 außen poliert, innen verstrichen, vier außen geglättet, innen poliert und elf beidseitig geglättet mit partiell polierter Außenseite. Auf zwei Wandscherben sitzt beidseitig ein Belag, so daß die Oberflächenbearbeitung nicht mehr feststellbar ist. Die 1124 Wandscherben der gedrehten Ware werden in einem anderen Kapitel besprochen[44].

Von insgesamt 6522 Gefäßresten – einschließlich der Webgewichte und Spinnwirtel sind es 6610 Objekte – haben sich 3221 verwertbare Randscherben erhalten, die sich folgenden Gefäßtypen zuordnen lassen:

1. Schalen,
2. Kümpfen,
3. Terrinen/Töpfen,
4. Flaschen/Krügen,
5. seltenen Formen.

[44]Siehe Kapitel 4.

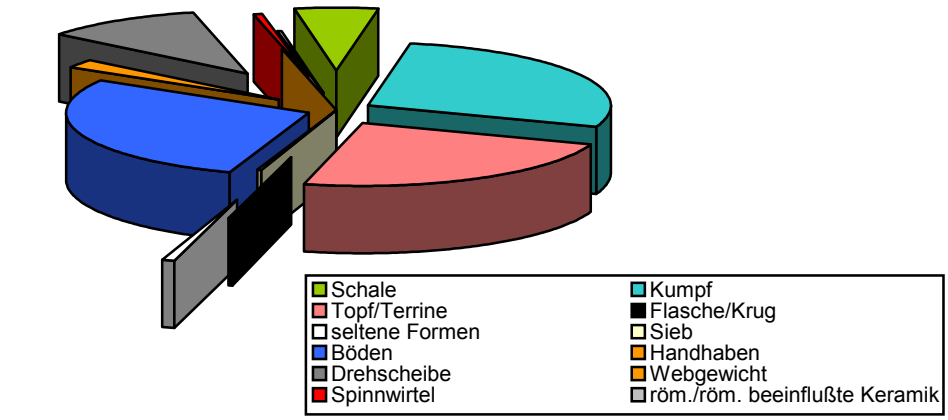


Abbildung 4: Verhältnis der verschiedenen Gefäßtypen in Bavenstedt

Dazu kommen noch die römischen bzw. römisch beeinflußten Gefäße, die Drehscheibenware sowie aus dem handgemachten Spektrum die Böden, Handhaben und die verzierten Wandscherben. Ebenfalls erwähnt werden müssen die 66 Webgewichte und die 22 Spinnwirtel (siehe Abb. 4 und Abb. 5).

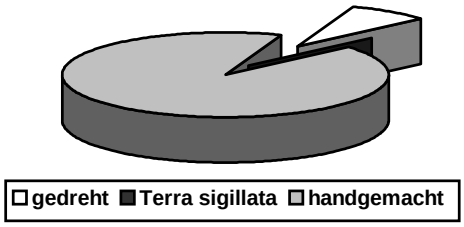


Abbildung 5: Verhältnis von handgemachten Gefäßen zur Drehscheibenware und der Terra Sigillata

Betrachtet man alle 6522 Gefäße unter dem Gesichtspunkt der Zuschlagstoffe (Abb. 6), überwiegt bei der Magerung mit 2907 Gefäßresten – das sind 44 % – die kiesige Art. An zweiter Stelle steht die grobsandige Beimengung mit 2128 Exemplaren (33 %). Der Anteil der Muschel- bzw. Austerngrusmagerung[45] ist mit 803 Scherben – also 12 % – vertreten. 627 Gefäße, das heißt 10 %, sind feinsandig gemagert. Kalksteinbeimengung findet sich bei 48 Beispielen (0,74 %). Bei den zehn Terra Sigillata-Scherben (0,15 %) handelt es sich um eine sehr feine, vermutlich geschlämmte Beimengung.

[45]Vgl. Kapitel 7.1.3.

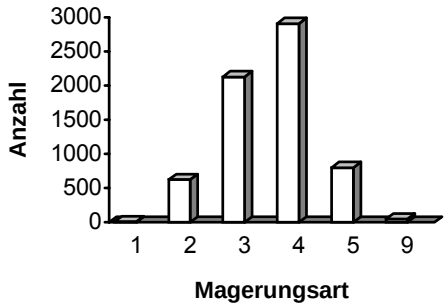


Abbildung 6: Magerungsverteilung bei den 6522 bestimmbaren Gefäßresten

1= feingeschlämmt, 2= feinsandig, 3= grobsandig, 4= kiesig, 5= Muschel- bzw. Austerngrus, 9= Kalksteinmagerung

3.1. Schalen

(Taf. 23;35)

Im Bavenstedter Fundmaterial ist die Formenvielfalt der 270 Schalen – soweit der Fragmentierungszustand eine Rekonstruktion zuläßt – begrenzt. Es kommen sowohl ein- als auch zweiglie-drige Gefäße vor, die sich jedoch nur mit Hilfe kleiner Profilunterschiede noch weiter typologisch aufschlüsseln lassen. Auffällig ist der mit fast 10 % verhältnismäßig hohe Anteil an Rußbelägen[46] auf der Gefäßaußen- bzw. -innenseite. Seltener, nämlich dreimal, kommt auch ein weißer Innenbelag[47] vor.

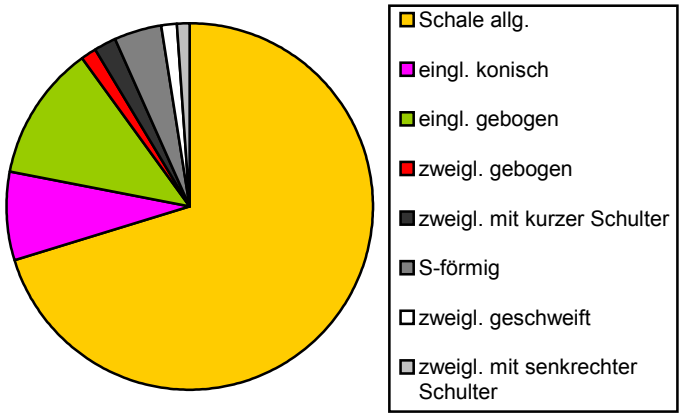


Abbildung 7: Typenverteilung bei den Schalen

Die meisten Schalenfragmente (insgesamt 198 Stücke) lassen sich keinem Typ mehr zuordnen (Abb. 7). Es sind weitgehendst unverzierte Gefäßreste, nur zehn Schalenüberreste weisen noch Ritz- bzw. Kammstrichornamente oder Eindrücke auf. Bis auf sechs Exemplare, die einen Belag in Form einer Schlickrauhung auf dem Unterteil zeigen, läßt sich nur eine geglättete bis polierte bzw. beidseitig verstrichene Oberfläche erkennen. Lediglich vier Schalen haben wohl zusätzlich noch eine Engobierung

[46]Vgl. Kapitel 7.3.1.

[47]Ebd.

gehabt. Die Magerungsteilchen sind in ihrer Größe als grobsandig bzw. kiesig zu bezeichnen. Muschelgrus- und Kalksteinbeimengung sowie feinsandige Bestandteile kommen allerdings auch vor.

Mehr als die Hälfte dieser typenmäßig nicht bestimmbaren Schalenscherben ist grau bzw. schwarz gefärbt, ca. $^1/_3$ gehört dem braunbeigen Farbspektrum an. Der graubraune Mischton sowie zwei aufgrund eines Sekundärbrandes nicht mehr bestimmbare Stücke sind ebenfalls vorhanden. Die Wandstärke liegt im Durchschnitt bei 7 – 8 mm. Eine große Variationsbreite zeigt sich beim Mündungsdurchmesser, der zwischen 10 und 39 cm schwankt, wobei die gängigsten Größen zwischen 19 – 21 cm bzw. bei 24 cm zu finden sind. Hinweise auf Geschirrsätze können nicht belegt werden.

Neben einer Vielzahl nur einzeln auftretender Randformen gibt es insgesamt sechs Typen, die mehrfach nachweisbar sind. An erster Stelle muß hier die einfach gerundete Lippe (Rf. 4) erwähnt werden, die manchmal auch nach innen einzieht (Rf. 262). Es folgt die spitz auslaufende, verdickte Randlippe (Rf. 217) sowie die leicht spitz ausgezogene Form (Rf. 5). Ebenfalls mehrfach zu belegen ist der nach innen abgestrichene, senkrechte bis leicht einbiegende Rand (Rf. 127) sowie der nicht abgesetzte Rand mit kantig abgeschrägter Lippe (Rf. 163).

Bevor nun im folgenden auf die in der Form rekonstruierbaren Schalen eingegangen wird, soll noch etwas Grundsätzliches vorausgeschickt werden. Eine wirklich zuverlässige, chronologische Einordnung der Bavenstedter Schalen ist aus dem Material heraus nicht eindeutig möglich. Schalen sind langlebige Formen, die für eine Feinchronologie nicht geeignet sind. Im Fall von Bavenstedt kommt nun noch hinzu, daß die meisten Fundstellen mit Keramikmaterial aus verschiedenen kaiserzeitlich/völkerwanderungszeitlichen Zeitabschnitten gefüllt sind, die bei der Ausgrabung nicht voneinander durch Schichtdokumentation getrennt worden sind. Dieses hat zur Folge, daß auch eine indirekte zeitliche Zuordnung durch typologisch einhängbare Gefäße beträchtlich eingeschränkt ist und in diesem Punkt nur Vermutungen geäußert werden können. Eine Situation, die in gleichem Maße auf die Kümpfe zutrifft. Außerdem standen die nichtkeramischen Beifunde Verf. nicht zur Verfügung. Damit ist ein weiteres Mittel der indirekten Datierung für die Bavenstedter Keramik nicht greifbar gewesen.

3.1.1. Eingliedrige Schalen

Mit ihren 22 Exemplaren bilden die eingliedrigen Schalen mit streng konischer Wandung (Taf. 1,16; 7,10.14; 12,16; 15,8; 23,2) in Bavenstedt eine große Typengruppe. Fast $^2/_3$ dieser Gefäßüberreste sind grauschwarz gefärbt, die restlichen Stücke sind beige, braungrau, braun bzw. orangefarben. Als Beimengungen (siehe Abb. 8) kommen sowohl Muschel- bzw. Austerngrus als auch grob- und feinsandige Bestandteile vor, die kiesige Art überwiegt jedoch.

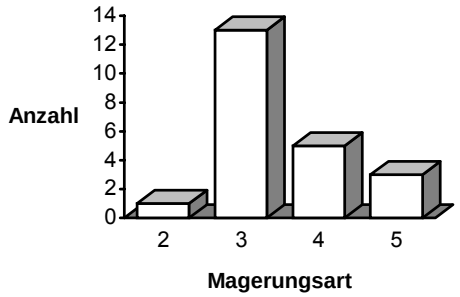


Abbildung 8: Magerung bei den eingliedrigen Schalen mit streng konischer Wandung

2= feinsandig; 3= grobsandig; 4= kiesig; 5= Muschel- bzw. Austerngrus

Auffällig ist die ausgesprochen gute Oberflächenbearbeitung. Zu den sechs beidseitig verstrichenen Stücken kommen 12 beidseitig geglättete, zwei polierte sowie ebenfalls zwei Fragmente, die außen poliert und innen geglättet sind. Allerdings weist nur eines der polierten Beispiele gleichzeitig auch eine Engobierung auf. Der Randdurchmesser der im Mittel 8 mm dicken Scherben beträgt bei der kleinsten Schale 13 cm, bei der größten 38 cm. Üblicher scheinen jedoch Mündungsweiten von 18 – 24 cm gewesen zu sein. Neben dem einfach gerundeten Rand (Rf. 4), der am häufigsten nachgewiesen werden kann, gibt es eine Vielfalt an Formen, z. B. verdünnte, verdickte, facettierte sowie (kantig) abgestrichene Randlippen. Eine generell übliche Randform konnte nicht festgestellt werden (siehe Abb. 9).

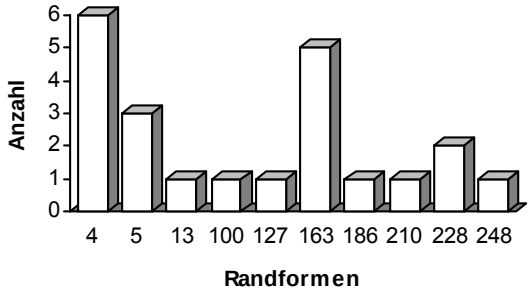


Abbildung 9: Randformen bei den eingliedrigen Schalen mit streng konischer Wandung

Rf. 4 = gerundeter Rand; Rf. 5 = leicht spitz ausgezogener Rand; Rf. 6 = nach außen ausbiegender Rand; Rf. 13 = senkrechter, spitz ausgezogener Rand; Rf. 20 = leicht abgeflachter, gerader Rand; Rf. 100 = Rand mit runder Innenrandverdickung; Rf. 127 = nach innen abgestrichener, leicht einbiegender Rand; Rf. 163 = Rand mit kantig abgeschrägter Lippe; Rf. 186 = zweifach facettierter Rand; Rf. 195 = facettierter Rand mit verdünnter Lippe; Rf. 210 = einfach facettierter Rand; Rf. 228 = zweifach facettierter, verdickter Rand, Rf. 248 = gerunde-ter Rand

Über die Bodenform läßt sich nicht viel sagen, da sich nur ein flaches Beispiel von 9 cm Durchmesser erhalten hat (Obj. 22709). Bei einer eingliedrigen Schale kann in der Wandung ein Getreideabdruck nachgewiesen werden (Taf. 1,16). Die meisten eingliedrigen Schalen mit konischer Wandung sind un-

verziert, nur eine war wohl mit einem – heutzutage nicht mehr rekonstruierbaren – fünfzinkigen Kammstrichmuster bedeckt.

Obj. 346, 6/1983; Obj. 354, 6/1983; Obj. 574, 6/1983; Obj. 575, 6/1983; Obj. 629, 6/1983; Obj. 1190, 16/1983; Obj. 1773, 23/1983; Obj. 1978, 23/1983; Obj. 1979, 23/1983; Obj. 2917, 46/1983; Obj. 4113, 51/1984; Obj. 4161, 51/1984; Obj. 4951, 51/1984; Obj. 6234, 82/1984; Obj. 19938, 7/1989; Obj. 22145, 189/1989, Obj. 22544, 201/1989; Obj. 22709, 204/1989; Obj. 20566, 54/1989; Obj. 23471, 226/1989; Obj. 15203, 6/1990; Obj. 15371, 7/1990; Obj. 15572, 19/1990; Obj. 17297, 71/1990

Noch häufiger als die eingliedrige Schale mit konischer Wandung ist in Bavenstedt die eingliedrige Schale mit gebogener Wandung (Taf. 2,12.14; 6,22; 23,1.3) zu belegen. Es kommen Gefäße mit 13 cm bis 39 cm Mündungsweite vor, wobei die Höhepunkte bei 16, 20 – 21 und vor allem bei 24 cm liegen. Eine für diesen Typ spezielle Randform kann nicht nachgewiesen werden, im Gegenteil, auch hier treten die verschiedensten Formen auf (Abb. 10).

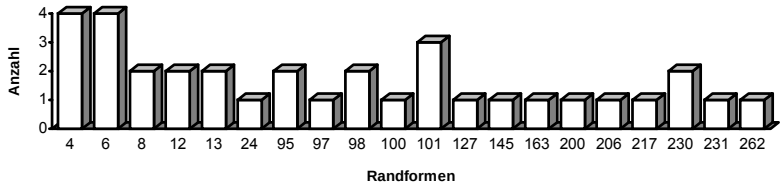


Abbildung 10: Randform bei den eingliedrigen Schalen mit gebogener Wandung

Rf. 4 = gerundeter Rand; Rf. 6 = nach außen ausbiegender Rand; Rf. 8 = horizontal abgeflachter Rand; Rf. 12 = senkrecht abgerundeter Rand; Rf. 13 = senkrechter, spitz ausgezogener Rand; Rf. 24 = spitz ausgezogener Rand; Rf. 95 = zweifach facettierter Rand; Rf. 97 = rundlich verdickter Rand; Rf. 98 = verdünnter Rand mit gerundeter Innenrandlippe; Rf. 100 = Rand mit runder Innenrandverdickung; Rf. 101 = gerundeter Rand; Rf. 127 = nach innen abgestrichener, leicht einbiegender Rand; Rf. 145 = leicht verdünnter, spitz ausgezogener Rand; Rf. 163 = Rand mit kantig abgeschrägter Lippe; Rf. 200 = verdickter, facettierter Rand; Rf. 206 = verdickter, oben facettierter Rand; Rf. 217 = verdickter Rand mit spitz zulaufender Lippe; Rf. 230 = verdickter, zweifach facettierter, nach außen abgeschrägter Rand; Rf. 231 = verdickt gerundeter Rand; Rf. 262 = nach innen gebogener, verdickt gerundeter Rand

Vor allem kiesige bzw. mit Muschelgrusbeimengung versehene Stücke sind vorhanden. Aber auch die grobsandige Magerung kommt in größerer Menge vor. Verschwindend gering sind dagegen die feinsandigen Zuschlagstoffe bzw. die Kalksteinzugabe vertreten (Abb. 11).

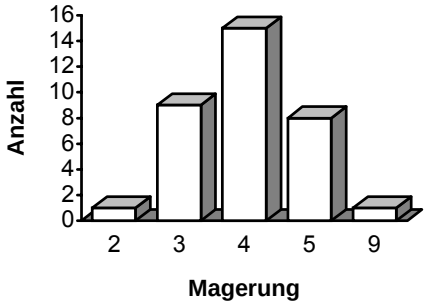


Abbildung 11: Magerung bei den eingliedrigen Schalen mit gebogener Wandung

2 = feinsandig; 3 = grobsandig; 4 = kiesig; 5 = Muschelgrusmagerung; 9 = Kalksteinmagerung

Bei der Färbung zeigt sich das übliche Bild: $^2/_3$ der Gefäße sind grau bzw. schwarz, fünf sind beigebraun und vier haben einen braungrauen Mischton. Bei zwei Scherben kann aufgrund von Feuereinwirkung die Farbe nicht mehr bestimmt werden. Insgesamt fällt auf, daß mehrere Gefäße offensichtlich als Kochgeschirr benutzt worden sind, denn sowohl eine Rußschwärzung[48] – bei insgesamt sechs Schalen – als auch einmal ein weißer Innenbelag[49] sind erkennbar. Die Wandstärke liegt im Durchschnitt bei 7 mm, aber es kommen auch Beispiele von 5 – 11 mm vor.

Eine geglättete bis polierte Oberfläche wurde hier wohl bevorzugt. Nur neun Beispiele sind beidseitig verstrichen und ein Exemplar hat zusätzlich noch eine Schlickrauhung. Bis auf drei engobierte Stücke (Obj. 17382; Taf. 6,22; 23,3) weisen alle anderen keine zusätzlichen Überfänge auf.

Im Gegensatz zu den eingliedrigen Schalen mit konischer Wandung treten bei den Exemplaren mit gebogener Wandung vor allem Eindrücke[50] als Muster hervor. Allerdings sind nur sieben Gefäße überhaupt verziert, das heißt, sie zeigen unregelmäßig angeordnete Fingernagel- bzw. Fingernageltupfeneindrücke sowie ungleich angeordnete Eindrücke. Weiterhin können auch horizontale Fingernageleindruckreihen belegt werden. Lediglich einmal kommt ein eingeritztes Halbbogenmuster aus fünfzinkigem Kammstrich[51] vor.

Obj. 364, 6/1983; Obj. 442, 6/1983; Obj. 671, 8/1983; Obj. 1100, 16/1983; Obj. 1193, 16/1983; Obj. 1259, 16/1983; Obj. 2923, 46/1983; Obj. 3470, 6/1984; Obj. 4566, 51/1984; Obj. 5545, 51/1984; Obj. 5469, 56/1984; Obj. 7384, 136/1984; Obj. 9312, 230/1984; Obj. 11687, 27/1985; Obj. 13747, 118/1985; Obj. 14618, 299/1985; Obj. 19985, 10/1989; Obj. 20714, 80/1989; Obj. 23218, 211/1989; Obj. 23854, 246/1989; Obj. 23960, 252/1989; Obj. 24025, 253/1989; Obj. 24205, 260/1989; Obj. 25532, 322/1989; Obj. 25547, 324/1989; Obj. 15382, 7/1990; Obj. 16209, 30/1990; Obj. 17110, 60/1990; Obj. 17114, 60/1990; Obj. 17374, 72/1990; Obj. 17382, 72/1990

Eine kleine Gruppe innerhalb der eingliedrigen Schalen mit gebogener Wandung bilden in Bavenstedt die vier Beispiele mit teilweise erhaltengebliebenem flachem, abgesetztem Boden (Taf. 16,20 – 21). Sie kommen sowohl in kleiner (Rd. 15 bzw. 18 cm) als auch in großer (Rd. 27 und Rd. 36 cm) Ausfüh-

[48]Siehe Anm. 46.

[49]Ebd.

[50]Siehe Kapitel 3.9.

[51]Ebd.

rung vor. Auch bei ihnen liegt die Wandstärke im Mittel bei 7 mm. Die Magerungsart schwankt zwischen grobsandig und kiesig. Je zur Hälfte ist die Farbgebung schwarzgrau bzw. braun.

Die drei tongrundigen Exemplare sind entweder beidseitig, auf der gesamten Außenseite oder aber teilweise außen geglättet, während die Innenseiten verstrichen sind. Bei Obj. 8667 wurde die Rand- bzw. Bodenzone geglättet, das Unterteil dagegen gerauht. Nur Obj. 16887 (Taf. 16,20) weist eine polierte Engobe auf.

Bei drei der vier Schalen hat sich der Boden[52] in rekonstruierbarer Form erhalten. Die beiden kleineren Gefäße zeigen einen Stempelfußdurchmesser von 6 – 7 cm, während das dritte Exemplar (Obj. 8667) einen 15 cm großen Quellfuß mit aufgewölbtem Boden besitzt. Das vierte Beispiel hat einen gerade noch erkennbaren Bodenansatz, jedoch ist es nicht mehr möglich, Form und Durchmesser zu beschreiben. Für die Bestimmung der Mindestgefäßhöhe reicht der Bodenrest aber aus. Bei den kleinsten Exemplaren beträgt diese ca. 8 (Taf. 16,21) – 10 cm (Obj. 16887), die beiden anderen haben eine Höhe von ca. 16 cm (Obj. 8726; Obj. 8667).

Auch in dieser Gruppe läßt sich sowohl der Rußbelag[53] (Obj. 8726) als auch der weiße Innenbelag[54] (Obj. 16806) nachweisen.

Die Randformen sind bei den vier Gefäßen unterschiedlich. Zwei haben verdickte Lippen mit einer bzw. zwei Facetten (Rf. 200; Rf. 228), je einmal kommt der horizontal abgeflachte (Rf. 8) sowie der abgerundete Rand vor (Rf. 12).

Eine einzige Schale weist Verzierungen[55] in Form von Wellenkammstrichlinien auf, die horizontal untereinander angeordnet sind, wobei sowohl die Randpartie als auch vermutlich die Bodenzone ausgespart wurden.

Obj. 8667, 194/1984; Obj. 8726, 203/1984; Obj. 16806, 47/1990; Obj. 16887, 47/1990

Ein völliges Einzelstück innerhalb des Bavenstedter Materials stellt die mit 35 cm Randdurchmesser ausgesprochen weitmündige Schale mit geschweifter Wandung (Taf. 23,6) aus dem Grubenhaus – Stelle 193/1984 – dar. Im Gegensatz zu den meisten Bavenstedter Schalen ist sie rekonstruierbar. Es handelt sich hier um ein dunkelgraues, innen und am Rand geglättetes, auf dem Unterteil jedoch gerauhtes Gefäß von 8,5 cm Höhe. Als Beimengung hat sie kiesige Anteile. Der mit einer kleinen Wulst als obere Begrenzung verzierte Quellfuß weist einen Durchmesser von 10 cm auf. Die Randlippe zeigt eine gerundete Innenrandverdickung (Rf. 100).

Zeitlich könnte dieses Stück eventuell in die ältere Kaiserzeit gehören, da sich in der selben Stelle auch mehrere niedrige Töpfe des Typs Uslar I[56] gefunden haben.

[52]Siehe Kapitel 3.7.

[53]Siehe Anm. 46.

[54]Ebd.

[55]Siehe Anm. 50.

[56]Siehe Kapitel 3.3.2.

3.1.2. Zweigliedrige Schalen

Zweigliedrige Schalen (Taf. 23, 4 – 10) unterscheiden sich von den eingliedrigen insofern, als sie eine ausgebildete Schulterpartie haben, das heißt, daß die geradwandige oder gebogene Rand-Hals-Schulterpartie erkennbar vom Schalenunterteil abgesetzt ist. Größtenteils liegt der Umbruch im oberen Gefäßfünftel bzw. -sechstel. Die meisten zweigliedrigen Schalen in Bavenstedt zeigen ein leicht eingezogenes Oberteil, das sowohl gerundet als auch scharf abgeknickt sein kann. Nur eine kleine Gruppe weist ein geradwandiges Oberteil auf.

Fast alle zweigliedrigen Schalenfragmente mit gebogener Wandung und leichter Schulterbildung (Taf. 23,7) gehören dem schwarzgrauen Farbbereich an, lediglich eine Schale ist beigefarben. Überwiegend sind es kiesig gemagerte Stücke. Zweimal handelt es sich um eine grobsandige Beimengung, nur einmal können feinsandige Zuschlagstoffe erkannt werden. Bis auf ein poliertes, engobiertes Stück (Obj. 1191) weisen die anderen keine Tonüberfänge auf. Die meisten haben eine geglättete bis polierte Oberfläche, eine Scherbe ist beidseitig verstrichen. Wie bei allen Schalen beträgt die Wandstärke im Mittel 7 – 8 mm. Allein an einem Objekt ist ein auf der Außenseite befindlicher Rußbelag vorhanden[57] (Obj. 2699).

Bei der einzigen verzierten Schale dieses Typs kann das Motiv, das mit einem fünfzinkigen Gegenstand gefertigt worden ist, nicht mehr rekonstruiert werden.

Der Randdurchmesser liegt zwischen 9 und 25 cm. Eine typische Randform hat sich nicht herauskristallisiert, statt dessen kommt je einmal der rundlich verdickte (Rf. 97), der kantig abgeschrägte (Rf. 163), der runde (Rf. 101), der zweifach facettierte (Rf. 95) sowie der außen abgerundete, auf der Innenlippe stehende Rand (Rf. 182) vor.

Bei Obj. 1193 lassen Bruchstellen an der Wandung darauf schließen, daß eine Handhabe an dieser Schale vorhanden war. Allerdings läßt sich die Form – ob Henkel oder Knubbe – nicht mehr bestimmen.

Obj. 1191, 16/1983; Obj. 1193, 16/1983; Obj. 2699, 41/1983; Obj. 23471, 226/1989; Obj. 16209, 30/1990

In Bavenstedt ist die zweigliedrige Schale mit sehr kurzer, z. T. scharf geknickter Schulter (Taf. 12,10 – 11; 23,4.8 – 9) 12mal nachweisbar. Die Magerung beinhaltet nur grobsandige bis kiesige Bestandteile. Es überwiegt das grauschwarze Farbspektrum, allerdings kommen auch braunbeige Beispiele sowie ein graubraun gefärbtes Stück vor.

Die Wandstärke liegt größtenteils bei 8 mm. Zwei Drittel der Gefäße haben eine geglättete bis polierte Oberfläche, das restliche Drittel weist verstrichene Innen- und Außenseiten auf. Zwei der polierten Exemplare sind zusätzlich noch engobiert.

[57] Siehe Anm. 46.

$^1/_3$ der Schalen ist mit Ritzmustern[58] verziert, sowohl mit einfachen Motiven – z. B. einer horizontalen Linie – als auch mit komplexen Ornamenten, wie z. B. einem Gittermuster.

Es treten Exemplare mit einer Mündungsweite von 12 cm bis hin zu einem Randdurchmesser von 42 cm auf. Der Umbruchdurchmesser ist – wenn meßbar – ca. 1 cm größer als der Rand. Auch hier läßt sich keine typische Randform ausmachen. Sowohl der gerundete Rand (Rf. 12, Rf. 224), bei dem zusätzlich auch noch eine Innenrandverdickung vorhanden sein kann (Rf. 100; Rf. 231), als auch der rundlich verdickte (Rf. 97) sowie der einfach verdickte Rand (Rf. 170) kommen vor. Weiterhin tritt noch der außen abgeflachte, spitz ausgezogene Rand (Rf. 14) sowie eine verdickte, spitz zulaufende Lippe (Rf. 217) auf.

Einmal läßt sich Rußschwärzung nachweisen[59] (Obj. 14772). Auch bei diesem Schalentyp fanden sich an einem Exemplar Überreste einer Handhabe und zwar in Form länglicher Knubben (Obj. 13659).

Da Obj. 21143 (Taf. 23,4) mit einem hohen, engmündigen Topf des Typs Plettke A7a[60] vergesellschaftet ist, könnte es sich evt. bei dieser zweigliedrigen Schale mit kurzer Schulter um eine frühvölkerwanderungszeitliche Form handeln.

Obj. 2843, 44/1983; Obj. 2844, 44/1983; Obj. 5297, 55A/1984; Obj. 6032, 74/1984; Obj. 13659, 118/1985; Obj. 13926, 153/1985; Obj. 14772, 2/1989; Obj. 14792, 2/1989; Obj. 17045, 62/1990; Obj. 21143, 118/1989; Obj. 21872, 172/1989; Obj. 21886, 172/1989

Der Gruppe der zweigliedrigen Schalen mit geschweifter Wandung und einziehendem, abgesetztem Bodenteil (Taf. 23,10) können drei Bavenstedter Gefäßreste zugeordnet werden. Es sind geglättete bis polierte Exemplare, die zumindest einmal auch eine Engobe als Tonüberfang aufweisen. Der Farbton ist je einmal braun, schwarz bzw. grau bei grobsandiger bzw. Muschelgrusbeimengung. Zwei der Schalen gehören mit 44 cm bzw. 31 cm Randdurchmesser zu sehr weitmündigen Gefäßen, während das dritte Beispiel mit 22 cm eher der durchschnittlichen Schalengröße entspricht. Die Randformen zeigen sich unterschiedlich, d. h., die Lippe kann abgerundet (Rf. 12), rundlich verdickt (Rf. 97) oder aber spitz ausgezogen (Rf. 24) sein. Die Wandungsdicke liegt mit 6 mm im Durchschnitt etwas unter der üblichen Stärke. Bei zwei Schalen darf eine Mindesthöhe von 15 – 16 cm angenommen werden. Nur einmal hat sich ein Quellfuß[61] mit 14 cm Dm. erhalten. Ob die anderen Schalen eine entsprechende Bodenform gehabt haben, ist nicht mehr festzustellen. Auch in dieser Typengruppe gibt es eine Schale, die eine Rußschwärzung aufweist (Obj. 11646). Zwei der drei Beispiele sind verziert[62]. Dabei erkennt man einmal das eingeritzte Tannenzweigmuster (Obj. 3859) und beim zweiten Beispiel unregelmäßig angeordnete und geformte Eindrücke (Obj. 11646).

Obj. 3859, 15/1984; Obj. 11646, EF 286/1985; Obj. 21589, 166/1989

[58]Siehe Anm. 50.

[59]Siehe Anm. 46.

[60]Siehe Kapitel 3.3.1.

[61]Siehe Anm. 52.

[62]Siehe Anm. 50

Eine kleine Gruppe innerhalb der zweigliedrigen Schalen bilden in Bavenstedt die vier Beispiele mit S-förmigem Profil (Taf. 23,5). Es sind grobsandig gemagerte, schwarzgrau gefärbte Gefäße, die – bis auf ein engobiertes, poliertes Stück (Obj. 8645) – beidseitig geglättet ohne weitere Tonüberfänge sind. Das kleinste Stück mit einem Randdurchmesser von 15 cm und einer Wandstärke von nur 5 mm ist das einzige engobierte Exemplar. Die Randlippe zeigt sich außen verdickt gerundet und nach innen abgeflacht (Rf. 10). Die anderen drei Schalen haben eine Mündungsweite von 21 cm (zweimal) bzw. 27 cm bei einer Wandstärke von 7 – 8 mm. Die Randformen sind unterschiedlich. Sowohl der spitz ausgezogene (Rf. 24) als auch der verdickte, ebenfalls spitz ausgezogene (Rf. 119) bzw. der nach innen abgestrichene, leicht eingezogene Rand (Rf. 127) kommen vor. Bei einer Schale (Obj. 2198) ist ein weißer Innenbelag[63] erhalten geblieben. Nur ein Exemplar weist zusätzlich noch eine Mischung aus unregelmäßig angeordneten Fingernageltupfen- bzw. Fingernageleindrücken auf.

Auch hier ist die zeitliche Einordnung sowie die Provenienz dieser Gefäßform schwierig. Aufgrund der in Stelle 193 gefundenen niedrigen Töpfe der Form Uslar I[64] könnte es sich um Schalen des Großromstedter Horizontes handeln, also dem Übergang von der vorrömischen Eisenzeit zur älteren Kaiserzeit, möglich wäre jedoch auch eine handgemachte Nachbildung des aus dem römischen Bereich stammenden „fußlosen Schälchens mit umgeschlagenem Rand“ nach Gose[65]. Einheimische Kopien römischer Keramik kommen in bezug auf andere Gefäßformen mehrfach in Bavenstedt vor, wenngleich sie nicht in den Stellen auftreten, aus denen die hier beschriebenen Schalen stammen.

Obj. 2198, 26/1983; Obj. 8530, 193/1984; Obj. 8645, 193/1984; Obj. 15036, 1/1990

Zweigliedrige Schalen mit senkrechtem, leicht abgesetztem Randbereich[66] haben sich nur zweimal in Bavenstedt erhalten. Es sind schwarzgraue, geglättete bis polierte Fragmente, die eine grobsandige bis kiesige Beimengung haben. Die Randdurchmesser der beiden in der Wandung 7 mm starken Stücke liegen bei 21 bzw. 28 cm. Die Randlippe ist entweder nach innen abgestrichen (Rf. 127) oder verdickt gerundet mit leichter Innenneigung (Rf. 262).

Obj. 2420, 33/1983; Obj. 8530, 193/1984

3.1.3. Siebe

Neun handgefertigte Siebe (Taf. 1,17; 21,23 – 24.26 – 27) sowie ein auf der Drehscheibe hergestelltes Exemplar (Taf. 21,25) konnten in Bavenstedt ausgegraben werden. An dieser Stelle sollen nur die

[63]Siehe Anm. 46.

[64]Siehe Anm. 56.

[65]Gose 1976, 9 und Tafel 3,43 – 48.

[66]Aufgrund einer Vorgabe von Herrn Dr. Cosack war es Verf. nicht möglich, alle gewünschten Gefäße abzubilden. Dazu kommt die Tatsache, daß die von der Bezirksregierung zur Verfügung gestellten Zeichnungen z. T. große Mängel aufweisen, so daß sie nur als Neuzeichnungen abbildungswert gewesen wären, was aus finanziellen Gründen für Verf. nicht machbar war. Diese Situation ist symptomatisch für die Auswertung der Siedlung Bavenstedt und sollte grundsätzlich bei der Beurteilung dieser Arbeit beachtet werden.

handgemachten Stücke näher beschrieben werden, das gedrehte Beispiel wird unter Kapitel 4.4.1. abgehandelt[67].

Vier Gefäße sind schalenförmig und meistens eingliedrig (Obj. 496; Obj. 9393; Obj. 12083; Obj. 20773). Die ursprüngliche Gestalt der restlichen Siebe kann nicht mehr rekonstruiert werden. Überwiegend zeigen sie eine schwarze bzw. graue Farbe, nur zwei Exemplare sind braun bei einer Oberfläche, die beidseitig geglättet bzw. beidseitig verstrichen sein kann. Vier Siebreste weisen eine grobsandige Magerung auf, je zwei haben einen kiesigen bzw. einen Muschelgrusanteil und nur ein Exemplar besitzt feinsandige Zuschlagstoffe.

Die im Durchmesser stark schwankenden Gefäßböden – es gibt zwei Exemplare mit einem Durchmesser von 4 – 5 cm, ein Beispiel mit sieben und vier mit 8 – 10 cm – wurden bei allen Stücken flach gearbeitet. Bei zwei Sieben kann über den Durchmesser nichts mehr gesagt werden.

Die Randformen, die nur an vier Beispielen zu bestimmen sind, stellen sich sehr unterschiedlich dar. Zwei Gefäße zeigen einen nach außen ausbiegenden, verdickten Rand (Rf. 10 und Rf. 155), einmal handelt es sich um einen ausbiegenden, gerundeten und einmal um einen senkrechten, ebenfalls gerundeten Rand. Üblich ist ein großer Mündungsdurchmesser. Er liegt bei 17, 24, 25 und 29 cm.

Mit Ausnahme der in der oberen Wandung grob durchlochten Randscherbe (Obj. 12083) zeigt sich bei den anderen Sieben die sorgfältig ausgeführte, regelmäßige Durchlochung nur im Boden. Der Lochdurchmesser beträgt ca. 3 mm.

Obj. 496, 6/1983; Obj. 9393, 240/1984; Obj. 12083, 65/1985; Obj. 20773, 81/1989

3.2. Kümpfe

Unter Kümpfen (Taf. 24; 36) sind hohe oder niedrige Gefäße mit einem einbiegenden, manchmal fast senkrechten, nicht abgesetzten Rand zu verstehen. In Bavenstedt lassen sich von dieser Gattung 1369 Exemplare nachweisen, bei denen sowohl der Randdurchmesser als auch die Randform bestimmt werden können. Dazu kommen noch 65 Fragmente, bei denen nur noch festgestellt werden kann, daß es Überreste von Kümpfen sind. Mit 20,72 % bildet diese Gattung den größten Anteil innerhalb des erhaltenen Gefäßspektrums (vgl. Abb. 4).

Wie bereits oben angedeutet, sind aufgrund des fragmentierten Erhaltungszustandes nur wenige Kümpfe so weit rekonstruierbar, daß sie einem Typ zugeordnet werden können[68]. Es gibt jedoch einige Exemplare, die vom Boden bis zum Rand erhalten geblieben sind.

Das Gros besteht allerdings aus insg. 1147 Randscherben, die bis zum Schulterumbruch bzw. knapp darüber reichen. Diese Fragmente sollen zuerst mit den grundsätzlichen Merkmalen wie Farbe, Oberflächenbearbeitung, Magerung, Wandstärke, Randform und Mündungsdurchmesser besprochen wer-

[67] Siehe Kapitel 4.3.1.

[68] Es hat sich während der Untersuchung abgezeichnet, daß es sich meistens um niedrige Kümpfe handelt. Allerdings kommen einige wenige hohe Exemplare ebenfalls vor, bei denen es sich vom Fundzusammenhang her jedoch nicht um eisenzeitliche, also ältere Kümpfe, handeln kann.

den. Eine weitergehende Differenzierung innerhalb der Gattung ist hier jedoch ausgeschlossen, da bei keiner der Bavenstedter Gefäßformen eine Randtypologie entwickelt werden konnte, die bei der Typenzuordnung hätte behilflich sein können. Auch eine zeitliche Einordnung ist – wie bei den Schalen und den typologisch faßbaren Kümpfen[69] – nicht ohne weiteres möglich gewesen.

Fast ¾ aller nicht näher bestimmbaren Kumpffragmente weisen eine grobe Magerung (siehe Abb. 12) auf. Dabei handelt es sich größtenteils um eine in ihrer Zusammensetzung nicht näher bestimmbare, kiesige Art, sowie bei 142 Scherben um Muschelgrus und bei sechs Stücken um Kalksteinbeimengung. Dem Ton der verbleibenden Randscherben wurden grob- bzw. feinsandige Zuschlagstoffe zugesetzt.

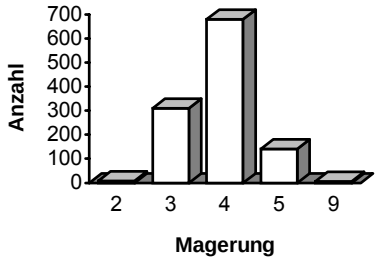


Abbildung 12: Magerungsverteilung bei den nicht näher bestimmbaren Kümpfen

2 = feinsandig; 3 = grobsandig; 4 = kiesig; 5 = Muschelgrus; 9 = Kalksteinmagerung

Auch bei den Kümpfen überwiegt die grauschwarze Färbung (siehe Abb. 13), gefolgt von der beigebraunen sowie einem braungrauen Mischton. Dazu kommen noch 21 Scherben, die aufgrund von Feuereinwirkung nicht mehr farblich bestimmt werden können.

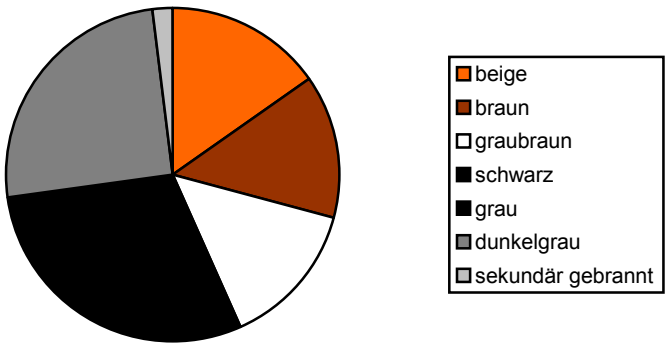


Abbildung 13: Farbverteilung bei den nicht näher bestimmbaren Kümpfen

Die Wandstärke beträgt im Durchschnitt 8 mm, es treten jedoch auch Stärken von 4 bis 19 mm auf.

[69]Siehe Kapitel 3.1.

Bei einer Scherbe ist unterhalb des Randes eine Durchlochung zu sehen, die offensichtlich erst nach dem Brand in das Gefäß gebohrt wurde. Evt. hat sich hier die Reparatur[70] eines beschädigten Kumpfes zwecks Weiterverwendung erhalten (Obj. 17037, 62/1990).

Außerdem läßt sich bei 217 Gefäßfragmenten eine Rußschwärzung[71] nachweisen, während die weiße[72] Verkrustung auf der Gefäßinnenseite – die bei den Schalen häufiger zu beobachten war – nur bei zwei Kümpfen vorkommt. Ein Einzelfund stellt ein dicker rostfarbener Innenbelag[73] dar.

Die meisten Gefäßfragmente (455) sind zumindest auf der Außenseite geglättet mit einer entweder geglätteten oder verstrichenen Innenseite. Beinahe ebenso häufig (438mal) kommt eine verstrichene, z. T. auf der Rückseite geglättete Oberfläche vor. Die Schlickrauhung[74], die sich unterhalb einer verstrichenen, geglätteten bzw. polierten Randzone meistens vom Schulterumbruch an abwärts befindet, konnte aufgrund des Erhaltungszustandes des Materials nur bei 196 Scherben nachgewiesen werden. Wenn man Vergleiche mit den besser erhaltenen Gefäßen in Bavenstedt anstellt, muß davon ausgegangen werden, daß zumindest bei den verstrichenen Objekten eine Vielzahl der Gefäße eine Schlickrauhung auf dem Unterteil besessen hat. Bis auf 25 Scherben, bei denen wahrscheinlich eine Engobe[75] vorhanden war, konnte kein Tonüberfang festgestellt werden. Diese 25 Stücke sind alle zumindest auf der Außenseite poliert, während die Innenfläche teilweise nur gut geglättet wurde. Zusätzlich weisen 33 nicht engobierte Scherben auch eine polierte Außenfläche auf. Innen allerdings hat man sie teils verstrichen teils geglättet gelassen.

Der Randdurchmesser der Kümpfe schwankt zwischen 8 und 43 cm mit besonders ausgeprägten Spitzen im Bereich von 20 bis 27 cm. Der Umbruchdurchmesser (bei 735 Scherben ansatzweise erhalten) ist bei den kleineren Gefäßen meistens nur einen Zentimeter, bei den größeren Stücken (ab einem Randdurchmesser von 17 cm) 2 bis maximal 3 cm weiter.

Die Randformen lassen sich in die verschiedensten Typen unterteilen. An erster Stelle müssen die gerundeten Beispiele erwähnt werden. Hiervon haben sich insgesamt 407 Exemplare erhalten (Rf. 89; Rf. 26; Rf. 87; Rf. 21; Rf. 90; Rf. 209). Dazu kommen noch die 190 Stücke mit verdickt gerundeter Randlippe (Rf. 23; Rf. 25; Rf. 28; Rf. 96; Rf. 97; Rf. 194; Rf. 236). Der verdickte, jedoch nicht rundlich geformte Rand (Rf. 170) ist an 141 Beispielen nachweisbar. Daneben gibt es noch den verdickten, facettierten Rand, wobei man wiederum zwischen einer und zwei Facetten unterscheiden kann. Erstere Variante kommt bei 18 Kumpfresten vor (Rf. 177; Rf. 203; Rf. 213; Rf. 242; Rf. 246), letztere bei zehn Fragmenten (Rf. 215; Rf. 265).

Seltener ist der verdünnte Kumpfrand, der nur an 28 Randscherben auftritt (Rf. 189; Rf. 192; Rf. 258). Ebenfalls nicht oft läßt sich der gerade, horizontal abgeflachte Rand belegen. Lediglich 20 Exemplare

[70]Siehe Kapitel 7.3.; Tiemeyer 1995, 305.

[71]Siehe Anm. 46.

[72]Ebd.

[73]Der rostfarbene Belag von Obj. 5424, 55B/1984 konnte leider nicht näher auf seine Bestandteile untersucht werden.

[74]Siehe Kapitel 3.9.10.

[75]Vgl. Kapitel 7.1.4.; vgl. Kapitel 7.2.1.

zeigen diese Form (Rf. 19; Rf. 20; Rf. 72; Rf. 124). Mit 155 Vertretern sehr viel häufiger wurde der nach innen abgeschrägte Rand (Rf. 22; Rf. 27; Rf. 125), der bei weiteren 30 Scherben zusätzlich einen verdickten Rand mit spitz ausgezogener Innenrandlippe aufweist (Rf. 88), beobachtet. Der oben spitz ausgezogene, innen gerundete Rand (Rf. 24) ist mit 40 Beispielen fast so oft vertreten wie der spitz ausgezogene, verdickte (Rf. 184) mit 46 Exemplaren. Dann folgen mit 38 Fragmenten der verdickte, einfach facettierte Rand (Rf. 226) sowie die gerundete, nach innen „auszipfelnde" Form (Rf. 188) mit 19 Beispielen. Die gerundete Art mit Innenrandfacette (Rf. 123) hat sich lediglich zweimal erhalten. Mit je einem Beispiel sind der spitz ausgezogene, auf der Oberkante facettierte Rand (Rf. 85), die verdünnte Randlippe ebenfalls mit einer Facette (Rf. 174) und der leicht verdünnte Rand mit gerundeter Innenrandlippe (Rf. 98) zu belegen.

Bei den 60 verzierten[76] Fragmenten der nur allgemein den Kümpfen zuzuordnenden Scherben lassen sich sowohl Glätt-, Ritz-, Kamm-, Besenstrichmuster als auch Wulstgruben-, Fingernagel-, -kniffornamente nachweisen. Eindrücke sowie Buckelmotive kommen aber auch vor. Innerhalb der Gruppe der Wulstgruben- bzw. Fingernagelmotive sind es neben der Randverzierung vor allem horizontal oder vertikal angeordnete Reihen bzw. unregelmäßig verteilte Eindrücke, die vorherrschen. Letztere können auch noch als ungleichmäßig geformte Eindrücke auftreten. Bei den Ritzmustern handelt es sich ausschließlich um horizontale Linienmotive.

Neben einer in der Schlickrauhung zusätzlich angebrachten Fingerriefelung tritt sechszinkiger Kammstrich als horizontal umlaufendes Verzierungsband auf. Flächendeckendes Besenstrichmuster auf dem Gefäßunterteil ist ebenso zu beobachten wie einmal eine Buckelverzierung, die ca. 3 cm unterhalb des Randes ansetzt und aus 4 mm breiten und mindestens 4,4 cm langen Buckeln besteht.

Grundsätzlich lassen sich bei den Kümpfen zwei Gruppen bilden:

1. die niedrigen Kümpfe und
2. die hohen Kümpfe.

Darunter versteht man einmal die Kümpfe, bei denen sich die Mündungsweite größer als die Gefäßhöhe darstellt (niedriger Kumpf) und zum anderen diejenigen, bei denen der Randdurchmesser kleiner als die Gefäßhöhe ist (hoher Kumpf).

Innerhalb dieser beiden Großgruppen können noch anhand der Umbruchform sowie der Schulterhöhe weitere Typen festgestellt werden. Außerdem wurde mit Hilfe der Form des Unterteils (konisch bzw. gerundet) versucht, kleine Unterscheidungen herauszuarbeiten. Da sich bei vielen Stücken das Unterteil nicht vollständig erhalten hat, konnten diese Scherben nur aufgrund von Ergänzungszeichnungen den Typen zugeordnet werden. Wo es zu risikoreich erschien, wurden die betroffenen Fragmente unter den von Gebers definierten Typen 411 und 412[77] abgehandelt, die nur den oberen Gefäßanteil bis einschließlich Bauchumbruch beschreiben. Diese Kumpfsorten sollen innerhalb der Typenbeschreibung bei den niedrigen Kümpfen zuerst angesprochen werden.

[76]Siehe Anm. 50.

[77]Siehe unten.

Allgemein üblich für alle Bavenstedter Kumpftypen ist eine sehr grobe Magerung, die z. T. aus Muschelgrus oder, sehr selten, aus Kalksteinchen besteht. Da das beschriebene Bild für sämtliche Kümpfe gilt, wird an dieser Stelle – und nicht innerhalb der Typenbeschreibungen – eine zusammenfassende graphische Darstellung der Magerung gezeigt (siehe Abb. 14).

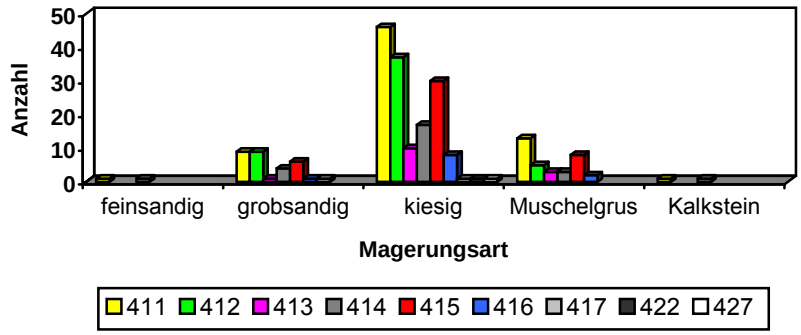


Abbildung 14: Magerungsverteilung bei den einzelnen Kumpftypen

411 = Kumpf mit kurzbogig gerundetem Oberteil und Schulterumbruch im oberen Viertel/Fünftel; 412 = Kumpf mit gerundetem Umbruch im oberen Viertel; 413 = Kumpf mit extrem langbogig gerundetem Umbruch; 414 = niedriger, rundbauchiger Kumpf; 415 = niedriger Kumpf mit konisch einziehendem Unterteil; 416 = niedriger Kumpf mit langbogig gerundetem Umbruch; 417 = engmündiger Kumpf mit langer Schulter; 422 = hoher, doppelkonischer Kumpf; 427 = niedriger, doppelkonischer Kumpf

Auch ein Diagramm zur Farbverteilung (Abb. 15) soll vorangestellt werden. Darin wird deutlich, daß sich die Beigebrauntöne mit den Grauschwarztönen in etwa die Waage halten. Ebenso ist der braungraue Mischton verhältnismäßig stark vertreten, während der Anteil an durchgehend sekundär gebrannten – also einem Feuer mit ziemlich hohen Temperaturen ausgesetzten – Stücken verschwindend gering ist.

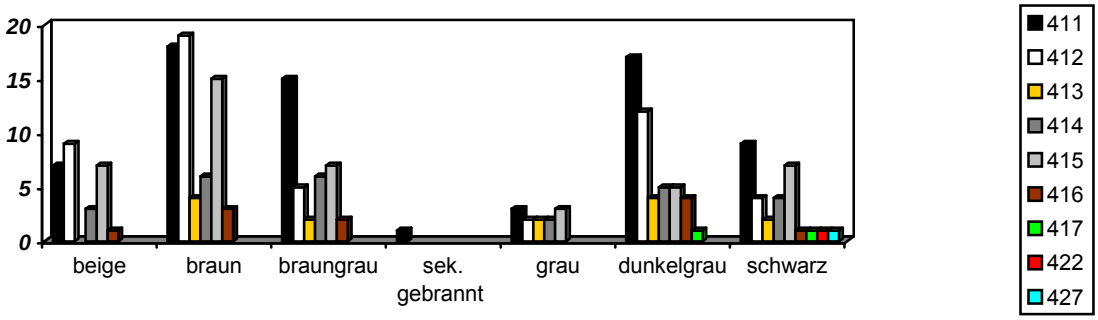


Abbildung 15: Farbvorkommen bei den einzelnen Kumpftypen

411 = Kumpf mit kurzbogig gerundetem Oberteil und Schulterumbruch im oberen Viertel/Fünftel; 412 = Kumpf mit gerundetem Umbruch im oberen Viertel; 413 = Kumpf mit extrem langbogig gerundetem Umbruch; 414 = niedriger, rundbauchiger Kumpf; 415 = niedriger Kumpf mit konisch einziehendem Unterteil; 416 = niedriger Kumpf mit langbogig gerundetem Umbruch; 417 = engmündiger Kumpf mit langer Schulter; 422 = hoher, doppelkonischer Kumpf; 427 = niedriger, doppelkonischer Kumpf

3.2.1. Niedrige Kümpfe

70 Scherben können dem Kumpf mit kurzbogig gerundet einziehendem Rand-Halsbereich bei einem langbogig gerundeten Schulterumbruch im oberen Viertel bis Fünftel der Gefäßhöhe und konisch einziehendem Unterteil[78] zugeordnet werden (Tafel 1,12). Davon sind 19 Stücke verziert[79]. Es kommen sowohl Ritzmuster, Kammstrich- und Glättornamente sowie Wulstgruben- bzw. Fingernageleindrücke vor. Zweimal ist es eine Randverzierung bestehend aus Fingertupfen- bzw. Wulstgrubeneindrücken. Die Muster innerhalb der Wulstgruben- bzw. Fingernagelverzierungen umfassen unregelmäßig angeordnete Motive genauso wie horizontal bzw. senkrecht angeordnete Musterreihen. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den Ritzlinien. Bei den Kammstrichmotiven sind es dagegen Wellen, Reihen oder Bündel, die als Ornamente zu erkennen sind. Ungewöhnlich verziert ist nur eine Scherbe, die zwischen senkrechten Kammstrichbündeln parallele Horizontalreihen von Kammzinkeneindrücken[80] aufweist. Hierbei könnte es sich um einen Vorläufer/eine Kopie von einer einzinkigen Rädchenreihe handeln[81]. Verhältnismäßig selten im Bavenstedter Material ist auch das eingeglättete Motiv[82] – bestehend aus einem umlaufenden horizontalen Zierband oberhalb von vertikal angeordneten Glättstreifen auf dem Gefäßunterteil – zu sehen.

Die Wandstärke beträgt im Mittel 8 mm. Der überwiegende Scherbenanteil ist sehr grob gemagert, d. h. bei 13 Kümpfen bestehen die Zuschlagstoffe aus Muschelgrus, bei einem aus Kalksteinbröckchen und 46 Fragmente haben eine kiesige Beimengung. Zu dieser Gruppe sind noch neun Exemplare mit einer grobsandigen und eine Scherbe mit einer überwiegend feinsandigen Magerung (vgl. Abb. 14) zuzurechnen.

Eine typische Farbgebung kann nicht ausgemacht werden. 29 schwarzgraue Kümpfe, 25 braunbeige Beispiele und 15 graubraune Exemplare liegen vor. Ebenfalls erwähnt werden muß noch ein sekundär gebranntes Gefäß.

Nur einer von 70 Kümpfen ist sowohl engobiert als auch poliert. Die restlichen 69 Stücke lassen keinen weiteren Tonüberfang erkennen. 26 Scherben haben außen eine verstrichene Oberfläche, aber nur bei einem Stück ist die Innenseite poliert. Dazu müssen 14 außen geglättete Exemplare gezählt werden, von denen sechs innen nicht geglättet sondern verstrichen sind. Von den drei außen polierten Exemplaren hat nur eine Scherbe eine geglättete Innenfläche. Die größte Gruppe mit 28 Beispielen wird jedoch von den auf dem Gefäßunterteil gerauhten Kümpfen gebildet. Diese weisen außen zusätzlich eine entweder geglättete bzw. verstrichene Randzone bei entsprechender Oberflächenbearbeitung auf der Innenseite auf.

Der Randdurchmesser der Gefäße umfaßt eine Spannweite von 13 bis 42 cm, wobei neben der am häufigsten auftretenden Weite von 28 cm auch die Maße von 21 – 24 sowie 26 – 30 cm bevorzugt an-

[78]Gattung 411 nach dem Aufnahmeschlüssel von Dr. Gebers.

[79]Siehe Anm. 50.

[80]Vgl. Kapitel 3.9.3. und Kapitel 3.9.4.

[81]Vgl. von Uslar 1938, 52.

[82]Vgl. Kapitel 3.9.5.

zutreffen sind. Der Umbruchdurchmesser zeigt sich im Durchschnitt 2 bis maximal 3 cm größer als die Mündungsweite.

Zu den Randformen gehören sowohl einfach gerundete Formen, die bei 28 Kümpfen festgestellt werden konnten (Rf. 21; Rf. 26; Rf. 87; Rf. 89), als auch acht verdickt gerundete Ränder (Rf. 25). Bei vier Fragmenten sind sie mit einer (Rf. 177, Rf. 226) und bei zwei Beispielen mit zwei Facetten (Rf. 215) versehen. Dazu kommen noch eine Scherbe mit horizontal abgeflachtem (Rf. 19), sieben Beispiele mit nach innen abgeflachtem Rand (Rf. 22) und ein weiteres Exemplar mit einer zusätzlich verdickten, spitz auslaufenden Innenrandlippe (Rf. 88). Ähnlich, allerdings ohne Abflachung, sieht ein weiterer bei zwei Gefäßen nachweisbarer Randtyp (Rf. 184) aus. Verhältnismäßig häufig tritt mit 14 Beispielen der verdickte Rand (Rf. 170) auf, während der oben spitz ausgezogene, innen gerundete (Rf. 24) nur dreimal ausgemacht wurde.

Da sich nur vier Böden erhalten haben, läßt sich nichts wirklich Verbindliches darüber für diesen Gefäßtyp sagen. Allen erhaltenen Beispielen gemeinsam ist die flache Form, deren Durchmesser zwischen 6 und 10 cm schwankt, wobei letztere Größe innerhalb dieser geringen Menge am häufigsten vorkommt.

Auch bei den Kümpfen mit im oberen Viertel bis Fünftel befindlichem Umbruch können Gebrauchsspuren in Form von verkohlten bzw. weiß gefärbten Belägen festgestellt werden. Bei diesem Gefäßtyp kann die schwarze Schicht[83] an 19 Beispielen registriert werden, der weiße Innenbelag[84] dagegen nur an einem Fragment.

Obj. 193, 1/1983; Obj. 1254, 16/1983; Obj. 1447, 20/1983; Obj. 2167, 20/1983; Obj. 2700, 41/1983; Obj. 4350, 51/1984; Obj. 4629, 51/1984; Obj. 4643, 51/1984; Obj. 4999, 51/1984; Obj. 6181, 82/1984; Obj. 6601, 91/1984; Obj. 6721, 91/1984; Obj. 6846, 99/1984; Obj. 7195, 136/1984; Obj. 7413, 142/1984; Obj. 7502, 142/1984; Obj. 7758, 153/1984; Obj. 7762, 153/1984; Obj. 7805, 154/1984; Obj. 8115, 181/1984; Obj. 860, 193/1984; Obj. 897, 221/1984; Obj. 9135, 228/1984; Obj. 9266 , 229/1984; Obj. 9966, 248/1984; Obj. 10242, 254/1984; Obj. 11818, 53/1985; Obj. 12159, 65/1985; Obj. 12474, 100/1985; Obj. 12681, 100/1985; Obj. 12685, 100/1985; Obj. 12750, 100/1985; Obj. 14487, 293/1985; Obj. 14519, 294/1985; Obj. 14550, 297/1985; Obj. 14601, 298/1985; Obj. 26631, EF/1989; Obj. 20019, 11/1989; Obj. 20466, 54/1989; Obj. 20520, 54/1989; Obj. 20942, 116/1989; Obj. 21235, 120/1989; Obj. 21514, 123/1989; Obj. 21786, 171/1989; Obj. 22073, 189/1989; Obj. 22708, 204/1989; Obj. 23421, 224/1989; Obj. 23889, 246/1989; Obj. 23961, 252/1989; Obj. 24536, 274/1989; Obj. 24601, 274/1989; Obj. 25369, 320/1989; Obj. 25382, 320/1989; Obj. 25967, 384/1989; Obj. 15069, 5/1990; Obj. 15075, 5/1990; Obj. 15250, 6/1990; Obj. 15504, 18/1990; Obj. 15623, 20/1990; Obj. 17181, 64/1990; Obj. 17189, 65/1990; Obj. 17191, 65/1990; Obj. 17337, 71/1990; Obj. 17909, 82/1990; Obj. 18187, 136/1990; Obj. 18630, 165/1990; Obj. 18854, 172/1990; Obj. 19032, 180/1990; Obj. 19438, 184/1990; Obj. 19905, 209/1990

Beim Kumpf mit einbiegendem Rand und gerundetem Schulterumbruch im oberen Viertel der Gefäßhöhe[85] (Taf. 1,11; 24,9) läßt sich – wie bei dem oben bereits erwähnten Typ – nichts allgemein Gültiges über die Form des Unterteils sagen.

Die 51 in Bavenstedt gefundenen Beispiele sind durchschnittlich 8 mm stark und bevorzugt beige bzw. braun gefärbt. Lediglich 18 Exemplare weisen eine schwarzgraue oder graubraune Färbung auf. Bis auf neun grobsandig gemagerte Scherben lassen alle anderen eine grobe, z. T. aus Muschelgrus bestehende Beimengung erkennen.

[83]Siehe Anm. 46.

[84]Ebd.

[85]Darunter versteht man die Gattung 412 im Keramikaufnahmeschlüssel von Dr. Gebers.

Als außen verstrichen können 22 Fragmente beschrieben werden. Davon haben sechs keine verstrichene sondern eine geglättete Innenseite. Nur ein Fragment ist außen poliert und innen geglättet. Während 16 Beispiele ein gerauhtes Unterteil mit verstrichener Randzone aufweisen, zeigt sich bei zwei Exemplaren eine geglättete Randzone.

Zu dem einfach verdickten Rand (Rf. 170), der bei sieben Kümpfen vorhanden ist, kommen weitere sechs mit zusätzlich zur Verdickung noch gerundetem Rand (Rf. 23; Rf. 25; Rf. 236). Außerdem müssen drei Fragmente erwähnt werden, bei denen die Lippe nicht nur verdickt sondern auch zusätzlich an der Oberkante facettiert ist (Rf. 177; Rf. 226). An einer vierten Scherbe zeigt sich sogar ein zweifach facettierter Rand (Rf. 215). 17 Kümpfe besitzen eine einfach gerundete Lippe (Rf. 26, Rf. 87, Rf. 89), von denen eine nach innen hin spitz ausgezogen ist (Rf. 188). Der nach innen abgeschrägte Rand tritt sowohl in einfacher Form (Rf. 22) insgesamt zehnmal auf als auch zweimal als verdickter Rand mit nach innen spitz ausgezogener Lippe (Rf. 88). Letztendlich müssen noch zwei oben spitz ausgezogene, innen gerundete Ränder (Rf. 24) erwähnt werden sowie drei Scherben, die zusätzlich noch eine verdickte Innenlippe zeigen (Rf. 184).

Gefäßfragmente mit einem Randdurchmesser zwischen 15 und 42 cm haben sich erhalten, wobei die meisten entweder eine Mündungsweite von 20 – 23, von 28 oder 30 cm haben. Bei den kleineren Gefäßen (bis ca. 22 cm) ist der Umbruchdurchmesser 2 cm größer, bei den größeren Gefäßen mindestens 3 cm.

14 Kümpfe weisen Verzierungen[86] auf, von denen ein Muster nicht mehr bestimmbar ist und ein weiteres ein nicht rekonstruierbares Ritzlinienmotiv zeigt. Desweiteren kommen zweimal Kammstrichornamente vor. Davon besteht das eine aus einem neunzinkigen, horizontal umlaufenden Zierband, das die obere Begrenzung für senkrechte Kammstrichbündel bildet. Das andere – fünf-zinkige – Muster ist nicht mehr nachvollziehbar.

Vor allem sind es jedoch Fingernagel-, Fingertupfen-, bzw. Wulstgrubenmuster, die auftreten. Darunter sind unter anderem drei Randverzierungen in Form von Fingernagel- bzw. Wulstgrubeneindrücken zu verstehen. Außerdem können sowohl unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke, senkrecht angeordnete Wulstgrubenmuster sowie eine horizontale Fingertupfenreihe oberhalb von senkrechten Fingertupfeneindrücken nachgewiesen werden.

Koch(?)spuren sind an 13 Kümpfen vorhanden, bei 12 Gefäßen in Form von Verkohlungsschichten[87] und einmal als weißer Innenbelag[88].

Obj. 19, 1/1983; Obj. 1478, 20/1983; Obj. 2804, 44/1983; Obj. 4231, 51/1984; Obj. 4402, 51/1984; Obj. 4568, 51/1984; Obj. 4591, 51/1984; Obj. 4956, 51/1984; Obj. 5002, 51/1984; Obj. 5071, 51/1984; Obj. 5282, 53/1984; Obj. 5464, 56/1984; Obj. 5547, 56/1984; Obj. 5556, 56/1984; Obj. 5899, 73/1984; Obj. 6526, 91/1984; Obj. 6603, 91/1984; Obj. 7124, 129/1984; Obj. 7489, 142/1984; Obj. 7803, 154/1984; Obj. 7807, 154/1984; Obj. 7890, 167/1984; Obj. 8302, 187/1984; Obj. 8414, 193/1984; Obj. 8524, 193/1984; Obj. 8651, 194/1984; Obj. 9960, 248/1984; Obj. 11750, 53/1985; Obj. 14617, 299/1985; Obj. 14685, 2/1989; Obj. 14798, 2/1989; Obj. 14828, 3/1989; Obj. 21888, 174/1989; Obj. 23963, 253/1989; Obj. 23972, 253/1989; Obj. 25459, 320/1989; Obj. 25475, 320/1989; Obj. 25640, 338/1989; Obj. 26339, 412/1989; Obj. 26492, 422/1989; Obj. 15576, 19/1990; Obj. 15724, 24/1990; Obj. 16413, 36/1990; Obj. 17881, 79/1990; Obj. 17910, 82/1990; Obj. 17958, 94/1990; Obj. 18221, 144/1990; Obj. 19101, 180/1990; Obj. 19232, 180/1990; Obj. 19265, 181/1990; Obj. 19832, 230/1990

[86]Siehe Anm. 50.

[87]Siehe Anm. 46.

[88]Ebd.

Der niedrige, rundbauchige Kumpf mit gerundet einziehendem Rand bei langbogig gerundetem Umbruch in der Hälfte oder dicht über der Hälfte der Gefäßhöhe und gerundet einziehendem Unterteil (Taf. 2,21; 16,16; 24, 6 – 8), ist in der Farbgebung verhältnismäßig ausgewogen: elf Exemplare sind schwarz bzw. grau, neun zeigen sich braun oder beige und sechs haben einen graubraunen Mischton.

Wie bei allen anderen Kumpftypen auch, überwiegt eine grobe Magerung. Vor allem die kiesige Beimengung – bei insgesamt 17 Beispielen – ist üblich, dazu gehören noch dreimal Muschelgrus- und einmal Kalksteinzusatz. Die grob- bzw. feinsandige Magerung kann nur mit insgesamt fünf Gefäßen belegt werden. Die durchschnittliche Wandstärke beträgt 8 mm.

Bei diesem Kumpftyp sind zehn Exemplare außen gerauht, sechs Fragmente zeigen sich beidseitig verstrichen, ebensoviele beidseitig geglättet. Ein Beispiel ist außen verstrichen und innen geglättet, bei einem anderen Stück ist es umgekehrt. Zwei weitere Scherben wurden außen poliert, jedoch ist eine davon innen nur geglättet.

Gelegentlich kann man Verzierungen auf dem Gefäßunterteil erkennen. Neben einer horizontalen Glättlinie und einem in vierzinkigen Bündeln unregelmäßig verteilten Kammstrichmuster, sind es Fingertupfen- bzw. Fingernageltupfeneindrücke, die auftreten. Dabei handelt es sich entweder um ein ebenfalls unregelmäßig angeordnetes Ornament oder aber um parallele, waagerechte Verzierungsreihen.

An ca. $^1/_3$ der 26 niedrigen, rundbauchigen Kümpfe kann eine Verkohlungsschicht[89] beobachtet werden.

Von neun Gefäßen ist der Boden zumindest so weit erhalten geblieben, daß der zwischen 7 und 14 cm liegende Durchmesser bestimmbar ist. Die meisten Böden sind flach, einmal jedoch tritt der Quellfuß auf.

Auch die ziemlich unterschiedliche Gefäßhöhe kann – allerdings nur bei fünf Kümpfen – rekonstruiert werden. Sie bewegt sich zwischen 7 – 11 cm. Besser können die Schwerpunkte bei der Mündungsweite ermittelt werden. Innerhalb der von 13 bis 32 cm reichenden Bandbreite liegen sie vor allem bei 17, 22 und 24 cm mit einem im Durchschnitt 2 cm weiteren Umbruchdurchmesser.

Es herrscht wie immer eine Vielfalt an Randformen vor: neben dem verdickten (Rf. 170) mit fünf Vertretern und dem einmal auftretenden verdünnten Rand (Rf. 189), müssen noch mit je einem Beispiel der horizontal (Rf. 20) bzw. nach innen abgeflachte (Rf. 22), der innen verdickte, gerundete (Rf. 25), der nach innen abgeschrägte, verdickte Rand mit spitz ausgezogener Lippe (Rf. 88) und der leicht verdickte, facettierte Rand mit Innenlippe (Rf. 242) aufgeführt werden. 13mal kommt der gerundete (Rf. 26, Rf. 87, Rf. 89) sowie zweimal der verdickte Rand mit einer Facette (Rf. 226) vor.

Obj. 614, 6/1983; Obj. 811, 13/1983; Obj. 1049, 15/1983; Obj. 1446, 20/1983; Obj. 10732, EF 1984; Obj. 9393, 240/1984; Obj. 10270, 256/1984; Obj. 11666, 20/1985; Obj. 12650, 100/1985; Obj. 26688, EF/1989; Obj. 14754, 2/1989; Obj. 15366, 6/1989; Obj. 19911, 7/1989; Obj. 19967, 8/1989; Obj. 20787, 81/1989; Obj. 21159, 118/1989; Obj. 21237, 120/1989;

[89] Ebd.

Obj. 21312, 120/1989; Obj. 25358, 320/1989; Obj. 15897, 26/1990; Obj. 16000, 26/1990; Obj. 16018, 26/1990; Obj. 17193, 68/1990; Obj. 17567, 75/1990; Obj. 18460, 149/1990; Obj. 19670, 204/1990

Dem Typ des niedrigen Kumpfes mit senkrechtem bis leicht einbiegendem Rand, gerundetem Umbruch im oberen Drittel der Gefäßhöhe und konisch einziehendem Unterteil (Taf. 24, 3 – 5) können 44 Fragmente zugeordnet werden. Mit Ausnahme von sechs grobsandig gemagerten Exemplaren, haben sie alle eine sehr grobe Beimengung. Davon wiederum besteht ein Viertel aus Muschelgrus.

Knapp die Hälfte ist braunbeige, acht haben einen braungrauen Mischton und 15 gehören dem schwarzgrauen Farbbereich an. Die Wandstärke dieses Kumpftyps beträgt im Mittel 9 mm.

Ob man bei zwei Fragmenten von engobierten Scherben sprechen kann, ist nicht eindeutig zu sagen, da es sich auch um eine im lederharten Zustand ausgeführte, sorgfältige Polierung handeln kann[90].

Zu den 20 außen verstrichenen Scherben, von denen sechs innen geglättet und nicht verstrichen sind, kommen noch 15 Exemplare, deren Unterteil gerauht ist. Dabei kann die Randzone ebenfalls verstrichen, geglättet oder sogar poliert sein. In kleinerer Anzahl – jeweils viermal – treten beidseitig geglättete Fragmente bzw. Scherben mit einer polierten Außenseite auf.

Auch bei den niedrigen Kümpfen mit konisch einziehendem Unterteil finden sich Kochspuren. Insgesamt kann bei acht Gefäßen eine Verkohlungsschicht[91] festgestellt werden, während vier Kümpfe einen weißen Innenbelag[92] zeigen.

Mit Ausnahme einer eingeritzten Horizontallinie oberhalb eines neunzinkigen, gebündelten Kammstrichmusters, sind sonst nur Eindrücke bzw. Fingerkniff-, Fingernagel- und Fingertupfenornamente an insgesamt neun Kümpfen überliefert. Wie immer wurden die Verzierungen auf dem Gefäßunterteil angebracht.

Neben dem verdickten Rand (Rf. 170), der bei sieben Scherben nachzuweisen ist, tritt vor allem die gerundete Form (Rf. 21; Rf. 26; Rf. 87; Rf. 89) in Erscheinung. Diese kommt bei 13 Gefäßen vor. Mit sechs Vertretern ebenfalls verhältnismäßig häufig ist der nach innen abgeflachte Rand (Rf. 22). Auch der elfmal auftretende gerundete mit innen verdickter Lippe (Rf. 25) sowie der nach innen abgeschrägte, ebenfalls verdickte Rand mit spitz ausgezogener Lippe (Rf. 88) bei fünf Exemplaren sind typische Randformenvertreter. Mit je einem Beispiel recht selten erscheint dagegen der gerade, abgeflachte Rand (Rf. 20) sowie der spitz ausgezogene mit verdickter Innenlippe (Rf. 184).

Obj. 3592, 6/1984; Obj. 4773, 51/1984; Obj. 26761, 74/1984; Obj. 27064, 74/1984; Obj. 27127, 128/1984; Obj. 7534, 142/1984; Obj. 8081, 168/1984; Obj. 8522, 193/1984; Obj. 8525, 193/1984; Obj. 9299, 230/1984; Obj. 10343, 260/1984; Obj. 13218, 101/1985; Obj. 13622, 118/1985; Obj. 26686, EF/1989; Obj. 15315, 6/1989; Obj. 27152, 12/1989; Obj. 20583, 54/1989; Obj. 21518, 123/1989; Obj. 21987, 187/1989; Obj. 22080, 189/1989; Obj. 22104, 189/1989; Obj. 22275, 199/1989; Obj. 22570, 203/1989; Obj. 22820, 208/1989; Obj. 23240, 212/1989; Obj. 23943, 252/1989; Obj. 24513, 274/1989; Obj. 24658, 275/1989; Obj. 24726, 277/1989; Obj. 25758, 338/1989; Obj. 26039, 391/1989; Obj. 26370, 412/1989; Obj. 15239, 6/1990; Obj. 15513, 19/1990; Obj. 15796, 25/1990; Obj. 17319, 71/1990; Obj. 17608, 76/1990; Obj. 17626, 76/1990; Obj. 17669, 76/1990; Obj. 18462, 149/1990; Obj. 18886, 179/1990; Obj. 19092, 180/1990; Obj. 19306, 184/1990; Obj. 19765, 218/1990

[90]Siehe Anm. 75.

[91]Siehe Anm. 46.

[92]Ebd.

Nun zum niedrigen Kumpf mit senkrechtem oder schwach einziehendem Oberteil, steiler Schulter, langbogig gerundetem Umbruch etwa im oberen Drittel der Gefäßhöhe und einem gerundet einziehenden Unterteil (Taf. 24, 1 – 2). Von diesem Kumpftyp können in Bavenstedt elf Beispiele nachgewiesen werden, die vor allem (achtmal) eine kiesige Magerung, sowie zweimal eine Muschelgrusbeimengung und einmal grobsandige Zuschlagstoffe beinhalten. Es sind im Mittel 8 mm dicke Gefäße, bei denen keine typische Farbgebung zu erkennen ist: fünf schwarzgraue und sechs braunbeige gefärbte Kümpfe haben sich erhalten. Auch bei der Oberflächenbearbeitung läßt sich kein einheitliches Bild erkennen: vier weisen eine beidseitig geglättete Oberfläche auf, sechs haben ein gerauhtes Gefäßunterteil mit entweder verstrichener oder geglätteter Randzone. Nur ein Gefäß ist poliert – vermutlich in Kombination mit einer Engobe[93]. Lediglich zwei der Bavenstedter Beispiele dieses Kumpftyps waren verziert, einmal mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken und einmal mit flächendeckendem Besenstrich. Wie bei allen anderen Kumpfgruppen auch, zeigen hier mehrere Exemplare Verkohlungsspuren[94], dagegen ist der weiße Innenbelag dieses Mal nicht nachweisbar.

Obj. 2582, 37/1983; Obj. 6093, 74/1984; Obj. 26824, 91/1984; Obj. 9860, 246/1984; Obj. 12448, 100/1985; Obj. 13104, 101/1985; Obj. 20887, 116/1989; Obj. 22697, 204/1989; Obj. 24515, 274/1989; Obj. 25417, 320/1989; Obj. 18252, 145/1990

Zwei Fragmente passen auf die Beschreibung des engmündigen Kumpfes mit langer Schulter, gerundetem Umbruch in der Hälfte oder dicht über der Hälfte der Gefäßhöhe (Taf. 10,21). Da die beiden Vertreter dieses Typs sowohl in der Größe als auch in der Oberflächenbearbeitung stark variieren, sollen sie hier einzeln aufgeführt werden. Der große Kumpf (Obj. 7967) hat einen Randdurchmesser von 32 cm mit einem leicht verdickt-facettiertem Rand bei ausgezogener Innenlippe (Rf. 242) und eine Umbruchweite von 38 cm. Es ist ein dunkelgraues, beidseitig verstrichenes Stück mit kiesiger Magerung und einer Wandstärke von 8 mm. Verkohlungsspuren[95] sind vorhanden.

21 cm beträgt der Randdurchmesser des kleineren Stückes (Taf. 10,21), während der Umbruchdurchmesser 2 cm weiter ist. Im Gegensatz zum ersten Beispiel erkennt man hier eine engobierte und polierte Oberfläche, eine schwarze Färbung, eine Wandstärke von 6 mm und grobsandige Zuschlagstoffe. Bei der Randform handelt es sich um den horizontal abgeflachten Typ mit ausbiegender, stark verdickter Lippe (Rf. 72). Eine eingeglättete Linie auf der Schulter dient als Verzierung. Desweiteren muß noch ein weißer Belag[96] auf der Gefäßinnenseite erwähnt werden.

Obj. 7967, 167/1984; Obj. 12760, 100/1985

Völlig isoliert steht in Bavenstedt der niedrige, doppelkonische Kumpf mit kurzbogigem Umbruch auf der Hälfte der Gefäßhöhe da. Es ist ein schwarzes, kiesig gemagertes Gefäß mit Schlickrauhung auf dem Unterteil und einer verstrichenen Randzone. Der Randdurchmesser beträgt 27 cm,

[93]Siehe Anm. 75.

[94]Siehe Anm. 46.

[95]Ebd.

[96]Ebd.

27 cm, die Umbruchweite 30 cm. Die Randlippe zeigt sich nach innen abgeflacht (Rf. 22), die Wandstärke liegt mit 7 mm im für die Kümpfe üblichen Mittel.

Obj. 18738, 167/1990

3.2.2. Hohe Kümpfe

Auch bei dem von den Proportionen her wahrscheinlich hohen Kümpfen mit senkrechtem oder leicht einziehendem Rand und extrem langbogig gerundetem Umbruch etwa in der Hälfte der Gefäßhöhe haben sich bei den 14 Bavenstedter Beispielen keine Unterteile erhalten.

Die – bis auf ein grobsandig gemagertes Exemplar – mit grober bzw. Muschelgrusbeimengung versehenen Stücke gehören zu über 50% dem schwarzgrauen Farbspektrum an. Dazu kommen noch vier braune Beispiele sowie zwei mit einem braungrauen Mischton.

Neben sechs beidseitig verstrichenen und einmal beidseitig geglätteten Fragmenten liegen noch drei außen geglättete und innen verstrichene Beispiele vor. An vier Stücken ist das gerauhte Unterteil des Gefäßes zu belegen. Drei dieser Scherben zeigen eine verstrichene während die vierte eine geglättete Randzone aufweist.

Zu den Randformen ist zu sagen, daß der spitz ausgezogene, innen gerundete Rand (Rf. 24) mit 29 Beispielen hier am häufigsten vorkommt. Der gerundete (Rf. 89) läßt sich fünfmal belegen, der innen verdickte, gerundete (Rf. 25) dreimal und der leicht abgeflachte, gerade Rand (Rf. 20) zweimal. Bleiben noch der spitz ausgezogene mit verdickter Innenlippe (Rf. 184) und der verdickte, spitz zulaufende Rand mit abgeschrägter Innenseite (Rf. 88). Beide Formen treten jeweils einmal auf.

Kümpfe mit einem Randdurchmesser von 12 bis 38 cm waren wohl üblich. Bis auf die Weiten von 21 und 28 cm, die zweimal vertreten sind, handelt es sich bei jeder Größe um einen einzigen Nachweis. Der Umbruchdurchmesser war – soweit überhaupt überprüfbar – vermutlich 2 – 4 cm größer.

Ein Fingertupfenrand und zwei Gefäße mit senkrecht angeordneten Wulstgrubenreihen sind die einzigen Hinweise auf Verzierungen in dieser Gruppe. Außerdem gibt es wieder Kochspuren – fünf Rußbeläge[97] und einmal eine weiße Schicht[98] auf der Gefäßinnenseite.

Obj. 2549, 33/1983; Obj. 3177, 54/1983; Obj. 3178, 54/1983; Obj. 4572, 51/1984; Obj. 4815, 51/1984; Obj. 5466, 56/1984; Obj. 5587, 56/1984; Obj. 5605, 56/1984; Obj. 6027, 74/1984; Obj. 24525, 274/1989; Obj. 16926, 47/1990; Obj. 18556, 165/1990; Obj. 19821, 228/1990; Obj. 19824, 228/1990

Der hohe doppelkonische Kumpf mit gerader bis ganz leicht gebogener Schulter, kurzbogig gerundetem Umbruch im oberen Viertel bis Fünftel der Gefäßhöhe und hohem, konischen Unterteil konnte in Bavenstedt nur einmal registriert werden. Es ist ein im Durchmesser 21 cm weites Gefäß mit einer verdickt gerundeten Randlippe (Rf. 25). Es ist schwarz, poliert und engobiert. Im Gegensatz zur sorgfältigen Oberflächenbearbeitung steht die grobe Magerung, die sich aus Muschelgrus zusammensetzt. Die Wandstärke liegt mit 10 mm auch eher im oberen Bereich.

[97] Siehe Anm. 46.

Obj. 1295, 19/1983

Ebenfalls bei den Kümpfen erwähnt werden muß ein kleiner eingliedriger Napf (Taf. 18,2) mit streng konisch ausbiegender Wandung, dessen Mündungsdurchmesser weiter als die Gefäßhöhe ist. Das zu dieser Charakterisierung passende Bavenstedter Exemplar ist ein sogenanntes Kleinstgefäß und wird – genauso wie ein Beispiel mit eingezogenem Rand – unter dem Kapitel Miniaturgefäße[99] abgehandelt.

Obj. 19109, 180/1990

3.3. Töpfe/Terrinen

1160 Topfscherben (Taf. 25 – 30; 37 – 39) haben sich erhalten. Diese lassen sich bis auf 427 Scherben in folgende Gruppen (Abb. 16) unterteilen:

1. hohe Töpfe,
2. niedrige Töpfe und
3. niedrige Terrinen.

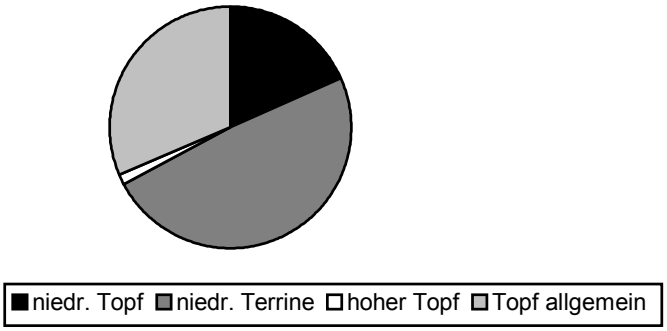


Abbildung 16: Typenverteilung innerhalb der Töpfe/Terrinen

3.3.1. Hohe Töpfe

An erster Stelle sollen bei den Töpfen die hohen Exemplare, die sowohl als weitmündige wie auch als engmündige Varianten vorkommen können, aufgeführt werden (Taf. 25 – 26). Bereits Plettke (1921) hat sich mit diesen – vor allem in der späten Kaiserzeit und in der Völkerwanderungszeit üblichen – Gefäßen beschäftigt und eine in den Grundzügen bis heute gültige Typologie geschaffen. Dabei ging er vor allem von der Profilform aus, nur ansatzweise wurde auch die Verzierung von ihm zur chronologischen Einordnung herangezogen. Weiterhin muß noch Böhme[100] erwähnt werden, der leichte Kor-

[98]Ebd.

[99]Vgl. Kapitel 3.6.5.

[100]Böhme 1974.

rekturen an Plettkes Werk vorgenommen hat, die bei der Zuordnung der Bavenstedter Stücke ebenfalls berücksichtigt worden sind.

Die Tendenz der Gefäßveränderung geht nach Plettke[101] von den weitmündigen Stücken zu den immer engmündigeren Exemplaren. Diese Entwicklung – zu der parallel auch eine immer ausgeprägtere Gefäßbauchung zu beobachten ist – soll sich im Laufe des 4. Jahrhunderts (Stufe D) vollzogen haben[102].

Das mit großer Wahrscheinlichkeit einzige Exemplar der Form Plettke A3 – das ist die sogenannte weitmündige Schale – konnte nur durch das Ausschlußverfahren der anderen Formen ermittelt werden. So ist Obj. 26358 ausgesprochen weitmündig, weist keine Verzierungen auf und erinnert mit seinem S-förmig geschwungenen Profil noch stark an die niedrigen Terrinen[103] (Taf. 25,9).

Die außen braune Randscherbe mit verdickter Lippe (Rf. 175) wurde beidseitig geglättet, nicht engobiert sowie kiesig gemagert bei einer Wandstärke von 8 mm. Der Randdurchmesser beträgt 21,3 cm und ist 4 cm kleiner als die Umbruchweite.

Obj. 26358, 412/1989

Mindestens vier Gefäßfragmente aus Bavenstedt können den Plettke A4-Formen[104], den weitmündigen Töpfen mit leicht abgesetztem, etwas einziehendem Hals, zugewiesen werden. Darunter versteht man in Bavenstedt kurzhalsige, fast kugelförmige Stücke, bei denen der stark gerundete Bauchumbruch knapp oberhalb der Topfmitte zu finden ist (Taf. 10,24; 12,17; 16,26). Drei Vertreter dieser Form sind unverziert. Nur Obj. 22866 (Taf. 34,9) ist vom Schulter-Bauchumbruch an mit einem Ornament versehen. Dieses besteht aus einem unregelmäßigen Wellenkammstrichmuster auf dem Unterteil, das nach oben hin von einer waagerechten Fingerkniffreihe und zwei darüberliegenden parallelen Ritzlinien begrenzt wird. Bei den Bavenstedter Beispielen von Plettke A4 kommen sowohl tongrundige, beidseitig geglättete als auch engobierte und polierte Gefäße vor. Die Magerung ist grobsandig oder grob bis hin zu Muschelgrus bei einer durchschnittlichen Wandstärke von 8 mm. Diese Töpfe gehören ausschließlich dem grauschwarzen Farbbereich an. Beim Mündungsdurchmesser gibt es in Bavenstedt zwei Größen – 11 cm bzw. 18 cm sind nachweisbar. Dabei liegt der Bauchumbruch bei den größeren Gefäßen zwischen 27 und 28 cm, beim kleineren Exemplar ist er nur 3 cm weiter als die Mündung. Die Randlippen sind verdickt (Rf. 65; Rf. 164; Rf. 175; Rf. 197). Das verzierte Gefäß hat einen weißen Innenbelag[105].

Auch zu dieser Gruppe – wenngleich die Umbruchweite von 37 cm größer ist als bei den oben aufgeführten Exemplaren – wird Obj. 16898 gerechnet (Taf. 16,26). Mit 33 cm Mündungsdurchmesser handelt es sich um ein ausgesprochen weitmündiges Gefäß. Es zeigt einen horizontal abgeflachten Rand, der eine stark verdickte, spitz ausgezogene Lippe (Rf. 71) aufweist. Auch durch die kiesige Magerung

[101]Plettke 1921, 44.

[102]Siehe Anm. 101.

[103]Siehe Kapitel 3.3.3.

[104]Plettke 1921, 28.6.

[105]Siehe Anm. 46.

und die beige Farbe unterscheidet sich dieses Gefäß von den oben beschriebenen. Die Oberfläche des nicht engobierten Stückes ist nur verstrichen. Eine fleckige Rußschwärzung deutet auf eine mögliche Verwendung als Koch(?)geschirr[106] hin.

Obj. 13036, 100/1985; Obj. 22892, 209/1989; Obj. 16898, 47/1990; Obj. 22866, 209/1989; Obj. 17911, 82/1990;

Als ebenfalls in diese Gruppe gehörend, aber durch seine von den oben genannten Gefäßen differierende Form eher einem hohen Topf ähnelnd[107], muß Obj. 22160 angesehen werden (Taf. 12,17). Die Profillinie des kurzhalsigen Gefäßes ist S-förmig geschwungen mit einem im oberen Drittel befindlichen stark ausgeprägten Umbruch. Auf dem Unterteil zeigt das Exemplar ungleich verteilte Fingernagel- bzw. Fingernageltupfeneindrücke, es weist allerdings nicht die von Plettke erwähnte Betonung des Halsbereiches durch Furchenmuster[108] auf. Auch dieser Topf wurde – wie die oben erwähnten Beispiele – mit kiesigen Zuschlagstoffen gemagert. Im Gegensatz zu diesen gehört er jedoch dem braunen Farbspektrum an, ist nicht engobiert und nur auf der Außenseite poliert, während die Innenseite geglättet wurde. Der Umbruchdurchmesser hat eine ca. 6 cm größere Spanne als die Mündungsweite und verstärkt den durch die größere Höhe von 23,6 cm bereits augenfälligen Formunterschied zu den oben genannten kugeligen Exemplaren. Der flache Boden ist erhalten geblieben. Der Rand wurde leicht verdickt gearbeitet und nach außen hin abgeschrägt (Rf. 38). Plettke setzt die Vertreter der Formgruppe A4 in die Zeit um 300 n. Chr., also in die Stufe C/D[109].

Obj. 22160/1989 (189)

Drei verhältnismäßig stark doppelkonisch geknickte Vertreter der weitmündigen Töpfe mit scharf abgesetztem Hals (Plettke A5[110]) wurden in Bavenstedt ausgegraben. Davon weisen zwei Exemplare die schon von Plettke erwähnte Halsknickverzierung in Form von Schrägkerben[111] auf, wobei sie sich bei dem Wandscherbenfragment (Taf. 34,2) zusätzlich noch auf einem Wulst befindet. Bei diesem Gefäß zeigt sich der Hals noch schärfer abgesetzt als bei dem zweiten Exemplar. Gemeinsam ist beiden Töpfen, daß die aus Ritzlinien und Stempelmustern bestehende Verzierung auf der oberen Schulter angebracht wurde. Unklar muß allerdings bleiben, ob in der Mustermitte des erstgenannten Gefäßes ursprünglich eine Warze oder aber eine Handhabe gesessen hat. Bei der dritten Randscherbe sind es Ritzlinien, die den Halsschulterübergang betonen. Darunter befindet sich eine Kombination aus Eindrücken und eingeritzten Linien. Die mit schwarz bzw. beige völlig gegensätzlich gefärbten Stücke haben eine gut geglättete bis polierte Oberfläche, die einmal sogar zusätzlich engobiert wurde. Der Boden, von einem der Gefäße erhalten, ist flach. Zeitlich wird dieser Gefäßtyp in die erste Hälfte des 4. Jahrhunderts gesetzt[112], wobei m. E. aufgrund der doppelkonischen Form auch ein späterer Zeitpunkt möglich sein könnte. Es sind – wie die Bezeichnung bereits suggeriert – weitmün-

[106]Ebd.

[107]Vgl. Plettke 1921, Taf. 28.5.

[108]Plettke 1921, 43.

[109]Siehe Anm. 108.

[110]Plettke 1921, 43; ebd. Taf. 29.1.

[111]Siehe Anm. 108.

[112]Siehe Anm. 101.

dige Gefäße von ca. 26 – 28 cm Randdurchmesser mit einem 4 – 6 cm größeren Umbruchdurchmesser. Bei beiden Randscherben liegt der ausbiegende Rand mit gerundeter Außenlippe (Rf. 57) vor. Auf der Innenseite der Wandscherbe findet sich eine Benutzungsspur in Form eines weißen Belages, der vermutlich als Kochrest zu deuten ist[113]. Hitzebedingte Abplatzungen wie z. B. bei Obj. 1703[114], konnten jedoch an diesem Stück nicht nachgewiesen werden.

Obj. 22767, 208/1989; Obj. 15532, 19/1990; Obj. 18140, 113/1990

Die bauchigere Ausprägung von Plettke A5[115] – mit einem allerdings nicht mehr so stark abgesetzten Hals aber reicher Verzierung – belegt in Bavenstedt Obj. 15339 (Taf. 25,5), ein mit 26 cm Randdurchmesser weitmündiges Stück mit stark geschwungener, 4 cm umfangreicherer Bauchung in der Gefäßmitte. Der Rand zeigt die nach außen abgeschrägte und mit einer Innenrandkante versehene Lippe (Rf. 53).

Die Scherbe hat die von Plettke erwähnten Verzierungsbestandteile[116] wie die mit Einstichen umgebene Delle (Sonnenmuster), aufgesetzte Buckel in Form von Bögen und das mit Einstichen versehene Zierband auf dem Hals-Schulterknick, das allerdings hier nicht aus einem Wulst besteht. Dazu kommen noch die bereits bei den vorherigen Gefäßtypen auftretenden Ritzmuster – hier in Form von Sparren- und Gitterornamenten. Die braun gefärbte Oberfläche ist, wie bei den oben erwähnten Stücken auch, gut geglättet. Plettke geht davon aus, daß der oben beschriebene Typ der bauchigen Stücke einer jüngeren Zeit zugerechnet werden muß als die doppelkonischen[117]. Weiteres Indiz für einen jüngeren Zeithorizont sind die Wulstauflagen, die bereits Verbindungen zu den Buckelurnen der Völkerwanderungszeit[118] aufzeigen.

Obj. 15339, 6/1990

Die Übergangsform (Plettke A5 – 6) der weitmündigen Töpfe mit scharf abgesetztem Hals (Plettke A5) zu den engmündigen, bauchigen Exemplaren (Plettke A6) – ebenfalls mit abgesetztem Hals – kann im Bavenstedter Material mehrfach belegt werden (Taf. 25,1 – 4). Dabei überwiegen die S-förmig geschwungenen, bauchigen Exemplare, bei denen der Rand bereits enger ist. Es gibt jedoch auch noch weitmündige Beispiele (Taf. 25,4). Der Randdurchmesser schwankt bei diesen zwischen 23 und 30 cm, wobei dem Umbruchdurchmesser noch 4 bzw. 8 cm zugerechnet werden müssen. Gemeinsam ist allen Gefäßen ein im oberen Drittel befindlicher Umbruch und der ausbiegende Hals, der bei den weitmündigen Exemplaren ca. ein Viertel bis ein Fünftel der gesamten Gefäßhöhe ausmacht. Bei den engmündigeren Töpfen wurde ein kürzerer Hals gearbeitet. Es fällt auf, daß alle weitmündigen Stücke Verzierungen im Hals-Schulterknick und/oder auf dem Gefäßunterteil besitzen. Dabei handelt es sich einmal um Ritzmuster (bei Obj. 10504 aus zwei parallelen horizontalen Linien o-

[113]Vgl. Anm. 46, Anm. 687, Anm. 688.

[114]Vgl. Kapitel 7.1.4. und Kapitel 7.3.

[115]Plettke 1921, 43; ebd. Taf. 29.2.

[116] Siehe Anm. 50.

[117]Siehe Anm. 108.

[118]Plettke 1921, 43 – 44.

berhalb eines Bogen(?)musters). Beim zweiten Gefäß kann ein eingeritztes Schrägstrichband auf dem Übergang vom Hals zur Schulter in Kombination mit unregelmäßig auf dem Unterteil angeordneten Fingernageltupfeneindrücken (Obj. 20979) ausgemacht werden. Das dritte Fragment (Taf. 25,4), dessen Parallelen aus anderen Fundorten von manchen Archäologen auch zu Plettke A7a[119] gesetzt werden, weist hufeisenförmige Dellen (auch Hohlkehlbögen[120] genannt) auf dem Schulter-Bauchumbruch auf.

Die Wandstärke der tongrundigen, beidseitig geglätteten bzw. außen polierten Stücke der weitmündigen Formen von Plettke A5 – 6 liegt in der Regel bei 8 mm, wobei dickwandigere – 10 mm starke – Exemplare nicht selten sind. Die Magerung ist grob – eine kiesige bzw. grobe Kalksteinbeimengung läßt sich nachweisen. Keine Übereinstimmung findet sich bei der Färbung, sowohl ein gelbbeiges als auch ein schwarzes sowie zwei braungraue Gefäßfragmente haben sich erhalten. Es fällt auf, daß zwei der weitmündigen Töpfe an der Außen- bzw. Innenseite Gebrauchsspuren[121] in Form einer Rußschwärzung (Obj. 2989) bzw. eines Kalkbelages (Obj. 20979) zeigen. Nichts Abschließendes läßt sich aufgrund des fragmentierten Zustandes der Scherben über die Bodenform sagen. Nur von Obj. 20979 hat sich ein flacher Boden mit 14 cm Durchmesser erhalten. Die leicht ausbiegenden Ränder haben entweder eine verdickte Lippe (Rf. 56), die zusätzlich horizontal abgeflacht sein kann (Rf. 34, Rf. 75) oder aber nach innen leicht abgestrichen ist (Rf. 550).

Obj. 2989, 47/1983; 20979, 116/1989; Obj. 10504, EF 116/1984; Obj. 17742, 76/1990

Als größtenteils unverziert fallen die kurzhalsigeren, engmündigen Exemplare der Gruppe Plettke A5 – 6 auf. Nur einmal ist ein Fingertupfenrand (Obj. 9726) zu erkennen. Ein weiteres Gefäß (Taf. 25,2) hat auf dem Unterteil Fingernageltupfeneindrücke, allerdings kann das Muster nicht mehr rekonstruiert werden. Das dritte Objekt (Taf. 25,1) weist bereits die für die Völkerwanderungszeit typischen Buckelmuster[122] auf. Hier sind es von der Innenseite herausgedrückte längliche Exemplare, die das Gefäßunterteil bedecken.

Innerhalb der Gruppe A5 – 6 herrscht ein großer Variantenreichtum. Die Mündungsweite schwankt zwischen 12 und 28 cm, der Umbruchdurchmesser ist 3 – 6 cm größer. Es sind sowohl braune als auch dunkelgraue bis schwarze Exemplare nachweisbar, die meistens eine tongrundige, verstrichene Oberfläche zeigen. Zwei engobierte Töpfe haben eine polierte Außen- bzw. Innenseite (Obj. 21847; Obj. 26007), bei grobsandiger Magerung. Ansonsten kommt sowohl die kiesige als auch die Muschelgrusbeimengung vor.

Von einer formenspezifischen Randlippe kann nicht gesprochen werden. Sowohl die spitz ausgezogene Lippe (Rf. 40, Rf. 113; Rf. 157) als auch der verdickte, horizontal abgeflachte Rand (Rf. 65) treten auf. Ansonsten findet sich der horizontal abgestrichene Rand mit Innenrandkante (Rf. 39) wie der nach außen abgeschrägte Rand mit Innenrandkante (Rf. 53). Mangels Masse läßt sich auch über die Böden nichts allgemein Gültiges sagen. Nur ein flaches, 10 cm großes Stück ist überliefert.

[119]Kenzler 1992, 184; ebd., 186, Abb. 3.1.

[120]Vgl. Waller 1954, 84. Abb.1.

[121]Siehe Anm. 46.

Obj. 8084, 168/1984; Obj. 8218, 181/1984; Obj. 8535, 193/1984; Obj. 9726, 241/1984; Obj. 12207, 69/1985; Obj. 21847, 172/1989; Obj. 26007, 384/1989

Die engmündigen, bauchigen Töpfe mit abgesetztem Hals[123] – von Plettke als die typischste Form des 4. Jahrhunderts entsprechend der Stufe D[124] bezeichnet – (Plettke A6) können nur selten in Bavenstedt belegt werden. Dies mag allerdings auch daran liegen, daß bei den erhaltengebliebenen verzierten Wandscherben kaum eine Gefäßrekonstruktion möglich ist. So darf auch bei Obj. 1581 (Taf. 3,20) nur der Verdacht geäußert werden, daß es sich um einen Vertreter des oben genannten Typs handelt. Zu beurteilen ist hier die obere Schulter mit Halsansatz eines engmündigen Gefäßes bei einer ursprünglich wohl gerundeten Bauchung. Auf dem Hals-Schulterknick läßt sich ein horizontales, mehrfaches Ritzlinienmuster – auch in Form eines eingefaßten Schrägstrichbandes – erkennen, das möglicherweise einen Vorläufer für die Wulstmuster der späteren A6-Typen[125] zeigt. Auf der Schulter ist ein eingeritztes Sparrenmuster zu sehen. Ritzlinienornamente stellen für Plettke A6-Gefäße eine sehr typische Verzierungstechnik[126] dar. Die Gefäßfärbung ist beige und nicht wie bei den späteren Exemplaren schwarz[127]. Die Oberfläche des grobsandig gemagerten Stückes weist eine gute Glättung auf. Auch bei dieser Scherbe hat sich ein weißer Innenbelag erhalten, der Kochreste vermuten läßt[128].

Nur bedingt in diese Gruppe paßt das schwarze, beidseitig geglättete Obj. 4533 (Taf. 7,5). Gemeint ist ein kleines, beutelartiges Stück, das in seiner Form sowohl an Plettke A6b[129] als auch an Plettke A7b[130] erinnert. Der durch Stempeleindrücke zusätzlich betonte Bauchumbruch des engmündigen Beispieles liegt im unteren Gefäßdrittel. Mit 5 cm Mündungsweite und einem nur 2,5 cm größeren Umbruch gehört es neben den Miniaturgefäßen zu den kleinsten Keramiken in Bavenstedt. Zeitlich muß es wohl ins beginnende 5. Jahrhundert[131] gesetzt werden.

Ebenfalls nur mit Vorbehalt den Plettke-Formen zuordbar sind – bedingt durch ihren stark fragmentierten Zustand – drei weitere Scherben. Es betrifft verhältnismäßig engmündige Stücke (8 – 12 cm), die in Farbe (schwarz, beige bzw. rotorange), Magerung (grobsandig, kiesig oder Muschelgrusbeimengung) und in der Oberflächenbearbeitung (verstrichen, geglättet und einmal mit polierter Engobe) stark differieren. Auch die Randformen unterscheiden sich (Rf. 79, Rf. 57, Rf. 165). Nur bei einem Gefäß hat sich der Rest eines Stab- bzw. Wulsthenkels erhalten.

Obj. 1581, 20/1983; Obj. 4533, 51/1984; Obj. 7614, 143/1984; Obj. 22523, 200/1989; Obj. 17041, 62/1990

---

[122]Plettke 1921, 44.

[123]Plettke 1921, 44; ebd. Taf. 29.5.

[124]Siehe Anm. 101.

[125]Ebd.

[126]Ebd.

[127]Ebd.

[128]Siehe Anm. 113.

[129]Plettke 1921, Tafel 31.

[130]Plettke 1921, Tafel 33.

[131]Plettke 1921, 45 – 46.

Auch in den Kontext von Plettke A6 – allerdings als krugähnliche Variante mit Henkeln[132] – gehören wahrscheinlich zwei weitere Bavenstedter Gefäßüberreste, die sehr fragmentiert sind (Obj. 3792, Obj. 8520[133]). Die braunbeigen, sehr grob gemagerten Scherben mit geglätteter Außenseite weisen auf der Innenseite eine verstrichene Oberfläche auf. Bei einem Exemplar (Taf. 26,4) hat sich der mit 13 cm verhältnismäßig engmündige Randbereich mit nach außen abgeschrägter Randlippe bei zusätzlicher Innenkante (Rf. 53) erhalten, während beim zweiten Beispiel (Obj. 3792) der Umbruchdurchmesser mit 31 cm rekonstruierbar ist, nicht jedoch das Gefäßoberteil. Bei beiden hohen Töpfen sind Hinweise auf Handhaben vorhanden, allerdings kann nur über Obj. 3792 gesagt werden, daß es Stabhenkel gewesen sein müssen. Dieses Objekt hat auf dem Bauchumbruch eine horizontale Reihe von Fingertupfeneindrücken.

Obj. 3792, 14/1984; Obj. 8520, 193/1984

Bereits in den völkerwanderungszeitlichen Horizont müssen die sogenannten engmündigen Töpfe von doppelkonischer Form (Plettke A7a) gesetzt werden (Taf. 8,5; 16,3.19; Taf. 26,2 – 3.5). Sie kommen zuerst im späten 4. Jahrhundert auf und haben eine Laufzeit bis in die zweite Hälfte des 5. Jahrhunderts[134].

Die meisten Exemplare des Typs Plettke A7a, die in Bavenstedt ausgegraben worden sind, zeigen eine beige-braune Färbung. Dazu kommen drei graue sowie zwei durch Sekundärbrand nicht mehr farblich bestimmbare Stücke (Obj. 2989; Obj. 18127[135]). Diese Farbverteilung entspricht auch den Beobachtungen von Plettke[136]. Die Gefäße sind entweder beidseitig geglättet bis poliert, außen und innen verstrichen oder haben eine geglättete Rand- bzw. Bodenzone, während das Gefäßunterteil eine Rauhung zeigt. Als Zuschlagstoff überwiegt eine sehr grobkörnige Art, bei der es sich entweder um eine kiesige Magerung oder um Muschelgrus bzw. Kalkstückchen handelt. Siebenmal kommt aber auch die grobsandige Beimengung vor.

Die Maße schwanken innerhalb dieser Gruppe sehr stark, so gibt es Gefäße mit einer Mündungsweite von 5 cm, 10 cm und 26 cm. Dementsprechend umfaßt auch der Umbruchdurchmesser, der sowieso je nach Gefäßausprägung höchst unterschiedlich ausfällt, eine Spanne von ca. 26 cm (Taf. 8,5) bis 45 cm (Taf. 26,3). Der Halsdurchmesser kann dem Mündungsdurchmesser entsprechen, ansonsten ist er maximal 3 cm kleiner als der Rand.

Die vier erhaltengebliebenen Böden sind flach und haben eine Größe von 14 – 16 cm (Obj. 4771; Obj. 4812; Obj. 18127; Taf. 26,5). Die Wandstärke liegt im Mittel bei 12 mm, wobei die Hals-Schulterpartie teilweise dünner ist. Lediglich bei einem Gefäß war eine Höhe von 31 cm zu rekonstruieren. Alle engmündigen Töpfe des Typs Plettke A7a besitzen einen ausbiegenden Rand mit verdickt gerundeter Lippe.

[132]Vgl. Plettke 1921, Taf. 29,8.

[133]Da in Bavenstedt nur fragmentarische Reste von dieser Form überliefert worden sind, ist bei der Typentafel (26,4) das Bavenstedter Stück (Obj. 8520) mit Hilfe des Gefäßbeispiels von Plettke (1921, Taf. 29,8) ergänzt worden.

[134]Böhme 1974, 136; Kenzler 1992, 184.

[135]Siehe Taf. 26,3.

[136]Plettke 1921, 44.

Sieben Objekte weisen Verzierungen auf, wobei es sich zweimal um Kammstrichmuster auf dem Unterteil der Gefäße (Obj. 4882; Obj. 16543) handelt. Eine Scherbe hat einen Fingertupfenrand (Obj. 14086). Die vier anderen aufgrund des fragmentierten Zustandes nur bedingt zuordbaren Rand-, Bodenwand- bzw. Wandscherben zeigen einmal im Halsknick eine aufgesetzte Wulst mit Fingernageleindrücken (Obj. 7618) entsprechend der bei Plettke aufgeführten kerbverzierten Wulste[137], ein beidseitig begrenztes, eingeritztes Schrägstrichband (Obj. 15881), längliche Doppelbuckel (Obj. 4771) und einmal auf der oberen Schulter eine Mischung aus Stempeleindrücken und Ritzlinien (Taf. 8,5). Bei Obj. 5995 konnten Halsdurchmesser und Umbruchweite rekonstruiert werden. Sie liegen im Bereich von 10 und 26 cm (Taf. 8,5). Bei der anderen Wandscherbe und der Bodenwandscherbe war dieses nicht mehr möglich. Die Randscherbe (Obj. 15881) ist mit 5 cm Rand- und Halsdurchmesser das kleinste Stück.

Die Bavenstedter Beispiele sind mit Ausnahme von dem stark doppelkonisch geknickten Obj. 5995 (Taf. 8,5) noch verhältnismäßig rundbauchig – nach Plettke[138] ein Indiz für die recht frühen Formen aus dem 4. Jahrhundert. Auch die größtenteils noch gar nicht bzw. nur in einzelner Ausführung vorhandenen Halswülste sprechen für ältere Stücke. Lediglich das oben erwähnte Obj. 5995 fällt aus dem Rahmen. Sowohl die scharf geknickte Form als auch die Mehrfachwülste am Hals und die Stempelmuster sprechen für eine Datierung ins 5. Jahrhundert, wobei das Stempelmuster auch bereits im 4. Jahrhundert vorkommen kann[139]. Von einem Überwiegen der Stempel- und Buckelverzierung, wie Plettke[140] postuliert hat, kann in Bavenstedt noch nicht die Rede sein.

Obj. 2957, 47/1983; Obj. 4771, 51/1984; Obj. 4812, 51/1984; Obj. 5995, 74/1984; Obj. 6455, 83/1984; Obj. 7618, 143/1984; Obj. 14086, 211/1985; Obj. 14622, 299/1985; Obj. 20130, 13/1989; Obj. 21118, 118/1989; Obj. 25087, 317/1989; Obj. 15881, 26/1990; Obj. 16543, 38/1990; Obj. 16878, 47/1990; Obj. 17179, 64/1990, Obj. 18127, 113/1990

Ein Gefäß, im Abraum gefunden, erinnert mit seinem langen Hals und dem gerundeten Bauchumbruch in der Gefäßmitte stark an die Form Plettke A7c[141] (Taf. 26,1). Allerdings fehlt dem Bavenstedter Exemplar der bei Plettke definierte Standfuß. Statt dessen ist ein flacher Boden vorhanden. Auch die Verzierungen machen die chronologische Einordnung nicht leichter. Eigentlich sind die Ritzmuster[142] typisch für ältere Gefäße, die hypertrophe Form spricht dagegen für die jüngste Ausprägung der engmündigen, doppelkonischen Töpfe.

Obj. 10634, EF 286/1984

Zum Abschluß des Kapitels über hohe Töpfe soll nun noch ein Einzelstück innerhalb des Bavenstedter Materials genannt werden, das zumindest aus der Literatur heraus nicht datierbar ist. Es geht um einen hohen Topf (Taf. 27,2) mit kurzem Hals, langer gerundeter Schulter im oberen Fünftel der Gefäßhöhe, einem konisch einziehenden Unterteil und einem flachen

[137]Siehe Anm. 136.

[138]Plettke 1921, 46.

[139]R. von Uslar 1938, 50; vgl. Kapitel 3.9.2.

[140]Plettke 1921, 45.

[141]Plettke 1921, 47; ebd. Taf. 34.

[142]Drei horizontale Ritzlinien auf dem Schulterumbruch schließen zwei unregelmäßig eingestochene Punktreihen ein. Zum Bauch hin ist eine Wellenkammlinie zu erkennen, die mit einem zweizinkigen Gerät hergestellt worden ist.

Boden. Die durchgehend beige Färbung spricht für einen Sekundärbrand. Das Bavenstedter Exemplar ist 20 cm hoch bei einem Randdurchmesser von 18 cm. Der Rand wurde verdickt-facettiert gearbeitet (Rf. 176). Da innerhalb der Fundstelle nur älterkaiserzeitliches Material (Uslar I) auftritt, kann vermutet werden, daß auch dieses Gefäß nicht nach dem 3. Jahrhundert hergestellt wurde. Von der Hals-Schulterform wäre auch eine Zugehörigkeit zur Gruppe Uslar III[143] nicht auszuschließen, allerdings spricht sowohl die eindeutig konisch eingezogene Form des Unterteiles als auch das Höhen-Weitenverhältnis gegen diese Vermutung.

Obj. 24026, 253/1989

3.3.2. Niedrige Töpfe

Niedrige Töpfe sind dreigliedrige Gefäße, deren Weite in der Regel größer als die Höhe ist oder aber dieser entspricht. In Bavenstedt lassen sich sowohl die scharf geknickten, kurzhalsigen Exemplare (Form I nach v. Uslar[144]) mit den dazugehörigen Unterformen I/IIa und I/IIb erkennen als auch die langhalsigeren, flaueren Formen der Gruppen III und IV nach v. Uslar. Die besonders engmündigen, höheren Exemplare der Form IV nach von Uslar[145] wurden bereits im vorherigen Kapitel gesondert betrachtet, da diese Typen von Plettke[146] und Böhme[147] schon in einleuchtender Art untergliedert worden sind.

Auffällig ist die farbliche Entwicklung bei den niedrigen Töpfen (Abb. 17). Halten sich bei den ältesten Formen Braun- und Grautöne in etwa die Waage (mit einer leichten Bevorzugung des braunbeigen Farbbereichs), so überwiegt bei den zeitlich späteren Uslar IV-Gefäßen bereits das schwarzgraue Farbspektrum.

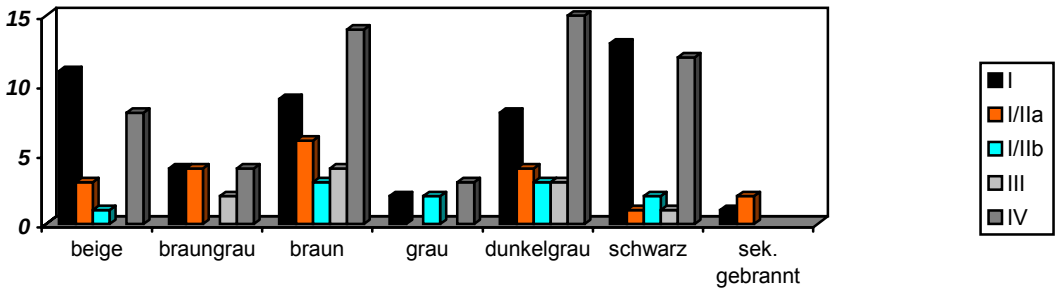


Abbildung 17: Farbverteilung bei den niedrigen Töpfen der Typen Uslar I, I/IIa, I/IIb, III und IV

[143]Siehe Kapitel 3.3.2.

[144]R. von Uslar 1938.

[145]Ebd.

[146]Plettke 1921.

[147]Böhme 1974.

Von dem ältesten kaiserzeitlichen Typ – der Situla mit kurzem Rand, kurzer Schulter und scharfem Schulterumbruch (Uslar I[148]) – sind insgesamt 86 Fragmente in Bavenstedt gefunden worden (Taf. 27,3 – 9). Dabei hat sich nur bei fünf Beispielen das Gefäßunterteil einschließlich Boden erhalten. Zu erkennen ist jeweils eine streng konisch eingezogene Wandung – zweimal mit einem flachen[149] Boden von je 13 cm und einmal mit 7 cm Durchmesser. Desweiteren kommen ein geschlossener Pokalfuß[150] von 5 cm und ein Stempelfuß[151] von 9 cm Durchmesser vor. Bei allen anderen Scherben hat sich nur der Rand-Schulterbereich erhalten, so daß über die Unterteilausformung nichts allgemein Gültiges gesagt werden kann. Mit Ausnahme von elf vermutlich engobierten Gefäßen lassen die anderen niedrigen Töpfe des Typs I keine weiteren Tonüberfänge erkennen. Die Oberflächenbearbeitung der im Durchschnitt 6 – 7 mm dicken Scherben ist größtenteils sehr gut, d. h. die Gefäße sind geglättet oder poliert. Nur fünf haben eine leicht gerauhte Oberfläche mit verstrichenen Zonen und 17 sind beidseitig verstrichen. Die Magerung ist uneinheitlich, sowohl grobsandige als auch kiesige Zuschlagstoffe sind nachweisbar. Außerdem kommen Beimengungen aus Muschelgrus und Kalkstein vor. Alle in der Kaiserzeit üblichen Farbgebungen (von braunbeige bis grauschwarz) können belegt werden. Eine ausgeprägte Farbbevorzugung läßt sich am Bavenstedter Material nicht feststellen.

Das Größenspektrum der Randdurchmesser ist weit gefächert. Es reicht von 10 bis 40 cm, wobei leichte Konzentrationen zwischen 16 – 23 cm auszumachen sind. Bei 21 Fragmenten kann vor allem der horizontal abgeflachte Rand[152] – auch zweifach facettiert und/oder verdickt – festgestellt werden (Rf. 32; Rf. 34; Rf. 43; Rf. 71, Rf. 109; Rf. 128; Rf. 141; Rf. 154; Rf. 155; Rf. 183; Rf. 197). Beinahe ebenso häufig – nämlich 20mal – ist der verdickt gerundete Rand zu finden (Rf. 31; Rf. 54; Rf. 116; Rf. 117; Rf. 146; Rf. 164; Rf. 175; Rf. 179; Rf. 257; Rf. 269). Der gerundete Rand kommt bei 12 Fragmenten vor (Rf. 52; Rf. 56; Rf. 57; Rf. 59; Rf. 83; Rf. 134; Rf. 167), gefolgt vom nach innen abgeschrägten mit zehn Beispielen (Rf. 63; Rf. 157; Rf. 169; Rf. 191; Rf. 202). Achtmal läßt sich der nach außen abgeschrägte Rand mit Innenrandkante feststellen (Rf. 53), während die verdünnten Formen (Rf. 40; Rf. 113; Rf. 204; Rf. 260) siebenmal vorliegen. Nur einmal hat sich dagegen der zweifach facettierte Rand (Rf. 126) bzw. die S-förmige Lippe (Rf. 272) erhalten.

Verzierungen weisen nur zehn Gefäße auf. Es finden sich der Fingertupfenrand, die unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücke oder eine horizontale Rundstempeleindruckreihe kombiniert mit parallelen Ritzlinien. Desweiteren sind flächendeckender Besenstrich, das Tannenzweigmuster sowie eingeritzte Ringe erkennbar. Außerdem kommen Kammstrichmotive – sowohl Halbbögen als auch achtzinkige Bündel unterhalb von horizontalen Ritzliniengruppen – vor.

Verkohlungsreste an insgesamt 12 niedrigen Töpfen geben Hinweise auf eine eventuelle Nutzung als Kochgefäße[153].

[148]R. von Uslar 1938, 14 – 15. 57 – 61.142.

[149]Vgl. Kapitel 3.7.

[150]Vgl. Kapitel 3.5.

[151]Siehe Anm. 149.

[152]Siehe Taf. 37 – 38.

[153]Siehe Anm. 46.

Von Uslar[154] geht davon aus, daß diese Gefäßform spätestens in der 2. Hälfte des 2. Jahrhunderts unmodern und dann aufgegeben wird.

Obj. 136, 1/1983; Obj. 1150, 16/1983; Obj. 1099, 16/1983; Obj. 1267, 16/1983; Obj. 1475, 20/1983; Obj. 2148, 26/1983; Obj. 2605, 39/1983; Obj. 2667, 39/1983; Obj. 3144, 54/1983; Obj. 11083, EF/1984; Obj. 3596, 6/1984; Obj. 3908, 49/1984; Obj. 4445, 51/1984; Obj. 5966, 74/1984; Obj. 6343, 83/1984; Obj. 6364, 83/1984; Obj. 6363, 83/1984; Obj. 7371, 136/1984; Obj. 7486, 142/1984; Obj. 7971, 167/1984; Obj. 8137, 181/1984; Obj. 8158, 181/1984; Obj. 8160, 181/1984; Obj. 8241, 181/1984; Obj. 8107, 181/1984; Obj. 8304, 187/1984; Obj. 8312, 187/1984; Obj. 8351, 187/1984; Obj. 8352, 187/1984; Obj. 8404, 192/1984; Obj. 8405, 192/1984; Obj. 8449, 193/1984; Obj. 8450, 193/1984; Obj. 8527, 193/1984; Obj. 8528, 193/1984; Obj. 8532, 193/1984; Obj. 8574, 193/1984; Obj. 8907, 221/1984; Obj. 9316, 230/1984; Obj. 12119, 65/1985; Obj. 12091, 65/1985; Obj. 12145, 65/1985; Obj. 12155, 65/1985; Obj. 12293, 71/1985; Obj. 12446, 83/1985; Obj. 13671, 118/1985; Obj. 13737, 118/1985; Obj. 13762, 118/1985; Obj. 14117, 211/1985; Obj. 14131, 211/1985; Obj. 14433, 297/1985; Obj. 27004, 299/1985; Obj. 14758, 2/1989; Obj. 14844, 3/1989; Obj. 22027, 188/1989; Obj. 22148, 189/1989; Obj. 22089, 189/1989; Obj. 22534, 202/1989; Obj. 22710, 205/1989: Obj. 23470, 226/1989; Obj. 23880, 246/1989; Obj. 24020, 253/1989; Obj. 24044, 253/1989; Obj. 24289, 260/1989; Obj. 24999, 301/1989; Obj. 25548, 324/1989; Obj. 25631, 338/1989; Obj. 26088, 393/1989; Obj. 26133, 396/1989; Obj. 15084, 6/1990; Obj. 15673, 21/1990; Obj. 15688, 23/1990; Obj. 16242, 30/1990; Obj. 16466, 37/1990; Obj. 16897, 47/1990; Obj. 16900, 47/1990; Obj. 16903, 47/1990; Obj. 16861, 47/1990; Obj. 16838, 47/1990; Obj. 17113, 60/1990; Obj. 17046, 62/1990; Obj. 17175, 64/1990; Obj. 17177, 64/1990; Obj. 17861, 78/1990; Obj. 17860, 78/1990; Obj. 17882, 79/1990

Die Weiterentwicklung der Form I nach von Uslar[155] mit eingeschwungenem Hals und scharfem Schulterumbruch[156] (Form I/IIa[157]) ist in Bavenstedt mit insgesamt 32 Beispielen vertreten. Auch hier sind die Mündungsweiten stark unterschiedlich, sie liegen zwischen 11 und 40 cm mit einer ganz leichten Häufung zwischen 16 und 19 cm. Eine typische Randform läßt sich nicht erkennen, allerdings ergibt sich – wie bei den Gefäßen der Form Uslar I – eine leichte Häufung bei den horizontal abgestrichenen Rändern (Rf. 39; Rf. 41; Rf. 43; Rf. 47; Rf. 60; Rf. 67; Rf. 75; Rf. 141). Fast ebenso oft sind die verdickt gerundeten Beispiele vorhanden (Rf. 54; Rf. 57; Rf. 164; Rf. 175; Rf. 179; Rf. 550). Es kommen jedoch auch verdickt facettierte (Rf. 128; Rf. 147; Rf. 154), gerundete (Rf. 79; Rf. 82) und spitz auslaufende (Rf. 40) Randlippen vor. Bei vier Gefäßen kann der leicht verdickte, nach innen abgeschrägte Rand (Rf. 63; Rf. 64) nachgewiesen werden. Lediglich je einmal vertreten ist der ausbiegende, facettierte Rand (Rf. 223), der nach außen abgeschrägte Rand mit Innenrandkante (Rf. 53) sowie der ebenfalls ausbiegende Rand mit gerundeter Lippe und Innenrandfacette (Rf. 52).

Bei diesem im Mittel 7 – 8 mm starken Typ überwiegen die groben Zuschlagstoffe. Neben der kiesigen Magerung bei ca. 50 % aller Uslar I/IIa-Gefäßfragmente in Bavenstedt ist auch Muschelgrus bei ca. einem Drittel der Objekte nachweisbar. Die grobsandige Beimengung tritt dagegen nur siebenmal auf. Bis auf ein engobiertes und poliertes Exemplar sind alle anderen Uslar I/IIa-Scherben ohne Tonüberfang, jedoch meistens gut geglättet – entweder beidseitig oder wenigstens auf der Außenseite. In letzerem Fall ist die Innenseite verstrichen. Nur einmal läßt sich ein unterhalb der Schulter gerauhtes Gefäß belegen. Außerdem sind fünf niedrige Töpfe des Typs Uslar I/IIa lediglich beidseitig verstrichen.

Die Färbung entspricht der bereits oben erwähnten Beobachtung. Knapp die Hälfte aller Scherben gehört zum braunbeigen Farbbereich, gut ein Drittel ist schwarzgrau, die restlichen Exemplare sind

[154]R. von Uslar 1938, 61.

[155]R. von Uslar 1938.

[156]R. von Uslar 1938, 15.

[157]Aufgrund der schlechten Zeichnungsqualität und „atmosphärischer Störungen“ bei der Funddokumentation in der Bezirksarchäologie war es Verfasserin nicht möglich, eine zeichnerische Darstellung dieses Gefäßtyps abzubilden. Da er jedoch bei R. von Uslar 1938, Taf. 1,4; 4, 1 – 3.7; 10,4 – 7.9 in hinreichender Weise dokumentiert ist, dürfte der Verzicht auf eine Abbildung – wenngleich ärgerlich – jedoch verschmerzbar sein.

entweder braungrau (fünfmal) oder aber aufgrund eines Sekundärbrandes farblich nicht mehr bestimmbar (siehe Abb. 17).

Als Verzierungen konnten neben dem Kerb- und dem Fingernageltupfenrand noch Kammstrichmuster an zwei Fragmenten ausgemacht werden – einmal als flächendeckendes Motiv unterhalb eines umlaufenden Kammstrichbandes und einmal als vierzinkiges, horizontal umlaufendes Musterband.

Obj. 992, 15/1983; Obj. 1170, 16/1983; Obj. 3086, 49/1983; Obj. 4420, 51/1984; Obj. 6477, 83/1984; Obj. 7676, 148/1984; Obj. 9649, 241/1984; Obj. 11865, 53/1985; Obj. 12017, 63/1985; Obj. 12207, 69/1985; Obj. 14086, 211/1985; Obj. 19958, 8/1989; Obj. 20129, 13/1989; Obj. 21147, 118/1989; Obj. 21703, 166/1989; Obj. 21735, 171/1989; Obj. 22026, 188/1989; Obj. 22034, 189/1989; Obj. 22743, 205/1989; Obj. 22890, 209/1989; Obj. 22970, 210/1989; Obj. 23271, 213/1989; Obj. 23353, 222/1989; Obj. 23519, 226/1989; Obj. 23905, 249/1989; Obj. 24442, 272/1989; Obj. 15444, 13/1990; Obj. 15445, 13/1990; Obj. 15467, 13/1990; Obj. 16244, 30/1990; Obj. 17089, 62/1990; Obj. 17913, 82/1990

Ebenfalls in Bavenstedt nachgewiesen werden kann die Form Uslar I/IIb[158] – gemeint sind die zweiteiligen Gefäße mit geradwandigem Oberteil und verhältnismäßig flauem Umbruch (Taf. 27,1). Hiervon wurden 24 bestimmbare Scherben ausgegraben, wobei bei zwei Gefäßen ein flacher Boden mit einem Durchmesser von 11 bzw. 15 cm erhalten geblieben ist. Wie die Vertreter der Form I/IIa, zeigen auch die Exemplare des Typs I/IIb vor allem eine grobe Magerung, das heißt 15 besitzen kiesige Bestandteile und sechs Fragmente Muschelstückchen. Lediglich zwei haben eine grobsandige Beimengung und bei einem Stück kommen sogar Kalksteinchen vor. Die überlieferten Exemplare sind ohne zusätzlichen Tonüberfang bei einer entweder beidseitig verstrichenen oder geglätteten Oberfläche. Nur ein auf dem Unterteil gerauhtes Stück liegt vor. Die Wandstärke beträgt durchschnittlich 8 mm.

Bei den niedrigen Töpfen des Typs Uslar I/IIb tendiert die Farbgebung bei mehr als 50 % der Scherben bereits ins grauschwarze Spektrum, während ca. ein Drittel der Gefäße noch beigebraun gefärbt ist. Der braungraue Mischton kommt dagegen nur einmal vor.

Je ein Topf weist unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke bzw. Fingerkniffmuster auf.

Der Randdurchmesser schwankt zwischen 14 und 42 cm, wobei drei leichte Schwerpunkte bei 21 – 22, 27 sowie 38 cm auftreten. Auch bei diesem Typ der niedrigen Töpfe zeigt sich ein leichter Hang zu den horizontal abgeflachten Randlippen, die zusätzlich teilweise facettiert und/oder verdickt sein können (Rf. 30; Rf. 34; Rf. 60; Rf. 68; Rf. 132; Rf. 183; Rf. 197). Außerdem kommen die gerundeten Randformen vor (Rf. 56; Rf. 134), die zusätzlich z. T. auch eine Verdickung aufweisen (Rf. 31; Rf. 37; Rf. 54; Rf. 73). Lediglich bei drei Gefäßfragmenten sind nach innen abgeschrägte Randlippen zu beobachten (Rf. 63; Rf. 169; Rf. 202), während der nach außen schräg abgeflachte (Rf. 35), der nach außen abgestrichene mit Innenrandkante (Rf. 53) sowie der verdickt facettierte Rand (Rf. 147) jeweils nur einmal vertreten ist. Zweimal kann die verdünnte Lippe nachgewiesen werden (Rf. 260; Rf. 274).

Wie bei der Form I, gibt es auch hier Fragmente mit einer Verkohlungsschicht[159].

Obj. 2448, 33/1983; Obj. 2590, 37/1983; Obj. 10485, EF/1984; Obj. 10858, EF/1984; Obj. 5096, 53/1984; Obj. 8349, 187/1984; Obj. 8403, 192/1984 Obj. 8996, 227/1984; Obj. 9062, 227/1984, Obj. 11737, 53/1985; Obj. 13433, 103/1985 Obj. 13721, 118/1985; Obj. 22357, 199/1989; Obj. 22916, 209/1989, Obj. 24440, 272/1989; Obj. 24441, 272/1989; Obj. 24443, 272/1989;

[158] R. von Uslar 1938, 15.

[159] Siehe Anm. 46.

Obj. 26066, 393/1989; Obj. 16217, 30/1990; Obj. 16246, 30/1990; Obj. 16714, 45/1990; Obj. 16902, 47/1990; Obj. 17042, 62/1990; Obj. 17923, 84/1990

Die Gruppe der niedrigen, bauchiger geformten Gefäße der Form Uslar III (Taf. 27,1; 28,3 – 4) umfaßt in Bavenstedt die geringe Menge von insgesamt elf Scherben. Es geht um im Durchschnitt 7 mm dicke Exemplare mit einem Randdurchmesser, der zwischen 10 und 28 cm liegt. Die meisten Ränder sind verdickt gerundet (Rf. 73; Rf. 82; Rf. 83; Rf. 117; Rf. 137; Rf. 164; Rf. 550), wobei sie oben zusätzlich auch noch horizontal abgeflacht sein können (Rf. 34; Rf. 60; Rf. 66). Die Magerung ist entweder grobsandig (viermal) oder grob. Letztere beinhaltet zweimal auch eine Muschelgrusbeimengung. Üblich war wohl eine tongrundige, beidseitig geglättete Oberfläche, jedoch kommt auch ein auf der Außen- und der Innenseite verstrichenes Gefäß vor. Ansonsten wurden zwei niedrige Töpfe poliert und engobiert. Das grauschwarze Farbspektrum kann mit fünf Beispielen belegt werden, vier sind braun und zwei braungrau. Zwei Gefäßfragmente weisen Reste von Verzierungen auf, von denen ein Fragment unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke aufzeigt. Vor allem muß jedoch in diesem Zusammenhang ein schwarzes, muschelgrusgemagertes Exemplar (Obj. 17449) erwähnt werden, das auf dem Unterteil ein flächendeckendes Wellenkammstrichornament zeigt. Auffällig ist hier jedoch weniger die Verzierung als die Tatsache, daß die Oberfläche trotz der groben Beimengung sorgfältig überpoliert wurde, so daß von außen nichts auf den Muschelanteil im Ton hinweist[160].

Als Indiz für die Benutzung der niedrigen Töpfe der Form III als Koch(?)geschirr gelten auch hier die Verkohlungsschichten[161] bei zwei Scherben.

Wohl auch in diesen Kontext gestellt werden muß ein weiterer – rekonstruierbarer – Topf (Taf. 27,1), dessen Form allerdings über ziemlich lange Zeit[162] üblich war. Das Gefäß ist dunkelgrau, mit unregelmäßig angeordneten Fingernageltupfeneindrücken bei 21 cm Randdurchmesser. Der Topf baucht im oberen Drittel stark aus, um dann im Unterteil gerundet zum flachen Boden hin einzuziehen. Die gerundete Randlippe biegt leicht aus. Eine eindeutige Datierung ist, wie bereits oben gesagt, nicht möglich. Die anderen Funde aus Stelle 53/1985 tendieren eher in eine etwas ältere Phase der Kaiserzeit, denn die Formen I, I/IIa und II nach von Uslar[163] sind nachweisbar. Der Parallelfund aus Rullstorf[164] wird sogar noch in den Seedorfer[165] Horizont gesetzt.

Obj. 66, 1/1983; Obj. 195, 1/1983; Obj. 3575, 6/1984; Obj. 3717, 11/1984; Obj. 3945, 49/1984; Obj. 5096, 53/1984; Obj. 7512, 142/1984; Obj. 9037, 227/1984; Obj. 11737, 53/1985; Obj. 21720, 167/1989; Obj. 17449, 73/1990; Obj. 18169, 115/1990

Auch in Bavenstedt kommen Beispiele für die bei von Uslar (1938) als Form IV zusammengefaßten Gefäße vor (Taf. 10,20; 16,16; 28,1). Wie bereits oben erwähnt, ist im vorherigen Kapitel ein Teil dieser Formengruppe bereits nach Plettke[166] und Böhme[167] untergliedert worden[168], so daß hier nur noch

[160]Vgl. Kapitel 7.1.4.

[161]Siehe Anm. 46.

[162]Halpaap 1994, 66.

[163]R. von Uslar 1938.

[164]Gebers 1996, Taf. 82,10.

[165]Mündl. Hinweis Dr. Gebers.

[166]Plettke 1921.

diejenigen Gefäße beschrieben werden sollen, die in der Grundform noch eine gewisse Verwandtschaft mit den situlaartigen Formen I, I/IIa, I/IIb aufweisen. Die Zuordnung der Scherben zu dieser Gruppe sowie der Form III stößt nicht nur in Bavenstedt immer wieder auf Schwierigkeiten[169]: Anhand der Zeichnungen und der Definition bei von Uslar (1938) kann eine strikte Trennung der ältesten Formen (Uslar I) und der Uslar IV-Formen nicht erfolgen. Die vage Beschreibung, daß es sich – wie bei der Form Uslar III – um bauchigere Gefäße handeln soll, erleichtert die Klassifizierung auch nicht. Das gilt vor allem dann, wenn sich – wie meistens – das Topfunterteil nicht erhalten hat.

Bevor im jetzigen Kapitel die typologisch etwas besser bearbeitbaren Scherben beschrieben werden, ist es erforderlich, kurz die Merkmale der restlichen niedrigen Töpfe zu erwähnen, die in den Großbereich der Form IV gehören.

Insgesamt müssen hier 27 Gefäßüberreste besprochen werden, von denen 18 schwarzgrau gefärbt sind, während lediglich sieben dem braunbeigen Farbbereich zuzurechnen sind und zwei den graubraunen Mischton aufweisen. Die Beimengungen sind größtenteils als grob zu bezeichnen – allerdings tritt nur dreimal Muschelgrusmagerung auf. Ansonsten können aber auch grobsandige Zuschlagstoffe nachgewiesen werden. Zwei Gefäßreste zeigen sowohl eine Engobe als auch eine Politur. Die restlichen Scherben haben meistens eine geglättete Oberfläche, dreimal liegt jedoch auch ein gerauhtes Unterteil vor.

Lediglich vier niedrige Töpfe der Form IV weisen Verzierungen auf. Darunter ist je einmal der Kerbrand sowie der mit Fingernageltupfeneindrücken versehene Rand zu verstehen. Die beiden anderen Fragmente lassen zum einen eine Kombination von unregelmäßig angeordneten Eindrücken mit Fingernageleindrücken zum anderen Delleneindrücke erkennen. Die Randdurchmesser zeigen Größenschwankungen von 12 – 36 cm auf. Die meisten Scherben haben eine horizontal abgeflachte Randlippe, die z. T. verdickt und/oder facettiert ist (Rf. 34, Rf. 60; Rf. 65; Rf. 71; Rf. 75; Rf. 112; Rf. 132; Rf. 154; Rf. 197). Es kommen auch nach innen abgeschrägte Ränder vor mit z. T. ebenfalls einer Facettierung und/oder Verdickung (Rf. 85; Rf. 169; Rf. 202). Eine Abschrägung nach außen ist nur zweimal nachweisbar. Genauso oft konnte der verdickt gerundete Rand (Rf. 54) festgestellt werden, während die einfach gerundeten Ränder insgesamt sechsmal vorhanden sind (Rf. 56; Rf. 134; Rf. 550).

Obj. 1097, 15/1983; Obj. 2419, 33/1983; Obj. 5645, 66/1984; Obj. 6473, 83/1984; Obj. 6909, 99/1984; Obj. 8157, 181/1984; Obj. 8256, 182/1984; Obj. 8348, 187/1984; Obj. 8613, 193/1984; Obj. 9421, 241/1984; Obj. 9677, 241/1984; Obj. 12271, 69/1985; Obj. 13003, 100/1985; Obj. 13478, 103/1985; Obj. 14091, 211/1985; Obj. 22025, 188/1989; Obj. 22084, 189/1989; Obj. 22965, 210/1989; Obj. 23631, 226/1989; Obj. 24981, 297/1989; Obj. 26461, 417/1989; Obj. 15425, 11/1990; Obj. 15464, 13/1990; Obj. 15936, 26/1990; Obj. 16102, 28/1990; Obj. 17180, 64/1990; Obj. 18061, 180/1990

Im folgenden sollen nun die niedrigen Töpfe aus dem Fundmaterial erwähnt werden, die einen geraden bis schwach ausbiegenden Rand mit leicht eingezogenem Hals aufweisen. Die obere Schulter ist verhältnismäßig kurz und knickt größtenteils scharfkantig zum eingezogenen Unterteil ab. Am ehesten

[167]Böhme 1974.

[168]Siehe Kapitel 3.3.1.

[169]Vgl. z. B. Voss 1967, 60.

ähneln diese Scherben den Formen Uslar IV, wie sie bei von Uslar (1938) auf Tafel 16, 13.15 – 16 abgebildet worden sind.

Die niedrigen Töpfe des oben definierten Typs Uslar IV mit langem, fast geraden Hals[170] und einer entweder gerundeten oder abgeflachten Randlippe treten insgesamt fünfmal in Bavenstedt auf. Abgesehen von einem polierten und engobierten Gefäßfragment sind alle tongrundig mit einer geglätteten bzw. polierten Oberfläche. Die größtenteils grobe Magerung besteht zur Hälfte aus Muschelgrus, nur ein niedriger Topf weist eine grobsandige Beimengung auf. Eine typenspezifische Färbung läßt sich nicht erkennen, sowohl braunbeige als auch grauschwarze Töne kommen vor. Ebenfalls uneinheitlich sind die Randdurchmesser, die zwischen 10 und 30 cm schwanken.

Obj. 6915, 99/1984; Obj. 21397, 121/1989; Obj. 21899, 174/1989; Obj. 23271, 213/1989; Obj. 17003, 44/1990

Am häufigsten innerhalb der Gruppe der fast geradhalsigen, niedrigen Töpfe kommen diejenigen vor, die eine verdickte, z. T. gerundete Außenlippe aufweisen (entsprechend von Uslar 1938, Taf. 16,15). Zusätzlich kann der Rand nach innen hin abgeschrägt oder aber oben horizontal abgestrichen sein. Der Durchmesser schwankt beträchtlich: die Spannweite liegt zwischen 8 und 32 cm, wobei eine Häufung von fünf Beispielen bei 28 cm zu verzeichnen ist. Es handelt sich sowohl um schwarzgraue als auch um braunbeige Exemplare, die sowohl grobsandig als auch kiesig gemagert sein können. Muschelgrus kann hier nur zweimal nachgewiesen werden. Ebenso häufig tritt die Kombination von Politur mit Engobe auf, alle anderen Beispiele sind tongrundig, jedoch sehr sorgfältig geglättet. Der Durchmesser der beiden erhaltengebliebenen flachen Böden beträgt 6 bzw. 8 cm. Verzierungen lassen sich zweimal ausmachen, wobei es sich einmal um ein nicht näher erkennbares Fingerkniffmuster handelt. Das zweite Gefäß hat eine Randverzierung, die aus Fingernageltupfeneindrücken besteht. Dazu kommt eine horizontale Reihung von Fingernageltupfen auf dem Gefäßoberteil. Einen Benutzungshinweis geben die Verkohlungsspuren an zwei Gefäßfragmenten.

Obj. 5407, 55/1984; Obj. 6472, 83/1984; Obj. 7419, 142/1984; Obj. 7485, 142/1984; Obj. 8533, 193/1984; Obj. 8978, 221/1984; Obj. 9210, 228/1984; Obj. 10233, 251/1984; Obj. 11733, 53/1985; Obj. 12064, 63/1985; Obj. 12401, 81/1985; Obj. 14049, 173/1985; Obj. 14603, 298/1985; Obj. 14612, 298/1985; Obj. 20009, 11/1989; Obj. 21227, 120/1989; Obj. 23554, 226/1989; Obj. 24393, 265/1989; Obj. 26433, 417/1989

Gemeinsames Merkmal der folgenden Gruppe[171] ist der verdickte Rand, der sich entweder horizontal oder nach innen abgeschrägt zeigt. Gemeint sind weitmündige Gefäße (23 – 42 cm) mit einer geglätteten bzw. polierten Oberfläche. Zwei Beispiele zeigen zusätzlich noch eine Engobe. Alle Exemplare weisen eine grobsandige Magerung bei einer beigen, braungrauen bzw. schwarzen Färbung auf.

Obj. 701, 11/1983; Obj. 21971, 185/1989; Obj. 22966, 210/1989

Abschließend sollen nun noch die Überreste der Uslar IV-Gefäße erwähnt werden, die ein ganz flaues Profil aufweisen[172]. Der Rand ist leicht ausbiegend, während der Hals-Schulter-Bauchbereich fast unmerklich ineinander übergeht. Aus Bavenstedt sind von dieser Gruppe nur drei Gefäßfragmente erhalten geblieben. Es handelt sich um beigefarbene Randscherben, die kiesig ge-

[170]Vgl. von Uslar 1938, Taf. 16,13.

[171]Vgl. von Uslar 1938, Taf. 16,16.

[172]Vgl. von Uslar 1938, Taf. 16,11 und Anm. 157.

magert sind und eine beidseitig verstrichene Oberfläche aufweisen. Der Randdurchmesser liegt bei 19 bzw. 23 cm. Als Randformen kommen sowohl die verdickt facettierten Exemplare (Rf. 147; Rf. 202) als auch die verdickt gerundete Lippe (Rf. 54) vor. Verzierungen oder Beläge sind nicht vorhanden.

Obj. 6197, 82/1984; Obj. 12280, 69/1985; Obj. 22026, 188/1989

3.3.3. Niedrige Terrinen

Niedrige Terrinen (Taf. 29 – 30; 37 – 38) werden definiert als dreigliedrige Gefäße, deren Mündungsdurchmesser in der Regel größer als die Gefäßhöhe ist[173]. Sie können aber auch ein ausgeglichenes Höhen-Weiten-Verhältnis haben. Es wird bewußt der Begriff „niedrige Terrine“ verwendet und nicht die Bezeichnung „Schalenurne“ bzw. „weitmündige Schale[174]“ – auch wenn dieses aufgrund der weit offenen, verhältnismäßig flachen Form seinen Sinn hätte. Die Begriffe „Schalenurne“ bzw. „weitmündige Schale“ sind nur für die im elbgermanischen Gebiet vorkommenden Gefäße die üblichen Benennungen[175]. Da es jedoch außerdem noch die ein- bzw. zweigliedrige Schale der Form Uslar VI[176] gibt, dürften die oben genannten Bezeichnungen nur zu einer weiteren Verwirrung führen. Die niedrige Terrine (Uslar II)[177] ist eine Weiterentwicklung aus der sog. „hohen Terrine[178]“ der frühen Kaiserzeit. Deshalb erscheint es nur logisch, die verkleinerte Gefäßform ebenfalls als Terrine zu bezeichnen, wie es in anderen Zeitabschnitten üblich ist[179].

Da die Beifunde für die Auswertung nicht zur Verfügung standen, hat sich bei der Bearbeitung des Bavenstedter Materials das Problem ergeben, daß nur aufgrund von datierten Parallelfunden eine chronologische Abfolge erstellt werden kann. Deshalb muß im folgenden auf die Typologien von Mildenberger[180], von Uslar[181], Laser[182], Böhme[183] und Plettke[184] Bezug genommen werden. Weiter kommt erschwerend hinzu, daß ein Großteil des Bavenstedter Materials als typischer Siedlungsfund stark fragmentiert ist, d. h. oft nur der Rand- bzw. Halsbereich vorliegt. Die ursprüngliche Gefäßform kann deshalb entweder gar nicht oder nur ansatzweise rekonstruiert werden.

[173]Mildenberger 1970, 37; Katalogschlüssel von Dr. Gebers.

[174]Thaerigen 1938, 51.

[175]Mildenberger 1970, 39.

[176]R. von Uslar 1938, 21 – 22. 75 – 77.

[177]R. von Uslar 1938, 15 – 17. 63 – 68.

[178]Mildenberger 1970, 39.

[179]Ebd.

[180]Mildenberger 1970, 40 – 41.

[181]R. von Uslar 1938.

[182]Laser 1963, 341 – 342.

[183]Böhme 1974, 136.

[184]Plettke 1921, 48 – 49.

In der Forschung herrscht Übereinstimmung, daß die Entwicklung von deutlich gegliederten Terrinen über S-förmige Stücke[185] zu Exemplaren mit ungegliedertem S-Profil[186] und schließlich zu den niedrigen, doppelkonischen Schalen[187] führt. Dieses ist sowohl im elbgermanischen Gebiet[188] als auch bei den für Bavenstedt relevanten Rheinwesergermanen[189] nachweisbar.

Insgesamt haben sich in Bavenstedt 478 Randscherben erhalten, die sich den unterschiedlichen Typen der niedrigen Terrinen[190] zuordnen lassen.

Die drei Beispiele für die wohl älteste Form, die streng gegliederten Schalengefäße mit steilem, deutlich abgesetztem Hals und markantem Schulter-Bauchknick[191] sind dunkelgrau. Zwei Scherben zeigen eine Engobierung (Taf. 12,15; Obj. 23232), alle drei Exemplare haben eine geglättete bis polierte Oberfläche. Die Magerung ist dagegen höchst unterschiedlich: es kommt sowohl Muschelgrus als auch eine grobsandige sowie eine kiesige Beimengung vor. Ebenfalls als unterschiedlich erweist sich die Wandstärke, sie schwankt zwischen 4, 6 und 8 mm. Die Gefäße sind als weitmündige Exemplare anzusprechen, die einen Durchmesser von 17, 23 bzw. 26 cm haben bei verschiedenen Randformen[192]. Sowohl der rundlich verdickte (Rf. 164), der verdickt-facettierte (Rf. 202) als auch der Rand mit gerundeter Außenlippe (Rf. 57) treten auf.

Obj. 5439, 56/1984; Obj. 22151, 189/1989; Obj. 23232, 212/1989

Am häufigsten ist bei den niedrigen Terrinen in Bavenstedt diejenige vom Typ Uslar II vertreten (Taf. 3,10.14 – 16.21; 29,6 – 9). Darunter versteht man ein dreigliedriges Gefäß mit steilem bis schwach trichterförmig ausladendem Hals, der betont gegen die rund gewölbte Schulter abgesetzt ist[193]. Der normalerweise flache Boden kann aber auch als Standring vorkommen. In Bavenstedt tritt dieser Typ in den verschiedensten Größen auf. Der Randdurchmesser schwankt zwischen 9 und 38 cm mit zwei kleinen Schwerpunkten bei 18 cm (viermal) und 32 cm (dreimal).

Der Schulterumbruch befindet sich oberhalb der Gefäßmitte, z. T. sogar auf der Höhe des ersten Gefäßdrittels. Es sind geglättete bis polierte Terrinen, die vereinzelt auch eine engobierte Oberfläche aufweisen (Obj. 1642; Obj. 12652; Obj. 12863). Als Magerung überwiegt die grobsandige Beimengung, jedoch kommen ebenfalls gröbere Zuschlagstoffe vor. Dazu gehören auch zwei Exemplare mit Muschelgrusmagerung. 22 Terrinenfragmente haben einen schwarzgrauen Farbton, je drei sind braun bzw. zeigen einen braungrauen Mischton. Die Wandungsdicke liegt im Mittel bei 7 mm, es treten jedoch auch Stärken von 4 mm und 9 mm auf. An zwei Exemplaren können Gebrauchsspuren in Form

[185]Laser 1963, 341 – 342; Thaerigen 1939, 51 – 54; Plettke 1921, 48.

[186]Laser 1963, 341 – 342; Thaerigen 1939, 54; Plettke 1921, 48.

[187]Plettke 1921, 48 – 49; Laser 1963, 342; Thaerigen 1939, 54, Böhme 1974, 136.

[188]Mildenberger 1970, 40 – 41; Thaerigen 1939, 54.

[189]Plettke 1921, 48 – 49; von Uslar 1938.

[190]R. von Uslar 1938, 15 – 17. 63 – 68; Thaerigen 1939, 51f; Plettke 1921, 48 – 49; Laser 1963, 341 – 342; Mildenberger 1970, 37 – 42.

[191]Laser 1963, 341 – 342.

[192]Siehe Taf. 37 – 38.

[193]Laser 1963, 342; von Uslar 1938, 15 – 16.

eines weißen Innenbelags[194] (Obj. 20712) bzw. einer Rußschwärzung (Obj. 16372) festgestellt werden[195].

Zwei Randformen fallen mit jeweils sieben Beispielen besonders auf: es ist einmal der rundliche, verdickte (Rf. 164) und zum anderen der Rand mit spitz nach oben ausgezogener Lippe bei z. T. vorhandener Halsverjüngung (Rf. 113). Ebenfalls eine Halsverjüngung, jedoch mit verdickter nach außen ausgezogener Lippe, weist Randform 550 auf. Dieser Typ ist nur einmal zu belegen. Weiterhin kann bei drei Gefäßen noch der nach innen abgeschrägte Rand (Rf. 62) nachgewiesen werden. Ansonsten läßt sich feststellen, daß sowohl gerundete (Rf. 82; Rf. 167), verdickte (Rf. 271; Rf. 137; Rf. 73; Rf. 176) als auch verdünnt facettierte (Rf. 191), verdickt facettierte (Rf. 202) oder horizontal abgeflachte (Rf. 43; Rf. 66) Ränder auftreten können. Offensichtlich gehört die Randform nicht zu den typologisch relevanten Merkmalen.

Rafael von Uslar setzt den oben definierten Typ ins 2. – 3. Jahrhundert unserer Zeitrechnung.

Obj. 1612, 20/1983; Obj. 1642, 20/1983; Obj. 1429, 20/1983; Obj. 1703, 20/1983; Obj. 1724, 20/1983; Obj. 2165, 26/1983; Obj. 3901, 49/1984; Obj. 5589, 91/1984; Obj. 7216, 136/1984; Obj. 26371, 412/1989; Obj. 12652, 100/1985; Obj. 26413, 416/1989; Obj. 16372, 35/1990; Obj. 6677, 56/1984; Obj. 13374, 103/1985; Obj. 12644, 100/1985; Obj. 12863, 100/1985; Obj. 25951, 381/1989; Obj. 22743, 205/1989; Obj. 17683, 76/1990; Obj. 4866, 51/1984; Obj. 26289, 412/1989; Obj. 22917, 209/1989; Obj. 18071, 110/1990; Obj. 20712, 80/1989; Obj. 10058, 248/1984; Obj. 27149, 12/1989; Obj. 15466, 13/1990

Als Beispiel für niedrige Terrinen mit weichem, verwaschenem Profil[196] kann in Bavenstedt nur ein Gefäß genannt werden (Taf. 29,5), das Fragment eines schwarzen, polierten und engobierten Randstückes. Die Magerung ist kiesig bei einer 6 mm dicken Wandung. Der Durchmesser des nach innen abgeschrägten Randes (Rf. 62) beträgt 21 cm. Dieser Gefäßrest weist auf der Innenseite einen weißen Belag auf[197]. Er wird typologisch zwischen die Formen mit steilem bis trichterförmigem, abgesetztem Hals und den Terrinen mit S-förmig geschweiftem Profil gesetzt[198]. Zeitlich gehört der Typ ins 1. Drittel des 4. Jahrhunderts bis ca. 400 nach Christi Geburt[199].

Obj. 14974, 5/1989

Der älteste innerhalb der Gruppe C von Plettke erwähnte Typ[200] entspricht den S-förmig geschwungenen Terrinen nach Laser[201]. Diese Gefäße können zusätzlich noch eine abgesunkene Bauchung haben, die sich entweder in der Gefäßmitte oder aber im unteren Drittel der Terrine befindet (Taf. 3,19; 29,1 – 4). Sowohl Laser[202] als auch Plettke[203] setzen diesen Typ ins 4. Jahrhundert.

[194]Siehe Anm. 46.

[195]Ebd.

[196]Laser 1963, 342.

[197]Siehe Anm. 46.

[198]Laser 1963, 342.

[199]Thaerigen 1939, 54.

[200]Plettke 1921, 48 – 49; ebd. Tafel 40.

[201]Siehe Anm. 200; Laser 1963, 342.

[202]Laser 1963, 342; Plettke 1921, Taf. 40.1; ebd., 48.

[203]Plettke 1921, 48.

Im Bavenstedter Material sind es insgesamt drei Gefäßfragmente, die sich dem S-förmigem Typ mit Umbruch in der Gefäßmitte zuordnen lassen. Allerdings ähneln sie sich auf dem ersten Blick nicht so, wie man vermuten sollte. Das Exemplar mit dem ausgeprägtesten S-Profil ist Obj. 14372, die beiden anderen Fragmente zeigen eine schwächere S-Bildung. Als gemeinsames Merkmal haben alle drei Scherben die geglättete Oberfläche sowie die gerundete Randlippe (Rf. 167 bzw. Rf. 131). Der Randdurchmesser stellt sich wiederum sehr unterschiedlich dar: das kleinste Exemplar zeigt gerade mal 11 cm (Obj. 14372), das zweite 19 cm (Obj. 25985) und das größte hat einen Randdurchmesser von 26,5 cm (Obj. 1641). Es sind mit 5 – 7 mm Wandungsstärke verhältnismäßig dünnwandige Gefäße bei unterschiedlicher Farbgebung. Die kleinste Randscherbe ist schwarz, die beiden anderen gehören dem beigebraunen Farbspektrum an bei grobsandiger bis kiesiger Magerung. Als typisch für die Zugehörigkeit zum jüngeren Zeithorizont gilt die gekerbte Zierleiste im Hals-Schulterknick wie bei Obj. 25985[204], während die horizontalen breiten Ritzlinien von Obj. 1641 zeitlich nicht näher einordbar sind. Böden haben sich nicht erhalten.

Obj. 1641, 20/1983; Obj. 14372, 242/1985; Obj. 25985, 284/1989

Die fünf Vertreter der S-förmigen Terrinen mit abgesunkener Bauchung[205] (Taf. 29,1 – 3) gehören dem schwarzgrauen Farbbereich an. Es handelt sich um geglättete bis polierte Stücke, die z. T. auch engobiert sind (Obj. 20898; Obj. 4196; Obj. 877). Die Magerung ist größtenteils grobsandig, gelegentlich sogar feiner. Ihre Randdurchmesser liegen zwischen 14 und 20 cm. Mit höchstens 4 – 5 mm Wandungsstärke sind es sehr dünnwandige Exemplare. Der Umbruchdurchmesser beträgt – wenn überhaupt – nur maximal 1 cm mehr als der Randdurchmesser bei uneinheitlichen Randformen. Es kommt sowohl die spitz ausgezogene Lippe (Rf. 113) als auch der verdickte, facettierte (Rf. 202), der verdickte, spitz ausgezogene (Rf. 142) und der gerundete, nicht abgesetzte Rand (Rf. 167 zweimal) vor. Beliebt scheinen eingeritzte Doppellinien im Hals-Schulterknick und auf dem Bauchumbruch gewesen zu sein (Obj. 26067, Obj. 4196), aber auch die Schräglinien einfassende eingeritzte Doppellinie auf dem Hals-Schulterknick ist nachweisbar (Obj. 20898). Über die Bodenform kann aufgrund des fragmentierten Erhaltungszustandes der Gefäße nichts gesagt werden.

Obj. 877/1983; Obj. 4196, 51/1984; Obj. 20898, 116/1989; Obj. 25752, 338/1989; Obj. 26067, 393/1989;

Bereits in die frühe Völkerwanderungszeit[206] müssen die doppelkonischen Terrinen gesetzt werden, deren Bauchumbruch in der Gefäßmitte zu erkennen ist. Es sind scharf geknickte Gefäße, die z. T. noch einen ganz leicht abgesetzten Hals aufweisen, der jedoch oft bereits mit der oberen Schulter verschmolzen ist, so daß die ursprünglich dreigliedrige Terrine zu einem zweiteiligen Gefäß reduziert wurde (Taf. 1, 3.5.9; 3,17; 30, 4 – 5).

Von diesem Typ sind 85 Beispiele aus Bavenstedt bekannt, von denen allerdings 65 Fragmente nur aufgrund ihrer Randscherbenstellung zugeordnet werden können. Der eigentliche Umbruch ist nicht mehr vorhanden. Nur bei 20 Stücken können auf der Schulterpartie Verzierungen nachgewiesen wer-

[204]Mildenberger 1972a, 84.

[205]Laser 1963, 342.

[206]Eggers 1960, Tafel 1 – 2 setzt die doppelkonischen Gefäße in die Stufen D bzw. D/E.

den, was allerdings auch darauf zurückgeführt werden muß, daß sich lediglich bei 21 Scherben die Schulter erhalten hat. Als Verzierungen kommen sowohl geritzte, gestempelte, eingestochene als auch eingedrückte Muster vor. Dabei kann es sich um das eingefaßte Schrägstrichband[207], um Dellen[208], Stempelabdrücke[209], Buckel[210] oder Kammstrichornamente[211] handeln. Die Magerung ist bei den doppelkonischen Terrinen größtenteils grobsandig, wenige Ausnahmen zeigen kiesige bzw. feinsandige Zuschlagstoffe und sechs Gefäße Muschelgrusbeimengungen. Die Wandstärke der zwischen 9 und 13 cm hohen Gefäße liegt schwerpunktmäßig zwischen 5 und 7 mm, es kommt allerdings eine Variationsbreite von 3 bis 10 mm vor. Bei der Farbgebung überwiegen grauschwarze Gefäße (53 Stück). Das beigebraune Farbspektrum umfaßt 26 Beispiele, fünf haben einen graubraunen Mischton und ein Stück ist orangefarben. Die Gefäße besitzen eine gute Oberflächenbearbeitung: sie wurden größtenteils geglättet bis poliert, allein drei sind beidseitig verstrichen. Es lassen sich Exemplare mit einem Randdurchmesser von 8 cm bis hin zu 28 cm nachweisen, wobei die beiden Schwerpunkte bei 13 bzw. 16 cm liegen.

Obj. 86, 1/1983; Obj. 96, 1/1983; Obj. 1775, 23/1983; Obj. 1891, 23/1983; Obj. 1930, 23/1983; Obj. 1976, 23/1983; Obj. 1977, 23/1983; Obj. 3266, 23/1983; Obj. 2417, 33/1983; Obj. 2560, 37/1983; Obj. 2568, 37/1983; Obj. 2916, 46/1983; Obj. 26773, 51/1984; Obj. 4048, 51/1984; Obj. 4529, 51/1984; Obj. 4997, 51/1984; Obj. 5468, 56/1984; Obj. 5471, 56/1984; Obj. 5472, 56/1984; Obj. 5519, 56/1984; Obj. 5666, 66/1984; Obj. 6288, 82/1984; Obj. 6178, 82/1984; Obj. 6198, 82/1984; Obj. 6255, 82/1984; Obj. 6342, 83/1984; Obj. 6861, 99/1984; Obj. 7276, 136/1984; Obj. 8857, 221/1984; Obj. 8908, 221/1984; Obj. 8930, 221/1984; Obj. 9313, 230/1984; Obj. 14372, 242/1985; Obj. 10066, 248/1984; Obj. 12901, 100/1985; Obj. 12917, 100/1985; Obj. 13024, 100/1985; Obj. 13086, 100/1985; Obj. 12517, 100/1985; Obj. 12625, 100/1985; Obj. 12688, 100/1985; Obj. 14092, 211/1985; Obj. 20016, 11/1989; Obj. 27148, 22/1989; Obj. 20325, 37/1989; Obj. 21221, 120/1989; Obj. 21224, 120/1989; Obj. 21307, 120/1989; Obj. 21317, 120/1989; Obj. 21981, 186/1989; Obj. 22185, 192/1989; Obj. 22439, 200/1989; Obj. 22587, 203/1989; Obj. 22894, 209/1989; Obj. 23760, 236/1989; Obj. 24657, 275/1989; Obj. 24773, 278/1989; Obj. 25453, 320/1989; Obj. 26040, 391/1989; Obj. 26342, 412/1989; Obj. 26546, 422/1989; Obj. 15715, 24/1990; Obj. 15769, 24/1990; Obj. 15963, 26/1990; Obj. 17685, 76/1990; Obj. 18140, 113/1990; Obj. 18610, 165/1990; Obj. 19095, 180/1990

Da es innerhalb des Typs Plettke C eine größere Anzahl von Varianten gibt, sollen im nachfolgenden Teil die verschiedenen in Bavenstedt nachgewiesenen Untertypen bzw. Übergangsformen vorgestellt werden:

Das typologische Zwischenstück von der niedrigen, dreigliedrigen zur doppelkonischen Terrine mit einem gerundeten Umbruch in der Gefäßmitte, einem noch erkennbaren Hals-Schulter-Übergang und einem verhältnismäßig steilwandigen Hals, hat sich in Bavenstedt nur einmal erhalten (Taf. 7,4; 30,6) und zwar in Form eines schwarzen, engobierten und polierten Fragments. Die dünnwandige Terrine – 4 mm stark – besitzt einen Durchmesser von 14 cm beim Rand bzw. beim Bauchumbruch und weist einen flachen, 5 cm großen Boden auf. Die verdickte Randlippe (Rf. 550) ist oben gerade abgestrichen. Die Gefäßhöhe beträgt 9 cm. Plettke setzt diesen Typ[212] ins 4. Jahrhundert, Böhme vertritt dagegen die Ansicht, daß diese Gefäßform erst Ende des 4. Jahrhunderts aufkommt und bis in die 1. Hälfte des 5. Jahrhunderts reicht[213].

[207]Vgl. Kapitel 3.9.4.

[208]Vgl. Kapitel 3.9.7.

[209]Vgl. Kapitel 3.9.2.

[210]Vgl. Kapitel 3.9.6.

[211]Siehe Anm. 207.

[212]Plettke 1921, Taf. 40.2; ebd., 48; Eggers 1960, 6.

[213]Böhme 1974, 136.

Obj. 4903, 51/1984

Weiterhin gibt es Exemplare, bei denen die Schulter – trotz doppelkonischer Form – noch leicht herausgearbeitet wurde[214] (Taf. 30,11 – 12). In Bavenstedt stellen sie eine in den Maßen uneinheitliche Gruppe dar. Gemeinsam ist sämtlichen Exemplaren die grobsandige Magerung und die schwarzgraue Farbe. Die Gefäßreste können größtenteils als beidseitig geglättet beschrieben werden, einmal sogar als poliert und engobiert und einmal als beidseitig verstrichen. Die Wandstärke liegt im Durchschnitt bei ca. 7 mm. Die beiden erhaltenen Böden sind flach, wenn auch im Durchmesser stark unterschiedlich (4 cm bei Obj. 14904 und 15 cm bei Obj. 6745). Es gibt sowohl kleine Gefäße mit einem Randdurchmesser von 11 cm (Obj. 899) bei einer Umbruchweite von 12 cm als auch Exemplare mit einer Mündungsgröße von 23,5 cm (Obj. 6745) bzw. 22,5 cm (Taf. 30,12) mit einem Umbruchdurchmesser von 29,6 bzw. 26 cm. Zwei Gefäße haben einen Randdurchmesser von 14 cm bei einem 1 bis fast 4 cm größeren Umbruch. Beim letzten Stück entsprechen sich Mündungs- und Umbruchweite mit 16 cm (Obj. 2327). Die Gefäßproportionen schwanken also. Auch die Randformen zeigen sich unterschiedlich: sowohl gerundete (Rf. 57; Rf. 167) als auch verdünnte (Rf. 49; Rf. 113; Rf. 271) Lippen wie auch der nach innen abgeschrägte Rand (Rf. 62) können nachgewiesen werden.

Zeitlich gehören diese Stücke bereits ins Ende des 4. sowie ins beginnende 5. Jahrhundert.[215]

Verzierungen finden sich – wenn überhaupt – auf der oberen bzw. einmal auch zusätzlich auf der unteren Schulter. Es sind horizontale Zierfelder, die oben und/oder unten von einer bzw. mehreren waagerechten Ritzlinien eingefaßt werden. Die Füllungen bestehen entweder aus Buckeln (Obj. 6745), aus Schrägstrichen oder horizontalen Linien, die z. T. in Kombinationen mit Rundstempeleindrücken (Obj. 15316) auftreten.

Auch hier weist ein Gefäß einen weißen Innenbelag[216] auf (Obj. 6745).

Obj. 899, 13/1983; Obj. 2327, 33/1983; Obj. 6745, 91/1984; Obj. 14904, 5/1989; Obj. 22310, 199/1989; Obj. 23616, 226/1989; Obj. 26480, 418/1989; Obj. 15316, 6/1990;

Ebenfalls in den Kontext der doppelkonischen Terrinen gehören die Exemplare mit einem sehr tief sitzenden Umbruch und einem nur leicht eingezogenen, z. T. sogar geraden Oberteil[217]. Bezeichnend für die Bavenstedter Exemplare dieses Typs ist – im Unterschied zu Plettkes Definition – , daß Rand-, Hals- und Umbruchdurchmesser gleich groß sind, wobei sich der Bauchumbruch im unteren Gefäßdrittel befindet (Taf. 30,4 – 5). Der Halsdurchmesser kann bei den etwas flaueren Formen auch bis maximal 1 cm kleiner als Rand- und Umbruchdurchmesser sein. Vom Bavenstedter Material lassen sich insgesamt 15 Gefäßfragmente von handgefertigten Exemplaren dem oben definierten Typ zuordnen, 16 Gefäßreste gehören der etwas flaueren Form an, zu der auch ein schwarzes Drehscheibengefäß (Taf. 17,12; 31,9) zu rechnen ist. Auffällig bei den steilwandigen Terrinen strengster Ausprägung ist, daß sie alle dem durchgehend schwarzgrauen Farbspektrum angehören und eine geglättete bis polierte Oberfläche haben. Dabei weisen nur vier Gefäße eine Engobe auf. Sie sind fein- bis grob-

[214]Plettke 1921, Taf. 40.3.

[215]Siehe Anm. 213.

[216]Siehe Anm. 46.

[217]Plettke 1921, Taf. 40.5; ebd. 48.

sandig gemagert mit einer durchschnittlichen Wandungsstärke von 6 mm. Der Randdurchmesser der 5 – 10 cm hohen Gefäße liegt zwischen 12 und 18 cm, wobei sich ein Schwerpunkt mit fünf Gefäßen bei 14 cm und ein weiterer mit drei Exemplaren bei 17 cm befindet (siehe Abb. 18).

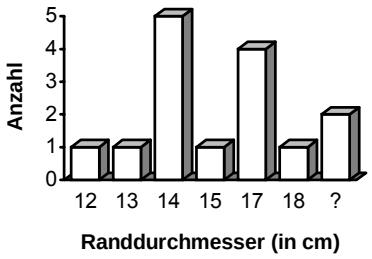


Abbildung 18: Randdurchmesser der steilwandigen Terrinen (in cm)

Neun Gefäße zeigen eine spitz ausgezogene Randlippe (Rf. 113 und Rf. 260), zwei davon weisen zusätzlich eine Innenrandfacette auf (Rf. 260). Bei den restlichen sieben Exemplaren ist die Tendenz zu verdünnten Rändern nur noch in Ansätzen erkennbar (Rf. 191, Rf. 204). Eine steilwandige Terrine hat einen verdickten, gerundeten Rand (Rf. 164). Die verbleibenden zwei Stücke besitzen keine Lippe mehr (siehe Abb. 19).

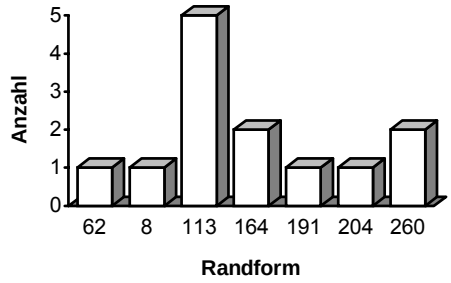


Abbildung 19: Randform bei den steilwandigen Terrinen

Rf. 62 = nach innen abgeschrägter Rand; Rf. 85 = spitz ausgezogener Rand mit Innenrandfacette; Rf. 113 = spitz ausgezogener Rand; Rf. 164 = rundlich verdickter Rand; Rf. 191 = verdünnter, facettierter Rand; Rf. 204 = verdünnter Rand; Rf. 260 = verdünnter, facettierter Rand

Oberhalb des Bauchumbruchs befindet sich meistens ein Muster. Es besteht aus einem waagerechten Verzierungsfeld, das oben und unten von mindestens einer horizontalen Linie, z. T. auch von Doppellinien, eingefaßt wird. In diesem umlaufenden Zierband sind Kreuzstempel (Taf. 9,15) bzw. Delleneindrücke (Taf. 1,5; 33,4; Obj. 23522) und/oder Strichbündel zu erkennen, die entweder gegeneinandergesetzt sind (Obj. 19914) – also ein Sparrenmuster[218] bilden – oder aber senkrecht stehen. Bei manchen Gefäßfragmenten kann auch im Halsbereich direkt unterhalb der Randlippe eine weitere Ritzlinie (Taf. 1,5; 33,4) – einmal sogar ein beidseitig eingefaßtes Schrägstrichband (Obj. 23522) – auftreten.

[218]Vgl. Kapitel 3.9.4.

Besteht die Verzierung nur aus einer Linie, ist diese meist knapp oberhalb des Bauchumbruchs anzutreffen.

Obj. 152, 1/1983; Obj. 7200, 136/1984; Obj. 7322, 136/1984; Obj. 7323, 136/1984; Obj. 7333, 136/1984; Obj. 8025, 167/1984; Obj. 12657, 100/1985; Obj. 12758, 100/1985; Obj. 12820, 100/1985; Obj. 19914, 7/1989; Obj. 23522, 226/1989; Obj. 26029, 384/1989; Obj. 15674, 21/1990; Obj. 17676, 76/1990; Obj. 17938, 84/1990.

Bei Obj. 25453 (Taf. 14,41) ist unklar, ob es sich tatsächlich um ein Beispiel für den oben definierten Typ handelt. Da das Unterteil dieser Terrine nicht mehr rekonstruiert werden kann, bleibt der Verdacht bestehen, daß diese Scherbe ebenfalls zu den doppelkonischen Gefäßen[219] gehören könnte. Die Rede ist von einem schwarzen, beidseitig geglätteten Terrinenfragment, das einen Randdurchmesser von 20 cm aufweist. Die Magerung der 7 mm dicken Scherbe muß als grobsandig bezeichnet werden. Das Gefäßoberteil zeigt sich nur schwach einziehend bei einem ziemlich tief sitzenden Umbruch, der ca. 2 cm mehr mißt als der Randdurchmesser. Der Rand tritt als verdickt facettierte Form (Rf. 202) hervor.

Wie bereits oben erwähnt, bilden 16 Gefäßüberreste in Bavenstedt die Gruppe der flauen Variante der steilwandigen Terrinen (Taf. 30,3). Es sind leicht geschwungene, doppelkonische Terrinen, deren Bauchumbruch unterhalb der Gefäßmitte verläuft. Die Schulter ist ansatzweise zu erkennen und nicht – wie bei den strengen steilwandigen Formen – mit dem Halsbereich zu einer geraden Linie verschmolzen. Der Randdurchmesser liegt zwischen 11 und 22 cm, wobei Gefäße mit einer Mündungsweite von 12 bzw. 17 cm am häufigsten sind (siehe Abb. 20).

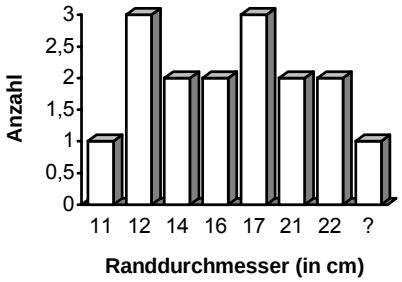


Abbildung 20: Randdurchmesser (in cm) der flauen Variante der steilwandigen Terrinen

Bei einem Viertel der erhaltenen Scherben kommt der verdickt gerundete Rand (Rf. 164) vor, weitere zwei Gefäße haben den einfach gerundeten (Rf. 167). Alle anderen Formen treten nur je einmal auf (Rf. 41; Rf. 56; Rf. 73; Rf. 132; Rf. 137; Rf. 142; Rf. 165; Rf. 183; Rf. 274).

An sechs Exemplaren können Verzierungen erkannt werden. Es sind ausschließlich von Ritzlinien eingefaßte bzw. nur aus einer einzigen waagerechten Linie auf dem Hals-Schulterknick bestehende Motive. Zweimal wird ein Stempeleindruck oben und unten von je einer Doppellinie begrenzt, je einmal ist es anstelle des Stempels das oben und unten von einer Linie flankierte Schrägstrich- bzw. Fingernageleindruckband. Bei dem einzigen gedrehten Beispiel dieses Gefäßtyps sind zwei Ritzlinien und ein horizontaler, feiner Wulst nachweisbar[220].

[219] Plettke 1921, Taf. 40.4.

[220] Siehe Kapitel 4.1.1.

Bei den Bavenstedter Beispielen der flauen steilwandigen Terrinen handelt es sich um 15 handgefertigte Exemplare (Taf. 30,3) und eine auf der Scheibe gedrehte Terrine[221] (Taf. 17,12; 31,9). Die meisten Gefäße sind grobsandig oder feiner gemagert und haben eine durchschnittliche Wandstärke von 7 mm. Die restlichen fünf Beispiele wurden mit einer kiesigen Beimengung versehen. Dem größten Teil der Randscherben ist die schwarze Färbung gemeinsam, die restlichen vier Exemplare gehören dem braunbeigen Farbbereich an. Fünf niedrige Terrinen weisen eine Engobe auf. Abgesehen von drei Gefäßen zeigen alle eine sorgfältig geglättete bis polierte Oberfläche. Auch bei diesen Terrinen ist zumindest zweimal der weiße Innenbelag[222] nachweisbar. Zeitlich gehören die Stücke dieses Typs in den Übergang vom 4. ins 5. Jahrhundert[223].

Obj. 254, 3/1983; Obj. 347, 6/1983; Obj. 665, 8/1983; Obj. 869, 13/1983; Obj. 979, 15/1983; Obj. 1894, 32/1983; Obj. 2330, 33/1983; Obj. 11241, EF 1984; Obj. 7450, 74/1984; Obj. 10224, 250/1984; Obj. 4972, 5/1989; Obj. 14973, 5/1989; Obj. 20621, 54/1989; Obj. 17508, 73/1990; Obj. 18558, 165/90; Obj. 19854, 218/1990.

Bei den Plettke C-Typen gibt es auch eine Variante mit einer nur noch schwach bis gar nicht ausbiegenden Randlippe[224]. Der Hals zeigt sich – wenn überhaupt – ganz leicht geschwungen. Die Bavenstedter Vertreter dieser Form sind ausschließlich handgefertigte Ware. Die Entwicklung führt von einem verhältnismäßig senkrechten Hals mit ganz leichter Schulterbildung (Obj. 26555) über die im oberen Teil leicht geschwungenen Exemplare (Obj. 12767; Obj. 13090; Obj. 19112) zu den streng doppelkonisch geformten Stücken (Taf. 9,10; 30,9 – 10). Zwischen den eingeschwungenen und den streng doppelkonischen Stücken liegt typologisch die Fensterurne (Taf. 22,14). Ihr Hals ist nur noch wenig geschwungen und endet in einem ausbiegenden nach innen abgeschrägten Rand (Rf. 62). Dieses Gefäß vertritt mit seinem Randdurchmesser von 10 cm und seiner Höhe von 9 cm das kleinste Exemplar des Typs Plettke C6. Die größten Terrinen sind die streng doppelkonischen Exemplare mit 21,5 cm bzw. 20,3 cm Randdurchmesser (Rf. 191; Rf. 56). Auch für die geschwungenen Stücke gibt es sowohl große Beispiele mit 19 cm Randdurchmesser (Taf. 10,8) bei einer Höhe von 13 cm, als auch kleine mit 13 cm (Obj. 19112) bzw. 15 cm (Obj. 12797) Mündungsweite und einer Gesamthöhe von 10 cm (Obj. 12767). Bei den Böden handelt es sich mit Ausnahme des Fenstergefäßes (Taf. 7,23; 22,14), das einen Quellfuß mit flacher Standfläche[225] von 4 cm Durchmesser hat, um flache Böden von 5 – 7 cm Durchmesser.

Die Magerung besteht bei den meisten Gefäßen aus grobsandigen Zuschlagstoffen, es kommt aber auch je einmal eine kiesige bzw. feinsandige Beimengung vor. Der überwiegende Teil der oben definierten Variante gehört dem schwarzgrauen Farbbereich an, ein Gefäß (Taf. 10,9) ist leuchtend orange und eines braunschwarz (Taf. 18,11) gefärbt. Die Gefäßoberfläche zeigt sich bei sämtlichen Exemplaren zumindest geglättet, oft sogar poliert – allerdings ohne einen Überfang. Die Wandstärke liegt zwischen 4 und 8 mm und hat einen Höhepunkt mit drei Stücken bei 6 mm. Es fällt auf, daß jeder Gefäßrest eine andere Randform aufweist. Zu den bereits oben aufgeführten Beispielen kommen noch

[221]Ebd.

[222]Siehe Anm. 46.

[223]Böhme 1974, 136.

[224]Plettke 1921, Taf. 40.6.

[225]Vgl. Kapitel 3.7.

der ausbiegende, verdünnte, facettierte (Rf. 260), der einfach gerundete (Rf. 167) und der spitz ausgezogene Rand (Rf. 113), der auch mit Innenrandfacette (Rf. 85) auftreten kann.

Als Verzierungen dienen meistens von horizontalen Ritzlinien eingefaßte Muster[226]. Sowohl Buckel-[227] (Taf. 7,23; 22,14; 32,4) oder Stempelmotive[228] (Taf. 32,6) – beide typisch für das 5. Jahrhundert[229] – als auch Einstiche[230] (Taf. 32,4) sind vorhanden. Senkrechte Ritzlinienbündel können sowohl als Sparrenmuster[231] (Taf. 32,6) als auch als Begrenzung von Rechteckfeldern[232] (Taf. 32,4) zu sehen sein. Bei einer niedrigen Terrine sind horizontal eingeglättete Kanneluren – entsprechend der Drehwülste – zu erkennen. Zusätzlich gibt es noch unverzierte Exemplare (Obj. 19112). Auch die horizontale Doppelritzlinie[233] als alleiniges Motiv kommt vor (Obj. 12767). Strichmuster sollen ein Hinweis für das 4. Jahrhundert sein.[234]

Obj. 13090, 100/1985; Obj. 26200, 406/1989; Obj. 19112, 180/1990; Obj. 12767, 100/1985; Obj. 5770, 66/1984; Obj. 7320, 136/1984; Obj. 26555, 422/1989

Die vier Vertreter der jüngeren Plettke C-Typen[235] in Bavenstedt (Taf. 30,1 – 2.8) zeigen auf den ersten Blick mehr Unterschiede als Gemeinsamkeiten. So gibt es vier verschiedene Randformen, den senkrechten bis ausbiegenden Rand mit spitz ausgezogener Lippe (Rf. 113), den ausbiegenden verdünnten (Rf. 198), den ausbiegenden abgerundeten (Rf. 56) sowie den ausbiegenden Rand mit gerundeter Lippe (Rf. 57). Auch die Bodengestaltung[236] ist – soweit nachprüfbar – nicht einheitlich: Obj. 1450 hat als einziges Exemplar im Bavenstedter Material, einen Omphalosboden von 6 cm Größe (Taf. 3,17; 30,2), Obj. 19990 (Taf. 30,1) weist dagegen einen Standring von 7 cm auf und Obj. 15725 besitzt einen flachen Boden von 11 cm Durchmesser.

Als gemeinsames Merkmal darf jedoch der scharfe Bauchumbruch zwischen der Mitte und dem unteren Gefäßdrittel, sowie der stark eingezogene Hals, der wiederum zum Rand hin ausbiegt, angesprochen werden. Oberhalb des Bauchumbruchs befindet sich bei allen vier Exemplaren ein horizontales Zierfeld, das sich aus Ritz-, Wulst- bzw. Stempelmustern zusammensetzt. Die Gefäßoberflächen sind geglättet bis poliert, Obj. 19043 wurde zusätzlich noch engobiert.

Zwei der Gefäßfragmente weisen den gleichen Randdurchmesser von 17 cm bei einer Höhe von 10 bzw. 12 cm auf, während die Objekte 19043 und 15725 (Taf. 30,8) einen kleineren Randdurchmesser von ca. 13 cm besitzen. Hier ist die ursprüngliche Höhe nicht mehr rekonstruierbar. Die Wandstärke

[226]Vgl. Kapitel 3.9.4.

[227]Vgl. Kapitel 3.9.6.

[228]Vgl. Kapitel 3.9.2.

[229]Plettke 1921, 48 – 49.

[230]Vgl. Kapitel 3.9.3.

[231]Siehe Anm. 226.

[232]Ebd.

[233]Ebd.

[234]Plettke 1921, 48 – 49.

[235]Plettke 1921, Taf. 40.9.

[236]Siehe Anm. 225.

schwankt zwischen 4 und 7 mm. Ebenfalls uneinheitlich präsentieren sich das Farbbild – zweimal dunkelgrau, je einmal beige bzw. braungrau – und die Magerung, die je zweimal grobsandig bzw. kiesig erscheint. Von einer einheitlichen Erscheinungsform kann in Bavenstedt also nicht gesprochen werden. Böhme setzt diesen Typ, der von ihm „doppelkonische Schale mit einfacher Riefenverzierung“ genannt wird, ins 5. Jahrhundert[237].

Obj. 19990, 10/1989; Obj. 19043, 180/1990; Obj. 1450, 20/1983; Obj. 15725, 24/1990

Ebenfalls zu den in Bavenstedt nachweisbaren Plettke-C-Formen gehört das kleine, beutelförmige Gefäß mit geradem Hals und einem im unteren Drittel befindlichen, gerundeten Umbruch[238] (Taf. 30,7). Von dieser Variante hat sich in Bavenstedt lediglich eine vom Rand bis zum Boden reichende Scherbe erhalten, die nur bedingt zugeordnet werden kann (Taf. 30,7). Sowohl der sehr tief sitzende Umbruch im unteren Gefäßdrittel spricht für den unter Taf. 40,8 bei Plettke[239] abgebildeten Typ wie die über dem Umbruch angebrachte Ritz- bzw. Dellenverzierung (Taf. 32,7). Es fällt auf, daß der nur leicht eingezogene, verhältnismäßig gerade Hals vom restlichen Gefäß abgesetzt ist. Von einer typisch doppelkonischen Form der Völkerwanderungszeit kann nicht gesprochen werden. Das Bavenstedter Exemplar hat im Gegensatz zu Plettkes Variante keinen Henkel. Es zeigt sich als ein dünnwandiges, sowohl engobiertes als auch poliertes braunschwarzes Gefäß mit grobsandiger Magerung. Der Randdurchmesser beträgt lediglich 10 cm, der Umbruch liegt bei 11 cm Durchmesser. Das Gefäß weist einen senkrechten Rand mit spitz ausgezogener Lippe (Rf. 113) auf. Der gerundete Umbruch spricht für eine noch verhältnismäßig alte Form innerhalb der Plettke C-Varianten, seine tiefsitzende Stelle deutet eher in den frühvölkerwanderungszeitlichen Horizont. Unwahrscheinlich ist – trotz des gerade abgesetzten Halses – eine Zuordnung in die Kaiserzeit. Böhme setzt ein vergleichbares Gefäß aus Bremen-Mahndorf in den Zeitabschnitt vom Ende des 4. bis 1. Hälfte des 5. Jahrhunderts[240].

Obj. 21914, 177/1989

3.4. Krüge/Flaschen

In diesem Kapitel sollen diejenigen Gefäße mit Handhaben zusammengefaßt werden, die nicht als hohe Töpfe nach Plettke A[241] definiert werden können. Es sind elf größtenteils stark fragmentierte Stücke, bei denen nur noch festgestellt werden kann, daß sie zu verhältnismäßig engmündigen Gefäßen mit einer oder mehreren Handhabe(n) gehören. Letztere können sowohl randständig als auch auf Schulterhöhe angarniert sein, wobei aufgrund des Erhaltungszustandes meistens nicht gesagt werden

[237]Böhme 1974, 136.

[238]Plettke 1921, Taf. 40.8.

[239]Plettke 1921.

[240]Böhme 1974, 136; ebd. Taf. 10.4.

[241]Siehe Kapitel 3.3.1.

kann, wieviele Henkel welchen Typs das Gefäß ursprünglich hatte. Bei sechs Krügen können sie jedoch näher bestimmt werden: fünfmal ist es der Stab- bzw. Wulsthenkel und einmal der X-Henkel.

Es handelt sich um zumeist grob gemagerte Exemplare mit kiesiger bzw. Muschelgrusbeimengung, die mit Ausnahme eines engobierten, außen polierten und innen geglätteten Fragments keinen Tonüberfang aufweisen. Von diesen sind sechs beidseitig geglättet, vier nur verstrichen. Sämtliche aus Bavenstedt bekannten Oberflächenfärbungen kommen vor. Die Scherben haben eine Wandstärke von 6 bis 11 mm mit einem Mittel von 9 mm. Der Randdurchmesser liegt zwischen 10 und 22 cm mit einem kleinen Höhepunkt bei 14 cm. Die meisten Randlippen sind verdickt, wobei sie zusätzlich entweder horizontal abgeflacht (Rf. 32; Rf. 67; Rf. 165; Rf. 183), nach außen abgeschrägt (Rf. 38; Rf. 58) oder aber gerundet (Rf. 54; Rf. 164) sein können. Nur eine Lippe ist verdünnt (Rf. 257) und eine andere nach innen abgeschrägt (Rf. 62). Als einzige Verzierung tritt bei einem Krug eine einzelne Delle auf.

Obj. 4532, 51/1984; Obj. 4695, 51/1984; Obj. 7103, 129/1984; Obj. 11839, 53/1985; Obj. 13198, 101/1985; Obj. 13456, 103/1985; Obj. 26891, 227/1986; Obj. 20222, 15/1989; Obj. 22523, 200/1989; Obj. 22967, 210/1989; Obj. 22969, 210/1989

Eine Variante des älterkaiserzeitlichen[242] Zweihenkeltopfes[243] des Typs Fuhlsbüttel[244] läßt sich nur einmal im Bavenstedter Material nachweisen (Taf. 1,13). Es ist ein sekundär gebranntes, kiesig gemagertes Gefäß von 26 cm Höhe mit verstrichener Oberfläche und einem geglätteten kurzen Halsbereich. Die beiden rundstabigen X-Henkel[245] wurden auf Schulterhöhe angearbeitet und reichen nicht bis zum Gefäßrand. Ab Schulterumbruch weist der Topf eine für den Typ Fuhlsbüttel untypische, flächendeckende Verzierung aus unregelmäßigen Eindrücken auf. Man kann also nicht von einem originären holsteinischen Zweihenkeltopf sprechen, sondern nur von einem in der Formgebung davon beeinflußten Gefäß.

Obj. 1, 1/1983

3.5. Situlen/Pokale

13 Pokale/Situlen sind anhand der Standfüße[246] nachweisbar, allerdings haben sich nur zwei Exemplare in einem rekonstruierbaren Zustand erhalten. Hierbei handelt es sich einmal um ein älterkaiserzeitliches Beispiel (Taf. 21,22) – erkennbar am geschlossenen Pokalfuß – und einmal um ein jüngerkaiserzeitliches Stück (Taf. 21,20) mit einem hohen Ringfuß. Bei beiden beträgt der Bodendurchmesser 5 cm.

Das ältere Gefäß ist unverziert, hat eine Höhe von 13 cm bei einem Mündungsdurchmesser von 17 cm. Es zeigt eine dunkelgraue Färbung, wurde außen geglättet, innen verstrichen und mit Mu-

[242]Plettke 1921, 37.

[243]Vgl. Tischler 1937, 7 – 13.

[244]Vgl. Plettke 1921, 37; ebd. Taf. 23.6.

[245]Siehe Kapitel 3.8.

[246]Siehe Kapitel 3.7.

schelgrusmagerung versehen. In der Form erinnert es an eine weitmündige Schale, mit einer sehr kurzen, scharf geknickten Hals-Schulterpartie bei horizontal abgestrichener Randlippe (Rf. 141).

Obj. 12145, 65/1985

Als Höhe des jüngeren Pokals konnten 12 cm ermittelt werden. Das Stück hat man beidseitig geglättet und es gehört zu den braungrauen Keramikresten mit Muschelgrusbeimengung. Auf dem geradwandigen Oberteil, das einen Durchmesser von 15 cm aufweist, ist es mit Ringstempeln verziert, die von einer bzw. zwei horizontalen Ritzlinien eingefaßt werden. Die gerundete Randlippe zeigt sich leicht verdickt (Rf. 137). Drei horizontale Ritzlinien sind auf dem Standring zu erkennen.

Obj. 8654, 194/1984

3.6. seltene Formen

Handgefertigte Gefäße, die keine kaiserzeitlichen Standardtypen darstellen, sollen in diesem Kapitel besprochen werden. Ausgenommen sind die Stücke, die in den römischen Kontext gehören, wobei nicht nur die dem römischen Umfeld direkt zuzuordnenden Keramiken wie Terra Sigillata, blaugraue Küstenkeramik etc. gemeint sind, sondern auch die einheimischen Nachahmungen. Beide Themenbereiche werden in einem späteren Kapitel behandelt[247].

Anteilsmäßig die größte Gruppe der seltenen Formen bilden die Scherbenscheiben. Auch die Deckel sind mit insgesamt elf Exemplaren in Bavenstedt ungewöhnlich stark vertreten[248]. Miniaturgefäße lassen sich mit immerhin noch sechs z. T. vollständig erhaltenen Beispielen nachweisen, ebenso können zwei Feuerglocken und je eine Kelle, ein Fenstergefäß sowie ein sicher als Spielstein zu definierendes Stück genannt werden (Abb. 21).

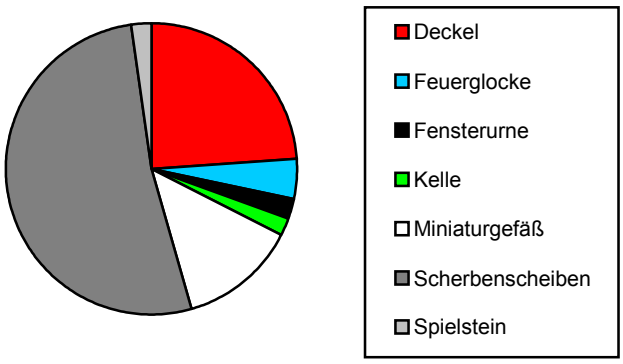


Abbildung 21: Anteilsmäßiges Vorkommen der seltenen Formen in Bavenstedt

[247]Vgl. Kapitel 5.

[248]R. von Uslar 1938, 85 sprach noch von zwei erhalten gebliebenen Deckeln im gesamten Arbeitsgebiet.

3.6.1. Deckel

(Taf. 2,2 – 3; 7,20; 22,7.10 – 13)

Wie bereits oben erwähnt, sind elf Deckelfragmente, die sich in ihrem Erscheinungsbild durchaus unterscheiden, aus Bavenstedt bekannt. Es gibt sowohl ganz flache als auch zwei Exemplare mit Mittelerhöhung (Taf. 22,13), von denen ein Stück zusätzlich sogar einen Deckelfalz aufweist (Taf. 22,10). Letztere Form wird in der Literatur auch „Stöpseldeckel“[249] genannt.

Der Durchmesser dieser Deckel beträgt 3 bis 17 cm, bei einem Überrest ist er allerdings nicht mehr bestimmbar. Für die Weiten 8 und 11 cm liegen je zwei Beispiele vor, alle anderen Größen (3, 4, 9, 10, 13 und 17 cm) sind je einmal vertreten. Sieben Exemplare beinhalten verhältnismäßig feine Zuschlagstoffe (zweimal feinsandig, fünfmal grobsandig), drei haben eine kiesige Beimengung und ein Fragment ist mit Muschelgrusmagerung versehen. Dem schwarzgrauen Farbspektrum gehören sechs Fragmente an, drei beigefarbene und zwei mit einem braungrauen Mischton. Die Oberflächenverarbeitung kann bei allen Deckeln als gut bezeichnet werden, sieben wurden beidseitig geglättet, drei außen geglättet, innen verstrichen und nur ein Beispiel beidseitig verstrichen.

Bei drei Exemplaren sind Verzierungen vorhanden, die sich unterteilen lassen in:

1. einfache Ritzmuster und
2. kombinierte Ritzornamente.

Zu 1: Ein Deckel weist auf der Oberseite ein Muster aus sechs konzentrisch um die Mitte angeordneten Kreisen auf (Taf. 22,7), bei einem anderen Stück (Obj. 3230) besteht die Verzierung nur aus zwei konzentrischen Ringen.

Zu 2: Hier wird die Musterkombination aus einem eingestochenen, blütenartigen Mittelmotiv und zwei eingeritzten konzentrischen Kreisen gebildet. Zusätzlich kann ein Fingernageleindruckrand (Taf. 22,13) erkannt werden.

Die verschiedenen Deckeldurchmesser lassen den Schluß zu, daß sie sowohl für eng- als auch für weitmündige Gefäße hergestellt wurden. Insgesamt sind sie aber eine verhältnismäßig seltene Erscheinung im Bavenstedter Material.

In wieweit auch eine flache Scheibe von 12 cm Durchmesser (Taf. 22,12) zu den Deckeln gerechnet werden kann, muß ebenso unklar bleiben wie eine eindeutige Datierung. Die Existenz von Drehscheibenscherben aus derselben Stelle lassen jedoch die Vermutung zu, daß es sich zumindest um einen jungkaiserzeitlichen oder aber frühvölkerwanderungszeitlichen Fund handeln könnte (Obj. 13519). Unwahrscheinlich ist eine Verwendung als Backteller wie im Neolithikum, da diese Scheibe wohl zu klein ist und vor allem keine Brandeinwirkungen aufweist.

Obj. 373, 6/1983; Obj. 441, 6/1983; Obj. 444, 6/1983; Obj. 1066, 15/1983; Obj. 3230, 23/1983; Obj. 2413, 33/1983; Obj. 2515, 33/1983; Obj. 2559, 37/1983; Obj. 3909, 49/1984; Obj. 5746, 66/1984; Obj. 13519, 105/1985; Obj. 24439, 272/1989

[249] Meyer 1990, 148. Das von Meyer aufgeführte Exemplar datiert in die Stufe B1, während der Bavenstedter Deckel mit Keramik vergesellschaftet ist, die in den Übergang vom 4. zum 5. Jahrhundert gesetzt werden muß.

3.6.2. Feuerglocke

(Taf. 2,10; 21,16.19)

Zwei Feuerglocken bzw. -stülpen haben sich in Bavenstedt erhalten. Beide Exemplare sind bedingt durch ihre Nutzung sekundär gebrannt[250]. Die Oberfläche zeigt sich beidseitig verstrichen, die Magerung bei beiden grob, wobei es sich einmal um Muschelgrus handelt. Bei einer Feuerglocke (Taf. 21,19) wurde nur der obere Teil gefunden. Hier liegt der Mündungsdurchmesser des verdickten, ganz leicht ausbiegenden Randes bei 4 cm. Die andere – rekonstruierbare – Feuerglocke (Taf. 2,10; 21,16) hat eine Höhe von 12 cm, einen Randdurchmesser von 6 cm und einen Bodendurchmesser von 15 cm. Der nach außen ausbiegende Rand ist verdünnt.

Obj. 374, 6/1983; Obj. 21897, 174/1989

3.6.3. Fenstergefäß

(Taf. 7,23; 22,14)

Ein Einzelstück stellt das 9 cm hohe Fenstergefäß dar (Taf. 7,23; 22,14). Hierbei handelt es sich um eine niedrige, Terrine[251] – der Randdurchmesser liegt bei 10 cm – mit einem leicht ausbiegenden, nach innen abgeschrägten Rand. Der gerade Hals geht in eine hohe, steile Schulter über, während der kurzbogig gerundete Umbruch auf der Hälfte der Gefäßhöhe sitzt. Das Unterteil zieht gerundet zum niedrigen Standfuß hin ein. Die Terrine ist schwarz, feinsandig gemagert, mit einer polierten Oberfläche.

In die Wandung des Gefäßunterteils sind fünf rautenförmige, grüne Glasstücke, die eine durchschnittliche Größe von 13 mm haben, in einer horizontalen Reihe eingesetzt. Im Boden – einem Quellfuß mit flacher Standfläche – befindet sich ein rundes Glasstück von ca. 20 mm Durchmesser. Als weitere Verzierungen lassen sich Ritz- bzw. Schnittmuster und aufgesetzte Warzen erkennen. Wie man anhand des verstrichenen Tons am einzigen originalen Glasstück feststellen kann, wurde es vor dem Brand eingesetzt. Vermutlich ist es bei den anderen – nicht erhaltenen – Stücken ebenso gewesen. Die Irisierung[252] des Originalstücks ist ein weiterer Beweis dafür, daß die Glasscherbe einen Brand überdauert hat.

Das Bavenstedter Gefäß gehört zu den wenigen Exemplaren, die nicht nur im Boden Glas aufweisen sondern auch in der Wandung[253]. Dabei steht es mit seinen fünf rautenförmigen Glasstücken in der

[250]Cosack 1994, 319f hat Obj. 374 bereits ausführlich beschrieben und in einem Experiment mit zwei nachgearbeiteten Feuerglocken die Tauglichkeit derselben zum Erhalten der Glut über die Nacht nachgewiesen. Die Tatsache, daß sich sowohl aus den Siebgefäßscherben von Aldenhoven bzw. Zambujal Fett extrahieren ließ, bedeutet m. E. nicht, daß die Deutung als Feuerstülpe in Bavenstedt falsch sein muß, wie Rottländer 1995, 169 behauptet. Es handelt sich hier eindeutig um sekundär gebrannte Stücke, die zudem nicht siebartig durchlocht sind, sondern oben und unten eine unterschiedlich große Öffnung haben. Da bei den beiden Fundstellen keine Brandhorizonte vorhanden sind und auch die mit den Feuerglocken gefundenen Scherben keine feuerbedingten Veränderungen aufweisen, ist die Möglichkeit, daß der Sekundärbrand nicht bei der Benutzung aufgetreten ist, so gut wie ausgeschlossen.

[251]Siehe Kapitel 3.3.3.

[252]Häßler 1993, 377.

[253]Ebd.

Wandung zur Zeit noch ohne Parallele dar. Die anderen Gefäße haben – wenn überhaupt – zusätzlich zum Glas im Boden ein bis drei weitere Einsätze bzw. das Stück von Vemestadt in Norwegen weist sogar zehn Gläser in der Wandung auf[254]. Eine gewisse Ähnlichkeit in der Form und in bezug auf die Warzenverzierung hat als einziges Stück die Fensterurne von Issendorf (Fnr. 1938). Allerdings besitzt sie nur den runden Glaseinsatz im Boden. Häßler[255] setzt sie in den Übergang vom 4. ins 5. Jahrhundert. Dieses begründet er damit, daß es einen östlichen Einfluß gegeben hat, der sich im 4. – 5. Jahrhundert sowohl im nordsee- bzw. nordgermanischen sowie im skandinavischen Gebiet durchsetzte. Im ost- bzw. mittelelbgermanischen Gebiet sind die Fensterurnen dagegen schon im 3. – 4. Jahrhundert zu belegen[256]. Das Bavenstedter Gefäß tendiert nach Plettke[257] sowohl aufgrund der Form als auch wegen der Buckelverzierung eher ins 5. Jahrhundert[258], könnte also in etwa zeitgleich mit dem Issendorfer Stück sein.

Welche Bedeutung die Glaseinsätze gehabt haben, kann nur vermutet werden. Die Erklärungen gehen von Kopien römischer Glasgefäße, über „kultische Zusammenhänge[259]“ bis hin zu reiner „Verzierungswut[260]“. Aufgrund der Komplexität dieser Frage und der ausgesprochen geringen Anhaltspunkte, die das Bavenstedter Stück zu dieser Frage bietet, ist an dieser Stelle eine abschließende Erklärung nicht möglich.

3.6.4. Tonlöffel/Kelle

(Taf. 12,8)

Als ein weiteres Einzelstück in Bavenstedt muß die Kelle bzw. der kurzstielige Löffel bezeichnet werden. Er ist in Bootsform mit facettenartig abgestrichenen Kanten an der Unterseite, die auf ein Holzvorbild hinzuweisen scheinen. Die braune bis dunkelgrau gefärbte, außen polierte, innen geglättete Oberfläche wurde mit einer kiesigen Magerung versetzt. An der Querseite des insgesamt 4 cm hohen, 13,5 cm langen und 5 cm breiten Löffels sitzt ein ca. 3,8 cm langer und 1,6 cm breiter Zapfengriff (Taf. 12,8). Eine direkte Parallele zu dieser speziellen, facettierten Form ist nicht bekannt, jedoch gibt es aus vier weiteren Siedlungen in Ostniedersachsen bzw. Sachsen-Anhalt ebenfalls kurzstielige Löffel, bei denen auch ein Holzvorbild vermutet wird[261]. Sie sind allerdings rund, länglich bzw. oval. Die größte Ähnlichkeit mit dem Bavenstedter Exemplar hat das länglich-ovale Stück aus Calvörde, Land-

[254]Siehe Anm. 253.

[255]Häßler 1993, 380.

[256]Siehe Anm. 255.

[257]Plettke 1921, 48 – 49.

[258]Vgl. Kapitel 3.3.3.

[259]Schmidt 1985, 294.

[260]Häßler 1993, 381 vermutet, daß es sich analog zur insgesamt gesteigerten Verzierungslust um reine Schmuckelemente handelt.

[261]Thaerigen 1939, 56.

kreis Haldensleben[262]. Auch aus den Niederlanden sind kurzstielige ovale bzw. runde Löffel bekannt, die jedoch nur grob in die vorrömische Eisenzeit bzw. Kaiserzeit gesetzt werden können[263].

Obj. 21831, 172/1989

3.6.5. Miniaturgefäße

(Taf. 3,9; 18,3 – 4; 22,1 – 6)

Fünf Miniaturgefäße wurden – über die gesamte Siedlung verteilt – in Bavenstedt gefunden. Sie stammen sowohl aus Brunnen als auch aus einem vermuteten Grubenhaus und einer nicht näher bestimmbaren Grube. Es sind zwischen 4 und 5 cm hohe Gefäße, die entweder eine konisch ausbiegende – also schalenförmige – oder gerade bis leicht einziehende, kumpfartige Gefäßform haben[264] mit einem Randdurchmesser von 5 – 7 cm. Allen gemeinsam ist eine verstrichene Oberfläche. Vier besitzen eine kiesige Magerung, nur ein Exemplar weist feinsandige Zuschlagstoffe auf. Wegen ihrer durchgehend beigegelben Farbe muß davon ausgegangen werden, daß zwei Beispiele einem Sekundärbrand ausgesetzt waren. Zwei andere Miniaturgefäße zeigen eine durchgehend dunkelgraue Farbe, während ein letztes Stück eine braune Außenseite bei dunkelgrauer Innenseite und dunkelgrauem Bruch hat.

Ebenfalls zu den Kleinstgefäßen – allerdings als Einzelstück – gehört ein kleiner Pokal (Taf. 22.1)[265] mit 2,3 cm Höhe, grober Muschelgrusmagerung und tongrundigem Aussehen. Offensichtlich war er dem Feuer ausgesetzt, wobei allerdings auch hier unklar bleiben muß, ob dieses im offenen Herdbrand passiert ist oder aber der orangerote Farbton von einem Sekundärbrand stammt. Die Oberfläche gilt bestenfalls als verstrichen.

Miniaturgefäße kommen in den verschiedensten Zeitabschnitten vor. Aus der Bronzezeit bis hin zur römischen Kaiserzeit sind sie z. B. aus Rullstorf[266] belegt. Seemann[267] erwähnt ebenfalls fünf Kleinstgefäße aus Gielde. Aus sich heraus können die Bavenstedter Miniaturgefäße nicht datiert werden. Die keramischen Beifunde aus den Stellen 20/1983 und 180/1990 sprechen jedoch für die jüngere Kaiserzeit bis hin zur Völkerwanderungszeit.

Obj. 1487, 20/1983; Obj. 9017, 227/1984; Obj. 19109, 180/1990; Obj. 19110, 180/1990; Obj. 19111, 180/1990

3.6.6. Scherbenscheiben

24 Scherbenscheiben sind insgesamt in Bavenstedt ausgegraben worden. Darunter versteht man flache, runde Keramikstücke, die offensichtlich aus bereits gebrannten Gefäßen gearbeitet wurden. Sie

[262]Siehe Anm. 261.

[263]Taayke 1990, 164. 187.

[264]Vgl. von Uslar 1938, 23.

[265]Parallelen sind aus der Kaiserzeit bekannt, u. a. auch in Rullstorf. Bereits von Uslar 1938, 79 vermutete Kinderspielzeug.

[266]Mündl. Hinweis Dr. Gebers, NLD Hannover.

[267]Seemann 1975, 66.

können sowohl aus dem Gefäßboden als auch aus der Wandung stammen, vorausgesetzt letztere ist nur ganz leicht gebogen.

Der Durchmesser solcher Scheiben (siehe Abb. 22) schwankt zwischen 4 und 18 cm, wobei 6 bis 10 cm mit 19 Exemplaren am häufigsten auftreten. Die restlichen fünf Scherbenscheiben teilen sich folgendermaßen auf: zwei haben einen Durchmesser von 4 cm, je ein Exemplar hat eine Größe von 5, 11 und 18 cm.

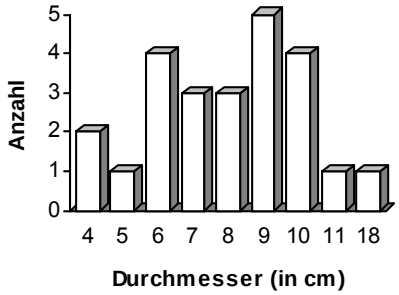


Abbildung 22: Durchmesser bei den Scherbenscheiben

Die meisten Scherbenscheiben – insgesamt 19 Beispiele – zeigen kiesige Magerungsbestandteile. Dazu kommen vier grobsandige Exemplare und ein mit Muschelgrus versetztes Stück. In wieweit die Färbung der Scherbenscheiben von Belang war, kann nicht gesagt werden. Es kommen insgesamt 14 beigebraun gefärbte Exemplare, acht dunkelgrauschwarze und vier braungraue Stücke vor.

Auffällig ist, daß keine auf der Außenseite gerauhten Scheiben gefunden wurden. Die meisten – insgesamt 13 Scherben – sind beidseitig geglättet, drei außen geglättet, innen verstrichen, sechs beidseitig verstrichen und je eine Scherbenscheibe ist beidseitig poliert bzw. außen verstrichen, innen geglättet. Drei Scheiben weisen auf einer Seite eine Verkohlungsschicht auf. Durchlochungen konnten nicht festgestellt werden.

Die Funktion der Scherbenscheiben ist unbekannt, es darf jedoch vermutet werden, daß sie als Spielsteinersatz gedient haben. Spiele dürften in Bavenstedt bekannt gewesen sein, wie sich anhand eines beinernen Würfels[268] und zwei weiterer Scherben[269] nachweisen läßt.

3.6.7. Spielsteine

(Taf. 21,4; 22, 8 – 9)

Zwei wohl als Spielsteine anzusprechende, nahezu kreisrunde Keramikreste liegen vor. Das erste, 6 mm dicke Exemplar mit einem Durchmesser von 1,7 cm, ist aus einer handgemachten, mit Stem-

[268]Vgl. Cosack, in Vorbereitung.

[269]Siehe Kapitel 3.6.7.

peleindrücken verzierten braunen Scherbe gefertigt (Taf. 22,8), das andere Beispiel aus einem 8 mm dicken Terra Sigillata-Fragment. Sein Durchmesser beträgt 2,6 cm (Taf. 21,4; 22,9).

Keramische Spielsteine sind aus Siedlungen und aus anderen Fundzusammenhängen überliefert[270]. Sie wurden alle aus Gefäßscherben – sowohl einheimischer Ware als auch aus Terra Sigillata – hergestellt. Es könnte sich hierbei um Ergänzungsspielsteine zu bereits vorhandenen Stücken, die aus Bein, Glas o. ä. bestanden, handeln. Zeitlich wird die Mehrzahl dieser Objekte in die Stufe C2 gesetzt, wenn sie nicht in einen latènezeitlichen Zusammenhang gehören[271]. Letzteres kann auf Bavenstedt nicht zutreffen.

Obj. 3116, 49/1983; Obj. 14067, 211/1985

3.7. Böden

1396 Böden bzw. Bodenreste von handgefertigten Gefäßen – sowohl mit als auch ohne Wandungsanteil –wurden gefunden. Davon sollen in diesem Kapitel nur die 1257 Exemplare behandelt werden, bei denen die Form und der Durchmesser bestimmbar sind. Folgenden sechs Bodentypen (siehe Abb. 23) können diese Bavenstedter Beispiele zugeordnet werden:

1. dem flachen Boden,
2. dem flachen, nach innen nur leicht gewölbten Boden,
3. dem nach innen gewölbten, omphalosartigen Boden,
4. dem Stempelfuß,
5. dem Ringfuß,
6. dem massiven Pokalfuß und
7. dem Quellfuß.

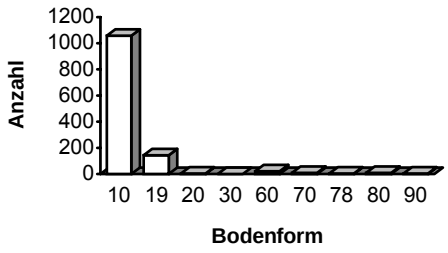


Abbildung 23: Verteilung der unterschiedlichen Bodenformen

[270]Krüger 1982, 161.

[271]Krüger 1982, 167.176.

10= flacher Boden, 19= Stempelfuß, 20= flacher, nach innen leicht gewölbter Boden, 30= Omphalosboden, 60= niedriger Ringfuß, 70= Pokalfuß, 80= Quellfuß mit flacher Standfläche, 90= Quellfüße mit aufgewölbtem Boden)

Bei den wenigsten Stücken kann gleichzeitig etwas über die ursprüngliche Gefäßform ausgesagt werden.

Mit 1060 Beispielen ist es der flache Boden (Taf. 1,13), der in Bavenstedt am häufigsten auftritt. Hier überwiegen bei der Magerung eindeutig die kiesigen Zuschlagstoffe, belegbar an insg. 669 Beispielen. Dann folgen die grobsandigen Beimengungen bei 270 Fragmenten. 96 Böden weisen eine Muschelgrusmagerung auf, während 14 Böden feinsandige Zusätze und elf Kalksteinbeimengungen haben. Dem beigebraunen Farbspektrum können insgesamt 643 flache Böden zugerechnet werden, 416 dem grauschwarzen. Zwei Böden sind durchgehend sekundär gebrannt, vier lediglich auf der Außenseite. Weiterhin müssen zur Gruppe der farblich nicht bestimmbaren Beispiele zwei rotgefärbte Gefäße gezählt werden (Taf. 1,13; Obj. 18633). Die Oberflächenbearbeitung ist größtenteils gut: 376 wurden beidseitig geglättet, 21 beidseitig poliert, 384 beidseitig verstrichen, 156 außen geglättet, innen verstrichen, dagegen nur 18 außen verstrichen und innen geglättet. Zehn sind außen poliert, innen verstrichen, sieben außen poliert, aber innen geglättet, zwei außen geglättet mit weggebrochener Rückseite und eine zeigt sich außen z. T. geglättet, z. T. poliert, bei abgeplatzter Innenseite. Auch auf der Wandungsaußenseite bis kurz über dem Boden gerauhte Exemplare kommen vor. Sie treten in Verbindung mit folgenden Oberflächenbearbeitungen auf: 24 sind auf der Innenseite verstrichen, drei statt dessen geglättet, eine sowohl außen als auch innen teilweise geglättet, 51 haben eine verstrichene Innenseite und zusätzlich eine verstrichene Bodenzone auf der Außenseite. Bei zwanzig Exemplaren wurde die Bodenzone geglättet. Bei einer Scherbe ist die Innenseite geglättet, während auf der Außenseite zusätzlich zur Rauhung noch verstrichene Partien auftreten. Der Bodendurchmesser schwankt zwischen 3 und 24 cm bei einem Schwerpunkt von 8 – 12 cm.

Der flache, nach innen nur leicht gewölbte Boden liegt sechsmal vor. Davon können vier Exemplare keiner Gefäßgattung zugeordnet werden. Ein Boden von 11 cm Durchmesser gehört zu einem Kumpf und einer von 5 cm zu einem niedrigen Topf. Bei fünf Exemplaren schwankt der Durchmesser zwischen 10 – 12 cm, nur bei dem bereits erwähnten Topfboden liegt er bei 5 cm. Eine Scherbe ist engobiert und poliert, es handelt sich dabei jedoch nicht um Drehscheibenware. Die Hälfte dieser Böden hat eine verstrichene Oberfläche, einer wurde beidseitig poliert. Die restlichen zwei Scherben sind einmal beidseitig geglättet und einmal außen geglättet und innen verstrichen. Es kommen sowohl braune als auch schwarzgraue Farbtöne vor.

Der Omphalosboden – also der nach innen gewölbte Boden – tritt nur zweimal im Bavenstedter Material auf. Einmal gehört er zu einer niedrigen Terrine (Taf. 3,17; 30,2). Beim zweiten Beispiel kann über die dazugehörige Gefäßform nichts weiter gesagt werden, es fällt aber auf, daß er mit 12 cm Durchmesser doppelt so groß ist wie der Terrinenboden.

Obj. 1450, 20/1983, Obj. 9365, 240/1984

Der Stempelfuß (Taf. 21,5.9.25) ist anhand von 141 Fragmenten zu belegen. Die meisten Exemplare (insg. 102 Fragmente) haben kiesige Zuschlagstoffe, 23 grobsandige und zwei feinsandige, während 14 Scherben Muschelgrusbeimengung aufweisen. Als Farbe wurden offensichtlich Brauntöne bevorzugt (89 Böden). 51 Beispiele sind grauschwarz gefärbt. Bei einem Stück konnte die Originalfarbe nicht mehr ermittelt werden, es ist sekundär gebrannt.

Bei der Oberflächenbearbeitung überwiegen mit 74 Stücken eindeutig die verstrichenen Exemplare, dann folgen 27 beidseitig geglättete Beispiele. Vierzehn sind außen geglättet, innen verstrichen, drei außen verstrichen und innen geglättet. Nur vier Scherben wurden zumindest teilweise poliert, d. h. zwei von ihnen beidseitig, die beiden anderen dagegen auf der Innenseite entweder verstrichen oder geglättet. Weiterhin müssen noch die Bodenwandscherben mit einer zumindest teilweise gerauhten Außenseite erwähnt werden. Es geht um sechs Beispiele, von denen drei innen verstrichen und drei innen geglättet sind. Zwei haben zusätzlich zur Innenglättung auch außen eine kleine geglättete Bodenzone. Weitere acht Fragmente weisen sowohl eine verstrichene Bodenzone auf der Außenseite als auch eine verstrichene Innenseite auf.

Der Bodendurchmesser schwankt zwischen 2 und 26 cm, wobei der Schwerpunkt deutlich zwischen 6 und 13 cm liegt mit einer Spitze bei 9 – 10 cm.

Bei den Ringfüßen (Taf. 5,4; 6,20; 21,22; 30,1) muß man zwischen den niedrigen und den hohen Exemplaren unterscheiden. Außerdem gehören in diese Gruppe auch noch die Pokalfüße.

An 22 niedrigen Ringfüßen läßt sich beobachten, daß die Hälfte von ihnen mit kiesigen, acht mit grobsandigen und zwei mit feinsandigen Zuschlagstoffen versetzt wurden. Nur ein Boden weist Muschelgrusmagerung auf. Der Durchmesser liegt größtenteils zwischen 4 – 9 cm, außerdem bei 11 und bei 13 cm. Schwerpunkte lassen sich bei 6 cm mit sieben Scherben und bei 8 cm mit fünf Exemplaren ausmachen. 13 niedrige Ringfüße gehören dem grauschwarzen Farbspektrum an und acht dem beigebraunen. Ein Exemplar kann nicht mehr bestimmt werden, da es sekundär gebrannt ist. Es überwiegt eine gute Oberflächenbearbeitung: 15 Ringfüße sind beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, einer ist beidseitig poliert und ein weiterer außen geglättet und innen verstrichen. Zeitlich werden sie in die Mitte des 2. bis in die Mitte des 3. Jahrhunderts eingeordnet[272].

Obj. 1324, 19/1983; Obj. 2802, 44/1983; Obj. 11181, EF 1984; Obj. 5006, 51/1984; Obj. 5353, 55/1984; Obj. 6233, 82/1984; Obj. 6476, 83/1984; Obj. 7275, 136/1984; Obj. 7638, 143/1984; Obj. 7640, 143/1984; Obj. 11695, 53/1984; Obj. 11720, 53/1985; Obj. 11948, 55/1985; Obj. 11478, 227/1986; Obj. 22302, 199/1989; Obj. 26862, 200/1989; Obj. 23289, 216/1989; Obj. 25391, 320/1989; Obj. 25786, 341/1989; Obj. 16999, 44/1990; Obj. 18853, 172/1990; Obj. 19441, 184/1990

Von den hohen Ringfüßen oder Pokalfüßen der jüngeren Kaiserzeit konnten in Bavenstedt zehn ermittelt werden. Ihr Durchmesser schwankt zwischen 4 – 7 cm, wobei er meistens bei 7 cm liegt. Sie sind überwiegend grobsandig gemagert, geglättet bis poliert. Nur einmal ist eine Muschelgrusbeimengung vorhanden. Als Farbe wurde offensichtlich das braunbeige Spektrum (mit sechs Beispielen) bevorzugt, lediglich vier sind grau bzw. schwarz. An vier Pokalfüßen erkennt man Verzierungen wie umlaufende Ritzlinien oder Wülste. Eingeritzte Schrägstriche werden entweder – wie bei den Hals-

[272]Mildenberger 1972a, 81.

Schulter-Verzierungen der Töpfe/Terrinen – von den oben genannten Linien eingefaßt und so zum Schrägstrichband, oder sie zieren die Wülste.

Obj. 3604; 6/1984; Obj. 5838, 73/1984; Obj. 6902; 99/1984; Obj. 8654, 194/1984; Obj. 11134, 227/1984; Obj. 19990; 10/1989; 290/1989; Obj. 24966, 290/1989; Obj. 26174, 406/1989; Obj. 17884, 79/1990; Obj. 19636; 200/1990

Der für die vorrömische Eisenzeit sowie die ältere Kaiserzeit[273] typische massive Pokalfuß ist nur dreimal im Bavenstedter Material vertreten (Taf. 21,22). Es betrifft gut geglättete Exemplare mit einem Durchmesser von 5 – 6 cm, die entweder eine grobsandige (einmal) oder eine Muschelgrusmagerung (zweimal) erkennen lassen. Der größte Unterschied liegt bei den drei Beispielen in der Farbe, je ein Exemplar ist dunkelgrau, beige bzw. braun.

Obj. 9335, 232/1984; Obj. 10867, EF 514/1984; Obj. 12145, 65/1985

Auch bei den Quellfüßen (Taf. 21,17; 22,14) müssen zwei Typen unterschieden werden, gemeint sind die Exemplare mit flacher Standfläche und diejenigen mit aufgewölbtem Boden.

Zehn handgefertigte Exemplare besitzen einen Quellfuß mit flacher Standfläche. Nur bei einem Beispiel läßt sich die restliche Gefäßform nachweisen: es handelt sich um den großen, in römischer Tradition stehenden Becher (Taf. 21,17). Der Bodendurchmesser der Quellfüße kann 6 – 10 cm betragen mit einem kleinen Schwerpunkt bei 8 cm. Ein Fragment liegt bei 15 cm. Drei Stücke sind grobsandig gemagert, fünf kiesig und zwei zeigen eine Muschelgrusbeimengung. Fünf Scherben müssen zum beigebraunen Farbbereich gerechnet werden, vier zum dunkelgrauschwarzen und ein Gefäß zum graubraunen Übergangston. Die meisten Quellfüße weisen eine gute Oberflächenbearbeitung auf: fünf Exemplare sind beidseitig geglättet, ein Beispiel ist außen geglättet und mit dreizinkigem Wellenkammstrich verziert. Die Innenseite zeigt sich verstrichen. Zwei weitere Fragmente wurden beidseitig verstrichen und eine andere Scherbe ist außen gerauht und innen verstrichen. Nur der Becher[274] hat eine polierte und engobierte Oberfläche.

Obj. 8676, 194/1984

Dann sollen noch drei handgemachte Quellfüße mit aufgewölbtem Boden erwähnt werden. Zwei davon haben kiesige und einer grobsandige Zuschlagstoffe. Je einer gehört ins schwarze bzw. ins braune Farbspektrum, ein weiterer zeigt einen graubraunen Übergangston. Der kleinste Quellfuß hat einen Durchmesser von 5 cm, die beiden anderen liegen bei 14 bzw. 15 cm. Die Oberflächenbearbeitung ist höchst unterschiedlich: ein Exemplar wurde beidseitig poliert, eines beidseitig verstrichen und das dritte Gefäß – eine Schale[275] (8667) – weist bei einer verstrichenen Innenseite eine gerauhte Außenseite mit geglätteter Rand- und Bodenzone auf.

Obj. 5829, 73/1984; Obj. 8667, 194/1984; Obj. 23607, 226/1989

[273]Mündl. Hinweis Dr. Gebers; von Uslar 1938, 53.

[274]Siehe Kapitel 5.6.

[275]Siehe Kapitel 3.1.

3.8. Handhaben

Von den 110 in Bavenstedt ausgegrabenen Handhaben können 46 Exemplare noch einer Gefäßgattung zugeordnet werden. Im einzelnen verteilen sie sich auf 21 Kümpfe, 12 Flaschen/Krüge, zehn Töpfe/Terrinen sowie drei Schalen. Weitere Gemeinsamkeiten – wie Farbe, Magerung, Oberflächengestaltung o. ä. lassen sich bei keiner der folgenden Handhabentypen feststellen.

Stab- bzw. Wulsthenkel sind insgesamt 28mal in Bavenstedt gefunden worden. Elf Exemplare können Gefäßgattungen zugewiesen werden, davon ein Fragment den niedrigen Töpfen und zehn den hohen Töpfen. Zu dieser Handhabengruppe muß auch ein am unteren Ende breit auslaufender Wulsthenkel gerechnet werden, der nur in einem Beispiel vorliegt (Obj. 7791). Er konnte keinem Gefäßtyp mehr zugeordnet werden. Ebenfalls zur Gruppe der Stab- bzw. Wulsthenkel gehörig ist der Innenhenkel (Taf. 5,17), der besondere Erwähnung verdient. Er hat sich in einem krugähnlich geformten Gefäß erhalten. In Bavenstedt ist er ein Einzelstück, Parallelen sind aber z. B. aus Rullstorf bekannt[276].

Obj. 3792, 14/1984; Obj. 11839, 53/1985; Obj. 26653, EF 1989, Obj. 15075, 5/1990

Bei den Bandhenkeln gilt es zwischen den einfachen Exemplaren und denen mit zwei Rippen zu unterscheiden. Zu den ersteren gehören insgesamt elf Fragmente, von denen ein Stück wohl Bestandteil eines niedrigen Topfes war. Die Doppelrippenhenkel treten dagegen fünfmal auf, wobei sie dreimal offensichtlich gedrehten Flaschen[277] zuzuordnen sind (Obj. 3340; Obj. 15491; Obj. 15888)

Obj. 3340, EF 30/1983; Obj. 6994, 128/1984; 8994, 227/1984; 9213, 228/1984; 9730, 241/1984; Obj.10377, EF 19/1984; Obj.11592, 227/1986; Obj. 21283, 120/1989; Obj. 27058, 200/1989; Obj. 25019, 306/1989; Obj. 26542, 422/1989; Obj. 15491, 17/1990; Obj. 15621, 20/1990; Obj. 15888, 26/1990

Elf X-Henkel (Taf. 1,13; 11,43) von zusammen zehn Gefäßen finden sich im Bavenstedter Material, von denen fünf insgesamt vier verschiedenen Gattungen zugeteilt werden können. Je einmal treten sie bei einer weitmündigen, niedrigen Terrine, bei einer niedrigen Terrine mit senkrechtem Rand und bei einem weitmündigem Krug (Taf. 11,43) auf. Beim vierten Gefäß – dem Doppelhenkeltopf[278] – sind sogar beide Handhaben erhalten geblieben (Taf. 1,13). Wie bereits oben erwähnt, kann eine Bindung an bestimmte Farbgebungen, Magerungsarten, Oberflächenbearbeitungen o. ä. nicht festgestellt werden.

Obj. 1, 1/1983; Obj. 3720/1984; Obj. 8882/1984; Obj. 12692/1985; Obj. 26891, 227/1986; Obj. 19940/1989; Obj. 20501/1989; Obj. 20525/1989; Obj. 21639/1989; Obj. 24310/1989; Obj. 26891, 227/1986

Eine weitere Besonderheit im Bavenstedter Material stellt der sogenannte Tüllenhenkel – auch röhrenförmiger Henkel oder Gußhenkel genannt – dar (Taf. 21,21). Darunter versteht man eine senkrecht durchlochte Handhabe, die ca. 10 cm vom Gefäßansatz entfernt nahezu rechtwinklig nach unten abknickt. Der Lochdurchmesser beträgt 0,9 cm. Der Bavenstedter Tüllenhenkel hat eine grobe Magerung und eine dunkelgraue Färbung. Die Oberfläche ist sehr sorgfältig geglättet. Vom restlichen Gefäß hat sich nichts erhalten.

[276]Mündlicher Hinweis Dr. Gebers, NLD Hannover.

[277]Siehe Kapitel 4.3.

Die Bezeichnung Gußhenkel geht auf F. Roeder[279] zurück, der die Ansicht vertrat, daß diese Handhabenart nicht nur als Griff sondern auch als Ausgußrohr benutzt wurde[280]. Es ist ein geographisch gesehen weit gestreuter Henkeltyp, der sowohl im Osten bzw. Südosten (Schlesien, Ostpreußen, Galizien, Pommern) als auch im Norden (Schweden, Norwegen, England) und im norddeutschen Gebiet vorkommt[281]. Bei dem dazugehörigen Gefäßtyp handelt es sich meistens um eine Kanne (Krug)[282]. Von der Zeitstellung her werden die Tüllenhenkelgefäße in die 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts bis in den Beginn des 5. Jahrhunderts (also in den Übergang von der römischen Kaiserzeit zur Völkerwanderungszeit) gesetzt[283]. Eine wirklich befriedigende Erklärung für den Zweck der Henkeldurchlochung konnte bis jetzt nicht gegeben werden[284] – der Vorschlag des Vexiergefäßes[285] wurde von Stjernquist auf experimentellem Weg widerlegt[286]. Es ließ sich nur anhand von Abdrücken feststellen, daß für die Konstruktion ein Holzstab benutzt wurde[287]. Da es sich bei diesem Henkeltyp im Vergleich zur Gefäßwandung um massige Stücke handelt, könnte die Durchlochung auch einen herstellungstechnischen Grund haben. Je größer der Unterschied zwischen der Gefäßwandstärke und dem Henkel ist, desto schneller entstehen Spannungen im Material, die bereits im Trocknungsprozeß oder aber beim Brennen, zu Rissen bzw. Absprengung der Handhabe führen können. Weiterhin ist zu beachten, daß eine betont eckige bzw. scharf geknickte Form ungünstig für den Ton ist. Denkbar wäre auch, daß man den Trocknungsprozeß mit der Durchlochung des massiven Henkels der weniger starken Gefäßwand anpassen wollte.

Obj. 6932, 113/1984

Sieben Arten von Knubben (Taf. 8,23; 13,15; 16,18; 24,8) lassen sich bei der Bavenstedter Keramik unterscheiden.

1. aufgesetzte rundliche Knubben,
2. runde Knubben mit abgeflachter Oberseite,
3. aufgesetzte quadratische Knubben,
4. aufgesetzte, eindeutig vertikale, längliche Knubben

---

[278]Siehe Kapitel 3.4.1.

[279]Roeder 1928.

[280]Roeder 1928, 191.

[281]Roeder 1928, 197; Stjernquist 1977, 405 – 414. In der Fundchronik für das Jahr 1984 des westfälisch-lippischen Gebietes (AFWL 1986, 409 – 410) ist ein Exemplar aus Petershagen-Raderhorst, Ldkr. Minden-Lübbecke, erwähnt. Bérenger setzt es in die späte Kaiserzeit.

[282]Stjernquist 1977, 411.

[283]Stjernquist 1977, 410; vgl. Fußnote 281.

[284]Petzsch 1926, 235 schlägt die Funktion als Aufbewahrungsgefäß für Getränke vor, die vergoren werden müssen, wie z. B. Met.

[285]Leube 1973, 145 – 146.

[286]Stjernquist 1977, 413.

[287]Siehe Anm. 286.

5. aufgesetzte, längliche Knubben (horizontal bzw. vertikal angebracht),
6. Ösenknubben und
7. Buckel.

An 17 Kümpfen, zwei niedrigen Terrinen/Töpfen, einer Schale und 16 nicht mehr bestimmbaren Fragmenten haben sich die aufgesetzten rundlichen Knubben erhalten (Taf. 13,15; 16,18). Davon weisen 20 Exemplare eine sehr grobe Magerung – d. h. eine kiesige bzw. Muschelgrusbeimengung – auf, während 15 grobsandige Zuschlagstoffe beinhalten.

Von den runden Knubben mit abgeflachter Oberseite können vier Fragmente nachgewiesen werden, von denen drei Bestandteile von Kümpfen sind (Taf. 8,23).

Obj. 6721, 91/1984; Obj. 24601, 274/1989; Obj. 25803, 341/1989; Obj. 19821, 228/1990

Die quadratisch bzw. rechteckig geformten Knubben kommen nur einmal – wiederum bei einem niedrigen Kumpf mit Umbruch im oberen Viertel/Fünftel der Gefäßhöhe[288] – vor.

Obj. 14601, 298/1985

Auch von der einfachen, vertikal angeordneten, länglichen Knubbe ist nur ein Beispiel in Bavenstedt erhalten geblieben. Sie stammt von einer niedrigen Terrine.

Obj. 15497, 18/1990

Von den vier gefundenen länglichen, aufgesetzten Knubben gehört ein Stück zu einer zweigliedrigen Schale (Obj. 13659). Die restlichen Scherben können keiner Gefäßgattung mehr zugeordnet werden.

Obj. 881,13/1983; Obj. 4901, 51/1984; Obj. 13659, 118/1985; Obj. 13869, 151/1985

Zwei beidseitig geglättete Ösenknubben sind ebenfalls nachweisbar. Davon ist eine Bestandteil einer niedrigen Terrine, während über die Zugehörigkeit der anderen keine Aussage gemacht werden kann.

Obj. 1367, 20/1983; Obj. 17059, 59/1990

Buckel – in diesem Zusammenhang versteht man darunter rudimentäre Knubben – treten dreimal auf, davon einmal an einem Topffragment.

Obj. 19264, 181/1990

Der Nachweis für eine handgefertigte Kragenlasche (Taf. 21,12) kann in Bavenstedt auch erbracht werden. Es scheint sich hier um den Rest der Nachahmung einer Reib- bzw. Kragenschale[289] zu handeln. Erhalten hat sich allerdings nur die Lasche. Das Stück mit einem Umbruchdurchmesser von 10 cm, ist grobsandig gemagert, dunkelgrau gefärbt und weist eine beidseitig geglättete Oberfläche auf.

[288]Vgl. Kapitel 3.1.

[289]Siehe Kapitel 5.

3.9. Verzierungen

2089 handgemachte Gefäße von Bavenstedt sind verziert. Als Beleg dienen 1664 Wandscherben, 297 Randscherben, 87 Bodenwandscherben und 41 rekonstruierbare Gefäße. Außerdem weisen noch drei Spinnwirtel[290] Muster auf (Taf. 20,9 – 10.12). Erwähnt werden müssen auch die Bodenritzungen bei 25 Webgewichten[291] (Taf. 19).

972 verzierte handgemachte Scherben müssen als schwarzgrau beschrieben werden. Daneben zeigen 787 Keramikreste auf der Außenwand beigebraune Farbtöne und 185 Beispiele braungraue. Insgesamt 20 verzierte Scherben gehören dem rot-orangenen Bereich an, während 28 Scherben sekundär gebrannt, also farblich nicht mehr bestimmbar, sind. Die Innenseiten bzw. die Brüche können sowohl entsprechend der Außenseite als auch völlig anders gefärbt sein.

Der Umfang der kaiserzeitlichen/frühvölkerwanderungszeitlichen Verzierungstechniken und -muster ist sehr groß. Es kommen sowohl ganz einfache Motive als auch umfangreiche Ornamentkompositionen vor, die auf verschiedenste Art hergestellt sein können. Im folgenden soll – nach Herstellungstechnik und damit zusammenhängend nach Musterkombinationen geordnet – die Vielfalt des Bavenstedter Materials vorgestellt werden, wobei es sich hier nur um einen Überblick handeln kann, da ein Eingehen auf jede Dekorvariante den Rahmen dieser Arbeit sprengen würde und wohl auch kaum neue Erkenntnisse bringen dürfte. Allgemein muß noch vorausgeschickt werden, daß besonders bei den Töpfen/Terrinen horizontale Zierstreifen – im Bereich zwischen Hals-Schulterknick und Bauchumbruch angeordnet – beliebt waren (Taf. 32 – 34,1). Dazu kommt gelegentlich noch eine Verzierung auf dem Gefäßunterteil (Taf. 33,2.16; 34,2.5.9). Anders sieht es bei den Schalen und Kümpfen aus. Dort ist üblicherweise nur das Unterteil mit meistens flächendeckenden Motiven versehen. Manchmal wird das Muster auf der Höhe des Schulterumbruchs von einer oder mehreren waagerechten Linien begrenzt.

3.9.1. Eindrücke

Der Oberbegriff Eindrücke beinhaltet sowohl unregelmäßig geformte, eingedrückte Muster – evt. mit Hilfsmitteln gemacht – als auch die in Bavenstedt in großer Anzahl vorkommenden Wulstgrubenmotive, die allein mit den Fingern hergestellt wurden. Die ebenfalls zu den Eindrücken gehörenden und in Bavenstedt in sehr großer Vielfalt auftretenden Stempelabdrücke werden extra unter dem Kapitel 3.9.2. behandelt.

[290] Siehe Kapitel 6.2.

[291] Siehe Kapitel 6.1.

Unter die Bezeichnung Wulstgrubenmuster[292] fallen die Fingernagel-, Fingertupfen- und Fingernageltupfeneindrücke sowie die Fingerkniffverzierungen. Diese Muster können mit Ausnahme der Fingerkniffmotive zusätzlich zu den üblichen Verzierungsbereichen auch als Randornament vorkommen.

Die kleinste Verzierungsgruppe innerhalb der Wulstgrubenmuster bilden die Fingerkniffornamente (auch als gegenständige Gruben mit Wulst in der Mitte[293] bezeichnet), die an insgesamt 50 Gefäßen nachgewiesen werden können (Taf. 4,13; 17,3). Davon entfallen auf den unregelmäßig angeordneten Fingerkniff ohne weitere Verzierungen 18 Scherben (u. a. Obj. 10044), von denen eine einem Kumpf und eine andere einem niedrigen Topf zugeordnet werden kann. Bei einem weiterem Gefäß ist der unregelmäßig verteilte Fingerkniff mit Fingernageltupfen kombiniert, bei einem anderen mit vierzinkigen Kammstrichbündeln. An 21 Gefäßen – davon drei Kümpfen, einem niedrigen Topf und einer Schale – kann nur die Technik der Fingerkniffverzierung festgestellt werden, nicht jedoch das ehemals vorhandene Muster. Einmal scheint dabei eine Kombination mit einem oder mehreren Schrägstrichen vorgelegen zu haben. Beliebt war die horizontale Anordnung von Fingerkniffreihen: es kommen sowohl einzelne Reihen – umgeben von waagerecht eingeritzten Linien und vierzinkigem Kammstrich – vor (Obj. 22866) als auch bei insgesamt fünf Gefäßen vier parallele Reihen (Taf. 17,3). Senkrecht gestellte Fingerkniffe können insgesamt dreimal nachgewiesen werden (Taf. 4,13), wobei diese einmal mit vertikal laufenden Fingernageltupfenreihen kombiniert sind.

Obj. 1585, 20/1983; Obj. 10044, 248/1984; Obj. 22866, 209/1989; Obj. 17626, 76/1990

Fingernageleindrücke (auch spitzovale[294] oder getreidekornartige[295] Eindrücke genannt) treten bei 405 Gefäßen auf (Taf. 10,17; 22,13). Nicht gleichmäßig verteilt, als horizontale bzw. vertikale Anordnung und als Randverzierung kommen sie vor.

Am häufigsten nachweisbar sind an 219 Exemplaren von Kümpfen, Schalen und Töpfen die ungleichmäßig auf dem Gefäßunterteil angeordneten Fingernageleindrücke – sowohl allein als auch in Kombination mit anderen Mustern bzw. Techniken. So kann z. B. als oberer Verzierungsabschluß eine horizontal eingeritzte Linie vorhanden sein (Obj. 15475). Häufiger jedoch sind Mischungen von Fingernageleindrücken und Fingernageltupfen (Obj. 9035) oder unregelmäßig geformten Eindrücken (Obj. 8613; Obj. 9312) zu sehen. Kombinationen mit rundlichen Stempeleindrücken treten ebenfalls auf (Obj. 17422). Außerdem gibt es noch den Fingernageltupfenrand.

Bei elf Gefäßen läßt sich je eine horizontale Fingernageleindruckreihe erkennen, an drei Exemplaren sieht man zwei waagerechte und bei 13 Gefäßen sogar mindestens vier parallele horizontale Eindruckreihen. Die letztgenannte Verzierung ist einmal noch mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken auf dem Gefäßunterteil kombiniert. Auch senkrecht angeordnete Fingernageleindrücke sind vorhanden. Dabei lassen sich gleichmäßig über das Gefäß verteilte Eindruckreihen – einmal mit Dreipaßdellen sowie einmal mit einer einzelnen Delle (Obj. 18761) verbunden – unterscheiden. Bei ei-

[292]Diese bei von Uslar 1938, Mildenberger 1972a u. a. benutzte Bezeichnung soll hier nur als Oberbegriff dienen.

[293]Mildenberger 1972a, 81. Der Begriff Fingerkniffmuster erscheint m. E. präziser, da er von vornherein auch eine Aussage zur Herstellungstechnik macht.

[294]Ebd.

[295]Ebd.

nem anderen Gefäß war offensichtlich eine senkrechte Doppelreihung beabsichtigt. 21 Gefäße, davon 14 niedrige Töpfe, zwei niedrige Terrinen, vier Kümpfe und ein weitmündiger Topf, haben als einzige Verzierung einen mit Fingernageleindrücken versehenen Rand, den sog. Kerbrand. Nur bei einem Stück – einem Deckel[296] – kommen noch weitere Ornamente vor und zwar ein eingestochenes Blumenmotiv in der Deckelmitte umgeben von zwei konzentrischen Kreisen (Taf. 22,13).

Leider verhindert der schlechte Erhaltungszustand der Scherben bei insgesamt 112 Exemplaren die Motivrekonstruktion. Bei acht Gefäßen war wohl eine Kombination mit Ritzlinien vorhanden (Taf. 10,17) und einmal hat es sich vermutlich um eine Mischung mit unregelmäßig verteilten, rundlichen Stempeleindrücken gehandelt.

Obj. 3909, 49/1984; Obj. 12474, 100/1985; Obj. 7489, 142/1984; Obj. 20979, 116/1989

Mit vierundzwanzig Scherben ist auch bei den Fingertupfeneindrücken (Tafel 1,5; 33,4) das nicht gleichmäßig über das Gefäßunterteil verstreute Muster am häufigsten. Bei elf Gefäßen kann das Motiv nicht entschlüsselt werden, während bei sieben Stücken eine horizontale Eindruckreihe zu erkennen ist, die dreimal mit anderen Mustern bzw. Verzierungstechniken kombiniert wurde: ein Beispiel dafür soll eine horizontale Ritzlinie oberhalb der Fingertupfenreihe und den darunter befindlichen fünfzinkigen Kammstrichbündel sein. Bei zwei weiteren Gefäßen wird die Eindruckreihe oben und unten durch eine bzw. mehrere Ritzlinien eingefaßt. Außerdem kommt die von ebenfalls horizontal angeordneten Linien begrenzte Eindruckreihe in Kombination mit einem mit Fingernageleindrücken versehenen Buckel vor. Weiterhin gehören senkrechte Doppelstriche und vertikal angeordnete Fingernageleindrücke dazu. Dreimal treten vier parallele, waagerechte Fingertupfenreihen auf dem Gefäßunterteil auf. Senkrechte Fingertupfenreihen in Dreiergruppen können nur einmal belegt werden. Hier dient eine horizontale Fingertupfenreihe auf dem Schulterumbruch als oberer Musterabschluß (Obj. 26492).

Der einzelne Fingertupfeneindruck[297] – gelegentlich auch als Delle bezeichnet – tritt bei insgesamt vier Gefäßen entweder allein oder in Kombinationen auf, wobei diese sich sowohl aus ungleichmäßig angebrachten Fingernageleindrücken als auch aus horizontal angesetzten Linien ober- und unterhalb der Delle (Taf. 1,5; 33,4) zusammensetzen können. Auch seine Verbindung mit nur einer Linie oberhalb der Delle, mit einem Einstichfeld und Schrägstrichbündeln, mit kantigen Eindrücken und eingeritzten Linien, ist zu erkennen.

Fingertupfenränder bilden bei 23 Gefäßen – das sind 13 Töpfe, acht Kümpfe, eine Schale und ein hoher, engmündiger Topf – die einzige Verzierung, lediglich ein Topf weist einen doppelten Fingertupfenrand[298] auf. Ein Kumpf und ein niedriger Topf zeigen einmal eine horizontale Fingernageleindruckreihe auf Schulterhöhe (Kumpf) bzw. unregelmäßig verteilte Eindrücke auf dem Gefäßunterteil (Topf).

Obj. 152, 1/1983; Obj. 26492; 422/1989

Die größte Verzierungsgruppe stellen auch hier die Scherben mit den unregelmäßig verteilten Fingernageltupfeneindrücken, die bei 128 Gefäßen als einzige Verschönerung auszumachen sind.

[296]Siehe Kapitel 3.6.1.

[297]Siehe Kapitel 3.9.7.

[298]Eine Parallele aus Haverlah-„Im Weiler“ bekannt (Thielemann 1975 – 76, Abb. 8).

Dieses Muster kann auch mit einem oberen Verzierungsabschluß in Form von horizontalen Ritzlinien verschiedener Anzahl kombiniert sein (Obj. 14767; Obj. 8803). Nur bei einer Wandscherbe treten die ungleichmäßig angeordneten Fingernageltupfeneindrücke, die auf der oberen Schulterpartie plaziert sind, in Verbindung mit Kammstrichmustern auf. Dabei werden die Fingernageltupfen von zweizinkigem, horizontal gesetztem Kammstrich eingerahmt (Obj. 26134).

Obj. 8803, 204/1984; Obj. 14767, 2/1989; Obj. 26134, 396/1989

Das horizontal angeordnete Verzierungsband aus Fingernageltupfeneindrücken kommt sowohl einzeln als auch doppelt, vier- und mehrfach vor. Am häufigsten ist die einzelne Fingernageltupfenreihe. Sie bildet einmal den oberen Musterabschluß für ein mit unregelmäßig verteilten Fingernageltupfeneindrücken versehenen Kumpfrest (Obj. 18187). Auf einer anderen Scherbe besteht eine Verbindung mit einem eingeritzten Kreuzmuster, wobei sich das eigentliche Ornament nicht mehr rekonstruieren läßt (Obj. 11784). Auch als oben und unten von je einer Ritzlinie eingefaßtes oberes Begrenzungsband tritt die horizontale Fingernageltupfeneindruckreihe auf (Obj. 3792). Das doppelte Fingernageltupfenband ist nur zweimal nachweisbar, das mindestens vier- und mehrfache Band dagegen viermal. Senkrechte, meistens parallel angeordnete Fingernageltupfen-Verzierungsreihen sind an 20 Gefäßresten zu sehen. Dieses Motiv findet sich nur auf dem Gefäßunterteil und kann gleichzeitig auch mit ebenfalls senkrecht angeordneten Fingerkniffreihen angetroffen werden (Taf. 4,13).

Obj. 1585, 20/1983; Obj. 3792, 14/1984; Obj. 11784, 53/1985; Obj. 18187, 136/1990

16 Töpfe, vier Kümpfe und eine Schale haben ihre Fingernageltupfeneindrücke nur am Rand, wobei bei einem Topf diese Verzierung in doppelter Ausführung angebracht ist[299]. Weiterhin müssen noch drei Kümpfe und zwei niedrige Töpfe erwähnt werden, die neben dem verzierten Rand noch zusätzliche Muster zeigen. Da ist unter anderem der unregelmäßig verteilte Fingernagel-, Fingernageltupfeneindruck bzw. der ebenfalls unregelmäßig verteilte, gebündelte Kammstrich auf dem Gefäßunterteil zu nennen. Auch zusätzliche, horizontal angeordnete Fingernageltupfenreihen – ebenfalls auf dem Unterteil – sind üblich. Sie können auch einzeln auf dem Schulterknick eines Topfes festgestellt werden.

Zu den oben aufgeführten Kombinationsmöglichkeiten müssen nun noch 102 Beispiele gerechnet werden, bei denen sich das aus Fingernageltupfen gebildete Muster nicht mehr rekonstruieren läßt. Bei sieben Exemplaren sind es Verbindungen mit Ritzlinien oder unregelmäßig verteilten Fingernagel- (Obj. 9035) bzw. Fingerkniffeindrücken. Weiterhin geht es um Kombinationen mit Kammstrichmustern (Taf. 10,12), ungleichmäßig angeordneten Fingernagel- und Rundstempeleindrücken (Obj. 2198) sowie um senkrechte Fingernageleindruckreihen. Auch der schlichte Ringstempel mit feinem Außenring bildet einmal zusammen mit Fingernageltupfen die Verzierung (Obj. 11977).

Obj. 2198, 26/1983; Obj. 9035, 227/1984; Obj. 12552, 100/1985; Obj. 11977, 55/1985

Ungleichmäßig verteilte und geformte Eindrücke auf dem Gefäßunterteil treten bei 89 Gefäßresten als einziges Muster auf, allein zwei Scherben zeigen Hinweise auf Dekorkombinationen. Damit ist zum einen die horizontale Ritzlinie als oberer Musterabschluß gemeint (Obj. 10032) und zum anderen die Fingernageleindrücke, die zwischen die unregelmäßig geformten und verteilten Eindrücke

[299]Vgl. Faensen 1993, Taf. 51,10; 52,11.

gesetzt sind (Obj. 5672). Lediglich fünf Scherben lassen sich einer Gefäßgattung zuordnen: es sind eine zweigliedrige Schale, zwei nicht näher zu definierende Kümpfe sowie ein Kumpf mit S-förmig geschweiftem Profil und ein Doppelhenkelgefäß (Taf. 1,13). Bei 13 Gefäßüberresten muß festgestellt werden, daß ein Muster in Stempel- bzw. Eindrucktechnik vorhanden ist, das Motiv selbst kann jedoch nicht mehr identifiziert werden.

Obj. 1, 1/1983; Obj. 5672, 66/1984; Obj. 10032, 248/1984

Wulstgrubenmuster kommen in einer groben und einfachen Ausführung bereits in der Spätlatènezeit vor, aber erst in der späten Kaiserzeit werden sie fein und zierlich und bilden in der Motivik bevorzugt – flächendeckend angebrachte[300] – exakte Reihen bzw. Zonen[301]. Dieses Phänomen ist auch in Bavenstedt zu beobachten.

3.9.2. Stempelverzierungen

Im Bavenstedter Material haben sich die unterschiedlichsten Stempeleindrücke erhalten. Sowohl runde als auch geometrische bzw. unregelmäßig geformte Muster sind zu finden. Entsprechend der Terminologie von A. Träger[302] treten folgende Abdruck-Grundtypen auf:

1. Gruppe A: die Kreis- und Ringstempel,
2. Gruppe B: die Rosettenstempel,
3. Gruppe C: die Kreuzstempel,
4. Gruppe D: die Gittermusterstempel,
5. Gruppe E: die geometrischen Musterstempel.

3.9.2.1. Kreis- und Ringstempel

(Taf. 1,14; 3,3.17; 4,11; 10,2; 17,2; 32,1.6.15; 33,3.6)

Von der Gruppe der Kreis- und Ringstempel lassen sich in Bavenstedt Beispiele der Trägerschen Varianten A1 (Kreis), A3 (Ring) und A5 (Mehrfachring bzw. -kreis) nachweisen. Neu dazu kommt der Rundstempel mit radial eingeritztem Außenring. Die Muster sind in der Regel auf der oberen Schulter bzw. auf dem Bauchumbruch der Gefäße angebracht.

Der einfache Kreis- bzw. Ring- oder Rundstempel (A1) ist sowohl als Einzeleindruck (Obj. 6909) als auch in Verbindung mit Ritzlinien und Einstichen zu belegen (Obj. 1993). Weiterhin kann er als flächendeckendes, unregelmäßig angeordnetes Stempelmuster auftreten. Beim dritten Beispiel findet sich der Rundstempel in jedem zweiten – mit geraden Ritzlinienbündeln an den Seiten

[300] Werben 1996, 71.

[301] Siehe Anm. 293.

[302] Träger 1985, 170.

eingefaßten – Zierfeld. Die obere Begrenzung der Musterkombination bildet ein beidseitig eingefaßtes Schrägstrichband (Taf. 10,2; 32,1).

Obj. 1993, 23/1983; Obj. 6909, 99/1984; Obj. 12111, 65/1985; Obj. 12353, 81/1985; Obj. 12652, 100/1985; Obj. 12918, 100/1985; Obj. 14594, 298/1985; Obj. 22402, 200/1989; Obj. 23182, 211/1989; Obj. 23356, 222/1989; Obj. 27038, 200/1989; Obj. 17422, 73/1990

Auch in Zusammenhang mit einer umlaufenden Linie sind die doppelten Rundstempeleindrücke nachweisbar (Obj. 1164). Weiterhin gibt es in horizontaler Reihe angeordnete Dreier-Rundstempelabdrücke, die mit Zweier-Eindrücken abwechseln (Taf. 33,6). Als einziges Motiv tritt der Dreifachrundstempel (Obj. 1970) aber auch auf.

Obj. 1164, 16/1983; Obj. 1970, 23/1983; Obj. 19990, 10/1989

In waagerechter Reihe eingedrückte Dreifachrundstempel können zusätzlich mit Ritzlinien vergesellschaftet sein. Die Verzierung sieht dann so aus, daß sich oberhalb der Stempeleindrücke ein mit Ritzlinien eingefaßtes Schrägstrichband befindet, während unterhalb der Stempeleindrücke drei parallele Linien eingeritzt sind (Obj. 20897). Ob es sich bei Obj. 23659 tatsächlich um eine Dreifachstempelgruppe handelt, muß aufgrund des fragmentierten Zustandes der Scherbe unklar bleiben. Vermutlich wurden die drei Stempeleindrücke ursprünglich von senkrechten, mindestens dreilinigen Strichgruppen begrenzt. Eine horizontale Linie unterhalb dieses Zierstreifens trennt ein weiteres Strichgruppenfeld zum Boden hin ab. Den oberen Musterabschluß bilden zwei waagerechte Ritzlinien. Die Rundstempel können auch in vertikalen (Taf. 3,3) bzw. horizontalen Reihen (Obj. 26756) angeordnet sein. Als Beispiel dafür steht ein Fragment, wo parallele, waagerechte Reihen von unterschiedlich großen, auf Lücke gesetzten, Rundstempeleindrücken auftreten (Obj. 2180). Es gibt aber auch Kombinationen von horizontalen und senkrechten Stempelreihen bzw. unregelmäßig angebrachten Eindrücken mit wellenförmigen Ritzlinien (Obj. 1887; Obj. 2101; Obj. 14594).

Obj. 1580, 20/1983; Obj. 1887, 23/1983; Obj. 2101, 23/1983; Obj. 2180, 26/1983; Obj. 26756, 173/1984; Obj. 14594, 298/1985; Obj. 20897, 116/1989; Obj. 23659, 230/1989

Als Feldfüllung[303] – seitlich von einer Art Gittermuster und oberhalb von einer umlaufenden Rundstempeleindruckreihe eingefaßt – können die ungleichmäßig gesetzten Rundstempeleindrücke von Obj. 136 (Taf. 1,14) gewertet werden. Ebenfalls zu beobachten sind Rundstempelfelder, oben und unten von waagerechten Ritzlinien und seitlich von senkrechten Strichbündeln eingefaßt (Obj. 12032).

Obj. 136, 1/1983; Obj. 12032, 63/1985

Auch in Dreipaßanordnung können die Rundstempel vorkommen. Zweimal treten sie dabei als einziges Muster in Erscheinung und insgesamt viermal in Kombination mit Ritzlinien bzw. horizontalem Schrägstrichband als oberer Begrenzung. Zusätzlich sind entweder das Girlandenmuster (Taf. 3,17; 33,3), das oben und unten doppelt eingefaßte Sparrenmuster[304] (Taf. 17,2; 32,15) oder die eingeritzten, horizontal angebrachten, parallelen Schrägstrichreihen (Taf. 4,11) zu finden. Beim vierten Gefäß füllen die Rundstempel in Dreipaßanordnung das von Senkrechtstrichen rechts und links begrenzte Zierfeld (Taf. 32,6).

[303]Das Muster ist nur unvollständig erhalten geblieben (siehe Zeichnung).

[304]Siehe Kapitel 3.9.4.3.

Obj. 1450, 20/1983; Obj. 1719, 20/1983; Obj. 26555, 422/1989; Obj. 17683, 76/1990

Beim schlichten Ringstempel (A3) unterscheidet man zwischen dicken und dünnen Ringen. Beide Arten können sowohl als alleiniges Muster als auch in Kombination mit anderen Verzierungselementen auftreten. Die dicken Ringstempel mit Erhöhung in der Mitte lassen sich als einziges Muster an drei Exemplaren nachweisen (Obj. 24145). Bei Obj. 25359 laufen sie als zwei dicht gesetzte horizontale Stempelreihen um das Gefäß. Weiterhin kommen sie als unregelmäßig angeordnete Verzierung vor (Obj. 2594; Obj. 21989; Obj. 22402).

Auch der Ringstempel mit feinem Außenring kann als alleiniges Muster angetroffen werden – als flächendeckende Stempelreihen in regelmäßiger Anordnung (Obj. 16347) oder aber ungleichmäßig verteilte Muster bildend (Obj. 10204). Nur bei einem Pokal werden die Ringstempel mit feinem Außenring zusätzlich von Ritzlinien eingefaßt (Taf. 21,20; 39,1).

Obj. 2594, 37/1983; Obj. 8654, 194/1984; Obj. 21989, 187/1989; Obj. 22402, 200/1989; Obj. 24145, 257/1989; Obj. 25359, 320/1989

Der Mehrfachringstempel (A5) – besser Rundstempelabdruck mit konzentrischem Kreismuster genannt – ist nur an zwei Bavenstedter Gefäßen in Kombinationen zu belegen. Dabei ist er einmal in vertikalen Dreiergruppen zu sehen, die von senkrecht und waagerecht eingeritzten Linien flankiert werden (Taf. 32,2). Das Gesamtmuster des zweiten Gefäßes (Taf. 34,2) kann nicht mehr rekonstruiert werden: eine vermutlich abgeplatzte Handhabe (oder eine Warze) wird von insgesamt zwei Mehrfachringstempeln, zwei senkrecht stehenden Kreuzstempeln[305] und zwei Rundstempeln, die mit einem Doppelkreuz und je einem Punkt in den vier Zwickeln gefüllt sind[306], umgeben. Auf dem Schulterumbruch der doppelkonischen Terrine erkennt man neben einer vertikalen Rille weiterhin vier horizontale Linien, die ebenfalls auf die Warze/Knubbe zulaufen.

Obj. 22767, 208/1989; Obj. 15532, 19/1990

Der Rundstempel mit radial verziertem Ring (Taf. 33,5) hat sich in Bavenstedt als ein Einzelstück erwiesen, zu dem auch bis jetzt keine Parallele aus anderen Grabungsplätzen bekannt ist. Er setzt sich zusammen aus einer Delle, umgeben von einem Ring, der mit kleinen radialen Einritzungen versehen ist. Beim Bavenstedter Beispiel wird er von einer eingeritzten, horizontalen Linie auf dem Bauchumbruch und von zwei weiteren Linien auf dem Hals-Schulterknick flankiert.

Obj. 254, 3/1983

3.9.2.2. Rosettenstempel (Typ B)

Das Sonnenmuster (B1) als Stempelmotiv ist im untersuchten Material insgesamt zweimal nachzuweisen, wobei es sich in Bavenstedt m. E. nicht um ein Einzelstempelmotiv handelt – wie Grohne[307]

[305]Siehe unten.

[306]Siehe unten.

[307]Grohne 1938, 89.91.

meint – sondern um ein zusammengesetztes Muster. Es besteht aus einer Delle[308], umgeben von einem Kranz, der entweder aus halbmondförmigen (Taf. 7,4; 33,8) oder aber aus runden, fast einstichartigen Stempel(?)-Eindrücken (Taf. 10,5; 32,5) gebildet wird. Bei letzterem Exemplar wurde noch rechts und links vom Sonnenmuster ein Zierband aus senkrechten Linien mit eingeschlossenen Einstichreihen eingearbeitet sowie als obere Musterbegrenzung eine horizontale Ritzlinie.

Obj. 4903, 51/1984; Obj. 12713, 100/1985

Jeweils auf der Gefäßschulter von insgesamt drei niedrigen Terrinen kann man – in Kombinationen – den Rosettenstempel (B3) ausmachen. Bei zwei Scherben (Obj. 7793; Obj. 9174) bilden umlaufende Linien ober- und unterhalb des Stempeleindrucks den Musterabschluß. Beim dritten Beispiel ist die Gesamtornamentik komplexer, jedoch nur noch bruchstückhaft erhalten: unterhalb des eingefaßten Schrägstrichbandes, das sich auf dem Gefäßhals befindet, erkennt man einen Verzierungsstreifen aus zwei bzw. drei horizontalen Ritzlinien. Darunter liegt das Feld, das mit regelmäßig verteilten Stempeleindrücken, die abwechselnd aus dem Gitter- bzw. dem Rosettenmuster bestehen, ausgefüllt wurde. Verbunden sind diese Stempeleindrücke durch eine einfache Ritzgirlande. Die Motivgruppe wird durch zwei eingeritzte, waagerechte Linien von senkrechten Vierfachschrägstrichbündeln getrennt, die sich ebenso wie Doppelgirlandenbögen und einem nicht genau erkennbaren Einstichmuster auf dem Gefäßunterteil befinden (Taf. 33,1).

Obj. 7793, 153/1984; Obj. 9174, 228/1984; Obj. 10066, 248/1984

Innerhalb der segmentierten Ring- bzw. Kreisstempel (B4), einem Untertyp der Rosettenstempel, hat sich nur eine der Trägerschen Varianten – der Rundstempel mit sternförmigem Muster – erhalten. Er wird von zwei eingeritzten horizontalen Linien flankiert, die unterhalb des Stempels verlaufen. Vom restlichen Ornament ist nichts Aussagekräftiges übrig geblieben (Taf. 33,9).

Obj. 24118, 257/1989

3.9.2.3. Kreuzstempel (Typ C)

In Bavenstedt gibt es zwei verschiedene Typen des Kreuzstempels auf rundem Grund (C1). Es ist einmal das einfache Radkreuz und dann das aufwendigere Doppelkreuz mit jeweils einem Punkt in den Zwickeln (Taf. 9,15; 17,19; 34,2.8).

Das einfache Radkreuz kommt, wie so viele andere Stempelmuster auch, in Musterkombinationen vor. Dabei kann es sich um flankierende horizontale Ritzlinien handeln (Taf. 9,15) aber auch um komplexere Ornamente. Bis jetzt ohne Parallele in der Literatur gilt die Kombination mit einem achtzeiligen Rädchenmuster (Taf. 34,8). Der Stempel wurde direkt in das oben und unten von je einer umlaufenden Ritzlinie begrenzte Rädchenmusterfeld – wohl nach dem Abrollen des Rädchens – gesetzt. Den obersten Motivabschluß bildet eine weitere horizontale Reihe von Rundstempeleindrücken.

Obj. 7333, 136/1984; Obj. 11167, EF 1984

[308] Vgl. Kapitel 3.9.7.

Ein Rundstempel mit Doppelkreuzmuster und Punkten in den Zwickeln ist – wie bereits oben bei den Mehrringstempeln beschrieben – in Verbindung mit zwei weiteren Stempeleindrücken zu finden. Dabei geht es einmal um den einfachen kreuzförmigen Stempel ohne Ringabdruck aber mit zusätzlich einem feinen, erhöhten Kreuz im eingedrückten großen Kreuz, sowie um den konzentrischen Ringstempel (Taf. 34,2). Ein weiteres Mal tritt der Stempel mit Doppelkreuzmotiv noch in Kombination mit einer eingeglätteten horizontalen Linie auf (Taf. 17,19).

Obj. 22767, 208/1989; Obj. 18659, 165/1990

Der stehende, eingedrückte Kreuzstempel (C6) ohne umgebenden Ring mit einfachem, erhabenen Kreuz in der Mitte läßt sich nur bei dem bereits mehrfach erwähnten Obj. 22767 (Taf. 34,2) nachweisen, wo er nicht nur auf einem der Kreuzbalken stehend eingedrückt wurde, sondern auch schräg wie ein Andreaskreuz.

Obj. 22767, 208/1989

3.9.2.4. Gitterstempel (D1)

(Taf. 8,5; 33,1.7)

Auch das kreisförmige Gittermuster war offensichtlich nur als Bestandteil von Musterkombinationen beliebt. Es dient sowohl in Dreipaßanordnung (Obj. 19939) als auch zweifach nebeneinandergesetzt in Verbindung mit Doppelschrägbündeln und horizontalen Ritzlinien als Ornament (Taf. 33,7). Außerdem ist der Gitterstempel Bestandteil anderer komplexer Musterzusammenstellungen. Dabei tritt er beim ersten Beispiel als untere Eckbetonung eines – einen Buckel umgebenden – Quadrates aus eingeritzten Doppellinien auf, während als obere Eckbetonung ein unverzierter Rundstempel gesetzt wurde. Auch hier kann die genaue Musteraufteilung nicht mehr rekonstruiert werden. Vermutlich war es in regelmäßigen Abständen über die Gefäßschulter verteilt und durch drei horizontale Ritzlinien kurz oberhalb des Umbruchs miteinander verbunden (Taf. 8,5). Das andere Gefäß, bei dem dieser Stempel Teil des umfangreichen Musters ist, wurde bereits oben bei den Rosettenstempeln ausführlich beschrieben (Taf. 33,1).

Obj. 2330, 33/1983; Obj. 5995, 74/1984; Obj. 10066, 248/1984; Obj. 19939, 7/1989

3.9.2.5. Geometrische Stempelmuster (Typ E)

Die Gruppe der geometrischen Stempeleindrücke ist in Bavenstedt ansatzweise belegbar bzw. erhalten geblieben. Da zwei Formen in der Trägerschen Typologie nicht vorkommen, sollen sie hier ergänzt werden. Es geht um tropfenförmige Stempeleindrücke bzw. eine eingedrückte feine Linie mit tropfenförmig eingestempelter Mittelmarkierung (siehe unten).

An einer Wandscherbe – wohl zu einer niedrigen Terrine gehörig – können im rechten Winkel zueinanderstehende Doppelstempelreihen mit winzigen quadratischen Eindrücken (E1) erkannt werden (Rädchenimitation?). Sie beginnen mit einem waagerechten Verzierungsband auf dem Schulter-Bauchumbruch, knicken dann scharf ab und laufen weiter auf das Gefäßunterteil zu. Dieses Ornament erinnert sehr an die rädchenverzierten Gefäße des elbgermanischen Gebietes. Da es sich

jedoch um Stempeleindrücke handelt, stellt diese Scherbe einen der wenigen Vertreter der Rädchenimitation[309] in Bavenstedt dar.

Obj. 16641, 40/1990

Der dreieckige Stempeleindruck (E6) kommt im Bavenstedter Material nur selten vor und ist als Ornament meistens nicht näher zu beschreiben (Obj. 1972). Er tritt sowohl als horizontale Eindruckreihe auf (Taf. 8,15), die von einer eingeritzten Linie nach oben hin begrenzt wird, als auch als "Blumenmuster", das zusätzlich noch aus quadratischen Eindrücken besteht (Taf. 18,13).

Obj. 1972, 23/1983; Obj. 6556, 91/1984; Obj. 19042, 180/1990

Zweimal ist der halbmondförmige Stempel (E9) zu erkennen, einmal als unregelmäßig verteiltes Muster (Taf. 22,8) und einmal kombiniert mit zwei umlaufende Ritzlinien, die wiederum eine halbmondförmige Eindruckreihe einschließen (Obj. 1975).

Obj. 1975, 23/1983; Obj. 3116, 49/1983

Von dem Gefäß mit tropfenförmigen Eindrücken hat sich so wenig erhalten, daß über das Muster nicht viel gesagt werden kann. Es könnte sich um horizontale Stempelreihen gehandelt haben.

Obj. 2934, 46/1983

Ebenfalls nur an einer Scherbe läßt sich folgendes Motiv erkennen: unterhalb einer waagerecht eingeglätteten Linie sind Schräglinien – bei denen nicht eindeutig bestimmt werden kann, ob sie eingedrückt oder aber eingeritzt worden sind – unregelmäßig angeordnet. Diese weisen in der Mitte eine eingestempelte, tropfenförmige Markierung (Taf. 34,5) auf. Vermutlich ist es ursprünglich eine flächendeckende Verzierung auf dem Gefäßunterteil gewesen. Aufgrund des fragmentierten, an der Oberfläche schlecht erhaltenen Scherbenzustandes, kann keine genauere Aussage getroffen werden.

Obj. 21113, 117/1989

Ergänzend läßt sich für Bavenstedt feststellen, daß sich in dieser Siedlung zwar Gefäße mit teilweise sogar identischen Stempeleindrücken erhalten haben, nicht jedoch die Stempel selbst – im Gegensatz zu anderen Fundplätzen[310]. Dort waren es Arbeitsgeräte aus Knochen[311], Geweih[312], Ton[313] oder Metall[314]. Bei den Bavenstedter Gefäßen treten sowohl Eindrücke von positiven wie von negativen Stempeln auf, d. h. es wurden Patrizen wie auch Matrizen verwendet. Die Motive zeigen typische Muster der jüngeren römischen Kaiserzeit, die bereits vor der Mitte des 3. Jahrhunderts im rhein-wesergermanischen Gebiet üblich waren, vor allem aber im 4. – 5. Jahrhundert im sächsischen Be-

[309]R. von Uslar 1938, 51 – 52.

[310]Vgl. Auflistung bei Grunwald 1999, 241 – 242.

[311]Schön 1988, 26 Abb. 6. Hier sind insg. fünf Knochenstempel aus Tötensen, Kr. Harburg, Ketzendorf, Kr. Stade, Altenbülstedt, Kr. Rotenburg-Bremervörde und aus Wanna, Kr. Cuxhaven (S. 27) abgebildet. Dabei handelt es sich u. a. um das konzentrische Kreismotiv und das Kreuzmuster. Schön setzt sie ins 4./5. Jahrhundert; Busch 1987, 48 – 49.

[312]Grohne 1938, 89.91; Schmid 1980, 331f; Först 1984, 19.

[313]Grunwald 1999, 241 – 246.

[314]Günther 1983, 17 – 19, Abb. 8. 10: Stempel mit sechsstrahligem Stern; Först 1984, 19; Grunwald 1999, 242.

reich ihre volle Blüte erreichten[315]. Die Kombination mit achtzeiligem Rädchen weist ebenfalls in die jüngere Kaiserzeit. Das Auftreten von Gefäßen mit Buckelverzierung in denselben Fundgruben (z. B. 136/1984) läßt bereits Verbindungen zur Völkerwanderungszeit erkennen. Die für eine Feinchronologie bis jetzt als untauglich angesehenen[316] dreieckig geformten Eindrücke sind auch im Bavenstedter Material selten. Da sie jedoch mit Buckelkeramik des 4. – 5. Jahrhunderts[317] (Stelle 91/1984) bzw. einer doppelkonischen Terrine des 5. Jahrhunderts (Stelle 180/1990) vergesellschaftet sind, könnte sich hier eine Datierung in einen jüngeren Zeitabschnitt andeuten.

3.9.3. Einstiche

Eine kleine Gruppe von insgesamt 25 Gefäßen weist eingestochene Verzierungen auf, die sowohl als alleiniges Ornament als auch kombiniert mit anderen Motiven gefunden werden konnten. Folgende Muster treten auf:

1. die horizontal eingestochene Punktreihe,
2. die horizontal eingestochene, von zwei Ritzlinien eingeschlossene Punktreihe,
3. die senkrechte, eingestochene Linie,
4. die Schräglinie,
5. die Feldausfüllung
6. das Sonnenmuster und
7. das unregelmäßig angeordnete Motiv.

Bei einer Scherbe kann nur noch konstatiert werden, daß Einstichmuster neben Ritzlinien vorhanden waren.

Sowohl aus regelmäßig angeordneten Einstichen als auch aus Einstichgruppen (Obj. 934) besteht die horizontale Punktreihe. Sie kommt nur in Kombination mit schräg (Taf. 16,14), waagerecht (Obj. 25655) bzw. senkrecht (Taf. 16,14) eingeritzten Linien vor. Für alle bisher erwähnten Motive wurde vermutlich ein ein- bis dreizinkiges Gerät benutzt, während bei einem weiteren Gefäßrest wahrscheinlich mit Hilfe eines Kammes horizontale Musterreihen (evt. als Rädchenimitation?[318]) hergestellt wurden. Flankiert werden diese beidseitig von neunzinkigen, vertikalen Kammstrichbündeln (Taf. 34,7). Auch von Uslar erwähnt waagerechte Einstichlinien im rheinwesergermanischen Verbreitungsgebiet[319] und deutet sie als Imitationen von Rädchenmustern[320]. Daß die elbgermanischen Räd-

[315]Vgl. von Uslar 1938, 50; von Uslar 1977, 129 – 132.

[316]Mildenberger 1972a, 81.

[317]Böhme 1974, 136; siehe Kapitel 3.3.3.

[318]R. von Uslar 1938, 51 – 52.

[319]Ebd.

[320]R. von Uslar 1938, 52.

chenmuster auch im Bavenstedter Raum bekannt waren, zeigen die wenigen Scherbenreste mit Rädcheneindrücken, die überliefert sind[321].

Obj. 934, 15/1983; Obj. 25655, 338/1989; Obj. 15889, 26/1990; Obj. 17191, 65/1990

Analog zum horizontalen Schrägstrich- bzw. Eindruckband gibt es auch das Einstichband. Es setzt sich aus einer waagerechten Einstichreihe und zwei sie einschließende Ritzlinien zusammen. Dieses Zierband tritt sowohl als einziges Muster (Taf. 12,4; 34,3) als auch als oberster Ornamentabschluß (Taf. 3,2) auf. Lediglich bei einem Gefäß bildet es zusätzlich auch den unteren Musterabschluß. Hier begrenzt es ein von senkrechten Ritzlinien und Einstichen beidseitig flankiertes Zierfeld, das als Füllung einen mit Einstichen versehenen Buckel beinhaltet (Taf. 10,8; 32,4). Das Einstichband kann sich auch in zweifacher Ausführung oberhalb des übrigen Motivs auf dem Hals-Schulterumbruch bzw. dem Schulterumbruch befinden, allerdings kommt diese Verzierungsvariante in Bavenstedt nur einmal vor. Kombiniert ist das zweifache Einstichband hier mit einem komplexen Kammstrichmuster, bei dem ein mindestens siebenzinkiges Kammstrichbündel auf der Höhe vom Bauchumbruch um das Gefäß herumläuft. Darüber sind neunzinkige Halbbögen gesetzt, die zusätzlich in der Mitte von siebenzinkigen, senkrechten Kammstrichbündeln geteilt werden (Taf. 33,16).

Obj. 1518, 20/1983; Obj. 10511, EF 124/1984; Obj. 13090, 100/1985; Obj. 13374, 103/1985; Obj. 21337, 120/1989

Als Bandfüllung müssen die beiden waagerechten Einstichreihen bei dem amphorenartigen Gefäß (Plettke A7c[322]) angesehen werden. Hier wechseln sich auf dem Schulter-Bauchumbruch drei horizontal eingeritzte Linien mit zwei waagerecht eingestochenen Punktreihen ab. Unterhalb davon ist noch ein Wellenkammstrichmuster mit einem zweizinkigen Gerät eingearbeitet worden.

Obj. 10634, EF 286/1984

Sowohl allein (Obj. 13729) als auch in Verbindung mit weiteren Verzierungen ist die eingestochene Senkrechtlinie zu finden. Allerdings können die Motive nicht mehr rekonstruiert werden, was besonders auf die Muster zutrifft, wo die eingestochene Senkrechtlinie unterhalb eines eingeritzten Schrägstrichbandes (Obj. 23714) bzw. einer horizontal eingeritzten Doppellinie angebracht ist (Obj. 10868). Lediglich eine niedrigen Terrine (Taf. 10,7; 32,8) bildet die Ausnahme, hier ist das Ornament zumindest teilweise nachvollziehbar. Dabei dient die vertikal eingestochene Linie als Füllung eines Sparrenmusters auf der unteren Gefäßschulter. Eine einfache Ritzlinie unterhalb eines Schrägstrichbandes auf dem Hals-Schulterknick bildet die obere Schulter-Ornamentbegren-zung.

Obj. 10868; EF 514/1984; Obj. 12644, 100/1985; Obj. 13729, 118/1985; Obj. 23714, 232/1989

Am häufigsten tritt die eingestochene Schräglinie als Begleitmuster von Ritzlinien auf. Dabei kann sie sich mit den Ritzungen abwechseln (Taf. 18,5) oder als Mittelbetonung zwischen Schrägstrichbündel gesetzt sein (Obj. 22310; Obj. 10154). Die Einstiche sind entweder rund oder spitzwinklig (Obj. 10154). Weiterhin ist die eingestochene Schräglinie auch als einzelne (Obj. 13403), oder als vier- und mehrlinige Gruppe in Verbindung mit waagerechten Doppelritzlinien zu erkennen (Obj. 24080). Auch unterhalb eines Musters aus horizontalen, vierfachen Kammstrichlinien erscheint

[321] Siehe Kapitel 3.9.9.

[322] Siehe Kapitel 3.3.1.

das eingestochene Muster. Hier unterbricht die Stichverzierung ein eingeritztes Sparrenmotiv (Obj. 24083).

Obj. 10154, 248/1984; Obj. 13403, 103/1985; Obj. 22310, 199/1989; Obj. 24080, 255/1989; Obj. 24083, 255/1989; Obj. 19096, 180/1990

Eine eingestochene Feldfüllung, bestehend aus runden, kantigen oder tropfenförmigen Einstichen, wird meistens von eingeritzten Schrägstrichlinien (Taf. 32,12; 17,4) und/oder von horizontalen Ritzlinien begrenzt (Taf. 2,8; 32,12). Dazu können noch weitere Motive, wie z. B. eine Delle, kommen (Taf. 17,4). Auch als eine Art Gittermuster kann die eingestochene Feldfüllung einmal registriert werden. Sie befindet sich in diesem Fall neben einer Delle unterhalb einer horizontalen Ritzlinie. Das ursprüngliche Muster, das zumindest noch weitere senkrechte Ritzlinien umfaßt hat, ist nicht mehr nachvollziehbar (Obj. 1993).

Obj. 27150, 6/1983; Obj. 1993, 23/1983; Obj. 25844, 367/1989; Obj. 17772, 76/1990

Nicht nur als Stempelversion[323], sondern auch als Einstichvariante gibt es in Bavenstedt das Sonnenmuster. Dabei umgibt ein Ring aus neun Eintiefungen den Motivmittelpunkt (Taf. 22,13). Dieses Muster ist in Bavenstedt singulär.

Obj. 3909, 49/1984

Ganz selten tritt das unregelmäßig angeordnete Einstichmotiv auf.

Obj. 1675, 20/1983

Auch wenn es sich in Bavenstedt bei den einstichverzierten Gefäßen um eine kleine Gruppe handelt, läßt sich damit die schon bereits durch von Uslar (1938[324]) erwähnte Beobachtung bestätigen, daß es sich bei den Motiven entweder um flächen-, felder- bzw. zonenfüllende Dekore handelt oder aber um Bänder und Reihenanordnungen. Dagegen sind Winkelbänder, Dreiecke bzw. schachbrettartige Ornamente, wie von Uslar sie erwähnt, in Bavenstedt nicht nachweisbar. Zeitlich kommen Einstichmotive beim Bavenstedter Material sowohl im 2. – 3. Jahrhundert als auch im 4. – 5. Jahrhundert vor[325]. Sie können also nicht zu einer feineren chronologischen Einordnung herangezogen werden.

3.9.4. Ritzverzierungen

Unter der Bezeichnung Ritzlinien sollen verzierte Scherben aufgeführt werden, deren Muster mit ein- oder mehrzinkigen Geräten geschaffen worden sind. Dazu muß man

1. Besenstrich,
2. Kammstrich und
3. mit ein- bzw. mehrzinkigem Gerät hergestellte Dekore

[323]Vgl. Kapitel 3.9.2. und Kapitel 3.9.7.

[324]R. von Uslar 1938, 29.

[325]Vgl. Kapitel 3.3.3.

rechnen. Besen- und Kammstrichmuster deuten manche Wissenschaftler auch als Rauhung der Oberfläche, um eine bessere Griffigkeit beim Gefäß zu erreichen[326] oder als Vorbereitung für eine noch aufzutragende bzw. als ein Beleg für eine aufgetragene aber abgeplatzte Schlickrauhung[327].

3.9.4.1. Besenstrichmuster

Die Gruppe der Gefäße mit flächendeckendem Besenstrichmuster ist in Bavenstedt sehr klein. Sie umfaßt nur drei Beispiele, wobei es sich ausschließlich um Stücke mit zusammengesetzten Mustern handelt, wie z. B. eine Verbindung von flächendeckender Besenstrichverzierung mit einem oberen Ornamentabschluß aus fünfzinkigen Kammstrichgruppenfeldern (Obj. 4394). Auf der unteren Schulter eines niedrigen Topfes wurde anstelle der oben genannten Kammstrichgruppenfelder ein umlaufendes, horizontales Besenstrichbündel (Obj. 21147) eingeritzt. Beim der dritten Scherbe kann das Muster nicht mehr eindeutig nachvollzogen werden. Vermutlich hat hier eine Kombination von Besenstrichverzierung mit senkrechten Ritzlinien vorgelegen (Obj. 15113).

Obj. 4394, 51/1984; Obj. 21147, 118/1989; Obj. 15113, 6/1990

3.9.4.2. Kammstrichverzierung

Kammstrichverzierung läßt sich in Wellenkamm-Muster, in Strichbündel und horizontal bzw. vertikal angeordnete Kammstrichmotive unterscheiden.

53 Gefäße weisen Wellenkammstrichverzierungen auf, die sowohl allein (bei insgesamt 41 Exemplaren) als auch zusammen mit anderen Verzierungen das Ornament ergeben. Sie sind mit einem einzinkigen Gerät aber auch mit zwei- bis neunzinkigen Kämmen gearbeitet worden. Das Muster ist meistens horizontal parallel auf dem Gefäßunterteil angeordnet, kann aber auch unregelmäßig verteilt oder senkrecht angebracht sein. Es gibt nicht nur abgerundete Wellenlinien, sondern auch spitze, zickzackartige sowie fast rechteckig eingeritzte Formen. Nur bei sieben Scherben ließ sich die Gefäßgattung bestimmen, das heißt eine eingliedrige Schale mit gebogener Wandung und flachem, abgesetztem Boden, ein Kumpf, ein engmündiger, dreigliedriger Topf, ein niedriger Topf und drei nicht näher bestimmbare Töpfe sind entsprechend verziert.

Die einfache Wellenkammstrichverzierung aus ein-, zwei- und dreizinkigen, horizontalen bis unregelmäßig auf dem Gefäßunterteil angebrachten Zickzackmuster ohne zusätzliche Ornamente kann nur auf zwei Bavenstedter Scherben erkannt werden.

Obj. 8726, 203/1984; Obj. 17449, 73/1990

Auch die einfache Wellenkammstrichverzierung auf dem Gefäßunterteil mit variierendem Schultermuster ist in Bavenstedt mit nur wenigen Exemplaren vertreten. An erster Stelle muß ein Kumpf genannt werden, der parallel zu den Wellen Fingernageleindrücke aufweist (Obj. 7413). ~~Vermutlich ist dieses Muster noc~~h ein zweites Mal – an einem Topf – vorhanden gewesen, allerdings

[326]Mündl. Hinweis Dr. Gebers, NLD Hannover. Wilhelmi 1967, 93 erwähnt einen Vortrag von Waller 1958, in dem die Rauhung durch Kamm- bzw. Besenstrich in Zusammenhang mit einem neuen Herdbrauch gesehen wird.

[327]Mündlicher Hinweis Dr. Gebers; vgl. auch Kapitel 3.9.10.

dieses Muster noch ein zweites Mal – an einem Topf – vorhanden gewesen, allerdings kann dies – materialbedingt – nicht mit Sicherheit gesagt werden. Es kommen aber auch Gefäße vor, die zusätzlich zu der auf dem Unterteil vorhandenen Wellenkammverzierung, als Schulterbetonung entweder ein horizontales Kammstrichband (Obj. 6642; Obj. 15681) oder eine oben von zwei Ritzlinien flankierte, waagerechte Fingerkniff- bzw. Wulstgrubenreihe zeigen (Taf. 15,13; 34,9).

Obj. 6642, 91/1984; Obj. 7413, 142/1984; Obj. 22866, 209/1989; Obj. 15132, 6/1990; Obj. 15681, 21/1990

Die umgekehrte Musterverteilung – einfacher Wellenkammstrich auf der Schulter, variierendes Motiv auf dem Gefäßunterteil – tritt im Bavenstedter Material auch auf. Darunter fallen z. B. sowohl senkrechte Kammstrichbündel (Taf. 8,19) als auch unregelmäßig verteilte Kammstrichgruppenfelder (Obj. 24204). Weiterhin gibt es Gefäße, die zusätzlich zum Wellenkammstrich mit ungleichmäßig verteilten rundlichen Eindrücken bzw. Fingernageleindrücken verziert sind (Obj. 14594; Obj. 14616).

Obj. 6757, 91/1984; Obj. 14594, 298/1985; Obj. 14616, 299/1985; Obj. 24204, 260/1989

Eine einmalige Motivkombination stellt der Dekor des bereits mehrfach genannten hohen Topfes der Form Plettke A7c[328] dar: hier ist ein zweizinkiges Wellenkammstrichband als unterster Verzierungsabschluß unterhalb des Schulterumbruchs zu sehen. Direkt darüber sowie auf Umbruchhöhe laufen zwei horizontale Einstichbänder um das Gefäß.

Obj. 10634, EF 286/1984

Mindestens einmal bilden die sonst allein vorkommenden vertikal angeordneten Wellenkammstrichverzierungen (Obj. 19959) Feldfüllungen. Senkrechte Kammstrichlinien und eine oberhalb des Gefäßbodens verlaufende horizontale Kammstrichlinie bilden die Fächer für die vertikal angeordneten Wellen (Taf. 8,19).

Obj. 6757, 91/1984; Obj. 19959, 8/1989

Da es sich bei den Wellen- bzw. Zickzacklinien um langlebige Verzierungsmuster handelt, sollen sie für die Feinchronologie wenig aussagekräftig[329] sein. In Bavenstedt zeigt sich, daß sie v. a. in solchen Stellen vorkommen, bei denen Material des 2. – 3. Jahrhunderts dominiert. Nur das im Abraum entdeckte Obj. 10634 dürfte in einen jüngeren Horizont gehören[330].

Die wahllos auf dem Gefäßunterteil verteilten drei- bis neunzinkigen Kammstrichbündel, die sowohl leicht gebogen als auch gerade sein können, stellen bei 45 Gefäßen das alleinige Muster und bei acht einen Teil des Motivs. Manchmal wird die Verzierung nach oben hin von einer eingeritzten horizontalen Linie begrenzt (Taf. 17,9), zusätzlich kann parallel zur Linie eine Reihe von Fingertupfeneindrücken vorhanden sein (Taf. 15,13). Ebenfalls zu belegen ist ein Kerbrand (Obj. 8298). Oberhalb der Kammstrichbündel tritt gelegentlich auch eine Wellenkammlinie auf (Obj. 24204). Desweiteren kommen andere Verzierungen dazu, die ohne erkennbares Schema auf dem Gefäßunterteil eingearbeitet

[328]Vgl. Kapitel 3.3.1.

[329]Siehe Anm. 293.

[330]Siehe Anm. 328.

sind. Dabei kann es sich um Fingerkniffmuster (Obj. 4110), Besenstrichverzierungen (Obj. 4394), senkrecht und/oder waagerecht angeordnete Kammstrichbündel (Obj. 12091; Obj. 8345) handeln.

Obj. 4110, 51/1984; Obj. 4394, 51/1984; Obj. 8298, 187/1984; Obj. 8345, 187/1984; Obj. 12091, 65/1985; Obj. 24204, 260/1989; Obj. 15132, 6/1990; Obj. 17669, 76/1990;

Nach oben hin halbbogenförmig abschließende Kammstrichmuster umfassen eine Gruppe von insgesamt 12 Gefäßen. Ihre Verzierung ist mit drei- bis sechszinkigen Kämmen gemacht und, wenn überhaupt, ausschließlich mit senkrechten Kammstrichbündeln kombiniert.

Obj. 23421, 224/1989; Obj. 24025, 253/1989

Lediglich an einem Fragment bildet die horizontal umlaufende Kammstrichverzierung den oberen Abschluß eines ansonsten aus senkrechten Kammstrichbündeln zusammengesetzten Ornaments.

Obj. 11750, 53/1985

Die vertikale Kammstrichbündelverzierung kann immerhin an insgesamt 69 Gefäßresten beobachtet werden. Sie wurde mit zwei- bis neunzinkigen Geräten gefertigt und tritt bei 49 Exemplaren als alleiniges Muster auf. Die restlichen zwanzig Scherben lassen zusätzlich Motive aus z. B. einzinkigen, horizontalen Ritzlinien oder zehn waagerechten parallelen Kammstrichlinien (Obj. 11750) als oberen Musterabschluß erkennen. Aber auch parallel horizontal gesetzte Kammeinstiche (Taf. 34,7) – als Zierfeld zwischen die vertikalen Kammstrichbündel plaziert – kommen ebenso vor, wie unregelmäßig angeordnete Fingernagel- bzw. Fingernageltupfeneindrücke (Obj. 26134[331]). Daneben können auch noch flächendeckender Kammstrich, eine einzelne Delle (Obj. 6807), vertikale Ritzlinien und Kammstrichgruppenfelder ausgemacht werden.

Obj. 6807, 96/1984; Obj. 11750, 53/1985; Obj. 26134, 396/1989; Obj. 17191, 65/1990

In wieweit die oben genannten Muster mit Knochenkämmen oder aber – wie Körner meint – mit einem Exemplar aus Bronzeblech gefertigt wurden, kann nicht gesagt werden[332]. Auch die genauere Zeitstellung ist schwer festzulegen. Kammstrichmuster sind bereits seit der Latènezeit bekannt, verlieren aber im Laufe der Kaiserzeit immer mehr an Bedeutung[333], wobei dies von Fundort zu Fundort verschieden sein dürfte. Auch je nach Motivik scheint es Unterschiede zu geben. Wellenbänder kommen noch in der jüngeren Kaiserzeit – u. a. bei Gefäßen der Form II – vor. Darauf wies bereits von Uslar[334] hin. In Bavenstedt ist die Technik der Kammstrichverzierung insgesamt verhältnismäßig häufig. Allerdings zeigt sich auch hier, daß sie vor allem im 2. – 3. Jahrhundert üblich war. Danach nimmt die Beliebtheit

[331]Verfasserin war es leider durch äußere Umstände nicht möglich, den Zeichenprozeß zu begleiten bzw. etwaige nachträgliche – bisweilen sehr nötige – Korrekturen durchzusetzen. Deswegen ist die hier aufgeführte Zeichnung – entsprechend einer Vielzahl anderer, die vor 1997 gefertigt worden sind – nicht bzw. nur sehr bedingt nutzbar. Auf den Tafeln wurden grundsätzlich nur Abbildungen verwendet, die korrekt gefertigt worden sind.

[332]Körner 1939, 275. Das erwähnte Exemplar hat 24 (!) Zinken. Solch breite Kammstrichverzierung ist m. E. nicht üblich.

[333]Siehe Anm. 293; von Uslar 1938, 16 weist darauf hin, daß Kammstrichmuster mit Ausnahme des Wellenkammstriches nicht auf Gefäßen der Form II vorkommen. Werben 1996, 71.

[334]R. von Uslar 1938, 16. Werben 1996, 71.

ab, völlig aufgegeben wird diese Verzierung jedoch nicht, wie z. B. der hohe Topf des Typs Plettke A7c[335] zeigt.

3.9.4.3. Ein- und mehrzinkige Ritzlinienmuster

Eingeritzte Linien dienen im Bavenstedter Material vor allem als Musterbegrenzung – sowohl innerhalb des Zierbandes als auch als oberer und/oder unterer Ornamentabschluß. Dieses trifft sowohl auf die Verzierungen von Töpfen und Terrinen als auch auf Schalen und Kümpfe zu. Der Variantenreichtum der ergänzenden Ornamente erscheint schier endlos. Weiterhin können die Ritzlinien jedoch auch als einziges horizontal angebrachtes Muster – wohl zur Betonung vom Hals-Schulterknick oder dem Bauchumbruch – vor allem bei den niedrigen Terrinen auftreten. Eingeritzte Muster kommen bereits – vor allem als parallele Linien – in der Latènezeit vor. Komplexere Dekore, wie z. B. sich kreuzende Linien, gefüllte Bänder/Leisten bzw. gefüllte Dreiecke sowie Wellenlinienbänder werden dann verstärkt in der späten Römischen Kaiserzeit üblich.[336]

In Bavenstedt fällt auf, daß die waagerecht eingeritzten Linien hauptsächlich als Betonung von Hals-, Schulter- bzw. Bauchknick oder als Zierstreifenbegrenzungen bei den niedrigen Terrinen verwendet wurden. Dabei kann es sich sowohl um einzelne, doppelte (Taf. 10,6.9) bzw. mehrfache horizontale Linien handeln, aber auch um das oben und unten eingefaßte Schrägstrich-, Eindruck- oder Einstichband. Dieses sitzt bevorzugt auf dem Hals-Schulterknick. Es tritt sowohl allein auf als auch in doppelter Anordnung (Taf. 33,11 – 12). Kombiniert mit sehr variantenreichen Mustern auf der Gefäßschulter ist es zusätzlich vorhanden. Im Laufe der jüngeren Kaiserzeit werden die Partien, auf denen das Schrägstrichband sitzt, immer plastischer (Obj. 25985)[337]. Bei den waagerechten Doppellinien kann es zusätzlich zur Halsverzierung auch noch Doppellinien auf der Schulter geben (Taf. 5,18; Obj. 26067).

Obj. 4196, 51/1984; Obj. 12657, 100/1985; Obj. 12767, 100/1985; Obj. 14904, 5/1989; Obj. 25985, 384/1989; Obj. 26067, 393/1989; Obj. 16372, 35/1990

Bei den komplexeren Ritzlinienmustern soll hier zuerst das Sparrenmuster[338] genannt werden, worunter man gegeneinandergesetzte Schrägstrichbündel versteht, die nach oben von einer umlaufenden, horizontalen Linie begrenzt werden (Obj. 5439; Obj. 19914) oder aber als oberen Musterabschluß ein eingefaßtes horizontales Schrägstrichband aufweisen (Taf. 3,10; 9,4; Obj. 1042). Bei manchen Gefäßen sind in den Zwischenräumen der Schrägstrichbündel Buckel (Taf. 8,24), Stempel

[335]Siehe Anm. 328.

[336]Mildenberger 1972a, 81 – 82.

[337]Mildenberger 1972a, 82.

[338]R. von Uslar 1938, 31 nennt das Sparrenmuster wie auch das mit ihm verwandte beidseitig senkrecht begrenzte Rechteckfeld schlicht ein „gitterartiges System“. Da dieser Begriff m. E. sehr schwammig ist, wird im folgenden teilweise auf Matthes 1993 zurückgegriffen. Allerdings soll die von ihr stammende Bezeichnung „Metopenband“ für das beidseitig senkrecht begrenzte Rechteckfeld nicht genommen werden, da es sich hierbei um einen aus dem griechischen Kulturkreis stammenden rein architektonischen Begriff handelt. Diese Bezeichnung wirkt bei einem Thema, das auf germanisches Material bezogenen ist, etwas weit hergeholt.

(Taf. 17,2), Einstiche (Taf. 17,4; 32,12) und andere Motive (Taf. 17,4) eingefügt[339]. Auch bei den Sparrenmustern gibt es in der Anzahl der Schrägstrichbündel bzw. der oben wie unten flankierenden Horizontallinien zahllose Varianten (Obj. 24491; Obj. 23716; Obj. 5439). Zeitlich soll das Sparrenmuster frühestens in der Stufe B2[340] vorkommen. Kuchenbuch[341] setzt es in seinen sogenannten älteren Stil der Schalenurnen. In Bavenstedt hat es seinen zeitlichen Schwerpunkt im 3. – 4. Jahrhundert.

Obj. 1042, 20/1983; Obj. 1724, 20/1983; Obj. 5439, 56/1984; Obj. 5589, 91/1984; Obj. 6745, 91/1984; Obj. 19914, 7/1989; Obj. 23716, 232/1989; Obj. 24491, 274/1989; Obj. 25844, 367/1989; Obj. 17683, 76/1990; Obj. 17772, 76/1990

Anstelle der schräggestellten Strichbündel können auch senkrechte Ritzlinienbündel im Wechsel mit Freiflächen beobachtet werden (Taf. 10,2.4 – 5.8; 16,2; 32,4 – 7; 33,2; 34,1). Dieses Muster – das Metopenband[342] nach Matthes[343] – (Taf. 16,2; Obj. 25901) kommt seltener in Bavenstedt vor und hat manchmal als oberen Abschluß nicht die einfache horizontale Linie sondern das eingeritzte, beidseitig begrenzte Schrägstrichband (Taf. 10,2). In die oben erwähnten, begrenzten Rechteckfelder wurden oft – wie beim Sparrenmuster – zusätzliche Verzierungen eingearbeitet. Das kann ein einfacher Rundstempel sein (Taf. 10,2), aber auch das eingestempelte Sonnenmotiv (Taf. 10,5; Obj. 18763). Ansonsten sind unregelmäßig bzw. regelmäßig verteilte Eindrücke möglich (Obj. 18140), die manchmal auf einem Buckel sitzen (Taf. 10,8). Unverzierte Buckel lassen sich aber auch finden (Taf. 10,4). Ein ausgefalleneres Ornament kann zumindest teilweise an einem Gefäßunterteil (Taf. 34,1) rekonstruiert werden: zwischen drei einzelnen in weitem Abstand zueinander umlaufenden Ritzlinien auf der unteren Schulter sind weitere Verzierungen auszumachen. Dabei geht es im oberen Zwischenraum um mit senkrechten Vierfachritzbündeln begrenzte Rechteckfelder, im unteren um eingeritzte Kreuze, die auf Lücke zu den Bündeln gesetzt wurden. Dicht über dem Boden zwischen zwei weiteren horizontalen Ritzlinien wiederholen sich dann die Rechteckfelder – jetzt von dreizinkigen Bündeln begrenzt.

Ebenfalls einmalig ist ein waagerechtes Zierband aus zur Hälfte mit Schrägstrichen gefüllten Rechteckfeldern. Oben und an beiden Seiten wird jedes Feld von drei, nach unten zu lediglich von zwei Ritzlinien eingefaßt. Unterhalb dieses Motivs erkennt man senkrechte Vierfachritzlinienbündel, die eine Reihe aus unregelmäßig geformten Eindrücken flankieren. Am Übergang der Wandung zum ehemals vorhandenen Standring schließen zwei horizontale Linien das Ornament ab (Taf. 33,2).

Auch zwischen den das Rechteckfeld bildenden senkrechten Ritzlinienbündeln, deren Anzahl bei den verschiedenen Gefäßen sehr unterschiedlich ist, können noch parallel gesetzte Einstich- bzw. Eindruckreihen vorkommen (Taf. 10, 4 – 5.8). Eine zeitliche Festlegung ist anhand des Bavenstedter Materials nicht möglich, da das Sparrenmuster sowohl bei niedrigen Terrinen des Typs Uslar II als auch bei den jüngeren, doppelkonischen Formen festgestellt werden können.

[339]Vgl. Matthes 1993, 76.

[340]Matthes 1993, 76f.

[341]Ebd.

[342]Siehe Anm. 338.

[343]Siehe Anm. 339.

Obj. 12652, 100/1985; Obj. 12713, 100/1985; Obj. 12781, 100/1985; Obj. 13090, 100/1985; Obj. 25901. 367/1989; Obj. 25951, 381/1989; Obj. 18140, 113/1990; Obj. 15882, 26/1990; Obj. 18763, 167/1990

Als unregelmäßig auf dem Gefäßunterteil plaziertes, senkrechtes Muster (Obj. 24020) wie auch in gleichmäßiger Anordnung unterhalb einer horizontalen Linie (Obj. 20734; Obj. 20735; Obj. 6891, Obj. 6229) haben die Ritzlinien ebenfalls Verwendung gefunden. Diese seltenen Verzierungen scheinen in Bavenstedt auf den Zeitraum vom 2. – 3. Jahrhundert begrenzt zu sein.

Obj. 20734, 80/1989; Obj. 20735, 80/1989; Obj. 6891, 99/1984, Obj. 6229, 82/1984; Obj. 24020, 253/1989

Das sog. Tannenzweigmuster[344] ist in Bavenstedt verhältnismäßig selten anzutreffen. Darunter versteht man eine Verzierung aus Einritzungen, die je nach Gefäß unterschiedlich breit sein kann. Das Muster setzt sich aus senkrechten bis zum Boden reichenden Linien und davon abzweigenden parallelen, wie auch gegenläufigen, diagonalen Ritzlinien (Taf. 34,10) zusammen. Es entstehen im Endeffekt rautenförmige Felder, die bei sechs der Bavenstedter Scherben – im Gegensatz zu den üblichen kaiserzeitlichen Parallelen[345] – in der Regel keinen Wechsel von verzierten und unverzierten Feldern aufweisen. Einzige Ausnahme hiervon bildet eine Wandscherbe (Taf. 34,11), die eine vierzeilige Rädchenmusterfüllung in jedem zweiten Feld hat[346]. Anhand der Rädchenzeiligkeit ergibt sich hier ein Hinweis auf die Zeitstellung des Musters, das sowohl in der vorrömischen Eisenzeit als auch in der Kaiserzeit vorkommt[347]. Aber erst in der Kaiserzeit tritt flächendeckende Rädchenverzierung auf[348]. Dieses Exemplar mit seinem vierzeiligen Rädchenmuster dürfte in die jüngere Kaiserzeit gehören, da ein mehr als zweizeiliges Rädchen eher in den jüngeren Kontext gehört[349]. Für welche Keramikform diese Muster typisch sind, kann in Bavenstedt nicht gesagt werden, da nur zwei rekonstruierbare Gefäßreste vorliegen – eine zweigliedrige Schale[350] (Taf. 23,10) und ein niedriger Topf des Typs Uslar I[351] (Taf. 27,8). Letzterer gehört aufgrund seiner Form ins 2. Jahrhundert.

Obj. 1267, 16/1983; Obj. 3859, 15/1984; Obj. 8439, 193/1984; Obj. 12138, 65/1985; Obj. 24250, 260/1989; Obj. 26689, EF/1989; Obj. 15676, 21/1990

Das eingeritzte Andreaskreuz – in Bavenstedt äußerst selten – kann lediglich an zwei Scherben belegt werden, wobei es einmal ohne weitere Verzierungen auftritt, während es beim anderen Exemplar mit einer horizontalen Fingernageltupfenreihe kombiniert wurde. Die Musteranordnung ist nicht mehr rekonstruierbar. Lediglich an einem Gefäß kann das stehende Kreuz in Kombination mit dem beidseitig begrenzten Rechteckfeld festgestellt werden[352] (Taf. 34,1). Eine zeitliche Einordnung ist nicht möglich.

[344]R. von Uslar 1938, 48 – 49.

[345]Ebd. von Uslar 1938, 48 – 49 weist darauf hin, daß diese Verzierung vom hannoverschen bis zum thüringischen Gebiet nachweisbar ist.

[346]Vgl. Kapitel 3.9.9.

[347]Vgl. Anm. 344.

[348]Vgl. Anm. 337.

[349]Mündl. Hinweis Dr. Gebers.

[350]Die beiden Gefäße konnten aufgrund der Vorgabe von Dr. Cosack nur auf der Typentafel ohne Muster abgebildet werden.

[351]Siehe Kapitel 3.3.2.

[352]Siehe Kapitel 3.9.4.

Obj. 25901, 367/1989

Ansonsten gilt es noch die eingeritzten Gittermuster zu erwähnen, die sowohl als Füllung von ebenfalls eingeritzten dreieckigen (Taf. 12,15; 32,14) oder rechteckigen Feldern (Taf. 32,3) vorkommen, als auch als grobmaschige Netze (Obj. 5632; Taf. 12,11). Insgesamt ist diese Mustergruppe ebenfalls vergleichsweise selten in Bavenstedt anzutreffen. Aufgrund des Fundzusammenhangs als auch der Form von Obj. 6677 deutet sich eine Zugehörigkeit ins 2. – 3. Jahrhundert an.

Obj. 5632, 56/1984; Obj. 6677, 56/1984; Obj. 21886, 172/1989; Obj. 22151, 189/1989

3.9.5. Glättmuster

22 Scherben weisen eingeglättete Muster auf. Es gilt

1. lineare Motive,
2. Schlaufenmuster und
3. die Fingerriefelung

zu unterscheiden. Aufgrund der schwachen Fundmenge lassen sich keine wesentlichen Erkenntnisse aus dieser Gruppe ziehen. Die eingeglättete Verzierung kommt sowohl bei Kümpfen als auch bei den niedrigen Töpfen/Terrinen vor.

Vertikale und horizontale Motive sind vorhanden. Sie können nur schwach aber auch tief (kanelurenartig) eingeglättet sein und treten sowohl allein als auch als obere bzw. untere Begrenzung eines anderen Musters (Taf. 3,2) – wie die eingeritzten Linien, die in Bavenstedt bei weitem häufiger sind – auf. Am meisten fallen die eingeglätteten, waagerechten Einzellinien (Obj. 5165; Obj. 14950) bzw. die horizontalen Doppel- (Obj. 24519) und Dreifachlinien (Obj. 21159) auf. Diese waagerechten Verzierungen sind manchmal mit Buckelmustern vergesellschaftet (Obj. 26007; Obj. 21077) aber auch mit unregelmäßig über das Gefäßunterteil verstreuten, ansatzweise senkrecht angeordneten Glättlinien (Taf. 18,12)[353]. Es können senkrechte, eingeglättete Dreifachstriche kombiniert mit Winkelhaken (Obj. 530) vorkommen aber auch mehrfache (Obj. 21775), doppelte (Obj. 2576) oder einfache Senkrechtlinien (Obj. 18442) ohne weitere Verzierungsmuster. Letztere sind dann meistens verhältnismäßig tief. Auch ein eingeglättetes Gittermuster läßt sich nachweisen (Obj. 2541). Eine chronologische Einordnung mit Hilfe der Bavenstedter Keramik ist kaum möglich. Aufgrund des mit Glättmustern versehenen hohen Topfes der Form Plettke A 5 – 6[354] und der Vergesellschaftung mit einem durchweg ins 4. –5. Jahrhundert gehörigen Stellenmaterial (180/1990) machen einen jüngeren Zeithorizont wahrscheinlicher.

Obj. 530, 6/1983; Obj. 1518, 20/1983; Obj. 2541, 33/1983; Obj. 2576, 37/1983; Obj. 5165, 53/1984; Obj. 14950, 5/1989; Obj. 21159, 118/1989; Obj. 21077, 117/1989; Obj. 21775, 171/1989; Obj. 24519, 274/1989; Obj. 26007, 384/1989; Obj. 18442, 149/1990; Obj. 19032, 180/1990

[353]Siehe Anm. 331.

[354]Siehe Kapitel 3.3.1.

Das mit einem faserigen Gegenstand eingeglättete Schlaufenmuster hat sich lediglich an zwei Gefäßen erhalten (Taf. 34,4). Eines davon konnte über zwei Stellen verstreut geborgen werden (1/1990; 20/1990). Leider läßt sich weder über das Muster noch über die ursprüngliche Gefäßform Näheres sagen. Auffällig ist bei beiden Gefäßresten die Muschelgrusmagerung kombiniert mit einer beidseitig geglätteten Oberfläche. Eine einzige wahrscheinliche Musterparallele gibt es aus Pöppinghausen/Castrop-Rauxel[355]. Eine zeitliche Zuordnung kann nur aufgrund eines niedrigen Topfes der Form Uslar IV, der sich auch in Stelle 28/1990 fand, gemacht werden. Dieser tendiert ins 3. Jahrhundert.

Obj. 15032, 1/1990; Obj. 15587, 20/1990; Obj. 16091, 28/1990; Obj. 16122, 28/1990

3.9.5.3. Fingerriefelung

Nur bedingt zu den Glättmustern zu rechnen, ist die breite, flache Fingerriefelung. Diese tritt ausnahmslos bei der Keramik auf, die einen dicken Schlickauftrag auf dem Unterteil aufweist. Möglicherweise bedeutet die Fingerriefelung weniger eine Verzierung als eine Rauhung des Gefäßes, um eine stärkere Griffigkeit am Stück zu erreichen[356].

Obj. 2782, 42/1983; Obj. 2841, 44/1983

3.9.6. Buckel, Warzen

(Taf. 1,3; 7,23; 8,24; 9,20; 10,4.8; 15,15; 18,13; 22,14; 32,4; 34,2)

Unter Buckelverzierungen sind Auswölbungen/Ausbuchtungen der Gefäßwandung zu verstehen, die von der Innenseite herausgedrückt wurden. Im Gegensatz dazu stehen die Warzenmotive, bei denen es sich um aufgesetzte, plastische Ornamente handelt.

Buckelverzierungen kommen im Bavenstedter Material bei 25 Gefäßen vor. Sie treten fast ausschließlich bei den niedrigen Terrinen sowie den niedrigen und hohen Töpfen auf. Ausnahme bildet ein Kumpf, dessen 4 mm breite und ca. 4,4 cm lange Buckel in regelmäßigen Abständen senkrecht aus dem Gefäßunterteil herausgearbeitet sind (Obj. 12120).

Üblich ist sowohl ein Ring von länglichen Buckeln auf Schulterhöhe um das Gefäß herum (Taf. 1,3; 9,20; Obj. 26007[357]; Obj. 23291) als auch das Auftreten einzelner Buckel – sowohl runder als auch länglicher (Obj. 21077) Form. Daneben sind sie Bestandteil komplexerer Muster bestehend aus Stempeleindrücken (Taf. 34,2), Ritzlinien (Taf. 8,24; 10,4; 18,13; 34,2; Obj. 6807; Obj. 26253), Einstichen (Taf. 10,8; 32,4) oder Eindrücken (Obj. 23232). Selten tritt dagegen der hufeisenförmige Buckel auf, der evt. auch als Handhabenrudiment anzusehen ist. Er kann in Bavenstedt nur einmal – als Bestandteil eines sehr umfangreichen Musters – nachgewiesen werden (Taf. 15,15). Buckelmuster sind im untersuchten Material ab dem 4. Jahrhundert nachweisbar.

Warzenverzierungen scheinen in der Bavenstedter Keramik sehr selten gewesen zu sein. Da sie jedoch in der archäologischen Forschung zu Datierungszwecken herangezogen werden, soll ein ent-

[355]Siehe von Uslar 1970, Taf. 52,30.

[356]Vgl. Kapitel 3.9.10.

[357]Auf Taf. 25,1 nur als Gefäßtyp abgebildet.

sprechender Versuch auch für das Bavenstedter Material unternommen werden. Als Muster treten sie bereits in der Latènezeit – allerdings in sehr grober Ausführung – auf. Im kaiserzeitlichen Fundhorizont des 2. – 3 Jahrhunderts zeigen sie sich bereits fein und meist in einer Reihe angeordnet. Diese Form der Warzenmuster soll sich bis ins 4. Jahrhundert halten[358]. Das eindrucksvollste Bavenstedter Beispiel hierfür ist das bereits mehrfach erwähnte Fenstergefäß[359] (Taf. 7,23; 22,14), das auch von der Form her ins 4. Jahrhundert passen würde[360].

Obj. 86, 1/1983; Obj. 880, 13/1983; Obj. 5576, 56/1984; Obj. 5770, 66/1984; Obj. 6745, 91/1984; Obj. 6807, 96/1984; Obj. 7216, 136/1984; Obj. 7390, 136/1984; Obj. 12120, 65/1985; Obj. 12781, 100/1985; Obj. 13090, 100/1985; 21077, 117/1989; Obj. 21937, 177/1989; Obj. 22168, 192/1989; Obj. 22767, 208/1989; Obj. 23232, 212/1989; Obj. 23291, 216/1989; Obj. 26007, 384/1989; Obj. 26253, 412/1989; Obj. 15339, 6/1990; Obj. 19042, 180/1990; Obj. 19358, 184/1990

3.9.7. Dellen

(Taf. 1,5; 3,21; 7,2.5; 10,5; 13,9; 15,15; 17,4; 25,4; 32,5; 33,4.8)

Dellen sind stets – vermutlich mit dem Finger[361] – von außen eingedrückte Vertiefungen, die aber nicht immer die Gefäßinnenseite ausbeulen. Insgesamt weisen 17 Fragmente Dellen als Teil der Verzierung auf. Davon haben sechs Stücke eine gebeulte Innenseite, während elf Exemplare innen eine ebene Fläche zeigen. Bei dieser Verzierungstechnik lassen sich Dekore aus einzelnen rundlich geformten Dellen wie aus Doppel-, Dreifach- und Dreipaßdellen in verschiedener Anordnung unterscheiden. Dazu treten Kombinationen mit anderen Verzierungstechniken (Sonnenmuster[362]) auf. Nur zwei Dellen sind nicht rund sondern weisen eine längliche bzw. eine Hufeisenform auf.

Die einfache Delle erscheint beim Bavenstedter Material meistens in Musterkombinationen. Bei den stark eingedrückten Exemplaren sind es vor allem die sie ober- und/oder unterhalb begrenzenden horizontalen Doppellinien. Einmal ergänzt noch ein eingeritztes Schrägstrichband das Bild. Bei der flach eingedrückten Delle gibt es neun unterschiedliche Beispiele, viermal tritt sie dabei als einziges Motiv auf. Nur ansatzweise beschreibbar, da lediglich ein Gefäßbruchstück erhalten blieb, ist die folgende Ornamentkomposition. Links neben einer Delle wurde ein nicht näher zu bestimmendes Feld aus ganz feinen Punkten eingestochen, während rechts sowie rechts unterhalb der Delle zwei unregelmäßig lange, senkrechte Striche eingeritzt sind. Als oberer Musterabschluß auf der Höhe vom Hals-Schulterknick dient eine horizontale Linie (Obj. 1993). Meistens ist die flache Delle nur mit waagerechten Linien kombiniert, die in unterschiedlicher Anzahl sowohl über als auch unter ihr eingeritzt sein können (Taf. 1,5; 33,4; Obj. 6802).

Aber auch mit Schräglinien und Einstichen verbunden kann die einzelne Delle nachgewiesen werden (Taf. 17,4). Wie auf der Abbildung erkennbar, wird sie rechts und links von einem wohl ursprünglich jeweils vierfachen Schrägstrichbündel flankiert. Unmittelbar um sie herum sind tropfenförmige Einsti-

[358]Siehe Anm. 316.

[359]Vgl. Kapitel 3.6.3.

[360]Vgl. Kapitel 3.3.3.

[361]Vgl. Kapitel 3.9.1.

[362]Vgl. Kapitel 3.9.2.

che zu erkennen. Bei einer weiteren Wandscherbe wird die Delle von senkrechten Fingernageleindruckreihen eingerahmt (Obj. 18761).

Die Doppeldelle tritt nur einmal bei der tief eingedrückten Form auf (Obj. 2536). Auch die Dreifachdelle ist nur einmal vorhanden, wobei es sich hierbei vermutlich um eine horizontale Reihung von kleinen Dellen gehandelt hat (Taf. 7,5).

Obj. 152, 1/1983; Obj. 1993, 23/1983; Obj. 2536, 33/1983; Obj. 4533, 51/1984; Obj. 6802, 96/1984; Obj. 18761, 167/1990

Die Dreipaßdelle (Taf. 3,21; 13,9; 33,15) findet sich im Bavenstedter Material dreimal, wobei sie einmal mit einem auf dem Hals-Schulterknick angebrachten beidseitig eingefaßten Schrägstrichband kombiniert wurde (Taf. 3,21; 33,15). Beim zweiten Gefäß treten zusätzlich eine waagerechte Linie und ein Schrägstrich auf (Obj. 20857). Ungewöhnlicher ist das dritte Muster, das sich aus senkrechten Fingernageleindruckreihen zusammensetzt, die – links und rechts von der unteren Delle des Dreipasses ansetzend – das Gefäßunterteil bedecken (Taf. 13,9).

Obj. 1703, 20/1983; 20857, 115/1989; Obj. 24485, 274/1989

Das Sonnenmuster – mit einer Delle und nicht einem Einstich[363] bzw. Eindruck[364] in der Mitte – kann dreimal als Teil einer Schulterverzierung bei niedrigen Terrinen/Töpfen ausgemacht werden. Dabei kommen neben den verschiedenen zusätzlichen Mustern zwei in der Form unterschiedlich gefertigte Kränze um die Delle herum vor. Damit sind einmal halbmondförmige (Stempel-?)-eindrücke[365] (Taf. 7,4; 33,8), bei den beiden anderen Gefäßen statt dessen runde Punkte gemeint, die sowohl als (Stempel-?)[366] Eindruck als auch als Einstich auftreten können (Taf. 10,5; 32,5; 15,15). Den oberen Musterabschluß bilden – wie meistens – horizontale Ritzlinien in unterschiedlicher Zahl – manchmal eine eingestochene Punktreihe einschließend (Taf. 15,15). Zusätzlich treten senkrechte Linien bzw. Einstichreihen (Taf. 10,5; 32,5) und Gittermuster kombiniert mit hufeisenförmigen Buckeln (Taf. 15,15) auf. Bei einer weiteren Scherbe (Taf. 17,4) könnte es sich ebenfalls um das Sonnenmuster handeln, wobei der Strahlenkranz bereits stärker an eine Feldfüllung, denn an einen Ring erinnert.

Obj. 4880, 51/1984; Obj. 4903; 51/1984; Obj. 12713; 100/1985; Obj. 15339, 6/1990; Obj. 17772, 76/1990

Nur bei einem Topf der Form Plettke A5 – 6[367] ist die große hufeisenförmige Delle, auch Hohlkehlbogen[368] genannt, zu sehen. Sie tritt mehrfach in regelmäßigen Abständen unterhalb von insgesamt sechs eingeritzten, horizontalen Linien auf, die in zwei Dreiergruppen auf dem unteren Teil des Halses angeordnet sind (Obj. 2989). Aufgrund der Gefäßform (Taf. 25,4) kann hier eine Datierung vorgenommen werden, die als frühesten Zeitpunkt die 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts annimmt[369].

Obj. 2989, 47/1983

[363]Vgl. Kapitel 3.9.3.

[364]Vgl. Kapitel 3.9.1. und 3.9.2.

[365]Siehe Anm. 362.

[366]Ebd.

[367]Vgl. Kapitel 3.3.1.

[368]Siehe Anm. 120.

Als weiteres Beispiel muß noch die niedrige Terrine genannt werden, die unterhalb einer horizontalen Doppellinie einen um das Gefäß herumführenden Kranz aus länglich geformten Dellen aufweist (Taf. 7,2).

Obj. 4880, 51/1984

Bei einer letzten Scherbe ist nur die Andeutung einer Delle zu erkennen.

3.9.8. Noppen

Noppenverzierung[370] ist in Bavenstedt ausschließlich anhand einer einzigen Wandscherbe – wohl von der oberen Gefäßschulter – nachzuweisen. Die kleinen, ca. 3 mm großen Noppen sind in nahezu horizontalen Verzierungsreihen angeordnet. Obj. 13807 kann weder einer Gefäßform noch einem Zeithorizont zugeordnet werden.

Obj. 13807, 122/1985

3.9.9. Rädchenverzierung

(Taf. 34,8.11)

Sowohl einzeln als auch in Musterzusammenstellungen treten an fünf Gefäßen Rädchenverzierungen auf. Die Zeilenanzahl schwankt zwischen einer und acht Zeilen, wobei das siebenzeilige Muster zweimal vorkommt. Fünf verschiedene Motive lassen sich unterscheiden. Dabei geht es einmal um eine horizontale, drei- bis max. fünfzeilige Verzierung, die leicht versetzt – also nicht in einer einzigen waagerechten Reihe angeordnet – auf der Gefäßschulter auszumachen ist (Obj. 2540). Die zweite Scherbe weist statt dessen ein über die Fläche verteiltes siebenzeiliges Muster auf (Obj. 18441). Bei einer weiteren Wandscherbe – möglicherweise vom Gefäßunterteil – lassen sich die Überreste eines Mäandermotivs – hergestellt mit einem siebenzeiligen Rädchen – erkennen. Diese Verzierung war wohl mit Ritzlinien kombiniert, von denen sich aber nur zwei leicht schräggestellte Senkrechtlinien erhalten haben (Obj. 23185).

Die zwei verbleibenden Scherben zeigen komplexere Dekore wie z. B. eine Winkelmusterfüllung innerhalb hängender Dreiecke in einem eingeritzten Tannenzweigmuster[371]. Jeder zweite Winkel ist mit vierzeiliger Rädchenverzierung ausgefüllt (Taf. 34,11). Eine ungewöhnliche Motivkombination weist Obj. 11167 auf: man erkennt ein breites Musterband aus einer waagerechten Reihe von Rundstempeleindrücken über einer horizontalen Ritzlinie und einem achtzeiligen Rädchenfeld, in dessen Mitte ein Kreuzstempelabdruck[372] sitzt. Der untere Verzierungsabschluß wird von einer weiteren waagerechten Ritzlinie gebildet (Taf. 34,8). Ob das erwähnte Rädchenfeld mit Hilfe eines nebeneinander-

[369]Plettke 1921, 43 – 44.

[370]Vgl. Kapitel 7.

[371]Vgl. Kapitel 3.9.4.

[372]Vgl. Kapitel 3.9.2.

gesetzten, vierzeiligen Rädchens ober aber mit einem achtzeiligen Exemplar gefertigt wurde, kann anhand des vorliegenden Abdruckes nicht entschieden werden.

Obj. 2540, 33/1983; Obj. 11167, EF 9/1984; Obj. 23185, 211/1989; Obj. 24250, 260/1989; Obj. 18441, 149/1990

Die fünf rädchenverzierten Scherben von Bavenstedt bilden eine kleine Verzierungsgruppe, die untypisch für das rheinwesergermanische Gebiet ist[373]. Normalerweise findet sich eine solchermaßen verzierte Ware im elbgermanischen Bereich bzw. im Nordseeküstenraum. Sämtliche Beispiele innerhalb des Bavenstedter Materials sind mit einem mindestens dreizeiligen Rädchen hergestellt worden. Da es sich in der Forschung herauskristallisiert hat, daß die große Masse der ein- bis zweizeiligen Rädchen eisenzeitlich bzw. älterkaiserzeitlich, die der drei- und mehrzeiligen dagegen jüngerkaiserzeitlich[374] ist, müssen die Bavenstedter Stücke also in den jüngeren Horizont gesetzt werden, wobei unklar bleiben muß, ob die Gefäße mit der anderen Bavenstedter Keramik produziert wurden oder als Importstücke zu werten sind.

3.9.10. Rauhung

Nun noch zu dem umstrittenen Thema der Schlickrauhung. Eine These besagt, daß es sich bei diesem oft sehr dicken, mit groben Magerungsbestandteilen versetzten, zusätzlich aufgetragenen Belag um eine Verzierung des Gefäßunterteils handelt[375]. Auffällig ist, daß diese Schicht nur ab Schulter-Bauch-Übergang auf dem Gefäßunterteil auftritt, während zumindest eine Randzone – oft auch ein Streifen oberhalb des Bodens – frei bleibt. Diese Gefäßanteile sind dann verstrichen, geglättet oder poliert. Eine Oberflächenbearbeitung, die von manchen Archäologen[376] als zusätzliche, das Gefäß horizontal untergliedernde Verzierung angesehen wird. Da sich die gerauhte Oberfläche in Bavenstedt nur bei verhältnismäßig groben, oft großen Gefäßen (Kumpf, Topf u. ä.) feststellen läßt, könnte es sich allerdings auch um den Versuch handeln, die Oberfläche griffiger zu machen. Das bedeutet, die Gefahr, die Keramik könnte aus der Hand rutschen, wäre gebannt. Üblich ist die Rauhung bzw. Schlickung (nur dünner Belag) seit der Latènezeit[377], sie kann also nicht zur Feinchronologie eingesetzt werden.

4. Keramiktypen der Drehscheibenware

(Taf. 31; 38)

In Bavenstedt wurden – verteilt auf die gesamte Siedlungsfläche – 1719 Drehscheibenscherben gefunden, von denen 125 Einzelfunde aus dem Abraum, aus Tiergängen u. ä. sind. Die übrigen Scher-

[373]R. von Uslar 1938, 52: Ders. weist darauf hin, daß es bei Rinteln einen Scherbeneinzelfund gibt, auf dem Rollrädchenverzierung zu erkennen ist.

[374]Mündl. Mitteilung Dr. Gebers, NLD Hannover.

[375]Dehnke 1957, 102; Niquet 1966, 133; Seemann 1975, 68; von Uslar 1938, 24 bezieht dies nur auf die feinere Schlickung, während Rauhung aus seiner Sicht eine Oberflächenbearbeitung darstellt.

[376]Wilhelmi 1967, 94.

[377]Mildenberger 1972a, 81.

ben konnten aus insgesamt 180 archäologischen Befunden geborgen werden. Davon stammen 744 Scherben aus nicht näher definierbaren Gruben, 75 aus Brunnen, 302 aus Grubenkomplexen, die auch einen Brunnen beinhalten, 339 aus weiteren Grubenkomplexen, vier aus Hundebestattungen, 18 aus Pferdebestattungen, zehn aus Pfostenlöchern, 99 aus Verfärbungen und nur drei aus Grubenhäusern.

Der Drehscheibenanteil am gesamten Bavenstedter Scherbenmaterial (insgesamt 27051 Stück) beträgt 6,25 %, innerhalb der rekonstruierbaren Gefäßreste 8%[378]. Ausgeprägte Fundkonzentrationen in der Siedlung konnten nicht festgestellt werden, das heißt die Drehscheibenware kommt über die ganze Siedlungsfläche verteilt vor.

Typisch für die Hannoversche Drehscheibenware ist die feine Magerung (deutlich unter 0,6 mm), die sorgfältige Polierung der Oberfläche sowie die Dünnwandigkeit (siehe Abb. 24) der Gefäße[379]: fast die Hälfte der Scherben ist dünner als 6 mm.

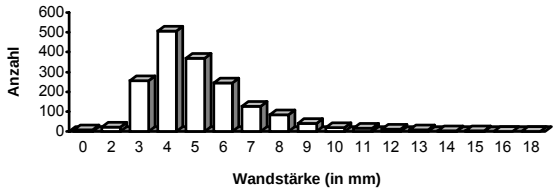


Abbildung 24: Wandstärke bei sämtlichen Fragmenten der Drehscheibenware (in mm)

Die meisten Exemplare wurden reduzierend gebrannt. Auffällig ist bei einem Teil der Gefäße eine Horizontalrippung, die allerdings auf den Hals beschränkt bleibt bzw. den Umbruch betont. Häufig kommt auch die verdickt ausbiegende Randlippe vor.

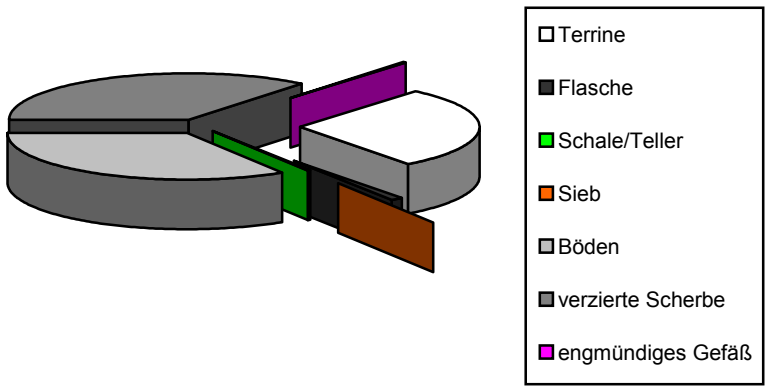


Abbildung 25: Typen der bestimmbaren Drehscheibengefäßteile (ohne unverzierte Wandscherben)

[378]Vgl. Abb. 4 und Abb. 5.

[379]Zedelius 1977, 449; Dušek 1992.1, Teil A, 75 weist auf die angeblich schlechte Qualität der Scherben hin, bringt dabei allerdings nur Beispiele für die Braunschweiger Gruppe, die m. E. doch getrennt von der Hannoverschen Gruppe gesehen werden sollte (näheres dazu im Kapitel: 4.6.3. Exkurs: Die Drehscheibengefäße in den angrenzenden Gebieten.)

Aus den oben genannten 1719 Drehscheibenfragmenten läßt sich eine Mindestanzahl von 521 Gefäßen rekonstruieren[380]. 1121 unverzierte Wandscherben konnten dagegen nicht mehr zugeordnet werden. Sie sollen hier aber kurz mit den wichtigsten Merkmalen Erwähnung finden. 1057 Scherben sind reduzierend, 65 oxidierend gebrannt. Aufgeschlüsselt bedeutet das: 631 hellgraue, 269 dunkelgraue und 157 schwarze Scherben aus einem Reduktionsbrand und 57 beigegelbe, zwei braungraue und sechs orange Beispiele aus einem Oxidationsbrand oder einem unzureichend beherrschten Reduktionsbrand – erkennbar an einem partiell unterschiedlichen Farbton – haben sich erhalten[381].

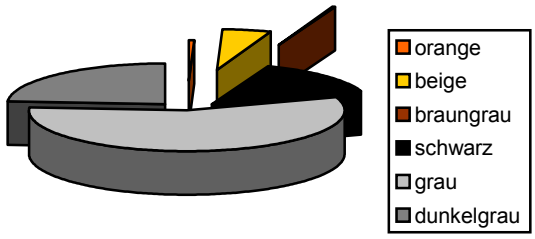


Abbildung 26: Farbverteilung bei den unverzierten, gedrehten Wandscherben

Die Wandstärke (Abb. 27) liegt bei insgesamt 478 Scherben unter 5 mm. Dann folgt eine Gruppe von 279 Exemplaren mit 5 mm Stärke. Zwischen 5 und 9 mm befindet sich der nächste Höhepunkt mit 349 Beispielen. Zehn Scherben sind dicker als 9 mm, bei sieben Scherben konnte die Wandstärke nicht mehr bestimmt werden, da entweder die Außen- oder Innenseite abgeplatzt ist. Dieses Phänomen kann sowohl durch die Bodenlagerung der Scherben bedingt sein als auch durch Herstellungsfehler wie z. B. eine ungenügende Tonaufbereitung vor dem Drehen, grobe Einschlüsse u. ä.[382].

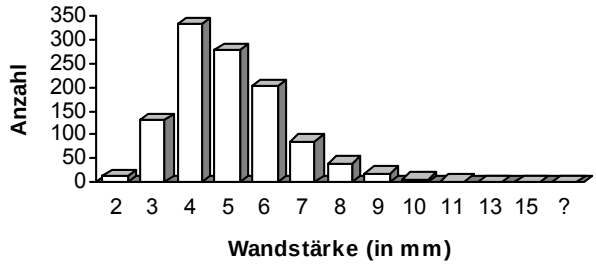


Abbildung 27: Wandstärke bei den unverzierten Wandscherben der Drehscheibenware (in mm)

166 Randscherben können typenmäßig grob bestimmt werden (Abb. 25). Davon entfallen 160 auf Töpfe/Terrinen, vier auf Flaschen/Krüge und nur je eine Scherbe auf die Teller/Schalen bzw. die engmündigen, doppelkonischen Gefäße (Plettke A7). Dazu kommen noch 14 Ränder, die so stark zerscherbt sind, daß sie keine weitere Aussage zulassen.

[380]Siehe Abbildung 25.

[381]Siehe Abbildung 26.

[382]Vgl. Kapitel 7.

Wie bereits oben erwähnt, ist bei allen die Oberflächenbearbeitung sehr gut: bis auf ein beidseitig geglättetes Exemplar handelt es sich ausschließlich um polierte Ware, die zu 96,7 % feinsandig (Korngröße deutlich unter 0,5 mm) gemagert ist. Lediglich bei zwei Scherben lassen sich grobe Magerungsbestandteile (ein Steinchen bzw. eine Muschel) feststellen, die vermutlich auf eine verunreinigte Drehscheibe bei der Gefäßherstellung zurückzuführen sind[383]. Weiterhin ließen sich bei vier Terrinen grobsandige Zuschlagstoffe nachweisen.

70 Randscherben haben Verzierungen im Hals-Schulterbereich, bei denen es sich grundsätzlich um Ritzverzierungen oder aber um Leisten/Wülste handelt[384]. Die Ritzverzierungen treten in Bavenstedt an insgesamt elf Gefäßen auf. Je fünfmal sind sowohl einzelne als auch doppelte Linien zu erkennen, einmal führen vier Linien horizontal um das Gefäß herum. Sie wurden alle mit einem einzinkigen Gerät eingeritzt. Viel häufiger sind die Wulstverzierungen, die beim Herstellungsprozeß entstehen, zu finden[385]. Bei den insgesamt 59 Randscherben mit waagerechten, parallel angeordneten Wülsten kann man eine einzelne Wulst bei 29 Exemplaren, Doppelwülste bei 24 Stücken und Drei- sowie Vierfachwülste bei je drei Beispielen nachweisen.

4.1. Töpfe/Terrinen

(Taf. 31,3 – 15)

Alle 160 generell den gedrehten, niedrigen Terrinen zugeordneten Randscherben deuten darauf hin, daß sie den Varianten der handgefertigten niedrigen Terrinen in der Form durchaus entsprechen. Allerdings sind nicht alle dort vorhandenen Typen vertreten, was auch auf die Fundsituation zurückgehen kann. Bei den meisten Randscherben – 139 Stück – der Drehscheibenware ist der Gefäßumbruch nicht vorhanden, so daß keine sichere Typenzuordnung erfolgen kann. Trotzdem lassen sich 78 Randscherben sowie wenige charakteristisch geformte Wandscherben mit einer großer Wahrscheinlichkeit folgenden Typen zuordnen:

1. den streng profilierten Terrinen mit schwach trichterförmigem Hals,
2. den S-förmigen Terrinen,
3. den steilwandigen Terrinen und
4. den doppelkonischen Terrinen.

4.1.1. Streng profilierte Terrinen mit schwach trichterförmigem Hals

(Taf. 2,11; 31,8.13; 39,a)

Die streng profilierten Terrinen mit schwach trichterförmigem Hals bilden innerhalb der gedrehten Gefäßreste die kleinste Gruppe. Nur dreimal können sie in Bavenstedt nachgewiesen werden, wobei es

[383]Siehe Anm. 382.

[384]Siehe unten.

[385]Siehe Anm. 382.

sich einmal um ein voll rekonstruierbares Exemplar handelt (Taf. 31,13). Die Stücke zeigen eine graue bzw. dunkelgraue Farbe. Es sind im Randdurchmesser 9, 13 bzw. 16 cm große Terrinen, deren Halsdurchmesser jeweils 1 cm kleiner als der Rand- bzw. der gleich große bis ca. 1 cm größere Umbruchdurchmesser ist. Der Bauchumbruch der kurzhalsigen Gefäße befindet sich im oberen Drittel, ca. 1 cm unterhalb des Hals-Schulterknicks. Die Lippenform der ausbiegenden Ränder ist unterschiedlich, zweimal kommt sie rundlich verdickt (Rf. 179) und einmal verdickt facettiert (Rf. 202) vor. Der Quellfuß mit aufgewölbtem Boden von Obj. 2959 entspricht mit 5 cm Durchmesser einem Drittel des Randdurchmessers.

Obj. 2959, 47/1983; Obj. 14208, 227/1986; Obj. 19583, 300/1990)

Ein in seiner beutelartigen Form einmaliges Objekt stellt eine Terrine dar (Taf. 2,11; 31,8). Sie hat einen 35 mm langen, trichterförmigen Hals, der vom flauen Gefäßunterteil abgesetzt ist, was zusätzlich durch eine kleine Wulst markiert wird. Der durch eine Ritzlinie noch stärker betonte Bauchumbruch befindet sich im untersten Gefäßviertel. Die Oberfläche zeigt sich schwarz, engobiert und poliert. Nur noch ansatzweise kann der Standring (?) von 5 cm Durchmesser ausgemacht werden. Der Randdurchmesser mißt 13 cm, der Hals ist 1 cm weiter eingezogen, dagegen weist der Umbruchdurchmesser 16,4 cm auf.

Obj. 478, 6/1983

4.1.2. S-förmige Terrinen mit/ohne abgesunkener Bauchung

Innerhalb der S-förmigen Terrinen lassen sich Exemplare mit einer starken S-förmigen Krümmung und mit einer flaueren Profillinie unterscheiden. Insgesamt acht Randscherben zeigen eine Tendenz zu einem stärker gekrümmten S-förmigen Profil. Allerdings hat sich nur bei einem Stück der Umbruch erhalten, bei den restlichen sieben Fragmenten muß es bei Vermutungen dazu bleiben. Es sind lediglich grauschwarze Beispiele vorhanden (Abb. 28) – wie immer poliert und fein gemagert.

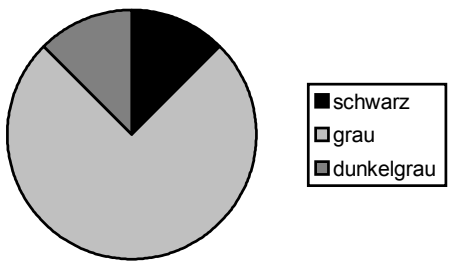


Abbildung 28: Farbgebung bei den stark S-förmig geschwungenen Terrinen

Die Wandstärke (Abb. 29) liegt im Mittel bei 3 – 4 mm während der Randdurchmesser zwischen 11 – 20 cm schwankt.

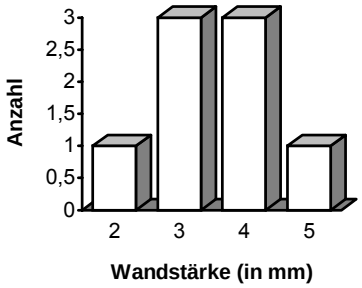


Abbildung 29: Wandstärkenverteilung bei den stark S-förmig geschwungenen Terrinen

Je zur Hälfte haben die Gefäße einen horizontal ausbiegenden, nach außen schräg abgeflachten (Rf. 35) oder einen ebenfalls ausbiegenden, rundlich verdickten Rand (Rf. 80; Rf. 146, Rf. 164, Rf. 179)[386].

Obj. 3248, 15/1983; Obj. 4353, 51/1984; Obj. 7662, 148/1984; Obj. 12324, 72/1985; Obj. 13934, 154/1985; Obj. 25279, 320/1989; Obj. 16100, 28/1990; Obj. 19857, 250/1990

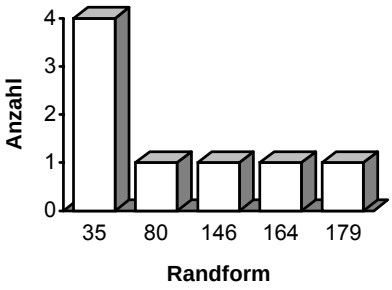


Abbildung 30: Randformen bei den stark S-förmig geschwungenen Terrinen

Rf. 35 = schräg nach außen abgeflachter Rand; Rf. 80 = leicht verdickter, gerundeter Rand, Rf. 146 = verdickt gerundeter Rand, Rf. 164 = verdickt gerundeter Rand, Rf. 179 = verdickt gerundeter Rand

Vier Fragmente gehören in die Gruppe der flauen S-förmigen Terrinen nach Laser[387] entsprechend den ältesten Plettke C-Formen (Taf. 31,12.15). Davon vertritt Obj. 22268 den Typ mit abgesetztem Hals und einem in der Gefäßmitte befindlichen Umbruch. Es ist beigefarben mit einem Randdurchmesser von 15 cm. Die Randlippe zeigt sich leicht verdickt sowie horizontal abgestrichen. Bei diesem Gefäß hat sich auch der im Durchmesser 7 cm große, niedrige Ringfuß erhalten. Zwei weitere Objekte können aufgrund ihres fragmentierten Zustandes nur bedingt diesem Typ zugeordnet werden. Da jedoch der Umbruch ansatzweise zu erkennen ist, kann ausgeschlossen werden, daß sie zu den Terrinen mit abgesunkener Bauchung gehören. Es sind im Durchmesser 10 bzw. 15 cm große Gefäße, die beide einen horizontal ausbiegenden, außen schräg abgeflachten Rand aufweisen. Als gemeinsame Merkmale besitzen sie eine einzelne Wulst auf dem Umbruch und die durchgehend graue bzw. dunkelgraue Farbgebung. Die vierte, hellgraue Terrine (Obj. 19859) weist im Gegensatz zu den

[386]Siehe Abb. 30.

[387]Laser 1963, 341 – 342; vgl. Kapitel 3.3.3.

eben genannten Gefäßen die oben erwähnte abgesunkene Bauchung auf[388], die ebenfalls flau ausgeführt wurde. Gemeint ist ein mit 26 cm Randdurchmesser verhältnismäßig großes Beispiel mit einem leicht verdickten, horizontal geformten Rand bei spitz ausgezogener Lippe.

Wie alle Drehscheibengefäße sind die hier aufgeführten Exemplare dünnwandig (3 – 4 mm), poliert, engobiert und mit feinsandiger Magerung versehen. Eggers setzt diesen Typ zeitlich in die Stufe D[389].

Obj. 19859, 258/1990; Obj. 22268,199/1989; Obj. 17940, 84/1990; Obj. 18525, 149/1990

4.1.3. Steilwandige, niedrige Terrinen

(Taf. 31, 10 – 11,14)

Die steilwandige Terrine läßt sich bei den gedrehten Gefäßen ebenfalls nachweisen, allerdings ist hier das Erscheinungsbild nicht so einheitlich wie bei den handgefertigten Stücken[390]. Dieser Eindruck kann aber durch die geringe Materialmenge bedingt sein. Insgesamt 20 Fragmente haben sich erhalten, wobei jedoch nur bei vier Stücken auch der Bauchumbruch noch erkennbar ist. So unterschiedlich diese Fragmente insgesamt sind, als Gemeinsamkeit gilt die nahtlos ineinander übergehende Hals-Schulterpartie sowie der sich im unteren Drittel befindende Bauchknick. Eine gewisse Gefäßgliederung entsteht durch die beim Drehvorgang gebildeten Wülste[391]. Die Ränder biegen aus (Abb. 31), wobei sie vor allem schräg nach außen abgeflacht (Rf. 35 und Rf. 58) oder verdickt gerundet erscheinen (Rf. 54; Rf. 146; Rf. 179; Rf. 329; Rf. 330). Einmal tritt der spitz ausgezogene Rand auf (Rf. 113). Außerdem liegen zwei Ränder mit Innenrandkante vor, deren Lippe einmal gerundet (Rf. 220) und einmal horizontal abgestrichen ist.

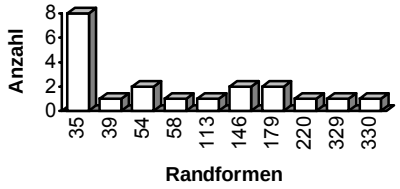


Abbildung 31: Randformen bei den gedrehten, steilwandigen Terrinen

Rf. 35 = schräg nach außen abgeflachter Rand, Rf. 39 = horizontal abgestrichener Rand mit Innenrandkante, Rf. 54 = leicht verdickt gerundeter Rand, Rf. 58 = verdickter, nach außen abgeschrägter Rand, Rf. 113 = Rand mit spitz ausgezogener Lippe, Rf. 146 = verdickt gerundeter Rand, Rf. 179 = verdickt gerundeter Rand, Rf. 220 = gerundeter Rand, Rf. 329 = verdickt gerundete, leicht ausbiegende Randlippe, Rf. 330 = ausbiegende, verdickt gerundete Randlippe

[388]Vgl. Kapitel 3.3.3.

[389]Eggers 1960, Tafel 1.

[390]Siehe Anm. 388.

[391]Vgl. Kapitel 7.

Es sind dünnwandige, 2 bis 6 mm dicke Gefäßfragmente[392], welche die für die Drehscheibenware typische Oberflächenbearbeitung (eine polierte Engobe) und die feinsandige Magerung aufweisen.

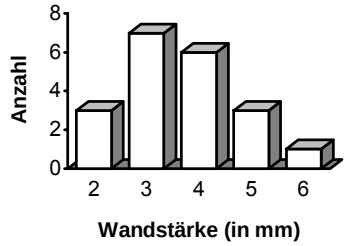


Abbildung 32: Wandstärke bei den gedrehten, steilwandigen Terrinen (in mm)

Vermutlich war ein grauer Farbton (siehe Abb. 33) erwünscht, zwei beige Scherben mit grauem Kern zeigen aber, daß dieses Ziel zwar anvisiert, nicht aber in jedem Fall erreicht worden ist[393].

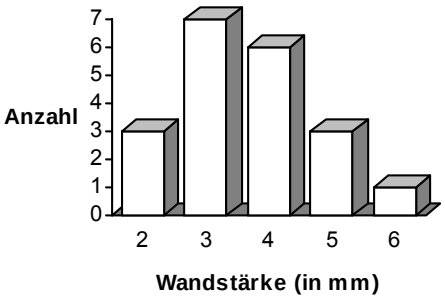


Abbildung 33: Außenfarbe bei den gedrehten, steilwandigen Terrinen

Es scheint sowohl kleine steilwandige Terrinen (mit einem Rand- bzw. Umbruchdurchmesser von 9 – 13 cm) als auch größere mit 17 bis 24 cm gegeben zu haben (siehe Abb. 34). Am häufigsten tritt jedoch die Zwischengröße von 13 – 16 cm Weite auf. Das ehemals größte Gefäß (Obj. 12439) zeigt typologisch bereits deutlich die Verwandtschaft mit den scharf geknickten, doppelkonischen Terrinen[394]. Je nachdem welche Seite des beim Drehen wohl schief gearbeiteten Gefäßes betrachtet wird, steht der Umbruch im Profil auf derselben Höhe wie der Rand oder aber er bildet den im Durchmesser weitesten Punkt des Gefäßes. Hier wird besonders deutlich, wie unsicher eine feinere Gefäßtypologie ist.

[392]Siehe Abbildung 32.

[393]Vgl. Kapitel 7.1.5. bzw. 7.2.1.

[394]Vgl. Kapitel 4.1.1.

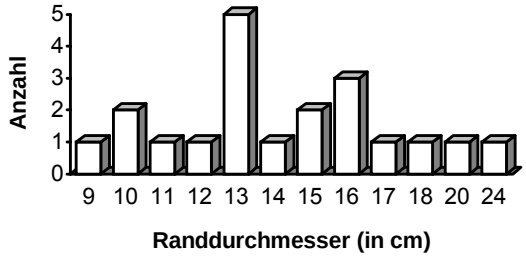


Abbildung 34: Randdurchmesser der gedrehten, steilwandigen Terrinen

Obj. 3370, EF 39/1983; Obj. 11842, 47/1983; Obj. 4430, 51/1984; Obj. 7845, 162/1984; Obj. 9483, 241/1984; Obj. 9701, 241/1984; Obj. 12439, 83/1985, Obj. 11422, 227/1986; Obj. 11442, 227/1986; Obj. 14163, 227/1986; Obj. 14255, 227/1986; Obj. 22412, 200/1989; Obj. 24480, 273/1989; Obj. 25175, 320/1989; Obj. 25176, 320/1989; Obj. 25719, 338/1989; Obj. 16247, 30/1990, Obj. 18781, 167/1990; Obj. 19541, 200/1990.

Nur zweimal darf von der flauen Variante der steilwandigen Terrine gesprochen werden[395]. Davon wurde ein Exemplar auf der Drehscheibe gefertigt (Taf. 31,9). Die Rede ist von einer leicht geschwungenen, doppelkonischen Terrine, deren Bauchumbruch unterhalb der Gefäßmitte verläuft. Die Schulter ist ansatzweise zu erkennen und nicht – wie bei den streng ausgeprägten steilwandigen Formen – mit dem Halsbereich zu einer geraden Linie verschmolzen. Wie die handgemachte Parallele, weist das rekonstruierbare Drehscheibengefäß eine Ritzlinie auf der Höhe des Bauchumbruchs auf. An Stelle zweier weiterer Ritzlinien auf Höhe des Schulterknicks beim handgemachten Gefäß befindet sich allerdings beim gedrehten Stück eine Leiste. Die gedrehte Terrine kann als ein 4 mm dickes, schwarzes Gefäß mit feiner Magerung und einer polierten Oberfläche beschrieben werden.

Obj. 18558, 165/1990

Weiterhin befindet sich im Bavenstedter Material ein rekonstruierbares, gedrehtes Gefäß, das in seiner Form zwischen die steilwandigen und die doppelkonischen Exemplare gehört (Taf. 31,5). Es liegt also ein hellgrauer Rest vor, der einen geraden Hals und einen Umbruch in der Mitte aufweist. Das Unterteil zieht stark konisch ein. Der Rand-, Hals- bzw. Umbruchdurchmesser beträgt 16 cm, wobei der Rand eine gerundete Lippe zeigt. Ein niedriger Standring von 6 cm Durchmesser bildet den unteren Gefäßabschluß.

Obj. 5392, 55A/1984

4.1.4. Doppelkonische, niedrige Terrinen

(Taf. 31, 3 – 4.6 – 7.14)

Die doppelkonische, in der Gefäßmitte scharf geknickte, niedrige Terrine des Typs Plettke C[396] kann in Bavenstedt mehrfach belegt werden. Sie kommt in den verschiedensten Größen und Färbungen vor – allerdings nur als Drehscheibenvariante. Die Randdurchmesser (siehe Abb. 35) der überlieferten

[395]Vgl. Kapitel 3.3.3.

[396]Plettke 1921, 48; ebd., Tafel 40.7.

Fragmente schwanken zwischen 8 und 29 cm, der Umbruchdurchmesser ist zwischen 1 und 2 cm größer als der Rand.

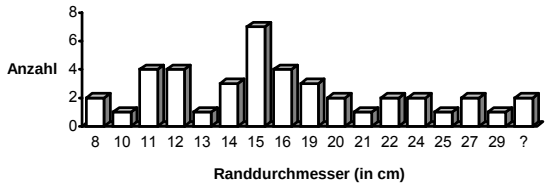


Abbildung 35: Randdurchmesser bei den gedrehten, doppelkonischen Terrinen

Von 39 gedrehten doppelkonischen Terrinen hat sich der Rand erhalten, zwei Exemplare sind dagegen nur als Wand- bzw. als Bodenwandscherbe vorhanden, können also zur Randbestimmung (Abb. 36) nicht mehr herangezogen werden. Die Hälfte der Gefäße weist den horizontal ausbiegenden, schräg nach außen abgeflachten Rand (Rf. 35) auf. Die verdickt gerundete Form (Rf. 179, Rf. 146, Rf. 164) ist ebenfalls mehrfach nachweisbar. Die horizontal abgeflachten, verdickten Ränder mit einer Facette (Rf. 34, Rf. 36) sind genauso vertreten wie die verdickte nach außen abgeschrägte Lippenform (Rf. 38, Rf. 116). Die facettierten (Rf. 202), die L-förmigen, horizontal abgeflachten (Rf. 155) und die profilierten Varianten mit gerundeter, innen leicht gekehlter Lippe (Rf. 324) kommen auch vor. Ansonsten gibt es den spitz ausgezogenen (Rf. 40) und den abgerundeten Rand (Rf. 56, Rf. 57). Die Form ist nicht an einen bestimmten Durchmesser gebunden.

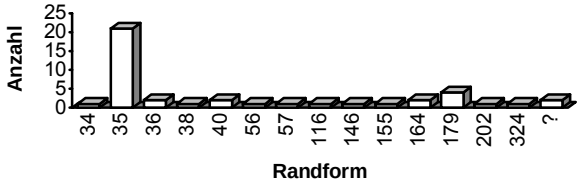


Abbildung 36: Verteilung der Randformen bei den gedrehten, doppelkonischen Terrinen

Rf. 34 = leicht verdickter, horizontal abgeflachter Rand, Rf. 35 = schräg nach außen abgeflachter Rand, Rf. 36 = leicht verdickter, horizontal abgeflachter Rand mit spitz ausgezogener Randlippe, Rf. 38 = verdickter, nach außen abgeschrägter Rand, Rf. 40 = spitz ausgezogener Rand, Rf. 56 = gerundeter Rand, Rf. 57 = gerundeter Rand, Rf. 116 = leicht verdickter, nach außen abgeschrägter Rand, Rf. 146 = verdickt gerundeter Rand, Rf. 155 = verdickter, horizontal abgeflachter, ausbiegender Rand, Rf. 164 = verdickt gerundeter Rand, Rf. 179 = verdickt gerundeter Rand, Rf. 202 = verdickt facettierter Rand, Rf. .324 = profilierter, verdickter Rand mit gerundeter, gekehlter Lippe, ? = nicht bestimmbares Randfragment

Allein beim kleinsten Gefäß[397] (Obj. 26040) ist die Höhe bestimmbar. Sie liegt bei 9 cm.

Die meisten Exemplare sind sehr dünnwandig (3 – 5 mm), je einmal kann aber auch ein Stärke von 6, 7 bzw. 11 mm gemessen werden (Abb. 37).

[397]Diese niedrige Terrine erinnert an die Form 7 bei Thaerigen.

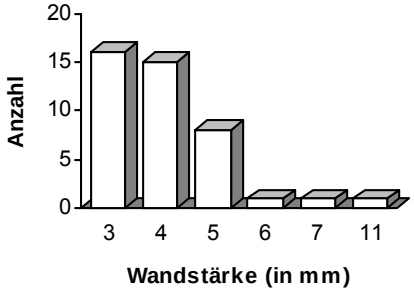


Abbildung 37: Wandstärke (in mm) bei den gedrehten, doppelkonischen Terrinen

Bevorzugt war offensichtlich eine durchgehend hellgraue Färbung (Abb. 38), es liegen aber auch elf dunkelgraue sowie zwei beigefarbene (Obj. 26040; Obj. 9447) Stücke vor.

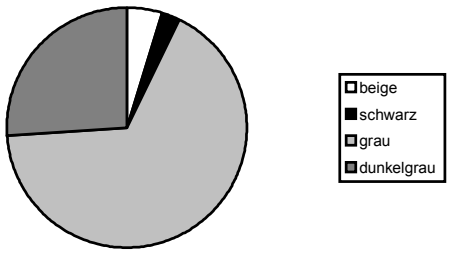


Abbildung 38: Farbverteilung bei den gedrehten, doppelkonischen Terrinen

Die Oberfläche ist einheitlich engobiert und poliert. Als Magerung tritt vor allem die feinsandige Beimengung auf, nur bei Obj. 4910 ist sie gröber. Von drei rekonstruierbaren Gefäßen hat sich der Boden erhalten. Zwei davon können als niedriger Ringfuß (Obj. 26040; Obj. 19869) von 6 cm Durchmesser bezeichnet werden. Einmal kommt der im Durchmesser 7 cm breite Quellfuß mit aufgewölbtem Boden vor (Obj. 12440). Obj. 14518 weist als einziger Gefäßrest eine fleckige Rußschwärzung[398] auf.

Obj. 2813, 44/1983; Obj. 3145, 54/1983; Obj. 4910, 51/1984; Obj. 6951, 128/1984; Obj. 7033, 128/1984; Obj. 7846, 162/1984; Obj. 8353, 187/1984; Obj. 9354, 239/1984; Obj. 9447, 241/1989; Obj. 9449, 241/1984; Obj. 12324, 72/1985; Obj. 12439, 83/1985; Obj. 12440, 83/1985; Obj. 13874, 151/1984; Obj. 13884, 151/1985; Obj. 14350, 236/1985; Obj. 14404, 248/1985; Obj. 14420, 293/1985; Obj. 14459, 293/1985; Obj. 14473, 293/1985; Obj. 14518, 294/1985; Obj. 14157, 227/1986; Obj. 14185, 227/1986; Obj. 14222, 227/1986; Obj. 21192, 119/1989; Obj. 22526, 200/1989; Obj. 23660, 230/1989; Obj. 24183, 257/1989; Obj. 25068, 314/1989; Obj. 25071, 314/1989; Obj. 25174, 320/1989; Obj. 25177, 320/1989; Obj. 25178, 320/1989; Obj. 25266, 320/1989; Obj. 25302, 320/1989; Obj. 25453, 320/1989; Obj. 25507, 322/1989; Obj. 25610, 337/1989; Obj. 26040, 391/1989; Obj. 26729, EF 1989; Obj. 26730, EF 1238/1989; Obj. 19869, 258/1990

In denselben Kontext gehört auch die doppelkonische Terrine (Obj. 12437), die, bedingt durch ihre größeren Proportionen, auf den ersten Blick wie eine Sonderform wirkt[399]. Der in der Gefäßmitte befindliche Umbruch ist verhältnismäßig flau ausgeprägt, Hals und Unterteil sind nicht so stark eingezogen. Es muß beschrieben werden als ein 4 mm dickes, hellgraues Gefäß mit einem horizontal ausbiegenden, schräg nach außen abgeflachten Rand (Rf. 35) – wie bei den oben erwähnten Exemplaren üblich. Die Mündungsweite zeigt mit 28 cm eine beachtliche Größe. Aufgrund einer erhaltenen Höhe von 19,5 cm – der Boden fehlt – stellt es das größte gedrehte Gefäß innerhalb des Bavenstedter Ma-

[398]Siehe Kapitel 7.3.1.

[399]Vgl. Thaerigen 1939, Taf. 17.7.

terials dar (Taf. 31,7). Der beschriebene Gefäßtyp wird von Eggers in die Stufe D/E, also in die Zeit um 400 n. Chr., gesetzt[400].

Obj. 12437, 83/1985

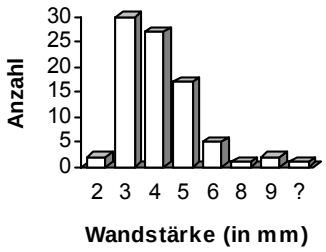


Abbildung 39: Wandstärke bei den unbestimmbaren, gedrehten Randscherben

Bei den verbliebenen 85 Terrinenscherben, die nicht mehr näher bestimmt werden können, lassen sich in bezug auf Farbe, Randform, Größe u. ä. entsprechende Merkmale wie bei den einem Typ zuordbaren Exemplaren erkennen. Die Wandung (Abb. 39) ist dünn (größtenteils 3 – 5 mm), die Außenfarbe (Abb. 40) vor allem grau (über 50%).

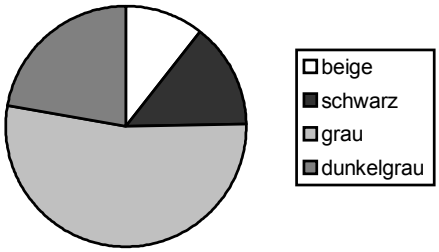


Abbildung 40: Außenfarbe bei den nicht bestimmbaren, gedrehten Randscherben

Als Randform überwiegt der horizontal ausbiegende, schräg nach außen abgeflachte Rand (Rf. 35). Der beliebteste Mündungsdurchmesser liegt bei 14 – 15 cm (siehe Abb. 41).

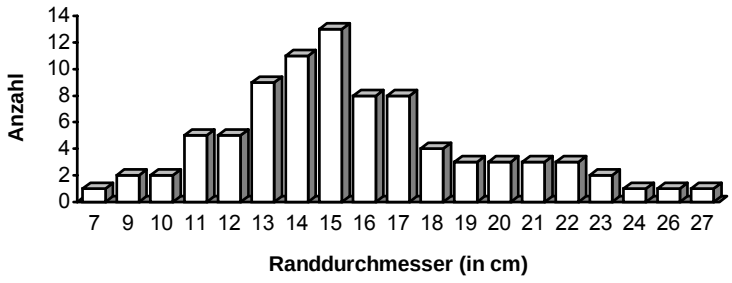


Abbildung 41: Randdurchmesser bei den nicht mehr bestimmbaren, gedrehten Randscherben

[400]Eggers 1960, Tafel 2.

4.2. Engmündige, doppelkonische Töpfe

(Taf. 31,1)

Die engmündigen, doppelkonischen Töpfe (Plettke A7)[401] sind in Bavenstedt als gedrehte Gefäßform äußerst selten. Nur ein Stück kann wirklich zugeordnet werden. Es geht – wie die Bezeichnung bereits suggeriert – um ein doppelkonisch geformtes Exemplar mit sehr scharf geknicktem Profil bei dem der Umbruchdurchmesser 8 cm größer als der Rand ist, der bei 10 cm Weite liegt. Eine umlaufende horizontale Eintiefung betont zusätzlich den Umbruch. Das Gefäß ist höher als die Mündungsbreite. Es hat einen ausbiegenden, rundlich verdickten Rand, die Farbe zeigt eine Mischung von Beige- und Grautönen[402].

Obj. 25445, 320/1989

Bei einer weiteren Randscherbe könnte es sich auch um einen engmündigen Topf der Form Plettke A7 handeln (vgl. Taf. 26). Erhalten hat sich ein dunkelgraues, kurzhalsiges Fragment von 9 cm Randdurchmesser, dessen Umbruchweite mindestens 3 cm größer gewesen sein muß. Eine Rekonstruktion ist nicht möglich.

Obj. 4049, 51/1984

4.3. Engmündige Töpfe/Flaschen

(Taf. 6,15; 9,12; 18,9 – 10; 31,2[403])

Sieben Fragmente von enghalsigen Drehscheibengefäßen (enghalsige Töpfe bzw. Flaschen) – darunter auch drei charakteristisch geformte Wandscherben – sind im Bavenstedter Material vorhanden. Ihr Rand- bzw. Halsdurchmesser (Siehe Abb. 42) liegt zwischen 4 und 9 cm. Leider hat sich bei keiner der Randscherben (Tafel 9.12, 18.9) der Übergang vom engen Hals zur Schulter in rekonstruierbaren Resten erhalten. Den Wandscherben, die aus dem Hals- bzw. Hals-Schulter-Übergang stammen, fehlt dagegen der Rand (Tafel 6.15, 18.10). Es läßt sich also die Halslänge nicht rekonstruieren. Einen Ansatzpunkt bietet allein Obj. 20803 mit einer noch vorhandenen Halshöhe von 6 cm bei einem Durchmesser von im Mittel 4,4 cm.

[401] Plettke 1921, 54 – 47.

[402] Vgl. Kapitel 7.2.1.

[403] Bei dem abgebildeten Gefäß handelt es sich um einen Rekonstruktionsversuch anhand von Bavenstedter bzw. Rössinger Fragmenten. Naturgemäß kann diese Zeichnung nur einen Anhaltspunkt zur Gefäßform liefern.

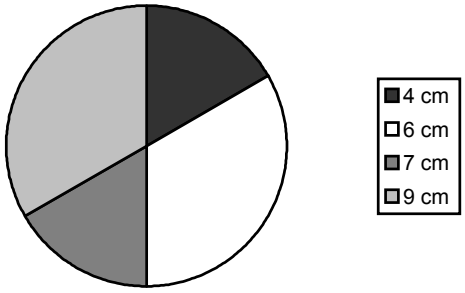


Abbildung 42: Verteilung der Randdurchmesser bei den gedrehten Flaschen (in cm)

Typisch ist der im Durchmesser gleich groß bleibende, steilwandige Hals, den im oberen Teil meistens mindestens eine horizontale Wulst verziert. Die Gefäßschulter zeigt sich stark ausladend, während das Unterteil nicht mehr rekonstruiert werden kann. Die Parallelen aus dem Töpferofen in Rössing sprechen jedoch für eine kugelige Form[404]. Es erscheint wahrscheinlich, daß eine der Bavenstedter Flaschen aus Rössing stammt, allerdings stand besagte Randscherbe für die Analysen[405] nicht zur Verfügung (Taf. 9.12).

Die Wandstärke liegt im Durchschnitt bei ca. 5 – 6 mm (siehe Abb. 43).

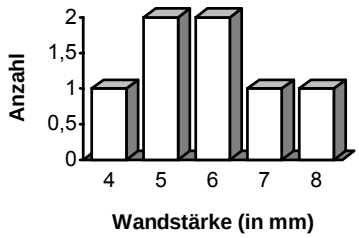


Abbildung 43: Wandstärke bei den auf der Drehscheibe gefertigten Flaschen (in mm)

Wie bei den meisten Drehscheibengefäßen, ist die Farbe dem grauschwarzen Spektrum zuzurechnen, wobei die hellgraue Außenseite (siehe Abb. 44) überwiegt. Der Bruch zeigt dagegen bei vier Flaschen eine beige-rötliche Färbung[406].

Die drei erhalten gebliebenen Ränder biegen leicht aus, wobei es sich je einmal um den außen abgeschrägten Rand mit Innenrandkante (Rf. 53), die spitz ausgezogene (Rf. 113) und die verdickt gerundete Lippe handelt.

[404]Cosack in Vorbereitung; vgl. Taf. 31,2.

[405]Vgl. Kapitel 4.6.

[406]Siehe Kapitel 7.2.1.

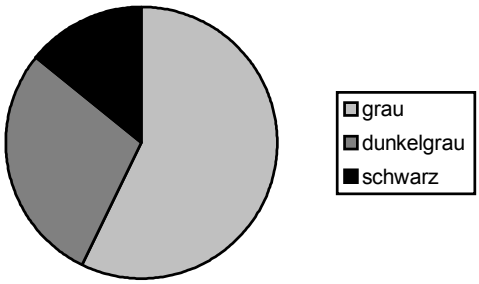


Abbildung 44: Farbverteilung bei den gedrehten Flaschen

In wieweit Henkel typisch für die Flaschen sind, kann nicht gesagt werden. Nur bei einem Halsfragment sind die Ansatzstellen von zwei Handhaben zu erkennen (Obj. 15491). Weiterhin konnten im Bavenstedter Material drei Bandhenkel nachgewiesen werden[407], die offensichtlich aus demselben Ton hergestellt worden sind wie die Drehscheibenware. Sie können jedoch keinem Gefäß mehr zugeordnet werden.

Obj. 4670, 51/1984; Obj. 26799, 136/1984; Obj. 20803, 81/1989; Obj. 15491, 17/1990 (EF); Obj. 18900, 180/1990; Obj. 18902, 180/1990; Obj. 26975, EF/1989

4.4. Schalen/Teller

Von gedrehten Tellern/Schalen wurde nur ein Bruchstück gefunden. Es ist beige, im Bruch hellgrau, mit einer polierten Oberfläche bei einem Randdurchmesser von ca. 13 cm. Das Fragment besitzt einen ausbiegenden, durch Abdrehen kantig profilierten Rand (Rf. 326[408]). Zwei Drehwülste sind erhalten, in wieweit noch weitere vorhanden waren, läßt sich nicht mehr feststellen.

Obj. 2811, 44/1983

4.4.1. Siebe

Auch ein auf der Drehscheibe hergestelltes Sieb wurde in Bavenstedt ausgegraben (Taf. 21,25). Allerdings hat sich nur der stempelfußartige Boden erhalten. Er ist grau, poliert und zeigt einen Durchmesser von 5 cm. Die Sieblochung, die sowohl im Boden als auch im unteren Teil der Wandung auftritt, besteht aus Lochgrößen von 3 – 4 mm. Offensichtlich wurde nach der Durchlochung des ungebrannten Tones kein Versuch mehr unternommen, von der Bodenunterseite die überstehenden Tonreste zu entfernen[409].

Obj. 5783, 73/1984

[407]Siehe Kapitel 3.7.

[408]Siehe Taf. 35.

[409]Vgl. Kapitel 7.

4.5. Böden

190 Gefäßböden bzw. -fragmente aus gedrehtem Ton liegen vor. Der Bodendurchmesser schwankt zwischen 3 und 17 cm mit einem Schwerpunkt von 148 Beispielen bei 5 – 8 cm (siehe Abb. 45).

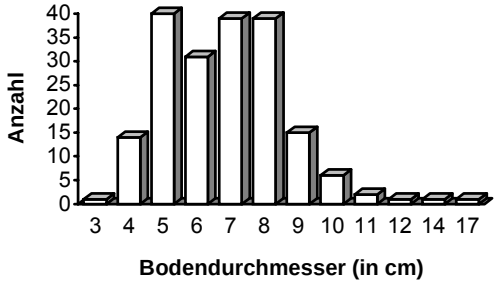


Abbildung 45: Bodendurchmesser bei den gedrehten Gefäßen (in cm)

Häufigste Bodenform (Abb. 46) ist der niedrige Ringfuß, gefolgt vom Quellfuß mit aufgewölbtem Boden. Dem Stempelfuß folgen der Quellfuß mit flacher Standfläche und der flache Boden. Weiterhin haben sich ein Rundboden und zwei hohe Ringfüße erhalten. Aufgrund ihres fragmentierten Zustandes können zwei Exemplare nicht näher bestimmt werden.

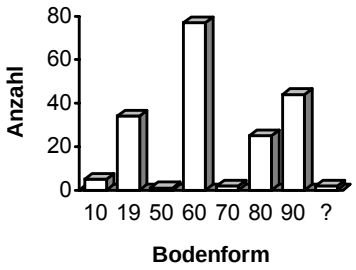


Abbildung 46: Bodenformen bei der gedrehten Ware

10 = flacher Boden, 19 = Stempelfuß, 50 = Rundboden, 60 = niedriger Ringfuß, 70 = hoher Ringfuß,
80 = flacher Quellfuß, 90 = Quellfuß mit aufgewölbtem Boden, ? = nicht bestimmbar

Bei der Magerung überwiegt mit 182 Scherben eindeutig die feinsandige Art. An zwei Böden konnte ein winziger Muschelgrusanteil nachgewiesen werden, viermal waren gröbere Bestandteile vorhanden und zweimal etwas grobsandigere Zuschlagstoffe.

Auch bei den Drehscheibenböden bestätigt sich deutlich die Tendenz zu reduzierend gebrannten Gefäßen (Abb. 47). 91,53 % aller Exemplare sind grau bis schwarz gefärbt, lediglich 16 Stücke gehören dem beige-orangen Farbspektrum an.

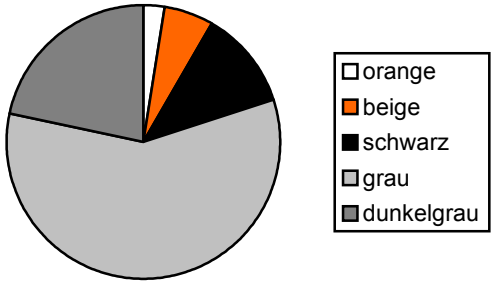


Abbildung 47: Farbverteilung bei den gedrehten Böden

Die überwältigende Mehrheit von 187 Böden wurde beidseitig poliert. Jeweils ein Exemplar ist beidseitig verstrichen, beidseitig geglättet bzw. außen geglättet, innen verstrichen.

Die Bavenstedter Drehscheibenware ist zusätzlich noch unter Aspekten wie der Mohsschen Härte, der Farbgebung nach Munsell[410] etc. untersucht worden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle (Tab. 1) zusammengefaßt:

Objektnr.	**Maße (in mm) und Form**				**Brenntechnik**		**Farbe (nach Munsell)**			**Härte**
	Bdst.	Wandst	Form	Dm.	reduz.	oxid.	außen	innen	Bruch	Mohs
3105/1983	9	5	19	60	x		10 YR 4/1	10 YR 4/1	10 YR 5/1	2,5
3127/1983	3	6	19	40	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	3
4444/1984	7	7	60	50	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5-3
4154/1984	9	4	60	120	x		10 YR 4/1	10 YR 6/2	10 YR 6/2	2,5
4268/1984	16	8	60	100	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
4468/1984	8	4	60	50	x		7,5 YR 4/1	7,5 YR 4/1	7,5 YR 4/1	3,5
4992/1984	7	8	80	50	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
5017/1984	5	3	60	40	x		10 YR 3/1	10 YR 3/1	10 YR 5/1	2,5
5392/1984	4	8	60	60	x		7,5 YR 4/1	7,5 YR 5/1	7,5 YR 4/1 7,5 YR 6/5 7,5 YR 5/1 7,5 YR 6/5 7,5 YR 5/1	3-3,5
5840/1984	5	4	19	40	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
5862/1984	8	4	19	100	x		7,5 YR 5/1	7,5 YR 5/1	7,5 YR 5/1	2,5
6989/1984	9	8	60	70	x		2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1	3,5
6996/1984	13	4	60	50	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
7087/1984	7	7	60	50	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
7176/1984	5	8	60	90	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
7802/1984	7	8	90	90	x		10 YR 5/1	10 YR 3/1	10 YR 6/2	2,5
8837/1984	7	5	19	60	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5
9448/1984	5	6	60	50	x		10 YR 5/1	10 YR 5/1	10 YR 6/1	3,5
9452/1984	6	---------	60	60		x?	7,5 YR 6/4	7,5 YR 6/4	7,5 YR 6/4	2,5
9478/1984	6	5	60	60	x		10 YR 5/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
9608/1984	6	5	80	80	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
10514/1984	8	6	90	50	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	3,5
10866/1984	11	8	90	70	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5
11039/1984	3	7	60	70	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
11151/1984	9	7	60	60	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
11652/1985	4	4	90	50	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	10 YR 6/1	3,5
12430/1985	6	7	80	80	x		10 YR 6/2	10 YR 5/2	7,5 YR 6/2	2,5
12440/1985	3	6	90	70	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/2	10 YR 6/1	3,5
13515/1985	10	7	80	70	x		10 YR 6/2	10 YR 6/2	10 YR 6/2	2,5
13885/1985	4	8	90	80	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
13886/1985	5	5	90	60	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
13887/1985	10	5	19	40	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
14336/1985	9	7	60	40	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	3,5
14337/1985	8	5	90	50		x	7,5 YR 7/4	7,5 YR 6/1	7,5 YR 7/4 mit Einschlüssen	2,5

[410]Siehe Kapitel 7.2.2.

Objektnr.	Maße (in mm) und Form				Brenntechnik		Farbe (nach Munsell)			Härte
									7,5 YR 7/3	
14373/1985	4	10	60	80	x		2,5 Y 6/1 2,5 Y 5/1	2,5 Y 5/1	10 YR 7/1	2,5
14409/1985	3	5	19	80	x		10 YR 7/1	10 YR 7/1	10 YR 7/1	2,5
14421/1985	6	5	90	90			10 YR 6/2	10 YR 6/2	10 YR 6/2 5 YR 6/6 2,5 Y 6/1 5 YR 6/6 10 YR 6/2	2,5
14423/1985	4	6	19	40	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	3,5
14424/1985	8	5	80	50			5 YR 7/6	5 YR 7/6	5 YR 7/6 2,5 Y 6/1 5 YR 7/6	3,5
14425/1985	10	10	90	90	x		10 YR 6/1 mit Einsprengseln 10 YR 6/2	10 YR 6/1 mit Einsprengseln 10 YR 6/2	10 YR 6/1 mit Einsprengseln 10 YR 6/2	2,5
14438/1985	9	6	19	40			2,5 Y 4/1	2,5 Y 5/1	2,5 Y 6/2	4,5
14442/1985	3	7	90	50	x		10 YR 5/1	10 YR 5/1	10 YR 5/1	2,5
14450/1985	8	7	90	70	x		2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1	2,5
14457/1985	12	6	90	80	x		10 YR 5/1	10 YR 5/1	10 YR 7/1	3,5
14644/1985	6	5	90	70			10 YR 4/1	10 YR 4/1	10 YR 6/3	2,5
14666/1985	9	---------	19	100			7,5 YR 7/2	abgeplatzt	7,5 YR 7/2 7,5 YR 5/1	2,5
26923/1985	10	6	60	70	x		7,5 YR 7/1	7,5 YR 7/1	7,5 YR 6/1	2,5
11331/1986	3	5	19	60	x		10 YR 7/1	10 YR 7/1	10 YR 7/1	2,5
11352/1986	6	6	60	70	x		10 YR 7/1	10 YR 6/1	10 YR 7/1	2,5
11421/1986	12	10	19	90	x		10 YR 7/2	10 YR 7/2	10 YR 7/2	3,5
11428/1986	6	6	19	90	x		7,5 YR 4/1	10 YR 5/1	10 YR 7/1	2,5
11439/1986	3	7	19	100	x		2,5 Y 4/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 4/1 2,5 Y 7/2 2,5 Y 6/1 2,5 Y 7/2 2,5 Y 6/1	2,5
11513/1986	10	---------	19	80	x		10 YR 4/1	10 YR 6/1	10 YR 4/1 10 YR 6/2 10 YR 5/1 10 YR 6/2 10 YR 6/1	2,5
11534/1986	4	3	19	40	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 7/1	2,5
11549/1986	11	13	19	70	x		2,5 Y 7/2	2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1	2-2,5
11550/1986	9	8	19	70		x	10 YR 6/2	10 YR 7/3	2,5 Y 6/1	3,5
11573/1986	------- (8)	4	19	50	x		10 YR 6/2	10 YR 6/1	10 YR 6/2 10 YR 6/4 10 YR 6/1	2,5
11606/1986	9	7	60	50	x		10 YR 3/1	2,5 Y 7/1	10 YR 3/1 7,5 Y 6/4 10 YR 5/1 7,5 Y 6/4 2,5 Y 7/1	2,5
11612/1986	8	6	90	60		x	7,5 Y 6/3	7,5 Y 5/2	7,5 Y 6/3 5 YR 6/4 10 YR 6/1 5 YR 6/4 7,5 Y 5/2	2,5
14150/1986	8	8	80	70	x		10 YR 7/1	2,5 YR 7/1	2,5 YR 7/1	2,5
14175/1986	4	9	80	60	x		7,5 YR 7/6	10 YR 6/2	2,5 Y 6/1	2,5
14186/1986	6	5	80	40	x		10 YR 6/1	10 YR 8/2	10 YR 6/1 10 YR 8/2 10 YR 6/1 10 YR 8/2	2,5
14187/1986	3	4	80	60	x		7,5 YR 6/1	7,5 YR 7/2	7,5 YR 7/4 Color chart for gley 7/N7	1,5
14209/1986	7	6	90	50	x		10 YR 7/1	10 YR 7/1	10 YR 7/1	2,5
14210/1986	6	7	90	50			10 YR 3/1	10 YR 5/1	10 YR 6/2	2,5
14212/1986	6	7	80	80		x	10 YR 6/2	7,5 YR 6/4	7,5 YR 6/4	2,5
14224/1986	8	4	90	60	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
14229/1986	8	8	80	70	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5
14230/1986	6	5	90	80	x		10 YR 6/2	10 YR 6/2	2,5 Y 7/1 7,5 Y 7/3	2,5
14231/1986	16	14	90	80	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5
14258/1986	4	6	90	80	x		5 Y 6/1	5 Y 6/1	5 Y 6/1	3,5
14259/1986	6	5	19	80	x		10 YR 6/2	5 Y 7/1	10 YR 7/1	2,5

Objektnr.	Maße (in mm) und Form				Brenntechnik		Farbe (nach Munsell)			Härte
14262/1986	4	5	80	60	x		10 YR 6/1 bis 10 YR 7/1	2,5 Y 7/1	Color chart for gley 7/N7	2,5
14266/1986	5	6	90	80	x		10 YR 7/1	2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1 2,5 Y 6/1	2,5
26876/1986	4	9	60	90	x		7,5 YR 7/2	7,5 YR 7/2	7,5 YR 7/1	3,5
26937/1986	3	6	60	50			7,5 YR 3/1	7,5 YR 5/2	7,5 YR 6/2	2,5
20805/1989	10	8	90	70	x		7,5 YR 4/1	7,5 YR 6/4	7,5 YR 4/1 7,5 YR 6/4 7,5 YR 6/1 7,5 YR 6/4	2,5
22268/1989	4	4	60	70			10 YR 5/3	10 YR 5/4	10 YR 5/4 10 YR 7/1	3,5
22456/1989	8	7	60	80	x		2,5 Y 5/1	2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1	2,5
22469/1989	9	6	60	80	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 7/1	Color chart for gley 8/N8	3,5
22470/1989	8	7	60	70	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	2,5
22472/1989	3	4	60	50	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5
22507/1989	3	4	60	50	x		10 YR 5/1	10 YR 5/1	10 YR 7/1	2,5
22509/1989	3	6	60	80			2,5 Y 7/1 und z.T. 10 YR 5/1	2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1	2,5
22655/1989	3	4	60	60	x		10 YR 3/1	10 YR 3/1	10 YR 3/1 7,5 YR 6/3 7,5 YR 6/1 10 YR 3/1	3,5
23415/1989	7	7	90	80	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	3,5
23419/1989	4	4	60	60	x		10 YR 4/1	10 YR 3/1	10 YR 5/2	3,5
23661/1989	5	5	60	50	x		10 YR 5/1	10 YR 5/1	10 YR 5/1	3,5
23700/1989	6	6	60	500	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	Color chart for gley 7/N7	3,5
24712/1989	4	6	60	70	x		2,5 Y 2,5/1	2,5 Y 2,5/1	10 YR 6/3	2,5
25054/1989	12	3	19	40	x		2,5 Y 5/1	2,5 Y 5/1	2,5 Y 5/1	2,5
25074/1989	4	3	60	50	x		Color chart for gley 6/N6	Color chart for gley 7/N/	Color chart for gley 6/N6 und 5/N5	3,5
25153/1989	13	9	60	80	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	3,5
25180/1989	5	7	60	70	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1	3,5
25239/1989	9	9	60	110			10 YR 6/1	10 YR 6/2	10 YR 6/1 Color chart for gley 7/N7 10 YR 6/2	3,5
25326/1989	6	6	60	60	x		2,5 Y 4/1	2,5 Y 7/2	2,5 Y 7/2	2,5
25361/1989	5	4	60	80	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	Color chart for gley 6/N6	3,5
25372/1989	7	7	60	80	x		7,5 YR 6/1	7,5 YR 6/1	7,5 YR 6/1 7,5 YR 7/3 7,5 YR 6/1	2,5
25373/1989	6	8	60	80	x		10 YR 6/3 10 YR 5/1	10 YR 6/3	7,5 YR 7/4 7,5 YR 6/1 7,5 YR 7/4	3,5
25427/1989	7	4	19	70	x		10 YR 7/2	10 YR 7/2	10 YR 7/2	2,5
25443/1989	6	9	60	100			10 YR 7/3	10 YR 7/3	10 YR 7/3	2,5
25444/1989	8	10	60	70	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	3,5-4
25474/1989	8		60	80	x		10 YR 5/1	10 YR 7/1	7,5 YR 6/3 7,5 YR 7/1	2,5
25478/1989	8	9	90	80		x	10 YR 7/2	10 YR 8/8/3	10 YR 7/2 10 YR 8/2 10 YR 8/3	2,5
25489/1989	6	6	60	50	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	3,5
25505/1989	6	3	60	60		x	10 YR 7/4	10 YR 7/3	10 YR 6/4 10 YR 7/1	2,5
25587/1989	4	4	60	50		x	7,5 Y 6/4	10 YR 6/1	7,5 Y 6/4 10 YR 6/1	3,5
25788/1989	4	5	60	50	x		10 YR 3/1	10 YR 5/1	10 YR 3/1 10 YR 6/1 10 YR 5/1	2,5
25810/1989	6	7	60	80	x		2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5 Y 6/1	2,5
26040/1989	7	4	60	60		x	7,5 YR 7/3	7,5 YR 7/3	7,5 YR 7/3	3,5
26593/1989	6	6	80	30	x		10 YR 6/2	10 YR 6/1	10 YR 6/2	3,5
26981/1989	12	6	19	90	x		10 YR 4/1	10 YR 5/1	10 YR 7/1	2,5
27016/1989	12	4	60	70	x		Color Chart for Gley 3/N3	7,5 YR 6/2	Color chart for gley 3/N3	2,5

Objektnr.	Maße (in mm) und Form				Brenntechnik		Farbe (nach Munsell)			Härte
									7,5 YR 7/2 10 YR 6/1 7,5 YR 7/2 7,5 YR 6/2	
15463/1990	8	8	80	70	x		10 YR 5/1	10 YR 5/1	Color chart for gley 7/N7	3
15508/1990	3	5	80	80	x		Color chart for gley 7/N7	Color chart for gley 7/N7	Color chart for gley 7/N7	2,5
16099/1990	7	12	60	80	x		10 YR 6/2	10 YR 6/1	Color chart for gley 7/N7	3
18414/1990	5	3	60	50	x		10 YR 6/2	10 YR 6/2	10 YR 6/2 10 YR 7/1 7,5 YR 6/3 10 YR 7/1 10 YR 6/2	3
18496/1990	3	3	19	40	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	Color chart for gley 7/N7	2
18497/1990	4	9	90	60	x		10 YR 6/1 und 10 YR 4/1	10 YR 5/1	10 YR 6/1 und 10 YR 4/1 10 YR 7/2 Color chart for gley 6/N6 10 YR 7/2 10 YR 5/1	2
18558/1990	8	4	60	60	x		10 YR 3/1	10 YR 3/1	10 YR 5/2	2
19508/1990	5	8	90	50	x		2,5 Y 7/1	2,5 Y 7/1	Color chart for gley 7/N7	2,5
19526/1990	6	8	90	80	x		10 YR 4/1	10 YR 7/1	10 YR 7/1	2,5
19565/1990	6	6	60	70	x		10 YR 7/1	10 YR 7/1	Color chart for gley 8/N8	2,5
19623/1990	3	4	90	90	x		7,5 YR 7/1	7,5 YR 7/1	7,5 YR 7/1	2,5
19624/1990	9	4	19	90	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1 7,5 YR 7/3 7,5 YR 7/2 7,5 YR 7/3 10 YR 6/1	2,5
19659/1990	4	5	80	50	x		10 YR 6/1 und 10 YR 5/1	10 YR 5/1	Color chart for gley 7/N7 und 6/N6	3,5
19736/1990	3	2	60	80	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	10 YR 6/1 10 YR 7/4 10 YR 7/1 10 YR 7/4 10 YR 6/1	2,5
19768/1990	4	3	90	50	x		10 YR 6/1	10 YR 6/1	Color chart for gley 7/N7	2,5
19770/1990	12	9	90	70	x		Color chart for gley 7/N7	Color chart for gley 6/N6	Color chart for gley 7/N7	2,5
19788/1990	4	5	80	40	x		2,5 Y 6/1	Color chart for gley 7/N7	Color chart for gley 7/N7	2,5
19828/1990	5	10	60	80	x		10 YR 5/1	10 YR 4/1	10 YR 6/1	1
19834/1990	8	6	60	60	x		7,5 YR 4/1	7,5 YR 4/1	7,5 YR 4/1 10 YR 7/2 10 YR 6/1 10 YR 7/2 7,5 YR 4/1	1-2
19869/1990	4	8	60	60	x		Color chart for gley 6/N6	Color chart for gley 6/N6	Color chart for gley 7/N7	2

Tabelle 1: Härte, Farbgebung, Form und metrische Werte bei den Drehscheibenböden

4.6. Verzierungen

Nur wenige Drehscheibenscherben weisen Verzierungen auf. Typisch sind Wülste – auch Horizontalrippen genannt – und Ritzverzierungen. Es muß darauf hingewiesen werden, daß die Wülste bereits während des Drehprozesses entstehen, während man die Ritzmuster erst nachträglich anbringen konnte. Gemeinsam ist beiden Verzierungsarten, daß sie sich im oberen Gefäßteil befinden, also zwi-

schen dem Rand und dem Schulterumbruch. Vor allem treten sie bei dünnwandigen Scherben auf (3 – 5 mm), ein Eindruck, der allerdings auch durch die Fund- bzw. Erhaltungssituation entstanden sein kann. Die meisten verzierten Scherben sind hellgrau, gefolgt von dunkelgrau, schwarz und beige (Abb. 48).

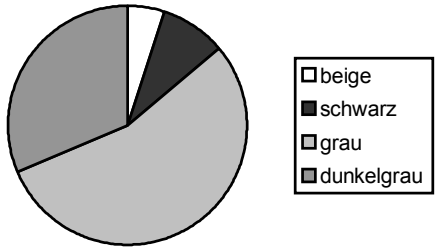


Abbildung 48: Farbverteilung bei sämtlichen verzierten Drehscheibenscherben

4.6.1. Wülste/Rippen/Leisten

Horizontale Wülste kommen nur bei der Drehscheibenware vor. Ihr angestammter Platz ist bei 182 Gefäßen – wie bereits oben erwähnt – grundsätzlich im Hals-Schulterbereich:

Die waagerechte Einzelwulst tritt insgesamt 83mal auf. 78mal sind keine weiteren Muster feststellbar, viermal ist sie mit einer eingeritzten horizontalen Einzellinie, einmal mit einer waagerechten Dreifachlinie kombiniert. Horizontale Doppelwülste haben sich 80mal erhalten, 77mal bilden sie das alleinige Muster, je einmal treten sie mit einer einzelnen Ritzlinie, einer dreifachen Linie bzw. mit einer weiteren, aber tiefer am Gefäß sitzenden Wulst auf. Drei parallele Wülste sind an 12 Gefäßfragmenten zu sehen, vier Wülste an sieben Scherben. Hier konnten keine Kombinationen mit anderen Verzierungen entdeckt werden.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß die Variationsvielfalt der Wulstverzierung enorm ist. Viele schmale, eng aneinanderliegende, eckig abgekantete Rippen treten genauso auf wie breite, abgerundete, von ebenso breiten (bis ca. 1,2 cm), waagerechten Kanneluren umgebene Rippen/Wülste. Dazu kommt meist eine vereinzelte Rippe auf dem Schulterumbruch, die wohl zur Betonung und Verstärkung dieser Stelle dienen sollte. Wie auch bei den Gefäßen mit Ritzverzierung nachzuweisen ist, sind die Verzierungen meist auf dünnwandigen Gefäßen vorhanden – der Schwerpunkt liegt bei 3 – 5 mm Stärke (siehe Abb. 49). Die Möglichkeit, daß es sich hier nicht nur um eine Verschönerung sondern auch um eine Stapelhilfe, die vor allem beim Brand nützlich ist, handeln soll, ist m. E. auszuschließen. Wie bereits Dušek (1992) festgestellt hat, müßten sich dazu die Rippen am Gefäßunterteil befinden[411].

[411]Vgl. zu diesem Thema auch Dušek 1992, Teil A, 98.

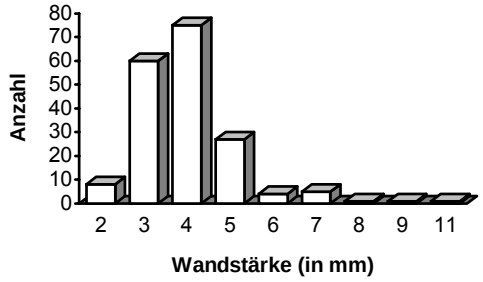


Abbildung 49: Wandstärke bei den wulstverzierten Drehscheibenscherben

4.6.2. Ritzverzierungen

Fragmente von 31 Drehscheibengefäßen zeigen eingeritzte Linienmuster im Halsbereich. Diese können allein, aber auch in Kombination mit Wulstverzierungen[412] auftreten. Bevorzugt waren horizontale Doppellinien, die zweimal mit je einer weiteren Ritzlinie bzw. einmal zusammen mit einer weiteren Doppellinie vorkommen. Außerdem ist einmal eine waagerechte Wulst in Verbindung mit den horizontalen Doppellinien zu sehen. An zweiter Stelle stehen einzelne eingeritzte horizontale Linien, einmal vergesellschaftet mit einer weiteren Einzellinie, zweimal mit einer waagerechten Doppellinie oder einer horizontalen Wulst und einmal mit einer waagerechten Doppelwulst. Die horizontale Dreifachlinie – ebenso wie die vorherigen mit einem einzinkigen Gerät eingeritzt – ist einmal allein und einmal in Verbindung mit einer horizontalen Doppelwulst erkennbar. Vier waagerechte Linien konnten nur an einem Fragment gefunden werden. Mit Ausnahme zweier Stücke sind alle anderen ritzverzierten Scherben grau bzw. schwarz (Abb. 50).

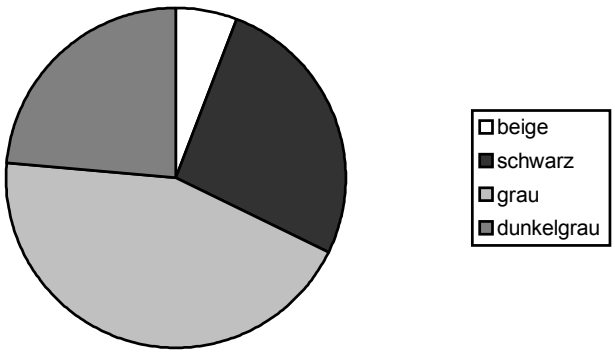


Abbildung 50: Farbverteilung bei den ritzlinienverzierten Drehscheibenscherben

Wie bei den Horizontalrippen kann auch hier beobachtet werden, daß Verzierungen vor allem an dünnwandigen Scherben auftreten, was natürlich auch damit zusammenhängt, daß die Gefäßoberteile, auf denen allein ja die Verzierungen anzutreffen sind, insgesamt verhältnismäßig dünn sind, d. h. dünner als die übrige Gefäßwandung (Abb. 51).

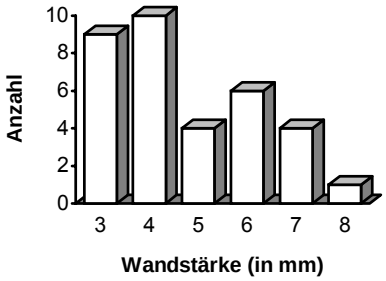


Abbildung 51: Wandstärke bei den ritzlinienverzierten Drehscheibenscherben

Die hannoversche Drehscheibenware[413] hat ihre Verbreitung vor allem im Leine-Innerstetal[414] (siehe Abb. 2). Südlichster bis jetzt bekannter Fundort ist Burgstemmen[415], in dessen Nähe – ca. 6 km entfernt – sich der Töpferofen von Rössing[416] befindet. Die nördliche Fundbegrenzung liegt zur Zeit in Hannover, wo in den Stadtteilen Ahlem[417] und Ricklingen[418] Drehscheibenscherben entdeckt worden sind. Aber auch von Siedlungen zwischen Bavenstedt, Burgstemmen und Hannover sind Exemplare dieser Warenart sowohl als Oberflächenfunde als auch von Grabungen in größerer Menge bekannt. Vor allem Jeinsen[419] im Landkreis Hannover weist eine höhere Anzahl abgesammelter Scherben auf, die optisch und haptisch an die Bavenstedter Drehscheibenware erinnert. Aus Ahrbergen stammt ein Gefäß, das in der Form nahezu identisch ist mit einem Exemplar aus Bavenstedt (Taf. 31,3). Zedelius[420] beschreibt es detailliert, wobei er vermutet, daß der schiefe Boden durch das Drehen vom Stock[421] verursacht worden ist, eine Theorie, die sich anhand der Zeichnungen/Fotos weder bestätigen noch verwerfen läßt.

Analog zu den anderen Fundgebieten der kaiserzeitlichen Drehscheibenware ist wohl davon auszugehen, daß es mehrere lokale Produktionszentren gegeben hat, die bisher aufgrund von Forschungslücken noch nicht entdeckt worden sind[422]. Einen ersten Ansatz im hannoverschen Bereich bieten die beiden Töpferöfen von Rössing[423], Gem. Nordstemmen, Landkreis Hildesheim, deren Material aller-

---

[412]Siehe oben.

[413]Der Begriff Hannoversche Drehscheibenware wurde von Zedelius 1977 zur Abgrenzung des Materials gegenüber der Gruppe der Braunschweiger Drehscheibenware eingeführt.

[414]Vgl. Zedelius 1977, Verbreitungskarte (S. 458).

[415]Raddatz 1981, 130.

[416]Cosack in Vorbereitung.

[417]Zedelius 1977, 451.458.

[418]R. von Uslar 1935, 252.

[419]Zedelius 1977, 448 – 449; Oberflächenfunde, die in den letzten Jahren aufgelesen wurden, befinden sich in der Bezirksarchäologie Hannover.

[420]Nowothnig 1964, 37f, ebd. Tafel 4; Zedelius 1977, 447 – 448.

[421]Siehe Kapitel 7.

[422]R. von Uslar 1935, 254; Mildenberger 1972b, 120 – 126; Kenk 1977, 248; Geisler 1978, 77; Dušek 1991, 6; Dušek 1992, Teil A, 75; Best, Grimm et. al. 1999, 58.

[423]Cosack, in Vorbereitung.

dings bisher nicht auf den bekannten Fundplätzen nachgewiesen werden konnte[424]. Gerade dieses Phänomen spricht für eine größere Anzahl von Fertigungsstätten an verschiedenen Orten in der Umgebung. Wirft man einen Blick auf die Verbreitungskarte (Abb. 2) erscheint es durchaus möglich, daß es im Gebiet zwischen Burgstemmen, Hildesheim und Laatzen ein bis jetzt noch nicht entdecktes Produktionszentrum der grauen Ware gegeben haben könnte. Auch im Braunschweiger Bereich (Karte 1) zeichnet sich – anhand der Analysen von Scherben aus Gielde, Seinstedt und Haverlah – eine Produktion in der näheren Umgebung ab[425]. Entsprechendes läßt sich für die westliche Nachbargruppe der hannoverschen Drehscheibenware feststellen. Die sogenannte ostwestfälische Drehscheibenware ist bis jetzt auf den Bereich der Ravensberger Mulde zwischen Wiehengebirge und Teutoburger Wald begrenzt (Karte 1). Aufgrund der typologischen Ähnlichkeit zur handgefertigten Keramik wird ebenfalls von einer lokalen Provenienz ausgegangen[426]. Hier ist es auch möglich, drei prägnante Gefäßtypen zu unterscheiden[427] (Grimm 1999, 58). Verstärkt wird die Vermutung[428] der lokalen Herstellung auch durch Funde in anderen Ländern. So weist A. von Müller bereits 1957 auf einen Fundplatz in Südpolen bei Krakau hin, wo Brennöfen für gedrehte Ware entdeckt worden seien[429]. Entsprechendes erwähnt Dušek (1992[430]) in Bezug auf Jiřikovice in Südmähren.

Eine genauere zeitliche Begrenzung der Hannoverschen Drehscheibenware kann anhand des bis jetzt entdeckten Materials nicht gegeben werden. Nowothnig[431] setzt die Keramik ins 4. – 6. Jahrhundert. Seemann[432] geht davon aus, daß die Braunschweiger Drehscheibenware, deren Verbreitungsgebiet östlich an die Hannoversche Gruppe anschließt und oft mit dieser zu einer gemeinsamen Warenart zusammengefaßt wird, bereits im 3. Jahrhundert aufkommt und im 4. Jahrhundert ebenfalls noch nachweisbar ist. Er setzt jedoch keinen Endpunkt. Zedelius[433] wiederum datiert aufgrund von Münzen aus dem Laatzener Fund ins letzte Viertel des 4. Jahrhunderts bis ins 2. Viertel des 5. Jahrhunderts hinein. Die ostwestfälische Variante scheint dagegen schon im beginnenden 4. Jahrhundert einzusetzen (doppelkonische Trichterschalen) und das gesamte 4. Jahrhundert üblich gewesen zu sein[434].

Auffällig ist beim Bavenstedter Drehscheibenmaterial eine Fundhäufung im Brunnen 227/1986. Da in dieser Stelle nur eine verschwindend kleine Menge an handgemachter Ware zu entdecken war, wirft diese Fundsituation Fragen auf. Handelt es sich hier um eine Scherbenlage zum Klären des Brunnenwassers? War diese Wasserstelle noch in Benutzung als die Scherben hineinkamen? Wenn es

[424]Siehe Kapitel 4.6.

[425]Busch 1976, 16.

[426]Bérenger 1988, 36.

[427]Best, Grimm et. al. 1999, 58.

[428]Vgl. Raddatz 1981, 130.

[429]A. von Müller 1957, 26.

[430]Dušek 1992, Teil A, 75.

[431]Nowothnig 1964, 38 – 51.

[432]Seemann 1975, 91.

[433]Zedelius 1977, 454.

[434]Best 1996, 34; Best, Grimm et al. 1999, 58

sich um eine Sekundärverwendung als Abfallschacht handelt, warum ist dann das Fundverhältnis zur handgemachten Ware oder zu Knochen, Metallfunden etc. so extrem?

4.6.3. Exkurs: Die Drehscheibengefäße in den angrenzenden Gebieten

Da die hannoversche Drehscheibenware im jetzt folgenden Kapitel in einen breiteren Kontext von zeitgleichen Drehscheibengruppen gestellt werden soll, erschien es Verf. sinnvoll, eine möglichst vollständige Kartierung der in der Literatur bekannten Siedlungen und Gräberfelder der jüngeren römischen Kaiserzeit und der beginnenden Völkerwanderungszeit (also aus derselben Epoche wie Bavenstedt) im Raum zwischen Ostwestfalen und Ostbraunschweig vorzunehmen (Karte 1). Betrachtet man die Karte, so fällt auf, daß zwar in bestimmten Gegenden Drehscheibenware massiert auftritt (v.a. im Braunschweigischen Bereich, an der mittleren Leine, im Osnabrücker Gebiet sowie im nördlichen Ostwestfalen), andere Gegenden dagegen trotz der durchaus nachweisbaren Siedlungsdichte weitgehend „drehscheibenfrei“ zu sein scheinen (Wesertal, südliches Leinetal). Dieses mag zum einen am tatsächlichen Fehlen dieser Ware liegen, könnte jedoch auch darin begründet sein, daß die kaiserzeitliche Drehscheibenkeramik von vielen Bearbeitern als mittelalterliches Material angesehen und dementsprechend nicht dokumentiert wird. Natürlich sind auch Publikationslücken nicht auszuschließen[435].

Verf. möchte sich im folgenden kurz mit der ostwestfälischen und der braunschweigischen Drehscheibenware auseinandersetzen, da diese beiden Gruppen die nächst benachbarten zur hannoverschen Drehscheibenkeramik sind.

Die auf kaiserzeitlich-frühvölkerwanderungszeitlichen Fundstellen entdeckten Drehscheibenscherben (siehe Karte 1) sind in den letzten Jahren nicht nur in einen germanischen Herstellungskontext gestellt worden, sondern auch – soweit möglich – typologisch untergliedert worden. So wird die ostwestfälische Drehscheibenkeramik in drei prägnante Gefäßtypen unterschieden:

1. doppelkonische Trichterschalen
2. Typ Holzhausen-Oldendorf
3. Typ Ravensberg.

Da sich die hier aufgeführten Gefäße in ihrer Form und Verzierung stark von der hannoverschen Ware unterscheiden, sollen sie kurz beschrieben werden.

1. Die älteste Drehscheibenware Westfalens – bekannt aus Lahde-Heyden – wird von Bérenger[436] als sog. „doppelkonische Trichterschüssel“ (Abbildung 52,5) bezeichnet. Hierbei handelt es sich um verhältnismäßig scharf geknickte, dreigliedrige niedrige Terrinen, bei denen teilweise der

[435]In Kiel soll eine Dissertation zur römischen Kaiserzeit im südlichen Leinetal vergeben sein. Herr Lessig, MA, arbeitet derzeit den Landkreis Hildesheim auf, entsprechendes macht Herr Schween, MA, mit dem Landkreis Hameln. Leider war es Verf. nicht möglich, diese aufgeführten Arbeiten einzusehen. Herr Lessig hat Verf. mündlich bestätigt, daß jede jüngerkaiserzeitliche Fundstelle im Ldkr. Hildesheim Drehscheibenware in unterschiedlichem Umfang aufweist. Leider war es Verf. nicht mehr möglich, die Karten dementsprechend abzuändern.

[436]Bérenger 1998, 19.

Rand-Halsbereich miteinander verschmolzen ist, so daß das Gefäß zweigliedrig erscheint[437]. Es soll sich hier um Gefäße mit einer dünnen Wandung handeln. In Bezug auf die Färbung dieser Gefäßform, zu der Grimm auch das Gefäß von Wimmer, Ldkr. Osnabrück setzt, erwähnt Schlüter, daß die Drehscheibenkeramik allgemein grau gefärbt sei und einen fein geschlämmten Ton ohne sichtbare Magerungsbestandteile hätte[438].

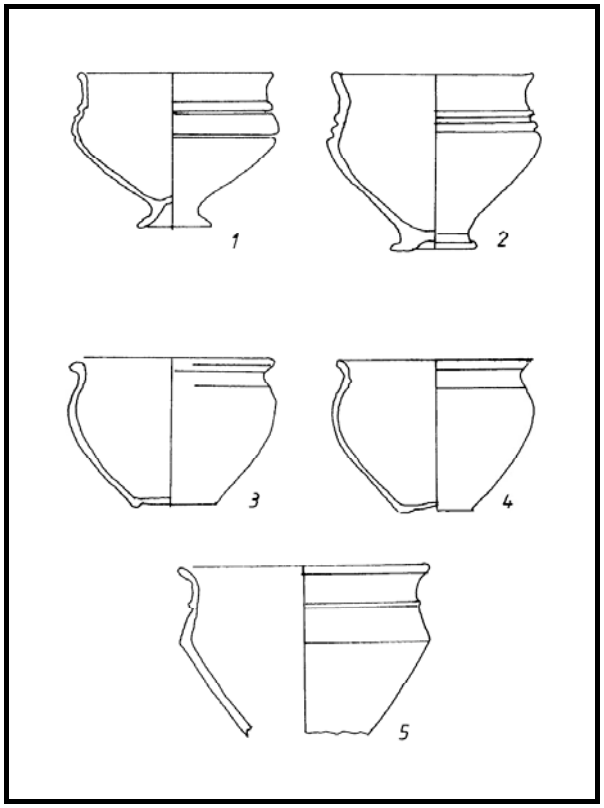


Abbildung 52: Typen der ostwestfälischen Drehscheibenware[439]

2. Der bereits von von Uslar 1938 erwähnte Gefäßtyp Holzhausen-Oldendorf ist von Grimm[440] auf der Basis des Textes von Halpaap[441] in zwei Varianten unterteilt worden.

   A: Gefäße mit Fußring (Abbildung 52,2)

   B: Gefäße mit hohem Kegelfuß (Abbildung 52,1).

   Gemeinsam ist beiden Varianten die dreigliedrige Form (S-förmig geschwungen[442]) mit einem Schulterumbruch im oberen Gefäßdrittel und einem stark einziehenden Unterteil. Dieses ist

[437]Bérenger 1998, Abb. 7.7 – 8.

[438]Schlüter 1982, 26. Schlüter bezieht sich hier sowohl auf von Uslar 1938 als auch auf Mildenberger 1972 u.a.. Er faßt hier also Beschreibungen von Drehscheibengefäßen aus den verschiedensten germanischen Gebieten zusammen, ohne näher zu unterscheiden.

[439]Die Vorlagen für die maßstablosen Umzeichnungen stammen aus Best, Grimm 1999, Abb. 4,1.3 und 5, 2 – 3 sowie aus Bérenger 1998, Abbildung 7,8.

[440]Best/ Grimm et al. 1999, 55.

[441]Ebd. weist Grimm auf Halpaap1983: in: Boreas 6/1983, 291 – 303 hin.

manchmal etwas gerundet. Die ebenfalls gerundete, teilweise verdickte Randlippe biegt leicht aus. Inwieweit die Größenangaben vom Dehmer Exemplar (Gefäßhöhe 19,2 cm, Mündungsdurchmesser 24 cm[443]) zu verallgemeinern sind, kann über die vorhandene Literatur nicht festgestellt werden. Im Gegensatz zu den anderen Drehscheibenarten können die Exemplare des Typs Holzhausen-Oldendorf mit Rädchenmustern bzw. Schrägstrichen auf dem Unterteil verziert sein[444]. Es kommen allerdings auch Horizontalwülste vor[445].

3. Unter dem Ravensberger Typ[446] (auch Gefäß mit S-förmigem Profil[447] genannt) versteht man sog. schwere, bauchige Gefäße mit einem ausbiegenden, deutlich abgesetztem Rand und einem flachem Boden. Sie haben eine Wandungsstärke von ca. 8 mm[448] und eine stark verdickte, ausbiegende Randlippe[449]. Neben einer umlaufenden wellenbandartigen Verzierung[450] auf der Schulter finden sich Fingertupfeneindrücke sowie in Winkelmustern angeordnete Fingernageleindrücke[451]. Zur Färbung heißt es bei Kröger, daß es sich um hell- bis dunkelgraue Exemplare handelt, Bérenger erwähnt dagegen neben dem meistens dreifach gemantelten Bruch eine rotgraue bis rote Außenfärbung[452]. Die Gefäße sollen hart gebrannt sein[453] und oft eine rauhe Oberfläche aufweisen[454].

4. Nun noch zu einer Gefäßform im westfälischen Gebiet, die bis jetzt in der Literatur nur einmal erwähnt wurde, jedoch von Bérenger nicht in den römischen Bereich gesetzt wird[455]. Gemeint ist der dreigliedrige, engmündige hohe Topf von Dehme. Er hat einen kurzen ausbiegenden Rand, der in eine lange verschmolzene Hals-Schulterpartie übergeht. Der gerundete Umbruch liegt in der Gefäßmitte. Das Unterteil zieht gerundet zum flachen Standfuß hin ein. Verziert ist das Gefäß auf der Schulter mit Wellenlinien und dreieckigen Rollstempelabdrücken. Das Dehmer Beispiel hat eine Höhe von ca. 24 cm und einen Durchmesser von 14 cm.

Bereits bei der Betrachtung der Gefäßformen wird deutlich, daß die hannoversche Drehscheibenware keinerlei Ähnlichkeit mit den ostwestfälischen Typen aufweist. Anders sieht es mit der Braunschweiger Gruppe aus (siehe Karte 1). Hier liegt der Hauptunterschied in der äußeren Färbung. Bereits See-

---

[442]Bérenger 1988, 34.

[443]Ebd.

[444]Siehe Anm. 440.

[445]Bérenger 1988, 34.

[446]Best, Grimm 1999, 51 – 52.

[447]Kröger 1996, 25.

[448]Bérenger 1995, Abb. 8.

[449]Bérenger 1995, Abb.8.

[450]Bérenger 1995, 165; Kröger 1996, 25.

[451]Bérenger 1995, 165.

[452]Ebd.

[453]Kröger 1996, 25.

[454]Siehe Anm. 451.

[455]Bérenger 1988, 34; ebd. Abb. 7.12.

mann[456] weist darauf hin, daß innerhalb der Braunschweiger Gruppe nicht nur die Form sondern auch die Gefäßfärbung, die Tonkonsistenz, die Härte sowie die Oberflächenbearbeitung für die Untergliederung eine wichtige Rolle spielen. Viele der Braunschweiger Exemplare sind im Gegensatz zu den grauen hannoverschen Beispielen braun oder zumindest braunstichig[457]. Dabei läßt sich feststellen, daß schwarze und dunkelbraune Gefäße – entsprechend der handgefertigten niedrigen Terrinen, den wahrscheinlichen Gefäßvorbildern – eine polierte Oberfläche aufweisen, während die grauen und hellbraunen Exemplare keine entsprechende Oberflächenbearbeitung[458] haben, sogar als beidseitig rauhwandig angesprochen werden[459]. In wieweit Thaerigens[460] Feststellung, daß die hellgrauen Scherben weich während die dunkelgrauen bis gelbbraunen Exemplare härter und widerstandsfähiger sind, auf das gesamte braunschweigische Material ausgedehnt werden kann, ist aus der Literatur nicht näher zu ersehen.

Typologisch handelt es sich neben einigen wenigen Flaschenresten[461] bei den meisten Beispielen um niedrige Terrinen[462], die von Seemann[463] in drei Grundformen unterteilt worden sind. Dabei verfügen alle über einen Standring[464]. Desweiteren lassen sich Wülste, Leisten und Facetten nachweisen[465].

1. Typ 1 (Abbildung 53,1) beinhaltet die doppelkonische Terrine, deren verschmolzener Hals-Schulterbereich sowohl nach oben hin leicht einziehend als auch steilwandig sein kann[466]. Die Randlippe biegt stark aus, das Oberteil wird durch Wülste untergliedert[467]. Der scharfkantige Gefäßumbruch befindet sich in der Mitte oder etwas unterhalb davon[468]. Die Färbung ist grau oder bläulichgrau, teilweise kann ein Überfang nachgewiesen werden[469]. Es gibt teils kreidig weiche, teils etwas härtere Exemplare[470]. Seemann[471] datiert diese Form aufgrund der Beifunde ins späte 5. – 6. Jahrhundert. Gaedtke-Eckardt[472] setzt das Beispiel vom Pfingstberg ins 4. – 5. Jahrhundert.

[456]Seemann 1975, 94.

[457]vgl. Gaedtke-Eckardt 1992a, 9.

[458]Ebd.

[459]Gaedtke-Eckardt 1990, 109.

[460]Thaerigen 1939, 57.

[461]Dušek 1992 A, 72.

[462]Gaedtke-Eckardt 1992 a, 7 spricht von Schalenurnen, Dušek 1992 A, 72 sowohl von weitmündigen Schalen als auch von Fußschüsseln.

[463]Seemann 1975, 94 – 95.

[464]Seemann 1975, 94; Gaedtke-Eckardt 1992a, 7 weist ebenfalls auf den allgemein üblichen Standring sowie zusätzlich auf den meistens betont ausbiegenden Rand mit oft verdickter Lippe hin.

[465]Gaedtke-Eckardt 1991, 110.

[466]Seemann 1975, 94.

[467]Ebd.

[468]Ebd.

[469]Ebd.

[470]Ebd.

[471]Seemann 1975, 94. Eine Urne war mit einem Dreilagenkamm der Zeit zwischen 480 – 525 n. Chr. vergesellschaftet.

[472]Gaedtke-Eckardt 1990, 116.

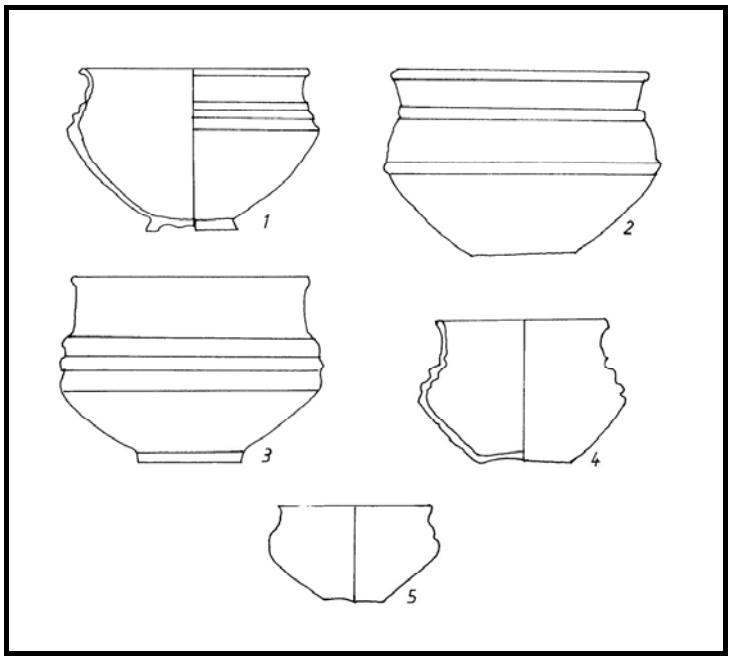


Abbildung 53: Typen der Braunschweigischen Drehscheibenware[473]

2. Typ 2[474] (Abbildung 53,2) gehört ins 3. – 4. Jahrhundert. Es ist eine dreigliedrige niedrige Terrine mit je einer Wulst am Rand und auf dem Hals-Schulterknick, teilweise auch auf dem Bauchumbruch, der sich unterhalb der Gefäßmitte befindet. Das Unterteil kann sowohl konisch einziehend als auch leicht gerundet sein. Der Hals zeigt sich steil bis ganz leicht ausladend während die Schulter konisch ausbiegt und nur selten geradwandig aufsteigt. Im Gegensatz zu Typ 1 wurde dieses Material härter gebrannt und ergab eine Keramik von grauer bis rötlichgrauer Farbe bei dunkelgrauer Engobe.

3. Typ 3[475]: Als auffälligstes Merkmal dieser dreigliedrigen niedrigen Terrine gilt ein breites Band aus Wülsten auf der oberen und unteren Schulter, die tief gelegen und verhältnismäßig flau geformt ist (Abbildung 53,3). Der steile Hals geht in eine nach außen ausbiegende Randlippe über. Das von Seemann gewählte Beispiel muß als mäßig gebrannt angesehen werden. Es zeigt dunkelgraue Farbe ohne Engobe. Die Zeitstellung bleibt bei Seemann unklar, vermutlich ebenfalls 3. – 4. Jahrhundert. Im Gegensatz dazu setzt Gaedtke-Eckardt[476] die gesamte Drehscheibenware ins 4. – 5. Jahrhundert.

[473]Die Zeichnungen gehen auf folgende Publikationen zurück: Gaedtke-Eckardt 1990, Abb. 9 und Dušek 1992, Abb. 23,1.6.10.

[474]Seemann 1975, 95.

[475]Ebd.

[476]Siehe Anm. 472.

Gaedtke-Eckardt[477] unterscheidet vier Formen, wobei „S 12[478]“ und „S 19“ den Typen 1 und 3 nach Seemann entsprechen. So kommen also noch als weitere Gefäßformen die Typen „S 11“ und „S 16“ hinzu.

4. Unter „S 11“ (Abbildung 53,4) versteht man einen dreigliedrigen Topf mit steilem Hals, ausbiegendem Rand, konisch ausbiegender Schulter, einem scharfen Umbruch ungefähr in der Gefäßmitte und einem leicht gerundet zum flachen Boden einziehenden Unterteil.

5. Ebenfalls ins 4. – 5. Jahrhundert gehört die dreigliedrige niedrige Terrine (Abbildung 53,5) mit kurzem geradem Hals, kurzem gerundetem Umbruch in der oberen Gefäßhälfte und stark zum geraden Boden eingezogenem Unterteil („S 16“).

Es gilt hinzuzufügen, daß eine weitgehende Übereinstimmung der Gefäßformen sehr selten beobachtet werden kann[479]. Allerdings ist die Ähnlichkeit der Drehscheibenexemplare innerhalb eines Fundplatzes größer als zu denen anderer Fundstellen[480]. Deswegen vermutet Gaedtke-Eckardt[481] lokal eng begrenzte Absatzgebiete ohne Töpferzentrum[482]. Zeitlich setzt sie die Braunschweiger Drehscheibenware vor allem in die Stufe C3 sowie in die anschließende Völkerwanderungszeit, wobei sie an anderer Stelle die gedrehte Keramik bereits im 3. Jahrhundert beginnen läßt[483]. Von den hier aufgeführten Gefäßformen kommt neben den Flaschen nur Typ 1 auch im hannoverschen Material vor. Evt. könnte es sich hierbei um ein Indiz für eine gewisse Formenüberschneidung bzw. Verwandtschaft mit dem Material der Braunschweiger Gruppe handeln. Die Vielfalt der anderen Formen sowie die technischen Unterschiede sprechen jedoch gegen eine Zusammenfassung in einer einzigen Gruppe.

4.6. Herkunftsanalyse

Da die Herkunft der Drehscheibenware von Bavenstedt unbekannt ist, sollte der Versuch unternommen werden, aufgrund von Vergleichen mit anderer, lokalisierbarer Keramik die Provenienz zu klären. Weil es z. Zt. im niedersächsischen Gebiet nur einen zeitgleichen Brennofenfund[484] (Rössing, Gmde. Nordstemmen/Ldkr. Hildesheim) gibt, bei dem sich jedoch das Material – allein phänomenologisch betrachtet – stark von der Bavenstedter Ware unterscheidet, wurden zusätzlich noch Proben aus den seit dem Mittelalter bzw. der Neuzeit bekannten Tonabbaugebieten der wichtigsten südniedersächsischen Töpfereizentren herangezogen. Hierbei handelt es sich um Coppengrave am Hils/Ldkr. Hildesheim[485], Duingen/Ldkr. Hildesheim und Fredelsloh (Wüstung Bengerode[486])/Ldkr. Northeim[487]. Bei der

[477]Gaedtke-Eckardt 1990, 109f.

[478]Die Bezeichnung „S“ steht für „Schalenurne“.

[479]Gaedtke-Eckardt 1992a, 8.

[480]Ebd.

[481]Ebd.

[482]Gaedtke-Eckardt 1990, 114 – 115.

[483]Gaedtke-Eckardt 1992 a, 8.

[484]Cosack, in Vorbereitung.

[485]Stephan 1981.

Untersuchung in der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hannover, hat sich herausgestellt, daß der Ton der Bavenstedter Drehscheibenware nicht mit dem Material der Duinger, Coppengraver bzw. Bengeroder Ware übereinstimmt. Bei Duingen und Coppengrave geht es um Ton der Bückeberg-Formation – also um bedeutend älteres Material – und bei Fredelsloh um einen aus dem Tertiär stammenden Rohstoff, der wiederum erheblich jünger als der zur Bavenstedter Keramik verarbeitete Ton ist. Letzterer wird der Unterkreide-Formation[488] zugeordnet, d. h. das Ausgangsmaterial stammt aus der Zeit um 112 Mio. Jahre vor heute. Auch mit der Rössinger Ware gibt es fast keine Gemeinsamkeiten. Nur eine Bavenstedter Probe (Taf. 41,e) erinnert in der Zusammensetzung einiger Elemente an die Rössinger Keramik. Bei dieser Ware soll es sich um Ton aus den Ablagerungen des Unteren Buntsandsteins handeln, der in einem Umkreis von 3 – 6 km von Rössing entfernt vorkommt[489].

Bei einer weiteren Untersuchung durch S. Körfer im Rahmen eines Wiedereinstiegsstipendiums[490] wurden zusätzlich noch Proben der Drehscheibenkeramik von den Siedlungsplätzen Jeinsen/Ohrberg bzw. Jeinsen/Weißer Berg[491], Ldkr. Hannover, von Müllingen, Ldkr. Hannover und Rössing, Ldkr. Hildesheim, sowie weiteren Fundorten im Braunschweiger Land bzw. Sachsen-Anhalt und Thüringen genommen. In ihrer Arbeit zeichnete sich ab, daß das Scherbenmaterial aus Jeinsen und Müllingen eine ähnliche Zusammensetzung wie die Bavenstedter Drehscheibenkeramik aufweist. Der Magerungsanteil beträgt bei all diesen Scherben weniger als 1 %, wobei es sich bei der dickwandigeren Ware (>5 mm) um Quarze und sedimentäre Gesteinsbruchstücke handelt während die dünnwandige Ware (<5 mm) statt dessen vor allem Quarze und Karbonate beinhaltet. Die Brenntemperatur dieser Ware soll zwischen 850 – 1060 °C gelegen haben. Die Proben von Rössing stimmen offensichtlich nicht mit der Bavenstedter Ware überein[492].

---

[486]Grote 1976, 245 – 304.

[487]Die Scherben wurden freundlicherweise von Herrn Klett, Fredelsloh, Herrn C. Leiber MA., Holzminden, Herrn Becker, Duingen und Herrn Dr. Cosack, Bezirksregierung Hannover, zur Verfügung gestellt.

[488]Rohde, Dieke 2000 im Druck.

[489]Siehe Anm. 488.

[490]Körfer 1995.

[491]Zedelius 1977, 448.

[492]Infolge des Umzugs von Dr. Körfer nach Libyen hat es bei der Bearbeitung der Bavenstedter Ware eine bedauerliche Verwechslung von handgemachter und gedrehter Ware gegeben. Deshalb müssen Teile dieser grundsätzlich durchaus vielversprechenden Analyse mit Vorsicht beurteilt werden. Die bei S. Körfer unter „Gruppe I Drehscheibenware“ laufenden Scherben sind alle handgefertigt. Da nicht klar ist, ob es auch bei den anderen Proben, die der Verfasserin dieser Arbeit nicht bekannt sind, zu Unstimmigkeiten gekommen ist, müssen die Ergebnisse zumindest teilweise mit Zweifeln betrachtet werden. Es kann jedenfalls nicht – wie bei Körfer postuliert – von einer primitiven, in Bavenstedt hergestellten Drehscheibenware gesprochen werden.

5. Römische Gefäße bzw. römisch beeinflußte Keramik

5.1. Kragenschale

(Taf. 21,8.12.; 40,f; 41,c – d)

Zwei Kragenschalenfragmente aus dem untersuchten Bavenstedter Material sollen hier besprochen werden. Das betrifft einmal eine offensichtlich handgefertigte Kragenlasche, die als einziger Teil des Gefäßes überdauert hat (Taf. 21,12). Das Stück scheint einen Umbruchdurchmesser von 10 cm gehabt zu haben, war grobsandig gemagert und dunkelgrau gefärbt. Es weist eine beidseitig geglättete Oberfläche auf.

Beim zweiten Exemplar (Taf. 40,f; 41,c – d) könnte es sich um ein römisches Importstück handeln. Gemeint ist ein beige gefärbtes, poliertes, feinsandig gemagertes Stück, das auf der Innenseite eine Quarzkörnerauflage[493] aufweist.

Obj. 940, 15/1983; Obj. 25589, 331/1989

5.2. Reibschale

(Taf. 21.6.8.9; 39,b – e; 40,d – f)

Drei Reibschalen – vermutlich germanische Nachbildungen – gehören zur Bavenstedter Keramik. Obj. 3226 (Taf. 21,6; 39,b.d; 40,e) – eine Reibschale mit Vertikalrand – ist braungrau gefärbt, grobsandig gemagert und hat eine Wandstärke von 0,7 cm. Die Außenseite sowie der Innenrand wurden geglättet. Der Mündungsdurchmesser beträgt 26 cm. Den Ausguß bilden zwei aufgesetzte Leisten (Taf. 39,d) im Abstand von ca. 2 cm. Gut erkennbar ist die körnige Beschichtung aus rundlichen Quarz- und Quarzitkörnern (Kies) mit ausgesuchten Korngrößen[494] bis daumenbreit unterhalb des Randes auf der Gefäßinnenseite, die die Funktion der Schale deutlich macht. Offensichtlich wurde diese Reibschale viel benutzt, man sieht es daran, daß nicht nur die Kornauflage stark abgerieben ist, sondern ebenso der sie umgebende Tonfilm (Taf. 40,e). Dieses Phänomen[495] ist auch von anderen Fundplätzen bekannt.

Bei der zweiten Scherbe (Taf. 21,8; 40,f; 41,c – d) hat sich der Rand nicht erhalten[496]. Die 0,6 cm starke Wandscherbe zeigt aber deutlich, daß es sich um eine Kragenschale – wohl ebenfalls mit einem Vertikalrand – handelt. Sie hat feinsandige Zuschlagstoffe, beige Farbe und eine polierte Oberfläche. Auf der Innenseite sieht man die für Reibschalen typische rauhe Schicht. In diesem Fall besteht sie

[493] Siehe Kapitel 5.2.

[494] Frdl. Auskunft Dr. Gebers, NLD Hannover.

[495] Rottländer 1972/73, 136.

[496] Siehe Kapitel 5.1.

aus zerschlagenen, kantig geformten Quarzkörnern[497], die ebenfalls deutliche Abnutzungserscheinungen erkennen lassen (Taf. 40,f). Geht man von der Körnung und auch von der Materialbeschaffenheit des Tons aus, könnte es sich im Gegensatz zu den beiden anderen Exemplaren um ein römisches Stück handeln, da diese – vorausgesetzt es betrifft keine Terra Sigillata – meistens mit einer reinen Quarzauflage versehen sind[498].

Das dritte Stück (Taf. 21,9; 39,c.e; 40,d) – eine dunkelgraue Bodenscherbe mit einem Wandungsanteil – wurde aus demselben Ausgangsmaterial gefertigt, wie die hannoversche Drehscheibenware, jedoch mit 10 mm verhältnismäßig dickwandig gearbeitet. Es hat – ebenfalls untypisch für die übliche Drehscheibenware – eine grobsandige Magerung und eine verstrichene Oberfläche. Die Existenz einer Engobe ist äußerst fraglich. Der Durchmesser des Stempelfußes liegt bei ca. 13 cm. Auf der Außenseite dicht über dem Boden sind drei eingeglättete Streifen zu erkennen. Auch bei diesem Gefäßrest spricht die körnige Beschichtung für eine Reibschale. Es scheint sich hier um rundliche Quarz- und Quarzitkörner (also Kies), Muschelfragmente (Kalk) sowie um nicht definierbare bzw. grünliche Kalzite (?) zu handeln[499]. Der starke Abrieb bzw. fehlende Körner (Taf. 40,d) sprechen für eine häufige Benutzung der Reibschale[500].

Direkte Gefäßparallelen zu den drei Bavenstedter Stücken konnten nicht gefunden werden. Allerdings spricht die Randform für Reibschalen mit Vertikalrand, die von Gose[501] in die 2. Hälfte des 2. Jahrhunderts gesetzt werden. Die älteren Exemplare aus der 1. Hälfte des 1. Jahrhunderts sind für Bavenstedt mit Sicherheit zu früh. Als langlebige Gefäßform kann die Reibschale nicht zu weiterführenden chronologischen Aussagen herangezogen werden[502].

Obj. 25589, 331/1989; Obj. 3226,145/1990; Obj. 19703, 214/1990

5.3. Teller

(Taf. 10,13; 21,7.13.15)

Verhältnismäßig selten können in Bavenstedt Teller nachgewiesen werden. Davon sind zwei handgemacht, nur einer ist aus Terra Sigillata. Die beiden handgemachten Exemplare zeigen eine grobsandige bzw. kiesige Magerung und haben eine verstrichene Oberfläche. Beide besitzen einen Randdurchmesser von 19 cm und weisen eine Gesamthöhe von 5 cm auf. Der Durchmesser des flachen Bodens beträgt 15 cm, der des Stempelfußes 18 cm. Beide Fragmente sind von dunkelgrauer Farbgebung. Interessant ist bei dem Exemplar aus Stelle 100/1985 die geschwungene Randlippe. Sie ermöglicht das problemlose Trinken aus dem Teller.

Obj. 4314, 51/1984; Obj. 12928, 100/1985

[497] Siehe Anm. 494.

[498] Rottländer 1972/73, 136 – 137 spricht bei Terra Sigillata von Kieselkleinschlag, während er bei einem hellbrennenden feingeschlämmten Ton aus der Kölner Gegend von Quarzkörnern spricht, die zusammen mit einem sehr harten dunklen Material verwendet wurden.

[499] Siehe Anm. 494.

[500] Siehe Anm. 498.

[501] Gose 1976, 38 – 39.

Ein Einzelstück im Bavenstedter Material stellt der schalenartige, 13 mm flache Terra-Sigillata-Teller dar (Taf. 21,7). Er ist insgesamt kleiner als die handgemachten Exemplare. Der Bodendurchmesser liegt bei 8 cm, der Durchmesser des ausbiegenden, gerundeten Randes bei 9 cm.

Obj. 26119, 396/1989

5.4. Standringschale

(Taf. 6,20; 21,14)

Nur einmal – als handgemachte Kopie – kann eine zweigliedrige Schale des Typs Ludovici Tp[503] nachgewiesen werden. Sie ist dunkelgrau, kiesig gemagert, mit einer Gesamthöhe von 6 cm und hat eine bestenfalls verstrichene Oberfläche. Der gerade ausbiegende, spitz ausgezogene Rand weist eine Mündungsweite von 17 cm auf. Der Standringboden besitzt einen Durchmesser von 6,5 cm.

Obj. 5006, 51/1984

5.5. Terra Sigillata

Zehn Sigillaten, das sind vier Rand-, zwei Boden- und vier Wandscherben, haben sich in Bavenstedt erhalten. Es handelt sich jeweils um kleinere Fragmente, deren nähere formale und chronologische Ansprache im Detail nicht gesichert ist[504].

Von den vier überlieferten Terra Sigillata-Randscherben können drei noch in bezug auf ihre Grundform bestimmt werden. Dazu gehört der Rest eines 1,3 cm hohen Tellers[505] von 9 cm Randdurchmesser (Taf. 21,7). Obj. 25519 steht als Beispiel für eine Bilderschüssel mit Eierstabmuster (Taf. 21,5). Hier beträgt der Randdurchmesser 20 cm. Die Scherbe weist auf der Innenseite eine weiße Verkrustung[506] auf, die sonst in Bavenstedt nur bei der handgemachten Ware beobachtet werden konnte. Weiterhin muß das Randstück eines konischen Bechers des Typs Dragendorff 33 erwähnt werden (Taf. 21,2). Dieses Gefäß hat einen Durchmesser von 13 cm. Von Obj. 24304 kann dagegen nur noch gesagt werden, daß es eine Randscherbe von 18 cm Weite ist.

Obj. 24304 263/1989; Obj. 25519, 331/1989; Obj. 26119, 396/1989; Obj. 19737, 215/1990

Bei den Bodenscherben muß einmal auf ein gestempeltes Exemplar (Taf. 21,3) verwiesen werden. Nach Erdrich ist es eine Rheinzaberner Sigillata, die auf der Gefäßunterseite Teile des Schriftzugs Capitolinus aufweist. Bei dieser Scherbe soll es sich um ein Gefäß des Typs Dragendorff 32 handeln. Der Bodendurchmesser beträgt 5 cm.

---

[502]Dušek 1989, 188. Dort weitere Zitate.

[503]Siehe Gose 1976, 9; ebd. Tafel 3, 34.

[504]Die Bestimmung der Scherben wurde von Dr. M. Erdrich, Amsterdam, bei der Aufnahme sämtlicher römischer Funde in Niedersachsen und Schleswig-Holstein vorgenommen und Verfasserin freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

[505]Siehe Kapitel 5.3.

[506]Siehe Kapitel 7.3.1.

Außerdem hat sich die Bodenscherbe eines Bechers vom Typ Dragendorff 33 erhalten. Es ist ein Ringfuß von 5 cm Durchmesser (Taf. 21,1), dessen Wandungsbereiche wohl intentionell entfernt worden sind. Erdrich[507] vermutet deshalb eine Sekundärverwendung als Deckel.

Obj. 20003, 10/1989; Obj. 23187, 211/1989

Zwei der vier Wandscherben können nicht näher bestimmt werden.

Bei Obj. 14067 muß eine Zweitverwendung des Materials angenommen werden. Hier wurde eine 8 mm dicke Wandscherbe zu einem Spielstein von 2,6 cm Durchmesser umfunktioniert (Taf. 21,4; 22,9). Bei der vierten Wandscherbe (Obj. 1428) soll es sich um eine „geschlossene Form (Becher) des 2. – 3. Jahrhunderts handeln, deren Ursprung außerhalb Südgalliens liegt[508]".

Die Datierung der Sigillaten in die 2. Hälfte des 2. Jahrhunderts bis in die 1. Hälfte des 3. Jahrhunderts[509] würde in den Zeitraum passen, den Erdrich für die Einfuhr der in Niedersachsen gefundenen Sigillaten ansetzt. Seiner Meinung nach sind diese vom letzten Drittel des 2. Jahrhunderts an bis ins dritte Jahrzehnt des 3. Jahrhunderts hinein nach Niedersachsen gelangt, dann folgt der Abbruch des Zuflusses. Schwerpunkt soll das späte 2. Jahrhundert gewesen sein[510].

Obj. 1428, 20/1983; Obj. 14067, 211/1985; Obj. 21611, 166/1989; Obj. 19811, 228/1990

5.6. Becher

(Taf. 21,10.17 – 18)

Drei handgemachte, becherartige Gefäße nach römischem Vorbild konnten in Bavenstedt ausgegraben werden. Dabei geht es einmal um ein kleines, schwarzes Exemplar von 7 cm Höhe mit 12 cm Randdurchmesser und 4 cm Bodenweite. Dieser Becher hat eine polierte Oberfläche und weist eine grobsandige Magerung auf (Taf. 21,10).

Das zweite Beispiel kann als großes, becherartiges Gefäß mit kiesiger Magerung und polierter Oberfläche angesprochen werden. Seine Höhe beträgt 14 cm bei einer Mündungsweite von 20 cm und einem Bodendurchmesser von 7 cm. Auffällig ist die hellbeige Färbung, die sehr an die römischen Sigillatavorbilder erinnert (Taf. 21,17). Der Rand zeigt sich verdünnt facettiert. Als Boden kommt der Quellfuß[511] mit flacher Standfläche vor.

Eine entsprechende Gefäßform wie das eben genannte Stück weist auch ein dunkelgraues Fragment (Taf. 21,18) von grobsandiger Magerung auf. Es gehört zu einem eingliedrigen Becher mit beidseitig geglätteter, nicht engobierter Oberfläche. Die Mündungsweite liegt bei 23 cm. Im Gegensatz zum oben beschriebenen Exemplar ist hier die Randlippe nach außen verdickt gerundet.

Obj. 6753, 91/1984; Obj. 8676, 194/1984; Obj. 23914, 252/1989

[507]Siehe Anm. 504.

[508]Ebd.

[509]Ebd.

[510]Erdrich 1992, 19 – 24.

5.7. Die blaugraue Küstenkeramik

(Taf. 16,13; 21,11; 40,a – c)

Von dieser gedrehten Warenart, die vom herstellungstechnischen Standpunkt aus gesehen zwischen Terra Nigra und rauhwandige Keramik gesetzt wird[512] und deshalb auch terranigra-ähnliche Ware heißt, wurde in Bavenstedt nur ein einziges Stück gefunden. Es ist eine im Mündungsdurchmesser 19 cm betragende Randscherbe – also wohl ein sog. großer Topf[513] – mit einer umgeschlagenen, stark verdickten, fast rechteckigen Randlippe (Taf. 40,b), die auf der Innenseite eine breite Rille aufweist. Bereits im Halsbereich hat dieses Gefäß einen bedeutend kleineren Durchmesser (16 cm). Wie der Name schon sagt, hat dieses Fragment eine durchgehend blaugraue Oberfläche, die beidseitig geglättet ist, mit einem hellgrauen Kern (Taf. 40,a – c). Die Magerung ist grob bei einer durchschnittlichen Wandstärke von 9 mm. Diese provinzialrömische, gedrehte Ware (hier handelt es sich wohl um den Typ Holwerda 140) kann als typisch für das Maasmündungsgebiet angesehen werden, wo sie in den verschiedensten Formen vorkommt. Als Ursprungsgebiet wird – aufgrund des gehäuften Vorkommens dieser Keramik sowie der dazugehörigen Tonvorkommen – das Land van Waas zwischen Antwerpen und Gent vermutet[514]. Bloemers hat das zeitliche Vorkommen der Ware nach Holwerda korrigiert und setzt den Typ Holwerda 140 nun in die Zeit des 2. – 3. Jahrhunderts[515].

Obj. 15869, 26/1990

6. Arbeitsgeräte zur Textilherstellung

6.1. Webgewichte

Zu den 66 Webgewichten aus Bavenstedt ist folgendes zu sagen: sie stammen aus neun verschiedenen Stellen, nur bei einem Exemplar handelt es sich um einen Abraumfund. Es lassen sich sowohl spitzkegelförmige Webgewichte (insg. 63 Stück) als auch zwei quadratische (Obj. 11164; Obj. 147) und ein birnenförmiges Exemplar unterscheiden (Obj. 13396).

Die Höhe der 63 kegelförmigen Webgewichte schwankt zwischen 7 und 15 cm, wobei 12 – 13 cm mit 29 Beispielen wohl die bevorzugte Höhe war. Gemeinsam ist allen, daß sie grob gemagert sind und eine verstrichene Oberfläche haben. 44 von ihnen waren dem Feuer ausgesetzt, 15 zeigen ihre beigebraune Originalfarbe, zwei sind dunkelgrau und vier können aufgrund ihres schlechten bzw. nassen Zustandes nicht näher bestimmt werden (Stelle 118/1989).

Der Bodendurchmesser bewegt sich zwischen sechs und neun Zentimetern, wobei der Schwerpunkt bei 8 cm liegt. Bei zehn Webgewichten ist er nicht mehr bestimmbar.

---

[511]Vgl. Kapitel 3.7.

[512]Bloemers 1978, 254.

[513]Bloemers 1978, 265.

[514]Brouwer 1986, 82 – 85. Tafel. 6,3 entspricht in etwa in der Randform dem Bavenstedter Stück.

[515]Siehe Anm. 513.

Obj. 648, 8/1983; Obj. 147, 15/1983; Obj. 984, 15/1983; Obj. 11164, EF 810/1984; Obj. 11734, 53/1985; Obj. 11798 – 11802, 53/1985; Obj. 12139 – 12140, 65/1985; Obj. 12176 – 12177, 65/1985; Obj. 13200 – 09, 103/1985, Obj. 13285 – 87, 103/1985; Obj. 13303 – 13313, 103/1985, Obj. 13341 – 13358, 103/1985; Obj. 13396, 103/1985; Obj. 14903, 4/1989; Obj. 21116, 118/1989; Obj. 21140, 118/1989; Obj. 21154 – 21157, 118/1989; Obj. 16973, 57/1990, Obj. 17373, 72/1990

Eine Besonderheit weisen 26 der insgesamt 43 Webgewichte aus dem Grubenhaus 103/1985 sowie ein Exemplar aus der Stelle 53/1985 (Obj. 11801) auf. Sie sind auf der Bodenunterseite mit Ritzmustern verziert (Taf. 19), die sich in vier verschiedene Ornamente unterteilen lassen:

1. Kreuz- bzw. Doppelkreuzmotive,
2. Leiterbänder,
3. Gittermuster und
4. Mischmotive aus Gitter-, Leiter- und Dreiecksmustern.

6.1.1. Kreuzmuster

Insgesamt sechs Webgewichte (Obj. 13306; Obj. 13307; Obj. 13313; 13343; Obj. 13346, Obj. 13357) lassen auf der Unterseite ein einfaches Kreuz erkennen (Taf. 19,5 – 9).

Elf Webgewichte haben auf der Unterseite ein eingeritztes Doppelkreuz (Taf. 19,10 – 17). Dazu kommt noch ein Exemplar, bei dem nicht sicher gesagt werden kann, daß wirklich eine Doppelkreuzverzierung vorliegt, da der Erhaltungszustand dieses Stückes ausgesprochen schlecht ist.

6.1.2. Leiterband

Das Leiterbandmuster tritt an drei Exemplaren auf (Taf. 19,18.23 – 24). Bei einem vierten Stück (Obj. 13348) ist die Zuordnung zur Gruppe 3 (Gittermuster) auch möglich.

6.1.3. Gittermuster

Zu den gittermusterverzierten Webgewichten müssen neun Beispiele gerechnet werden (Taf. 19,21.25 – 28). Ein zehntes Exemplar beinhaltet gleichzeitig noch ein Dreiecksmotiv (Taf. 19,20), wie es auch die Beispiele der Gruppe 4 aufweisen.

6.1.4. Mischmuster/unregelmäßige Ritzmuster

Für diese kleine Gruppe – lediglich zwei Beispiele umfassend (Taf. 19,21 – 22) – ist eine Mischung aus Leiter-, Gitter- und Dreiecksmuster typisch.

Obj. 13350, 103/1985, Obj. 13305, 103/1985

Weiterhin zeigt ein Teil der Webgewichte auf der Kegelspitze jeweils eine Delle (einen Fingertupfeneindruck) als zusätzliche Verzierung (Taf. 19,2).

Obj. 147, 15/1983; Obj. 11798, 53/1985; Obj. 11800-11802, 53/1985; Obj. 12139-12140, 65/1985; Obj. 12176-12177, 65/1985; Obj. 13203, 103/1985; Obj. 13348, 103/1985; Obj. 21116, 118/1989; Obj. 21154, 118/1989

Drei Exemplare aus dem Grubenhaus 103/1985 haben dagegen dort eine Kreuzeinritzung (Taf. 19,4).

Obj. 13308, 103/1985; Obj. 13310, 103/1985; 13355, 103/1985

Die Durchlochung von im Durchschnitt ca. 9 – 18 mm Durchmesser befindet sich ca. 24 – 48 mm unterhalb der Webgewichtsspitze.

Bei den Webgewichten von Bavenstedt geht es um Formen, die nicht auf eine bestimmte Zeitstufe begrenzt sind[516], sich also nicht für eine Feindatierung eignen. Welchen Zweck die Einritzungen bzw. Dellen bei den Webgewichten gehabt haben, ist im nachhinein nicht mehr feststellbar. Es könnte sich sowohl um Besitzerzeichen als auch um reine Verzierung handeln. Da die meisten Stücke einem starken Sekundärbrand ausgesetzt waren, der z. T. zu einer erheblichen Fragmentierung der Exemplare geführt hat, kann keine Aussage über das ursprüngliche Gewicht der Stücke gemacht werden. Damit ist auch nicht zu klären, ob die Webgewichte, die ein ähnliches Ritzmuster auf der Unterseite aufweisen, vielleicht zur Herstellung einer bestimmten Textilie benutzt wurden. Beim Weben mit dem Gewichtswebstuhl ist es sinnvoll, gleich schwere Gewichte zu benutzen, da die Kettfäden im anderen Fall unterschiedlich stark nach unten gezogen werden und es damit zu einem ungleichmäßigen Gewebe kommen würde[517]. Im Gegensatz zu den anderen Funden in Bavenstedt sind die Webgewichte auf Grubenhäuser in einem bestimmten Terrain beschränkt. Es betrifft den nordöstlichen Bereich, dessen Untergrund verhältnismäßig feucht ist. Da für den Webvorgang eine gewisse Luftfeuchtigkeit[518] erwünscht war, birgt die Standortwahl für den Webstuhl, der offensichtlich einem Feuer zum Opfer gefallen ist, keinerlei Überraschung.

6.2. Spinnwirtel

(Taf. 20)

Aus 22 Stellen haben sich 22 tönerne Spinnwirtel sowie ein steinernes Exemplar (aus Befund 184/1990) – auf das hier nicht näher eingegangen werden kann[519] – erhalten. Bis auf zwei Stücke aus der Stelle 75/1990 (Obj. 17561; Obj. 17562) handelt es sich um einzeln gefundene Spinnwirtel, die sich entsprechend der Unterteilungen nach von Uslar[520] und Meyer[521] in insgesamt sieben Formengruppen unterscheiden lassen:

1. Die ungleichmäßig doppelkonischen Spinnwirtel mit höherem Oberteil,
2. die gleichmäßig doppelkonischen Spinnwirtel,

[516]R. von Uslar 1938, 137; Meyer 1976, 166 – 167.

[517]Tidow 1990, 422.

[518]Zimmermann 1990, 418.

[519]Die Publikation der nichtkeramischen Funde hat sich Dr. Cosack, Bezirksarchäologie Hannover, vorbehalten.

[520]R. von Uslar 1938, 136.

[521]Meyer 1976, 163 – 164.

3. die konischen Spinnwirtel mit kräftig eingedellter Unterseite,
4. die flachkugeligen Spinnwirtel,
5. die kugeligen, melonenförmig gerippten Spinnwirtel,
6. die scheibenförmigen Spinnwirtel und
7. die doppelkonischen Spinnwirtel mit geradwandigem Zwischenstück.

Mit acht Beispielen stellen die ungleichmäßig doppelkonischen Spinnwirtel mit höherem Oberteil die zahlenmäßig größte Gruppe (Taf. 20,1 – 7). Die Höhe der Stücke schwankt zwischen 2,2 und 3,2 cm. Der im unteren Gefäßviertel bis -fünftel befindliche Umbruch ist meistens scharfkantig, nur zweimal zeigt er eine etwas weichere Form. Die Unterseite dieser Spinnwirtel wurde meistens leicht eingezogen gearbeitet, abgesehen vom geraden Obj. 20098. Gemeinsam ist allen Stücken eine beidseitig geglättete Oberfläche, eine feinsandige Magerung und eine dunkelgrau-schwarze Färbung. Der maximale Durchmesser schwankt zwischen ca. 3,5 und 5 cm.

Obj. 23637, 227/1989; Obj. 20098, 12/1989; Obj. 24671, 275/1989; Obj. 19749, 217/1990; Obj. 26214, 406/1989; Obj. 16938, 48/1990; Obj. 13150, 101/1985; Obj. 25152, 320/1989

Zwei beidseitig geglättete Stücke können von der Spinnwirtelform des gleichmäßig doppelkonischen Typs in Bavenstedt nachgewiesen werden (Taf. 20,10 – 11). Obj. 17561 ist 2,2 cm hoch, dunkelgrau gefärbt und hat einen weichen Umbruch. Das zweite Stück, Obj. 17562, mit einer Höhe von 3,2 cm und brauner Farbe, hat einen schärferen Umbruch. Zusätzlich zeigt es sowohl oben und unten als auch auf dem Knick kleine Ritzlinien. Beide Stücke sind feinsandig gemagert und stammen aus der Stelle 75/1990.

Obj. 17561, 75/1990; Obj. 17562, 75/1990

Die fünf konischen Spinnwirtel mit kräftig eingedellter Unterseite differieren stark in ihrer Größe (Taf. 20,12 – 14). Das kleinste Beispiel – Obj. 24295 – ist nur 1,5 cm hoch, das größte Exemplar – Obj. 13533 – statt dessen 2,5 cm. Als gemeinsames Merkmal kann der scharfkantige Umbruch, der sich im unteren Drittel befindet, die beidseitig geglättete Oberfläche sowie die grobsandige Magerung angesehen werden. Der Lochdurchmesser schwankt zwischen 0,6 und 1,0 cm. Obj. 24295/1989 weist auf der Unterseite eine Verzierung in Form von Einstichen auf.

Obj. 17028, 62/1990; Obj. 13533, 108/1985; Obj. 11326, 227/1986; Obj. 24295, 261/1989; Obj. 5987, 74/1984

Flachkugelige Spinnwirtel (Taf. 20,15 – 16) liegen nur zweimal vor. Beide sind 2,7 cm hoch, beidseitig geglättet, grobsandig gemagert mit einem Lochdurchmesser von ca. 1,0 cm. Obj. 25717 ist braun, Obj. 3650 dagegen dunkelgrau.

Obj. 25717, 338/1989; Obj. 3650, 6/1984

Nur ein Beispiel für den kugeligen, melonenförmig gerippten Spinnwirtel (Taf. 20,9) hat sich erhalten. Im Gegensatz zu allen anderen Spinnwirteln besitzt er eine engobierte, polierte Oberfläche. Der Lochdurchmesser des dunkelgrau gefärbten, grobsandig gemagerten Stückes liegt bei ca. 1,2 cm.

Der Fundzusammenhang (stempelverzierte Keramik) weist entsprechend der Ansicht von R. von Uslar (1938, 136) in einen jüngeren Zeithorizont[522]. In wieweit es sich hier tatsächlich um Nachahmungen von Melonenperlen handelt, wie von Uslar vermutet, kann nicht entschieden werden.

Obj. 10117, 248/1984

Der im Durchmesser 5 cm große, 2 cm hohe scheibenförmige Spinnwirtel stellt ein weiteres Einzelstück in Bavenstedt dar. Er hat eine braungraue, beidseitig geglättete Oberfläche und eine grobsandige Magerung bei einer Lochgröße von ca. 1 cm.

Obj. 24931, 280/1989

Auch Obj. 24395 muß als ein typologisches Einzelstück (Taf. 20,8) gewertet werden. Man versteht darunter einen regelmäßig geformten, doppelkonischen Spinnwirtel mit einem in der Mitte leicht eingezogenen, sonst geradwandigen Zwischenstück von ca. 1,5 cm Länge. Die Gesamthöhe dieses braunen, grob gemagerten, beidseitig geglätteten Exemplars beträgt 3,5 cm, die maximale Breite 4,4 cm bei einem Rand- bzw. Bodendurchmesser von ca. 2,8 cm. Das Stück wurde oben und unten leicht eingezogen gearbeitet und hat einen Lochdurchmesser von ca. 1,1 cm.

Obj. 24395, 265/1989

Zwei tönerne Beispiele waren so fragmentiert, daß die ursprüngliche Form nicht mehr beschrieben werden kann.

Zusammenfassend gesagt, handelt es sich bei den Bavenstedter Spinnwirteln – wenn man von dem melonenförmig gerippten Beispiel absieht – um langlebige, zeitlich nicht näher eingrenzbare Exemplare bzw. wohl auch um Einzelstücke, wie Obj. 24395. Wie bei den meisten Bavenstedter Funden ist die gute Oberflächenbearbeitung – es sind durchweg beidseitig geglättete bzw. einmal sogar ein poliertes Stück – bemerkenswert.

7. Herstellungstechnik

7.1. Voraussetzungen für das Töpfern

7.1.1. Tonzusammensetzung

Alle Tone sind aus magmatischem Tiefengestein (sogenanntem Primärgestein[523]) oder aus metamorphem Gestein (Sediment- oder Sekundärgestein[524]) entstanden. Dabei ist aufsteigendes Magma ohne die Erdoberfläche zu durchbrechen langsam in der Erdrinde abgekühlt. Die oberste Gesteinsschicht wurde dabei kuppelförmig aufgewölbt[525]. Während der Abkühlphase – noch im thermoplastischen Zu-

[522]Siehe Anm. 520.

[523]Hamer 1990, 349.

[524]Hennicke 1989, 15.

[525]Hamer 1990, 348.

stand – war der spätere Ton den in der Tiefe gebildeten heißen kohlendioxid-, wasser-, bor- und fluorhaltigen Gasen ausgesetzt[526]. Das feste, feldspathaltige Gestein wurde von diesen Gasen zersetzt, so daß sich das Mineral Feldspat durch Hydrolyse in Tonmineral, Kieselsäure (SiO_2) und Salze spalten konnte[527]. Durch Aufnahme von Wasserstoffgruppen entstand das schichtartige Aluminiumoxid und durch weitere Umwandlung das blättchenförmige Tonkristall (Kaolinit). Bentonit, Glimmer und Chlorite sind Silikate mit ähnlicher Blättchenstruktur wie Kaolinite, allerdings ist nur das Bentonit der Plastizität des Tons vergleichbar[528]. Quarz, Glimmer, Silikate und Ton (mit einem maximalen Kaolinitanteil von 25 %) sind Verwitterungsreste des Granits[529].

In einer Tongrube können zehn bis zwanzig in der Zusammensetzung unterschiedliche Tone in meistens horizontal angelegten Schichten, Lagen oder Taschen vorkommen[530]. Die Klassifizierungsmöglichkeiten von Ton sind vielfältig. Hier sollen nur die wichtigsten Merkmale aufgezählt werden:

1. Primär- oder Sekundärtone,
2. plastische (fette, lange) Tone oder unplastische (magere, kurze) Tone,
3. früh sinternde Tone und
4. farbige Tone.

Primärtone – d. h. auf primärer Lagerstätte gebliebene und auch als autochthon bezeichnete Tone – können an dem Ort, an dem sie als Verwitterungsprodukt aus dem Muttergestein entstanden sind, abgebaut werden. Dazu gehören das Bentonit und das grobkörnige und dadurch wenig plastische aus dem Feldspat entstandene Kaolin.

Sekundärtone, d. h. auf sekundärer Lagerstätte gefundene Tone werden auch als allochthon bezeichnet. Gletscher, Flüsse oder der Wind haben sie zu ihren jetzigen Lagerstätten transportiert. Sie sind stets plastischer als Primärtone, weil sie auf dem Transport zerkleinert und ausgelaugt werden bzw. weiteren Verwitterungen ausgesetzt sind. Es entstehen so immer feinere Tonpartikel. Auf dem Transport nehmen sie Verunreinigungen wie Eisenoxid und organische Substanzen auf, was zu Farb- und Geruchsveränderungen führt.

Plastischer oder fetter Ton bezeichnet eine Eigenschaft. Verwitterter und erneut abgelagerter Ton ist hochplastisch. Als besonders fett gelten z. B. Ball Clays (Blautone). Laut R. Busz, Kassel[531], sind diese Blautone oft mit Kohle vergesellschaftet, d. h. sie befinden sich unterhalb einer Kohleschicht. Im feuchten Zustand zeigen sie eine dunkelgrau-schwarze, nach dem Brennen eine rötliche jedoch nicht ziegelrote Farbe, da das ehemals vorhandene Eisen von der Kohle ausgelaugt wurde.

[526]Siehe Anm. 525.

[527]Siehe Anm. 523.

[528]Ebd.

[529]Siehe Anm. 525.

[530]Siehe Anm. 524.

[531]Prof. Ralf Busz, Gesamthochschule Kassel, Menzelstr.13, Gespräch vom 22.5.1997.

Aufgrund ihrer ausgeprägten Plastizität können bei der Verarbeitung leichter Risse entstehen. Außerdem können Drehstrukturen an diesem Ton ausgesprochen gut zu sehen sein. Einige Ball Clays verlieren ihre Form schon unter 1100 °C.

Plastische Tone sind während der Formgebung besonders belastbar und zeigen auch im halbtrockenen und trockenen Zustand eine hohe Festigkeit. Sie haben allerdings eine hohe Brenn- und Trockenschwindung[532]. Außerdem sintern einige fette Tone früh (siehe unten) und werden deshalb im unteren Temperaturbereich eingesetzt. Das gilt auch für Mergeltone[533], die nur wenig Eisenoxid, jedoch bis zu 20 % Kalkspat, beinhalten[534]. Fireclay (ebenfalls zu den Blautonen gehörig) hat auch eine hohe Plastizität, wird aber bei 900 – 1000 °C ausgesprochen hart und zäh ohne Versinterung[535].

Nach den an Originalmaterial durchgeführten Analysen von Rohde/Mederer[536] vom Niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung (NLfB) Hannover handelt es sich beim Bavenstedter Drehscheibenmaterial um einen fetten (also plastischen) Unterkreideton, der kieselsäurearm ist. Hauptbestandteil dieser Tonart ist wohl Quarz, z. T. Feldspat, Gehlenit, Muskovit-Illit sowie Calcium und Dolomit[537]. Sie vermuten, daß das Rohmaterial aus der Umgebung von Bavenstedt stammt, denn nördlich, östlich bzw. südöstlich der Siedlung gibt es in einem Radius von 2 – 7 km Ablagerungen des Apt und Alb, die als Ausgangsstoff für die Keramikproduktion in Frage kommen könnten[538]. Bis in unsere Zeit wurde hier Ton abgebaut[539]. Nachweise aus der Kaiserzeit gibt es bisher allerdings nicht.

Unplastische oder magere Tone bestehen aus größeren Partikeln und sind deshalb während der Formgebung und im halbtrockenen wie trockenen Zustand nicht so belastbar, erhalten aber durch den Brand eine gute Stabilität.

Früh sinternde Tone schmelzen oder erweichen unterhalb von 1300 °C. Es sind schwarze oder braune Tone, die ihre hohe Plastizität durch wiederholte Umlagerung erhielten, wobei sie jedoch verschiedene Flußmittel, also Teile, die das Verschmelzen beeinflussen, aufgenommen haben[540]. Allein oder mit Holzasche gemischt werden solche Tonsorten heute für Lehm- oder Schlickerglasuren im Steinzeugbereich verwendet. Einige fette Tone sintern ebenfalls früh und werden deshalb nur im unteren Temperaturbereich eingesetzt. Alle Tone sintern unter reduzierenden Bedingungen schneller[541].

---

[532]Hamer 1990, 256. In dem bei Hamer (1990, 310) abgebildeten Diagramm liegt die Trockenschwindung des Ball Clays bei ca. 7 %. Je nach Brennhöhe kommt dann noch eine Brennschwindung von 1 % (1000 °C) bis 3 % (1200 °C) dazu.

[533]Hamer 1990, 350.

[534]Winter 1978, 2. Winter erwähnt, daß Mergeltone bei 1000 °C klingendharte, rosa bis gelbe Scherben ergeben.

[535]Siehe Anm. 531.

[536]Rohde 2000, 5.

[537]Siehe Anm. 536.

[538]Ebd.

[539] Siehe Anm. 488.

[540]Hamer 1990, 304.

[541]Hamer 1990, 118: Es gibt Fireclays, die unter 1300 °C sintern, wie bereits unter 7.1.1. erwähnt, Prof. Busz spricht von Temperaturen zwischen 900 – 1000 °C.

Natürlich vorkommende Tonsorten besitzen nach dem Brand eine weiße, beige, rote oder braune Farbe bedingt durch wechselnde Anteile an Kaolin, Eisen oder Mangan. Die Farbe der ungebrannten Masse muß nicht mit der des gebrannten Scherbens übereinstimmen[542].

1. Graue Tone enthalten meist reduziertes Eisenoxid und viel organische Anteile, die das Eisenoxid in reduzierter Form halten und durch ihren Kohlenstoffanteil dem Ton im Rohzustand seine Farbe geben. Ihre Brennfarbe ist häufig rosa oder beigeweiß[543]. Fireclays und Ball clays sind im Rohzustand grau.

2. Rote Tone sind vom Eisenoxid rostrot gefärbt. Sie können bis zu 8 % Eisenoxid enthalten, wobei schon 2 % eine kräftig rote Farbe ergeben. Bedingt durch das Eisenoxid und andere Verunreinigungen sintern rote Tone oft bereits unterhalb von 1200 °C[544].

Da die historischen Hinweise allein nicht ausreichen, etwas Genaueres über den eigentlichen Herstellungsprozeß der Bavenstedter Keramik auszusagen, werden im folgenden moderne Erkenntnisse mit einbezogen.

7.1.2. Tonabbau

Über die Tongewinnung für die kaiserzeitliche Bavenstedter Keramik kann nichts ausgesagt werden.

7.1.3. Tonaufbereitung

Nach dem Abbau muß der Ton aufbereitet, d. h. seine Plastizität verbessert werden. Man spricht bei diesem Vorgang vom Mauken. Dazu wird der zerkleinerte Rohton erst von gröberen Schmutzpartikeln gereinigt und dann in Wasser manchmal unter Zusatz von Fäkalien gelagert[545]. Unter starker Geruchsentwicklung zersetzen sich unter Mithilfe von Bakterien die in ihm enthaltenen organischen Bestandteile, wie z. B. Pflanzenreste[546]. Dabei verfärbt sich die Masse durch den sich bildenden Kohlenstoff. Dieser Vorgang wird in dem Moment rückgängig gemacht, in dem der Ton Kontakt mit frischer Luft bekommt bzw. spätestens beim Brand. Die bei der Zersetzung entstehenden Aminosäuren lassen den Ton sehr fein ausflocken, was ihm seine besondere Festigkeit gibt[547].

Als nächster Arbeitsschritt folgt das Magern des Tones. Man unterscheidet[548]:

1. organische Zuschlagstoffe und
2. keramische Beimengungen.

---

[542]Siehe Anm. 533.

[543]Ebd.

[544]Ebd.

[545]Siehe Anm. 524.

[546]Ebd.

[547]Hamer 1990, 224.

[548]Hamer 1990, 404.

Zu den organischen Zuschlagstoffen gehören z. B. Sägemehl, Getreidehülsen, gemahlene Nußschalen, Strohhäcksel u. ä.. Diese Magerungsstoffe verbrennen und hinterlassen Poren. Eine gewisse Porosität ist z. B. für Kochgeschirr wünschenswert. In Bavenstedt konnten diese Magerungsbestandteile jedoch weder bei der handgearbeiteten noch bei der gedrehten Ware belegt werden.

Keramische Beimengungen sind z. B. Schamotte, Sand, Quarz, Glimmer, Kreide, Kaolin, Muscheln und Feldspat. Davon sind Quarz, Kalkstein und Muscheln (siehe unten) in Bavenstedt nachweisbar.

Die Magerung hat den Zweck[549]:

1. den Ton durch Auflockerung besser bearbeitbar zu machen,
2. die Gesamtschwindung vom Trocknen bis zum Brand zu beeinflussen[550],
3. die Porosität zu steuern.

Die Bavenstedter Drehscheibenware kann mit <0,2 mm großen Magerungsteilchen als feinkörnig[551] eingestuft werden. Dabei liegt der Gesamtmagerungsanteil in der Ware bei max. 1 %. Bemerkenswert ist, daß die bei 1000 °C gebrannten Stücke überwiegend Quarze und Sedimente enthalten, die zwischen 850 – 900 °C gebrannten Exemplare zusätzlich Chalzedon und Karbonate[552].

Die handgefertigte Ware zeigt dagegen pro Scherbe einen Anteil von über 50 % an grobkörniger Magerung bestehend aus verschiedenen Mineralien und Gesteinsbruchstücken[553]. Diese Beimengung wurde bei der Keramikaufnahme nach der Korngröße der Magerung unterschieden. Daraus ergibt sich, daß 2907 Scherben kiesig gemagert sind. Die Korngröße liegt hier z. T. erheblich über 1,5 mm. Dann folgen die grobsandigen Zuschlagstoffe (>0,5<1,5 mm) mit 2128 Exemplaren und die feinsandige Beimengung (>0,5 mm) mit 627 Stücken. 803 handgefertigte Fragmente lassen Muschelgrusmagerung erkennen und 48 weisen eine Kalksteinbeimengung auf. Bei den neun Terra Sigillata-Scherben handelt es sich um eine sehr feine, vermutlich geschlämmte Magerung.

Die Größe der Magerungsteilchen in der Bavenstedter Keramik ist also bei der handgefertigten Ware unterschiedlich, während sie bei der Drehscheibenware durchgehend feinsandig, d. h. deutlich kleiner als 0,5 mm, ist.

Bei der Trockenschwindung spielt die Korngröße der Zuschlagstoffe eine wichtige Rolle[554], bei der Brennschwindung kommt noch die chemische Beschaffenheit der Magerung dazu[555]. In diesem Zu-

[549]Siehe Anm. 548.

[550]Hennicke 1989, 17.

[551] Die Bezeichnung feinkörnig bezieht sich auf die Auswertung von S. Körfer 1995. Die bei der Aufnahme der Bavenstedter Ware benutzten Magerungsdefinitionen beziehen sich dagegen ausschließlich auf den Merkmalsschlüssel von Dr. Gebers.

[552]Vgl. Anm. 492. Es haben zwei naturwissenschaftliche Untersuchungen von unterschiedlichen Scherben aus Bavenstedt stattgefunden, deren Ergebnisse stark differieren.

[553]Siehe Anm. 552.

[554]Hamer 1990, 194 und 405.

[555]Hamer 1990, 405.

sammenhang ist ein Hinweis bei Pfaffinger/Nußbaumer nicht unwichtig. Dort wird auf in Untergaiching[556] gefundene, bereits gebrannte Quarzbrocken hingewiesen, die sich leichter zu Grus zerkleinern lassen als ungebrannter Quarz.

Über z. B. Seesand als Magerungsmittel kommt Calciumcarbonat in Form von Muscheln in den Ton. Dieses Calciumcarbonat zerfällt bei 825 – 900 °C in Calciumoxid und Kohlendioxid, das durch den Schornstein abzieht.

$CaCO_3 \rightarrow CaO + CO_2 \uparrow$

Das verbleibende Calciumoxid verbindet sich mit Wasser – evt. aus dem Brennholz oder später mit der Luftfeuchtigkeit – zu Calciumhydroxid[557] und nach einigen Tagen kann das gebrannte Stück mit schuppenförmigen Abplatzungen überzogen sein. Der Töpfer spricht dann von Kalkmännchen[558].

$CaO + H_2O \rightarrow Ca(OH)_2$

Busz weist ebenfalls darauf hin, daß Muschelgrus wasseranziehend und daher als Magerungsmittel nicht geeignet ist[559]: es entstehen Aussprengungen[560]. Beim Brand über 1150 °C wird das Calciumcarbonat gebunden[561].

Muschelgrus als Zuschlagstoff kommt – wie oben bereits erwähnt – in Bavenstedt bei 803 handgefertigten Gefäßüberresten vor, von denen allerdings 372 Stück keiner Gattung mehr zugeordnet werden können. Ansonsten ist der Muschelgrus im gesamten Gefäßspektrum – mit Ausnahme der römischen bzw. der römisch beeinflußten Keramik – vertreten, wobei es sich bei dem vereinzelt auftretenden Muschelgrus in der Drehscheibenware wohl um sekundäre Verunreinigungen sowohl in der Engobe als auch im Ton selbst handelt. Der Muschelgrus befindet sich bei der Drehscheibenkeramik immer in der äußersten Schicht, sowohl auf der Bodenunterseite (Taf. 43,d) als auch beim Bruch.

Am häufigsten tritt die Muschelgrusbeimengung bei den Kümpfen – also bei grober Gebrauchsware – auf. Sie kann dort an insgesamt 187 Beispielen belegt werden. Dieses ist auch nicht weiter erstaunlich, da Kümpfe wohl zur niedrig gebrannten, handgefertigten Ware gerechnet werden müssen.

Auffällig ist, daß ein so grobes Magerungsmittel wie Muschelgrus bereits bei Wandstärken von 4 mm auftreten kann, wenngleich bei 7 – 9 mm diese Art des Zuschlags am häufigsten vorkommt.

Da noch Grus (Taf. 44,c – f) bzw. ganze Muscheln in der Bavenstedter Ware – sowohl bei der Drehscheibenkeramik aber vor allem bei den handgemachten Stücken – zu sehen sind, könnte man vermuten, daß der Brand nicht über 825 °C geführt wurde. Interessant dürften in diesem Zusammenhang

[556]Pfaffinger/Nußbaumer 1994, 184, Anmerkung 4.

[557]Hamer 1990, 70 und 284.

[558]Hamer 1990, 284.

[559]Siehe Anm. 531.

[560]Ebd.

[561]Siehe Anm. 558.

die von Petzelberger und Köhnke[562] im Institut für historische Küstenforschung (IhK), Wilhelmshaven, durchgeführten Analysen der Muschelüberreste an ausgewählten Bavenstedter Scherben sein. Es handelt sich offensichtlich um marine Tiere, nicht um Süßwassermuscheln. Darunter fällt auch mindestens ein Nachweis für Austerngrus. Woher diese Muscheln/Austern stammen, kann ohne weitergehende Untersuchungen nicht gesagt werden. Möglich wäre sowohl eine Muschelkalkschicht in der weiteren Umgebung von Hildesheim als auch Handelsbeziehungen zum Küstenbereich. Von der Leine ist bekannt, das sie mindestens seit dem Mittelalter teilweise schiffbar gewesen ist[563]. In wieweit dies für die Innerste zutreffen kann, wäre eine Frage an die historische Geographie.

Verhältnismäßig selten tritt im kaiser- bzw. völkerwanderungszeitlichen Keramikmaterial von Bavenstedt die Kalksteinmagerung auf. Im Gegensatz zum neolithischen Scherbenmaterial desselben Fundplatzes weisen nur 48 Gefäßüberreste diese sehr grobe – ca. 5 mm dicke – Beimischung auf. Trotz ihrer Grobkörnigkeit ist sie vor allem bei Wandstärken von 6 – 10 mm üblich. Aus den wenigen Exemplaren, die einer Gefäßgattung zugeordnet werden können, läßt sich die Tendenz ablesen, daß auch diese Magerung bei den Kümpfen und den groben Vorratsgefäßen bevorzugt wurde.

7.1.4. Tonbearbeitung

Ton ist ein im feuchten Zustand ausgesprochen gut zu bearbeitendes Material. Allerdings weist er eine besondere Eigentümlichkeit, das sog. Gedächtnis der Masse[564], auf. Das bedeutet, beim Druck auf weichplastischen Ton wird die innere Tonstruktur beeinflußt und kann im Endeffekt nicht mehr richtig korrigiert werden, d. h. eine hier eingearbeitete Delle erscheint spätestens beim Brand wieder.

In welcher Technik (Lappen-, Wulst-, Aufbau- o. ä.). die Bavenstedter handgefertigte Ware hergestellt wurde, läßt sich an den Scherben kaum noch feststellen. Nur bei den verdickten Rändern kann man manchmal sehen, daß sie umgeschlagen wurden (Taf. 40,b). Grundsätzlich lassen sich Keramikgefäße sowohl in Aufbautechnik als auch mit Hilfe der Drehscheibe fertigen.

Bereits die Ägypter kannten seit ca. 3200 v. Chr. die Töpferscheibe[565], ebenso soll sie in der Uruk-Warka-Kultur[566] im Zweistromland geläufig gewesen sein. Im 2. Jahrtausend vor Christus finden sich Beispiele auf Kreta[567], danach auf dem Peleponnes[568] und in Mittelgriechenland[569] (1700 v. Chr.),

---

[562]An dieser Stelle sei nochmals ganz herzlich dem IhK und im Besonderen Frau Dr. Petzelberger, Frau Dr. Köhnke und Dr. Zimmermann für die spontane, kostenlose Hilfsbereitschaft gedankt.

[563]Freundl. Hinweis Dr. Klappauf, NLD Hannover. Im Mittelalter sollen Wikinger die Stadt Elze geplündert haben. Wenn es im Mittelalter möglich war, mit dem Schiff bis Elze zu kommen, warum soll die Leine nicht auch in früheren Zeiten schiffbar gewesen sein? Handelsbeziehungen über größere Distanzen müssen in Bavenstedt bestanden haben, sonst wäre das Vorkommen von z. B. rädchenverzierter Keramik, der blaugrauen Küstenkeramik etc. kaum zu erklären.

[564]Siehe Anm. 531.

[565]Döbler ohne Jahr, 475; Hamer 1990, 362.

[566]Czysz 1990, 303.

[567]Ebd.

[568]Ebd.

[569]Ebd.

dann im übrigen Mittelmeerraum (9. – 6. Jhdt. v. Chr.[570]) und schließlich in der Hallstattkultur. Aus der Ptolomäerzeit (332 – 330 v. Chr.) ist eine Fußscheibe bekannt[571], in den übrigen Regionen Europas tritt sie ab der Eisenzeit bei Kelten[572], Römern[573] und Germanen[574] auf. Allerdings ist die Existenz der Töpferscheibe in Germanien meistens nur indirekt anhand der Keramik selbst (Drehrillen, Achsabdrücke etc.) oder allenfalls in Form von erhalten gebliebenen Schwungscheiben sowie Spurpfannen für Scheibenachsen bzw. -zapfen nachweisbar[575]. Im Bavenstedter Material haben sich an der gedrehten Ware keine Achsabdrücke gefunden[576].

Unter Drehen versteht man das Herstellen von Tongefäßen mit Hilfe einer sich drehenden Scheibe. Die Hände formen das Stück und benutzen lediglich Wasser als Gleitmittel.

In Bavenstedt sind Exponate mit rechts- und linksläufigen Drehrillen gefunden worden, d. h. diese Stücke können an links- bzw. rechtsdrehenden Scheiben gefertigt worden sein[577]. Üblicherweise benutzt ein Rechtshänder eine nach links drehende Scheibe, ein Linkshänder eine rechtsdrehende Scheibe. Es könnte also sein, daß die Stabscheibe sowohl rechts- wie linksdrehend benutzt wurde, möglich ist aber auch, daß neben der rechtsdrehenden Stabtöpferscheibe bereits eine linksdrehende Schubscheibe – also eine mit dem Fuß angeschobene Scheibe – in der römischen Kaiserzeit in Gebrauch war[578]. Guthnick geht dagegen davon aus, daß letztere erst seit dem Mittelalter benutzt worden ist[579].

	linksdrehend	rechtsdrehend	nicht nachweisbar
Anzahl	28	4	158

Tabelle 2: Drehscheibenrichtung bei den Böden (bestimmt anhand der Drehspiralen auf der Bodeninnenseite)

Zwei Standringe der Bavenstedter Drehscheibenware (Obj. 6996; Obj. 25301) weisen im Bruch nach rechts zeigende Verwindungsstrukturen auf. Dies könnte ein weiterer Hinweis auf eine linksdrehende Scheibe sein[580].

[570]Czysz 1990, 309 Abb. 1.

[571]Czysz 1990, 311 Abb. 5.

[572]Siehe Anm. 566.

[573]Kolling 1988, 365 ff und derselbe 1993, 81 erwähnt eine frühkaiserzeitliche tönerne Töpferscheibe aus dem provinzialrömischen Schwarzenacker, die wohl zusätzlich auf einer hölzernen Scheibe befestigt war. Etwa zeitgleich ist ein Fresko aus Pompeji, auf dem eine Stabscheibe abgebildet ist (Czysz 1990, 309 Abb. 2).

[574]Hingst 1975, 49f.

[575]Siehe Anm. 574 und Anm. 573; Czysz 1990, 309 Abb. 3.

[576]Geisler 1978, 76 – 77.

[577]Bei den auf der Drehscheibe gefertigten Böden der Fundstelle Jeinsen-Weißer Berg konnte an drei Exemplaren die Drehscheibenrichtung festgestellt werden. Es handelt sich hierbei ausschließlich um linksgedrehte Stücke. Die Böden der Fundstelle Jeinsen-Ohrberg konnten aufgrund ihres fragmentierten Zustandes dagegen nicht mehr in bezug auf die Drehrichtung untersucht werden.

[578]Czysz 1982, 326; Czysz 1990, 311.

[579]Guthnick 1988, 103.

[580]Czysz 1982, 322.

Beim Drehvorgang wird ein Tonklumpen auf die Scheibe geworfen und bei sich drehender Scheibe zentriert. Sobald er exakt „rund“ läuft, wird der Ton aufgebrochen[581], d. h. man treibt mit dem Daumen einen Kanal senkrecht in den Tonbatzen bis zu der Tiefe, in der der Gefäßboden entstehen soll. Nun ändert man die Druckrichtung, indem man den Daumen gegen die Seitenwand hält und bringt so das Lumen (Loch) auf die Größe des gewünschten Bodendurchmessers. Anschließend wird die Wandung des Gefäßes aus der Tonwulst vorsichtig hochgezogen, wobei beide Hände sowohl Druck ausüben als auch stützen. Beim gesamten Drehvorgang müssen die Hände stets sehr naß sein. Eine Variante dieses Vorgangs ist das sog. Drehen vom Stock. Dabei wird eine sehr große Tonportion auf die Scheibe geschlagen und nur der obere Bereich zentriert, aufgebrochen etc. Dieses Verfahren wird besonders bei kleineren Gegenständen, wie z. B. Deckeln oder kleineren Gefäßen[582], bevorzugt. Es erleichtert die Herstellung vieler Stücke hintereinander, ohne daß man ständig wieder neu den Ton auf der Scheibe zentrieren muß.

Wichtig ist es, den entstandenen Boden mit dem Daumen von innen und später von außen zu massieren bzw. zu beklopfen, um Rissen durch unterschiedliche Ausrichtung der Tonpartikel vorzubeugen.

Das fertige Stück wird von der Scheibe mit Hilfe eines Fadens, eines Messers oder einer Klinge abgeschnitten und zum Trocknen auf eine saugfähige Unterlage an einen trockenen, nicht zu warmen Platz gestellt. Dabei zieht ein ursprünglich gerade gearbeiteter Boden in der Mitte oft leicht ein. Jedes Stück soll langsam und gleichmäßig trocknen, so daß Trockenfehler ausgeschaltet werden.

Ist das Gefäß lederhart geworden, wird es auf die Scheibe gestülpt und mit kleinen Tonbatzen dort fixiert. Danach kann der Gefäßboden bearbeitet oder ausgeformt werden – wie z. B. der Standring einiger Exemplare. Heute geschieht das mit einer Metallschlinge. Bei diesem Vorgang spricht man vom Abdrehen des Gefäßes. In Bavenstedt wurden keine Werkzeuge gefunden, Bearbeitungsspuren sind aber an einigen Gefäßen zu sehen. So läßt sich bei Obj. 23419 beobachten, daß innen im unteren Bereich Drehrillen durch ein scharfkantiges Gerät, im oberen Teil dagegen durch die Finger[583] entstanden sind. Weiterhin können an drei Böden aus der Stelle 320/1989 ca. 8 mm breite Wischspuren eines pinsel(?)artigen Gerätes nachgewiesen werden (Obj. 25444; Obj. 25153; Obj. 25326). Nicht sicher geklärt werden konnte dagegen die Vermutung, daß bei Obj. 3127 der Abdruck einer Rohrspitze zu erkennen ist[584].

Bei Obj. 19768 wurde möglicherweise mit einem schabenden Gegenstand überschüssiger Ton aus dem Gefäß entfernt. Außerdem hat man die Bodenunterseite im lederharten Zustand mit einem kleinen Werkzeug bearbeitet, wobei eine kreisförmige Fläche von ca. 1,5 cm Durchmesser in der Mitte des Bodens stehen blieb. Schabspuren eines etwa 3 mm breiten Gerätes zeigt auch der Boden Obj. 10866.

[581]Czysz 1982, 313.

[582]Czysz 1982, 312f nimmt den Sigillatabecher Dr. 33 als typisches Beispiel.

[583]Siehe Anm. 531.

[584]Vgl. Czysz 1982, 318; ebd., 311 Bild; ebd., 321 Bild.

Beim Abdrehen können zusätzlich Verzierungen auf der Gefäßunterseite angebracht werden. Ein schönes Beispiel hierfür ist Obj. 5017, wo eine feine, erhabene Spirale in den stark eingezogenen Boden gearbeitet wurde (Taf. 43,f). Es ist unwahrscheinlich, daß es sich hier um eine normale, beim Abdrehen entstandene Spirale handelt, da diese in Bavenstedt ausschließlich eine breite und flache Struktur haben.

Ist der Ton beim Drehen zu weich, kann sich der Druck des Daumens auf den Boden sogar auf der Bodenunterseite in Form einer leichten Erhöhung abzeichnen. Dieser „Pseudo-Omphalos“ ist bei manchen Böden beim Abdrehen noch abgerundet, übergeglättet (Obj. 19834) oder aber abgeschnitten worden (Obj. 25326; Obj. 19834).

Ein Omphalos entsteht normalerweise auf der Bodeninnenseite allein durch den Druck bzw. die Haltung des Daumens beim Drehen. Er hat keinerlei Zweck, kann aber als Verschönerung des Bodens angesehen werden. Auch bei handgemachten Stücken kommt er vor, in Bavenstedt allerdings nur bei einem Beispiel (Taf. 3,17).

Selbst Reparaturen kann man an der Drehscheibenware nachweisen. Bei Obj. 25153 sind – weil in zu weichem Zustand abgedreht – Retuschierspuren zu erkennen. Bei einem anderen Gefäßüberrest – Obj. 19624 – wurde innen nachträglich Ton auf den Boden gegeben und nur grob verstrichen. Wahrscheinlich war der Boden zu dünn geraten. Weiterhin muß auf die feinen Linien hingewiesen werden, die immer wieder auf den Gefäßunterseiten zu erkennen sind. Sie entstanden beim Abdrehen, d. h. es wurden Magerungskörner über den lederharten Ton geschleift. Bei Obj. 5392 hat der/die Töpfer/in auf seinem/ihrem frisch engobiertem Stück seinen/ihren Fingerabdruck hinterlassen.

Die eigentlichen Verzierungen der Drehscheibenkeramik[585] – die Wülste – wurden während des Drehprozesses durch Druck der Finger auf die Außenwand des Gefäßes herausgearbeitet. Bei einigen Fragmenten ist die Stellung der Finger beim Herstellen der Wülste noch nachvollziehbar. Ein Nachweis für Seriengeschirr oder Geschirrsätze konnte nicht gefunden werden.

Beim Trocknungsvorgang wird der schwere, nasse Ton durch die Verdunstung der enthaltenen Feuchtigkeit fest (lederhart bis trocken), anschließend beim Brennen hart und nahezu wasserdicht. Das Trocknen dauert je nach Gefäßdicke Stunden bis Tage und bewirkt unter anderem eine Verkleinerung der Keramik, die je nach Tonart unterschiedlich ausfallen kann. Je fetter der Ton ist, desto stärker muß zur Vermeidung der Trockenschwindung gemagert werden[586]. Obwohl in Bavenstedt kein Trockenplatz für die Keramik nachgewiesen werden konnte, sollen einige möglicherweise mit dem Trocknungsprozeß in Verbindung stehende Auffälligkeiten an den Scherben nicht unerwähnt bleiben:

Da sind zunächst die typischen Trockenrisse mit ihren zackigen Kanten[587] zu nennen. Diese faserigen Risse entstehen, wenn z. B. der Boden feuchter ist als das übrige Gefäß und dann zu schnell getrocknet wird[588]. Feine Haarrisse bilden sich u. U., wenn ein Gefäß vor dem Brand einem starken Wechsel

[585]Siehe Kapitel 4.5.

[586]Hennicke 1989, 17.

[587]Siehe Kapitel 7.2.3.

[588]Ebd.

von feuchter und trockener Witterung ausgesetzt ist. Bei Obj. 7166 (Taf. 43,e) sprechen die ausgeschieferten Abplatzungen dafür, daß auf das luftgetrocknete Stück Wassertropfen – z. B. in Form von Regen – gefallen sind, die den Ton an diesen Stellen erneut zum Quellen und zum späteren Rausplatzen beim Brand gebracht haben[589].

Aufgrund der beobachteten Phänomene bei den Scherben ist ein offener Trockenplatz zu vermuten.

Tonüberfänge werden zum Beschichten (Behäuten) anderer Tone benutzt, um diesen eine bestimmte Farbe oder eine härtere, dichtere und glattere Oberfläche zu geben. Eine Engobe wird auf das lederharte Stück – durch z. B. Tauchen oder Begießen – aufgetragen. Sie sollte eine gute Adhäsionskraft und eine gering höher liegende Trockenschwindung als der Gefäßton haben[590]. Die Bavenstedter Drehscheibenware ist durchgehend engobiert.

Oft wird nur die feinere (fettere), gesiebte oder geschlämmte Form des Gefäßtones verwendet, manchmal auch ein andersfarbiger Ton. Schleiermacher[591] definiert Engobe als eine kristalline Mischung aus Ton und Wasser, die im Gegensatz zum Glanzton glanzfrei bleibt. Für eine Glanztonschicht, die allerdings für Bavenstedt nicht nachgewiesen werden konnte[592], wird bewußt besonders fein geschlämmter, eisenreicher Ton verwendet.

Auch ein intensives Polieren, d. h. ein Ausrichten der Tonteilchen, kann beim Reduktionsbrand[593] zu einer ausgeprägten Schwarzfärbung führen[594]. Dušek[595] kommt aufgrund der Aussage des Kunsthandwerkers Gebauer zu einem ähnlichen Schluß. Allgemein kann bei einer sehr sorgfältig ausgeführten Politur am lederharten Scherben[596] kombiniert mit einem nicht höher als 800 °C ausgeführten Brand der Eindruck entstehen, es sei ein andersfarbiger, farbintensiverer Überfang, also eine Engobe, aufgetragen worden. In solch einem Fall kann nur durch chemische Analysen bzw. Dünnschliff entschieden werden, ob nun eine Engobe vorliegt oder nicht. Dieses Phänomen scheint mehrfach in Bavenstedt an der handgefertigten Ware[597] aufzutreten.

Auf der Bavenstedter Drehscheibenware sind gelegentlich Magerungsrillen zu sehen. Hier wurde während des Polierens ein Magerungspartikel herausgerieben und über das Gefäß gezogen. Beispiele dafür sind Obj. 20097, Obj. 18558 und Obj. 23419. Busz vermutet, daß die Hersteller der Bavenstedter Keramik die Glanztontechnik nicht beherrscht haben. Statt eines geschlämmten Tons ha-

[589]Siehe Anm. 531.

[590]Hamer 1990, 103.

[591]Schleiermacher 1955, 416.

[592]Siehe Anm. 531.

[593]Siehe Kapitel 7.1.5.

[594]Ebd.

[595]Dušek 1992, Teil A, 36.

[596]Siehe Anm. 531.

[597]Vgl. Kapitel 3.2.

ben sie eine Engobe über das Gefäß gegossen und diese Engobe dann poliert[598] oder aber nur die Oberfläche ohne zusätzlichen Tonüberfang stark poliert[599].

Beispiele für fehlerhaftes Behäuten sind in Bavenstedt vorhanden:

So erkennt man auf der Außenseite der Wandscherbe 4168 (Taf. 43,c) eine deutliche Blasenbildung. Dieses Bild entsteht, wenn beispielsweise ein bereits zu trockenes Gefäß engobiert wird, d. h. wenn das Feuchtigkeitsverhältnis zwischen Werkstück und Überzug nicht stimmt.

Ähnlich ist es bei Obj. 10650 (Taf. 43,a). Hier erinnert die Außenwand an eine „Elefantenhaut", bedingt durch eine gestauchte – also eine nachgelaufene – Engobe. Das Stück selbst hatte bereits vor dem Behäuten eine Stauchstruktur, entstanden beim Modellieren einer zu feuchten Oberfläche. Die kleinen kreisrunden Löcher im Überzug sprechen auch hier für aufgeplatzte Luftblasen und weniger für ausgebrannte organische Bestandteile[600].

Bei der handgemachten Bavenstedter Feinkeramik ist kein zusätzlicher Tonüberfang vorhanden. Die Ware wurde nur im lederharten Zustand geglättet bzw. poliert und erweckt dadurch manchmal den Eindruck, eine Engobe zu haben. Bei der ebenfalls handgefertigten Grobkeramik muß ein – normalerweise auf dem Gefäßunterteil befindlicher – Schlickerüberzug erwähnt werden, der als Rauhung der Oberfläche gedacht war und eine stärkere Griffigkeit am Gefäß bewirkt hat. Zusätzlich mag er auch eine Verzierungsfunktion[601] gehabt haben.

7.1.4.5. Die Oberflächenbearbeitung

Wenn man die 5993 Gefäßüberreste der handgefertigten Ware von Bavenstedt betrachtet, fällt auf, daß nur 1913 Scherben dieser Keramik beidseitig verstrichen sind. Dazu kommen noch 706 Gefäße, die auf der einen Seite verstrichen, auf der jeweils anderen Seite geglättet wurden. Die meisten Stücke, nämlich 2446, zeigen jedoch beidseitige Glättung. Dann gehören weiterhin noch 287 beidseitig polierte Exemplare sowie 182 außen/innen polierte Stücke mit einer verstrichenen oder geglätteten Außen- bzw. Innenseite dazu. Eine andere Gruppe stellen die außen gerauhten Scherben dar. Insgesamt 459 Scherben weisen eine derartige Oberflächenbearbeitung auf[602]. Dabei kann die Gefäßinnenseite geglättet, verstrichen oder sogar poliert sein, während auf der Außenseite zusätzlich eine ebenfalls verstrichene, geglättete oder polierte Rand- bzw. Bodenzone zu erkennen ist. Man kann also von einer gut bearbeiteten Keramik sprechen. Verziert wurden diese Stücke sowohl mit den Fingern (Kniffe, Eindrücke etc.) als auch mit Werkzeugen (Kamm, Stichel(?), Stempel etc.). In Bavenstedt sind die Werkzeuge zum Verzieren der handgefertigten Ware nur durch Abdrücke auf der Keramik zu belegen. Dabei fallen an erster Stelle die Stempelmuster[603] ins Auge. Weiterhin müssen unregelmäßig geformte Gerätschaften für Eindrücke existiert haben. Daneben gibt es aber auch Hinweise auf Käm-

[598]Siehe Anm. 531.

[599]Siehe Kapitel 7.

[600]Ebd.

[601]Siehe Kapitel 3.9.10.

[602]Siehe Anm. 601.

[603]Vgl. Kapitel 3.9.2.

me sowie einzinkige Geräte. Außerdem wurde ein faseriger Gegenstand für die Glättmuster[604] benutzt. Die Noppenverzierung[605], bei der es sich um ein Zusammenschieben der obersten Tonschichten handelt, kann nur mit einem Hilfsmittel (Stäbchen (?) aus Holz, Knochen oder Metall) hergestellt worden sein. Dabei wurde vermutlich bei jeder einzelnen Noppe von rechts nach links gearbeitet, vorausgesetzt das fast lederharte Gefäß wurde beim Verzierungsvorgang nicht zur einfacheren Handhabung auf die Mündung gestülpt und dann im Uhrzeigersinn bearbeitet. Zur Verdeutlichung der Arbeitsschritte soll folgendes Schema dienen:

$7 \leftrightarrow 6 \downarrow^{5} 4 \leftrightarrow 3 \downarrow^{2} \leftarrow 1$

Dieses in Bavenstedt ausgesprochen seltene, feine Muster setzt eine sehr schnelle, geübte Arbeitsweise voraus, da zum einen der Ton ziemlich rasch an der Oberfläche trocknet, auf der anderen Seite jedoch erst mit der Ornamentherstellung begonnen werden kann, wenn der Untergrund nicht mehr so weich ist.

Im Gegensatz zur handgemachten Keramik ist die Drehscheibenware einheitlich engobiert und poliert. Zu letzterem könnte Stein, Holz oder Leder genommen worden sein. Ihre Verzierungen[606] unterscheiden sich deutlich von denen der handgefertigte Ware, da sie überwiegend beim Drehen entstanden sind.

Auf Bearbeitungsspuren wurde bereits oben hingewiesen.

7.1.5. Brennvorgang

Daß in Bavenstedt gedrehte Tonware gebrannt wurde, ist nicht zu belegen. Der nächste Ofen konnte in Rössing[607] ausgegraben werden, ca. 15 km westlich von Bavenstedt entfernt. Die Bavenstedter Keramik und die aus Rössing unterscheiden sich aber in Form und Farbe[608], während die aus Jeinsen[609] stammenden Lesefunde Ähnlichkeiten mit der Bavenstedter Ware zeigen. Jeinsen liegt ca. 6 km nördlich von Rössing, das sind ca. 20 km von Bavenstedt. Zwischen den beiden Fundorten fließen Leine und Innerste. Vermutlich handelt es sich bei der handgefertigten Ware um häusliche Produktionen im offenen Herdbrandverfahren[610], da wie oben bereits gesagt, auf dem ausgegrabenen Areal in Bavenstedt kein Hinweis auf eine Werkstatt oder einen Brennplatz zu finden ist.

Weil einige Risse in den Böden der Drehscheibenware auf Fehler in der Brenn- bzw. Abkühlphase[611] hindeuten, soll kurz auf das Thema Brennen eingegangen werden. Es gibt zwei Brennverfahren, den

[604]Vgl. Kapitel 3.9.5.

[605]Vgl. Kapitel 3.9.8.

[606]Siehe Kapitel 4.5.1.

[607]Cosack, in Vorbereitung; Leineweber 1994, 187 – 192 beschreibt einen Ofenfund – wohl in römischer Tradition stehend – aus Osterburg/Altmark.

[608]Siehe Anm. 536.

[609]Zedelius 1977, 448.

[610]Eine gute Übersicht über das Herdbrandverfahren bieten Lüdtke/Dammers 1990, 321 – 327.

[611]Siehe Kapitel 7.1.5.

Oxidations- und den Reduktionsbrand, d. h. einmal wird der Brennatmosphäre Sauerstoff zugeführt, einmal Sauerstoff entzogen[612].

Um den getrockneten Ton zu einem festen Scherben zu machen, ist eine Mindesttemperatur von 600 °C nötig[613]. Diesen ersten Brand nennt man Schrüh- oder Garbrand. Er läßt sich in fünf Phasen unterteilen:

1. Wasseraustreibphase (Schmauchphase) bis ca. 120 °C,
2. das Ausbrennen organischer Stoffe zwischen 120 °C und 350 °C,
3. die Scherbenbildung ab 350 °C – 700 °C,
4. die Ausbrennphase der Carbonate und des Schwefels bei 700 °C – 900 °C,
5. und die fortschreitende Sinterung bei ca. 800 °C – 1000 °C.

Bei Brenntemperaturen unterhalb von 800 °C wird von einem sog. keramischen Schwachbrand gesprochen[614].

In der ersten Temperaturzone (bis ca. 120 °C) – der sogenannten Wasseraustreibphase – wird – wie der Name bereits sagt – das nach dem Trocknen noch in den Poren verbliebene Wasser „ausgetrieben“. Dieser Vorgang muß bei langsam steigender Temperatur erfolgen, weil der sonst zu hohe Dampfdruck den Ton sprengt.

Im Temperaturbereich von 120 °– 350 °C zersetzen sich hier wie bei der Kompostierung die noch vorhandenen organischen Stoffe bzw. die beim Mauken entstandenen organischen Farbstoffe. 226 °C stellt einen kritischen Punkt dar, weil sich das im Ton enthaltene Cristobalit bei dieser Temperatur nicht kontinuierlich ausdehnt sondern einen Sprung macht. Allerdings entstehen in der Aufheizphase selten Risse. Den hier beschriebenen Vorgang nennt man das Ausbrennen der organischen Stoffe.

Zwischen 350 – 500 °C beginnt die Austreibung des chemisch gebundenen Wassers[615], bei 600 °C ist das Maximum erreicht, das bereits unterhalb von 700 °C abgeklungen ist. Eine gewisse Scherbenfestigkeit entsteht, bedingt durch erste Sinterungserscheinungen bei den beim Trocknen entstandenen Salzen[616]. In dieser Scherbenbildungsphase liegt auch der zweite kritische Punkt, die Quarzumwandlung[617] (bei 573 °C). Aber erst wenn diese Temperatur in der Abkühlphase durchschritten wird, besteht die Gefahr der Rißbildung. Für den Oxidationsprozeß von Kohlenstoff und Schwefel mit Sauerstoff ist mindestens Rotglut – also 700 °C – nötig, bei 800 °C entsteht ein Maximum und bei 900 °C ist der größte Teil des Kohlenstoffs verbrannt und die Calciumcarbonate sind zerstört. Ein Anteil Schwefel

[612]Dušek 1986, 21, erwähnt drei verschiedene Verfahren zum Ausschließen von Sauerstoff im Ofen während des Abkühlprozesses (eingelagerte glühende Holzkohle; durch Wasser Erzeugung eines Ofenraumüberdruckes; rauchentwickelnde Brennstoffe kombiniert mit Abdichten des gesamten Ofens).

[613]Döbler ohne Jahr, 308.

[614]Dušek et al. 1986, 18.

[615]Hennicke 1989, 17; Leineweber 1994, 189.

[616]Hennicke 1989, 17; Leineweber 1994, 189, nennt 720 °C als Mindesttemperatur.

[617]Leineweber 1994, 189.

braucht allerdings Temperaturen von 1100 ° – 1150 °C, die wohl in Bavenstedt nicht erreicht worden sein dürften. Diese Brennphase muß gründlich aber langsam erfolgen, weil sich der Scherben sonst aufblähen kann und evt. platzt. Zwischen 800 ° – 1000 °C setzt der Sinterungsprozeß ein und der Scherben verliert zunehmend an Porosität, er schwindet[618] und wird fest. Da bei der Bavenstedter Ware Muschelgrusmagerung erhalten geblieben ist, die bei einer Temperatur von 825 °C[619] zerfällt, kann die Brenntemperatur bei maximal 800 °C gelegen haben.

Grundsätzlich muß noch darauf hingewiesen werden, daß je dünnwandiger ein Gefäß ist, desto schneller erfolgt der Temperaturausgleich. Das hat zur Folge, daß eine höhere Erwärmungsgeschwindigkeit sowie eine ausgeprägtere Wärmezufuhr erfolgen kann.[620]

Nach der Untersuchung der BGR Hannover handelt es sich zumindest bei diesen Proben der Bavenstedter Drehscheibenkeramik um niedrig gebrannte Ware, wobei auch hier aufgrund von Glühverlustbestimmung und Röntgenbeugung noch starke Unterschiede festgestellt werden konnten[621].

7.1.5.2. Die Abkühlphase

Während der ca. 14 bis 16 Stunden dauernden, sehr wichtigen Abkühlphase[622] zieht sich der Scherben gleichmäßig zusammen, mit Ausnahme der plötzlichen Volumenveränderungen von Quarz- und Cristobalit bei 573 °C (Quarz) und 226 °C (Cristobalit). Ist im Gefäßton viel Quarz bzw. Cristobalit enthalten, ist die Kontraktion besonders hoch und die Spannungen im Gefäß können das Stück in lange, glatte und scharfkantige Risse sprengen, die vertikal, ringförmig oder spriralförmig sein können[623]. Dichtgebrannte, cristobalithaltige Ware ist bei 226°C besonders gefährdet.

Im nachhinein bei den Scherben sowohl die Brenntemperatur, -zeit als auch die Brennatmosphäre[624] zu bestimmen, ist mit Fehlerquellen behaftet, vor allem dann, wenn keine Nachbrennversuche gemacht werden können[625]. Wenn die Lagerstätte des Tons nicht bekannt ist – also keine unter kontrollierten Bedingungen gefertigten Vergleichsproben herangezogen werden können – ist es praktisch unmöglich, eine wirklich sichere Aussage zu machen. Außerdem ist es sinnvoll, eine Reihenuntersuchung[626] zu tätigen[627].

---

[618]Siehe Anm. 550.

[619]Siehe Kapitel 7.1.3.

[620]Dušek et. al. 1986, 20.

[621]Rohde 2000, 4. Das Vorhandensein vom Kalzium-Aluminium-Silikat Gehlenit, von Karbonat und von Tonmineralen der Muskovit-Illit-Gruppe sind Indikatoren für Schwachbrand.

[622]Leineweber 1994, 191.

[623]Siehe Kapitel 7.2.3.

[624]Winter 1978, 43, weist darauf hin, daß man von einem ständig zwischen Oxidation und Reduktion wechselnden Brennmilieu ausgehen muß.

[625]Schneider 1989, 13.

[626]Burmester 1989, 21 empfiehlt mindestens 10 – 20 Proben; Schneider 1989, 24.

[627]Heimann 1978 – 79, 85.

7.2. Herstellungsbedingte Merkmale und Herstellungsfehler am Gefäß

7.2.1. Gefäßfarbe

In diesem Kapitel soll auf die Farbgebung der 5993 handgemachten, bestimmbaren Gefäße eingegangen werden sowie – um der Vollständigkeit willen – gleichzeitig auch auf die Farbgebung der 16666 nicht näher zuzuordnenden unverzierten Wandscherben.

Die Farbe wurde nach dem Gebersschen Schlüssel[628] bestimmt. Um die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, sind fünf nach den Außenfarben zusammengefaßte Farbgruppen (A – E) gebildet worden.

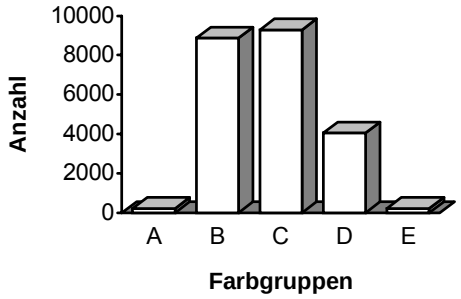


Abbildung 54: Farbgruppenverteilung bei den unverzierten, handgemachten Wandscherben

A = orangerote Farbgruppe, **B** = grauschwarze Farbgruppe, **C** = beigebraune Farbgruppe, **D** = braungraue Farbgruppe, **E** = sekundär gebrannt

Gruppe **A** umfaßt insgesamt 224 orange bzw. rote Wandscherben:

Bei den außen orangefarbenen Scherben sind 87 Stücke auch innen orange gefärbt, elf haben eine schwarze, 32 eine graue, je sieben eine dunkelgraue bzw. braungraue und jeweils zwei haben eine rote bzw. eine beigefarbene Innenseite. Bei vier Beispielen ist die Rückseite weggeplatzt, kann also nicht mehr bestimmt werden.

Von 63 roten Scherben weisen 26 ebenfalls eine rote Innenfläche auf. Jeweils vierzehn sind innen dunkelgrau, schwarz bzw. grau gefärbt, zwei beige und je eine ist braun bzw. braungrau.

Gruppe **B** beinhaltet 8866 graue bis schwarze Exemplare:

Die außen dunkelgrauen Stücke treten an 4263 Exemplaren zutage. Eine große Anzahl – nämlich 2939 – zeigt auch auf der Innenseite eine dunkelgraue Färbung. Die nächst größere Gruppe von 953 Beispielen ist innen schwarz. Dann folgen 146 Scherben mit einer grauen, 98 Stücke mit einer braunen, 92 Scherben mit einer braungrauen und 29 mit einer beigefarbenen Innenseite. Bleiben noch ein

[628] Siehe Anm. 40.

Exemplar mit der Innenfarbe rot, drei innen sekundär gebrannte, eine innen orangefarbene und eine innen abgeplatzte Scherbe zu erwähnen.

Von 2940 Gefäßüberresten sind 2533 beidseitig schwarz gefärbt und 217 Exemplare innen dunkelgrau. Dann folgen 72 Scherben, die eine braune Innenfläche besitzen, 42 mit einer grauen und 34 mit einer braungrauen Seite. 15 zeigen die Kombination außen schwarz, innen beige und drei außen schwarz, innen orange. Bei zwei Scherben ist die innere Schicht abgeplatzt, ein Beispiel steht für innen rot und ein letztes Stück für innen sekundär gebrannt.

Fast die Hälfte der 1663 außen grauen Scherben ist auch innen grau gefärbt. Es betrifft 787 Exemplare. 367 Stücke sind innen dunkelgrau, 361 schwarz und 95 Scherben braungrau. Bleiben noch 34 Exemplare mit beiger Innenseite und 16 Beispiele für innen braun, zu erwähnen. Nur eine Scherbe mit grauer Außenseite zeigt innen Rotfärbung und bei zwei Wandscherben ist die Innenseite weggeplatzt.

Gruppe **C** besteht aus 9297 beigen bzw. braunen Beispielen:

Die auf der Außenseite beige gefärbten Exemplare bilden die größte Gruppe der handgemachten Scherben. Es handelt sich hierbei um 4899 Stück. Bei 2212 Scherben ist die Innenseite ebenso gefärbt. Ansonsten kann die Innenfläche bei beiger Außenseite verschieden getönt sein. 953 Stück haben die Farbe schwarz, 755 Beispiele sind innen grau gefärbt, 570 dunkelgrau, 341 graubraun, 63 braun und je einmal kommt die Kombination außen gelb, innen orange, rot oder sekundär gebrannt vor. Bei zwei Scherben fehlt die Innenfläche.

Die zweitgrößte Farbgruppe mit 4398 Beispielen ist außen braun gefärbt und zeigt bei 1095 Stücken innen die gleiche Farbe. Bei einer Anzahl von 1867 Scherben erscheint die Innenseite schwarz. 1000 Exemplare sind dunkelgrau, 302 Scherben grau, 109 zeigen eine braungraue Farbe, 21 eine beige und nur ein Beispiel ist innen rot. Zusätzlich müssen noch drei Exemplare erwähnt werden, bei denen die Innenfläche abgeplatzt ist.

Gruppe **D** umfaßt 4047 braungraue Exemplare:

Zu den außen braungrauen Scherben zählen 4047 Stück. 1029 davon sind auch innen braungrau gefärbt. Eine Gruppe von 1240 Scherben ist innen schwarz, bei 885 Exemplaren zeigt die Innenseite eine dunkelgraue Schicht, bei 724 eine graue. Bleiben noch 92 Beispiele mit der Innenfarbe braun, 72 Scherben mit beige und zwei Stücke mit rot zu erwähnen. Bei zwei Exemplaren ist die innere Schicht weggebrochen und einmal sekundär gebrannt.

Gruppe **E**: Bei 225 sekundär gebrannten Scherben kann die ursprüngliche Farbe nicht mehr bestimmt werden.

Die Bezeichnung **F** steht für einen zweischaligen Bruch, d. h. der Bruch besteht ca. zur Hälfte aus der Außen- und der Innenfarbe des Scherbens oder aber beinhaltet einen andersfarbigen Kern. Um eine Aussage über die Bruchfarben machen zu können, wurden die 22659 handgemachten Scherben auch noch nach Zweischaligkeit und den oben erwähnten Farbgruppen sortiert. Dabei zeigte sich, daß die Scherben überwiegend, d. h. bei 10325 Stücken, zweischalig vorkommen. Durchgehend gleich ge-

färbte Scherben sind mit 9364 Beispielen vertreten. 4679 Exemplare gehören im Bruch zur grauschwarzen Gruppe B.

Um den Variantenreichtum in der Farbgebung zu verdeutlichen und nachvollziehbarer zu machen, ist folgende Tabelle (Tab. 3) erstellt worden. Es wurde immer von einer einzelnen Außenfarbe ausgegangen und dabei bestimmt, wie oft sie außen, innen bzw. durchgehend vorkommt, die restlichen Fragmente den unterschiedlichen – nach den vier Farbgruppen sortierten – Brüchen zugeordnet. So bleiben z. B. bei 87 auch innen orangen Scherben der Gruppe **A** abzüglich der 15 durchgehend orange gefärbten Exemplare noch 72 außen und innen gleichfarbige Stücke übrig, die im Bruch alle grauschwarz sind, also der B-Gruppe zugerechnet werden müssen.

Nur die 225 sekundär gebrannten Scherben sind nicht weiter notiert worden, da sich die Originalfarbe nicht mehr erkennen läßt.

Gruppe	Farbe	außen	innen	durchgehend	Rest außen/innen	Gruppe A im Bruch	Gruppe B im Bruch	Gruppe C im Bruch	Gruppe D im Bruch	Gruppe F im Bruch
A	orange	152	87	15	72		72			
	rot	72	26	19	7		4	3		
B	grau	1663	787	768	20	5	8	3		3
	dunkelgrau	4263	2939	2888	51	3	33	11	1	3
	schwarz	2940	2553	2095	458	7	418	26	1	6
C	beige	4899	2212	1807	406	2	400		1	2
	braun	4398	1095	821	274		271		1	2
D	braungrau	4047	1029	810	219	1	210	1		7
insg.		22434	10728	9237	1507	18	1416	44	4	23

Tabelle 3: Farbgebung (außen/innen/Bruch) bei den unverzierten Wandscherben

Es treten bei gleicher Farbe auf Innen- und Außenseite nur wenige mehrschalige Brüche (Gruppe F) auf (insg. 23). Wenn die Scherbe nicht durchgehend einfarbig ist, dann überwiegen im Bruch die Grautöne (B) mit 1416 Beispielen. Die beigebraunen Brüche (C) sind 44mal vertreten, braungrau (D) viermal und rot-orangene (A) 18mal.

Ordnet man die außen und innen nicht gleichgefärbten Scherben, so fällt auf, daß als Innenfarbe der Gefäße am häufigsten die **B**-Gruppe mit 10474 Exemplaren vorkommt und in Verbindung mit ihr insgesamt bei 9360 Stücken auch die meisten zweischaligen Brüche auftreten. Außerdem ist der Bruch bei 1063 Scherben wie die Innenfarbe im grauschwarzen Bereich.

Die Gruppe **D** als Innenfarbe kommt bei 679 Exemplaren vor, und zwar mit 538 Beispielen für zweischalig und 92 für grauschwarze Töne.

Die 519 Beispiele der Scherben mit der Innenfarbe **C** haben 395 Stücke mit einem zweischaligen Bruch und 82 mit einem grauschwarzen Bruch.

Scherben der Gruppe **A** als Innenfarbe sind insgesamt zehnmal nachweisbar und zeigen dabei fünfmal Zweischaligkeit (Gruppe **F**).

Die Beobachtung, wie von Uslar[629] sie beschrieben hat, daß sowohl schwarze als auch hell- bis gelbbraune, rötlichbraune sowie rote Farbtöne selten sind, kann in Bavenstedt nur in bezug auf die Rottöne bestätigt werden. Gerade das schwarzgraue Farbspektrum ist in großem Maße vorhanden.

Die Farbe der Bavenstedter Drehscheibenkeramik – 1719 Exemplare – wurde zusätzlich zur Gebersschen Codierung nach der Munsellschen Farbskala (speziell nach den Munsell soil color charts[630]) bestimmt[631]. Dieses war insofern nötig, da im Gebersschen System die Farben verhältnismäßig allgemein angegeben werden und man sich vor allem für einen einzigen Farbton entscheiden muß, selbst wenn z. B. die Außenseite – bedingt durch die Brennatmosphäre – zwei charakteristische Farben aufweist (Taf. 43,b; Obj. 14421, jeweils orangegrau). Noch wichtiger allerdings erschien die Differenzierung der Farben im Bruch. Im Gebersschen System können neben einer bestimmten Farbcodierung nur noch die Bezeichnungen zweischaliger bzw. mehr als dreischaliger Brand eingesetzt werden, ohne daß dabei die auftretenden Farbspiele differenziert werden können, es sei denn, sie entsprechen der Außen- und Innenseite des Gefäßes.

Da bei der Bavenstedter Drehscheibenware jedoch bis zu fünf Farbschichten im Bruch gleichzeitig auftreten können, deren Reihenfolge Rückschlüsse auf die Brenntechnik zulassen, wurde zusätzlich auf die in der Bodenkunde und Geologie verbreitete Munsellsche Farbskala zurückgegriffen. Es handelt sich allerdings auch hier um eine subjektive – weil lichtabhängige – Methode, bei der die Wortbezeichnung der Farbe zusätzlich in Buchstaben und Zahlen wiedergegeben wird.

Die Brennatmosphäre, die Temperatur, die Brenndauer bzw. Brennführung und die Tonzusammensetzung – besonders der Eisenoxidanteil – beeinflussen die Farbe des Brenngutes. Der überwiegende Teil der Bavenstedter Drehscheibenware wurde reduzierend gebrannt, d. h. in sauerstoffarmer Atmosphäre, aber Oxidationsbrand und Reoxidation kommen auch vor. Hamer weist darauf hin, daß sich Tone für oxidierenden Brand selten ebenso gut bei reduzierenden Bedingungen einsetzen lassen, weil sich in reduzierender Atmosphäre die Flußmittelwirkung der verschiedenen Massebestandteile addiert[632]. Oberhalb von 900 °C wirkt schwarzes Eisenoxid als Flußmittel und ist wenigstens zur Hälfte an der Schmelze beteiligt. Dieser Anteil ist nicht in rotes Eisenoxid umzuwandeln, d. h. bei reduzierend gebrannter Masse ist davon auszugehen, daß lediglich die Hälfte des Eisenoxids für eine Reoxidation zur Verfügung steht. Busz[633] vertritt die Ansicht, daß allein durch das Polieren der Keramik im lederharten Zustand eine größere Farbintensität zu erreichen ist. Allerdings ist das Polieren nur dann sinnvoll, wenn 800 – 850 °C nicht wesentlich überschritten werden, denn bei einer höheren Temperatur ist dieser Effekt bedingt durch die Versinterung nicht mehr zu sehen[634]. Diese Zahlen sind jedoch nur Annäherungswerte, da die Versinterung bei eisenreichen Tonen im Reduktionsbrand ca. 50 –

[629]R. von Uslar 1938, 10.

[630]Munsell soil color charts. Munsell Color (Macbeth Division of Kollmorgen Corporation), 2441 North Calvert Street, USA – Baltimore, Maryland 21218.

[631]Vgl. Kunow, Gechter u. a. 1984, 17.

[632]Hamer 1990, 36.

[633]Siehe Anm. 75 und Anm. 531.

[634]Mündl. Mitteilung von Töpfermeister Klett, Fredelsloh, vom 29.7.1997.

100 °C früher einsetzt als im Oxidationsbrand[635]. Dieser Vorgang hat wiederum zufolge, daß die Gefäße bereits bei einer niedrigeren Brenntemperatur dicht werden[636].

Die Entstehung der äußeren schwarzen Schicht der Terra Nigra wird in der Literatur unterschiedlich erklärt. Bereits in den fünfziger Jahren vertraten E. Denninger/H. Ebinger[637] die Meinung, daß es sich um reduzierend gebrannte Scherben handeln müsse, deren Engobe mit extra zugefügtem Kohlenstoff geschwärzt worden sei. Im Gegensatz dazu glaubt A. Winter[638], die Schwarzfärbung hänge allein von der Brennart – Reduktionsbrand verbunden mit einer starken Rauchentwicklung[639] – ab. Zusätzlich vertritt er die Ansicht, daß es sich bei der Terra Nigra eigentlich um eine Terra Sigillata handelt, die entweder ab ca. 1000 °C (Gare) oder aber bereits ab Rotglut in einer stark rauchhaltigen Atmosphäre gebrannt und dann unter reduzierenden Bedingungen abgekühlt worden ist[640].

Wird beim Brennen eine Temperatur von 700 °C nicht überschritten, kann sich auch hier unter Luftmangel eine dauerhafte schwarzgefärbte Kohlenstoffschicht in den Poren des Gefäßes entwickeln. Bei einer höheren Brenntemperatur würde diese Schicht allerdings verbrennen[641]. Grundsätzlich kann graue bzw. schwarze Keramik sowohl mit eisenreichen als auch mit eisenarmen Tonen hergestellt werden, vorausgesetzt, es wird in reduzierender Atmosphäre gebrannt. Handelt es sich um eisen- bzw. aluminiumreiche Tone, bilden sich sog. schwarze Eisenoxide bzw. -spinellen, wie z. B. Magnetit oder Hercynit ($FeAl_2O_4$)[642]. Sind es dagegen eisenarme Tone, kann sich Kohlenstoff, der bei einer unvollständigen Verbrennung entstanden ist, auf der Gefäßoberfläche als metallisch-glänzende Schicht ablagern. Diese Technik nennt sich Kohlenstoffschwarztechnik[643].

Die bei vielen Drehscheibenscherben auffälligen Farbschattierungen im Bruch sind nur durch den Wechsel des Brennmilieus zu erklären, wobei der jeweilige Wechsel z. T. nicht lange genug gedauert hat, um bis zum Kern vorzudringen[644]. Es kann z. B. bei einem Reduktionsbrand eine Aufoxidation und eine weitere Stoßreduktion erfolgen. Bei Obj. 11612 (Taf. 43,b) zeigt der Boden eine orangerote Reoxidation mit einem grauem Reduktionskern.

Am Beginn der Untersuchungen der Bavenstedter Keramik bestand der Verdacht, es handele sich bei der schwarzen Außenseite von Obj. 20097 (Taf. 41,e – f) und anderer Beispiele (u. a. Obj. 18558[645])

[635]Hennicke 1989, 18.

[636]Siehe Anm. 635.

[637]Denninger/Ebinger 1953, 67 – 68.

[638]Winter 1954, 86 – 87.

[639]Vgl. Schneider 1989, 13 – 14.

[640]Winter 1955, 78; Winter 1978, 51.

[641]Siehe Anm. 550.

[642]Heimann 1978 – 79, 86; Hennicke 1989, 18. Siehe auch weiter unten im Text.

[643]Siehe Anm. 635.

[644]Siehe Anm. 531.

[645]Obj. 18558 konnte nur als Zeichnung (Taf. 17,12 bzw. 31,9) dokumentiert werden.

um eine stark eisenhaltige Glanzengobe[646], die selbst dann schwarz bleibt, wenn auf den Reduktionsbrand eine oxidierende Brennphase folgt. Dies wurde damit begründet, daß hier in reduzierender Atmosphäre bei einer Temperatur, die über 820 °C gelegen haben muß[647], ein chemisch stabiles Schwarz – der Hercynit[648] – entstanden sei[649], bei dem durch bereits erfolgte Sinterung das Eisen nicht mehr reoxidiert werden kann[650]. Das hätte bedeutet, der zunächst abgelaufene Reduktionsbrand**,** der hier evt. etwas höher als bei der Terra Sigillata gelegen haben könnte[651], wäre für die äußere schwarze Farbe verantwortlich gewesen. Eine dann erfolgte starke Oxidation hätte einen roten Kern zurückgelassen und die darauf folgende Stoßreduktion wäre nicht mehr bis zum Kern vorgedrungen, hätte aber die den Kern umgebende Schicht beige gefärbt. Diese Annahme hat sich nicht bestätigt. Bei einem Experiment, wo mehrere Scherben, bei denen der Verdacht auf Hercynit bestand, bei einer Temperatur von 860 °C unter Sauerstoffzufuhr erneut gebrannt wurden, färbten sich sämtliche Proben ziegelrot (Taf. 41,e – f). Weiterhin verloren die Stücke einen Großteil ihres ursprünglich vorhandenen Glanzes. In ihrer Konsistenz im Bruch (Taf. 41,f) erinnern sie jetzt an Terra Sigillata, während anhand der Oberfläche – bedingt durch die erkennbaren Magerungsteilchen bzw. -rillen in der Engobe – der Unterschied zur Sigillata erkennbar bleibt (Taf. 41,e). Es ist also der gegenteilige Brennvorgang wahrscheinlicher: zuerst fand eine Oxidation des Scherbens statt, auf die dann eine Reduktion folgte, die allerdings nicht mehr bis zum Kern vorgedrungen ist, vermutlich aber über die gesamte Abkühlphase hin angedauert hat. Beim Brennen der Keramik laufen also zwei verschiedene chemische Reaktionen ab:

Bei der Oxidation wird dem schwarzen zweiwertigen Eisenoxid Sauerstoff zugeführt und es entsteht das rote dreiwertige Eisenoxid (Fe_2O_3)[652]:

4 FeO (Ferrooxid) +O_2→2 Fe_2O_3 (Ferrioxid)

Bei der Reduktion entzieht Kohlenmonoxid (CO) dem dreiwertigen Eisen Sauerstoff, so daß schwarzes zweiwertiges Eisenoxid und Kohlendioxidgas entstehen[653]:

Fe_2O_3 (Ferrioxid) + CO → 2 FeO (Ferrooxid) + Co_2

Oberflächentone – wie z. B. Ball Clays oder Fireclays – enthalten oft Kohlenstoff und Schwefel bedingt durch pflanzliche Rückstände. Sie färben den Ton grau. Kohlenstoff aus Brennholz kann sich bei niedrigen Temperaturen als Ruß auf den Gefäßen bzw. in den Poren ablagern (bei 400 – 600 °C), bei

[646]Darunter versteht man nach Busz (siehe Anm. 531) eine Engobe, die auf relativ groben Ton gegossen und hinterher geglättet wurde. Ein Indiz dafür sind die Magerungsrillen, die dann entstehen, wenn beim Polieren grobe Körner der Magerung über die Scherbenfläche mitgezogen werden. Busz vermutete, daß die Töpfer die Glanztontechnik nicht beherrschten und deswegen auf eine Glanzengobe ausgewichen sind.

[647]Winter 1978, 21.

[648]vgl. Hennicke 1989, 18.

[649]Siehe Anm. 531.

[650]Winter 1978, 43.

[651]Siehe Anm. 531.

[652]Hamer 1990, 100.

[653]Siehe Anm. 652.

Sauerstoffzufuhr und – wie bereits gesagt – bei höheren Temperaturen (ab 700 °C) verbrennt er jedoch[654] – allerdings darf der Brandverlauf nicht zu schnell sein. Entstandene Bruchstücke enthalten dann schwarze Einschlüsse[655].

Unter reduzierenden Bedingungen sintern alle Tone schneller, d. h. sie werden früher dicht[656]. Handelt es sich beim Keramikmaterial um eine Glanztonschicht tritt die Reduktion sogar ca. 100 °C früher ein als bei einer oxidierenden Brennatmosphäre[657]. Einige fette Tone werden aufgrund des früheren Dichtwerdens nur im unteren Temperaturbereich eingesetzt. Wegen der geringeren Wasserdurchlässigkeit der Gefäße ist also der Reduktionsbrand vorzuziehen. Für diese Brenntechnik ist es wichtig, die Sauerstoffzufuhr zu verhindern und eventuell noch zusätzlich eine Wasserdampf- oder Rauchatmosphäre zu schaffen[658]. Dazu legt man vor dem rauchdichten Vermauern des Ofens feuchtes Laub, Sägemehl, Gras, Stroh, Reisig, Holz o. ä. aufs Feuer. Diese Materialien beeinflussen dann die entstehende Farbe der Keramik, z. B. ist Stroh sauerstoffzehrender als Holz, d. h. es entsteht eine dunklere Ware als beim Holzfeuer[659].

Ton- und Brennfarbe stimmen nicht immer überein. Das wichtige Eisen wird beim Oxidationsbrand rot, beim Reduktionsbrand grau bis schwarz. Der Reduktionskern der Bavenstedter Drehscheibenscherben ist meistens dunkelgrau bis grau, in elfenbein- oder cremefarbigen Scherben ist die Farbe des Reduktionskernes ein blasses Grau, das oft heller ist als die umliegenden oxidierten oder reoxidierten Schichten.

7.2.2. Zur Farbbestimmung nach Munsell an der Bavenstedter Drehscheibenware

In diesem Kapitel soll exemplarisch an ausgewählten Beispielen der 190 Drehscheibenböden die Farbbestimmung nach den Munsell-soil color charts[660] vorgestellt werden. Es wird bewußt auf eine Auflistung aller Munsell-Bestimmungen verzichtet, da das den Rahmen dieser Arbeit sprengen würde. Die für die Bavenstedter Keramik benutzten Tafeln sind folgende:

1. Color chart of gley umfaßt ins Grünliche bzw. Bläuliche übergehende Grautöne, wobei N2,5 unter schwarz, N8 dagegen unter weiß läuft.
2. 2,5 YR beinhaltet orange-rötlich-braune Farbtöne.
3. 5 YR spielt ins Hellrosa-rötlichgelb-bräunliche.
4. 7,5 YR ist in der Tendenz gelb-bräunlich.

[654]Winter 1978, 21.

[655]Siehe Anm. 531; Hamer 1990, 192 und 53. Dieses Phänomen konnte in Bavenstedt nicht nachgewiesen werden.

[656]Hamer 1990, 334 und 350.

[657]Winter 1978, 47.

[658]Dušek 1986, 22 – 31.

[659]Pieta 1995, 23 – 28.

[660]Siehe Anm. 630.

5. 10 YR beinhaltet blaßgelb-bräunliche Töne.

6. 2,5 Y umfaßt gelb-grünliche Nuancen.

Ausgegangen wird immer von Grautönen, wobei eine niedrige Nummer (das ist bei der Codierung die erste Zahl) grundsätzlich bedeutet, daß die Farbe ins Dunkle bis hin zum Schwarzen (2,5 – 2) tendiert, während eine hohe Nummer (maximal 8) einen hellen Farbton repräsentiert. Die zweite Zahl beziffert die Farbintensität, wobei die höchste Nummer die stärkste Färbung beinhaltet. Der am Anfang befindliche Buchstabe R steht für red, Y für yellow.

Nach der Außenfarbe der Gefäße geordnet, fallen drei unterschiedlich große Gruppen bei den Drehscheibenböden auf:

1. black, very dark gray, dark gray (43 Scherben),
2. gray, gray mit light brownish gray, gray mit light gray, light gray (116 Beispiele),
3. brown, light brown, pale brown, very pale brown, grayish brown, light brownish gray, pink, pinkish gray, reddish yellow (30 Exemplare).

Das Farbspektrum reicht also von der dunkel gefärbten Gruppe 1 mit 43 Beispielen über Grautöne bis hin zu einer Braun-Rosa-Farbgruppe mit 30 Exemplaren. Die größte Farbgruppe stellt das „gray“ mit 116 Scherben.

In Munsellschen Zahlen und Buchstaben ausgedrückt sind die Bavenstedter Keramikfarben innerhalb der drei Gruppen noch in Nuancen unterschiedlich, so daß z. B. allein die Farbgruppe „gray“ durch 14 verschiedene Zahlenkombinationen wiedergegeben werden kann.

2,5 YR 5/1;	2,5 YR 6/1;	5 YR 5/1
5 YR 6/1	7,5 YR 5/1	7,5 YR 6/1
10 YR 6/1 – 5/1	10 YR 5/1	10 YR 6/1
2,5 Y 5/1	2,5 Y 6/1	5 Y 5/1 – 6/1
5 Y 6/1	Color chart for gley 6/N6	

Diese Feindifferenzierung war sehr arbeitsaufwendig, brachte aber keine zusätzlichen Erkenntnisse.

Von den 190 Drehscheibenböden zeigen 65 Exemplare eine durchgehende Farbe. 60 davon sind dem grauen Farbspektrum (gray) zuzuordnen, das sind 31,57 % der Böden. Aufgeschlüsselt entfallen 39 Exemplare auf die Farbe grau (gray), zwanzig auf hellgrau (light gray) und ein Stück auf dunkelgrau (dark gray).

Die restlichen fünf Böden verteilen sich mit je einem Exemplar auf die Farben light brown, light brownish gray, very pale brown, pink und color chart for gley 8/N8.

Wie oben aufgelistet, zeigen 65 Scherben außen, innen und im Bruch dieselbe Farbe, bei einigen Gefäßen sind lediglich die Außen- und die Innenseite gleich gefärbt. Dieses kann bei der Farbgruppe „black“ 19mal, bei der Gruppe „gray“ 24mal und bei der Gruppe „brownish-pink“ viermal nachgewiesen werden. Es gibt aber auch Stücke, die außen und innen ganz unterschiedlich gefärbt sind, was die nachfolgende Tabelle (Tab. 4) zeigt:

außen	**innen**
Color chart for gley 3/N3 very dark gray	7,5 YR 6/2 pinkish gray
7,5 YR 3/1 very dark gray	7,5 YR 5/2 brown
10 YR 3/1 very dark gray	10 YR 5/1 gray
10 YR 6/1 gray	10 YR 8/2 very pale brown
10 YR 6/1 gray	10 YR 6/2 light brownish
10 YR 6/1 gray	10 YR 7/2 light gray
10 YR 5/1 gray	10 YR 3/1 very dark gray
10 YR 7/2 light gray	10 YR 8/3 very pale brown
10 YR 5/3 brown	10 YR 5/4 yellowish brown
7,5 YR 6/4 light brown	10 YR 6/1 gray
10 YR 7/4 very pale brown	2,5 Y 7/2 light gray
10 YR 6/2 light brownish gray	7,5 YR 6/4 light brown

Tabelle 4: Unterschiedliche Außen- und Innenfarbe bei der Drehscheibenware

Der größte Teil der Drehscheibenböden weist im Bruch mehrere Farbschichten auf, das bedeutet, daß sie die verschiedensten Brennvorgänge mitgemacht haben. Nicht immer ist die äußere und innere Farbschicht so dick, daß sie im Bruch zu erkennen ist. Oft hebt sich der graue Reduktionskern deutlich von der andersfarbigen Umgebung ab, die noch zusätzlich von den Farben der Außen- bzw. Innenseite umschlossen sein kann. Bis zu fünf unterschiedlich dicke Farbschichten kommen im Bruch vor. Aber auch durchgehend einfarbige Brüche sind – wie bereits oben aufgelistet – zu belegen. Überhaupt ist zu sagen, daß zwischen 50 und 60% der Bavenstedter Drehscheibenware durchgehend grau ist, d. h. als durchgehend reduzierend gebrannt vorliegt, wobei die Wandstärke überwiegend 3 – 5 mm beträgt. Als Beispiel für eine Scherbe mit der ausgeprägtesten Rotfärbung soll hier der Quellfuß mit flacher Standfläche (Obj. 14424) erwähnt werden. Von außen nach innen kommen hier folgende Farben vor:

außen:	**innen**	**im Bruch**
5 YR 7/6 reddish yellow	7, 5 YR 7/6 reddish yellow	5 YR 7/6 reddish yellow 2,5 Y 6/1 gray 5 YR 7/6 reddish yellow

Hier hat zunächst eine Reduktion bis in den Kern hinein stattgefunden, später eine Aufoxidation der äußeren Schicht. Ob dieses so gewollt, oder ob es technisch nicht besser zu machen war, kann nicht gesagt werden. Auch wann die Oxidation erfolgte – während des Brandes oder in der Abkühlphase – ist nicht zu sagen.

Als zweites Beispiel soll der Quellfuß mit aufgewölbtem Boden, Obj. 14421, erwähnt werden.

außen:	**innen**	**Bruch**
10 YR 6/2 light brownish gray	10 YR 6/2 light brownish gray	10 YR 6/2 light brownish gray 5 YR 6/6 reddish yellow 2,5 Y 6/1 gray als Kern 5 YR 6/6 reddish yellow 10 YR 6/2 light brownish gray

Dieses Beispiel läßt vermuten, daß der zunächst bis in den Kern reichende Reduktionsbrand eine Aufoxidation erfuhr, die den Kern aber nicht erreichte, sondern nur bis in die Umgebung kam. Darauf erfolgte eine Stoßreduktion, die wiederum nur die Außen- bzw. Innenseite des Gefäßes durchdrang.

Als Beispiel für eine starke Rot-orangefärbung im Bruch soll Obj. 26896, 227/1986 dienen.

außen/innen:	**Kern:**
7,5 YR 6/1 gray	7,5 YR 7/6 reddish yellow

Der rotorange Oxidationskern blieb erhalten, die später folgende Stoßreduktion färbte das Stück außen und innen grau.
Obj. 12430, 83/1985 kann als Nachweis für verschieden stark durch den Scherben gehende Aufoxidationen dienen:

außen:	**innen:**	**Bruch:**
10 YR 6/2 light brownish gray	10 YR 5/2 grayish brown	7,5 YR 6/2 pinkish gray

Ein typisches Beispiel für eine nach einer durchgehenden Reduktion verschieden weit eingedrungenen Aufoxidation ohne abschließende Stoßreduktion bietet Obj. 11612 (Taf. 43,b). Typisch ist der graue Kern, umgeben von Rosa-Braun-Tönen:

außen:	**innen**:	**Bruch**:
7,5 YR 6/3 light brown	7,5 YR 5/2 brown	7,5 YR 6/3 light brown 5 YR 6/4 light reddish brown 10 YR 6/1 gray 5 YR 6/4 light reddish brown 7,5 YR 5/2 brown

7.2.2. Mohssche Härte bei der Drehscheibenware

Die Theorie der Mohsschen Härte[661] beruht auf der Feststellung, daß Gegenstände, die härter sind, weichere Objekte ritzen können. Dazu wurde in der Geologie anhand verschiedener Gesteine ein Katalog entwickelt, mit dessen Hilfe man nun einheitliche Angaben über die Härte des bearbeiteten Gegenstands machen kann. Da die Konsistenz der Bavenstedter Drehscheibenware ausgesprochen unterschiedlich ist – ein Phänomen, das bei den meisten Fundplätzen von Drehscheibenware auffällt[662] – erschien es bei der Keramikaufnahme sinnvoll, auch die Härte dieser speziellen Ware zu bestimmen. Allerdings muß dabei beachtet werden, daß die Härte an einem Gefäß aufgrund der ungleichmäßigen Hitzeeinwirkung sehr unterschiedlich sein kann[663].

Bei der Untersuchung in Bavenstedt zeigte sich bei den 519 Gefäßresten folgendes Ergebnis:

[661]Die Theorie der Mohsschen Härte wurde 1882 von F. Mohs eingeführt; siehe Kunow u. a. 1986, 17.

[662]Nowothnig 1964, 37.

[663]Kunow u.a. 1986, 17; Schneider 1989, 11.

Mohs	1	1,5	1,5-2	2	2-2,5	2,5	2,5-3	3	3-3,5	3,5	3,5-4	4	4-4,5	4,5	5	nicht best.	insg.
An-zahl	1	40	4	22	3	254	3	38	5	138	1	1	2	4	1	2	519

Tabelle 5: Mohssche Härte bei der Drehscheibenware

Der Härtegrad der Drehscheibenware schwankt zwischen Mohs 1 und Mohs 5. Die beiden Maxima liegen bei 2,5 und 3,5. Bei den sehr weichen Beispielen (also Mohs 1–2[664]) könnte es sich um lagerungsbedingte Materialveränderungen (Wassereinfluß) handeln (Obj. 24712, 27/1989; Obj. 19834, 230/1990[665]). Die härtesten Exemplare von Bavenstedt (Mohs 4,5 – 5) könnten Fireclay-Exemplare sein[666]. Im Solling soll es Fireclay-Vorkommen geben[667].

7.2.3. Risse

(Taf. 42)

Da – wie bereits gesagt – keine Anhaltspunkte über die Entstehung der Drehscheibenware vorliegen, soll anhand der bei den gefundenen Drehscheibenböden zu erkennenden Risse der Versuch unternommen werden, eine Aussage über eventuelle Herstellungsfehler zu bekommen. In diesem Kapitel wird nur Bezug auf die Drehscheibenware genommen, da bei der handgefertigte Ware keine Risse beobachtet wurden.

Grundsätzlich muß darauf hingewiesen werden, daß jede keramische Arbeit physikalischen Belastungen durch z. B. Expansion, Kontraktion bzw. Schwund des Materials ausgesetzt ist. Erst wenn die Belastbarkeit des Stückes überschritten wird, entstehen Risse[668]. Es gilt auch zu bedenken, daß in der Herstellungs- und Trockenphase entstandene Risse u. U. erst nach dem Schrühbrand sichtbar werden. Lage, Aussehen und Größe der Risse können sehr unterschiedlich sein und sind nicht immer einer Fehlerquelle zuzuordnen. Gelegentlich sind sie aber auch ganz charakteristisch für ihre Entstehungsphase, so daß man von Herstellungs-, Trocken-, Brenn- oder Kühlrissen sprechen kann[669].

Auftretende Spannungen in einem Gefäß hängen oft von der Formgebung ab[670]. So können selbst bei einwandfreiem Tonmaterial, d. h. bei einem Ton, der noch nicht müde gearbeitet wurde oder aber eine uneinheitliche Konsistenz aufweist, allein durch unterschiedliche Wand- und Bodenstärke bzw. un-

[664]Czysz u. a. 1981, 16 definiert die Mohsschen Härtegrade folgendermaßen: I – II sehr weich; III – IV weich; V – VI hart; VII – IX sehr hart. Obj. 14210, 227/1986 ist ein Beispiel für die ganz weichen Exemplare.

[665]Siehe Anm. 531.

[666]Ebd. Evt. ist Obj. 4468, 51/1984 ein solches Beispiel.

[667]Siehe Anm. 634.

[668]Hamer 1990, 275f.

[669]Hamer 1990, 276.

[670]Hamer 1990, 276 ff.

gleich dicke Seiten oder heikle Winkel Risse entstehen. Hingegen kann schlechtes Material bei einer tongerechten Form rißfrei bleiben. Nicht alle Risse sind durchgehend und verderben somit das Stück. Viele sind sehr fein oder nur auf der Innen- bzw. der Unterseite des Gefäßes zu sehen.

Um befriedigende Ergebnisse zu erhalten, müssen bestimmte äußere Bedingungen eingehalten werden. Zu schnelles, zu langsames oder ungleichmäßiges Trocknen, zu hohe Brenntemperatur oder zu rasche Brandführung, unterschiedliche Engobe- und Massezusammensetzung erhöhen die Rißbildung[671].

7.2.3.1. Das Aussehen der Risse

Da sich nur anhand des Rißaussehens feststellen läßt, welcher Fehler ursächlich ist, sollen die typischen Charakteristika hier kurz beschrieben werden.

1. Während der Herstellungs- und Trockenphase entstehende Risse bilden sich langsam aus. Sie zeigen zackige Kanten und beidseitig rauhe Bruchflächen. Solch ein Riß wird u. U. erst nach dem Brand sichtbar (Obj. 25478).

2. Risse ohne Kantenverschiebung gegeneinander können in der Trockenphase wie nach dem Schrühbrand erkennbar werden.

3. Glatte Bruchflächen und scharfe Kanten sprechen für das Entstehen während der Brenn- oder Abkühlphase.

4. Unterschiedliche Spannungen im Stück bewirken verschiedene Risse – von ganz fein bis breit. Wichtiger als die Rißbreite ist jedoch die Höhenverschiebung der Kanten, da Haarrisse oft nur zu tasten sind. Höhenverschiebungen gehören meist zu den Kühlrissen, Risse ohne Kantenverschiebung haben ihre Ursache eher im Schrühbrand bzw. bereits in der Trockenphase.

5. Haarrisse entstehen nicht nur durch zu starke Spannungen, sondern auch, wenn das Gefäß vor dem Brand einem häufigen Wechsel von feuchter und trockener Witterung ausgesetzt war. Hier hat eine Readsorption stattgefunden, d. h. eine Wiederaufnahme von Wasser aus der Luft durch die ungefüllten Poren des trockenen Tons[672].

6. Die durch Magerungsfehler bedingten Risse sehen faserig aus und zeigen sich bereits beim frisch gedrehten Stück. In der Regel war der Ton zu kurz. Eine ähnlich faserige Rißstruktur entsteht, wenn der Ton an einigen Stellen zu feucht war und das Trocknen zu schnell erfolgt ist. Die dritte Möglichkeit für diese Rißart kommt zustande, wenn auf eine bereits stark getrocknete Gefäßinnenseite eine Engobe aufgetragen wird.

Bei Rissen in gebrannter Ware gibt die Stelle, wo der Riß auftritt, Hinweise, in welchem Fertigungsstadium er entstanden ist. Der breiteste Spalt ist stets der Ausgangspunkt.

---

[671] Siehe Anm. 669.

[672] Hamer 1990, 272.

1. Ein Riß vom Rand ausgehend hat sich meistens bereits in der Trockenphase gebildet und wird nun deutlich sichtbar.

2. Ein Riß, beginnend in der Bodenfläche, entsteht oft beim Schrühbrand und kann seine Ursache im Material, in der Brennweise aber auch durch die Art des Einsetzens in den Brennofen haben.

7.2.3.2. Risse in den Bavenstedter Drehscheibenböden

(Taf. 42)

Der folgende Text bezieht sich ausschließlich auf die von Hamer entwickelte Rißtypologie, da diese auch für den Nichtkeramiker verständlich und übersichtlich – nach Buchstaben gegliedert – angelegt ist[673].

Verschiedene Fehler (Tab. 6) lassen sich bei den überlieferten Drehscheibenböden erkennen. Sie sprechen besonders für Herstellungs- und Trockenfehler. Bei einigen Bavenstedter Drehscheibenböden kann vermutet werden, daß die Risse bereits vor dem Brand entstanden sind, aber noch nicht sichtbar waren oder als bedeutungslos eingestuft wurden. Eine andere Möglichkeit gilt es noch bei Böden aus kalkhaltigem Ton zu bedenken. Sie können bei Bodenlagerung quellen und Risse bilden. Bei Obj. 19834, 230/1990 besteht ein entsprechender Verdacht[674].

Rißtypen	Typ C	Typ F	Typ G	Typ H	Typ I	Typ K	Typ L	Typ S	Typ T	insg.
Typ C	21									21
Typ F	34	51								85
Typ H			1?	5						6
Typ J					3					3
Typ K						2				2
Typ L							1			1
Typ S								2		2
Typ T									1	1
feine Risse				3						3
Insg.	55	51	1	8	3	2	1	2	1	125

Tabelle 6: Rißtypen und ihre Kombinationen bei der Bavenstedter Drehscheibenware

Zwei Rißtypen (Abb. 53) fallen bei den 21 gerissenen und 108 zersprungenen Drehscheibenböden von Bavenstedt besonders auf, es sind

1. Typ F mit insg. 51 Beispielen[675] und

2. Typ C mit 55 Stücken, wobei zu sagen ist, daß sich Typ C aus Typ F entwickelt.

3. An dritter Stelle steht Typ H, der auch wegen seiner Form S-Typ genannt wird, mit acht Beispielen. Drei davon zeigen zusätzlich Haarrisse.

[673]Hamer 1990, 276 – 278.

[674]Siehe Anm. 531.

[675]Definition siehe unten.

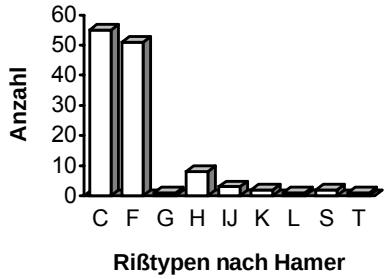


Abbildung 55: Rißtypenverteilung (nach Hamer) bei der Bavenstedter Drehscheibenware

Die folgenden Bodenrisse sind nur an jeweils einem bis drei Exemplaren zu belegen und deshalb wenig aussagekräftig. Sie sollen der Vollständigkeit wegen erwähnt werden, da auch bei ihnen der Verdacht auf einen Herstellungsfehler nicht auszuschließen ist. Es handelt sich um Typ G in Kombination mit Typ H, Typ I in Kombination mit Typ J und Typ K. Typ L beschreibt die Risse in der Fahne des Scherbens. Außerdem sollen noch drei Handhabenreste Erwähnung finden, von denen zwei Risse dem Hamerschen Typ S und ein Exemplar dem Typ T zugeordnet werden können.

Folgendermaßen lassen sich die Rißtypen nach Hamer beschreiben:

Rißtyp F: Auf der Unterseite der Bodenplatte zeigt sich ein sternförmiges Rißnetz, das in seiner Anordnung variiert, aber häufig als Fünfer-Riß mit einem Hauptriß und rechtwinklig abgehenden weiteren kleinen Sprüngen auftritt. Ist er bereits in ungebrannter Ware sichtbar gewesen, spricht diese Rißart für ein Mißverhältnis zwischen Boden und Wand, d. h. der Boden wurde in der Regel zu dünn gearbeitet. Eine andere Möglichkeit besteht darin, daß der Boden des gedrehten Gefäßes zu feucht geblieben und anschließend zu schnell getrocknet ist (Taf. 42,e – f).

Bei geschrühter Ware handelt es sich um die Weiterentwicklung zunächst sehr feiner oder unsichtbarer Risse bis hin zu Typ C, wo der Riß rechtwinklig über den Rand in die Seitenwand verläuft.

Rißtyp C: Den Ausgangspunkt für diese Rißart in ungebrannter bzw. geschrühter Ware bildet ein sternförmiges Rißnetz auf der Bodenfläche, wie bei Typ F beschrieben. Es setzt sich aber rechtwinklig über den Rand in die Wandfläche fort. Auch hier ist der Boden oft im Verhältnis zur Wand zu dünn, wie bei Obj. 11352, 227/1986 und Obj. 24712, 275/1989[676]. Die andere Fehlerquelle entsteht, wenn das vom Drehen noch recht feuchte Stück auf eine sehr stark saugende Fläche gestellt wird, d. h. der Boden zu rasch trocknet.

Rißtyp H: Der nach seiner Form auch als S-Riß bezeichnete Spalt (Taf. 42, a – c) in der inneren oder unteren Bodenfläche tritt häufig bei der Drehscheibenware – sowohl bei ungebrannter als auch bei geschrühter Keramik – auf (Obj. 4444; Obj. 24336; Obj. 25478). Schuld daran ist stets die unterschiedliche Schwindung zwischen dem Ton der Bodenfläche und dem der Wandung. Nur wenn die Tonpartikel überall in einem Gefäß wahllos angeordnet sind, ist die Schwindung in alle Richtungen

[676]Freundl. Hinweis Prof. Busz, Kassel.

gleich – sowohl beim Trocknen wie beim Brennen bzw. beim Sinterungsprozeß. Bei einem gedrehten Gefäß kann davon keine Rede sein. Die Finger üben beim Drehen innen und außen an der Gefäßwand Druck aus und ordnen dadurch die Tonplättchen. Beim Boden geschieht das während des Drehens nur in unbedeutendem Maße. Die geringfügige Ausrichtung durch den Druck beim Aufbrechen des Tones, wo der Daumen vom Zentrum des Stückes auf dem Boden nach außen drückt, reicht nicht aus, um eine der Wand entsprechende Ausrichtung der Partikel zu erreichen. Somit besteht die Gefahr des unterschiedlichen Schwundes, d. h. die Gefahr der Rißbildung. Um dieser Rißbildung vorzubeugen, sollte

1. der Boden durch Beklopfen überarbeitet werden, sobald sich das Gefäß umdrehen läßt, oder
2. der Töpfer muß mit den Fingern bei rotierender Drehscheibe den inneren Boden von außen nach innen und von innen nach außen fest streichen.

Rißtyp G: Hier handelt es sich um einen haarfeinen, weitestgehend geradlinigen Trocknungsriß, der sowohl in ungebrannter wie geschrühter Ware auf der Bodenunterseite vorkommt. Oft steht er in Verbindung mit Typ H, dem S-förmigen Riß, der durch unterschiedliche Schwindung bei falscher Bodenbehandlung entsteht. Typ G bildet sich aber auch durch ungleichmäßiges Trocknen, z. B. wenn das Gefäß nach dem Drehen auf der Scheibe bleibt und dort trocknet, oder wenn das gedrehte Stück auf eine nicht saugfähige Platte gestellt wird[677]. Mitunter ist der Riß so fein, daß er erst nach dem Schrühbrand sichtbar wird.

Rißtyp I in Kombination mit J: Bei diesem Rißtyp läuft eine haarfeine Linie ringförmig um die Bodenunterseite. Sie muß auf der Innenseite nicht unbedingt sichtbar sein, im schlimmsten Fall wird aber der Boden kreisförmig ausgesprengt (Taf. 42,d). Das passiert oft erst nach der Benutzung. Auslöser für diesen Sprung ist ein starker Temperaturwechsel, die Ursache vermutlich ein geringer Unterschied zwischen Boden- und Wandstärke.

Der **Typ J** ist eine Weiterentwicklung von Typ I. Zum kreisrunden Riß kommt jetzt die Verlängerung über den Bodenrand in die Seitenwand.

Rißtyp K: Eine weitere Rißform, die durch Temperaturschock sichtbar wird, ist Typ K. Hier – wie bei Typ I – bestehen geringe Stärkeunterschiede zwischen Boden und Wand und führen zu einem unterschiedlichen Wärmedehnungsverhalten. Die haarfeinen Risse auf der Bodenunterseite bilden hier ein unvollständiges Oval und können im Extremfall ausgesprengt werden.

Rißtyp L: Beim Typ L sind die Haarrisse nicht im Boden, setzen aber dicht darüber an. Sie sehen wie eine aus Stein gebaute Mauer aus. Hier liegt der Fehler im zu schnellen Abkühlen des Schrühbrandes oder darin, daß zu niedrig gebrannt wurde und noch keine ausreichende Festigkeit des Scherbens erreicht war. Auch ungleichmäßiges Abkühlen wie z. B. bei einem dünnen Stück auf einer dicken Brennhilfe oder bei gestapelter Ware, wo der Gefäßfuß heißer als der dünne Rand war, kann es zu dieser Art von Rissen kommen.

[677] Hamer 1990, 279.

Rißtyp S: Darunter versteht man einen Garnierriß. Der Henkel ist oben und/oder unten an der Garnierstelle abgeplatzt. Die Gründe dafür sind vielfältig: An der Garnierstelle war der Ton zu feucht oder zu trocken, die Garniernaht trocknete zu schnell, es wurde ein anders zusammengesetzter Ton beim Henkelstück genommen, der noch stärker schrumpfte als das Material vom Gefäß[678]. Auch kann der Henkel während des Angarnierens zu feucht oder zu fest gewesen sein.

Rißtyp T: Dieser Riß führt zum Bruch der Handhabe vor allem im unteren Teil des gezogenen Henkels und ist bereits während der Herstellung entstanden, aber nicht unbedingt sichtbar gewesen. Diese Situation tritt dann auf, wenn der Henkel bei der Gefäßherstellung

1. nicht fest genug,
2. bereits vom vielen Ziehen müde oder
3. in der Zusammensetzung ungeeignet ist und gleichzeitig zu dünn ausgeformt wird[679].

Man kann also vermuten, daß die Töpfer

1. das Mißverhältnis zwischen Boden und Wand nicht ausreichend beachteten,
2. den Boden nicht genügend bearbeiteten,
3. den zu nassen Boden falsch getrocknet haben.

Bei den Drehscheibenhandhaben läßt sich zweimal ein Garnierfehler (Rißtyp S) nachweisen (Obj. 15491, 17/1990: Obj. 15888, 26/1990). Nur bei Obj. 3340 handelt es sich um Rißtyp T, das ist der scharfkantige, glatte Bruch.

In der folgenden Tabelle (Tabelle 7) sind die den kompletten Böden zuzuordnenden, oben aufgeführten Rißtypen aufgelistet.

Objektnr.	Drehscheibenrichtung		Spirale erkennbar		Rißtypen bei kompletten Böden								Rißform		mögliche Herstellungsfehler
	rechts	links	unten	innen	C	F	G	H	K	L	Fahne ab	feine Risse	zackig	scharf	
3127/1983		x													Muschel (Foto)
4444/1984		x		flacher Abdruck				x					fein		2 Luftblasen, Riß unten
5017/1984		x	fein, sehr deutlich	flacher Abdruck											Zierspirale
5840/1984		x		x											
9448/1984		x		flacher Abdruck		x									Aussprengsel durch Magerungseinschlüsse unten, Luftfalte
10514/1984	x			x				x?			x		fein		Muschelausprengung
10866/1984		x	x undeutlich	x							x				Muscheleinschlüsse, Ausplatzer
13887/1985		x	Kratzspuren	x		x									flache Spalten und Ausbruch im

[678]Hamer 1990, 284.

[679]Siehe Anm. 678.

															Bruch
14438/1985		x	feine Rillen	x							x				
14442/1985		x		x				x							
14186/1986		x	feine Rillen um Om-phalos	flach						x					
14209/1986							x							x IJ	Teil von unterer Bodenecke weg-gesprengt, Mitte ist Ausgangs-punkt vom Riß (IJ)
11352/1986	x		stark ver-wischt	x							x	evt. Be-ginn C			kl. Aussprengung unten, falsches Wand-Bodenverhältnis
11534/1986		x	flach	x				x			x				unten 1 Stein und Muschelgrus
11606/1986	x		feine konz. Rillen	x											große und kleine Aussprengsel
24712/1989			feine Kratzril-len			F/ C					x				Glimmer im schwarzen Über-zug, falsches Wand-Bodenver-hältnis, bodenla-gerungsbedingte Risse
25074/1989						x					x				
25326/1989		x	ver-wischt	x	x										Glimmeranteile innen/ außen, Aussprengung unten
25444/1989		x		x		x					x				
25478/1989		x	feine Kratzril-len	x					x				x		mehrere Ein-schlüsse innen (5x6 und 3x3 mm), linsen-förmige Abplat-zungen, Verkoh-lung
25489/1989			Kratzril-len					x							Aussprengungen innen und unten
18414/1990								x			x	unten			zu plastischer Ton
19565/1990						x					x				Muschel ?
19768/1990		x	feine Rillen, abge-schnit-tener Om-phalos	stark verstri-chen		x? .					x	unten			kl. Aussprengung, Muschel-grus im Stand-ring, innen Ton mit Werkzeug ausgeschabt
19770/1990			feine Rillen												Muschelgrus in Ring und Fahne
19834/1990	x		Om-phalos	x				x			x				Bröckchen in Bruchkante, Erd-lagerungsriß, zu weicher Boden

Tabelle 7: Rißarten und andere Auffälligkeiten bei kompletten Drehscheibenböden

Bei den bereits zersprungenen Böden (insg. 108) lassen z. T. scharfe und glatte Bruchkanten [680]vermuten, daß die Risse beim Brand bzw. beim Abkühlen entstanden sind.

[680]Hamer 1990, 276 Punkt 5.

Die fast rechtwinkligen Restböden können Absprengungen oder Überbleibsel von Böden mit sternförmigem Rißnetz aus der Herstellungs- bzw. Trockenphase (siehe Typ F/C) sein, wo von einem Hauptriß mehrere Nebenrisse abgehen.

Objektnr.	Drehscheibenrichtung		Spirale erkennbar		Rißtypen bei zersprungenen Böden						Rißform		mögliche Herstellungsfehler
	rechts	links	unten	innen	C	F	H	IJ	K	Fahne ab	zackig	scharf	
3105/1983						F/C							
4154/1984						x					x		
4268/1984						F/C					x	x	Muschel im Bruch
4468/1984						x					x	x	Aussprengung mit durchlaufendem Riß
4992/1984						x					x		
5392/1984					x								
5862/1984						F/C					x	x	
6989/1984						x					x		Hohlräume im Bruch
6996/1984								x			x		
7087/1984						x					x		Aussprengungen, Hohlräume unten
7176/1984								x				x	Hohlräume im Bruch
7802/1984					x							x	Muschel im Bruch
8837/1984						x					x		Hohlraum im Bruch
9452/1984						x					x		
9478/1984						x					x		
9608/1984						F/C					x	x	
11039/1984						F/C					x	x	Muschel im Bruch
11151/1984						x				x	x	x	Aussprengungen, Omphalos, Bodenunterseite nicht richtig bearbeitet
11652/1985						F/C						x	breite Einschlüsse
12430/1985						x					x	x	
12440/1985						x					x	x	Aussprengsel im Bruch
13515/1985						x					x	x	Luftblase, Einschlüsse
13885/1985						x					x	x	
13886/1985			fingerbreite konz. Ringe	stark verstrichen		x					x	x	
14336/1985		x		x	x		x					x	kleine Einschlüsse
14337/1985		x		x		x					x	x	
14373/1985						F/C					x	x	Einschlüsse in Fahne außen
14409/1985					x					x		x	Luftblase?
14421/1985						F/C				x	x	x	
14423/1985									x			x	
14424/1985						x					x	x	
14425/1985						F/C					x		
14450/1985						x				x	xF		
14457/1985						F/C					x		Omphalosstück
14644/1985						x					x		
14666/1985						x					x		Aussprengsel innen und im

													Bruch
26923/1985						x					unten	innen	großer Einschluß
11331/1986						x					x		
11421/1986						x					x		dicke Luftblasen
11428/1986						x					x		
11439/1986						x					x		kleine Aussprengsel unten und Fahne außen
11513/1986						x				x	x	x	
11549/1986						x					x		Aussprengung im Bruch
11550/1986		x	ringförmige Kratzer	stark verstrichen		x?					x	x	
11573/1986										x			
11612/1986						F/C						x	Luftblase, reoxidierter Kern
14150/1986						x					x		breiter Ring unten
14175/1986						F/C					x	x	Muschel
14187/1986						x					x	x	
14210/1986						F/C					x	x	Aussprengsel im Bruch und Boden
14212/1986						F/C					x	x	
14224/1986						F/C					x	x	Hohlräume im Bruch; große Aussprengung am Boden innen
14229/1986						F/C					x	x	innen größere Aussprengung
14230/1986					x							x	
14231/1986						x					x		
14258/1986						x					x		
14259/1986					x							x	
14262/1986	?	?				x	?				x		im Bruch flache Spalten (aufgeplatzte Luftblasen), einzelne Einschlüsse, grober inhomogener Ton
14266/1986					x							x	
26937/1986						F/C					x		
26876/1986					x							x	
20805/1989						x					x	x	innen Abplatzer und Einschluß 5x2 mm
22268/1989						x					x		
22456/1989						F/C					x	x	
22469/1989					x							x	
22470/1989		x	feine Kratzrillen	x		x				x			
22472/1989						F/C					F	C	innen Einschlüsse, außen Aussprengungen (6x4 mm), Muschel im Bruch
22507/1989						F/C					x	x	
22509/1989						x					x		
22510/1989						x					x		
22655/1989						x					x		Glimmer
23415/1989					x							x	Muscheleinschluß
23419/1989		x	feine Kratzrillen	x		F/C					F	C	Aussprengungen außen und innen, Ein-

			(Werkzeug/ Finger)										Einschluß 2x3 mm innen, Magerungskörner
23661/1989						x				x	unten	innen	2 feine Risse unten, Aussprengungen
23700/1989		x	feine Kratzrillen	x	x							x	2 feine Risse unten, Einschluß unten (2x2 mm)
25054/1989										x			feine Risse innen
25153/1989						F/C					x	x	Luftblasen
25180/1989					x							x	
25239/1989						x					x		
25361/1989					x							x	
25372/1989						x					x		
25373/1989		x	verwischt	x		x					x		kleine Luftblase, Ausspreng-sel
25427/1989						F/C						x	
25443/1989						F/C					x		
25474/1989						F/C					x	x	
25505/1989						x					x	x	
25587/1989					x					x			
25788/1989					x							x	
25810/1989					x							x	Luftblase unten oder Einschluß?
26040/1989		x		x	?								
26593/1989						F/C					x	x	
26981/1989						F/C					x		linsenförmige Abplatzung
27016/1989					?					x			
15463/1990						F/C					x	x	Muschelgrusstück außen, 2x2 mm Aussprengung
15508/1990						F/C					x	x	Muschelgrusstück im Außenring
16099/1990		x		verstrichen		x					x		innen Aussprengsel u.a. 1,5x 2,0 cm
18496/1990		x	feine Rillen	verstrichen						x			
18497/1990						x					x		
18558/1990		x	feine Rillen	stark verwischt									innen 2 große Aussprengungen, 4x5 und 10x5 mm, Muschel 2x5 mm,
19508/1990						x						x	Luftblasen innen, Spalte in Fahnenrest
19526/1990						x					x		
19623/1990						F/C					x	x	
19624/1990							xG			x	x		Aussprengsel (2x5 mm), zusätzlicher Ton zur Bodenverstärkung
19659/1990						F/C					x	x	Muschelgrus im Standring
19736/1990						F/C					x	x	
19788/1990						F/C					x	x	
19828/1990						F/C					x		
19869/1990		x	verstrichen	x, Omphalos									

Tabelle 8: Rißarten und andere Auffälligkeiten bei den zersprungenen Drehscheibenböden

Außerdem muß noch erwähnt werden, daß bei einigen Scherben Luftblasen auffallen (Taf. 43,b; Obj. 14262, 227/1986; Obj. 25153, 320/1989; Obj. 9448, 241/1984 Fireclay), die zum Zerspringen der Gefäße geführt haben können. Möglicherweise wurde der Ton vor dem Formen nicht genug geschlagen, d. h. luftfrei gemacht.

Bemerkenswert sind auch einige Beispiele (Obj. 18414; Obj. 25444; Obj. 25153), bei denen offensichtlich zu weich abgedreht wurde.

Schließlich sollen noch die Scherben mit linsenförmigen Abplatzungen erwähnt werden (Obj. 25478, 320/1989; Obj. 26981, 200/1989). Hier sind die Gefäße offensichtlich dem Feuer zu nahe gekommen. Zum Teil zeigen sie auch Verkohlungen wie Obj. 25478. Es kann allerdings nachträglich nicht gesagt werden, ob es sich hier um beim Brennvorgang sichtbar gewordenen Herstellungsfehler handelt oder ob diese Abplatzungen erst beim Benutzen des Gefäßes (z. B. als Kochtopf) entstanden sind.

7.3. Nutzungsbedingte sekundäre Merkmale am Gefäß

Beim Gebrauch von Alltagsgegenständen, zu denen ja auch die Keramik gehört, entstehen zwangsläufig Nutzungsspuren, die z. T. auch heutzutage noch zu erkennen sind. Dabei kann es sich sowohl um mechanisch bedingte Beschädigungen als auch um Beläge handeln. Abplatzungen durch Feuereinwirkung (Obj. 1703; Obj. 25478), Rußbelag[681], weißer Belag[682], abgeplatzte/abgeschabte Ränder (Feuerglocke) sind auch in Bavenstedt nachweisbar. Ebenfalls in diesen Kontext müssen die nach dem Brand in die Gefäßwandung gebohrten Löcher gebracht werden, die in Bavenstedt sehr selten vorkommen, jedoch von anderen Siedlungen, wie z. B. Rullstorf[683], Ldkr. Lüneburg, durchaus bekannt sind. Was der Zweck dieser Löcher war, kann anhand des Bavenstedter Materials nicht gesagt werden, da sie nur zweimal gefunden wurden (Obj. 17037, 62/1990; Obj. 17805, 76/1990). Tiemeyer[684] vermutet, es könne sich um Flickstellen handeln, wobei dieser Gedankengang voraussetzt, daß noch weitere Durchlochungen neben der ersten vorhanden gewesen sein müssen. Durch diese Löcher ist vermutlich ein Band gezogen worden, mit dessen Hilfe die beiden Stücke zusammengehalten wurden[685], unterstützt von Birkenpech als Klebmittel[686].

7.3.1. Beläge

Zwei verschiedene Arten von Belägen finden sich auf der Keramik von Bavenstedt:

[681]Siehe Anm. 46.

[682]Ebd.

[683]Mündl. Hinweis Dr. Gebers.

[684]Tiemeyer 1995, 305.

[685]Ebd.

1. ein weißer Innenbelag
2. ein schwarzer Belag, der sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenseite der Scherben anzutreffen ist.

Insgesamt 91 Bavenstedter Gefäßfragmente weisen auf der Innenseite einen weißen Belag auf. Es handelt sich hierbei um eine flächige, unterschiedlich dicke Schicht. Sie kann die Gefäßoberfläche sowohl partiell als auch ganz bedecken. Es soll sich hierbei um eine gewöhnliche Kalkablagerung handeln, die jedoch von einer Schicht aus Apatit (Calciumphosphat $Ca_5(PO_4)_3$) überlagert wird[687]. Die Biomineralogie des Phosphats ist in der Zusammensetzung so ungewöhnlich, daß die Vermutung nahe liegt, es seien bei niedrigen Temperaturen gekochte Knochen bzw. andere Essensreste, wie z. B. Milch. Eine röntgenspektroskopische Untersuchung in Clausthal-Zellerfeld hat ergeben, daß es sich um einen anorganischen Anteil ($CaCO_2$) handelt, der mit organischen Fettsäuren durchsetzt ist[688]. Bei 33 Fragmenten war die Gattungsbestimmung noch möglich. Hierbei zeigt sich, daß vor allem bei den niedrigen Terrinen diese weiße Schicht auftritt. An zweiter Stelle stehen die Kümpfe, während bei den Schalen und den Töpfen nur drei bzw. zwei Scherben als Indiz für diesen Belag stehen können.

590 Fragmente von Gefäßen haben Verkohlungsspuren. Diese können bei den unterschiedlichsten Keramiktypen sowohl in sehr dicken Schichten als auch in feinen Spuren auf der Innen- bzw. Außenseite auftreten. Vermutlich stellen auch sie Kochreste dar. Leider konnten keine näheren Untersuchungen vorgenommen werden, so daß diese Beläge hier nur erwähnt werden können. Eine Untersuchung wäre jedoch sicherlich lohnenswert. Auffällig ist, daß die Rußschicht vor allem bei den Kümpfen (bei 299 Gefäßresten) nachweisbar ist. Bei allen anderen Gattungen (Schalen, Töpfen etc.) sind sie dagegen seltener, wobei allerdings hinzukommt, daß nur noch bei 381 Keramikfragmenten eine Gattungszuordnung möglich war.

8. Zusammenfassung

Das Ziel der hier vorliegenden Arbeit ist die chronologische und typologische Einordnung 27133 keramischer Fundobjekte (vornehmlich Gefäßkeramik) der germanischen Siedlung Hildesheim-Bavenstedt. Diese Fundstelle liegt in der Hildesheimer Börde, in einer fruchtbaren und verkehrsoffenen Gunstlage. Wie auch die anderen bekannten, in Linienstruktur an einem Wasserlauf gelagerten, kaiserzeitlichen/frühvölkerwanderungszeitlichen Fundstellen des Gebiets zwischen Hannover, Hildesheim und Alfeld/Leine (Abb. 2), entwickelte sich Bavenstedt an einem kleinen Fluß, dem Unsinnbach. Die Siedlungsdichte im Leine-Innerstetal (Abb. 2 und Karte 1) ist hoch, jedoch bis jetzt archäologisch nur ansatzweise untersucht bzw. publiziert. Ebenso hat sich die perioden- und fächerübergreifende Siedlungsforschung nicht näher mit diesem Gebiet beschäftigt. Bei Bavenstedt spricht einiges dafür, daß sich der Ort – vermutlich im frühen Mittelalter – weiter nach Osten zum heutigen Platz verlagert

[686]Siehe Anm. 683.

[687]Mündl. Auskunft Dr. Stadlbauer, NLD Hannover, vom 27.11.1996.

[688]Mündl. Auskunft Prof. Brockner, Universität Clausthal-Zellerfeld, vom 4.2.1997, über eine röntgenspektroskopische Untersuchung.

hat. Darauf deutet unter anderem die Namensgebung des jetzigen Hildesheimer Stadtteiles hin, die auf einen sehr alten Kern zurückzugehen scheint. Allerdings stehen bis jetzt archäologische Grabungen im heutigen Ortsgebiet aus. Weshalb die germanische Siedlung im 5. Jahrhundert aufgegeben worden ist, kann aus dem Notgrabungsbefund nicht ersehen werden. Eine gewaltsame Zerstörung läßt sich im archäologischen Befund nicht erkennen.

Unter Benutzung des im NLD Hannover üblichen Keramikaufnahmeschlüssels ist das Material unter 64 Gesichtspunkten erfaßt worden. Nach der Aufnahme sämtlicher Scherben sind 16664 unverzierte Fragmente, die keinem Gefäß zugeordnet werden konnten, nur noch im Zusammenhang mit der Farbe, der Magerung und der Oberflächenbearbeitung kurz aufgeführt worden. Das Augenmerk des Hauptteils dieser Arbeit liegt auf den 6522 formal zuweisbaren Gefäßresten. Dabei lassen sich als Grundformen Schalen, Kümpfe, Terrinen/Töpfe, Flaschen/Krüge, seltene Formen sowie Webgewichte/Spinnwirtel unterscheiden.

Grundsätzlich ist das Material in vier Gruppen (handgefertigte Ware, Drehscheibenkeramik, römische bzw. römisch beeinflußte Formen und Geräte zur Textilherstellung) unterteilt worden. Dabei stellen die Schalen innerhalb der Bavenstedter handgefertigten Keramik eine weitgehend indifferente Gruppe dar. Dies liegt auch an dem größtenteils fragmentarischen Erhaltungszustand des Materials. Es lassen sich ein- und zweigliedrige Formen unterscheiden, die nur selten verziert sind. Bei den gerauhten Exemplaren deutet sich eine älterkaiserzeitliche Zeitstellung an. Ebenfalls in den Kontext der Schalen – allerdings auch als seltene Form anzusprechen – werden die neun Siebe gestellt.

Ca. 20% des Gefäßspektrums sind Kümpfe, die sich nur zu einem geringen Prozentsatz typologisch differenzieren lassen. Grundsätzlich werden niedrige und hohe Kümpfe unterschieden, die zu ca. 75% grobe Zuschlagstoffe aufweisen und wie bei den Schalen nur selten Verzierung zeigen. Bemerkenswert ist das häufige Vorkommen einer Rußschicht sowohl auf der Gefäßinnen- als auch auf der -außenseite, so daß eine Benutzung als Kochtopf durchaus im Bereich des Wahrscheinlichen liegt.

Die Gruppe der niedrigen Töpfe/Terrinen ist ebenso häufig wie die der Kümpfe. Ihre Entwicklung von den sporadisch auftretenden älterkaiserzeitlichen Formen der Mitte des 2. Jahrhunderts (Situla mit kurzem Rand, kurzer Schulter und scharfem Schulterumbruch) über die niedrigen Terrinen des Typs Uslar II hin zu den doppelkonischen Terrinen des 5. Jahrhunderts (Plettke C) kann anhand des Bavenstedter Materials gut nachvollzogen werden. Die hohen Töpfe – in weit- und engmündige Exemplare unterschieden – stellen eine kleine Gruppe innerhalb des Bavenstedter Materials dar. Sie entsprechen weitestgehend den Formen A3 – A7a nach Plettke bzw. Böhme. Als Einzelstück muß ein hoher Topf der Form Uslar III angesehen werden.

Da sie eine Handhabe besitzen, sind elf Gefäße als Flaschen/Krüge von den hohen Töpfen ausgegliedert worden. Aufgrund des zerscherbten Zustands können sie größtenteils typologisch nicht näher angesprochen werden. Nur ein mit dem älterkaiserzeitlichen Zweihenkeltopf des Typs Fuhlsbüttel verwandtes Gefäß läßt sich genauer einordnen.

Situlen/Pokale werden wegen ihres Standfußes bewußt von den älterkaiserzeitlichen niedrigen Töpfen mit flachem Boden (Uslar I-Formen) getrennt. Man kann sie je nachdem, ob sie einen geschlossenen

Pokalfuß oder einen Ringfuß aufweisen, einem älter- bzw. einem jüngerkaiserzeitlichem Zeitabschnitt zuordnen.

Als seltene Formen im Bavenstedter Material müssen Deckel, Miniaturgefäße, Scherbenscheiben, Feuerglocken sowie je ein Tonlöffel, Spielstein und ein Fenstergefäß angesehen werden. Letzteres kann aufgrund seiner Form und Verzierung ins beginnende 5. Jahrhundert gesetzt werden.

Da im Spektrum der handgemachten Keramik viele Gefäßfragmente nur noch in Form von Böden, Handhaben und verzierten Wandscherben überliefert sind – sie also keiner Form mehr zugeordnet werden können – beschäftigt sich je ein Kapitel mit diesen Themen. Die Böden lassen sich in insgesamt sieben Typen untergliedern. Bei den 110 Handhaben – sowohl Henkeln als auch Knubben – fällt vor allem ein Tüllenhenkel auf, der zeitlich in den Übergang des 4. – 5. Jahrhunderts gesetzt werden kann. Ebenfalls erwähnenswert ist der Nachweis einer handgefertigten Kragenlasche, bei der es sich um das Bruchstück einer Nachahmung einer römischen Reib- bzw. Kragenschale handelt.

Bei den Verzierungen steht eine große Variationsbreite an Eindruckdekoren im Vordergrund. Am häufigsten sind verschieden geformte Fingereindrücke, gefolgt von Ritzverzierungen, wie z. B. dem Kammstrich und begleitenden Linien als Musterbegrenzung. Selten sind Glättmuster, Warzen, Buckel und Einstiche. Ausnahmen stellen Scherben mit dreizinkigem Rädchenmuster dar – ein Indiz für Verbindungen mit dem elbgermanischen Raum.

Eine verschwindend kleine Anzahl Fragmente gehört der römischen bzw. formal stark römisch beeinflußten Keramik – unter Nichtberücksichtigung der Drehscheibenware – an. Wenige Reste dokumentieren die Rezeption von Formen der römischen Gefäßkeramik (Kragen- und Reibschale, Teller, Standringschale, Becher) in traditioneller germanischer Fertigungstechnik. Hinzu kommt ein Topffragment der blaugrauen Küstenkeramik des 2. – 3. Jahrhunderts aus dem Maasmündungsgebiet. Neben weiteren Überresten einzelner gröberer römischer Waren müssen noch zehn unscheinbare Terra Sigillata-Bruchstücke – ebenfalls des 2. – 3. Jahrhunderts – genannt werden.

Ein Teil der kegelstumpfförmigen Webgewichte weist eine Besonderheit auf: sie sind mit unterschiedlichen Ritzmustern auf der Bodenunterseite sowie manchmal mit einem Fingertupfeneindruck auf der Spitze verziert. Die Spinnwirtel können typologisch gut eingeordnet werden.

Mit einem Anteil von 6% ist die Hannoversche Drehscheibenware verhältnismäßig häufig im Bavenstedter Fundgut vorhanden. Die typologische Untergliederung des Formenspektrums dieser Ware zeigt deutlich, daß sie den handgefertigten niedrigen Terrinen bzw. niedrigen Töpfen entsprechen, wenngleich nicht alle Typen übernommen wurden. Allerdings weist die gedrehte Keramik im Gegensatz zu den handgeformten Vorbildern Fehler in Form von Rissen (insg. 8 Typen) auf. Bei insgesamt 122 von 190 Böden sowie zwei Handhaben konnte dieses festgestellt werden. Die Risse sind entweder während der Gefäßherstellung, innerhalb des Trocknungsprozesses oder aber bedingt durch einen Temperaturschock entstanden. Offensichtlich waren sie jedoch kein Grund, ein Gefäß nicht zu erwerben. Dieses spricht dafür, daß Drehscheibengefäße wohl eine gewisse Wertschätzung genossen. Wiederum scheinen sie – wenn man die Fundkartierung in Bavenstedt zugrundelegt – verhältnismäßig häufig und nicht auf eine bestimmte Besitzergruppe beschränkt gewesen zu sein. Zumindest

in Bavenstedt sind ihre Fragmente über die gesamte Fläche verteilt zu finden. Der oder die Herstellungsort(e) der Drehscheibenware konnte(n) auch in dieser Arbeit nicht ermittelt werden, jedoch spricht das Ergebnis der Analysen zur Tonzusammensetzung dafür, daß das Produktionszentrum im Umfeld von Bavenstedt zu suchen ist. Dementsprechend wünschenswert wäre eine weitergehende Untersuchung der Drehscheibenware aller bekannten Fundplätze im Leine-Innerste-Gebiet, um festzustellen, ob auch hier sowohl untereinander als auch in bezug auf die Tonvorkommen in der Umgebung, Gemeinsamkeiten in der geochemischen und mineralogischen Struktur vorhanden sind oder nicht. Der formal-typologische Vergleich mit den benachbarten ostwestfälischen bzw. braunschweigischen Drehscheibengruppen zeigt deutlich, daß es sich bei der hannoverschen Ware um ein kleinräumig begrenztes Produkt handeln muß.

Hinweise zum Herstellungsmilieu liefert ein Teil der Scherben. So kann anhand der Oberflächenstruktur festgestellt werden, daß ein offener Trockenplatz für die Ware üblich gewesen ist.

Wenn man die bei der Aufnahme gewonnenen Ergebnisse in den Kontext mit anderer in der Literatur veröffentlichter Keramik stellt, läßt sich eine Besiedlung vom 2. bis hin zum beginnenden 5. Jahrhundert ablesen. Diese Datierung wird auch durch die Beifunde bestätigt, soweit sie Verf. zur Verfügung gestanden haben. Aufgrund der stark durchmischten Verfüllschichten in den Stellen ist eine Feinchronologie – geschweige denn eine Rekonstruktion der Siedlungsentwicklung in Bavenstedt – nicht möglich. Anhand der Funde kann nur festgestellt werden, daß sich die Webhäuser offensichtlich im nordöstlichen Siedlungsbereich – in einem Feuchtmilieu, das zum Weben erforderlich ist – befunden haben. Anhand der überlieferten Pfostenspuren läßt sich nicht feststellen, ob es eine über mehrere Generationen bzw. über Jahrhunderte andauernde kontinuierliche Beibehaltung der Hofplätze gegeben hat oder aber eine fortwährende Verlegung der Höfe.

Für Bavenstedt läßt sich keine vom Neolithikum herreichende Muschelgrus-Tradition belegen. Die ältesten Stücke weisen noch Kalksteinbröckchen auf, erst ab der vorrömischen Eisenzeit kommt Muschelgrus im Material vor. Insgesamt 12% der bestimmbaren Gefäße hat Muschelgrusanteile, wobei die Herkunft dieses Zuschlagstoffes unklar bleibt. Er kann sowohl aus den Muschelkalkschichten der umgebenden Landschaft stammen als auch importiertes Material sein. In diesem Zusammenhang wäre es interessant, das Vorkommen von Muschelgrusmagerung bei handgemachten Gefäßen von anderen Fundstellen zu kartieren[689]. Sollte es sich herausstellen, daß Muschelgrus nur in Zusammenhang mit schiffbaren Wasserläufen auftritt, müßte die Frage gestellt werden, ob es einen Handel mit Austern/Muscheln (z. B. als Bestandteil der Glasproduktion[690]) bereits in der Römischen Kaiserzeit gegeben hat. Dann wäre die Muschelgrusbeimengung in der Keramik vielleicht als „Abfallverwertung“ anzusehen.

[689]Witte 1998 erwähnt Muschelgrusmagerung in Zusammenhang mit einer kaiserzeitlichen Siedlung im Küstengebiet in der Hemelinger Marsch, ebenfalls im Küstengebiet erwähnt Stilke 1995 Muschelgruskeramik. Für die sächsische Siedlungsware des 8. Jahrhunderts ist bereits ein Produktionsgebiet an der friesisch-flandrischen Küste bekannt, von dem aus die Ware ins Binnenland exportiert wurde (Roeber 1990, 88). In Rotenkirchen bei Einbeck konnte eine größtenteils ausgewitterte Kalkmagerung bei feinerer Kermaik festgestellt werden, allerdings muß es sich hierbei nicht unbedingt um Muschelgrus handeln (Stephan/Werben 1993, 368).

[690]Koch 1998, 605.

Eine Randformentypologie konnte anhand der untersuchten Keramik nicht entwickelt werden, im Gegenteil, die Beobachtung von Mildenberger[691], daß verdickt-facettierte Ränder im Gegensatz zum elbgermanischen Gebiet in allen Zeitabschnitten üblich und somit typologisch nicht verwertbar sind, hat sich bestätigt.

Abschließend läßt sich feststellen, daß das Formen- und Verzierungsspektrum innerhalb der handgemachten Bavenstedter Keramik größtenteils den rheinwesergermanischen Traditionen entspricht. Zusätzlich müssen Kontakte zu anderen Kulturkreisen der Römischen Kaiserzeit bestanden haben, wie die Rädchenornamente, die Sigillaten, die blaugraue Küstenware, der Zweihenkeltopf und die Austerngrusmagerung zeigen. Auch zu Nachahmungen der römischen Produkte sowie der elbgermanischen Rädchenmuster haben sich die Erzeuger des untersuchten Materials anregen lassen. Unklar muß allerdings der Herstellungsort bleiben, wobei ein offener Herdbrand oder aber ein Brand in einem Lochplattenofen[692] vor Ort am wahrscheinlichsten ist.

[691]Mildenberger 1972a, 84.

[692]Vgl. Bischop 2000, 62 – 63. In Bremen-Kirchhuchting wurde ein solcher Ofen mit Keramikmaterial aus dem 1. Jahrhundert ausgegraben.

Literaturnachweis[693] zur Karte 1

Baatz 1975 (134); Bérenger 1985 (75 – 78; 80 – 83; 86 – 87; 94; 96; 118); Bérenger 1988 (57); Bérenger 1997 (47); Bergmann 1969 (176); Best 1995 (75); Best 1999a (62; 74; 90); Best 1999b (51; 57; 59; 64; 71; 95); Binding 1991 (158; 162 – 163; 165); Böhme 1999 (32 – 33; 93); Busch 1978 (237; 242; 247; 250; 253; 257; 259; 262; 264; 275 – 280; 282; 285; 288 – 289; 291; 296; 298; 300 – 303); Cosack 1985 (132); Cosack 1994 (190); Cosack 1999 (108); Gaedtke – Eckardt 1992a (306 – 308); Grünewald 1999 (32 – 33; 90); Günther 1983 (124); Häßler 1991 (25; 216); Horn 1987 (86; 118); Jacob-Friesen 1974 (191); Kröger 1996 (75); Lange 1981 (118); Mildenberger 1972a (125 – 128); Moser 1998 (136; 141 – 143; 146 – 148; 150 – 151; 153 – 154; 159; 161; 164; 169; 177 – 178; 180 – 183; 195; 197; 238); Nowothnig 1964 (156; 166; 188; 198); Raddatz 1981 (184; 194; 206 – 207); Rasink 1997 (159); Rötting 1985 (5; 9; 13; 26 – 27; 37; 39 – 40; 60; 97; 114; 144 – 145; 155 – 156; 158; 160; 183; 185; 187 – 188; 206; 208; 210; 213 – 215; 217 – 218; 222; 225; 227 – 228; 234 – 236;240; 243 – 245; 254 – 256; 258; 260 – 261; 263; 265 – 275; 281; 284; 290; 292 – 295; 297; 299; 301; 304; Schlüter 1974 (173); Schlüter 1982 (2 – 4; 6 – 8; 12 – 18; 20 – 22; 24 – 25; 28 – 29); Schütte 1973 (160); Seemann 1975 (192); Stark o. J. (52 – 56; 97 – 101; 130); Steinmetz 1997 (179; 233); Stephan 1993a (119 – 120); von Uslar 1935 (11; 19 – 20; 61; 64); von Uslar 1938 (10; 19; 30; 35; 50 – 51; 58; 62 – 63; 66; 68; 80; 88; 95; 119; 170; 176); Weski 1990 (297; 304); Wilhelmi 1967 (103; 106); Zedelius 1974 (171); Zedelius 1977 (175; 184; 194); unpubliziert (102; 104 – 105; 107 – 113; 115 – 117; 131; 133; 137 – 138; 199)

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1988 (NNU 58, 1989): 167

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1990 (NNU 60, 1991): 190, 220

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1991 (NNU 61, 1992): 273

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1993 (NNU 63, 1994): 23; 249

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1994 (NNU 64, 1995): 41; 129; 152; 179; 193; 219; 230; 232

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1995 (NNU 65.2, 1996): 106; 229; 246

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1996 (NNU 66.2, 1997): 38; 135; 286 – 287

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1997 (NNU Beiheft 1, 1998): 209; 211; 223 – 224; 226; 247; 251; 305

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1998 (NNU 1999): 1; 238 – 239; 241; 245 – 246; 252 – 253; 295

Fundchronik für das Land Niedersachsen 1999 (NNU 67.4, 2000): 221; 231; 283; 286

Fundchronik für Westfalen – Lippe (AFWL 1/1983): 65; 67; 69 – 70; 79, 91

Fundchronik für Westfalen – Lippe (AFWL 2/1984): 33; 48; 57

Fundchronik für Westfalen – Lippe (AFWL 3/1985): 46; 75; 121

Fundchronik für Westfalen – Lippe (AFWL 4/1986): 43 – 44; 72 – 73

Fundchronik für Westfalen – Lippe (AFWL 5/1987): 31; 85; 89

Fundchronik für Westfalen – Lippe (AFWL 6a/1989): 49 – 50

Fundchronik für Westfalen – Lippe (AFWL 7/199x): 123

Fundchronik für Westfalen – Lippe (AFWL 9a/1995): 42; 45; 66; 84; 92; 122

[693] Es handelt sich hierbei um eine Auswahlbibliographie. Eine vollständige Literaturliste zu jedem Fundort würde den Rahmen dieser Arbeit sprengen. Die Zahlen in Klammern entsprechen den fortlaufenden Nummern der Fundstellenliste der Karte.

9. Literaturverzeichnis

BAATZ, W. 1975: Neue vor- und frühgeschichtliche Funde aus der Gemarkung Bad Münder am Deister, Kr. Hameln-Pyrmont (früher Kr. Springe). Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 44, 285–297.

BÉRENGER, D. 1985: Die Frühgeschichte im Lipperland. Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 10. Stuttgart 1985, 133–145.

BÉRENGER, D. 1988: Die germanischen Gräber im Friedhof von Dehme. 900 Jahre Dehme. Beiträge zur Heimatkunde der Städte Löhne und Bad Oeynhausen, Sonderheft 5, 1988, 21–39.

BÉRENGER, D. 1995: Der frühgeschichtliche Fundplatz „Auf dem Hagen" in Hiddenhausen-Oetinghausen, Kreis Herford. Funde, Beobachtungen und Sondierungen bis zum Jahre 1987. Ausgrabungen und Funde in Westfalen-Lippe 9A, 1995, 147–178.

BÉRENGER, D. 1997: Die Siedlung Lahde-Heyden in Petershagen (Kr. Minden-Lübbecke) und die Frage der kulturellen Kontinuität im 4. Jahrhundert nach Christus. Ravensberger Blätter 1/1996, 14–21.

BERGMANN, J. 1969: Eine Siedlungsgrube der römischen Kaiserzeit bei Gleidingen, Landkreis Hildesheim. Die Kunde N. F. 20, 1969, 62–80.

BEST, W. 1995: Zwei Sondagegrabungen in Hiddenhausen, Kreis Herford. Ausgrabungen und Funde in Westfalen-Lippe 9B, 137–146.

BEST, W. 1996: Ostwestfalen im 4. und 5. Jahrhundert nach Christus. Gedanken zur ethnischen Veränderung einer Landschaft während der Völkerwanderungszeit. Ravensberger Blätter 1, 1996, 29–38.

BEST, W. 1999a: Berichte aus der ostwestfälischen Landesarchäologie. Archäologie in Ostwestfalen 4, 40–44.

BEST, W. 1999b: Die vor- und frühgeschichtliche Landschaft Mindens vor Karl dem Großen. Archäologie in Ostwestfalen 4, 10–20.

BEST, W., GRIMM, O., GROßKOPF, B., KLAPP, B. 1999c: Ein Brandgräberfeld des 4. Jahrhunderts n. Chr. aus Enger-Siele, Kreis Herford. Studien zur Sachsenforschung 13. Oldenburg 1999, 47–91.

BINDING, U. 1991: Archäologie an der Leine. Ur- und frühgeschichtliche Funde aus Hannover und Umgebung. Begleithefte zu Ausstellungen der Abteilung Urgeschichte des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover 3. Oldenburg 1991.

BISCHOP, D. 2000: Siedler, Söldner und Piraten. Chauken und Sachsen im Bremer Raum. Bremer Archäologische Blätter, Beiheft 2. Bremen 2000.

BLOEMERS, J. H. F. 1978: Rijswijk (Z. H.), „De Bult“. Eine Siedlung der Cananefaten, Teil II. Nederlandse Oudheden 8. Amersfoort 1978.

BÖHME, H. W. 1974: Germanische Grabfunde des 4. bis 5. Jahrhunderts zwischen unterer Elbe und Loire. Studien zur Chronologie und Bevölkerungsgeschichte. Münchner Beiträge zur. Vor- und Frühgeschichte 19. München 1974.

BÖHME, H. W. 1999: Franken oder Sachsen? Beiträge zur Siedlungs- und Bevölkerungsgeschichte in Westfalen vom 4. – 7. Jahrhundert. Studien zur Sachsenforschung 12. Oldenburg 1999, 43–74.

BROUWER, M. 1986: Het „Romeinse" aardewerk in het Maasmondgebied. Rotterdam Papers V, 1986, 77–90.

BURMESTER, A. 1990: Feld- und Labormethoden zur Untersuchung von Keramik, Voraussetzungen. Acta Praehistorica et Archaeologica 21, 1989, 21–24.

BUSCH, R. 1976: Frühgeschichtliche Funde aus dem Braunschweiger Land. Veröffentlichungen des Braunschweiger Landesmuseums 6. Göttingen 1976.

BUSCH, R. 1978: Zwei Verbreitungskarten zur Frühgeschichte des Nordharzvorlandes. Archäologisches Korrespondenzblatt 8, 1978, 69–75.

BUSCH, R. (Hrsg.) 1979: Römische Funde aus Ostniedersachsen. Veröffentlichungen des Braunschweiger Landesmuseums 20. Göttingen 1979.

BUSCH, R. 1995: Eine Spinnschale aus der germanischen Siedlung Hamburg-Marmstorf, Fundplatz 13. Siedlungsgrube mit Keramik aus der Zeit um die Zeitenwende. In: Busch, R., Först, E., Laux, F., Articus, R., Fund und Deutung. Eine Auswahl alter und neuer Funde aus den archäologischen Sammlungen des Hamburger Museums für Archäologie und die Geschichte Hamburgs. Hamburg 1995, 68–71.

BUSCH, R.(Hrsg.) 1978: Von den Sachsen zur Hammaburg: Bilder aus Hamburgs Frühzeit. Ausstellungskatalog Helms-Museum. Neumünster 1987.

BUTTEL-REEPEN, H. VON 1925: Über Fensterurnen. Oldenburger Jahrbuch des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur und Heimatkunde 24, 1925, 328–400.

BUTTEL-REEPEN, H. VON 1927: Über Fensterurnen II. Oldenburger Jahrbuch des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur und Heimatkunde 31, 1927, 231–259.

COSACK, E. 1994: Vorgeschichtliche Feuerstülpen. Archäologisches Korrespondenzblatt 24, 1994, 319–323.

COSACK, E., KEHNE, P. 1999a: Ein archäologisches Zeugnis zum germanisch-römischen Sklavenhandel? Archäologisches Korrespondenzblatt 29, 1999, 97–109.

COSACK, E. 1999b: Ein kaiserzeitlicher Siedlungsplatz des 1. – 3. Jahrhunderts bei Tündern, Stadt Hameln, Ldkr. Hameln-Pyrmont. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 68, 1999, 39–57.

CZYSZ, W., HARTMANN, H., KAISER, H., MACKENSEN, M., ULBERT, G. 1981: Römische Keramik aus Bad Wimpfen. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte 11. Stuttgart 1981.

CZYSZ, W. 1982: Der Sigillata-Geschirrfund von Cambodunum-Kempten. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts 63, 1982, 282–348.

CZYSZ, W. 1990: Geschichte und Konstruktion alter Töpferscheiben. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 4. Oldenburg 1990, 308–314.

DEHNKE, R. 1957: Zwei Häuser von Stederdorf, Landkreis Peine. Ein neuer Haustyp der nachchristlichen Eisenzeit. Die Kunde N. F. 8, 1957, 92–111.

DENNINGER, E., EBINGER, H. 1953: Versuche über die Rekonstruktion der „Terra nigra". Germania 31, 1953, 67–68.

DÖBLER, H. ohne Jahr: 7000 Jahre Technik. Herrsching.

DUŠEK, S. 1984: Die Produktion römischer Drehscheibenkeramik in Thüringen - Technologie, ökonomische und gesellschaftliche Konsequenzen. In: Feustel, Rudolf (Hrsg.), Römerzeitliche Drehscheibenware im Barbarikum. Weimar 1984, 5–18.

DUŠEK, S., HOHMANN, H., MÜLLER, W., SCHMIDT, W. 1986: Haarhausen I. Rekonstruktion eines Töpferofens und des Brennverfahrens. Weimarer Monographien zur Ur- und Frühgeschichte 16, 1986.

DUŠEK, S. 1988: Römischer Technologietransfer in das germanische Thüringen. Das Altertum 34.1, 1988, 31–38.

DUŠEK, S. 1989: Römische Reibschalen im germanischen Thüringen. Alt-Thüringen 24, 1989, 183–197.

DUŠEK, S. 1991: Römische Töpferei im germanischen Thüringen. Archäologie in Deutschland, Heft 1, 1991, 6–11.

DUŠEK, S. 1992: Römische Handwerker im germanischen Thüringen. Weimarer Monographien zur Ur- und Frühgeschichte 27, 1 und 2 (Teil A und Teil B). Stuttgart 1992.

EGGERS, H. J. 1960: Beiträge zur relativen und absoluten Chronologie der römischen Kaiserzeit in Niedersachsen. Die Kunde N.F 11, 1960, 2–13.

ERDRICH, M., SCHNURBEIN, S. VON 1992: Das Projekt: Römische Funde im mitteleuropäischen Barbaricum, dargestellt am Beispiel Niedersachsen. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts 73, 1992, 5–27.

ERDRICH, M. 1996: Rom und die Barbaren. Das Verhältnis zwischen dem Imperium Romanum und den germanischen Stämmen vor seiner Nordwestgrenze seit der späten römischen Republik bis zum Gallischen Sonderreich. Ungedruckte Doktorarbeit. Amsterdam 1996.

FAENSEN, B. 1993: Die Keramik einer kaiserzeitlichen Lehmgrube aus der Siedlung Mahlstedt, Landkreis Oldenburg, A: Text. Ungedruckte Diplomarbeit. Halle 1993.

FÖRST, E. 1984: Ein Stempelneufund aus der Flachsiedlung Huntebrück-Wührden, Ldkr. Wesermarsch. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland 7. Oldenburg 1984, 19–21.

GAEDTKE-ECKARDT, D. 1990: Der Pfingstberg bei Helmstedt. Dissertationsdruck, Göttingen 1990.

GAEDTKE-ECKARDT, D. 1992a: Zur Interpretation spätkaiserzeitlicher Drehscheibenkeramik im braunschweigischen Raum. Braunschweigische Heimat 78, 6–16.

GAEDTKE-ECKARDT, D. 1992b: Hügelgräber der Römischen Kaiserzeit aus dem Stobenholz bei Nettlingen, Ldkr. Hildesheim. Die Kunde N. F 43, 1992, 161–180.

GEBERS, W., LÜTH, F. 1996: Rullstorf I. Katalog. Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens 25. Hannover 1996.

GEISLER, H. 1978: Achsabdrücke an Gefäßen der späten römischen Kaiserzeit aus Schweinitz, Kr. Jessen. Ausgrabungen und Funde 23, 1978, 76–77.

GOSE, E. 1976: Gefäßtypen der römischen Keramik im Rheinland. 4. Aufl., Köln 1984.

GRINGMUTH-DALLMER, E. 1996: Kulturlandschaftsmuster und Siedlungssysteme. Siedlungsforschung. Archäologie – Geschichte – Geographie 14. Bonn 1996, 7–31.

GROHNE, E. 1938: Wurtenforschungen im Bremer Gebiet. Jahresschrift des Focke-Museums in Bremen, 1938.

GROTE, K. 1976: Bengerode, ein spätmittelalterlicher Töpfereiort bei Fredelsloh im südlichen Niedersachsen. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 45, 1976, 245–304.

GRÜNEWALD, C. 1999: Neues zu Sachsen und Franken in Westfalen. Studien zur Sachsenforschung 12. Oldenburg 1999, 83–108.

GRUNWALD, L. 1999: Klein, aber außergewöhnlich. Ein Tonstempelfund aus Karze, Gde. Stadt Bleckede, Ldkr. Lüneburg. Die Kunde N. F. 50, 1999, 241–246.

GÜNTHER, K. 1983: Eine Siedlung der älteren Römischen Kaiserzeit mit Schmiedewerkstätten bei Warburg-Daseburg, Kr. Höxter (Westfalen). Vorbericht. Germania 61.I, 1983, 1–31.

GUTHNICK, E. 1988: Zur Terminologie und Technologie der Töpferscheibe. Ethnographisch-Archäologische Zeitschrift 29, 1988, 89–116.

HALPAAP, R. 1994: Der Siedlungsplatz Soest-Ardey. Bodenaltertümer Westfalens 30. Mainz am Rhein 1994.

HAMER, F., HAMER, J. 1990: Lexikon der Keramik und Töpferei. Augsburg 1990.

HÄßLER, H.-J. 1990: Fenstergefäße. Hoops Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 8. Berlin-New York 1993, 376–382.

HÄßLER, H.-J. (Hrsg.) 1991: Ur- und Frühgeschichte in Niedersachsen. Stuttgart 1991.

HEIMANN, R. B. (1978/79): Mineralogische Vorgänge beim Brennen von Keramik und Archäothermometrie. Acta Praehistorica et Archaeologica, 9–10, 1978/79, 79–101.

HEINER, R. 1989: Siedlungskeramik - einmal anders. Kleine Schriften des vorgeschichtlichen Seminars Marburg 27, 1989, 43–62.

HENNICKE, H. W. 1990a: Brennen. Acta Praehistorica et Archaeologica 21, 1989, 17–18.

HENNICKE, H. W. 1990b: Rohstoffaufbereitung, Formgebung und Trocknen. Acta Praehistorica et Archaeologica 21, 1989, 15–17.

HINGST, H. 1975: Die Töpferscheibe von Wenningstedt-Braderup/Sylt. Antike Welt 4, 1975, 48–50.

HOHENSCHWERT, F. (Bearb.) 1985: Der Kreis Lippe I. Einführende Aufsätze. Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 10. Stuttgart 1985.

HORN [1987]: Heinz Günter Horn: Die Römer in Nordrhein-Westfalen, Stuttgart 1987.

JACOB-FRIESEN, G. 1974: Einführung in Niedersachsens Urgeschichte. Teil 3: Eisenzeit. Hildesheim 1974.

KENK, R. 1977: Studien zur Przeworsk-Kultur. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts 58.I, 1977, 161–447.

KENZLER, H. 1992: Grabfunde der Völkerwanderungszeit aus Holte-Spangen, Stadt Cuxhaven. Die Kunde N. F. 43, 1992, 181–192.

KOCH, U. 1997: Glas - Luxus der Wohlhabenden. Die Franken. Wegbereiter Europas. 2. Aufl. Stuttgart 1997, 605–617.

KOLLING, A. 1988: Erstmals Töpferscheiben aus Ton im römischen Deutschland. Archäologisches Korrespondenzblatt 18, 1988, 365–371.

KOLLING, A. 1993: Die Römerstadt Homburg-Schwarzenacker. Homburg-Saarpfalz 1993.

KÖRFER, S. 1995: Drehscheibenkeramik im südöstlichen Niedersachsen und dem Elbe-Saalegebiet aus dem 3. – 5. Jahrhundert nach Christus. Unpubliziertes Wiedereinstiegsstipendium. Clausthal-Zellerfeld 1995.

KÖRNER, G. 1939: Ein Töpferkamm im Lüneburger Museum. Germania 23, 1939, 274–275.

KOSSACK, G. 1997: Dörfer im Nördlichen Germanien vornehmlich aus der römischen Kaiserzeit. Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften N. F. 112. München 1997.

KRÖGER, H. 1997: Eine spätkaiserzeitliche Siedlung in Hiddenhausen-Oetinghausen, Kr. Herford. Ravensberger Blätter 1, 1996, 22–28.

KRÜGER, T. 1982: Das Brett- und Würfelspiel der Spätlatènezeit und römischen Kaiserzeit im freien Germanien. Neue Ausgrabungen und Forschungen in Niedersachsen 15, 1982, 135–324.

KRÜGER, T., STEPHAN, H.-G., KORBEL, G. 1980: Beiträge zur Archäologie Nordwestdeutschlands und Mitteleuropas. Klaus Raddatz zum 65. Geburtstag am 19. Nov. 1979. Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens 16. Hildesheim 1980.

KUNOW, J., GECHTER, M., GIESLER, J., GAITZSCH, W. u. a. 1986: Vorschläge zur systematischen Beschreibung von Keramik. Führer des Rheinischen Landesmuseums in Bonn 124, Köln 1986.

LASER, R. 1963: Ein Brandgräberfeld der spätrömischen Kaiserzeit bei Schönebeck (Elbe). Jahresschrift Halle 47, 1963, 325–346.

LASER, R. 1965: Die Brandgräber der spätrömischen Zeit im nördlichen Mitteldeutschland I. Katalog und Tafeln. Forschungen zur Ur- und Frühgeschichte 7. Berlin 1965.

LEINEWEBER, R. 1994: Brennversuche in nachgebauten Töpferöfen des 3. nachchristlichen Jahrhunderts. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 8, 1994, 187–192.

LEUBE, A. 1972: Spätkaiserzeitliche Drehscheibenkeramik aus dem östlichen Brandenburg. Ausgrabungen und Funde 17, 1972, 142–147.

LEUBE, A. 1973: Eine kaiserzeitliche Röhrenhenkelkanne aus dem Oderbruch. Ausgrabungen und Funde 18, 1973, 139–146.

LÜDTKE, M., DAMMERS, K. 1990: Die Keramikherstellung im offenen Feldbrand. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 4. Oldenburg 1990, 321–327.

MATTHES, A. 1993: Siedlungskeramik der römischen Kaiserzeit aus Rebenstorf im Kreis Lüchow-Dannenberg. Ungedruckte Magisterarbeit. Berlin 1993.

MEYER, E. 1971: Die germanischen Bodenfunde der spätrömischen Kaiserzeit und der frühen Völkerwanderungszeit in Sachsen I. Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 9. Berlin 1971.

MEYER, E. 1976: Die germanischen Bodenfunde der spätrömischen Kaiserzeit und der frühen Völkerwanderungszeit in Sachsen II. Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 9. Berlin 1976.

MEYER, J. 1990: Eine Siedlungsstelle der frühen römischen Kaiserzeit aus Schleswig-Klappschau, Kreis Schleswig-Flensburg. Offa 47, 1990, 141–155.

MILDENBERGER, G. 1970: Die Thüringischen Brandgräber der spätrömischen Zeit. Mitteldeutsche Forschungen 60. Köln/Wien 1970.

MILDENBERGER, G. 1972a: Römerzeitliche Siedlungen in Nordhessen. Kasseler Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 3. Marburg 1972.

MILDENBERGER, G. 1972b: Terra nigra aus Nordhessen. Festschrift Helmut Schoppa zum 65. Geburtstag am 24.12.1972. Fundberichte aus Hessen 12, 1972, 104–126.

MOSER, A. 1998: Die archäologischen Fundstellen und Funde im Landkreis Hannover. Hannover 1998.

MÜLLER, A. v. 1957: Ein reich ausgestattetes Körpergrab der späten römischen Kaiserzeit aus Lebus (Brandenburg). Berliner Blätter für Vor- und Frühgeschichte 6, 1957, 14–39.

MYRES, J. L. 1969: Anglo-Saxon Pottery and the Settlement of England. Oxford 1969.

NEUBURGER, A.: Technik des Altertums. Nachdruck, Leipzig 1977.

NIQUET, F. 1966: Probegrabung auf dem „Erbbrink“ bei Seinstedt, Kreis Wolfenbüttel, einem Siedlungsplatz des ersten Jahrtausends nach Christi Geburt. Neue Ausgrabungen und Forschungen in Niedersachsen 3, 1966, 102–144.

NIQUET, F. 1976: Vor- und Frühgeschichte des Braunschweigischen Nordharzvorlandes. R. Moderhack: Braunschweigische Landesgeschichte im Überblick. Quellen und Forschungen zur braunschweigischen Geschichte 23, Braunschweig 1976, 15–46.

NOWOTHNIG, W. 1964: Brandgräber der Völkerwanderungszeit im südlichen Niedersachsen. Göttinger Schriften zur Vor- und Frühgeschichte 4, 1964.

NÜSSE, H.-J. 1999: Die kaiser- und völkerwanderungszeitliche Siedlung bei Rebenstorf, Ldkr. Lüchow-Dannenberg. Ungedruckte Magisterarbeit. Göttingen 1999.

OHAINSKI, U., UDOLPH, J. 1998: Die Ortsnamen des Landkreises und der Stadt Hannover. Veröffentlichungen des Instituts für Historische Landesforschung der Universität Göttingen. Niedersächsisches Ortsnamenbuch 37.I. Göttingen 1998.

PETZSCH, W.: Wertvolle Neuerwerbungen des Stralsunder Museums von der Insel Rügen. Praehistorische Zeitschrift 17, 1926, 233–241.

PFAFFINGER, M., NUßBAUMER, A. 1995: Neue Hinweise zu Herstellungsverfahren früh- und mittelneolithischer Keramik in Niederbayern. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 8, 1995, 179–185.

PIETA, K. 1995: Das archäologische Freilichtmuseum in Liptovská Mara/Slovakei. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 8, 1995, 23–28.

PLETTKE, A. 1921: Ursprung und Ausbreitung der Angeln und Sachsen. Beiträge zur Siedlungsgeschichte der Ingväonen. Die Urnenfriedhöfe in Niedersachsen 3, Hildesheim-Leipzig 1921.

RADDATZ, K. 1970: Die römische Kaiserzeit im südlichen Niedersachsen. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern in Deutschland 16. Mainz 1970, 50–61.

RADDATZ, K. 1981: Die römische Kaiserzeit im mittleren Niedersachsen. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern in Deutschland 48. Mainz 1981, 113–134.

RASINK, B. 1997a: Lehrte: Urnengräberfeld der späten römischen Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit. Pipelinearchäologie zwischen Harz und Heide. Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens 20. Oldenburg 1997, 45–49.

RASINK, B. 1997b: Lehrte: Verhüttungsplatz der römischen Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit. Pipelinearchäologie zwischen Harz und Heide. Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens 20. Oldenburg 1997, 40–44.

RIETH, A. 1937: Spätkeltische Töpfergeräte zur Kammstrichherstellung. Mannus 29, 1937, 52–68.

RÖBER, R. 1990: Die Keramik der frühmittelalterlichen Siedlung von Warendorf: ein Beitrag zur sächsischen Siedlungsware Nordwestdeutschlands. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie 4. Bonn 1990.

ROEDER, F. 1928a: Die sächsischen Fenstergefäße der Völkerwanderungszeit. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts 18, 1928, 149–187.

ROEDER, F. 1928b: Die hannoversch-englischen Henkelgußurnen der Völkerwanderungszeit. Mannus-Ergänzungsband 6, 1928, 190–201.

ROHDE, P., DIEKE, M., MEDERER, J., RÖSCH, H. u. a. 2000: Römischer Import, einheimische Ware? Kaiserzeitliche Drehscheibenware von Hildesheim-Bavenstedt, geologisch untersucht. Im Druck.

ROSENSTOCK, D. 1979: Die Siedlungsstelle in Geismar und die Besiedlung im oberen Leinetal seit der jüngeren vorrömischen Eisenzeit. Neue Ausgrabungen und Forschungen in Niedersachsen 13, 1979, 157–311.

RÖTTING, I. 1985: Siedlungen und Gräberfelder der Römischen Kaiserzeit. Studien und Vorarbeiten zum Historischen Atlas von Niedersachsen 31. Hildesheim 1985.

ROTTLÄNDER, R. 1972/73: Milchsatten oder Reibschüsseln? Kölner Jahrbuch für Vor- und Frühgeschichte 13, 1972/73, 136–139.

ROTTLÄNDER, R. 1995: Bemerkungen zu einer Abhandlung über Feuerstülpen. Archäologisches Korrespondenzblatt 25, 1995, 169.

SCHIRNIG, H. 1969: Die Keramik der Siedlung Böhme, Kreis Fallingbostel, aus der römischen Kaiserzeit. Göttinger Schriften zur Vor- und Frühgeschichte 11. Neumünster 1969.

SCHIRNIG, H. 1971: Ein Siedlungsplatz der römischen Kaiserzeit in Reden, Landkr. Hannover. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 40, 1971, 275–277.

SCHLEIERMACHER, W. 1955 Oberflächenbearbeitung römischer Keramik. Germania 33, 1955, 416.

SCHLÜTER, W. 1974: Ein Siedlungsplatz der römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit in Harkenbleck, Lkr. Hannover. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 43, 1974, 143–164.

SCHLÜTER, W. 1982: Das Osnabrücker Land während der jüngeren römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit. Osnabrücker Mitteilungen 88, 1982, 13–129.

SCHMID, P. 1980: Ein Stempelgerät aus der Wurtensiedlung Feddersen Wierde, Kreis Cuxhaven. Beiträge zur Archäologie Nordwestdeutschlands und Mitteleuropas, 331–339.

SCHMIDT, B. 1985: Körpergräber eines birituellen Gräberfeldes der spätrömischen Kaiserzeit und frühen Völkerwanderungszeit bei Wulfen, Kr. Köthen. Jahresschrift Halle 68, 1985, 279–296.

SCHNEIDER, G. 1990: Naturwissenschaftliche Kriterien und Verfahren zur Beschreibung von Keramik. Acta Praehistorica et Archaeologica 21, 1989, 7–39.

SCHNURBEIN, S. VON, ERDRICH, M. 1992: Das Projekt: Römische Funde im mitteleuropäischen Barbaricum, dargestellt am Beispiel Niedersachsen. Bericht der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts 73, 1992, 5–27.

SCHOLAND, A. 1958: Ein Urnenfriedhof der nachchristlichen Eisenzeit von Misburg bei Hannover. Die Kunde N.F. 9, 1958, 221–239.

SCHÖN, M. 1988: Funde der Altsachsen. Ausstellung Museum Burg Bederkesa. Führer zu Ausstellungen und Geländedenkmalen 5, 1988.

SCHROLLER, H. 1934: Beiträge zum urgeschichtlichen Hausbau in Niedersachsen. Mannus 26, 1934, 65–81.

SCHÜTTE, S. 1973: Sven Schütte: Eine Fundstelle der Römischen Kaiserzeit vom Benther Berg, Kr. Hannover. Die Kunde N. F. 24, 1973, 97–105.

SEEMANN, H. 1975: Die Keramik der römischen Kaiserzeit und der Merowingerzeit der Siedlung „am Hetelberg". Neue Ausgrabungen und Forschungen in Niedersachsen 9, 1975, 59–194.

STARK, J. ohne Jahr: Die archäologischen Fundstellen im Landkreis Schaumburg. Katalog der archäologischen Bodenurkunden bis 1991. Rinteln.

STEINMETZ, W.-D. 1997a: Rethmar: Siedlungen der Cherusker und Sachsen sowie deren Vorfahren. Pipelinearchäologie zwischen Harz und Heide. Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens 20. Oldenburg 1997, 50–52.

STEINMETZ, W.-D. 1997b: Stedum: Siedlung der rhein-wesergermanischen Kultur. Pipelinearchäologie zwischen Harz und Heide. Wegweiser zur Vor- und Frühgeschichte Niedersachsens 20. Oldenburg 1997, 58–60.

STEPHAN, H.-G. 1978: Archäologische Studien zur Wüstungsforschung im südlichen Weserbergland. Münstersche Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte 10 und 11. Hildesheim 1978.

STEPHAN, H.-G. 1981: Coppengrave. Studien zur Töpferei des 13. bis 19. Jahrhunderts. Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens 17. Hildesheim 1981.

STEPHAN, H.-G. 1993a: Wüstungen – frühgeschichtliche Dorfbildung – Kontinuitätsproblem. In: Bergmann, Rudolf (Hrsg.), Zwischen Pflug und Fessel. Mittelalterliches Landleben im Spiegel der Wüstungsforschung, Münster 1993, 77–88.

STEPHAN, H.-G., WERBEN, U. 1993: Rotenkirchen bei Einbeck im südliche Niedersachsen. Ein Beitrag zur frühen Dorfbildung, zur Frage der Siedlungskontinuität im Altsiedelland sowie zum Problemkreis früher Herrenhöfe. Archäologisches Korrespondenzblatt 23, 1993, 365–378.

STILKE, H. 1995: Siedlungsbefunde der Römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit aus Hohegaste, Stadt Leer. Probleme der Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet 22. Hildesheim 1995, 203–219.

STJERNQUIST, B. 1977: Neue Funde von Gefäßen mit röhrenförmigem Henkel. Studien zur Sachsenforschung. Hildesheim 1977, 405–414.

TAAYKE, E. 1990: Die einheimische Keramik der nördlichen Niederlande 600 v. Chr. bis 300 n. Chr., Teil I: Westergo (Friesland). Berichten ROB 40, 1990, 109–223.

TAAYKE, E. 1995: Die einheimische Keramik der nördlichen Niederlande 600 v. Chr. bis 300 n. Chr., Teil II (Nord-Drenthe). In: Berichten ROB 41, 1995, 9–103.

THAERIGEN, G. 1939: Die Nordharzgruppe der Elbgermanen bis zur sächsischen Überlagerung. Das Ahnenerbe 2. Berlin 1939.

THIELEMANN, O. 1976: Die kaiserzeitlich-frühgeschichtliche Siedlung Haverlah-„Im Weiler“ bei Salzgitter-Bad. Die Kunde N. F. 26/27, 1975/76, 99–102.

THOMAS, S. 1960: Studien zu den germanischen Kämmen der römischen Kaiserzeit. Arbeits- und Forschungsberichte zur Sächsischen Bodendenkmalpflege 8, 1960, 54–215.

TIDOW, K. 1990: Das Weben am Gewichtswebstuhl. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 4. Oldenburg 1990, 422–423.

TIEMEYER, J. 1995: Die Keramik des frühen und hohen Mittelalters aus Dalen (Landkreis Cuxhaven) und Niens (Landkreis Wesermarsch). Probleme der Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet 22. Hildesheim 1995, 237–381.

TISCHLER, F. 1937: Fuhlsbüttel, ein Beitrag zur Sachsenfrage. Forschungen zur Vor- und Frühgeschichte aus dem Museum vorgeschichtlicher Altertümer in Kiel 4. Neumünster 1937.

TRÄGER, A. 1985: Die Verbreitung der Stempelverzierung auf der Keramik des 5. – 8. Jahrhunderts zwischen Oder/Neisse und Weser. Ausgrabungen und Funde 29, 1985, 159–225.

USLAR, R. VON 1935: Zur spätkaiserzeitlichen Drehscheibenkeramik in West- und Mitteldeutschland. Germania 19, 1935, 249–256.

USLAR, R. VON 1938: Westgermanische Bodenfunde des ersten bis dritten Jahrhunderts nach Christus aus Mittel- und Westdeutschland. Germanische Denkmäler der Frühzeit 3. Berlin 1938.

USLAR, R. VON 1977: Zu einer Fundkarte der jüngeren Kaiserzeit in der westlichen Germania libera. Praehistorische Zeitschrift 52, 1977, 121–147.

VOSS, K. L. 1962: Ein Grabhügel der jüngeren Kaiserzeit im Stobenholz bei Nettlingen, Kreis Hildesheim-Marienburg. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 31, 1962, 147–150.

VOSS, K. L. 1967: Die Vor- und Frühgeschichte des Kreises Ahaus. Bodenaltertümer Westfalens 10, 1967.

WALLER, K. 1954: Das altsächsische Gräberfeld an der Nordstraße in Duhnen. Die Kunde N. F. 5, 1954, 82–89.

WEBERSINN, R. 1984: Eine Siedlungsstelle der römischen Kaiserzeit bei Wülfingen an der mittleren Leine. Die Kunde N. F. 34/35, 1983/84, 237–246.

WEBERSINN, R. 1986: Eine Siedlungsstelle am Leineübergang von Burgstemmen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Hochmittelalter. Die Kunde N. F. 37, 1986, 331–342.

WEIDEMANN, K. 1981: Hildesheim. Die historischen Phasen der Stadtentwicklung. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern in Deutschland 49. Mainz 1981, 209–219.

WENDOWSKI, A. 1984: Landschaftsentwicklung und Besiedlungsgeschichte im Landkreis Hildesheim . Teil I. Text. Unpublizierte Magisterarbeit. Hamburg 1984.

WERBEN, U. 1996: Archäologische Untersuchungen an der Bundesstraße 3 bei Einbeck, Ldkr. Northeim. Ein Überblick. Studien zur Einbecker Geschichte 10, 1996.

WESCHE H. 1957: Unsere niedersächsischen Ortsnamen. Hannover 1957.

WESKI, T. 1983: Zum Problem spezialisierter Handwerker in der Römischen Kaiserzeit. Archäologisches Korrespondenzblatt 13, 1983, 111–114.

WESKI, T. 1990: Kaiserzeitliche Fundstellen im nordwestlichen Harzvorland. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 59. Hildesheim 1990, 177–197.

WILHELMI, K. 1967: Beiträge zur einheimischen Kultur der jüngeren vorrömischen Eisen- und der älteren römischen Kaiserzeit zwischen Niederrhein und Mittelweser. Bodenaltertümer Westfalens 11, 1967.

WINTER, A. 1954: Terra nigra. Germania 32, 1954, 86 – 89.

WINTER, A. 1955: Terra sigillata und „Firnis". Saalburg Jahrbuch 14, 1955, 74–79.

WINTER, A. 1978: Die antike Glanztontechnik. Mainz 1978.

WITTE, H. 1991: Ein Beitrag zur Datierung völkerwanderungszeitlicher Keramik auf dem Siedlungsplatz Bremen-Grambke. Die Kunde N.F. 41/42, 1990/91, 461–492.

WITTE, H. 1998: Vorbericht zu der Grabung auf dem kaiserzeitlichen Siedlungsplatz in der Hemelinger Marsch. Bremer Archäologische Blätter N. F. 1996/97, Bremen 1998, 23–31.

ZEDELIUS, V. 1974: Spätkaiserzeitlich-völkerwanderungszeitliche Keramik und römische Münzen von Laatzen, Landkreis Hannover. Materialhefte zur Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens 8, 1974.

ZEDELIUS, V. 1977: Hannoversche Drehscheibenkeramik. Studien zur Sachsenforschung 1977, 445–458.

ZIMMERMANN, W. H. 1990: Webhäuser im ersten und frühen zweiten Jahrtausend n. Chr. in Mittel- und Nordeuropa. Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Beiheft 4, Oldenburg 1990, 418–422.

10. Katalog

10.1. Vorbemerkung

Die im Katalog erfaßte Keramik ist nach Stelle und Grabungsjahr geordnet. Die fortlaufende Numerierung der Scherben soll die weitere Orientierung erleichtern. Aufgrund zahlreicher – erst nach Abschluß der ersten EDV-Fundaufnahme – entdeckter Scherben befinden sich jeweils am Ende der Auflistung des Stellenmaterials diese Nachträge mit naturgemäß höheren Objektnummern. Da eine umfangreichere Befundbeschreibung in Zusammenhang mit der Publikation der nichtkeramischen Beifunde von Dr. Cosack herausgebracht werden soll, mußten diese beiden Themenbereiche im folgenden Katalog kurz und ohne Garantie auf eine selbstverständlich angestrebte Vollzähligkeit abgehandelt werden.

Neben den rekonstruierbaren Gefäßfragmenten werden die in der jeweiligen Stelle vorhandenen unverzierten Wandscherben mit ihrem wichtigsten Merkmal – der Oberflächenbearbeitung – besprochen. Die Diskrepanz zwischen der unter der Rubrik „davon aufgenommen“ notierten Scherbenanzahl und den aufgeführten Objekten erklärt sich dadurch, daß bei der EDV-Aufnahme ursprünglich jede einzelne Scherbe und nicht ein Objekt pro Gefäß codiert worden ist.

Schließlich muß noch darauf hingewiesen werden, daß bei verzierten Scherben, die auf einer Tafel abgebildet worden sind, aus Platzgründen auf eine Musterbeschreibung im Katalog verzichtet wird.

Zum Verständnis des Katalogs müssen folgende Abkürzungen näher erläutert werden:

Bd. Bodendurchmesser (in cm)

Bf. Bodenform

H. Gefäßhöhe (in cm)

Hd. Halsdurchmesser (in cm)

Rd. Randdurchmesser (in cm)

Rf. Randform

Ud. Umbruchdurchmesser (in cm)

Wst. Wandstärke (in mm)

99. unbestimmbare Größe

Dr. Cosack plant bei seiner Publikation sämtliche Stelleninhalte zu veröffentlichen. Deshalb durfte in dieser Arbeit nur eine sehr kleine Auswahl an Abbildungen erscheinen. Die Tafeln werden in der Regel im Maßstab 1:4 wiedergegeben, jedoch kommen auch folgende Größen vor:

M. 1:3 (Taf. 19; 35 – 38)

M. 1:2 (Taf. 20; 22; 32 – 34)

Die Zeichnungen wurden sowohl von Mitarbeitern des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege als auch der Bezirksarchäologie Hannover gefertigt. Die Fotos auf den Tafeln 39 – 44 stammen alle von Frau C. S. Fuchs, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Hannover.

Stelle 1/1983
Grube. Dm.: 2,00 x 2,50 m, T.: 30 cm.

Keramik insgesamt: 134, davon aufgenommen: 41. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 93 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (drei Drehscheibenscherben), 29 beidseitig geglättet, 26 beidseitig verstrichen, 16 außen gerauht, innen verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, zwei tongrundig, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet und eine ist außen gerauht und geglättet, innen nicht bestimmbar.

Objektnr. 1. Weitmündiger Krug, Rf. 54, Rd. 19,5, Hd. 18,7, Ud. 24, H. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Randzone geglättet, X-Henkel, **Taf. 1,13.**

Objektnr. 17. Bf. 20, Bd. 99, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung.

Objektnr. 18. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19. Kumpf, Rf. 23, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 1,11.**

Objektnr. 28. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 52. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernagel- eindrücke.

Objektnr. 53. Kumpf, Rf. 170, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 55. Kumpf, Rf. 24, Rd. 21, Ud. 23, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 66. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 12, Hd. 11,8, Ud. 13, H. 8, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 1,4.**

Objektnr. 75. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 86. Niedrige Terrine, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 1,3.**

Objektnr. 87. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 91. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, achtzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 92. Topf, Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, vertikal angeordnete Reihen von Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 93. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Fingerkniffreihen.

Objektnr. 95. Schale, Rf. 100, Rd. 14, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 96. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 16, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 1,7.**

Objektnr. 97. Topf, Rf. 57, Rd. 15, Hd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 1,6.**

Objektnr. 98. Niedrige Terrine, Rf. 54, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 99. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 6, Kalksteinmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, **Taf. 1,2.**

Objektnr. 100. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 1,1.**

Objektnr. 101. Schale, Rf. 4, Rd. 22, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 102. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 103. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 1,10.**

Objektnr. 104. Topf, Rf. 137, Rd. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 135. Kumpf, Rf. 26, Rd. 17, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 136. Terrine, Rf. 54, Rd. 34,8, Hd. 34,8, Ud. 38,6, Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 1,14.**

Objektnr. 152. Niedrige Terrine, Rf. 85, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 13, H. 5, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 1,5; 30,4; 33,4.**

Objektnr. 187. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 189. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 1,8.**

Objektnr. 190. Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 191. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 192. Topf, Rf. 73, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 193. Kumpf, Rf. 87, Rd. 27, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 1,12.**

Objektnr. 194. Kumpf, Rf. 87, Rd. 12, Hd. 13, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 195. Terrine, Rf. 117, Rd. 28, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 1,9.**

Objektnr. 3236. Kumpf, Rf. 184, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 2/1983
Grube. Dm.: 1,72 m, T.: 50 cm.

Keramik insgesamt: 40, davon aufgenommen: 21. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 19 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), drei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist außen poliert, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 196. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Fingernageleindrücke kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 201. Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 204. Topf, Rf. 48, Rd. 20, Hd. 19, H. 13, Wst. 11, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 205. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 206. Topf, Rf. 230, Rd. 20, Hd. 27, Wst. 7, vermutlich organisch gemagert, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 210. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 211. Kumpf, Rf. 170, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 212. Topf, Rf. 80, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 222. Kumpf, Rf. 189, Rd. 15, Ud. 99, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 223. Topf, Rf. 117, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Kerbrand.

Objektnr. 3237. Kumpf, Rf. 184, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 3/1983
Grube. Dm.: 1,45 m, T.: 32 cm.

Keramik insgesamt: 33, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm, Eisen. Von 27 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, drei außen geglättet, innen nicht bestimmbar (abgeplatzt), zwei tongrundig, eine ist außen tongrundig, innen verstrichen und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 229. Rf. 34, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 239. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 240. Niedrige Terrine, Rf. 82, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 241. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale und vertikale Linienmuster.

Objektnr. 253. Kumpf, Rf. 215, Rd. 99, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, außen geglättet, innen verstrichen, Kerbrand.

Objektnr. 254. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 16,6, Hd. 16,1, Ud. 17,2, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen und innen geglättet, **Taf. 30,3; 33,5.**

Stelle 4/1983
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm?

Keine Funde.

Stelle 5/1983
Pfosten. Dm.: 35 cm, T.: 5 cm.

Keine Funde.

Stelle 6/1983
Grubenkonzentration. Dm.: 2,00 x 1,50 m, T.: 65 cm.

Keramik insgesamt: 333, davon aufgenommen: 98. Schlacke, gebrannter Lehm, Eisen und Holzkohle. Von 235 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), 45 beidseitig geglättet, 98 beidseitig verstrichen (fünf sekundär gebrannt), 13 außen geglättet, innen verstrichen, elf außen verstrichen, innen geglättet, 26 außen gerauht, innen verstrichen, 25 außen gerauht, innen geglättet (zwei sekundär gebrannt), vier tongrundig, drei außen tongrundig, innen

verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen nicht bestimmbar (abgeplatzt), eine außen und innen nicht bestimmbar (sekundär gebrannt), eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, eine außen gerauht und geglättet, innen verstrichen, eine ist außen geglättet und innen tongrundig und eine außen gerauht, innen unbestimmbar.

Objektnr. 270. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 271. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 272. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 279. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 280. Kumpf, Rf. 22, Rd. 35, Wst. 11, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, **Taf. 2,17.**

Objektnr. 281. Topf, Rf. 99, Rd. 99, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 282. Schale, Rf. 100, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 283. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 284. Topf, Rf. 48, Rd. 15, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfeneindrücke am Rand.

Objektnr. 285. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke kombiniert mit senkrechten Einzel- bzw. Dreifachstrichen.

Objektnr. 287. Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 288. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 27, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 2,5.**

Objektnr. 289. Kumpf, Rf. 265, Rd. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 292. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 306. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 307. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Eindrücke kombiniert mit einer horizontalen Doppellinie.

Objektnr. 308. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 313. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 314. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 346. Eingliedrige Schale, Rf. 163, Rd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 347. Niedrige Terrine, Rf. 41, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 16, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, **Taf. 2,18.**

Objektnr. 348. Kumpf, Rf. 22, Rd. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 349. Niedrige Terrine, Rf. 204, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 2,1.**

Objektnr. 350. Kumpf, Rf. 24, Rd. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 351. Schale, Rf. 91, Rd. 13, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 352. Schale, Rf. 127, Rd. 99, Wst. 12, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 353. Kumpf, Rf. 25, Rd. 15, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 2,13.**

Objektnr. 354. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 20, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 357. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 2,9.**

Objektnr. 358. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 364. Eingliedrige Schale, Rf. 145, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 2,12.**

Objektnr. 365. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil leicht gerauht, innen geglättet, **Taf. 2,16.**

Objektnr. 366. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 17, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen poliert und innen geglättet, **Taf. 2,4.**

Objektnr. 367. Schale, Rf. 97, Rd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 371. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 372. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 2,6.**

Objektnr. 373. Deckel, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 2,2; 22,7.**

Objektnr. 374. Feuerglocke, Rd. 6, Hd. 4, H. 12, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, **Taf. 2,10; 21,16.**

Objektnr. 411. Bf. 10, Bd. 21, Wst. 16, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 412. Bf. 10, Bd. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 413. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 414. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 427. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 428. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 429. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 430. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 16, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 431. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 9, Hd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 432. Topf, Rf. 83, Rd. 99, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 433. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 436. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 439. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 441. Deckel, Rf. 3, Rd. 13, H. 6, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 2,3; 22,11.**

Objektnr. 442. Eingliedrige Schale, Rf. 6, Rd. 29, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 2,14.**

Objektnr. 443. Kumpf, Rf. 184, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 444. Teller oder Platte, Rf. 3, Rd. 11, H. 6, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 445. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 13, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 446. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 472. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 473. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 477. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 478. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 13, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 2,11; 31,8.**

Objektnr. 479. Sieb, Bf. 10, Bd. 99, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Boden durchlocht (Sieblochung).

Objektnr. 480. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingerkniffverzierung kombiniert mit Schrägstrichen.

Objektnr. 496. Eingliedrige Schale, Rf. 10, Rd. 29, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Boden durchlocht (Sieblochung), **Taf. 1,17; 21,24.**

Objektnr. 508. Kumpf, Rf. 89, Rd. 30, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 520. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 530. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, eingeglättete senkrechte Dreifachstriche kombiniert mit Winkelhaken.

Objektnr. 533. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 2,19.**

Objektnr. 537. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 540. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, senkrecht angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 542. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 2,15.**

Objektnr. 543. Wst. nicht bestimmbar, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, eine waagerechte Reihe von Fingernageleindrücken, oben und unten von einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 544. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 24, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 557. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 558. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 570. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 2,20.**

Objektnr. 572. Topf, Rf. 167, Rd. 99, Hd. 99, Ud. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 573. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 574. Eingliedrige Schale, Rf. 163, Rd. 24, Hd. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 575. Eingliedrige Schale, Rf. 5, Rd. 13, Hd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 576. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 22, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 577. Bf. 20, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 578. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 579. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 16, Kalksteinmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 595. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 596. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 2,7.**

Objektnr. 597. Schale, Rf. 262, Rd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 598. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 603. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 604. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 614. Niedriger Kumpf, Rf. 26, Rd. 24, Ud. 26, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 2,21.**

Objektnr. 629. Eingliedrige Schale, Rf. 13, Rd. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Getreideabdruck, **Taf. 1,16; 23,2.**

Objektnr. 639. Eingliedrige Schale, Rf. 119, Rd. 29, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 1,15.**

Objektnr. 3240. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3241. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 99, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3242. Topf, Rf. 49, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3243. Topf, Rf. 136, Rd. 23, Hd. 24, Ud. 25, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 27150. Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, beidseitig geglättet, **Taf. 2,8.**

Stelle 7/1983
Grube. Dm.: 1,20 x 0,40 m, T.:?

Eine vermutlich neolithische, außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Stelle 8/1983
Grube. Dm.: 1,04 m, T.: 65 cm.

Keramik insgesamt: 38, davon aufgenommen: 24. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 14 unverzierte Wandscherben sind zehn beidseitig verstrichen (vier sekundär gebrannt), zwei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine ist tongrundig (sekundär gebrannt).

Objektnr. 647. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 648. Webgewicht, Rd. 3, H. 13, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 651. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 652. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 15, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 653. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 654. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 10, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 655. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 659. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 16, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 665. Weitmündige Terrine, Rf. 132, Rd. 12, Hd. 11, Ud. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 668. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Einzellinie kombiniert mit unregelmäßigen Eindrücken.

Objektnr. 669. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 670. Bf. 99, Bd. 6, Wst. 11, kiesige Magerung, durchgehend sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 671. Eingliedrige Schale, Rf. 100, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3244. Topf, Rf. 99, Rd. 16, Wst. 9, grobsandige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 9/1983
Grube. Dm.: 60 cm.

Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 660. Wst. 20, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Stelle 10/1983
Pfosten. Dm.: 20 cm.

Keramik insgesamt: 34, davon aufgenommen: 1. Von 33 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, 22 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen gerauht, innen unbestimmbar (abgeplatzt).

Objektnr. 675. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 11/1983
Grube. Dm.: 2,50 x 2,00 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 57, davon aufgenommen: 24. Schlacke, gebrannter Lehm, Knochennadel oder -ahle. Von 33 unverzierten Wandscherben sind 22 beidseitig verstrichen, drei beidseitig geglättet, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert und eine außen gerauht, innen nicht bestimmbar (abgeplatzt).

Objektnr. 680. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 690. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 691. Kumpf, Rf. 22, Rd. 36, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 694. Topf, Rf. 141, Rd. 21, Hd. 20, Ud. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 698. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 699. Wst. 8, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 700. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fünfzinkige, gebündelte Wellenkammstrichverzierung kombiniert mit einer horizontalen Doppellinie.

Objektnr. 701. Terrine, Rf. 64, Rd. 31, Hd. 29, Ud. 31, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen und innen geglättet.

Objektnr. 702. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Sparrenmuster kombiniert mit vertikalen und horizontalen Ritzlinien sowie einer senkrechten Rundstempeleindruckreihe.

Objektnr. 707. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, doppelter Schrägstrich, oben und unten von einer horizontalen Linie eingefaßt, kombiniert mit fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 708. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 709. Topf, Rf. 185, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 710. Topf, Rf. 76, Rd. 99, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 713. Topf, Rf. 169, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3245. Topf, Rf. 99, Rd. 19, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Stelle 12/1983
Vor der Dokumentation zerstört.

Objektnr. 723. Kumpf, Rf. 24, Rd. 28, Ud. 28, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 13/1983
Grube. Dm.: 1,40 m. Vor der Dokumentation zerstört.

Keramik insgesamt: 182, davon aufgenommen: 68. Schlacke, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 114 unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert (Drehscheibenware), 25 sind beidseitig geglättet, 25 beidseitig verstrichen, 19 außen gerauht, innen geglättet, sieben außen geglättet, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen nicht bestimmbar (sekundär gebrannt), zwei außen verstrichen, innen geglättet, fünf außen geglättet, innen nicht bestimmbar (abgeplatzt), 18 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, vier außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet und eine ist außen tongrundig, innen verstrichen (sekundär gebrannt).

Objektnr. 760. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 761. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 762. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 769. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 770. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 771. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 773. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 777. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Dreipaßdellen.

Objektnr. 783. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 784. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 787. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 788. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 789. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 792. Kumpf, Rf. 184, Rd. 37, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 793. Kumpf, Rf. 25, Rd. 16, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 799. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechter Doppelstrich.

Objektnr. 811. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18,3, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 861. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 867. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 868. Kumpf, Rf. 177, Rd. 24, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 869. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 11, Hd. 10, Ud. 11, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 870. Kumpf, Rf. 89, Rd. 11, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 871. Topf, Rf. 99, Rd. 16, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 872. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 25, Hd. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 873. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 874. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 875. Topf, Rf. 156, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 876. Topf, Rf. 164, Rd. 21, Wst. 5, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 877. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchge-

hend schwarz, Engobe, poliert, horizontale Stempelreihe, oben und unten von je einer Ritzlinie begrenzt.

Objektnr. 878. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 879. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Strichverzierung.

Objektnr. 880. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Warzenverzierung.

Objektnr. 881. Wst. 9, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, längliche Knubbe, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Doppellinie kombiniert mit zweizinkigen Kammstrichbündeln.

Objektnr. 882. Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige, gebündelte Kammstrichverzierung.

Objektnr. 883. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 891. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 895. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, **Taf. 34,6.**

Objektnr. 898. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 899. Topf, Rf. 167, Rd. 11, Hd. 11, Ud. 12, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 900. Topf, Rf. 167, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3246. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3247. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Stelle 14/1983
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 15 cm.

Keine Funde.

Stelle 15/1983
Grube. Dm.: 1,30 m, T.: 1,10 m.

Keramik insgesamt: 201, davon aufgenommen: 56. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 145 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert (Drehscheibenware), 40 beidseitig geglättet, 52 beidseitig verstrichen (zwei sekundär gebrannt), sechs außen geglättet, innen verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, 29 außen gerauht, innen verstrichen, sieben außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 147. Webgewicht, Rd. 5, Wst. 25, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 932. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 933. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 934. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, drei Dellen.

Objektnr. 935. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 936. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 937. Kumpf, Rf. 25, Rd. 15, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 938. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 940. Kragenschale, Ud. 10, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Kragenlasche, **Taf. 21,12**.

Objektnr. 975. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 976. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 977. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, fünfzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 978. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 979. Niedrige Terrine, Rf. 183, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 980. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 982. Kumpf, Rf. 19, Rd. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 983. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 15, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 991. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 992. Terrine, Rf. 41, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 997. Kumpf, Rf. 170, Rd. 15, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 998. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 18, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1006. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, eingeritztes X-Muster.

Objektnr. 1033. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen rot, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Außenseite nicht bestimmbar, innen geglättet, grobe, besenstrichartige Einritzungen.

Objektnr. 1035. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, eingeritztes Schrägstrichband kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 1037. Schale, Rf. 262, Rd. 15, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1049. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 26, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 24,7.**

Objektnr. 1052. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 1065. Niedrige Terrine, Rf. 183, Rd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1066. Deckel, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1067. Hoher Topf, Rf. 244, Rd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1068. Schale, Rf. 7, Rd. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1069. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1070. Topf, Rf. 113, Rd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1092. Kumpf, Rf. 28, Rd. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1097. Weitmündige Terrine, Rf. 53, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3248. Niedrige Terrine, Rf. 80, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3249. Wst. 7, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3250. Wst. nicht bestimmbar, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3251. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 16/1983
Grube. Dm.: 1,50 m, T.: 93 cm.

Keramik insgesamt: 159, davon aufgenommen: 46. Koprolith, Bronze, gebrannter Lehm. Von 113 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), sechs beidseitig geglättet, 83 beidseitig verstrichen (zwei sekundär gebrannt), zwei außen geglättet, innen verstrichen, fünf außen verstrichen, innen geglättet, acht außen gerauht, innen verstrichen, drei tongrundig, eine ist außen verstrichen, innen nicht bestimmbar (abgeplatzt), eine außen gerauht, innen geglättet, eine außen tongrundig, innen verstrichen und eine ist außen geglättet und innen tongrundig (sekundär gebrannt).

Objektnr. 829. Zweigliedrige Schale, Rf. 164, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 981. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, zwei horizontale Ritzlinien.

Objektnr. 1099. Terrine, Rf. 117, Rd. 25, Hd. 24, Ud. 25, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1100. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 1101. Topf, Rf. 32, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1117. Kumpf, Rf. 25, Rd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1118. Schale, Rf. 4, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1137. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1140. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 1141. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 1147. Kumpf, Rf. 89, Rd. 14, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1149. Kumpf, Rf. 89, Rd. 8, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1150. Terrine, Rf. 197, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1151. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1152. Rf. 89, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 1153. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, breite Ritzlinien.

Objektnr. 1154. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, horizontale Ritzverzierung.

Objektnr. 1158. Bf. 99, Bd. 15, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1164. Weitmündiger, viergliedriger Topf, Rf. 56, Rd. 15, Hd. 19, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, runder Doppeldelleneindruck kombiniert mit einer horizontalen Ritzlinie.

Objektnr. 1170. Topf, Rf. 67, Rd. 30, Hd. 29, Ud. 31, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1171. Topf, Rf. 185, Rd. 13, Wst. 12, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1177. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, Schrägstrichbündel mit senkrechtem Zwischenstrich.

Objektnr. 1189. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 21, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1190. Eingliedrige Schale, Rf. 100, Rd. 18, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen rot bis orange, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1191. Zweigliedrige Schale, Rf. 95, Rd. 9, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 1193. Eingliedrige Schale, Rf. 101, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, nicht bestimmbarer Handhabenrest.

Objektnr. 1194. Rf. 13, Rd. 14, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1215. Spinnwirtel, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1216. Hoher Topf, Rf. 48, Rd. 19, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1217. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 20, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1224. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1225. Topf, Rf. 54, Rd. 24, Hd. 23, Ud. 24, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1226. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1228. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1229. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1233. Rf. 188, Rd. 26, Hd. 27, Ud. 28, Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, Handhabe nicht bestimmbar.

Objektnr. 1242. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1244. Terrine, Rf. 197, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1249. Hoher Topf, Rf. 185, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1253. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 1254. Kumpf, Rf. 226, Rd. 18,8, Ud. 20,7, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1259. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 21, Hd. 99, Ud. 99, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 23,1.**

Objektnr. 1267. Terrine, Rf. 175, Rd. 29, Hd. 28,6, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 27,8.**

Objektnr. 3252. Kumpf, Rf. 99, Rd. 99, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 3253. Topf, Rf. 113, Rd. 12, Hd. 11, Bf. 10, Bd. 13, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 17/1983
Pfosten. Dm.: 25 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 18/1983
Pfosten. Dm.: 25 cm, T.: 15 cm.

Keine Funde.

Stelle 19/1983
Grube. Dm.: 1,30 m, T.: 64 cm.

Keramik insgesamt: 67, davon aufgenommen: 19. Gebrannter Lehm. Von 48 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, 24 beidseitig geglättet, 13 beidseitig verstrichen, fünf außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist tongrundig (sekundär gebrannt).

Objektnr. 1277. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1278. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1279. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 1294. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 1295. Hoher, doppelkonischer Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 1302. Kumpf, Rf. 184, Rd. 99, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1303. Kumpf, Rf. 21, Rd. 99, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1304. Schale, Rf. 4, Rd. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1323. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 1324. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 1325. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1327. Kumpf, Rf. 89, Rd. 12, Wst. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1328. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1331. Schale, Rf. 248, Rd. 25, Wst. 12, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1332. Topf, Rf. 34, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3254. Rf. 99, Rd. 99, Bf. 10, Bd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3259. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 3270. Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Ritzverzierung.

Objektnr. 3281. Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Eindrücke.

Stelle 20/1983
Grube. Dm.: 2,60 x 1,20 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 334, davon aufgenommen: 114. Bronze, Kamm, Knochennadel, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 230 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert, 71 beidseitig geglättet, 52 beidseitig verstrichen, 20 außen geglättet, innen verstrichen, 47 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, 29 außen gerauht, innen geglättet, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, und zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 1345. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 1346. Kumpf, Rf. 87, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1347. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 4,5.**

Objektnr. 1353. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 1354. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 1355. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 3,13.**

Objektnr. 1366. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 1367. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, rundliche Ösenknubbe.

Objektnr. 1374. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 65, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen und innen geglättet, **Taf. 3,1.**

Objektnr. 1396. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fünfzinkige Wellenkammstrich.

Objektnr. 1397. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 1398. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 1399. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 1400. Schale, Rf. 98, Rd. 20, Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1401. Niedrige Terrine, Rf. 151, Rd. 29, Hd. 29, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,11.**

Objektnr. 1402. Kumpf, Rf. 24, Rd. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 4,9.**

Objektnr. 1403. Kumpf, Rf. 87, Rd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1404. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1413. Kumpf, Rf. 25, Rd. 13, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1414. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1415. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,4.**

Objektnr. 1428. Terra sigillata, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend rot bis orange, Engobe, poliert.

Objektnr. 1429. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 18,5, Hd. 17,6, Ud. 18,9, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, **Taf. 3,14.**

Objektnr. 1430. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,7.**

Objektnr. 1431. Kumpf, Rf. 188, Rd. 17, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1432. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 1433. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, schräggestellte neunzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 1444. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1445. Schale, Rf. 163, Rd. 12, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1446. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 30,6, Ud. 33,2, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 4,7.**

Objektnr. 1447. Kumpf, Rf. 87, Rd. 32, Ud. 33,8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen mit geglätteter Randzone, Innenseite nicht bestimmbar, **Taf. 4,6.**

Objektnr. 1448. Kumpf, Rf. 89, Rd. 36, Ud. 38, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch gelb bis beige, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, **Taf. 4,3.**

Objektnr. 1449. Topf, Rf. 271, Rd. 9, Hd. 8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1450. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 17, Hd. 16,3, Ud. 17,6, H. 10, Bf. 30, Bd. 6, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, **Taf. 3,17; 30,2; 33,3.**

Objektnr. 1469. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrich.

Objektnr. 1470. Kumpf, Rf. 124, Rd. 10, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1471. Kumpf, Rf. 24, Rd. 25, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1472. Schale, Rf. 96, Rd. 19, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1473. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 31, Hd. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,18.**

Objektnr. 1475. Situlaförmige Terrine, Rf. 52, Rd. 21, Hd. 21, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 4,12.**

Objektnr. 1477. Topf, Rf. 550, Rd. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1478. Hoher, doppelkonischer Kumpf, Rf. 89, Rd. 27,7, Ud. 32,3, Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 2,22; 24,9.**

Objektnr. 1487. Minigefäß, Rf. 163, Rd. 5, Hd. 5, Ud. 5, H. 37, Bf. 10, Bd. 3, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, **Taf. 3,9; 22,2.**

Objektnr. 1518. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 3,2.**

Objektnr. 1519. Kumpf, Rf. 192, Rd. 28, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 4,4.**

Objektnr. 1520. Kumpf, Rf. 19, Rd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1540. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 1541. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1542. Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1543. Schale, Rf. 92, Rd. 17, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1544. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 3,8.**

Objektnr. 1545. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 1546. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 1547. Topf, Rf. 128, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1574. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 1575. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, achtzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 1576. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Linien von Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 1580. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 3,3.**

Objektnr. 1581. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 3,20.**

Objektnr. 1585. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 4,13.**

Objektnr. 1586. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 1587. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 1588. Schale, Rf. 4, Rd. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1589. Schale, Rf. 217, Rd. 10, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1590. Schale, Rf. 182, Rd. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1591. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 4,2.**

Objektnr. 1593. Kumpf, Rf. 192, Rd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1594. Topf, Rf. 117, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 1603. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Ritzverzierung.

Objektnr. 1605. Kumpf, Rf. 258, Rd. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1606. Kumpf, Rf. 88, Rd. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 4,10.**

Objektnr. 1607. Schale, Rf. 97, Rd. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1608. Schale, Rf. 5, Rd. 24, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1609. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,12.**

Objektnr. 1612. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16,6, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 3,16.**

Objektnr. 1640. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, eine horizontale Doppellinie kombiniert mit fünfzinkigen Schrägstrichgruppen.

Objektnr. 1641. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 26,5, Hd. 27, Ud. 30, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchge-

hend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,19.**

Objektnr. 1642. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 15,5, H. 11, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, außen und innen geglättet, **Taf. 3,15, 32,13.**

Objektnr. 1662. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 1675. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, dreieckige Einstiche.

Objektnr. 1676. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammschrägstrichgruppen.

Objektnr. 1677. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1679. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1680. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1681. Bf. 10, Bd. 22, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1682. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1683. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1684. Kumpf, Rf. 89, Rd. 13, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1685. Kumpf, Rf. 87, Rd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1686. Kumpf, Rf. 87, Rd. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1691. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 1692. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 1693. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1694. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 1695. Kumpf, Rf. 25, Rd. 15, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1696. Flasche, Rf. 6, Rd. 8, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,5.**

Objektnr. 1697. Topf, Rf. 132, Rd. 14, Hd. 12, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1703. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 38, Hd. 38, Ud. 40, H. 25, Bf. 10, Bd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 3,21; 33,15.**

Objektnr. 1719. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 4,11.**

Objektnr. 1720. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 30, Hd. 29, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,6.**

Objektnr. 1721. Weitmündiger, viergliedriger Topf, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1724. Niedrige Terrine, Rf. 82, Rd. 10, Hd. 9, Ud. 10, H. 7, Bf. 10, Bd. 4, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 3,10; 32,10.**

Objektnr. 2167. Kumpf, Rf. 87, Rd. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 4,1.**

Objektnr. 3257. Kumpf, Rf. 90, Rd. 37, Ud. 38, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, Innenseite geglättet, **Taf. 4,8.**

Objektnr. 3258. Topf, Rf. 99, Rd. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3260. Wst. 99, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch braun, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3261. Wst. 99, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Ritzverzierung.

Objektnr. 3262. Kumpf, Rf. 188, Rd. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3263. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3264. Topf, Rf. 164, Rd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 3265. Topf, Rf. 164, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 99, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3303. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3305. Kumpf, Rf. 96, Rd. 19, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Stelle 21/1983
Grube. Vor der Dokumentation zerstört.

Keine Funde.

Stelle 22/1983
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 23/1983
Grube. Dm.: 1,04 m, T.: 1,10 m.

Keramik insgesamt: 389, davon aufgenommen: 139. Schnalle, Beschlag, gebrannter Lehm. Von 250 unverzierten Wandscherben sind 13 beidseitig poliert (vier Drehscheibenscherben), 56 beidseitig geglättet, 73 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), 19 außen geglättet, innen verstrichen, 57 außen gerauht, innen verstrichen, neun außen verstrichen, innen geglättet, 20 außen gerauht, innen geglättet und zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 1765. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 1766. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 1767. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 1768. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Halbbögen aus Dreifachlinien.

Objektnr. 1769. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1770. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1771. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1772. Schale, Rf. 4, Rd. 20, Wst. 9, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1773. Eingliedrige Schale, Rf. 163, Rd. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1774. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1775. Niedrige Terrine, Rf. 117, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1828. Kumpf, Rf. 89, Rd. 31, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1882. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 1883. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 1885. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 1886. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Strichverzierungen.

Objektnr. 1887. Topf, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, Fingernagelwellenlinie kombiniert mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 1888. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, eine horizontale Linie kombiniert mit fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 1889. Topf, Rf. 164, Rd. 15, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1891. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1893. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 1895. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1897. Schale, Rf. 4, Rd. 26, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1898. Kumpf, Rf. 89, Rd. 30, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1925. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, große ringförmige Eindrücke.

Objektnr. 1926. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, horizontale Fingernageleindruckreihen.

Objektnr. 1927. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1928. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 1929. Bf. 10, Bd. 22, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 1930. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 26, Hd. 24, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1931. Schale, Rf. 4, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1932. Schale, Rf. 127, Rd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1933. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1970. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Dreifachdellen.

Objektnr. 1971. Wst. 99, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung, Schrägstrichreihe, oben und unten von je einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 1972. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, dreieckige Eindrücke.

Objektnr. 1973. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 1974. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichreihen kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 1975. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linie kombiniert mit Stempeleindrücken.

Objektnr. 1976. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1977. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1978. Schale, Rf. 5, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1979. Schale, Rf. 127, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1980. Kumpf, Rf. 87, Rd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1981. Kumpf, Rf. 170, Rd. 27, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1982. Kumpf, Rf. 20, Rd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1983. Kumpf, Rf. 170, Rd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Strich- und Dellenverzierung.

Objektnr. 1993. Niedrige Terrine, Ud. 17, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Delle kombiniert mit einem Einstichfeld und horizontalen bzw. vertikalen Ritzlinien.

Objektnr. 1994. Topf, Rf. 164, Rd. 14, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 1995. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 1996. Rf. 99, Rd. 13, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1997. Rf. 99, Rd. 14, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2044. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2096. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2097. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, horizontale und vertikale Linien.

Objektnr. 2098. Niedrige Terrine, Ud. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, eine horizontale Linie.

Objektnr. 2099. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, vertikale Fingerkniffreihen.

Objektnr. 2100. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, horizontale Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 2101. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Rundstempeleindrücke in horizontaler Reihung.

Objektnr. 2102. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Reihe mit Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 2103. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Eindrücke.

Objektnr. 2104. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Eindrücke.

Objektnr. 2105. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 2106. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2107. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 2109. Topf, Rf. 71, Rd. 8, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2110. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2112. Schale, Rf. 127, Rd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2113. Schale, Rf. 100, Rd. 27, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2114. Kumpf, Rf. 242, Rd. 20, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2115. Hoher Topf, Rf. 39, Rd. 22, Hd. 21,6, Ud. 23,8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3228. Wst. 8, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 3229. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Doppelreihe mit Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 3230. Deckel, Rf. 263, Rd. 11, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 3231. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 3266. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3267. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienmuster kombiniert mit unregelmäßig geformten Eindrücken.

Objektnr. 3269. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Stelle 24/1983
Pfosten. Dm.: 20 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 25/1983
Grube. Dm.: 1 m, T.: 50 cm.

Keramik insgesamt: 28, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm. Von 25 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, sechs außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2127. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 2137. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2142. Kumpf, Rf. 209, Rd. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 26/1983
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 40 cm.

Keramik insgesamt: 72, davon aufgenommen: 18. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Schlacke. Von 54 unverzierten Wandscherben sind 23 beidseitig geglättet, 21 beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine beidseitig poliert.

Objektnr. 2148. Terrine, Rf. 57, Rd. 25, Hd. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2165. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 27,6, Hd. 27, Ud. 29,1, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, Engobe, poliert.

Objektnr. 2166. Niedrige Terrine, Rf. 63, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2180. Terrine, Ud. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, schlichter Stempel mit feinem Außenring.

Objektnr. 2181. Topf, Rf. 63, Rd. 15, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Kerbrand.

Objektnr. 2183. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 2184. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand,

tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 2185. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2189. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 2190. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 2197. Schale, Rf. 101, Rd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 2198. Schale oder Schüssel, Rf. 24, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 2199. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 2212. Schale, Rf. 217, Rd. 10, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3268. Topf, Rf. 65, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3272. Niedrige Terrine, Rf. 65, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3273. Topf, Rf. 75, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 99, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Stelle 27/1983
Grube. Dm.: 1,84 m, T.: 27 cm.

Keramik insgesamt: 119, davon aufgenommen: 38. Kamm, Eisen, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 81 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig poliert (sieben Drehscheibenscherben), 22 beidseitig geglättet, 27 beidseitig verstrichen, sieben außen geglättet, innen verstrichen, sechs außen verstrichen, innen geglättet, zwei außen gerauht, innen verstrichen, sechs außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen unbestimmbar, innen geglättet (abgeplatzt), eine ist außen tongrundig, innen verstrichen und eine ist unbestimmbar, da sekundär gebrannt.

Objektnr. 2224. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 2225. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Ritzlinienverzierung.

Objektnr. 2235. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie oberhalb einer horizontalen Rundstempelreihe.

Objektnr. 2238. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2245. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2267. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2268. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2276. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2277. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, Kalksteinmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2278. Kumpf, Rf. 25, Rd. 42, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2285. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2286. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2287. Schale, Rf. 101**,** Rd. 23, Hd. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2292. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2293. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2294. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 2305. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2306. Schale, Rf. 262, Rd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2313. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 2314. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3275. Kumpf, Rf. 170, Rd. 99, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3277. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Stelle 28/1983
Graben. Keine weitere Dokumentation, da es sich um einen rezenten Befund handelt.

Schlacke. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 2316. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Stelle 30/1983
Pfosten. Dm.: 25 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 31/1983
Pfosten. Dm.: 25 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 32/1983
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Objektnr. 1811. Kumpf, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 1890. Topf, Rf. 550, Rd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 1892. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1894. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 1896. Schale, Rf. 5, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 33/1983
Grube. Dm.: 1,40 m, T.: 62 cm.

Keramik insgesamt: 222, davon aufgenommen: 55. Schleifstein, drei Eisenstücke, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 167 Wandscherben sind zehn beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), 69 beidseitig geglättet, 46 beidseitig verstrichen, 17 außen geglättet, innen verstrichen, acht außen verstrichen, innen geglättet, acht außen gerauht, innen verstrichen, acht außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen tongrundig, innen verstrichen.

Objektnr. 2327. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig eingefaßtes, horizontales Schrägstrichband.

Objektnr. 2328. Topf, Rf. 63, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2330. Niedrige Terrine, Hd. 15, Ud. 16, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 33,7.**

Objektnr. 2403. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 2404. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2406. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 2407. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, senkrechte Linienverzierung.

Objektnr. 2408. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 2409. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 2410. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, zwei horizontale Reihen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 2411. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2413. Deckel, Bf. 10, Bd. 3, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2414. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2415. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2416. Kumpf, Rf. 25, Rd. 25, Wst. 10, Kalksteinmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2417. Niedrige Terrine, Rf. 82, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 2418. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 2419. Niedrige Terrine, Rf. 132, Rd. 28, Hd. 27,7, Ud. 30,4, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2420. Zweigliedrige Schale, Rf. 262, Rd. 28, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert.

Objektnr. 2421. Schale, Rf. 98, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2422. Kumpf, Rf. 19, Rd. 28, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2445. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 2446. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2448. Terrine, Rf. 132, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2449. Kumpf, Rf. 24, Rd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 2451. Kumpf, Rf. 170, Rd. 15, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2458. Schale, Rf. 218, Rd. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2459. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2468. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 2469. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2476. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikal angeordnete Fingernageltupfenreihen.

Objektnr. 2477. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2503. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 2504. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2505. Topf, Rf. 63, Rd. 14, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2506. Topf, Rf. 83, Rd. 19, Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2507. Topf, Rf. 134, Rd. 99, Wst. 9, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2509. Niedrige Terrine, Rf. 141, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 2515. Deckel, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2528. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 2536. Niedrige Terrine, Ud. 17, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Doppeldelle.

Objektnr. 2537. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2540. Niedrige Terrine, Ud. 28, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Rädchenverzierung.

Objektnr. 2541. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, flach eingeglättetes Gittermuster.

Objektnr. 2542. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, vertikal angeordnete Fingernageltupfenreihen.

Objektnr. 2543. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2544. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2545. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, Kalksteinmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2546. Topf, Rf. 71, Rd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2547. Niedrige Terrine, Rf. 244, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, poliert.

Objektnr. 2548. Rf. 244, Rd. 21, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2549. Hoher Kumpf, Rf. 20, Rd. 29, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3276. Rf. 4, Rd. 99, Wst. 99, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3278. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 34/1983
Keine Dokumentation, da es sich um einen rezenten Befund handelt.

Objektnr. 2007. Flasche oder Krug, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2550. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 35/1983
Vor der Dokumentation zerstört.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 2. Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), vier beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2556. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Stelle 36/1983
Grube. Dm.: 1,76 x 0,82 m.

Keine Funde.

Stelle 37/1983
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 35, davon aufgenommen: 13. Eisen, Glasperle, gebrannter Lehm. Von 22 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2559. Deckel, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2560. Niedrige Terrine, Rf. 278, Rd. 16, Hd. 14, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 2561. Terrine, Rf. 278, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2566. Schale, Rf. 200, Rd. 22, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2568. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 2572. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2575. Niedrige Terrine, Ud. 16, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, beidseitig eingefaßtes Schrägstrichband kombiniert mit einer horizontalen Ritzlinie.

Objektnr. 2576. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, tief eingeglättete, senkrechte Doppelrille.

Objektnr. 2582. Niedriger Kumpf, Rf. 258, Rd. 26, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 2590. Weitmündige Terrine, Rf. 260, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2594. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Rundstempeleindrücke.

Stelle 38/1983
Grube. Vor der Dokumentation zerstört.

Eine außen gerauhte, innen geglättete Wandscherbe.

Stelle 39/1983
Verfärbung. Dm.: 1,92 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 98, davon aufgenommen: 30. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 68 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), 35 beidseitig geglättet, 20 beidseitig verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 2602. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, undefinierbare Verkrustung an der Gefäßaußen– bzw. –innenseite, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2605. Terrine, Rf. 204, Rd. 11, Hd. 11, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, geglättet.

Objektnr. 2606. Kumpf, Rf. 87, Rd. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2616. Niedrige Terrine, Rf. 141, Rd. 14, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2617. Niedrige Terrine, Rd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2631. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fünfzinkige Schrägstrichgruppen.

Objektnr. 2632. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, achtzinkige schräge Kammstrichgruppen kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 2633. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 2634. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 2643. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 2653. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2654. Topf, Rf. 164, Rd. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2655. Topf, Rf. 164, Rd. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2656. Terrine, Rf. 169, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 23, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2657. Topf, Rf. 164, Rd. 18, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 2666. Schale, Rf. 231, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2667. Terrine, Rf. 63, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2668. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Ritzlinie.

Objektnr. 2675. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 99, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2676. Kumpf, Rf. 21, Rd. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2677. Viergliedriger Topf, Rf. 58, Rd. 17,7, Hd. 17,2, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3280. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3283. Kumpf, Rf. 188, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27145. Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 41/1983
Grube. Dm.: 1,27 m, T.: 41 cm.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm. Von 13 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2686. Niedrige Terrine, Ud. 14, Wst. 11, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 2688. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 2699. Zweigliedrige Schale, Rf. 182, Rd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 2700. Kumpf, Rf. 22, Rd. 26, Ud. 32, Wst. 11, Kalksteinmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Unterteil außen gerauht.

Stelle 42/1983
Grube. Dm.: 91 cm, T.: 54 cm.

Keramik insgesamt: 61, davon aufgenommen: 17. Schlacke, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 44 unverzierten Wandscherben sind 20 beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen, acht außen gerauht, innen geglättet, drei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2708. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichbogenfelder.

Objektnr. 2709. Kumpf, Rf. 215, Rd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2711. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 2731. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2732. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 2734. Kumpf, Rf. 87, Rd. 31, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2735. Kumpf, Rf. 184, Rd. 19, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2738. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2760. Kumpf, Rf. 87, Rd. 19, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2778. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2779. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 2780. Topf, Rf. 167, Rd. 9, Hd. 9, Wst. 6, feinsandig gemagert, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2781. Schale, Rf. 5, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2782. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, breite flache Fingerriefelung in der Rauhung.

Stelle 43/1983
Grube. Dm.: 90 cm, T.: 23 cm

Gebrannter Lehm.

Objektnr. 2783. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Wellenkammstrichverzierung.

Stelle 44/1983
Grube. Dm.: 1,80 m. Vor der Dokumentation zerstört.

Keramik insgesamt: 85, davon aufgenommen: 38. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 47 unverzierten Wandscherben sind elf beidseitig poliert (zehn Drehscheibenscherben), sechs beidseitig geglättet, 18 beidseitig verstrichen (zwei sekundär gebrannt), fünf außen gerauht, innen geglättet, drei außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht und geglättet, innen nicht bestimmbar.

Objektnr. 2799. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband, oben von einer horizontalen Linie, unten von einer horizontalen Einzellinie eingefaßt.

Objektnr. 2800. Niedrige Terrine, Ud. 22, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, eingeritztes Gittermuster.

Objektnr. 2801. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2802. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2803. Kumpf, Rf. 87, Rd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2804. Kumpf, Rf. 24, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2805. Kumpf, Rf. 23, Rd. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2808. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 2809. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 2811. Schale, Rf. 326, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 2812. Topf, Rf. 325, Rd. 14, Wst. 99, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 2813. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 2824. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2825. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2826. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2827. Schale, Rf. 186, Rd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2828. Topf, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2829. Kumpf, Rf. 170, Rd. 11, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2841. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, breite, flache Fingerriefelung.

Objektnr. 2842. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 2843. Zweigliedrige Schale, Rf. 231, Rd. 15, Hd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2844. Zweigliedrige Schale, Rf. 224, Rd. 21, Hd. 22, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Ritzlinienverzierung.

Objektnr. 2848. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, horizontale Dreifachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 2849. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Stelle 45/1983
Grube. Dm.: 2,36 m, T.: 53 cm.

Keramik insgesamt: 49, davon aufgenommen: 7. Bronze, Schlacke, gebrannter Lehm. Von 42 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig poliert (sieben Drehscheibenscherben), 13 beidseitig geglättet, 13 beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2855. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Ritzlinien.

Objektnr. 2857. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichschrägbündel.

Objektnr. 2858. Schale, Rf. 96, Rd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2859. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 2861. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 2868. Niedrige Terrine, Rf. 83, Rd. 10, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2896. Wst. 5, fein geschlämmt, Farbe außen hellgrau, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, außen und innen geglättet, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Stelle 46/1983
Grube. Dm.: 3 m, T.: max. 90 cm.

Keramik insgesamt: 44, davon aufgenommen: 16. Geweihsprosse, Bronzedraht, Schlacke, gebrannter Lehm. Von 28 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig poliert, acht beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), sechs außen gerauht, innen geglättet, vier außen geglättet, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenscherbe) und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2915. Niedrige Terrine, Ud. 21, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, senkrechte Ritzverzierung.

Objektnr. 2916. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 14, Ud. 21, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 2917. Eingliedrige Schale, Rf. 186, Rd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2918. Kumpf, Rf. 213, Rd. 99, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2922. Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 2923. Eingliedrige Schale, Rf. 206, Rd. 24, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2924. Kumpf, Rf. 88, Rd. 13, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2934. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihe aus tropfenförmigen Abdrücken.

Objektnr. 2935. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 2936. Kumpf, Rf. 24, Rd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 2937. Kumpf, Rf. 25, Rd. 25, Wst. 10, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrichverzierung.

Stelle 47/1983
Grube. Dm.: 92 cm, T.: 52 cm.

Keramik insgesamt: 39, davon aufgenommen: 12. Gebrannter Lehm. Von 27 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig poliert (Drehscheibenware), sechs beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, neun außen gerauht, innen verstrichen (drei sekundär gebrannt), eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2953. Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 2957. Engmündiger Topf, Rf. 278, Rd. 21, Hd. 20, Ud. 29, Wst. 9, Kalksteinmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 2958. Kumpf, Rf. 87, Rd. 99, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 2959. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 16, H. 10, Bf. 90, Bd. 5, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,13; 39,a.**

Objektnr. 2977. Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Ritzverzierung.

Objektnr. 2978. Kumpf, Rf. 89, Rd. 33, Wst. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2979. Kumpf, Rf. 188, Rd. 18, Wst. 5, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 2981. Wst. 24, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 2988. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 2989. Viergliedriger Topf, Rf. 56, Rd. 24,2, Hd. 21,5, Ud. 32,5, Wst. 10, Kalksteinmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, hufeisenförmige Delle unterhalb von zwei horizontal angeordneten Dreierliniengruppen**, Taf. 25,4.**

Objektnr. 3292. Niedrige Terrine, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung, Ritzlinienverzierung.

Objektnr. 11842. Niedrige Terrine, Rf. 330, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 48/1983

Grubenkonzentration. Dm.: 2,30 m, T.: 42 cm. Gehört zu Befund 49/1983.

Keramik insgesamt: 55, davon aufgenommen: 15. Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 40 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert (Drehscheibenware), 16 beidseitig geglättet, zehn beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen poliert, innen verstrichen und eine außen tongrundig, innen verstrichen.

Objektnr. 3002. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3003. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3006. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 3020. Kumpf, Rf. 89, Rd. 10, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 3021. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3034. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Winkelhakenverzierung.

Objektnr. 3035. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3036. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 3037. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3048. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3049. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3051. Bf. 90, Bd. 4, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3052. Kumpf, Rf. 170, Rd. 99, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3053. Kumpf, Rf. 26, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27010. Kumpf, Rf. 25, Rd. 15, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 49/1983
Grube. Dm.: 1,34 m, T.: 45 cm. Gehört zu Befund 48/1983.

Keramik insgesamt: 68, davon aufgenommen: 26. Schlacke, gebrannter Lehm, Spielstein. Von 42 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig poliert (Drehscheibenware), 13 beidseitig geglättet, 16 beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 3060. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Ritzverzierung.

Objektnr. 3068. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 3069. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 3072. Topf, Rf. 99, Rd. 15, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3073. Topf, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3074. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3075. Topf, Rf. 219, Rd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3084. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichbogenfelder.

Objektnr. 3086. Terrine, Rf. 40, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3101. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 3102. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3103. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie kombiniert mit einer horizontalen Doppellinie.

Objektnr. 3104. Niedrige Terrine, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Sparrenmuster kombiniert mit Schrägstrichlinien aus Rundstempeleindrücken.

Objektnr. 3105. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3106. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3110. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 3112. Topf, Rf. 179, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen hellgrau, mehr als dreischaliger Brand, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3113. Niedrige Terrine, Rf. 64, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3114. Schale, Rf. 262, Rd. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3115. Schale, Rf. 4, Rd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3116. Spielstein, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 22,8.**

Objektnr. 3288. Topf, Rf. 164, Rd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3289. Topf, Rf. 99, Rd. 9, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 26751. Wst. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 26752. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke kombiniert mit horizontalen Linien.

Objektnr. 26753. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Stelle 50/1983
Keine Dokumentation.

Objektnr. 26754. Kumpf, Rf. 188, Rd. 99, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 51/1983
Grubenkomplex?, Dm.: 2,31 m, T.: 24 cm.

Von 13 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), vier beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4542. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 15, Hd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 52/1983
Grube. Dm.: 77 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 53/1983
Grube. Dm.: 98 cm, T.: 22 cm.

Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und zwei beidseitig verstrichen.

Stelle 54/1983
Grube? Dm.: 1,76 x 1,13 m.

Keramik insgesamt: 95, davon aufgenommen: 23. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von 72 unverzierten Wandscherben sind 24 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 16 beidseitig geglättet, 23 beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt), eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen tongrundig, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 3127. Bf. 19, Bd. 4, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 43,b.**

Objektnr. 3134. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 3135. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Ritzverzierung.

Objektnr. 3136. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3144. Terrine, Rf. 56, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 3145. Topf, Rf. 57, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3164. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Ritzverzierung.

Objektnr. 3165. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vierzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 3166. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3167. Bf. 19, Bd. 4, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3175. Kumpf, Rf. 21, Rd. 11, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3176. Kumpf, Rf. 21, Rd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 3177. Hoher Kumpf, Rf. 25, Rd. 12, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 3178. Hoher Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 3191. Schale, Rf. 5, Rd. 19, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3208. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3209. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, senkrechter Dreifachstrich.

Objektnr. 3210. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig Eindrücke.

Objektnr. 3290. Topf, Rf. 83, Rd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3291. Kumpf, Rf. 170, Rd. 13, Ud. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3294. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie kombiniert mit einer horizontalen Doppellinie.

Objektnr. 3295. Topf, Rf. 327, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9356. Topf, Rf. 32, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 55/1983
Grube. Vor der Dokumentation zerstört.

Keramik insgesamt: 12, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet und eine beidseitig geglättet.

Objektnr. 3221. Schale, Rf. 550, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 56/1983
Grube. Vor der Dokumentation zerstört. Gehört zu Befund 1/1983.

Objektnr. 27138. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 9, Hd. 9, Ud. 10, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie kombiniert mit einem Buckel mit Gitterzier und senkrechten Ritzlinien**.**

Stelle 58/1983
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 50 cm.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 3223. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Stelle 59/1983
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 38 cm.

Keine Funde.

Stelle 60/1983
Grubenkonzentration. Dm.: 83 x 46 cm.

Keine Funde.

Stelle 61/1983
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 36 cm.

Objektnr. 3224. Topf, Rf. 164, Rd. 27, Hd. 25, Ud. 27, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 62/1983
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 40 cm.

Gebrannter Lehm.

Stelle 63/1983
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: ca. 46 cm.

Keine Funde.

Stelle 64/1983
Grubenkonzentration. Dm.: 2,00 m, T.: 1,00 m.

Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 17155. Kumpf, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 65/1983
Grubenkonzentration. Dm.: 1,24 m, T.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 66/1983
Grubenkonzentration. Dm.: 2,60 m, T.: ca. 1,00 m.

Keine Funde.

Stelle 67/1983
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 40 cm.

Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine beidseitig geglättet.

Objektnr. 20699. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 68/1983
Grubenkonzentration. Dm.: 2,00 m, T.: 70-98 cm.

Keramik insgesamt: 14, davon aufgenommen: 3. Von elf unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, eine ist außen gerauht, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 3255. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3256. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 550, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Stelle 69/1983
Grube. Dm.: 69 cm.

Eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 3307. Kumpf, Rf. 189, Rd. 19, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 70/1983
Brunnen. Dm.: 2,80 m, T.: 2,48 m.

Keramik insgesamt: 24, davon aufgenommen: 10. Gebrannter Lehm. Von 14 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 3314. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3316. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3320. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3321. Kumpf, Rf. 189, Rd. 25, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3322. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 27009. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 71/1983
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 72/1983
Pfosten. Dm.: 20 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 73/1983
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 74/1983
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 75/1983
Wasserloch? Dm.: 1,55 m, T.: 1,32 m.

Objektnr. 3327. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Leiterbandverzierung mit Schrägstrichgruppen.

Objektnr. 3328. Topf, Rf. 137, Rd. 22, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 76/1983
Grube. Dm.: ca. 1,00 m, T.: 35 cm.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 3. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 3333. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Einzelfunde der Grabung 1983

EF 24: Eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

EF 26: Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

EF 27: Zwei beidseitig geglättete Wandscherben.

Objektnr. 3336. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

EF 28: Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

EF 29: *Objektnr. 3339*. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 30: Keramik insgesamt: 35, davon aufgenommen: 11. Von 24 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig poliert (Drehscheibenware), sechs beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 3340. Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, bandförmiger Henkel mit zwei Rippen, Drehscheibenware.

Objektnr. 3344. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 3365. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3366. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3367. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3368. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3369. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 17, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3370. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3371. Schale, Rf. 8, Rd. 23, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3373. Schale, Rf. 217, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3374. Kumpf, Rf. 192, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 31: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

EF 40: *Objektnr. 3376.* Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

EF 41: Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 3378. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3379. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

EF 76: Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

EF 88: Keramik insgesamt: 21, davon aufgenommen: 9. Von 12 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig poliert (sechs Drehscheibenscherben) und fünf beidseitig verstrichen.

Objektnr. 3387. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 3393. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3394. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3395. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 3396. Topf, Rf. 141, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linie.

Objektnr. 3397. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3398. Topf, Rf. 134, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3399. Niedrige Terrine, Rf. 112, Rd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3400. Niedrige Terrine, Rf. 271, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 15, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 3401. Topf, Rf. 179, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 21, Wst. 6, Kalksteinmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 107: *Objektnr. 3402.* Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige gebündelte Kammstrichverzierung.

EF 115: Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

EF 362: Zwei beidseitig polierte Drehscheibenscherben.

EF 452: Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

EF 470 (66-68): Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

EF 502 (806): *Objektnr. 10897.* Bf. 19, Bd. 11, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, siebenzinkige gebündelte Kammstrichverzierung.

Stelle 1/1984
Pfosten. Dm.: 32 cm (20 cm), T.: 50 cm.

Keramik insgesamt: 25, davon aufgenommen: 9. Stein. Von 16 unverzierten Wandscherben sind 5 beidseitig geglättet, 5 beidseitig verstrichen, 4 außen geglättet, innen verstrichen, eine ist außen verstrichen, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 3427. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 3428. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3429. Topf, Rf. 134, Rd. 21, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 3430. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3431. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3432. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Stelle 3/1984
Pfosten. Dm.: 12 cm (max. 32 cm), T.: 44 cm.

Keine Funde.

Stelle 4/1984
Pfosten, Grubensohle? Dm.: 35 cm, T.: 6 cm.

Keine Funde.

Stelle 5/1984
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 6/1984
Grube. Dm.: 2,86 m, T.: 64 cm.

Keramik insgesamt: 232, davon aufgenommen: 106. Zwei Geweihsprossen, Eberzahn, gebrannter Lehm, Schlacke, Holzkohle, Bodenprobe. Von 126 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), 41 beidseitig geglättet, 47 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), 21 außen geglättet, innen verstrichen, sieben außen verstrichen, innen geglättet (eine sekundär gebrannt), sechs außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine außen tongrundig, innen verstrichen.

Objektnr. 3443. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3444. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3445. Topf, Rf. 232, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend rot bis orange, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3446. Schale, Rf. 96, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3452. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 4,15.**

Objektnr. 3453. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3454. Schale, Rf. 231, Rd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, am Rand Fingertupfen.

Objektnr. 3455. Schale, Rf. 4, Rd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 3462. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3466. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3467. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3468. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 26, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,2.**

Objektnr. 3469. Topf, Rf. 147, Rd. 24, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,10.**

Objektnr. 3470. Eingliedrige Schale, Rf. 200, Rd. 24, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 5,11.**

Objektnr. 3471. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, **Taf. 5,12.**

Objektnr. 3476. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Eindrücke.

Objektnr. 3479. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 3483. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3491. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3495. Wst. 9, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 3517. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 3542. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3543. Topf, Rf. 244, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen rot bis orange, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,6.**

Objektnr. 3544. Topf, Rf. 63, Rd. 30, Hd. 28, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,7.**

Objektnr. 3546. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,3**

Objektnr. 3547. Schale, Rf. 206, Rd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3548. Schale, Rf. 6, Rd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3549. Schale, Rf. 163, Rd. 24, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe

innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3556. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3561. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3568. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 3575. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 10,1, Hd. 9,3, Ud. 10,6, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 5,1.**

Objektnr. 3576. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3577. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 4,17.**

Objektnr. 3592. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Ud. 24, H. 19, Bf. 20, Bd. 11, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, **Taf. 5,14.**

Objektnr. 3596. Topf, Rf. 43, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 19, Wst. 6, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,9.**

Objektnr. 3604. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 33, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,4.**

Objektnr. 3629. Bf. 19, Bd. 5, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 4,14.**

Objektnr. 3630. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3631. Bf. 19, Bd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3634. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 3635. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3636. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, vertikale Reihen aus Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3637. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3640. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3641. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3642. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 3643. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3644. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3645. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3648. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25,9, Ud. 28,5, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 5,13.**

Objektnr. 3649. Schale, Rf. 87, Rd. 17, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 5,8.**

Objektnr. 3650. Spinnwirtel, Rd. 4, H. 3, Bd. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,5; 20,16.**

Objektnr. 26757. Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26760. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26764. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 26765. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 26766. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, **Taf. 4,16.**

Objektnr. 26767. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 7/1984
Grube. Dm.: 1,48 m, T.: max. 68 cm.

Keramik insgesamt: 23, davon aufgenommen: 8. Gebrannter Lehm, Spielstein. Von 15 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen,

zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen und innen geglättet.

Objektnr. 3658. Kumpf, Rf. 189, Rd. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 3662. Topf, Rf. 153, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3670. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3671. Topf, Rf. 128, Rd. 26, Hd. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3672. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 3673. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3674. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 26763. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Stelle 8/1984
Grube. Dm. (oben): 82 cm, Dm.: max. 1,24 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 25, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm. Von 19 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, zehn beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3678. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 3679. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 3682. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3691. Topf, Rf. 64, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3695. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3699. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrükke.

Stelle 9/1984
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 4. Drei Steine. Von sieben unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 3708. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 3709. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 23, Hd. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3710. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 10/1984
Verfärbung? Dm.: 34 cm, T.: 17 cm.

Keine Funde.

Stelle 11/1984
Grube. Dm.: 88 cm, T.: 44 cm.

Keramik insgesamt: 18, davon aufgenommen: 8. Von zehn unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3714. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 3716. Topf, Rf. 66, Rd. 30, Hd. 29, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3717. Kumpf, Rf. 51, Rd. 23, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen mit einer geglätteten Randzone, innen verstrichen.

Objektnr. 3720. Weitmündige, niedrige Terrine, Rf. 65, Rd. 12, Hd. 11, Ud. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, X-Henkel.

Objektnr. 3723. Topf, Rf. 54, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3724. Schale, Rf. 4, Rd. 19, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3725. Wst. 22, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 3726. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 12/1984
Grube. Dm.: 90 cm, T.: 60-66 cm.

Keramik insgesamt: 33, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm. Von 29 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), sieben beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, zehn außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen tongrundig, innen verstrichen.

Objektnr. 3735. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 3750. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 28, Hd. 28, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3751. Schale, Rf. 8, Rd. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3758. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 13/1984
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 13 cm.

Keine Funde.

Stelle 14/1984
Grube. Dm.: 1,42 m, T.: 42 cm.

Keramik insgesamt: 55, davon aufgenommen: 14. Gebrannter Lehm. Von 41 unverzierten Wandscherben sind elf beidseitig geglättet, 18 beidseitig verstrichen, sieben außen geglättet, innen verstrichen und fünf außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 3769. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3770. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3781. Topf, Rf. 73, Rd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3782. Niedrige Terrine, Rf. 85, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 3792. Krug, Ud. 31, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel, beidseitig mit einer horizontalen Ritzlinie eingefaßtes Fingernageltupfenband kombiniert mit einer breiteren horizontalen Glättrille.

Objektnr. 3799. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3816. Topf, Rf. 202, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3817. Kumpf, Rf. 21, Rd. 22, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 15/1984
Grube. Dm.: 1,76 m, T.: max. 74 cm.

Keramik insgesamt: 59, davon aufgenommen: 13. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Bodenprobe. Von 46 unverzierten Wandscherben sind 16 beidseitig geglättet, 20 beidseitig verstrichen, sieben außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 3850. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 3852. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 3853. Topf, Rf. 202, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3859. Zweigliedrige Schale, Rf. 12, Rd. 44, Hd. 44, Ud. 45, H. 16, Bf. 19, Bd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 23,10; 34,10.**

Objektnr. 3875. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3876. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 13, Kalksteinmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3877. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 16/1984
Grube. Vor der Dokumentation zerstört.

Keine Funde.

Stelle 17/1984
Pfosten. Dm.: 17 - max. 31 cm, T.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 18/1984
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 10 cm.

Stelle 19/1984
Pfosten? Dm.: max. 26 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 20/1984
Pfosten. Dm.: max. 55 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 21/1984
Pfosten. Dm.: 52 cm.

Flint und eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 15638. Schale, Rf. 5, Rd. 21, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen,

Fingernageltupfeneindrücke kombiniert mit Linienverzierung.

Stelle 22/1984
Pfosten. Dm.: 48 cm, T.: 24 cm.

Keine Funde.

Stelle 23/1984
Doppelpfosten. Dm.: 89 cm, T.: max. 36 cm.

Objektnr. 3879. Kumpf, Rf. 25, Rd. 25, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 24/1984
Pfosten. Dm.: 78 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 25/1984
Neolithische Bestattung. Dm.: 1,24 m.

Stelle 26/1984
Pfosten? Dm.: max. 48 cm (28 cm), T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 27/1984
Doppelpfosten. Dm.: 22 cm und 30 cm, T.: 30 cm und 10 cm.

Gebrannter Lehm. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 28/1984
Pfosten. Dm.: 54 cm, T.: 23 cm.

Keine Funde.

Stelle 29/1984
Pfosten. Dm.: 41 x 47 cm.

Keine Funde.

Stelle 30/1984
Pfosten. Dm.: 39 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 31/1984
Pfosten? Dm.: 42 x 48 cm.

Keine Funde.

Stelle 32/1984
Pfosten? Dm.: 40 x 43 cm.

Keine Funde.

Stelle 33/1984
Pfosten? Dm.: 20 cm, T.: 11 cm.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 5816. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 34/1984
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 38 cm.

Keine Funde.

Stelle 35/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 11 cm.

Keine Funde.

Stelle 37/1984
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 19 cm.

Keine Funde.

Stelle 38/1984
Pfosten? Dm.: 28 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 39/1984
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 41/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 44/1984
Pfosten. Dm.: 37 cm, T.: 12 cm.

Objektnr. 5286. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 45/1984
Pfosten. Dm.: 46 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 46/1984
Pfosten? Dm.: 32 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 48/1984
Grube. Dm.: 1,07 x 1,29 m.

Gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und zwei außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 49/1984
Grube. Dm.: 1,58 m, T.: 60 cm.

Keramik insgesamt: 69, davon aufgenommen: 24. Wetzstein, Knochen, Bodenprobe, Messer. Von 45 unverzierten Wandscherben sind 24 beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen geglättet, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 3888. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 3894. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.
Objektnr. 3895. Topf, Rf. 65, Rd. 13, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3900. Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 3901. Topf, Rf. 62, Rd. 11, Hd. 11, Ud. 13, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3902. Topf, Rf. 179, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 13, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 3908. Terrine, Rf. 157, Rd. 29, Hd. 28, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfenrand.

Objektnr. 3909. Deckel, H. 3, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige bis kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 22,13.**

Objektnr. 3922. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 3928. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Einzellinie kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Objektnr. 3930. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3931. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Dellen in Dreipaßanordnung.

Objektnr. 3932. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechter Dreifachstrich.

Objektnr. 3938. Schale, Rf. 4, Rd. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3943. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3945. Weitmündige Terrine, Rf. 164, Rd. 14,6, Hd. 14,2, Ud. 14,6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Fingernageleindrücke, **Taf. 28,4.**

Objektnr. 3953. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3954. Schale, Rf. 101, Rd. 26, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3955. Kumpf, Rf. 22, Rd. 14, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3956. Kumpf, Rf. 22, Rd. 29, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 50/1984
Grube. Dm.: 1,68 m, T.: 47 cm.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm. Von neun unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3959. Schale, Rf. 5, Rd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3960. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 3968. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkiger, horizontal angeordneter Wellenkammstrich.

Objektnr. 3969. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 3970. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Stelle 51/1984
Verfärbung. Dm.: 5,06 m, T.: 40 cm.

Keramik insgesamt: 1151, davon aufgenommen: 456. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Schlacke, bearbeitete Steine, Bodenprobe, Bronze, Eisenmesser, Glas, Kamm. Von 695 unverzierten Wandscherben sind 87 beidseitig poliert (86 Drehscheibenscherben), 111 beidseitig geglättet, 205 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), 165 außen gerauht, innen verstrichen, 60 außen gerauht, innen geglättet (eine sekundär gebrannt), 38 außen geglättet, innen verstrichen, 24 außen verstrichen, innen geglättet und drei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 3971. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstverzierung, Drehscheibenware.

Objektnr. 3991. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 3992. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontal angeordnete Linien- und Stempelverzierung.

Objektnr. 3993. Topf, Rf. 134, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 3994. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4000. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, vierfache Winkelhaken.

Objektnr. 4001. Terrine, Rf. 146, Rd. 13, Hd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingernageleindrücke.

Objektnr. 4006. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4011. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4028. Topf, Rf. 63, Rd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4046. Bf. 60, Bd. 10, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,12.**

Objektnr. 4047. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 4048. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4049. Engmündiger, viergliedriger Topf, Rf. 57, Rd. 9, Hd. 8, Ud. 9, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,4.**

Objektnr. 4052. Kumpf, Rf. 184, Rd. 99, Wst. 6, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4066. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4070. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 4075. Bf. 19, Bd. 24, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4076. Kumpf, Rf. 215, Rd. 25, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4108. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 4109. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 4110. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichgruppenfelder kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingerkniffen.

Objektnr. 4111. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 4112. Schale, Rf. 101, Rd. 21, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4113. Eingliedrige Schale, Rf. 248, Rd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,10.**

Objektnr. 4114. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4118. Topf, Rf. 53, Rd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,2.**

Objektnr. 4123. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 4124. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 4127. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 4132. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4133. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4134. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige, schräge Kammstrichbündel.

Objektnr. 4135. Schale, Rf. 100, Rd. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 7,9.**

Objektnr. 4136. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4140. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4148. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4149. Wst. 16, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 4152. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 4153. Niedrige Terrine, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, **Taf. 7,6.**

Objektnr. 4154. Bf. 60, Bd. 12, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,16.**

Objektnr. 4155. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4157. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4158. Bf. 19, Bd. 24, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 4159. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4160. Topf, Rf. 116, Rd. 19, Hd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4161. Schale, Rf. 230, Rd. 21, Wst. 5, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,15.**

Objektnr. 4162. Kumpf, Rf. 26, Rd. 14, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4163. Kumpf, Rf. 88, Rd. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 4164. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 4172. Topf, Rf. 264, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,6.**

Objektnr. 4176. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, sechslinige Winkelhakenverzierung.

Objektnr. 4177. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Vierfachwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 4179. Topf, Rf. 267, Rd. 15, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 4193. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 4195. Bf. 19, Bd. 26, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4196. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 17, Hd. 15,7, Ud. 17,5, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 5,18; 29,2.**

Objektnr. 4210. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 4213. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4214. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4215. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4216. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 4228. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4229. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4230. Kumpf, Rf. 26, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4231. Kumpf, Rf. 89, Rd. 14,7, Ud. 17,2, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 6,18.**

Objektnr. 4241. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 4261. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4262. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4266. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 4267. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 4268. Bf. 60, Bd. 10, Wst. 16, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,17.**

Objektnr. 4283. Niedrige Terrine, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,12.**

Objektnr. 4295. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4310. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4313. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4314. Rf. 234, Rd. 19, H. 5, Bf. 19, Bd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, **Taf. 6,23; 21,15.**

Objektnr. 4318. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, horizontale Einzelwulstverzierung, Drehscheibenware.

Objektnr. 4320. Kumpf, Rf. 87, Rd. 19, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4343. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,14.**

Objektnr. 4344. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4345. Bf. 19, Bd. 14, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4348. Topf, Rf. 49, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 4349. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4350. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17,7, Ud. 19,2, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 6,25.**

Objektnr. 4352. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 4353. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,7.**

Objektnr. 4360. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, senkrechter Doppelstrich.

Objektnr. 4365. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 4366. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4371. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4372. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Ud. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4392. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, senkrechte Kammstrichfelder.

Objektnr. 4393. Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 4394. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, fünfzinkige Kammstrichgruppenfelder kombiniert mit flächendeckender Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4395. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4396. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4397. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4398. Topf, Rf. 48, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4399. Topf, Rf. 141, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4400. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 14, Ud. 15, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,3.**

Objektnr. 4401. Kumpf, Rf. 89, Rd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4402. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 7,16.**

Objektnr. 4403. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,3.**

Objektnr. 4404. Niedrige Terrine, Rf. 32, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,1.**

Objektnr. 4420. Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4428. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4429. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4430. Niedrige Terrine, Rf. 39, Rd. 9, Hd. 8, Ud. 10, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,11.**

Objektnr. 4444. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,8.14.**

Objektnr. 4445. Terrine, Rf. 191, Rd. 20, Hd. 19,5, Ud. 21, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,11; 27,4.**

Objektnr. 4446. Topf, Rf. 63, Rd. 14, Hd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 4447. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4459. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 4464. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 4468. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,13.**

Objektnr. 4469. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4482. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,7.**

Objektnr. 4483. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, siebenzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 4486. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4487. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4495. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 4497. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 4498. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung

Objektnr. 4499. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4518. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 7,17.**

Objektnr. 4529. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4530. Terrine, Rf. 56, Rd. 20, Hd. 17, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4531. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 117, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4532. Rf. 164, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Stabhenkel auf der Innenseite, **Taf. 5,17.**

Objektnr. 4533. Weitmündige Flasche, Rf. 202, Rd. 5, Hd. 4,8, Ud. 7,4, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,5.**

Objektnr. 4562. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,8.**

Objektnr. 4564. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 4565. Niedrige Terrine, Rf. 66, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 4566. Eingliedrige Schale, Rf. 13, Rd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 6,22.**

Objektnr. 4567. Topf, Rf. 64, Rd. 8, Hd. 8, Ud. 9, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 4568. Kumpf, Rf. 170, Rd. 18,7, Ud. 20,8, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 6,19.**

Objektnr. 4571. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4572. Hoher Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 6,21.**

Objektnr. 4590. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4591. Kumpf, Rf. 226, Rd. 25, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4592. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4621. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstverzierung, Drehscheibenware.

Objektnr. 4622. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband kombiniert mit horizontalen und senkrechten Kammstrichlinien.

Objektnr. 4623. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, Farbe im Bruch braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4624. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4625. Topf, Rf. 53, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4627. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4629. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 22, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4641. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 13, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,5.**

Objektnr. 4642. Kumpf, Rf. 226, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4643. Kumpf, Rf. 25, Rd. 15, Ud. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4670. Flasche, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,15.**

Objektnr. 4671. Flasche?, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,28.**

Objektnr. 4674. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 4675. Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, senkrechte Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 4676. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4677. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4678. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4694. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Bf. 19, Bd. 15, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen gerauht mit einer verstrichenen bis geglätteten Randzone, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4695. Topf, Rf. 183, Rd. 22,2, Hd. 21,6, Ud. 27,3, Bf. 10, Bd. 18, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet mit geglätteter Randzone, innen verstrichen.

Objektnr. 4719. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 4724. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 4725. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 4726. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4727. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4728. Kumpf, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4771. Vasenförmiger, engmündiger Topf, Bf. 10, Bd. 16, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, vertikal ausgerichtete, längliche Doppelbuckel.

Objektnr. 4773. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 32, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 4812. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,19.**

Objektnr. 4815. Hoher Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 6,29.**

Objektnr. 4863. Niedriger Topf, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4866. Niedrige Terrine, Rf. 191, Rd. 25, Hd. 24, Ud. 26,7, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,16; 29,8.**

Objektnr. 4878. Niedrige Terrine, Hd. 14, Ud. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,2**.

Objektnr. 4882. Topf, Rf. 52, Rd. 32, Hd. 36, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 5,15.**

Objektnr. 4884. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 6,27.**

Objektnr. 4892. Schale, Rf. 4, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4901. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, längliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4902. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen verstrichen.

Objektnr. 4903. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 14, H. 9, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 7,4; 30,6; 33,8.**

Objektnr. 4910. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 27, Hd. 26, Ud. 29, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,30; 31,4.**

Objektnr. 4947. Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 4950. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4951. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 38, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4952. Eingliedrige Schale, Rf. 163, Rd. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4953. Schale, Rf. 13, Rd. 12, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4954. Kumpf, Rf. 89, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4956. Kumpf, Rf. 226, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4957. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 4959. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 4961. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 4962. Niedrige Terrine, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband aus Fingernageleindrücken oberhalb von einer horizontalen Doppellinie, unterhalb von einer horizontalen Einzellinie umgeben.

Objektnr. 4990. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 4991. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 4992. Bf. 80, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,9.**

Objektnr. 4993. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 18, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 4997. Topf, Rf. 141, Rd. 19, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 4998. Kumpf, Rf. 226, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 4999. Kumpf, Rf. 170, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen gerauht mit verstrichener Randzone, innen geglättet, **Taf. 6,26.**

Objektnr. 5000. Kumpf, Rf. 22, Rd. 14, Ud. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5001. Kumpf, Rf. 87, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5002. Kumpf, Rf. 188, Rd. 16,1, Ud. 17,2, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 6,24.**

Objektnr. 5006. Zweigliedrige Schale, Rf. 5, Rd. 17, H. 6, Bf. 60, Bd. 6, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 6,20; 21,14.**

Objektnr. 5011. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5016. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, dreifacher Schrägstrich.

Objektnr. 5017. Bf. 60, Bd. 4, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 6,10; 43,f.**

Objektnr. 5041. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,1.**

Objektnr. 5043. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5044. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5052. Kumpf, Rf. 177, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5066. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, poliert, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 5067. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5068. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5069. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe in-

nen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5071. Kumpf, Rf. 22, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 5082. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9360. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 26772. Schale, Rf. 7, Rd. 20, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 26773. Topf, Rf. 47, Rd. 99, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26781. Topf, Rf. 142, Rd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26783. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27006. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27007. Kumpf, Rf. 26, Rd. 99, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 27008. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 52/1984
Pfosten. Dm.: 44 cm, oben 60 cm, T.: 15 cm.

Schlacke.

Stelle 53/1984
Grube. Dm.: 1,94 m, T.: 86 cm.

Keramik insgesamt: 203, davon aufgenommen: 69. Gebrannter Lehm, Schlacke, Koprolith, Wetzstein. Von 134 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert, 60 beidseitig geglättet, 51 beidseitig verstrichen (zwei sekundär gebrannt), sechs außen gerauht, innen verstrichen, neun außen geglättet, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 5095. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5096. Terrine, Rf. 34, Rd. 27, Hd. 26,4, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5104. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5120. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert.

Objektnr. 5121. Topf, Rf. 550, Rd. 99, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5122. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5123. Bf. 19, Bd. 5, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 5139. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5142. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 5143. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Boden durchlocht (Sieblochung).

Objektnr. 5144. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5145. Kumpf, Rf. 24, Rd. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5146. Kumpf, Rf. 21, Rd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 5147. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 20, Hd. 18, Ud. 22, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5148. Kumpf, Rf. 170, Rd. 43, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5155. Kumpf, Rf. 87, Rd. 29, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5156. Kumpf, Rf. 25, Rd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5165. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, tief eingeglättete, waagerechte Linie.

Objektnr. 5166. Topf, Rf. 164, Rd. 19, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5180. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5181. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrichbündel.

Objektnr. 5182. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Kammstrichbündel.

Objektnr. 5183. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Kammstrichbündel.

Objektnr. 5184. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 5185. Topf, Rf. 164, Rd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5186. Kumpf, Rf. 87, Rd. 22, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5195. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 5196. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 5197. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5198. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5199. Kumpf, Rf. 89, Rd. 14, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5205. Kumpf, Rf. 170, Rd. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5224. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5230. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, vierzinkige Kammstrichbündel kombiniert mit Doppellinien.

Objektnr. 5231. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5233. Kumpf, Rf. 20, Rd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 5234. Kumpf, Rf. 236, Rd. 22, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 5255. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5256. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5257. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 5258. Schale, Rf. 262, Rd. 26, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5259. Topf, Rf. 164, Rd. 24, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5260. Kumpf, Rf. 24, Rd. 23, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5277. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, ungeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5280. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vierzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 5281. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5282. Kumpf, Rf. 87, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26784. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 26785. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26786. Rf. 188, Rd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 55 A/1984
Grube. Dm.: 1,50 m, T.: 72 cm.

Keramik insgesamt: 163, davon aufgenommen: 68. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Schnecke. Von 95 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig poliert (drei Drehscheibenscherben), 19 beidseitig geglättet, 36 beidseitig verstrichen, 16 außen geglättet, innen verstrichen, sechs außen verstrichen, innen geglättet, zehn außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt) und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 5287. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 5288. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, vertikale Vierfachstriche.

Objektnr. 5293. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, eine horizontale, tief eingeglättete Linie kombiniert mit Ritzlinienverzierung.

Objektnr. 5295. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, En-

gobe, poliert, eine horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 5297. Schale, Rf. 97, Rd. 32, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienmuster.

Objektnr. 5305. Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, eine horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 5307. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 5308. Topf, Rf. 134, Rd. 18, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 5320. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5321. Topf, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5322. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 5323. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 5333. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5334. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5335. Schale, Rf. 4, Rd. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5336. Topf, Rf. 62, Rd. 29, Hd. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 5346. Topf, Rf. 56, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 5352. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5353. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5354. Topf, Rf. 60, Rd. 99, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5361. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5369. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5373. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie kombiniert mit einem senkrechten Strich.

Objektnr. 5374. Topf, Rf. 117, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5378. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, eine horizontale Linie kombiniert mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 5383. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5387. Bf. 20, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5388. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5389. Topf, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5390. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5392. Niedrige Terrine, Rf. 220, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 16, Bf. 60, Bd. 6, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,5.**

Objektnr. 5403. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 5415. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 5423. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Einzellinie kombiniert mit einer senkrechten Linie und siebenzinkigen Kammstrichbündeln.

Objektnr. 5424. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, undefinierbare Verkrustung an der Gefäßaußen- bzw. -innenseite.

Objektnr. 5430. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5434. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5435. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 5436. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie kombiniert mit einem fünffachen Schrägstrichbündel.

Objektnr. 5437. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 26788. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Linienverzierung.

Objektnr. 26789. Topf, Rf. 94, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26790. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26791. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 26792. Topf, Rf. 164, Rd. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26793. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26794. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, am Rand Fingernageleindrücke.

Stelle 55 B/1984
Grube. Dm.: 90 cm, T.: 64 cm.

Gebrannter Lehm.

Objektnr. 5407. Niedriger Topf, Rf. 167, Rd. 24,5, Hd. 23, Ud. 24,5, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 28,6.**

Objektnr. 5417. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5418. Topf, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 56/1984
Grube. Dm.: 1,60 m, T.: 58 cm.

Keramik insgesamt: 209, davon aufgenommen: 68. Gebrannter Lehm, Axt, Schlacke. Von 141 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), 19 sind beidseitig geglättet, 28 beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, 13 außen verstrichen, innen geglättet, 19 außen gerauht, innen geglättet, 50 außen gerauht, innen verstrichen (zwei sekundär gebrannt) und vier außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 5439. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 26, Hd. 25,6, Ud. 28, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Sparrenmuster von einer bzw. zwei horizontalen Linien oben und unten begrenzt.

Objektnr. 5461. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5462. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5463. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5464. Kumpf, Rf. 89, Rd. 33, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5465. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5466. Hoher Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5467. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5468. Topf, Rf. 167, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5469. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5470. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Linienverzierung.

Objektnr. 5471. Niedrige Terrine, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 33,14.**

Objektnr. 5472. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkiges, horizontales Kammstrichband kombiniert mit einer waagerechten Linie und vier- bzw. zweizinkigen Kammstrichbündeln.

Objektnr. 5517. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, zwei Schrägstrichbänder, jeweils mit einer horizontalen Einzellinie kombiniert.

Objektnr. 5519. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 5520. Schale, Rf. 217, Rd. 20, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5521. Schale, Rf. 4, Rd. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5542. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5543. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5544. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihe von Fingertupfeneindrücken.

Objektnr. 5545. Eingliedrige Schale, Rf. 95, Rd. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5546. Kumpf, Rf. 22, Rd. 28, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5547. Kumpf, Rf. 177, Rd. 36, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5556. Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5576. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Warzenverzierung.

Objektnr. 5584. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5585. Kumpf, Rf. 170, Rd. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5586. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5587. Hoher Kumpf, Rf. 25, Rd. 25, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5588. Topf, Rf. 244, Rd. 7, Hd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5590. Bf. 19, Bd. 16, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5601. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 5602. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 5603. Kumpf, Rf. 87, Rd. 34, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5605. Hoher Kumpf, Rf. 24, Rd. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5606. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5607. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 25, Hd. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5614. Kumpf, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5629. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5630. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5631. Kumpf, Rf. 188, Rd. 23, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5632. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weitmaschiges Gitternetz.

Objektnr. 5635. Topf, Bf. 10, Bd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6677. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 9, Hd. 8,6, Ud. 10,6, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 32,3.**

Objektnr. 26774. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26775. Topf, Rf. 139, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 26776. Kumpf, Rf. 188, Rd. 18, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26777. Topf, Rf. 113, Rd. 13, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 58/1984
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 6 cm.

Keine Funde.

Stelle 60/1984
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 62/1984
Pfosten. Dm.: 48 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 63/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 64/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 12 cm.

Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Stelle 65/1984
Pfosten? Dm.: 25 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 66/1984
Grubenhaus? Dm.: 2,68 m, T.: max. 78 cm.

Keramik insgesamt: 115, davon aufgenommen: 46. Bearbeiteter Knochen, gebrannter Lehm. Von 69 unverzierten Wandscherben sind vier poliert, 16 beidseitig geglättet, 13 beidseitig verstrichen, 13 außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, 19 außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 5645. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5662. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5663. Bf. 80, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 7,13.**

Objektnr. 5664. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5665. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5666. Topf, Rf. 52, Rd. 10, Hd. 10, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5667. Kumpf, Rf. 25, Rd. 29, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5668. Kumpf, Rf. 21, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5671. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, achtzinkige Kammstrichbündel kombiniert mit flächendeckendem neunzinkigen Kammstrich.

Objektnr. 5672. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke kombiniert mit unregelmäßig geformten Eindrücken.

Objektnr. 5677. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5679. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5680. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5683. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 5692. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Eindrücke.

Objektnr. 5705. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5706. Bf. 19, Bd. 5, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5707. Kumpf, Rf. 215, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5708. Schale, Rf. 262, Rd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5709. Schale, Rf. 4, Rd. 15, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5711. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5712. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 5714. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5715. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5720. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, **Taf. 7,21.**

Objektnr. 5732. Bf. 10, Bd. 21, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5733. Schale, Rf. 217, Rd. 31, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5734. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 5735. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 5736. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5740. Schale, Rf. 259, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5741. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5742. Topf, Bf. 19, Bd. 9, Wst. 14, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 5743. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband, oben und unten von je einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 5746. Flacher, runder Deckel mit Falz, Rf. 263, Bf. 99, Bd. 10, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 7,20; 22,10.**

Objektnr. 5747. Kumpf, Rf. 87, Rd. 16, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5748. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 7,18.**

Objektnr. 5749. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5750. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckender, vierzinkiger Kammstrich.

Objektnr. 5751. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5763. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5768. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5770. Niedriger Terrine, Rf. 62, Rd. 10, Hd. 10, Ud. 12, H. 9, Bf. 80, Bd. 4, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, Fenstergefäß, **Taf. 7,23; 22,14.**

Objektnr. 5777. Kumpf, Rf. 170, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 7,19.**

Objektnr. 26755. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26756. Niedrige Terrine, Ud. 10, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 7,22.**

Stelle 67/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 68/1984
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 69/1984
Pfosten? Dm.: 28 cm, T.: 6 cm.

Keine Funde.

Stelle 73/1984
Grube. Dm.: 2,20 m, T.: 90 cm.

Keramik insgesamt: 183, davon aufgenommen: 70. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Schlacke, Eisennagel, Eisen. Von 113 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert (Drehscheibenware), 15 beidseitig geglättet, 52 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), 12 außen geglättet, innen verstrichen, 26 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 5783. Schale, Bf. 19, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Boden und Wand durchlocht (Sieblochung), Drehscheibenware, **Taf. 21,25.**

Objektnr. 5812. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, senkrechte Kammstrichverzierung.

Objektnr. 5813. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5814. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5815. Bf. 20, Bd. 5, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5817. Niedrige Terrine, Rf. 85, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5818. Schale, Rf. 97, Rd. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5819. Kumpf, Rf. 87, Rd. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5829. Bf. 90, Bd. 14, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5830. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5831. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5832. Topf, Rf. 179, Rd. 9, Hd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5836. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 5837. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5838. Bf. 70, Bd. 7, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 5840. Topf, Bf. 19, Bd. 4, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 5845. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5846. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 5847. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5848. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 5850. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5860. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 5861. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 5862. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 5863. Schale, Rf. 228, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5864. Schale, Rf. 4, Rd. 21, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5865. Schale, Rf. 4, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5870. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 5897. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5898. Kumpf, Rf. 87, Rd. 18, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5899. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20,2, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5917. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5918. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5919. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5925. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 5927. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 30, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 5931. Bf. 60, Bd. 11, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 5948. Topf, Bf. 19, Bd. 17, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5955. Kumpf, Rf. 87, Rd. 18,3, Ud. 24,2, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5960. Bf. 19, Bd. 14, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26778. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 26779. Kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, Innenseite abgeplatzt, Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 74/1984
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: 63 cm.

Keramik insgesamt: 174, davon aufgenommen: 111. Gebrannter Lehm, Bodenprobe, Spielstein, Spinnwirtel. Von 63 unverzierten Wandscherben sind 23 beidseitig geglättet, 16 beidseitig verstrichen, 16 außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt), vier außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen gerauht, innen nicht bestimm-

bar (abgeplatzt) und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 5966. Situlaförmige Terrine, Rf. 269, Rd. 16, Hd. 15,5, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,6.**

Objektnr. 5972. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 8,8.**

Objektnr. 5973. Topf, Rf. 183, Rd. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 5974. Topf, Rf. 183, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5975. Schale, Rf. 248, Rd. 24, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5976. Schale, Rf. 7, Rd. 27, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 5978. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 5979. Topf, Rf. 146, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,7.**

Objektnr. 5986. Topf, Rf. 43, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 8,3.**

Objektnr. 5987. Spinnwirtel, Rd. 2, Ud. 5, H. 2, Bd. 3, Wst. 2, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,2; 20,13.**

Objektnr. 5991. Topf, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5992. Topf, Rf. 141, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5993. Kumpf, Rf. 87, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 5994. Kumpf, Rf. 22, Rd. 29, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 5995. Flasche oder Krug, Hd. 10, Ud. 26, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 8,5.**

Objektnr. 6000. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6001. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6004. Schale, Rf. 163, Rd. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6005. Topf, Rf. 73, Rd. 22,3, Hd. 22,1, Ud. 23,9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,1.**

Objektnr. 6023. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6024. Topf, Rf. 202, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6025. Kumpf, Rf. 184, Rd. 41, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 7,29.**

Objektnr. 6027. Hoher Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 7,27.**

Objektnr. 6031. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige, horizontale Linienfelder kombiniert mit sechszinkigen, senkrechten Linienfeldern.

Objektnr. 6032. Zweigliedrige Schale, Rf. 100, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 7,26.**

Objektnr. 6048. Kumpf, Rf. 21, Rd. 23, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 7,28.**

Objektnr. 6052. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 8,4.**

Objektnr. 6067. Kumpf, Rf. 25, Rd. 42, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6069. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen rot, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6077. Topf, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Bodenzone geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 8,9.**

Objektnr. 6093. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 39, Ud. 41, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 7,24.**

Objektnr. 7450. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 12, Hd. 11, Ud. 12, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,10.**

Objektnr. 26761. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 42, Ud. 44, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 7,25.**

Objektnr. 26762. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 27064. Niedriger Kumpf, Rf. 88, Rd. 33,4, Ud. 35, H. 28, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, **Taf. 8,11.**

Stelle 76/1984
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 15 cm.

Keine Funde.

Stelle 78/1984
Grube. Dm.: 1,06 m, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 79/1984
Grube. Dm.: 2,26 m, T.: 50 cm.

Keramik insgesamt: 45, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm, bearbeiteter Knochen. Von 36 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, 21 beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 6104. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6105. Topf, Rf. 134, Rd. 14, Hd. 12, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 6106. Topf, Rf. 54, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6107. Topf, Rf. 191, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Kerbrand.

Objektnr. 6108. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 6122. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 6123. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6125. Topf, Rf. 272, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 26780. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 80/1984
Grube? Dm.: 1,23 m, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 82/1984
Grube. Dm.: 2,80 m, T.: 91 cm.

Keramik insgesamt: 151, davon aufgenommen: 40. Gebrannter Lehm, Bronze, Bronzering, Metallblech. Von 111 unverzierten Wandscherben sind 37 beidseitig geglättet, 49 beidseitig verstrichen, zehn außen geglättet, innen verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, zwei außen verstrichen, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 6173. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6174. Niedrige Terrine, Ud. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 6175. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband kombiniert mit einer horizontalen Einzellinie.

Objektnr. 6176. Topf, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 6177. Niedrige Terrine, Rf. 259, Rd. 23, Hd. 22,8, Ud. 25,6, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 6178. Niedrige Terrine, Rf. 260, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6179. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6180. Topf, Rf. 85, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6181. Kumpf, Rf. 87, Rd. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6193. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 6194. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 6195. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6196. Topf, Rf. 260, Rd. 22, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6197. Terrine, Rf. 202, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6198. Niedrige Terrine, Rf. 130, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6199. Schale, Rf. 90, Rd. 16, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6212. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 6226. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 6229. Niedrige Terrine, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, horizontale Linie kombiniert mit tiefen, vertikal angeordneten Dreierglättrillenbündeln.

Objektnr. 6230. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontal angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 6231. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 6232. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6233. Topf, Bf. 60, Bd. 6, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6234. Eingliedrige Schale, Rf. 210, Rd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6243. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Doppelreihe aus Fingernageleindrücken.

Objektnr. 6244. Kumpf, Rf. 22, Rd. 28, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6245. Schale, Rf. 100, Rd. 15, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6249. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 4, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6254. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6255. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6261. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6272. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 6274. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 6286. Schale, Rf. 155, Rd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6287. Schale, Rf. 231, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6288. Niedrige Terrine, Rf. 152, Rd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26805. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 26806. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26807. Schale, Rf. 127, Rd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27142. Kumpf, Rf. 170, Rd. 44, Ud. 47, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Stelle 83/1984
Grube. Dm.: 1,71 m, T.: 71 cm.

Keramik insgesamt: 211, davon aufgenommen: 92. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Schlacke. Von 119 unverzierten Wandscherben sind 53 beidseitig geglättet, 37 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), acht außen geglättet, innen verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, acht außen gerauht, innen geglättet, acht außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt) und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 6309. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Schrägstrichbündel.

Objektnr. 6310. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6311. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.
Objektnr. 6312. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 6313. Kumpf, Rf. 25, Rd. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6337. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Stempeleindrücke.

Objektnr. 6338. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 6339. Topf, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßin-

nenseite, vierzinkige Kammstrichverzierung kombiniert mit Linien.

Objektnr. 6340. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 6342. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6343. Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6344. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6345. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6346. Kumpf, Rf. 24, Rd. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6347. Terrine, Rf. 65, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6359. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6360. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6361. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, achtzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 6362. Schale, Rf. 4, Rd. 19, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6363. Weitmündige Terrine, Rf. 179, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6364. Terrine, Rf. 128, Rd. 18, Hd. 17,8, Ud. 20,2, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6365. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6374. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6375. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6383. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 82, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 6398. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6399. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckende fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6400. Kumpf, Rf. 188, Rd. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 6401. Schale, Rf. 12, Rd. 20, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6407. Topf, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6435. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 6436. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 6438. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 26, Hd. 26, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6439. Topf, Rf. 197, Rd. 22, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6440. Topf, Rf. 62, Rd. 27, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6441. Schale, Rf. 155, Rd. 35, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6453. Terrine, Rf. 73, Rd. 99, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6454. Kumpf, Rf. 87, Rd. 24, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6455. Niedriger Topf, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 30, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6465. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 6469. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6470. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6471. Topf, Rf. 128, Rd. 38, Hd. 38, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6472. Terrine, Rf. 197, Rd. 28, Hd. 27,8, Ud. 30,4, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6473. Terrine, Rf. 75, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6475. Topf, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6476. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6477. Topf, Rf. 57, Rd. 16, Hd. 17, Ud. 18,5, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, Engobe, poliert.

Objektnr. 6498. Topf, Rf. 43, Rd. 37, Hd. 37, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26809. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26810. Topf, Rf. 202, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26817. Kumpf, Rf. 170, Rd. 14, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26818. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26819. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 84/1984
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 16 cm.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von neun unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen gerauht, innen geglättet und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 6509. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 6510. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6511. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale vierzinkige Kammstrichverzierung kombiniert mit vierzinkigen Kammstrichbündel.

Objektnr. 6512. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 25, Hd. 24, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26821. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Stelle 86/1984
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 87/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 6 cm.

Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Stelle 88/1984
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 9 cm.

Keine Funde.

Stelle 89/1984
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 7 cm.

Keine Funde.

Stelle 90/1984
Pfosten. Dm.: 25 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 91/1984
Grubenhaus. Dm.: 3,52 m, T.: 92 cm.

Keramik insgesamt: 251, davon aufgenommen: 140. Gebrannter Lehm, gebrannter Knochen, Bodenprobe, Wetzstein, geschliffener Knochen, Kupfernadel, Nagelrest. Von 111 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), 35 beidseitig geglättet, 33 beidseitig verstrichen, neun außen geglättet, innen verstrichen, 12 außen gerauht, innen geglättet, 17 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 5589. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,4, 32,9.**

Objektnr. 6515. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,13.**

Objektnr. 6519. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6526. Kumpf, Rf. 88, Rd. 23, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6533. Kumpf, Rf. 24, Rd. 24, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 8,12.**

Objektnr. 6538. Kumpf, Rf. 20, Rd. 23, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6543. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,20.**

Objektnr. 6544. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 6546. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6547. Bf. 10, Bd. 20, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6548. Topf, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 8,22.**

Objektnr. 6555. Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 6556. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 8,15.**

Objektnr. 6557. Niedrige Terrine, Rf. 141, Rd. 11, Hd. 11, Ud. 13, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 9,1.**

Objektnr. 6567. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6585. Schale, Rf. 96, Rd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6586. Topf, Rf. 130, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6587. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6588. Topf, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,18.**

Objektnr. 6595. Schale, Rf. 217, Rd. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6596. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6598. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 6599. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Bandhenkel.

Objektnr. 6600. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6601. Kumpf, Rf. 87, Rd. 24, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 8,14.**

Objektnr. 6602. Kumpf, Rf. 170, Rd. 26, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6603. Kumpf, Rf. 170, Rd. 32, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,17.**

Objektnr. 6604. Schale, Rf. 127, Rd. 16, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6606. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 6616. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 19, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6620. Schale, Rf. 100, Rd. 24, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6621. Schale, Rf. 98, Rd. 26, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6626. Topf, Rf. 164, Rd. 17, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6627. Schale, Rf. 24, Rd. 23, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6628. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, waagerechte Reihe aus Fingernageleindrücken.

Objektnr. 6632. Kumpf, Rf. 20, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 6639. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6641. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6642. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkiger Wellenkammstrich kombiniert mit drei waagerechten Linien auf der Schulter.

Objektnr. 6646. Kumpf, Rf. 22, Rd. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6648. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 8,21.**

Objektnr. 6658. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 6660. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6661. Niedrige Terrine, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6667. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6674. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 6675. Niedrige Terrine, Rf. 48, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6676. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 6681. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6721. Kumpf, Rf. 24, Rd. 25, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, eingedellte Knubbe, **Taf. 8,23.**

Objektnr. 6745. Niedrige Terrine, Rf. 49, Rd. 23,5, Hd. 25,5, Ud. 29,6, Bf. 10, Bd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 8,24.**

Objektnr. 6753. Eingliedrige Schale, Rf. 187, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,3; 21,18.**

Objektnr. 6757. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 8,19; 34,12.**

Objektnr. 26822. Kumpf, Rf. 22, Rd. 16, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26823. Topf, Rf. 113, Rd. 18, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,2.**

Objektnr. 26824. Niedriger Kumpf, Rf. 24, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 8,16.**

Objektnr. 27157. Schale, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen beige bis gelb, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, geglättet.

Stelle 92/1984
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 18 cm.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 93/1984
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 94/1984
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 10-16 cm.

Keine Funde.

Stelle 95/1984
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 96/1984
Grube. Dm.: 2,18 m, T.: 52 cm (13 cm)

Keramik insgesamt: 55, davon aufgenommen: 17. Gebrannter Lehm. Von 38 unverzierten Wandscherben sind 20 beidseitig geglättet (eine sekundär gebrannt), elf beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 6772. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 6773. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6780. Schale, Rf. 217, Rd. 27, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6781. Topf, Rf. 197, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6783. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6792. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Reihen aus Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6799. Topf, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6800. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 26, Hd. 25, Ud. 28, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6801. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 6802. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, eine Delle kombiniert mit einer horizontalen Dreifachlinie.

Objektnr. 6803. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6807. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Dellen kombiniert mit horizontalen, dreizinkigen Kammstrichlinien sowie neunzinkigen Kammstrichbündeln.

Objektnr. 6809. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Dellen kombiniert mit horizontalen, dreizinkigen Kammstrichlinien sowie neunzinkigen Kammstrichbündeln.

Objektnr. 6818. Kumpf, Rf. 89, Rd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6819. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 6820. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 26825. Topf, Rf. 65, Rd. 99, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Stelle 97/1984
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 98/1984
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 99/1984
Grube. Dm.: 1,31 m, T.: 72 cm.

Keramik insgesamt: 97, davon aufgenommen: 41. Gebrannter Lehm, Schlacke, Eisennagel, Holzkohle. Von 56 unverzierten Wandscherben sind 23 beidseitig geglättet, 26 beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 6835. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 6837. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6838. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6839. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, achtzinkiger Wellenkammstrich.

Objektnr. 6840. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, achtzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6841. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6846. Kumpf, Rf. 87, Rd. 27, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6857. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Linienverzierung.

Objektnr. 6859. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 6860. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, flächendeckende, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6861. Niedrige Terrine, Rf. 260, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6863. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6877. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6888. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 6889. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 6891. Niedrige Terrine, Ud. 20, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale und vertikale Ritzlinien.

Objektnr. 6892. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 6902. Topf, Bf. 70, Bd. 7, Wst. 5, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6908. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6909. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 14, Hd. 14, Ud. 16, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Rundstempeleindruck.

Objektnr. 6915. Niedrige Terrine, Rf. 198, Rd. 30, Hd. 27, Ud. 28, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 100/1984
Pfosten. Dm.: 35 cm. Nicht mehr dokumentierbar.

Stelle 102/1984
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 103/1984
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 104/1984
Pfosten. Dm.: 33-40 cm, T.: 24 cm.

Keine Funde.

Stelle 106/1984
Pfosten? Dm.: 32 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 108/1984
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 12-20 cm.

Keine Funde.

Stelle 110/1984
Pfosten? Dm.: 42 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 112/1984
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 113/1984
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 48 cm.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm, Wetzstein, Holzkohle. Von sechs unverzierten Wandscherben sind fünf außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig verstrichen.

Objektnr. 6924. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6927. Topf, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckender neunzinkiger Kammstrich.

Objektnr. 6928. Kumpf, Rf. 188, Rd. 29, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 6931. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Doppellinie kombiniert mit dreifachem Schrägstrich.

Objektnr. 6932. Tüllenhenkel, Wst. 20, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 21,21.**

Stelle 114/1984
Grube. Dm.: 1,04 m, T.: 33 cm.

Keine Funde.

Stelle 117/1984
Doppelpfosten. Dm.: insg. 60 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 118/1984
Doppelpfosten. Dm.: 60 cm, T.: 16 cm. Gehört zu Stelle 117/1984.

Keine Funde.

Stelle 119/1984
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 120/1984
Pfosten. Dm.: 58 cm, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 121/1984
Pfosten. Dm.: 58 cm, T.: 24 cm.

Gebrannter Lehm. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 122/1984
Pfosten? Dm.: 36 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 124/1984
Pfosten? Dm.: 34 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 125/1984
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 126/1984
Pfosten? Dm.: 32 cm, T.: 12 cm. Gehört zu Stelle 55 B/1984.

Keine Funde.

Stelle 127/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 1,92 x 2,33 m.

Keine Funde.

Stelle 128/1984
Verfärbung. Dm.: 6,34 m, T.: 48 cm.

Keramik insgesamt: 160, davon aufgenommen: 64. Gebrannter Lehm, Stein, Flint, Schlacke, Eisen, Nadel. Von 96 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig poliert, 19 beidseitig geglättet, 33 beidseitig verstrichen, 21 außen gerauht, innen verstrichen, sechs außen gerauht, innen geglättet, vier außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 6936. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 6939. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6948. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6949. Topf, Rf. 112, Rd. 28, Hd. 27, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6950. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6951. Topf, Rf. 35, Rd. 16, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 6952. Topf, Rf. 53, Rd. 12, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 6953. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 6956. Topf, Rf. 71, Rd. 11, Hd. 6, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 6957. Kumpf, Rf. 226, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6958. Kumpf, Rf. 184, Rd. 99, Ud. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6959. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6965. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6974. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 6975. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6976. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6978. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 6979. Kumpf, Rf. 26, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6986. Schale, Rf. 4, Rd. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 6987. Kumpf, Rf. 26, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 6988. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 6989. Topf, Bf. 60, Bd. 7, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 6994. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, verstrichen, bandförmiger Henkel mit zwei Rippen.

Objektnr. 6995. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 4, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 6996. Topf, Bf. 60, Bd. 5, Wst. 13, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 42,d.**

Objektnr. 6998. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 19, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7006. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7007. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7008. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 7009. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, senkrechter Vierfachstrich kombiniert mit einer horizontalen Einzellinie sowie einer horizontalen Dreifachlinie.

Objektnr. 7024. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7026. Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vier horizontale Reihen von Fingernageleindrücken kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Objektnr. 7028. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7029. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7033. Topf, Rf. 35, Rd. 8, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 7039. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 7040. Kumpf, Rf. 188, Rd. 23, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7057. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 20, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7058. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7059. Kumpf, Rf. 88, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7060. Kumpf, Rf. 26, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7061. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7064. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 7065. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7066. Topf, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7085. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 7087. Topf, Bf. 60, Bd. 5, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26812. Topf, Rf. 219, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26813. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstverzierung, Drehscheibenware.

Objektnr. 27124. Schale, Rf. 4, Rd. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 27125. Kumpf, Rf. 25, Rd. 25, Ud. 26, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 27126. Kumpf, Rf. 184, Rd. 24, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27127. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 27128. Topf, Rf. 167, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 129/1984
Grube. Dm.: 4,52 m, T.: ca. 70 cm.

Keramik insgesamt: 105, davon aufgenommen: 32. Gebrannter Lehm, Schlacke, Eisen, Bronze. Von 73 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig poliert, 14 beidseitig geglättet, 32 beidseitig verstrichen, 14 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und zwei außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7103. Flasche oder Krug, Rf. 62, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7104. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7105. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7106. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 7107. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7124. Kumpf, Rf. 26, Rd. 15,4, Ud. 17,5, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7128. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, unregelmäßig angeordnete Eindrücke.

Objektnr. 7130. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, sechszinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 7132. Schale, Rf. 145, Rd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7155. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7162. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7163. Bf. 19, Bd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7164. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7167. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Kerbrand.

Objektnr. 7168. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7169. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7172. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7173. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7174. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7175. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontales Schrägstrichband.

Objektnr. 7176. Bf. 60, Bd. 9, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 7177. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7178. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkiges, horizontales Linienband kombiniert mit flächendeckendem, neunzinkigem Kammstrich.

Objektnr. 26795. Wst. 3, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 26796. Kumpf, Rf. 170, Rd. 99, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 133/1984
Doppelpfosten. Dm.: 89 cm (42 und 47 cm), T.: 14-22 cm.

Keine Funde.

Stelle 134/1984
Neolithischer Pfosten. Dm.: 68 cm, T.: 32 cm.

Stelle 136/1984
Grube. Dm.: 1,66 m, T.: 49 cm.

Keramik insgesamt: 222, davon aufgenommen: 99. Schlacke, gebrannter Lehm, Bodenprobe, zwei Wetzsteine, Mahlstein, Koprolith, Bronzegegenstand. Von 123 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert, 22 beidseitig geglättet, 16 beidseitig verstrichen, 61 außen gerauht, innen verstrichen, 17 außen gerauht, innen geglättet und vier außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7194. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24,1, Ud. 28,9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 9,17.**

Objektnr. 7195. Kumpf, Rf. 184, Rd. 26,5, Ud. 31,3, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 9,19.**

Objektnr. 7200. Niedrige Terrine, Ud. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,8.**

Objektnr. 7207. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 7213. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7214. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7215. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 7216. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 30, Hd. 34, Ud. 36, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,20.**

Objektnr. 7235. Schale, Rf. 217, Rd. 23, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7240. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Bf. 10, Bd. 18, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7241. Schale, Rf. 217, Rd. 27, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7242. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7243. Topf, Rf. 62, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7263. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7264. Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Bandhenkel.

Objektnr. 7265. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7267. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 7268. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Linienverzierung.

Objektnr. 7274. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7275. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im

Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,9.**

Objektnr. 7276. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,6.**

Objektnr. 7293. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7294. Schale, Rf. 5, Rd. 19, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7295. Schale, Rf. 217, Rd. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7312. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 164, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7313. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7314. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7315. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7316. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7317. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7318. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7319. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7320. Niedrige Terrine, Rf. 56, Rd. 20,3, Hd. 21, Ud. 22,6, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,10, 30,10.**

Objektnr. 7322. Niedrige Terrine, Rf 204, Rd. 12,2, Hd. 12,8, Ud. 13,6, Wst. 6, grobsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, geglättet, eine waagerechte Linie, **Taf. 9,14.**

Objektnr. 7323. Niedrige Terrine, Wst. 7, grobsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, geglättet, eine Delle, oben und unten von je einer horizontalen Linie eingefaßt, kombiniert mit einer vertikalen Doppellinie, **Taf. 9,7.**

Objektnr. 7330. Schale, Rf. 206, Rd. 21, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7331. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7333. Niedrige Terrine, Rf. 191, Rd. 14, Hd. 14, Ud. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,15.**

Objektnr. 7339. Niedrige Terrine, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,11.**

Objektnr. 7340. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,21.**

Objektnr. 7366. Niedrige Terrine, Rf. 260, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 7367. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 7370. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 7371. Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 9,13.**

Objektnr. 7373. Topf, Rf. 219, Rd. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7383. Schale, Rf. 4, Rd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7384. Eingliedrige Schale, Rf. 127, Rd. 30, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 9,16.**

Objektnr. 7385. Kumpf, Rf. 184, Rd. 26, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 9,18.**

Objektnr. 7390. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Warzenverzierung.

Objektnr. 7393. Kumpf, Rf. 226, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7394. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7404. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 7405. Bf. 10, Bd. 4, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7406. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7407. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, **Taf. 9,5.**

Objektnr. 7408. Kumpf, Rf. 226, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26799. Flasche, Rf. 53, Rd. 7, Hd. 7, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 9,12.**

Stelle 137/1984
Pfosten. Dm.: 49 cm.

Keine Funde.

Stelle 138/1984
Pfosten. Dm.: 55 x 62 cm.

Keine Funde.

Stelle 139/1984
Pfosten? Doppelpfosten? Dm.: ca. 38 cm und 32 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 140/1984
Pfosten? Dm.: ca. 66 cm, T.: max. 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 141/1984
Grube. Dm.: 1,42 m, T.: 47 cm.

Keine Funde.

Stelle 142/1984
Grube. Dm.: 2,66 m, T.: 48 cm.

Keramik insgesamt: 132, davon aufgenommen: 88. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Geweihsprosse, Muschel, Schlacke, Gefäßinhalt. Von 44 unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert, 18 sind beidseitig geglättet, 15 beidseitig verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 6068. Topf, Bf. 19, Bd. 3, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7412. Kumpf, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7413. Kumpf, Rf. 170, Rd. 30, Ud. 33,6, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, drei-, zwei- und einzinkige Wellenkammstrichmuster kombiniert mit einer Fingernagelwellenlinie.

Objektnr. 7419. Terrine, Rf. 64, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 7431. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7432. Topf, Rf. 153, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7435. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 26,6, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7436. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 7437. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7442. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7444. Kumpf, Rf. 170, Rd. 29,6, Ud. 33,7, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Sparrenmuster.

Objektnr. 7482. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7483. Bf. 80, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, dreizinkige Wellenkammstrichbündel.

Objektnr. 7485. Terrine, Rf. 176, Rd. 28, Hd. 26, Ud. 27,8, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 28,7.**

Objektnr. 7486. Terrine, Rf. 53, Rd. 17, Hd. 16,3, Ud. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, **Taf. 27,5.**

Objektnr. 7487. Krug, Rf. 53, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7488. Kumpf, Rf. 89, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7489. Kumpf, Rf. 88, Rd. 27,5, Ud. 30,5, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 7490. Kumpf, Rf. 88, Rd. 24, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7491. Kumpf, Rf. 226, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 7492. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7493. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Bogenkammstrichfelder.

Objektnr. 7494. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7495. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7499. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 7501. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 7502. Kumpf, Rf. 170, Rd. 30,2, Ud. 32,3, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, doppelter Fingernageltupfenrand kombiniert mit horizontalen Fingernageltupfenreihen.

Objektnr. 7512. Weitmündige Terrine, Rf. 82, Rd. 13,7, Hd. 13,7, Ud. 14,1, Bf. 20, Bd. 5, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 7534. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 29,3, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 24,5.**

Stelle 143/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 6,44 m, T.: max. 62 cm.

Keramik insgesamt: 96, davon aufgenommen: 21. Schleifstein, gebrannter Lehm, Schlacke. Von 75 unverzierten Wandscherben sind 39 beidseitig geglättet, 23 beidseitig verstrichen, neun außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 7556. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, Dellenverzierung.

Objektnr. 7557. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 31, Hd. 31, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7558. Niedrige Terrine, Rf. 56, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7606. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7607. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7608. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7609. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7610. Niedrige Terrine, Rf. 154, Rd. 32,5, Hd. 31,5, Ud. 33,1, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7612. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7613. Niedrige Terrine, Rf. 191, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7614. Flasche oder Krug, Rf. 79, Rd. 10, Hd. 10, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 7615. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7616. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 7617. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7618. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, von einer horizontalen Ritzlinie nach oben begrenztes Schrägstrichband.

Objektnr. 7636. Kumpf, Rf. 184, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7637. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7638. Bf. 60, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7645. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7648. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 26826. Topf, Rf. 219, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 144/1984
Pfosten. Dm.: 80 cm, T.: 22 cm.

Keramik insgesamt: 9, davon aufgenommen: 3. Von sechs unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7655. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 7656. Kumpf, Rf. 25, Rd. 13, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 145/1984
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 147/1984
Grube. Dm.: 3,57 m, T.: ca. 58 cm.

Keine Funde.

Stelle 148 A/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 2,30 m, T.: 48 cm. Gehört zu Stelle 148 B/1984 und Stelle 148 C.

Keramik insgesamt: 55, davon aufgenommen: 27. Gebrannter Lehm, Schlacke, Bronzeblech. Von 28 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert, vier beidseitig verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, vier außen gerauht, innen geglättet und acht außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7658. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7660. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 7661. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 7662. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 7672. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 7673. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 7674. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7675. Kumpf, Rf. 170, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7676. Terrine, Rf. 141, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7677. Topf, Rf. 62, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7678. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 7680. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7684. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7686. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 7687. Kumpf, Rf. 258, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7691. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7692. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 7697. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7703. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7704. Kumpf, Rf. 26, Rd. 27, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7708. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 7709. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26811. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26828. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26831. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Stelle 149/1984
Grube. Dm.: 2,50 m, T.: 42/58 cm.

Keramik insgesamt: 13, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm, Flint. Von neun unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, eine ist beidseitig verstrichen, eine außen geglättet, innen verstrichen, eine außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7715. Schale, Rf. 4, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7717. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger

Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 7718. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 151/1984
Grubenkonzentration. Keine Funde.

Stelle 152/1984
Neolithische Grube. Dm.: 1,40 m, T.: 48 cm.

Stelle 153/1984
Grube. Dm: 1,88 m, T.: 42 cm.

Stelle 153/1984
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 12 cm.

Keramik insgesamt: 72, davon aufgenommen: 28. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Messer. Von 44 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig geglättet, 18 beidseitig verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 7725. Niedrige Terrine, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7727. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Ud. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 7732. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7733. Bf. 19, Bd. 15, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7734. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7735. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7746. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7756. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7757. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 7758. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21,8, Ud. 24,9, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7761. Niedrige Terrine, Rf. 183, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7762. Kumpf, Rf. 170, Rd. 32,8, Ud. 36,3, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7763. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23,4, Ud. 26,1, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 7782. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7787. Kumpf, Rf. 26, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7788. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7789. Kumpf, Rf. 88, Rd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7790. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 7791. Wst. 19, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Wulsthenkel.

Objektnr. 7793. Niedrige Terrine, Ud. 22, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, zwei horizontale Doppellinien in Kombination mit Rosettenstempeleindruck.

Objektnr. 27141. Niedrige Terrine, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 154/1984
Grube. Dm.: 90 cm, T.: 26 cm.

Stelle 154/1984
Pfosten. Dm.: 74 cm, T.: 30 cm.

Keramik insgesamt: 18, davon aufgenommen: 11. Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 7802. Topf, Bf. 90, Bd. 9, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 7803. Kumpf, Rf. 184, Rd. 22, Ud. 24,6, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7805. Kumpf, Rf. 170, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, zweizinkiger Wellenkammstrich.

Objektnr. 7807. Kumpf, Rf. 184, Rd. 32,5, Ud. 35,1, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7808. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 7810. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 155/1984
Pfosten. Dm.: 64 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 158/1984
Pfosten? Dm.: 28 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 159/1984
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 160/1984
Pfosten. Dm.: 60 cm, T.: 34 cm.

Keine Funde.

Stelle 162/1984
Grube. Dm.: 3,50 m, T.: 80 cm.

Keramik insgesamt: 49, davon aufgenommen: 12. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von 37 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), drei beidseitig geglättet, 24 beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 7826. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7827. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7842. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7843. Kumpf, Rf. 184, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7844. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 7845. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 7846. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 7847. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 7850. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 7851. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Vierfachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 7852. Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 7860. Kumpf, Rf. 170, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 165/1984
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 60 cm.

Keine Funde.

Stelle 166/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 167/1984
Grubenhaus. Dm.: 3,46 m, T.: 20-40 cm.

Keramik insgesamt: 187, davon aufgenommen: 59. Gebrannter Lehm, Schlacke, Holzkohle, Bodenprobe, Wetzstein. Von 128 unverzierten Wandscherben sind 35 beidseitig geglättet, 48 beidseitig verstrichen, zehn außen geglättet, innen verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, fünf außen gerauht, innen geglättet, 22 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine außen poliert, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 7885. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7886. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7887. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7888. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie kombiniert mit einem senkrechten Doppelstrich und Fingernageleindrücken.

Objektnr. 7889. Kumpf, Rf. 26, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7890. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27,8, Ud. 31,2, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkel-

grau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 7891. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7892. Topf, Rf. 79, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7893. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7900. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7901. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7905. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7906. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7907. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7908. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 164, Rd. 16, Hd. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7915. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7916. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 7919. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7920. Kumpf, Rf. 170, Rd. 18, Ud. 99, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7921. Kumpf, Rf. 170, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 7922. Kumpf, Rf. 25, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 7923. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7924. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 7925. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 7927. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale und senkrechte Linienverzierung.

Objektnr. 7939. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 7964. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7965. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7966. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7967. Kumpf, Rf. 242, Rd. 32,4, Ud. 38, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 7970. Schale, Rf. 262, Rd. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 7971. Terrine, Rf. 34, Rd. 17, Hd. 16,5, Ud. 17,8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 7972. Niedrige Terrine, Rf. 43, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 7975. Niedrige Terrine, Rf. 63, Rd. 28, Hd. 24, Ud. 26,8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 7988. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8006. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8007. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 8008. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 8009. Kumpf, Rf. 26, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8010. Schale, Rf. 9, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8020. Niedrige Terrine, Rf. 56, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8024. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8025. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 17, H. 10, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 30,5.**

Objektnr. 8059. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8060. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8061. Topf, Rf. 220, Rd. 10, Hd. 8, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8062. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8063. Topf, Rf. 62, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8064. Kumpf, Rf. 26, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8065. Schale, Rf. 202, Rd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8066. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8067. Kumpf, Rf. 26, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8073. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8074. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, begrenztes, senkrechtes Linienfeld.

Objektnr. 26832. Kumpf, Rf. 170, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 10, Kalksteinmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 168/1984
Grube. Dm.: 82 cm, T.: 52 cm.

Keramik insgesamt: 32, davon aufgenommen: 16. Von 16 unverzierten Wandscherben sind 15 beidseitig verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 8078. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8079. Wst. 6, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8080. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8081. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 21,5, Ud. 23,8, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8083. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8084. Topf, Rf. 53, Rd. 28, Hd. 27,4, Ud. 32, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8099. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8100. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8101. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8102. Topf, Rf. 164, Rd. 16, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8104. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8105. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 3, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 8106. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26843. Topf, Rf. 52, Rd. 12, Hd. 11, Ud. 13, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 169/1984
Pfosten. Dm.: 46 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 171/1984
Pfosten. Dm.: 31 cm, T.: 17 cm.

Keine Funde.

Stelle 172/1984
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 173/1984
Pfosten. Dm.: 44 cm.

Keine Funde.

Stelle 176/1984
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 16 cm.

Steinernes Webgewicht.

Stelle 177/1984
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 179/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 180/1984
Pfosten? Dm.: 26 cm, T.: 9 cm.

Keine Funde.

Stelle 181/1984
Verfärbung. Dm.: 4,13 m, T.: 14 - 64 cm.

Keramik insgesamt: 108, davon aufgenommen: 55. Gebrannter Lehm. Von 53 unverzierten Wandscherben sind 18 beidseitig geglättet, 22 beidseitig verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert, eine außen poliert, innen geglättet und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8107. Weitmündige Terrine, Rf. 197, Rd. 28, Hd. 27,6, Ud. 29, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, eingeritzte Ringe.

Objektnr. 8115. Kumpf, Rf. 215, Rd. 32, Ud. 38, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8134. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8135. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 8136. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Ud. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8137. Terrine, Rf. 54, Rd. 23, Hd. 22,7, Ud. 24,2, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8138. Kumpf, Rf. 194, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8139. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 8141. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8142. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8153. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8154. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8155. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8156. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 202, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8157. Weitmündige Terrine, Rf. 71, Rd. 15, Hd. 13, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8158. Terrine, Rf. 109, Rd. 19, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 8159. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 56, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, Engobe, poliert.

Objektnr. 8160. Terrine, Rf. 155, Rd. 22, Hd. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, Engobe, poliert.

Objektnr. 8161. Schale, Rf. 217, Rd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8163. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8164. Kumpf, Rf. 226, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 8189. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8190. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8191. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 8192. Bf. 80, Bd. 7, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8193. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8196. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 16, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8198. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8199. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8200. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8202. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8203. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8204. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8205. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 8206. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8208. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8210. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 8211. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 8215. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8216. Kumpf, Rf. 184, Rd. 35, Ud. 37, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8217. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 164, Rd. 24, Hd. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8218. weitmündiger Topf, Rf. 157, Rd. 17,2, Hd. 16,8, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 25,3.**

Objektnr. 8220. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 8221. Schale, Rf. 262, Rd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8231. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8233. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 8234. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8235. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 14, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8236. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8237. Kumpf, Rf. 189, Rd. 20, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen aus Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8240. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8241. Terrine, Rf. 146, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8243. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 26842. Topf, Rf. 257, Rd. 24, Hd. 24, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26844. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Eindrücke.

Stelle 182/1984
Pfosten. Dm.: 60 cm, T.: 35 cm.

Keramik insgesamt: 19, davon aufgenommen: 11. Gebrannter Lehm, Schleifstein. Von acht unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und sechs beidseitig verstrichen.

Objektnr. 8250. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8251. Bf. 19, Bd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 8254. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8255. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8256. Situlaförmige Terrine, Rf. 34, Rd. 23, Hd. 22,6, Ud. 23,3, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8257. Topf, Rf. 66, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8259. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, achtzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 8260. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26801. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Reihen von Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 183/1984
Pfosten. Dm.: 78 cm, T.: 48 cm.

Keine Funde.

Stelle 184/1984
Pfosten? Dm.: 52 cm (24 cm), T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 185/1984
Pfosten. Dm.: 68 cm (50 cm), T.: 56 cm.

Keine Funde.

Stelle 186/1984
Pfosten. Dm.: 23 cm (52), T.: 48 cm.

Keine Funde.

Stelle 187/1984
Rezente Grube? Dm.: 3,23 x 2,23 m.

Keramik insgesamt: 104, davon aufgenommen: 43. Durchbohrter Knochen, Schlacke, gebrannter Lehm. Von 61 unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert (Drehscheibenware), elf beidseitig geglättet, 28 beidseitig verstrichen, 17 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 8286. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8287. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8288. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8290. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8292. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8295. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 8296. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 8298. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingernageltupfeneindrücke kombiniert mit siebenzinkigen Kammstrichgruppenfeldern.

Objektnr. 8299. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8300. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8301. Topf, Rf. 65, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8302. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 8303. Niedrige Terrine, Rf. 159, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8304. Terrine, Rf. 197, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8305. Topf, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8310. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 8311. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8312. Terrine, Rf. 53, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8313. Kumpf, Rf. 22, Rd. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8314. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz,

tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8315. Kumpf, Rf. 188, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8316. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8319. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8321. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8328. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8329. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8344. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 8345. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, neunzinkige Kammstrichbündel kombiniert mit horizontalen Kammstrichgruppenfeldern.

Objektnr. 8346. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8347. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8348. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 202, Rd. 22, Hd. 21,4, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8349. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 73, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8350. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 179, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8351. Terrine, Rf. 71, Rd. 16,1, Hd. 15,4, Ud. 17,7, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8352. Terrine, Rf. 71, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8353. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 8354. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8360. Weitmündige Flasche, Rf. 53, Rd. 14,3, Hd. 14,2, Ud. 17, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8361. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Stelle 188/1984
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 191/1984
Grube. Dm.: 1,42 m, T.: 43 cm.

Keramik insgesamt: 30, davon aufgenommen: 2. Schlacke. Von 28 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, 20 außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 8389. Topf, Rf. 47, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8404. Situlaförmige Terrine, Rf. 34, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Stelle 192/1984
Grube. Dm.: 1,45 m, T.: 86 cm.

Keramik insgesamt: 20, davon aufgenommen: 11. Von neun unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 8395. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 14, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8396. Topf, Rf. 63, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 25, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8403. Topf, Rf. 31, Rd. 30, Hd. 29,4, Ud. 34, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8405. Situlaförmige Terrine, Rf. 134, Rd. 16,5, Hd. 16,1, Ud. 16,3, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 193/1984
Grubenhaus. Dm.: 2,21 x 2,39 m.

Keramik insgesamt: 186, davon aufgenommen: 76. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von 110 unverzierten Wandscherben sind 54 beidseitig geglättet, 30 beidseitig verstrichen, 15 außen gerauht, innen verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert, eine außen verstrichen, innen geglättet, eine außen verstrichen, innen poliert und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 8411. Schale, Bf. 19, Bd. 10, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8413. Niedrige Terrine, Rf. 136, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8414. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23,4, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8415. Kumpf, Rf. 170, Rd. 34, Ud. 36, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8416. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8417. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8433. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8438. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 14, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8439. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Tannenzweigmuster.

Objektnr. 8446. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 8447. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8448. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8449. Terrine, Rf. 169, Rd. 23, Hd. 22,4, Ud. 23,6, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 27,6.**

Objektnr. 8450. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8452. Kumpf, Rf. 226, Rd. 20, Ud. 23,4 Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8456. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8458. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8459. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8482. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8483. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8484. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8485. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8486. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8488. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8489. Kumpf, Rf. 87, Rd. 26, Ud. 29, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8490. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8491. Kumpf, Rf. 26, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8493. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8494. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8495. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8496. Niedrige Terrine, Rf. 63, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8516. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8517. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8518. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8520. Flasche oder Krug, Rf. 53, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 26,4.**

Objektnr. 8521. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8522. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 19,5, Ud. 21,2, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8523. Kumpf, Rf. 25, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8524. Kumpf, Rf. 184, Rd. 29,5, Ud. 30,7, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8525. Niedriger Kumpf, Rf. 88, Rd. 25, Ud. 28, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8526. Topf, Rf. 183, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8527. Terrine, Rf. 53, Rd. 18, Hd. 17,4, Ud. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8528. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 154, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8529. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 255, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8530. Zweigliedrige Schale, Rf. 127, Rd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8532. Niedriger Topf, Rf. 34, Rd. 26, Hd. 25, Ud. 25,6, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 27,3.**

Objektnr. 8533. Terrine, Rf. 60, Rd. 25, Hd. 24,2, Ud. 25,4, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8534. Niedrige Terrine, Rf. 31, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8535. weitmündiger Topf, Rf. 40, Rd. 12, Hd. 10,6, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 25,2.**

Objektnr. 8536. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8574. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8575. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 16, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8577. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8579. Bf. 19, Bd. 4, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8580. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8581. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8583. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 8585. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8588. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8589. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8590. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Doppelreihe aus Fingernageleindrücken.

Objektnr. 8605. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8609. Schale, Rf. 100, Rd. 35, H. 8,5, Bf. 19, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, **Taf. 23,6.**

Objektnr. 8613. Niedriger Topf, Rf. 60, Rd. 19, Hd. 20, Ud. 26, H. 20, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Eindrücke kombiniert mit Fingernageleindrücken, **Taf. 28,1.**

Objektnr. 8645. Schale, Rf. 10, Rd. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 23,5.**

Objektnr. 27130. Kumpf, Rf. 188, Rd. 20, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 27131. Kumpf, Rf. 22, Rd. 15, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27132. Kumpf, Rf. 27, Rd. 21, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 194/1984
Grube. Dm.: 1,08 m, T.: 14 cm.

Keramik insgesamt: 12, davon aufgenommen: 8. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig poliert und eine beidseitig geglättet.

Objektnr. 8646. Imitierte Drehscheibenware, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe (?), poliert.

Objektnr. 8649. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8650. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8651. Kumpf, Rf. 87, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 8653. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8654. Weitmündige Schale mit Pokalfuß, Rf. 137, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 15, H. 12, Bf. 70, Bd. 5, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 21,20.**

Objektnr. 8667. Eingliedrige Schüssel, Rf. 200, Rd. 36, Bf. 90, Bd. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 8676. Eingliedrige Schale, Rf. 195, Rd. 20, H. 14, Bf. 80, Bd. 7, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 21,17.**

Stelle 195/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 196/1984
Pfosten. Dm.: 18 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 199/1984
Pfosten? Dm.: 19 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 200/1984
Pfosten? Dm.: 40 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 201/1984
Pfosten? Dm.: 62 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 202/1984
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 203/1984
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keramik insgesamt: 41, davon aufgenommen: 11. Gebrannter Lehm. Von 30 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, zehn beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, sieben außen gerauht, innen geglättet und vier außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 8693. Kumpf, Rf. 184, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8694. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8721. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 8722. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8723. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8726. Eingliedrige Schüssel, Rf. 228, Rd. 27, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, dreizinkiger Wellenkammstrich.

Objektnr. 8751. Kumpf, Rf. 22, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8752. Kumpf, Rf. 184, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8756. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 134, Rd. 23, Hd. 21, Wst. 14, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, eingestochenes Schrägstrichband kombiniert mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 8757. Kumpf, Rf. 170, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8758. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, horizontale Reihe von Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 204/1984
Grube. Dm.: 2,14 m, T.: 62 cm.

Keramik insgesamt: 84, davon aufgenommen: 31. Gebrannter Lehm, Schlacke, Bodenprobe, Stein, Wetzstein, Eisen. Von 53 unverzierten Wandscherben sind 18 beidseitig geglättet, 26 beidseitig verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 8762. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontales Schrägband kombiniert mit einer waagerechten Linie.

Objektnr. 8765. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz,

zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8767. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8768. Kumpf, Rf. 170, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8781. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrükke.

Objektnr. 8782. Kumpf, Rf. 26, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8783. Kumpf, Rf. 177, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8784. Schale, Rf. 155, Rd. 18, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8785. Topf, Rf. 35, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 8796. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8798. Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 8802. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, ein horizontales Schrägstrichband kombiniert mit waagerechten und senkrechten Linien.

Objektnr. 8803. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Doppellinie oberhalb von unregelmäßig angeordneten Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 8813. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linie.

Objektnr. 8814. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8815. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 8816. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 8817. Kumpf, Rf. 87, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8818. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8819. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8834. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 8835. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8836. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8837. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 206/1984
Grube. Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Objektnr. 8797. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 208/1984
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 211/1984
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Objektnr. 8980. Terrine, Rf. 197, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet mit geglätteter Randzone, innen verstrichen, Fingernageltupfenrand kombiniert mit einer Fingernageltupfenreihe.

Stelle 212/1984
Pfosten? Dm.: 28 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 213/1984
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 8-10 cm.

Keine Funde.

Stelle 215/1984
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 217/1984
Pfosten. Dm.: 29 x 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 218/1984
Grube. Dm.: 1,07 m, T.: 50 cm.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 2. Bodenprobe, Rattenskelett, gebrannter Lehm. Von acht unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 8846. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 8847. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Doppellinienverzierung.

Stelle 219/1984
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 14 cm. Gehört zu Stelle 167/1984.

Keine Funde.

Stelle 221/1984
Grube. Dm.: 2,26 m, T.: 88 cm.

Keramik insgesamt: 130, davon aufgenommen: 49. Gebrannter Lehm. Von 81 unverzierten Wandscherben sind 22 beidseitig geglättet, 34 beidseitig verstrichen, 16 außen gerauht, innen verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware).

Objektnr. 8848. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8856. Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8857. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8861. Kumpf, Rf. 87, Rd. 20, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8865. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8866. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 8868. Kumpf, Rf. 184, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8869. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8870. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8880. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 8882. Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, X-Henkel.

Objektnr. 8883. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 31, Hd. 30,4, Ud. 32, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8892. Topf, Rf. 31, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 8893. Topf, Rf. 257, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 18, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8899. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Eindrücke.

Objektnr. 8900. Kumpf, Rf. 89, Rd. 15,7, Ud. 18,8, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8902. Kumpf, Rf. 89, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8903. Kumpf, Rf. 184, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8905. Kumpf, Rf. 184, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 8906. Kumpf, Rf. 22, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8907. Terrine, Rf. 257, Rd. 23, Hd. 22,6, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8908. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8909. Niedrige Terrine, Rf. 52, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8910. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 8918. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 8925. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fünfzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 8926. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8928. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8929. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8930. Niedrige Terrine, Rf. 40, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8931. Topf, Rf. 183, Rd. 17, Ud. 17, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8962. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 8963. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 8964. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 8965. Kumpf, Rf. 21, Rd. 26, Ud. 27, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8966. Niedrige Terrine, Rf. 54, Rd. 25, Hd. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8967. Niedrige Terrine, Rf. 56, Rd. 27, Hd. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 8973. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Ud. 26, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 8978. Terrine, Rf. 197, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet mit geglätteter Randzone, innen verstrichen, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 8982. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Rand- bzw. Bodenzone geglättet.

Objektnr. 8991. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Dellen kombiniert mit einer horizontalen Linie sowie senkrechten und schräggestellten Linien.

Objektnr. 26814. Topf, Rf. 179, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 224/1984

Pfosten. Dm.: 46 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 225/1984

Pfosten. Dm.: 33 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 227/1984

Grube. Dm.: 2,52 m, T.: 51 cm.

Keramik insgesamt: 79, davon aufgenommen: 39. Holzkohle, gebrannter Lehm, Bodenprobe, Schnecken. Von 40 unverzierten Wandscherben sind 19 beidseitig geglättet, 14 beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine außen poliert, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 8994. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Bandhenkel.

Objektnr. 8995. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Bodenzone geglättet.

Objektnr. 8996. Weitmündige Terrine, Rf. 63, Rd. 14, Wst. 4, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9001. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Viertelkreisbögen zwischen vertikalen Strichgruppen.

Objektnr. 9002. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 9003. Topf, Rf. 85, Rd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9004. Topf, Rf. 60, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9015. Topf, Rf. 56, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9017. Pokal, Rf. 10, Rd. 4, H. 2, Bf. 19, Bd. 2, Wst. 3, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, **Taf. 22,1.**

Objektnr. 9022. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9023. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9024. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9025. Kumpf, Rf. 170, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 9026. Niedrige Terrine, Ud. 16, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9030. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 9033. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9034. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9035. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke kombiniert mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 9037. Weitmündige Terrine, Rf. 73, Rd. 14, Hd. 14, Ud. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9054. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9055. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 9056. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9058. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 9062. Weitmündige Terrine, Rf. 197, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9063. Niedrige Terrine, Rf. 183, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9064. Schale, Rf. 262, Rd. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9075. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9078. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9079. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9080. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 26802. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 26803. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27158. Bf. 70, Bd. 5, Wst. 9, feinsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Stelle 228/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 5,68 m, T.: 60-74 cm.

Keramik insgesamt: 172, davon aufgenommen: 60. Gebrannter Lehm, Schlacke, Bodenprobe, Wetzstein. Von 112 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), 36 beidseitig geglättet, 36 beidseitig verstrichen, sieben außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, 18 außen gerauht, innen verstrichen und elf außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 9086. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9088. Niedrige Terrine, Rf. 66, Rd. 11, Hd. 12, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9089. Kumpf, Rf. 170, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9090. Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9095. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9098. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9099. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, zwei horizontale Doppelritzlinien.

Objektnr. 9102. Topf, Rf. 136, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9124. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 9126. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 9131. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9132. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9133. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9134. Kumpf, Rf. 26, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9135. Kumpf, Rf. 88, Rd. 32, Ud. 35,2, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 9136. Bf. 10, Bd. 20, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9138. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 9141. Terrine, Rf. 63, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9147. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 164, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9148. Kumpf, Rf. 203, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9149. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, Linienverzierung.

Objektnr. 9150. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9151. Kumpf, Rf. 226, Rd. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9152. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9153. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9154. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9156. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9159. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9160. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, horizontal angeordnetes Schrägstrichband.

Objektnr. 9167. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 9171. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9172. Topf, Rf. 169, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9173. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9174. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Rosettenstempel oben und unten von einer bzw. zwei horizontalen Ritzlinien eingefaßt.

Objektnr. 9179. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9185. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9186. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, flächendeckende, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9187. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9193. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 9209. Kumpf, Rf. 25, Rd. 29, Ud. 32, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9210. Terrine, Rf. 34, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 18, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfenrand kombiniert mit Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 9211. Topf, Rf. 51, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9212. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9213. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Bandhenkel.

Objektnr. 9214. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 26, Hd. 19, Ud. 18, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9217. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9218. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9219. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9220. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 9225. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 9226. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9227. Topf, Rf. 66, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9228. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9242. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 9249. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9263. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 9264. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 9265. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26866. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 99, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 229/1984
Grube. Dm.: 1,04 m, T.: 34 cm.

Objektnr. 9266. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 30,9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 230/1984
Grube. Dm.: 1,24 m, T.: 48 cm

Keramik insgesamt: 61, davon aufgenommen: 58. Gebrannter Lehm, Schlacke, Bodenprobe. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9268. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9299. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 26, Ud. 28, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9312. Eingliedrige Schale, Rf. 8, Rd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend rot bis orange, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Eindrücke kombiniert mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 9313. Topf, Rf. 197, Rd. 8, Hd. 8, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9314. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 25, Hd. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9316. Terrine, Rf. 202, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 231/1984
Pfosten? Dm.: 44 cm, T.: 30 cm.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine außen gerauht, innen verstrichen und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9330. Kumpf, Rf. 125, Rd. 24, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 232/1984
Grube. Dm.: 1,48 m, T.: 52 cm. Gehört zu Stelle 246/1984.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet (eine sekundär gebrannt), zwei beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 9335. Pokal, Bf. 78, Bd. 5, Wst. 27, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9337. Topf, Rf. 48, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9338. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9344. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26867. Bf. 19, Bd. 15, Wst. 24, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Wand durchlocht.

Stelle 233/1984
Pfosten? Dm.: 38 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 234/1984
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 235/1984
Pfosten? Dm.: 46 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 239/1984
Grube. Dm.: 1,70 m, T.: 22 cm.

Keramik insgesamt: 22, davon aufgenommen: 8. Gebrannter Lehm. Von 14 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig poliert (Drehscheibenware), vier beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig geglättet, eine außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 9346. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9353. Topf, Rf. 240, Rd. 22, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9354. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9355. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 11, Hd. 11, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9358. Niedrige Terrine, Rf. 329, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26815. Kumpf, Rf. 97, Rd. 21, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26816. Kumpf, Rf. 26, Rd. 22, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 240/1984
Grube. Dm.: 84 cm, T.: 71 cm.

Keramik insgesamt: 30, davon aufgenommen: 12. Gebrannter Lehm, Geweihsprosse. Von 18 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen geglättet, eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 9365. Bf. 30, Bd. 12, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9377. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9378. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, beidseitig eingefaßtes horizontales Schrägstrichband.

Objektnr. 9380. Topf, Rf. 244, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9381. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 9385. Schale, Rf. 14, Rd. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9386. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 9387. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 9390. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 9393. Schale, Rf. 20, Rd. 24, H. 8, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Boden durchlocht (Sieblochung), **Taf. 21,27.**

Stelle 241/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 13,59 x 9,48 m, T.: 57 cm.

Keramik insgesamt: 395, davon aufgenommen: 117. Gebrannter Lehm, Schlacke, Bodenprobe, Holzkohle, Glas, Eisen. Von 278 unverzierten Wandscherben sind 34 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 45 beidseitig geglättet, 134 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), 13 außen geglättet, innen verstrichen, zehn außen gerauht, innen geglättet, 38 außen gerauht, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 9402. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9403. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 9418. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Ud. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9419. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9420. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 9421. Weitmündige Terrine, Rf. 65, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9427. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 9443. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9444. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9445. Kumpf, Rf. 24, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 9446. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9447. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9448. Niedrige Terrine, Bf. 60, Bd. 5, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9449. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9452. Topf, Bf. 60, Bd. 6, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9453. Kumpf, Rf. 26, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9459. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 9478. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9483. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9488. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9489. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9490. Niedrige Terrine, Rf. 79, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9491. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9496. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 17, Hd. 16, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9502. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9503. Kumpf, Rf. 170, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9504. Kumpf, Rf. 246, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9515. Topf, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9518. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 9532. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 9538. Ud. 10, Bf. 10, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9539. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9540. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9541. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9543. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, dreizinkige Kammstrichgruppen.

Objektnr. 9553. Niedrige Terrine, Ud. 16, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 9556. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9557. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 14, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9558. Kumpf, Rf. 25, Rd. 30, Ud. 32, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9580. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9581. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9583. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 9594. Niedrige Terrine, Rf. 58, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9595. Kumpf, Rf. 26, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9597. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9598. Kumpf, Rf. 226, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9607. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9608. Bf. 80, Bd. 8, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9621. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9624. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 33, Rd. 29, Hd. 27, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete, vierzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 9631. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9634. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9646. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9648. Schale, Rf. 100, Rd. 21, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9649. Terrine, Rf. 63, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 15, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9650. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9651. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9671. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9672. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9673. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 54, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9676. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 9677. Terrine, Rf. 54, Rd. 12, Hd. 10,4, Ud. 11,8, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9691. Terrine, Ud. 35, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9692. Topf, Rf. 151, Rd. 28, Hd. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9694. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9695. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9697. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9699. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 9700. Topf, Rf. 113, Rd. 99, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9701. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9702. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9724. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 9725. Terrine, Rf. 65, Rd. 22, Hd. 20, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfen kombiniert mit unregelmäßigen Eindrücken.

Objektnr. 9726. Weitmündiger, viergliedriger Topf, Rf. 65, Rd. 26,3, Hd. 25,6, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Fingertupfenrand.

Objektnr. 9727. Terrine, Rf. 202, Rd. 21, Hd. 20, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9730. Terrine, Rf. 53, Rd. 19, Hd. 17, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Bandhenkel.

Objektnr. 9744. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 9749. Topf, Rf. 54, Rd. 18, Hd. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9764. Niedrige Terrine, Rf. 328, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9768. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9769. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9770. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 9774. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 9778. Kumpf, Rf. 123, Rd. 18, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9779. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9780. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 27115. Topf, Rf. 550, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 27116. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 27117. Topf, Rf. 64, Rd. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27118. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 27120. Topf, Rf. 54, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 242/1984
Grubenkonzentration. Gehört zu Stelle 241/1984.

Gebrannter Lehm, Schlacke.

Objektnr. 10222. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 243/1984
Grubenkonzentration. Gehört zu Stelle 241/1984.

Keine Funde.

Stelle 244/1984
Grubenkonzentration. Gehört zu Stelle 241/1984.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 8. Gebrannter Lehm. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 9784. Topf, Rf. 54, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9785. Kumpf, Rf. 25, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9789. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 9790. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9791. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 245/1984
Grube. Dm.: 1,13 m, T.: 48 cm.

Keramik insgesamt: 13, davon aufgenommen: 3. Von zehn unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9802. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9803. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 9804. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 246/1984
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: 58 cm.

Keramik insgesamt: 92, davon aufgenommen: 30. Schlacke, gebrannter Lehm, Holzkohle, Bodenprobe, Wetzstein, Schlittknochen, Metallbröckchen. Von 62 unverzierten Wandscherben sind 24 beidseitig geglättet, 21 beidseitig verstrichen, neun außen gerauht, innen geglättet, fünf außen gerauht, innen geglättet, drei außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 9811. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 9812. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 9818. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9820. Kumpf, Rf. 24, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis

beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 9822. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9833. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9846. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 9847. Kumpf, Rf. 170, Rd. 33,6, Ud. 36, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 9860. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 9865. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 9866. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 9867. Topf, Rf. 255, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9868. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9879. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9880. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 9902. Schale, Rf. 217, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9904. Kumpf, Rf. 22, Rd. 26, Ud. 27, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9905. Kumpf, Rf. 26, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26895. Schale, Rf. 145, Rd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Stelle 248/1984
Grube. Dm.: 2,20 m, T.: 86 cm.

Keramik insgesamt: 214, davon aufgenommen: 47. Gebrannter Lehm, Bodenprobe, Wetzstein, Schlittknochen, Pfriem, Nadelrest, Bronzenadel? -pfriem?, Schlüssel, Spinnwirtel. Von 167 unverzierten Wandscherben sind 50 beidseitig geglättet, 61 beidseitig verstrichen, 35 außen gerauht, innen verstrichen, zehn außen gerauht, innen geglättet (eine sekundär gebrannt), sechs außen geglättet, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet und zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 9920. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 9921. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9954. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9956. Kumpf, Rf. 170, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9957. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9959. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 9960. Kumpf, Rf. 89, Rd. 26,1, Ud. 27,5, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Wand durchlocht.

Objektnr. 9961. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9962. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9963. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 9964. Kumpf, Rf. 170, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 9966. Kumpf, Rf. 25, Rd. 29,5, Ud. 30,5, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 9993. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 9994. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 9995. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 9997. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10023. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 23, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10024. Topf, Rf. 164, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10031. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 10032. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke kombiniert mit Linien.

Objektnr. 10044. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe kombiniert mit Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 10058. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 32, Hd. 31,5, Ud. 34, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Ritzlinie.

Objektnr. 10059. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 30, Hd. 29, Ud. 31, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10066. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 33,1.**

Objektnr. 10067. Kumpf, Rf. 170, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10088. Kumpf, Rf. 184, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10089. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10090. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10091. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10104. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, Eindrücke.

Objektnr. 10105. Kumpf, Rf. 177, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10107. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10108. Kumpf, Rf. 170, Rd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10114. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 10115. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10116. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10117. Spinnwirtel, Rd. 2, Ud. 4, H. 2, Bd. 2, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 20,9.**

Objektnr. 10123. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10124. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10125. Kumpf, Rf. 26, Rd. 13, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10145. Kumpf, Rf. 24, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10147. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10148. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10154. Niedrige Terrine, Ud. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Sparrenmuster kombiniert mit einer eingestochenen Schräglinie.

Objektnr. 10171. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10172. Schale, Rf. 231, Rd. 24, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 27122. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27123. Schale, Rf. 217, Rd. 23, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 249/1984
Grube. Dm.: 2,52 m, T.: 63 cm.

Keramik insgesamt: 21, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm. Von 17 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, drei

außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen verstrichen innen geglättet.

Objektnr. 10204. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Rundstempel mit feinem Außenring.

Objektnr. 10205. Kumpf, Rf. 170, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen rot bis orange, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10214. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 10223. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 250/1984
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Objektnr. 10224. Niedrige Terrine, Rf. 274, Rd. 21, Hd. 20, Ud. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Ritzlinie kombiniert mit einem von jeweils zwei Linien eingefaßten Schrägstrichband.

Stelle 251/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 1,40 m, T.: 55 cm. Gehört zu Stelle 252/1984.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von acht unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10233. Terrine, Rf. 63, Rd. 28, Hd. 27, Ud. 29, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10234. Kumpf, Rf. 184, Rd. 30, Ud. 33, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 252/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 2,60 m, T.: 32 cm. Gehört zu Stelle 251/1984.

Keine Funde.

Stelle 254/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 1,40 m, T.: 36 cm.

Keramik insgesamt: 24, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von 20 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert (zwei Drehscheibenscherben), sechs beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10239. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10242. Kumpf, Rf. 170, Rd. 30,7, Ud. 33,9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 10243. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10260. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Stelle 256/1984
Grube. Dm.: 1,66 m, T.: 58 cm.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und drei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10268. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10270. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 32, Ud. 36,4, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Stelle 256 A/1984
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 60 cm.

Stelle 256 B/1984
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 12 cm.

Stelle 257/1984
Grube. Dm.: 1,51 m, T.: 38 cm.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Von sechs unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 10277. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 258/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 80 cm, T.: 50 cm.

Keine Funde.

Stelle 259/1984
Grubenkonzentration. Dm.: 1,08 m, T.: 22 cm.

Gebrannter Lehm. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Stelle 260/1984
Grube. Dm.: 93 cm, T.: 24 cm.

Keramik insgesamt: 34, davon aufgenommen: 8. Gebrannter Lehm, bearbeiteter Knochen, Bodenprobe, Eisen?, Blech, Beschlag. Von 26 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, acht

außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 10285. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10308. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10309. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 10310. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 10, Hd. 10, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 10313. Krug, Rf. 63, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig.

Objektnr. 10343. Niedriger Kumpf, Rf. 88, Rd. 35,5, Ud. 36, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Einzelfunde der Grabung 1984

EF 9: Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 2. Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 11166. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 11167. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 34,8.**

EF 11: Eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 10355. Topf, Rf. 183, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

EF 19: Keramik insgesamt: 27, davon aufgenommen: 6. Von 21 unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert, sechs sind beidseitig geglättet, zehn beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet innen verstrichen.

Objektnr. 10373. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Linienverzierung.

Objektnr. 10377. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Bandhenkel.

Objektnr. 10379. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10381. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 10382. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21, Ud. 23, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingerkniffverzierung.

EF 40: Keramik insgesamt: 69, davon aufgenommen: 17. Von 52 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig poliert (Drehscheibenware), zehn beidseitig geglättet, 25 beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, fünf außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 10429. Schale, Rf. 218, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10430. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 67, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10431. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10432. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10433. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10434. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10435. Terrine, Rf. 66, Rd. 36, Hd. 35, Ud. 40, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10436. Terrine, Rf. 165, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10437. Topf, Rf. 138, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 19, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10438. Kumpf, Rf. 170, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10439. Kumpf, Rf. 170, Rd. 30, Ud. 32, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 10440. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 10446. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 10448. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, zweizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 10449. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger

Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, achtzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 10450. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

EF 114: Keramik insgesamt: 39, davon aufgenommen: 10. Von 29 unverzierten Wandscherben sind 17 beidseitig verstrichen, fünf beidseitig geglättet, fünf außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 10475. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10481. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10482. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 16, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10483. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10485. Terrine, Rf. 34, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10486. Terrine, Rf. 71, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10487. Terrine, Rf. 134, Rd. 30, Hd. 29, Ud. 32, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10488. Terrine, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10489. Kumpf, Rf. 184, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 116: Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 6. Von zehn unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10500. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, drei- bzw. einzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 10502. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10504. Flasche oder Krug, Rf. 34, Rd. 28,4, Hd. 26,8, Ud. 32,6, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, stehende Bögen kombiniert mit einer horizontalen Doppellinie.

EF 124: Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 4. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10511. Schale, Rf. 155, Rd. 15, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 34,3.**

Objektnr. 10512. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10513. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 35, Hd. 33, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

EF 125: *Objektnr. 10514.* Bf. 90, Bd. 5, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

EF 126: Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 4. Von 22 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, sieben außen gerauht, innen verstrichen und fünf außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 10538. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10539. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 10540. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 129: Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 25. Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 10562. Flasche oder Krug, Rf. 169, Rd. 28, Hd. 27, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie mit Fingertupfeneindrücken.

EF 130: *Objektnr. 10604.* Flasche oder Krug, Rf. 169, Rd. 28, Hd. 27, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, eine horizontale Linie mit Fingertupfeneindrücken.

EF 187: Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen und drei außen gerauht, innen verstrichen.

EF 199: Eine außen gerauhte, innen geglättete Wandscherbe

EF 211: Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine außen gerauht, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

EF 242: Von zehn unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, sechs außen gerauht, innen geglät-

tet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

EF 273: Keramik insgesamt: 5, davon aufgenommen: 1. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig, verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10628. Niedrige Terrine, Rf. 122, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 279: Keramik insgesamt: 5, davon aufgenommen: 3. Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 10630. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 10632. Bf. 80, Bd. 7, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 10633. Bf. 90, Bd. 8, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

EF 284: Eine außen geglättete, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 11169. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichverzierung.

EF 286: *Objektnr. 10634.* Hoher Topf, Rf. 57, Rd. 5, Hd. 6, Ud. 11, H. 12, Bf. 19, Bd. 6, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Ritzlinien abwechselnd mit Einstichreihen und kombiniert mit einer horizontal angeordneten Wellenkammlinie, **Taf. 26,1.**

EF 354: Keramik insgesamt: 23, davon aufgenommen: 6. Von 17 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), zwei beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen und zehn außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10652. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 164, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10653. Niedrige Terrine, Rf. 66, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10656. Topf, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Ud. 19, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10657. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

EF 370: *Objektnr. 10658.* Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 18, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

EF 423: Keramik insgesamt: 13, davon aufgenommen: 6. Von sieben unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig verstrichen und drei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10666. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10667. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10668. Flasche oder Krug, Rf. 191, Rd. 10, Hd. 8, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 10669. Kumpf, Rf. 170, Rd. 36, Ud. 38, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10671. Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

EF 426: Keramik insgesamt: 72, davon aufgenommen: 22. Von 50 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), 22 beidseitig geglättet, 12 beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, sieben außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 10674. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 10724. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 10725. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 10726. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 10727. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 10728. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10730. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10731. Niedrige Terrine, Rf. 54, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10732. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10733. Kumpf, Rf. 24, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 10734. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 10737. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10738. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10739. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10740. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10741. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10742. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, rundliche Stempeleindrücke.

Objektnr. 10743. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

EF 438: Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 10745. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, eine horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

EF 445: Keramik insgesamt: 12, davon aufgenommen: 2. Von zehn unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig poliert, eine außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10756. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 10757. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Linienverzierung.

EF 446: Keramik insgesamt: 19, davon aufgenommen: 5. Von 14 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 10772. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10773. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 10774. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, flächendeckendes Ritzlinienmuster.

Objektnr. 10775. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, flächendeckende Linienverzierung.

Objektnr. 10776. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

EF 449: Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 15. Von elf unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert.

Objektnr. 10777. Terrine, Rf. 260, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 10778. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 10779. Kumpf, Rf. 170, Rd. 25, Ud. 28, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, am Rand Fingernageltupfeneindrücke kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Objektnr. 10781. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10783. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 10784. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10786. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 10787. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10801. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

EF 497: Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

EF 509: Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 7. Von 19 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 10823. Schale, Rf. 91, Rd. 17, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 10824. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10825. Kumpf, Rf. 226, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 10828. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10829. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Boden durchlocht (Sieblochung).

EF 514: Keramik insgesamt: 43, davon aufgenommen: 15. Von 28 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, 12 beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 10858. Terrine, Rf. 134, Rd. 30,3, Hd. 29,8, Ud. 31,7, Wst. 9, Austerngrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, **Taf. 44,e.**

Objektnr. 10859. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10860. Schale, Rf. 200, Rd. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10861. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10862. Schale, Rf. 127, Rd. 16, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10863. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10864. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10865. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 14, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10866. Topf, Bf. 90, Bd. 7, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 10867. Bf. 78, Bd. 6, Wst. 26, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10868. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Doppellinie kombiniert mit vertikalen Punktreihen.

Objektnr. 10869. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale, neunzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 10870. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10872. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, weitmaschige Gitternetzverzierung.

EF 515: Keramik insgesamt: 24, davon aufgenommen: 7. Von 17 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10889. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10891. Kumpf, Rf. 226, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10893. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 10895. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke kombiniert mit Linienverzierung.

Objektnr. 10896. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, eine Delle, oben und unten von einer horizontalen Linie eingefaßt.

EF 522: Keramik insgesamt: 29, davon aufgenommen: 14. Von 15 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig poliert und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10898. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10899. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 10905. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10918. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 10921. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, einzelner, rundlicher Stempelabdruck kombiniert mit horizontaler Doppellinie.

Objektnr. 10922. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen ge-

glättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10925. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichgruppenfelder.

EF 524: Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

EF 539: Keramik insgesamt: 8. Von sechs unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10932. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10933. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, Delle kombiniert mit horizontalen und vertikalen Linien.

EF 542: Keramik insgesamt: 31, davon aufgenommen: 6. Von 25 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 10960. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 10961. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10962. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10963. Kumpf, Rf. 88, Rd. 25, Ud. 28, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 10964. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Linienverzierung.

EF 543: *Objektnr. 10965.* Bf. 60, Bd. 7, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

EF 545: Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 2. Zwei beidseitig geglättete Wandscherben.

Objektnr. 10969. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

EF 553: Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 1. Drei beidseitig verstrichene Wandscherben.

EF 557: Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 7. Von zehn unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert, fünf beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 10981. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 10984. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 10986. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 10987. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 10988. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 10989. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 10990. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, senkrechte, parallele Reihen von Fingernageleindrücken kombiniert mit Fingernageltupfeneindrücke.

EF 568: Keramik insgesamt: 18, davon aufgenommen: 3. Von 15 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware).

Objektnr. 11006. Terrine, Rf. 139, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11007. Terrine, Rf. 71, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11008. Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

EF 569: Keramik insgesamt: 19, davon aufgenommen: 5. Von 14 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert (Drehscheibenware), drei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 11020. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11026. Kumpf, Rf. 88, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 11027. Niedrige Terrine, Rf. 63, Rd. 26, Hd. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, rundliche Stempeleindrücke.

EF 570: Keramik insgesamt: 14, davon aufgenommen: 3. Von elf unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware), zwei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11039. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 11040. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11041. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 571: Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 10. Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11046. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 11050. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11052. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11056. Wst. 99, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Delle kombiniert mit einer horizontalen Doppel- bzw. Einzellinie.

Objektnr. 11057. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11058. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11059. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 593: Keramik insgesamt: 24, davon aufgenommen: 6. Von 18 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), sechs beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 11076. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 11077. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weitmaschiges Gitternetz.

Objektnr. 11080. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 11081. Flasche oder Krug, Rf. 164, Rd. 7, Hd. 6, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11082. Kumpf, Rf. 22, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11083. Terrine, Rf. 71, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vierfachlinige Halbbögen.

EF 602: Keramik insgesamt: 60, davon aufgenommen: 18. Von 42 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), 14 beidseitig geglättet, 15 beidseitig verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen und drei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 11124. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 11125. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11126. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 11127. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 11129. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11130. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11131. Krug, Rf. 179, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11133. Flasche oder Krug, Rf. 71, Rd. 11, Hd. 10, Ud. 11, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11136. Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 23, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11141. Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 16, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11142. Topf, Rf. 202, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11143. Topf, Rf. 169, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

EF 638: Von sieben unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11150. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

EF 658: *Objektnr. 11151.* Bf. 60, Bd. 6, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 42,a-c.**

EF 701: Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 5. Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig geglättet, eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11157. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 11158. Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 11159. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11160. Niedrige Terrine, Rf. 47, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

EF 781: Eine beidseitig polierte Drehscheibenware.

Objektnr. 11163. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 810: Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 11164. Webgewicht, Rd. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

EF ohne Nummer: Keramik insgesamt: 111, davon aufgenommen: 59. Von 52 unverzierten Wandscherben sind 14 beidseitig geglättet, 23 beidseitig verstrichen, neun außen gerauht, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen verstrichen, innen geglättet und eine beidseitig poliert (Drehscheibenware).

Objektnr. 11173. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11174. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11181. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11183. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 30, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11188. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 11198. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11199. Kumpf, Rf. 87, Rd. 16, Ud. 19, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11200. Kumpf, Rf. 89, Rd. 29, Ud. 30, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11201. Niedrige Terrine, Rf. 114, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11204. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11205. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11210. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11215. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11218. Topf, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 11219. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11220. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11236. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 11237. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 99, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11238. Topf, Rf. 31, Rd. 14, Wst. 17, kiesige Maserung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11239. Terrine, Rf. 169, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11240. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11241. Niedrige Terrine, Rf. 165, Rd. 21, Hd. 19, Ud. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11242. Topf, Rf. 71, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11243. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11244. Topf, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 5/1985
Grube. Dm.: 1,98 m, T.: 42 cm.

Keine Funde.

Stelle 7/1985
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 10/1985
Pfosten. Dm.: 46 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 11/1985
Doppelpfosten. Dm.: 46 cm, T.: 4 cm.

Objektnr. 13590. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Stelle 12/1985
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 13/1985
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 14/1985
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 6 cm.

Keine Funde.

Stelle 15/1985
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 16/1985
Pfosten. Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Stelle 17/1985
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 18/1985
Pfosten. Dm.: 20 cm, T.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 19/1985
Pfosten. Dm.: 52 cm, T.: 23 cm.

Keine Funde.

Stelle 20/1985
Verfärbung. Dm.: 2,10 m, T.: 25 cm.

Objektnr. 11666. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 12,5, Ud. 14,8, H. 10, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, **Taf. 24,6.**

Stelle 21/1985
Pfosten. Dm.: 58 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 22/1985
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 23/1985
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 3 cm.

Keine Funde.

Stelle 24/1985
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 26/1985
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 27/1985
Grube. Dm.: 2,40 m, T.: 1,14 m.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 7. Von zehn unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 11671. Kumpf, Rf. 226, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11673. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Besenstrich kombiniert mit unregelmäßigen Eindrücken.

Objektnr. 11679. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11680. Kumpf, Rf. 19, Rd. 17, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11681. Kumpf, Rf. 21, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11686. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, achtlinige Halbbögenverzierung.

Objektnr. 11687. Eingliedrige Schale, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 28/1985
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 31/1985
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 32/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 34/1985
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 38/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 40/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 41/1985
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 44/1985
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 47/1985
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 52/1985
Grube. Dm.: 1,81 m, T.: 78 cm.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 1. Schlacke. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen und eine ist beidseitig poliert.

Objektnr. 11691. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weitmaschiges Gitternetz.

Stelle 53/1985
Grubenkomplex. Dm.: 6,42 m, T.: 1,00 m.

Keramik insgesamt: 194, davon aufgenommen: 85. Schlacke, gebrannter Lehm, Bodenprobe, Lehm mit anhaftendem Bronzeteilchen, Wetzsteine, Fibel. Von 109 unverzierten Wandscherben sind zehn beidseitig poliert (acht Drehscheibenscherben), 26 beidseitig poliert, 33 beidseitig verstrichen, 20 außen gerauht, innen verstrichen, sieben außen geglättet, innen verstrichen, neun geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 11694. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11695. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11696. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 30, kiesige Magerung, durchgehend sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, sechszinkige, vertikale Strichbündel.

Objektnr. 11710. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11711. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11712. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11713. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11714. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11715. Schale, Rf. 336, Rd. 24, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11717. Wst. 19, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale, neunzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 11718. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Strichgruppenfelder.

Objektnr. 11720. Topf, Bf. 60, Bd. 4, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11727. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Drehscheibenimitation.

Objektnr. 11729. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz,

zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11730. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11731. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11732. Weitmündige Terrine, Rf. 56, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen rot, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11733. Niedrige Terrine, Rf. 175, Rd. 32, Hd. 30,6, Ud. 32,2, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11734. Webgewicht (460 gr.), Rd. 3, H. 11, Bd. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11737. Terrine, Rf. 147, Rd. 21,3, Hd. 21,1, Ud. 25, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke, **Taf. 27,1.**

Objektnr. 11738. Kumpf, Rf. 25, Rd. 42, Ud. 44, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 11742. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 11743. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11744. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11746. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11750. Kumpf, Rf. 25, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, neun horizontale Linien kombiniert mit vertikalen Strichbündeln.

Objektnr. 11759. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 11766. Niedrige Terrine, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11777. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11778. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11779. Kumpf, Rf. 170, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11781. Kumpf, Rf. 215, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11782. Topf, Rf. 65, Rd. 42, Hd. 41, Ud. 42, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11783. Topf, Rf. 73, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11784. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, X-Muster kombiniert mit einer horizontalen Reihe aus Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 11795. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, senkrechter Dreifachstrich.

Objektnr. 11796. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11798. Webgewicht (500 gr.), Rd. 2, H. 11, Bd. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11799. Webgewicht (495 gr.), Rd. 3, H. 12, Bd. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11800. Webgewicht (470 gr.), Rd. 2, H. 11, Bd. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11801. Webgewicht (480 gr.), Rd. 2, H. 11, Bd. 6, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, **Taf. 19,2.**

Objektnr. 11802. Webgewicht (485 gr.), Rd. 3, H. 12, Bd. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11803. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Linienverzierung.

Objektnr. 11811. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11812. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11813. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11814. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11818. Kumpf, Rf. 184, Rd. 36,1, Ud. 39, Wst. 11, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, neunzinkige Kammstrichzickzacklinie.

Objektnr. 11832. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 11833. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 11837. Bf. 10, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale, siebenzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 11838. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11839. Krug, Rf. 54, Rd. 14, Hd. 14,1, Ud. 22,3, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 11840. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11841. Topf, Rf. 42, Rd. 15, Hd. 13, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11847. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11850. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 18, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11865. Weitmündige Terrine, Rf. 47, Rd. 18, Hd. 18, Ud. 19, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend rot bis orange, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11870. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11877. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11878. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11879. Schale, Rf. 102, Rd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11887. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11895. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11897. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11898. Kumpf, Rf. 26, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11899. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11900. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11904. Topf, Rf. 81, Rd. 25, Hd. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26901. Weitmündige Terrine, Rf. 204, Rd. 22, Wst. 10, Kalksteinmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 26905. Weitmündige Terrine, Rf. 204, Rd. 22, Hd. 23, Ud. 25, Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, Kalksteinmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 26907. Wst. 16, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 26908. Wst. 11, Kalksteinmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 26927. Topf, Rf. 550, Rd. 10, Hd. 10, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Stelle 55/1985
Grubenkonzentration. Dm.: 5,10 m, T.: max. 58 cm.

Keramik insgesamt: 71, davon aufgenommen: 20. Gebrannter Lehm, Schlacke, Eisengegenstand, Schere. Von 51 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig geglättet, zehn beidseitig verstrichen, 21 außen gerauht, innen verstrichen, neun außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11920. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 11921. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 11922. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 11943. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11946. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 11947. Bf. 19, Bd. 14, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11948. Bf. 60, Bd. 4, Wst. 19, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11951. Topf, Rf. 274, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11952. Bf. 19, Bd. 16, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11964. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11965. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 11966. Kumpf, Rf. 88, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11969. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11970. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 11977. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke kombiniert mit Rundstempeln mit feinem Außenring.

Objektnr. 11978. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 11979. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11980. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11982. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 24, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26909. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 56/1985
Pferdebestattung. Dm.: 2,50 x 2,03 m.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von 15 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 11997. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 11998. Topf, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 61/1985
Pfosten? Grube? Dm.: 30 cm, T.: 26 cm.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm. Von 12 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, zwei beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12008. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12009. Topf, Rf. 999, Rd. 19, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12013. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12014. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12015. Schale, Rf. 200, Rd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Stelle 63/1985
Grube. Dm.: 2,52 m, T.: 76 cm.

Keramik insgesamt: 57, davon aufgenommen: 16. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von 41 unverzierten Wandscherben sind 25 beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, neun außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 12017. Niedrige Terrine, Rf. 54, Rd. 12, Hd. 11, Ud. 13, H. 10, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12032. Niedrige Terrine, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, vertikale Rundstempelreihe kombiniert mit horizontalen und vertikalen Linien.

Objektnr. 12045. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 12049. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 29, Hd. 28, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Kerbrand.

Objektnr. 12051. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12060. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12061. Bf. 80, Bd. 15, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12062. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12064. Terrine, Rf. 54, Rd. 28, Hd. 27,2, Ud. 28,2, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12065. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 12066. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingernageleindrücke.

Objektnr. 12067. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkiger Wellenkammstrich.

Objektnr. 12068. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12070. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 12071. Kumpf, Rf. 24, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26915. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 28, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 64/1985
Grube. Dm.: 1,96 m, T.: 78 cm.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 12079. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12082. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 26894. Weitmündige Terrine, Rf. 141, Rd. 15, Hd. 16, Ud. 16, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 65/1985
Grube. Dm.: 2,33 m, T.: 1,07 m.

Keramik insgesamt: 65, davon aufgenommen: 23. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Wetzstein, zwei Webgewichte. Von 42 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig geglättet (eine sekundär gebrannt), 13 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), acht außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt), zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 12083. Schale, Rf. 155, Rd. 25, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Wand durchlocht (Sieblochung), **Taf. 21,26.**

Objektnr. 12091. Terrine, Rf. 56, Rd. 33, Hd. 32, Ud. 34, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 12095. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12109. Kumpf, Rf. 87, Rd. 12, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12111. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete, rundliche Stempeleindrücke.

Objektnr. 12118. Topf, Rf. 202, Rd. 28, Hd. 27, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12119. Topf, Rf. 54, Rd. 14,7, Hd. 14, Ud. 15,8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend rot bis orange, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12120. Kumpf, Rf. 22, Rd. 14, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikal ausgerichtete, längliche Doppelbuckel.

Objektnr. 12121. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 12137. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, senkrechter Dreifachstrich.

Objektnr. 12138. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Tannenzweigmuster.

Objektnr. 12139. Webgewicht (530 gr.), Rd. 3, H. 14, Bd. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12140. Webgewicht (375 gr.), Rd. 3, H. 13, Bd. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12145. Weitmündige Schale mit Pokalfuß, Rf. 141, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 17, H. 13, Bf. 78, Bd. 5, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 21,22.**

Objektnr. 12149. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12150. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12151. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12152. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12153. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12154. Schale, Rf. 228, Rd. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12155. Topf, Rf. 52, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12156. Kumpf, Rf. 25, Rd. 40, Ud. 42, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 12159. Kumpf, Rf. 170, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12176. Webgewicht (425 gr.), Rd. 2, H. 12, Bd. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung.

Objektnr. 12177. Webgewicht (485 gr.), Rd. 2, H. 15, Bd. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12178. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26926. Kumpf, Rf. 25, Rd. 42, Ud. 44, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 69/1985
Grube. Dm.: 1,60 m, T.: 60 cm.

Keramik insgesamt: 99, davon aufgenommen: 41. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 58 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, 30 beidseitig verstrichen, 17 außen geglättet, innen verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 12185. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12199. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkige, horizontale Zickzackfelder.

Objektnr. 12202. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12204. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 12206. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12207. Terrine, Rf. 39, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 20, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 12243. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 12244. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, weitmaschiges Gitternetz.

Objektnr. 12250. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12252. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 12262. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 12263. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12264. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12265. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12271. Niedrige Terrine, Rf. 71, Rd. 24, Hd. 22, Ud. 26, H. 10, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12273. Kumpf, Rf. 170, Rd. 11, Ud. 12, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12275. Schale, Rf. 12, Rd. 12, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12276. Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12277. Kumpf, Rf. 226, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12278. Kumpf, Rf. 226, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12279. Topf, Rf. 62, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12280. Topf, Rf. 54, Rd. 19, Hd. 19, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12281. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen aus Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12282. Topf, Rf. 134, Rd. 24, Hd. 22, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26928. Topf, Rf. 66, Rd. 16, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 70/1985
Grube. Dm.: 1,16 m, T.: 84 cm.

Keine Funde.

Stelle 71/1985
Grube. Dm.: 1,50 m, T.: 74 cm.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm. Von acht unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine beidseitig geglättet.

Objektnr. 12286. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12287. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Boden und Wand durchlocht (Sieblochung).

Objektnr. 12293. Topf, Rf. 128, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Stelle 72/1985
Hundebestattung. Dm.: 2,08 m, T.: 60 cm.

Keramik insgesamt: 31, davon aufgenommen: 4. Schlacke. Von 27 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), acht beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, sieben außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 12311. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12312. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12313. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vertikal angeordnete Rundstempeleindrücke kombiniert mit einer horizontalen und zwei vertikalen Ritzlinien.

Objektnr. 12324. Topf, Rf. 179, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 73/1985
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 74/1985
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 75/1985
Gehört zu Stelle 1/1989.

Keramik insgesamt: 14, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm, fünf beidseitig verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 12325. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Wst. 13, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12326. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12332. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 12333. Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12334. Kumpf, Rf. 170, Rd. 14, Ud. 16, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12335. Kumpf, Rf. 226, Rd. 30, Ud. 32, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12337. Topf, Rf. 112, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12338. Topf, Rf. 134, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12339. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Stelle 76/1985
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 77/1985
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 79/1985
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 81/1985

Grube. Dm.: 1,96 m, T.: 83-90 cm.

Keramik insgesamt: 57, davon aufgenommen: 17. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von 40 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, 12 beidseitig verstrichen, 12 außen geglättet, innen verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 12351. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12352. Topf, Rf. 71, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12353. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, rundliche Stempeleindrücke.

Objektnr. 12356. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12371. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 12372. Kumpf, Rf. 25, Rd. 15, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12373. Kumpf, Rf. 170, Rd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12374. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12383. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, zweizinkige Kammstrichbögen.

Objektnr. 12386. Kumpf, Rf. 89, Rd. 13, Ud. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12387. Kumpf, Rf. 184, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 12388. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 12389. Topf, Rf. 196, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12390. Topf, Rf. 62, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 12399. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12400. Topf, Rf. 66, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12401. Topf, Rf. 71, Rd. 25, Hd. 23,6, Ud. 25,6, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 83/1985
Grube. Dm.: 1,18 m, T.: 84 cm.

Keramik insgesamt: 45, davon aufgenommen: 18. Gebrannter Lehm. Von 27 unverzierten Wandscherben sind 22 beidseitig poliert (Drehscheibenware) und fünf beidseitig verstrichen.

Objektnr. 12430. Topf, Bf. 80, Bd. 8, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 12431. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 12433. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 12437. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 28, Hd. 27, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,7.**

Objektnr. 12439. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 24, Hd. 23, Ud. 26, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,14.**

Objektnr. 12440. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 27, Hd. 26, Bf. 90, Bd. 7, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 12442. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12443. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 12446. Niedrige Terrine, Rf. 54, Rd. 18,4, Hd. 18, Ud. 18,8, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Stelle 85/1985
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 88/1985
Pfosten. Dm.: 46 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 92/1985
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Stelle 94/1985
Pfosten. Dm.: 25 cm, T.: 13 cm.

Keine Funde.

Stelle 95/1985
Pfosten. Dm.: 56 cm, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 100/1985
Grubenkonzentration. Dm.: 4,73 m, T.: 1,02 m/ 98 cm/ 62 cm.

Keramik insgesamt: 643, davon aufgenommen: 204. Gebrannter Lehm, Schlacke, Holzkohle, Wetzstein, schwarzer Stein, Horn, Knochenflöte, Flintartefakt, Metallring, Nadel, Bronzeblech, Bronze, Metall, Bronzegegenstand, Kamm, Nagel. Von 439 unverzierten Wandscherben sind 15 beidseitig poliert (zwei Drehscheibenscherben), 102 beidseitig geglättet, 152 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), 14 außen poliert, innen geglättet, 32 außen geglättet, innen verstrichen, 105 außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt), zehn außen gerauht, innen geglättet, vier außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet und eine ist außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 12448. Niedriger Kumpf, Rf. 24, Rd. 26, H. 14, Bf. 19, Bd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, **Taf. 10,22.**

Objektnr. 12472. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 12473. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 12474. Kumpf, Rf. 226, Rd. 24, Ud. 26,8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 10,17.**

Objektnr. 12475. Topf, Rf. 136, Rd. 26, Hd. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12476. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 26, Hd. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12477. Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, vertikale, achtzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 12478. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12479. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 12516. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 12517. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12518. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 16, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 12519. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12520. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 12538. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12551. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12552. Ud. 20, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 10,12.**

Objektnr. 12576. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12577. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, tiefe Kanneluren.

Objektnr. 12621. Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 12622. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12623. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12624. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12625. Topf, Rf. 62, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12626. Kumpf, Rf. 170, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12627. Kumpf, Rf. 19, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12628. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12630. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12631. Kumpf, Rf. 25, Rd. 16, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12632. Wst. 8, fein geschlämmt, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 12633. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 12634. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 12641. Topf, Rf. 62, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 12642. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12644. Niedrige Terrine, Rf. 176, Rd. 16, Hd. 16, Ud. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,7; 32,8.**

Objektnr. 12650. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 14, Ud. 15, H. 9, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,26.**

Objektnr. 12652. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 18, Hd. 18,4, Ud. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 10,2; 32,1.**

Objektnr. 12657. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 15,3, Hd. 15, Ud. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,6.**

Objektnr. 12681. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24,2, Ud. 28,3, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 10,19.**

Objektnr. 12682. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,10.**

Objektnr. 12685. Kumpf, Rf. 170, Rd. 28, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 12686. Topf, Rf. 66, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12687. Kumpf, Rf. 88, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12688. Topf, Rf. 202, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12689. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12690. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12691. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12692. Wst. 21, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, X–Henkel.

Objektnr. 12693. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 12713. Niedrige Terrine, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 10,5; 32,5.**

Objektnr. 12750. Kumpf, Rf. 170, Rd. 28, Ud. 32,6, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 10,23.**

Objektnr. 12752. Kumpf, Rf. 19, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12753. Kumpf, Rf. 19, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12754. Schale, Rf. 163, Rd. 21, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12756. Topf, Rf. 113, Rd. 25, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 12757. Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12758. Niedrige Terrine, Rf. 260, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,3.**

Objektnr. 12759. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12760. Engmündiger Kumpf, Rf. 72, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 10,21.**

Objektnr. 12764. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12765. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12766. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12767. Niedrige Terrine, Rf. 85, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 17, H. 10, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 5, grobsandige

Magerung, Farbe durchgehend rot bis orange, tongrundig, außen geglättet, innen poliert, **Taf. 10,9.**

Objektnr. 12781. Niedrige Terrine, Hd. 21, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 10,4.**

Objektnr. 12815. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12816. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12818. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12819. Topf, Rf. 272, Rd. 26, Hd. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12820. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,11.**

Objektnr. 12844. Kumpf, Rf. 26, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12845. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12856. Topf, Rf. 254, Rd. 18, Hd. 18, Ud. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12857. Kumpf, Rf. 22, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12863. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 20, Hd. 19,5, Ud. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, **Taf. 10,1; 33,13.**

Objektnr. 12879. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie kombiniert mit einer waagerechten Reihe aus Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12880. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 12881. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12882. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12883. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 12884. Kumpf, Rf. 25, Rd. 14, Wst. 9, kiesige Maserung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12890. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12899. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 12900. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 12901. Niedrige Terrine, Rf. 48, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 12916. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12917. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,14.**

Objektnr. 12918. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, flächendeckende, rundliche Stempeleindrücke.

Objektnr. 12919. Niedriger Kumpf, Bf. 19, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 10,25.**

Objektnr. 12927. Kumpf, Rf. 24, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, vertikale Reihen von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 12928. Teller, Rf. 11, Rd. 19, H. 5, Bf. 10, Bd. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 10,13; 21,13.**

Objektnr. 12931. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, außen poliert, innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 12941. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 12942. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12943. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12944. Kumpf, Rf. 24, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 12945. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12994. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 12998. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 12999. Kumpf, Rf. 226, Rd. 21, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13000. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13001. Topf, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,15.**

Objektnr. 13002. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13003. Terrine, Rf. 197, Rd. 25, Hd. 24, Ud. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 10,20.**

Objektnr. 13024. Topf, Rf. 99, Rd. 99, Wst. 5, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13025. Topf, Rf. 62, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13027. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13028. Bf. 19, Bd. 5, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13034. Topf, Rf. 167, Rd. 26, Hd. 25, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 10,18.**

Objektnr. 13035. Topf, Rf. 191, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13036. Hoher, weitmündiger Topf, Rf. 175, Rd. 19, Hd. 20, Ud. 31, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, **Taf. 10,24; 25,7.**

Objektnr. 13051. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 13052. Bf. 19, Bd. 17, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13053. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13063. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13086. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 10,16.**

Objektnr. 13087. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13090. Niedrige Terrine, Rf. 260, Rd. 19, Hd. 19, Ud. 22, H. 13, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 10,8; 32,4.**

Objektnr. 26929. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26930. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 25, Hd. 25, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26931. Topf, Rf. 202, Rd. 24, Wst. 99, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbar.

Objektnr. 26982. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26983. Topf, Rf. 99, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26984. Topf, Rf. 99, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26985. Kumpf, Rf. 25, Rd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26986. Kumpf, Rf. 25, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26987. Topf, Rf. 99, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26988. Topf, Rf. 204, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Stelle 101/1985
Grube. Dm.: 74 cm, T.: 65 cm.

Keramik insgesamt: 129, davon aufgenommen: 72. Schlacke, gebrannter Lehm, Holzkohle, Pfriem, Bronzeröllchen (Fibelrest?), Bronzenadel, Bronze, Eisen, Kammfragment, Spinnwirtel. Von 57 unverzierten Wandscherben sind elf beidseitig geglättet, 21 beidseitig verstrichen, 17 außen gerauht, innen verstrichen, fünf außen geglättet, innen verstrichen und zwei außen poliert, innen geglättet. und eine ist außen beidseitig poliert.

Objektnr. 13096. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13097. Bf. 19, Bd. 5, Wst. 17, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13098. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13100. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13101. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13103. Kumpf, Rf. 87, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13104. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13105. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13106. Kumpf, Rf. 25, Rd. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13107. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13110. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13125. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13126. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, vier horizontale Einzellinien kombiniert mit senkrecht angeordneten Stempelreihen.

Objektnr. 13129. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13130. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13133. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13134. Kumpf, Rf. 88, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13135. Kumpf, Rf. 24, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13144. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 13147. Schale, Rf. 4, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13148. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13149. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 13150. Spinnwirtel, Rd. 2, H. 3, Bd. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,5.**

Objektnr. 13157. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13158. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13164. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Ud. 99, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13179. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale Stempelreihe kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 13180. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 13181. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 13182. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13183. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13184. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 13185. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, innen geglättet.

Objektnr. 13192. Bf. 80, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13193. Bf. 19, Bd. 5, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13194. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13195. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13196. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13197. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13198. Flasche oder Krug, Rf. 38, Rd. 17, Hd. 15, Ud. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 13199. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13210. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13218. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 32, Ud. 34, H. 27, Bf. 10, Bd. 15, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13230. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie, Drehscheibenware.

Stelle 103/1985
Grubenhaus. Dm.: 4,22 m, T.: max. 88 cm.

Keramik insgesamt: 215, davon aufgenommen: 74. Gebrannter Lehm, Wetzstein, Flint, Geweih, Trensenknebel, Nadel, Eisen, Metall, zehn Webgewichte. Von 141 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig poliert, 30 beidseitig geglättet, 48 beidseitig verstrichen, 13 außen geglättet, innen verstrichen, 27 außen gerauht, innen verstrichen, fünf außen gerauht, innen geglättet, zwei außen verstrichen, innen geglättet und eine ist außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 13200. Webgewicht (505 gr.), H. 9, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Gittermuster auf der Bodenunterseite.

Objektnr. 13201. Webgewicht (615 gr.), H. 13, Bd. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuzmuster auf der Bodenunterseite.

Objektnr. 13202. Webgewicht (630 gr.), H. 12, Bd. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13203. Webgewicht (490 gr.), H. 11, Bd. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13204. Webgewicht (125 gr.), H. 11, Bd. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13205. Webgewicht (75 gr.), H. 11, Bd. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13206. Webgewicht (540 gr.), Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Gittermuster auf der Bodenunterseite.

Objektnr. 13207. Webgewicht (625 gr.), H. 14, Bd. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13208. Webgewicht (870 gr.), H. 14, Bd. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Gittermuster auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,28.**

Objektnr. 13209. Webgewicht (50 gr.), kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Gittermuster auf der Bodenunterseite.

Objektnr. 13234. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13237. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 13243. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13247. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 13248. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13250. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13251. Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13252. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 13253. Topf, Rf. 52, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13254. Topf, Rf. 56, Rd. 16, Hd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13255. Kumpf, Rf. 188, Rd. 18, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13275. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13276. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13277. Kumpf, Rf. 188, Rd. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13278. Kumpf, Rf. 170, Rd. 25, Wst. 7, kiesige Maserung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13279. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13280. Kumpf, Rf. 188, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13281. Topf, Rf. 255, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13282. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13283. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13284. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 13285. Webgewicht (695 gr.), H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,17.**

Objektnr. 13286. Webgewicht (660 gr.), H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,15.**

Objektnr. 13287. Webgewicht (710 gr.), H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13300. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 13303. Webgewicht (775 gr.), H. 14, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13304. Webgewicht (825 gr), Rd. 2, H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite.

Objektnr. 13305. Webgewicht (725 gr.), H. 13, Bd. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Ritzverzierung, **Taf. 19,22.**

Objektnr. 13306. Webgewicht (615 gr.), Rd. 3, H. 12, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Kreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,5.**

Objektnr. 13307. Webgewicht (570 gr.), H. 11, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Kreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,8.**

Objektnr. 13308. Webgewicht (735 gr.), Rd. 2, H. 15, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Gittermuster auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,20.**

Objektnr. 13309. Webgewicht (650 gr.), H. 13, Bd. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,12.**

Objektnr. 13310. Webgewicht (620 gr.), Rd. 2, H. 12, Bd. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, kreuzförmige Einritzung an der Webgewichtsspitze, „leiterbandartige“ Einritzung auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,18.**

Objektnr. 13311. Webgewicht (850 gr.), Rd. 2, H. 14, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, “leiterbandartige” Einritzung auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,24.**

Objektnr. 13312. Webgewicht (660 gr.), Rd. 2, H. 12, Bd. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,14.**

Objektnr. 13313. Webgewicht (725 gr.), H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Kreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,6.**

Objektnr. 13324. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13341. Webgewicht (675 gr.), H. 14, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13342. Webgewicht (745 gr.), H. 12, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,16.**

Objektnr. 13343. Webgewicht (695 gr.), Rd. 3, H. 12, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,7.**

Objektnr. 13344. Webgewicht (740 gr.), H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,11.**

Objektnr. 13345. Webgewicht (675 gr.), H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,13.**

Objektnr. 13346. Webgewicht (550 gr.), H. 12, Bd. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Kreuz auf der Bodenunterseite.

Objektnr. 13347. Webgewicht (700 gr.), Rd. 2, H. 12, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,10.**

Objektnr. 13348. Webgewicht (625 gr.), Rd. 2, H. 12, Bd. 7, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, “leiterbandartige” Einritzung auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,19.**

Objektnr. 13349. Webgewicht (720 gr.), H. 14, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13350. Webgewicht (700 gr.), H. 14, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Ritzmuster auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,21.**

Objektnr. 13351. Webgewicht (705 gr.), H. 15, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Gitter(?)muster auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,27.**

Objektnr. 13352. Webgewicht (690 gr.), H. 13, Bd. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Gitter(?)muster auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,25.**

Objektnr. 13353. Webgewicht (650 gr.), H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13354. Webgewicht (705 gr.), H. 14, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13355. Webgewicht (705 gr.), Rd. 3, H. 12, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Gitter(?)muster auf der Bodenunterseite, eingeritztes Kreuz auf der Webgewichtsspitze, **Taf. 19,1.23.**

Objektnr. 13356. Webgewicht (670 gr.), H. 13, Bd. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, eingeritztes Doppelkreuz auf der Bodenunterseite.

Objektnr. 13357. Webgewicht (680 gr.), H. 13, Bd. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, **Taf. 19,9.**

Objektnr. 13358. Webgewicht (795 gr.), H. 15, Bd. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Ritzmuster auf der Bodenunterseite, **Taf. 19,26.**

Objektnr. 13374. Niedrige Terrine, Rf. 66, Rd. 23,9, Hd. 23,9, Ud. 24,6, H. 11, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 29,6; 33,16.**

Objektnr. 13391. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13392. Kumpf, Rf. 189, Rd. 99, Ud. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13393. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13394. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13395. Topf, Rf. 99, Rd. 99, Wst. 5, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13396. Webgewicht (820 gr.), Rd. 4, H. 11, Bd. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13400. Topf, Rf. 134, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 15, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13403. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, gepunkteter Schrägstrich.

Objektnr. 13404. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 13406. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 13424. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13425. Topf, Rf. 54, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13426. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13427. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 13429. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 13430. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 13431. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, horizontale Einzellinie kombiniert mit vertikalen Linien, die weit auseinander stehen.

Objektnr. 13433. Terrine, Rf. 169, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13456. Krug, Rf. 58, Rd. 14, Hd. 13, Ud. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, einzelne Delle.

Objektnr. 13478. Topf, Rf. 134, Rd. 26, Hd. 25, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13479. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13480. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13481. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13487. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13488. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13499. Kumpf, Rf. 170, Rd. 15, Ud. 17, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13500. Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13501. Topf, Rf. 62, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert.

Objektnr. 26989. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 7, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 26990. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, Linienverzierung.

Objektnr. 26991. Niedrige Terrine, Rf. 63, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Stelle 104/1985
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 105/1985
Grube. Dm.: 1,51 m, T.: 1,04 m.

Keramik insgesamt: 40, davon aufgenommen: 29. Gebrannter Lehm. Von elf unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, eine ist außen poliert, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13503. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13512. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen geglättet, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 13513. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 13514. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 13515. Topf, Bf. 80, Bd. 7, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 13518. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13519. Deckel?, Dm. 10, Wst. 9, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 22,12.**

Objektnr. 13520. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13521. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13522. Schale, Rf. 228, Rd. 19, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Stelle 106/1985
Grube. Dm.: 41 cm, T.: 48 cm.

Keine Funde.

Stelle 108/1985
Grube. Dm.: 1,24 m, T.: 25 cm.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 3. Spinnwirtel. Von acht unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), zwei beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig geglättet, eine außen geglättet, innen verstrichen, eine außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13529. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13533. Spinnwirtel, Rd. 2, Ud. 4, H. 3, Bd. 3, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 109/1985
Grube. Dm.: 1,40 x 1,50 m.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 13538. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13545. Kumpf, Rf. 22, Rd. 15, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13546. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13548. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Stelle 110/1985
Grube. Dm.: 1,50 m, T.: 82 cm.

Keramik insgesamt: 22, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm, Geweihsprossenspitze. Von 13 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13561. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 15, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13562. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13563. Topf, Rf. 62, Rd. 26, Hd. 26, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13564. Weitmündige Terrine, Rf. 164, Rd. 11, Hd. 11, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13565. Kumpf, Rf. 189, Rd. 11, Ud. 12, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Reihen von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 13566. Kumpf, Rf. 170, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13569. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 13570. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13579. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 111/1985
Grube. Dm.: 1,80 m, T.: max. 40 cm.

Keramik insgesamt: 23, davon aufgenommen: 7. Gebrannter Lehm. Von 12 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), fünf außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13587. Niedrige Terrine, Wst. 5, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13591. Kumpf, Rf. 89, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13592. Topf, Rf. 134, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 21, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13593. Topf, Rf. 63, Rd. 28, Hd. 26, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13596. Wst. 10, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 13598. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13599. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 112/1985
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 113/1985
Pfosten. Dm.: 33 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 118/1985
Grube. Dm.: 2,38 m, T.: 86 cm.

Keramik insgesamt: 164, davon aufgenommen: 72. Schlacke, gebrannter Lehm, Bronzekrümel. Von 92 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, 31 beidseitig verstrichen (sekundär gebrannt), 54 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13608. Terrine, Rf. 175, Rd. 21, Hd. 20, Ud. 22, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13610. Topf, Rf. 122, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 13616. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13622. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 36, Ud. 38, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13649. Bf. 19, Bd. 17, Wst. 21, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 13659. Zweigliedrige Schale, Rf. 217, Rd. 42, Hd. 43, Ud. 43, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, längliche Knubbe.

Objektnr. 13671. Terrine, Rf. 53, Rd. 21, Hd. 20,3, Ud. 21,8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13710. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13714. Schale, Rf. 248, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13715. Schale, Rf. 217, Rd. 22, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13716. Kumpf, Rf. 170, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13717. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13718. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 15, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13719. Terrine, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkel-

grau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13721. Weitmündige Terrine, Rf. 37, Rd. 38, Hd. 37, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13729. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, vertikale Einstichreihen.

Objektnr. 13730. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13737. Situlaförmige Terrine, Rf. 175, Rd. 16,1, Hd. 15,5, Ud. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 13744. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 13745. Topf, Rf. 169, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13747. Eingliedrige Schale, Rf. 230, Rd. 24, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13750. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13751. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13762. Niedriger Topf, Rf. 53, Rd. 28, Hd. 27, Ud. 30, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet mit geglätteter Randzone, innen verstrichen, **Taf. 27,9.**

Objektnr. 26992. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 120/1985
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Eine außen verstrichene, innen geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 13764. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vertikale, fünfzinkige Kammstrichbündel.

Stelle 121/1985
Pfosten? Grube? Dm.: 80 cm, T.: 34 cm.

Keine Funde.

Stelle 122/1985
Grube. Dm.: 1,65 m, T.: 52 cm.

Keramik insgesamt: 62, davon aufgenommen: 18. Gebrannter Lehm, Schlacke, Holzkohle, Flint, Eisen, Nadel.

Von 44 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, 22 beidseitig verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 13777. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 13778. Rf. 99, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13779. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13780. Kumpf, Rf. 170, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13781. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Linienverzierung.

Objektnr. 13782. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13791. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13792. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen., unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 13806. Topf, Rf. 130, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13807. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 13815. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13817. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 13818. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13822. Topf, Rf. 62, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13826. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13827. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13832. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 123/1985
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 124/1985
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 125/1985
Pfosten. Dm.: 60 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 126/1985
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 6 cm.

Keine Funde.

Stelle 127/1985
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 128/1985
Pfosten. Dm.: 16 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 129/1985
Pfosten. Dm.: 18 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 130/1985
Pfosten. Dm.: 58 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 131/1985
Pfosten. Dm.: 54 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 132/1985
Pfosten? Dm.: ca. 44 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 133/1985
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 134/1985
Pfosten. Dm.: 44, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 135/1985
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 136/1985
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 137/1985
Doppelpfosten. Dm.: 70 cm (30 cm /40 cm), T.: 10 cm/ 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 138/1985
Pfosten, Dm.: 28 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 139/1985
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 140/1985
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 7 cm.

Keine Funde.

Stelle 141/1985
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 142/1985
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 144/1985
Pfosten. Dm.: 20 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 145/1985
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 146/1985
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 6-8 cm.

Keine Funde.

Stelle 147/1985
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 148/1985
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 149/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 150/1985
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 151/1985
Verfärbung. Dm.: 1,16 m, T.: 32 cm.

Keramik insgesamt: 62, davon aufgenommen: 29. Gebrannter Lehm, Metall, Schlacke, Wetzstein, Mahlstein, Geweihrest. Von 33 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 15 beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen geglättet und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 13799. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Dreifachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 13802. Kumpf, Rf. 189, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13853. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 13866. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Reihe aus Fingernageleindrücken.

Objektnr. 13868. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 13869. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, längliche Knubbe.

Objektnr. 13870. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13871. Topf, Rf. 53, Rd. 14,4, Hd. 12,3, Ud. 15,3, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13872. Topf, Rf. 53, Rd. 16, Hd. 14, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 13873. Kumpf, Rf. 26, Rd. 25, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13874. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,3.**

Objektnr. 13884. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 11, Hd. 9, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 13885. Bf. 90, Bd. 8, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 13886. Bf. 90, Bd. 6, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 13887. Bf. 19, Bd. 4, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 13888. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 13889. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Wand durchlocht.

Objektnr. 13890. Kumpf, Rf. 26, Rd. 14, Ud. 17, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Stelle 152/1985
Grube. Dm.: 1,14 m, T.: max. 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 153/1985
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 60 cm.

Keramik insgesamt: 41, davon aufgenommen: 15. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von 26 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, zwei beidseitig geglättet, zehn außen poliert, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, neun außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 13893. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13898. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13899. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13906. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13907. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 13917. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 13918. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13919. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13925. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13926. Schale, Rf. 12, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13928. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13929. Kumpf, Rf. 87, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 13930. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13931. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 26996. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, zwei horizontale Fingernageleindruckreihen.

Stelle 154/1985
Dm.: 1,30 m, T.: 23 cm.

Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 5. Von drei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 13932. Terrine, Rf. 43, Rd. 16, Hd. 16, Ud. 17,4, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 13933. Kumpf, Rf. 26, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13934. Topf, Rf. 35, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 13938. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 13939. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 155/1985
Pfosten? Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Zwei außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 13942. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 156/1985
Grube. Dm.: 2,02 m, T.: 1,00 m.

Keramik insgesamt: 79, davon aufgenommen: 35. Gebrannter Lehm, Holzkohle, gezahnter Knochen. Von 44 unverzierten Wandscherben sind 15 beidseitig verstrichen, neun beidseitig geglättet, 14 außen gerauht, innen verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 13951. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 13963. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, dreifacher Schrägstrich kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 13964. Bf. 10, Bd. 4, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13965. Topf, Rf. 164, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13966. Topf, Rf. 116, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Kerbrand.

Objektnr. 13967. Topf, Rf. 183, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, horizontale Doppellinie kombiniert mit horizontaler Einzellinie.

Objektnr. 13968. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13969. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13970. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13972. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13975. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 13997. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 13998. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 13999. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14000. Kumpf, Rf. 203, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14001. Kumpf, Rf. 177, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14002. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14003. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14004. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 14006. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 157/1985
Grube. Dm.: 1,48 m, T.: 48 cm.

Gebrannter Lehm, Schlacke.

Stelle 158/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 34 cm.

Keine Funde.

Stelle 159/1985
Pfosten. Dm.: 1,00 m, T.: 38 cm.

Keine Funde.

Stelle 160/1985
Pfosten. Dm.: 72 cm, T.: 30-36 cm.

Keine Funde.

Stelle 161/1985
Pfosten. Dm.: 47 x 51 cm.

Keine Funde.

Stelle 162/1985
Pfosten? Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keine Funde.

Stelle 164/1985
Grube? Dm.: 1,03 m, T.: 16-17 cm.

Keine Funde.

Stelle 165/1985
Pfosten? Dm.: 52 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 166/1985=201/1985
Pfosten? Dm.: 26 x 31 cm. Dieser Pfosten wurde doppelt numeriert. Es ist Stelle 201/1985. Er gehört zu Stelle 1/1989.
Keine Funde.

Stelle 167/1985
Verfärbung. Dm.: 1,90 cm, T.: 2,00 m.

Keramik insgesamt: 33, davon aufgenommen: 11. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von 22 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), drei außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert, eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 14016. Kumpf, Rf. 24, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, eine waagerechte Reihe von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14017. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14018. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14020. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 17, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14021. Kumpf, Rf. 26, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14028. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 14030. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14031. Kumpf, Rf. 89, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14033. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14042. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 168/1985
Grube. Dm.: 62 cm, T.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 169/1985
Pfosten? Dm.: 54 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 170/1985
Grube. Dm.: 1,04 m, T.: 34 cm.

Keine Funde.

Stelle 172/1985
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 172/1985
Grube. Dm.: 96 cm, T.: 24 cm.

Objektnr. 26993. Kumpf, Rf. 170, Rd. 37, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26994. Topf, Rf. 255, Rd. 20, Hd. 20, Ud. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 173/1985
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 4. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig verstrichen.

Objektnr. 14048. Kumpf, Rf. 170, Rd. 30, Ud. 32, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14049. Niedrige Terrine, Rf. 255, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14050. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 174/1985
Grube. Dm.: 2,12 m, T.: 40 cm.

Keine Funde.

Stelle 175/1985
Pfosten? Dm.: 40 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 176/1985
Pfosten? Dm.: 28 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 181/1985
Pfosten? Dm.: 23 cm, T.: 17 cm.

Keine Funde.

Stelle 182/1985
Pfosten? Dm.: 34 cm, T.: 9 cm.

Keine Funde.

Stelle 185/1985
Verfärbung? Dm.: 36 x 32 cm, T.: 44 cm.

Keine Funde.

Stelle 189/1985
Pfosten? Dm.: 30-40 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 190/1985
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 193/1985
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 196/1985
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 197/1985
Verfärbung. Dm.: 52 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 198/1985
Pfosten. Dm.: ca. 28 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 200/1985
Pfosten? Dm.: 45 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 201/1985=166/1985
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 202/1985
Pfosten? Dm.: 38 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 204/1985
Grube. Dm.: 1,04 m, T.: 29 cm.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm, drei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 14055. Topf, Rf. 196, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 205/1985
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 13 cm.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 206/1985
Pfosten. Dm.: 37 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 208/1985
Pfosten. Dm.: 40 cm. Keine Substanz mehr.

Keine Funde.

Stelle 209/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 12-13 cm.

Keine Funde.

Stelle 210/1985
Grubenhaus. Dm.: 4,40 x 3,10 m, T.: max. 54 cm.

Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 7. Gebrannter Lehm, Schlacke. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 14057. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14058. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie.

Objektnr. 14060. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 14061. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14062. Kumpf, Rf. 170, Rd. 11, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14063. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 14064. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Stelle 211/1985
Grube. Dm.: 2,70 m, T.: 1,70 m.

Keramik insgesamt: 66, davon aufgenommen: 20. Gebrannter Lehm. Von 46 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, 27 beidseitig verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 14066. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14067. Spielstein, Terra sigillata, Wst. 8, fein geschlämmt, Farbe durchgehend rot bis orange, Slip, poliert, **Taf. 21,4; 22,9.**

Objektnr. 14086. Topf, Rf. 63, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Kerbrand.

Objektnr. 14087. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17,5, Ud. 19, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14091. Terrine, Rf. 134, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14092. Topf, Rf. 157, Rd. 16, Hd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14093. Topf, Rf. 63, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14094. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14099. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14108. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14110. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14117. Terrine, Rf. 54, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14127. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 14128. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14129. Topf, Rf. 62, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14131. Terrine, Rf. 32, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 14132. Topf, Rf. 66, Rd. 10, Hd. 10, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14133. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Stelle 212/1985
Pfosten? Dm.: 36 cm, T.: 9 cm.

Keine Funde.

Stelle 213/1985
Grube? Dm.: 1,22 m, T.: 34 cm.

Eisen. Keine weiteren Funde.

Stelle 214/1985
Verfärbung. Dm.: 71 x 80 cm.

Keine Funde.

Stelle 215/1985
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 216/1985
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 48 cm.

Keine Funde.

Stelle 217/1985
Verfärbung. Dm.: 1,15 m, T.: 52 cm.

Keine Funde.

Stelle 218/1985
Verfärbung. Dm.: 1,94 m, T.: 60 cm.

Keine Funde.

Stelle 219/1985
Grube. Dm.: 1,34 m, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 220/1985
Pfosten? Dm.: 34 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 221/1985
Verfärbung. Dm.: 1,60 m, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 222/1985
Pfosten? Dm.: 34 cm, T.: 20 cm.
Keine Funde.

Stelle 223/1985
Verfärbung. Dm.: 1,30 m, T.: 38 cm.

Keine Funde.

Stelle 225/1985
Grube. Dm.: 2,12 m, T.: 1,30 m.

Keramik insgesamt: 9, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 14136. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14137. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Eindrücke.

Objektnr. 14139. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14140. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14142. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 226/1985
Grube. Dm.: 1,85 m, T.: 55 cm.

Zwei außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherben.

Stelle 228/1985
Grube. Dm.: 1,54 m, T.: 55 cm.

Eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 27143. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 27160. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 229/1985
Hundebestattung. Dm.: 1,37 x 1,02 m.

Keine Funde.

Stelle 230/1985
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 231/1985
Grube. Dm.: 3,20 m, T:1,04 m.

Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 14289. Kumpf, Rf. 26, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14290. Topf, Rf. 167, Rd. 16, Hd. 16, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 232/1985
Pfosten? Dm.: 48 cm, T.: 42 cm.

Keine Funde.

Stelle 233/1985
Grube. Dm.: 1,41 m, T.: 94 cm.

Eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Stelle 234/1985
Grube. Dm.: 3,53 m, T.: 1,30 m.

Keramik insgesamt: 5, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von drei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 14296. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 14298. Kumpf, Rf. 26, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 235/1985
Pfosten? Dm.: 36 cm, T.: 12 cm.

Objektnr. 14319. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 236/1985
Verfärbung. Dm.: 6,05 m, T.: 1,36 m.

Keramik insgesamt: 63, davon aufgenommen: 18. Gebrannter Lehm, Muschel, Schlacke. Von 45 unverzierten Wandscherben sind 20 beidseitig poliert, fünf beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), acht außen gerauht, innen verstrichen und drei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 14145. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14311. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14317. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14326. Topf, Rf. 36, Rd. 21, Hd. 19, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14333. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 14336. Bf. 60, Bd. 4, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14337. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14346. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14350. Niedrige Terrine, Rf. 36, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26923. Topf, Bf. 60, Bd. 7, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26925. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26950. Topf, Rf. 113, Rd. 36, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 237/1985
Grube. Dm.: 2,36 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm. Zwei außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 14353. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14354. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 238/1985
Verfärbung.

Keine Funde.

Stelle 239/1985
Grubenkonzentration. Dm.: 5,20 m, T.: 1,02 m.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm. Von fünf unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 14358. Topf, Rf. 191, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14361. Bf. 19, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14362. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 14363. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Dreifachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 14364. Kumpf, Rf. 177, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 27134. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Vierfachwulst, Drehscheibenware.

Stelle 240/1985
Pferdebestattung.

Keramik insgesamt: 21, davon aufgenommen: 5. Von 16 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig poliert, (Drehscheibenware), zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 14656. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 14662. Topf, Rf. 167, Rd. 99, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14663. Topf, Rf. 131, Rd. 17, Hd. 15, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14664. Topf, Rf. 131, Rd. 7, Hd. 6, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14666. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 241/1985
Grube. Dm.: 1,96 m, T.: 45 cm.

Gebrannter Lehm. Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Objektnr. 14371. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 242/1985
Grube. Dm.: 1,80 m, T.: 1,00 m.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm, Spinnwirtel. Von 12 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig verstrichen, 4 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine ist außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 14372. Niedrige Terrine, Rf. 131, Rd. 10,8, Hd. 9,8, Ud. 12,4, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 29,4.**

Objektnr. 14373. Topf, Bf. 60, Bd. 8, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14386. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14387. Topf, Rf. 167, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 243/1985
Verfärbung. Dm.: 80 cm, T.: 33 cm.

Keine Funde.

Stelle 244/1985
Verfärbung. Dm.: 2,18 m, T.: 52 cm.

Schlacke. Eine beidseitig geglättete und eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 245/1985
Grubenkomplex. Dm.: 2,57, T.: 70 cm.

Gebrannter Lehm, Muschel, Eisen. Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 14391. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 246/1985
Keine Dokumentation.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 1. Von zehn unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen und sieben außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 14401. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 247/1985
Grube. Dm.: 2,00 m, T.: 46 cm.

Keine Funde.

Stelle 248/1985
Ofen. Dm.: 3,20 m, T.: 75 cm.

Keramik insgesamt: 9, davon aufgenommen: 4. Holzkohle, Schlacke, gebrannter Lehm, Wirtelperle. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert und eine beidseitig geglättet.

Objektnr. 14010. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14404. Niedrige Terrine, Rf. 36, Rd. 12, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14407. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Stelle 249/1985
Pfosten? Dm.: 24 cm, T.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 250/1985
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 251/1985
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 252/1985
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 253/1985
Pfosten. Dm.: 48 cm, T.: 34 cm.

Keine Funde.

Stelle 254/1985
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 255/1985
Verfärbung. Dm.: 1,16 m, T.: 48 cm.

Keine Funde.

Stelle 256/1985
Fundamentgräben. Höchst zweifelhafter Befund.

Keine Funde.

Stelle 257/1985
Grube. Dm.: 2,05 m, T.: 96 cm.

Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 5. Schlacke, gebrannter Lehm. Eine außen tongrundige, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 14009. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14409. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14410. Kumpf, Rf. 26, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14412. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14413. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 258/1985
Grube. Dm.: 1,10 m, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 259/1985
Pfosten. Dm.: 48 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 261/1985
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keine Funde.

Stelle 263/1985
Pfosten. Dm.: 31 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 264/1985
Pfosten? Dm.: 52 cm, T.: max. 80 cm.(?)

Keine Funde.

Stelle 266/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 15 cm.

Keine Funde.

Stelle 267/1985
Pfosten. Dm.: 52 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 268/1985
Pfosten? Dm.: 38 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 269/1985
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 270/1985
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 271/1985
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 272/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 273/1985
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 274/1985
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 275/1985
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 276/1985
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 277/1985
Pfosten. Dm.: 52 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 278/1985
Pfosten.

Keine Funde.

Stelle 280/1985
Pfosten. Dm.: 35 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 281/1985
Pfosten? Dm.: 48 cm, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 282/1985
Pfosten. Dm.: 45 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 283/1985

Pfosten. Dm.: 35 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 285/1985
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 286/1985
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 287/1985
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 17 cm.

Keine Funde.

Stelle 288/1985
Pfosten. Dm.: 46 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 290/1985
Pfosten? Dm: 64 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 291/1985
Pfosten? Dm.: 46 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 293/1985
Verfärbung. Dm.: 3,40 m, T.: 1,24 m.

Keramik insgesamt: 95, davon aufgenommen: 49. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Muschel, Schlacke, Wetzstein, Kamm. Von 46 unverzierten Wandscherben sind 26 beidseitig poliert (28 Drehscheibenscherben), sechs beidseitig geglättet, 13 außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 14417. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14418. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14420. Topf, Rf. 38, Rd. 12, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14421. Bf. 90, Bd. 9, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14422. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 14423. Bf. 90, Bd. 8, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14424. Bf. 80, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen rot bis orange, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14425. Bf. 90, Bd. 9, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14430. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 14438. Topf, Bf. 19, Bd. 4, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14441. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14442. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14445. Niedrige Terrine, Rf. 116, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14449. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14450. Topf, Bf. 90, Bd. 7, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14454. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14457. Topf, Bf. 90, Bd. 8, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14459. Niedrige Terrine, Rf. 40, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14464. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14465. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14466. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14468. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14471. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14473. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14485. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkel-

grau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14487. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, flächendeckende Ritzlinienverzierung.

Objektnr. 26997. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Stelle 294/1985
Grube. Dm.: 1,00 x 0,80 m.

Keramik insgesamt: 24, davon aufgenommen: 11. Gebrannter Lehm. Von 21 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig poliert (Drehscheibenware), zwei beidseitig verstrichen und zehn außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 14508. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Reihe aus Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14510. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14514. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14518. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 15, Hd. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, fleckige Rußschwärzung, Drehscheibenware.

Objektnr. 14519. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Ud. 29,5, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 295/1985
Grube? Dm.: 1,24 m.

Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 2. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert und eine ist beidseitig verstrichen.

Objektnr. 14531. Kumpf, Rf. 25, Rd. 29, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14532. Kumpf, Rf. 22, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 297/1985
Grube. Dm.: 2,56 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 34, davon aufgenommen: 19. Gebrannter Lehm, Schlacke, Flint, Eisengegenstand. Von 15 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14433. Terrine, Rf. 126, Rd. 18, Hd. 17,4, Ud. 18,4, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14550. Kumpf, Rf. 25, Rd. 38,1, Ud. 40,1, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, Fingertupfenrand kombiniert mit einer horizontal angeordneten Fingernageleindruckreihe.

Objektnr. 14560. Topf, Rf. 197, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14561. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14562. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14563. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14576. Topf, Rf. 244, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14577. Kumpf, Rf. 184, Rd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14578. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 14580. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 14582. Bf. 19, Bd. 17, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, vertikale Reihen von Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 14586. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 27000. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 27001. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 27002. Topf, Rf. 53, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27003. Topf, Rf. 243, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 8, Kalksteinmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 298/1985
Grube. Dm.: 2,10 m, T.: 68 cm.

Keramik insgesamt: 24, davon aufgenommen: 7. Gebrannter Lehm. Von 17 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen verstrichen, eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 14589. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14594. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichreihen kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Rundstempeleindrücken.

Objektnr. 14600. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14601. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 17,5, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, Knubbe im Hals-Schulterknick.

Objektnr. 14603. Niedrige Terrine, Rf. 255, Rd. 30,4, Hd. 30,4, Ud. 32,4, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 14612. Niedrige, weitmündige Terrine, H. 13, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 299/1985
Grube. Dm.: 1,64 cm, T.: 78 cm.

Keramik insgesamt: 12, davon aufgenommen: 8. Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 14616. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14617. Kumpf, Rf. 87, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14618. Eingliedrige Schale, Rf. 24, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 14622. Vasenförmiger, engmündiger Topf, Rf. 53, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 23, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14623. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 27004. Terrine, Rf. 54, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 23,4, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 300/1985
Grube. Dm.: 1,85 m, T.: 58 cm.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 3. Von sieben unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert.

Objektnr. 14625. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 14632. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14633. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Stelle 301/1985
Grube. Dm.: 2,26 m, T.: 96 cm.

Keramik insgesamt: 2, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm, Wetzstein. Eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 14634. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 302/1985
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Eine außen gerauhte, innen geglättete Wandscherbe.

Stelle 303/1985
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 7 cm.

Keine Funde.

Stelle 304/1985
Pfosten. Dm.: 43 x 47 cm.

Keine Funde.

Stelle 305/1985
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 306/1985
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 307/1985
Pfosten. Dm.: 46 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 309/1985
Neolithischer Pfosten? Dm.: 55 x 60 cm.

Keine Funde.

Stelle 310/1985
Grube. Dm.: 58 cm, T.: 55 cm.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 2. Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Objektnr. 14637. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontales Schrägstrichband.

Objektnr. 14643. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14644. Topf, Bf. 90, Bd. 7, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 311/1985
Pfosten.

Keine Funde.

Stelle 312/1985
Pfosten? Dm.: 46 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 313/1985
Pfosten. Dm.: 78 cm, T.: 54 cm.

Gebrannter Lehm.

Stelle 314/1985
Grubenkonzentration mit Hundebestattung.

Gebrannter Lehm.

Objektnr. 14638. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 315/1985
Pfosten. Dm.: 36 cm.

Keine Funde.

Einzelfunde der Grabung 1985

EF 12: Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 1. Von fünf unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11636. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

EF 47A: Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 4. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe) und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11641. Topf, Rf. 81, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11643. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 11644. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingerkniffverzierung.

EF 66: *Objektnr. 11645.* Bf. 10, Bd. 13, Wst. 16, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

EF 286: *Objektnr. 11646.* Zweigliedrige Schale, Rf. 24, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Eindrücke.

EF 296: Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 3. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 11649. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Dreifachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 11652. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 11653. Topf, Rf. 179, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfenrand.

EF 306: Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

EF 599: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Objektnr. 14639. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

ohne Nummer: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Stelle 1/1986
Grubenhaus oder Grube. Dm.: ca. 3,40 m, T.: 40 cm.

Keramik insgesamt: 75, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm, Bodenprobe mit Holzkohleanteil, drei Flintartefakte, ein Eisenkügelchen, ein Eisengegenstand, ein Wetzstein. Von 72 unverzierten Wandscherben sind 23 beidseitig geglättet, 39 beidseitig verstrichen, fünf außen verstrichen, innen geglättet, vier außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 11271. Kumpf, Rf. 19, Rd. 8, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11278. Kumpf, Rf. 20, Rd. 15, Wst. 5, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11279. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 2/1986
Grube. Dm.: ca. 1,70 m, T.: ca. 25 cm.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 1. Drei beidseitig polierte Drehscheibenscherben.

Objektnr. 11322. Kumpf, Rf. 87, Rd. 13, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 3/1986
Pfosten. Dm.: 29 cm, T.: 6 cm.

Keine Funde.

Stelle 4/1986
Grube. Dm.: ca. 1,10 m, T.: max. 18 cm.

Zwei außen gerauhte, innen geglättete Wandscherben.

Stelle 227/1986
Verfärbung. Dm.: 9,50 m, T.: mind. 1,20 m.

Keramik insgesamt: 485, davon aufgenommen: 129. Gebrannter Lehm, Schlacke, Holzkohle, Ofenwandung, Fibel, Wetzstein mit Rille, Stein, Eisenfragment, Blechfragment, Bronzering, Spinnwirtel. Von 356 unverzierten Wandscherben sind 215 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 28 beidseitig geglättet, 62 beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, sieben außen verstrichen, innen geglättet, 31 außen gerauht, innen verstrichen, sechs außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 11326. Spinnwirtel, Rd. 1, Ud. 4, H. 2, Bd. 4, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11327. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung; flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11331. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,6**

Objektnr. 11343. Bf. 60, Bd. 9, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,23.**

Objektnr. 11347. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11352. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,11.**

Objektnr. 11358. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11359. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 11365. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11372. Schale, Rf. 101, Rd. 20, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11373. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11384. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11385. Bf. 80, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11398. Kumpf, Rf. 89, Rd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11406. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11411. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 11412. Kumpf, Rf. 26, Rd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11413. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11421. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 14, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,25.**

Objektnr. 11428. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,3.**

Objektnr. 11439. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,28.**

Objektnr. 11442. Topf, Rf. 54, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,34.**

Objektnr. 11443. Topf, Rf. 164, Rd. 11, Hd. 10, Ud. 11, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,42.**

Objektnr. 11455. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 11466. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11471. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 11473. Schale, Rf. 5, Rd. 30, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11474. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11478. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau,

zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11485. Schale, Rf. 119, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11488. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11489. Kumpf, Rf. 26, Rd. 11, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11501. Bf. 10, Bd. 24, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11513. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,5.**

Objektnr. 11517. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11519. Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11529. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11532. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 11534. Bf. 19, Bd. 4, Wst. 5, feinsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,7.**

Objektnr. 11536. Topf, Rf. 179, Rd. 99, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 11542. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11545. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11546. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11548. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11549. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,33.**

Objektnr. 11550. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,14.**

Objektnr. 11552. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11553. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11554. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11557. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11559. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 11561. Bf. 90, Bd. 8, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,9.**

Objektnr. 11563. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Dreifachwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11565. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 11570. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 11573. Bf. 19, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,16.**

Objektnr. 11578. Schale, Rf. 101, Rd. 18, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 11579. Kumpf, Rf. 87, Rd. 12, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 11592. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Bandhenkel.

Objektnr. 11598. Bf. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 11599. Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Handhabe nicht bestimmbar, Drehscheibenware, **Taf. 11,30.**

Objektnr. 11604. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, ein horizontales Schrägstrichband, oben von einer horizontalen Doppellinie, unten von einer horizontalen Dreifachlinie eingefaßt.

Objektnr. 11606. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen hellgrau, mehr als dreischaliger Brand, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,4; 41,a-b; 44,a-b.**

Objektnr. 11610. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 11612. Bf. 90, Bd. 6, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,27; 43,b.**

Objektnr. 11615. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Eindrucksreihe, oben von einer horizontalen Dreifachlinie, unten von einer horizontalen Doppellinie eingefaßt, **Taf. 11,32.**

Objektnr. 11624. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 14150. Topf, Bf. 80, Bd. 7, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,24.**

Objektnr. 14156. Bf. 80, Bd. 5, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14157. Flasche oder Krug, Rf. 56, Rd. 13, Hd. 11, Ud. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,41.**

Objektnr. 14158. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie kombiniert mit einer horizontalen Ritzlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14163. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 13, Hd. 11, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,45.**

Objektnr. 14167. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14171. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, eine horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14175. Bf. 80, Bd. 6, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,12.**

Objektnr. 14180. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14181. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Ud. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14182. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14183. Kumpf, Rf. 89, Rd. 14, Ud. 15, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14184. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14185. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 25, Hd. 23, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,44.**

Objektnr. 14186. Bf. 80, Bd. 4, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,1.**

Objektnr. 14187. Bf. 80, Bd. 6, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,15.**

Objektnr. 14207. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,36.**

Objektnr. 14208. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 9, Hd. 8, Ud. 10, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,31.**

Objektnr. 14209. Topf, Bf. 90, Bd. 5, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,2.**

Objektnr. 14210. Topf, Bf. 90, Bd. 5, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14211. Topf, Bf. 80, Bd. 9, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14212. Topf, Bf. 80, Bd. 8, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,18.**

Objektnr. 14222. Niedrige Terrine, Rf. 34, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,39.**

Objektnr. 14223. Topf, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14224. Topf, Bf. 90, Bd. 6, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,13.**

Objektnr. 14229. Topf, Bf. 80, Bd. 7, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,21.**

Objektnr. 14230. Topf, Bf. 90, Bd. 8, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,20.**

Objektnr. 14231. Topf, Bf. 90, Bd. 8, Wst. 18, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,29.**

Objektnr. 14236. Topf, Bf. 90, Bd. 8, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14237. Kumpf, Rf. 26, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 14242. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, eine horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14245. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, eine horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 14254. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,38.**

Objektnr. 14255. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,40.**

Objektnr. 14258. Topf, Bf. 90, Bd. 8, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,10.**

Objektnr. 14259. Topf, Bf. 19, Bd. 8, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,22**

Objektnr. 14262. Bf. 80, Bd. 6, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,17.**

Objektnr. 14263. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14266. Topf, Bf. 90, Bd. 8, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,19.**

Objektnr. 26871. Topf, Rf. 220, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, **Taf. 11,37.**

Objektnr. 26876. Bf. 60, Bd. 9, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,26.**

Objektnr. 26877. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Dreifachlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 26879. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, eine horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 26880. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Vierfachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 26882. Topf, Rf. 146, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,35.**

Objektnr. 26890. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 26891. Krug, Rf. 257, Rd. 15, Hd. 22, Ud. 29, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, X-Henkel, **Taf. 11,43.**

Objektnr. 26892. Topf, Rf. 164, Rd. 21, Wst. 6, kiesige Maserung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26896. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 14, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26919. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26921. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 26922. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 26932. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Wst. 12, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26936. Topf, Rf. 164, Rd. 9, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 26937. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 11,8.**

Objektnr. 26938. Kumpf, Rf. 22, Rd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26939. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26940. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26941. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26971. Topf, Rf. 175, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 1/1989
Grube. Dm.: 1,80 m, T.: max. 1,10 m. Oval, grau verfärbt. Darin vereinzelte Steinchen. Gehört zu Stelle 75/1985.

Stelle 2/1989
Grube. Dm.: 2,52 m, T.: 90 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin zahlreiche kleine und größere Steine. Teilweise mit Spuren von Hitzeeinwirkung.

Keramik insgesamt: 137, davon aufgenommen: 46. Ein bröseliges Eisenfragment, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 91 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig poliert (vier Drehscheibenscherben), neun beidseitig geglättet, 12 beidseitig verstrichen, 26 außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen poliert, innen geglättet, acht außen gerauht, innen geglättet, 23 außen gerauht, innen verstrichen, zwei sind außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 14684. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 14685. Kumpf, Rf. 170, Rd. 30,3, Ud. 33,2, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 14751. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 14754. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 17, Ud. 19, Bf. 19, Bd. 7, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch gelb bis beige, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 14755. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen

und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 14757. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 20, Hd. 18, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 14758. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 83, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14759. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 14767. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßige Fingertupfen mit Fingernageleindrücken oben von einer horizontalen Einzellinie begrenzt.

Objektnr. 14769. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14771. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14772. Zweigliedrige Schale, Rf. 14, Rd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14773. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 14774. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14776. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14777. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14778. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, zwei horizontal angeordnete Fingernageltupfenreihen.

Objektnr. 14792. Schale, Rf. 217, Rd. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14793. Kumpf, Rf. 22, Rd. 12, Ud. 13, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14794. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 25, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14795. Kumpf, Rf. 87, Rd. 24, Ud. 27, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14796. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14797. Topf, Rf. 50, Rd. 10, Hd. 8, Ud. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 14798. Kumpf, Rf. 170, Rd. 42, Ud. 46, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, am Rand Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14799. Topf, Rf. 63, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 3/1989

Grube. Dm.: 1,30 m, T.: 80 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelt kleine Steine. Eine Randscherbe sowie eine abgebrochene Flintklinge sind dem Neolithikum zuzuordnen. Die Grube geht ohne erkennbare Abgrenzung in den Stelle 4/1989 über.

Keramik insgesamt: 97, davon aufgenommen: 58. Gebrannter Lehm. Von 39 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), 13 beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet (eine sekundär gebrannt), vier außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 14813. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, horizontale Linie.

Objektnr. 14825. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstverzierung, Drehscheibenware.

Objektnr. 14826. Topf, Rf. 255, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 14828. Kumpf, Rf. 22, Rd. 30, Ud. 33, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14829. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 14830. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14831. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 14832. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14833. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vertikale, fünfzinkige Kammstrichreihe.

Objektnr. 14834. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 14837. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14844. Terrine, Rf. 202, Rd. 19, Hd. 18,7, Ud. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 14845. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 14846. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, poliert.

Objektnr. 14857. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14858. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 14859. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, flächendeckendes, weitmaschiges Gittermuster.

Objektnr. 14860. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 14876. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 14878. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14879. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14880. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14881. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14882. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 5, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14883. Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 18, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14884. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfeneindrücke.

Stelle 4/1989
Grube. Dm.: 2,10 m, T.: 50 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Vereinzelt mit kleinen Steinen angereichert. Die Grube geht ohne erkennbare Abgrenzung in den Stelle 3/1989 über.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm. Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet, eine beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 14889. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14890. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14892. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 14900. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, vertikale Strichbündelverzierung.

Objektnr. 14903. Webgewicht (310 gr.), kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Stelle 5/1989
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: 66 cm. Annähernd rund, schwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 70, davon aufgenommen: 37. Fibel, Knochennadel mit profiliertem Kopf, rechteckiges Eisen mit einseitig angeschärfter Schmalseite (Hobeleisen), Basaltlava (Drehmühle?), gebrannter Lehm. Von 33 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, 12 außen poliert, innen geglättet, sieben außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14904. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 14,6, Hd. 13,9, Ud. 15,2, H. 10, Bf. 10, Bd. 4, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 29,5; 33,12.**

Objektnr. 14925. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 14943. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 14944. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14950. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, einzelne horizontale Glättrille.

Objektnr. 14956. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 14957. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 14960. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, Ringstempel mit feinem Außenring, kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 14961. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, Stempelverzierung kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 14965. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, Schrägstrichband, oberhalb und unterhalb von einer horizontalen Linie eingefaßt..

Objektnr. 14966. Topf, Rf. 122, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 14969. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 14970. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 14971. Topf, Rf. 122, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 14972. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 14973. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 14974. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 21, Hd. 21, Ud. 23, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, beidseitig begrenztes Schrägstrichband kombiniert mit einer Delle.

Objektnr. 14976. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Stelle 6/1989
Grube. Dm.: 2,06 m, T.: max. 48 cm. Oval, schwarz verfärbt

Objektnr. 15239. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 30, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig.

Objektnr. 15317. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Doppellinie kombiniert mit doppeltem Rundstempeleindruck.

Objektnr. 15366. Niedriger Kumpf, Rf. 189, Rd. 27, Ud. 20, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vierzinkiges Kammstrichgruppenfeld.

Stelle 7/1989
Grube. Dm.: 1,38 m, T.: max. 45 cm. Leicht oval, schwarz verfärbt. Darin einige kleine z.T. gebrannte Steine. Gestört durch eine Drainageleitung.

Keramik insgesamt: 69, davon aufgenommen: 25. Eisenschlacke mit anhaftendem gebranntem Lehm, gebrannter Lehm. Von 44 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, 18 außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt), neun außen gerauht, innen geglättet, sechs außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 14981. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 14995. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15012. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15013. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, achtzinkiges Kammstrichgruppenfeld.

Objektnr. 15014. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 15015. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 15016. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weitmaschiges Gitternetz.

Objektnr. 15017. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15018. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19910. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19911. Niedriger Kumpf, Rf. 226, Rd. 28, Ud. 32, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19914. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, Sparrenmuster oben und unten von einer horizontalen Linie begrenzt.

Objektnr. 19919. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 19920. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19921. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19927. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 19934. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Besenstrichgruppenfelder.

Objektnr. 19935. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale, dreizinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 19937. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontal angeordnete Reihe von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 19938. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19939. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Rosettenstempel.

Stelle 8/1989
Grube. Dm.: 1,14 m, T.: 40 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 29, davon aufgenommen: 10. Gebrannter Lehm. Von 19 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet (zwei sekundär gebrannt), sechs beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt) und sieben außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 19940. Wst. 17, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, X-Henkel.

Objektnr. 19957. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19958. Topf, Rf. 53, Rd. 24, Hd. 23,2, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Kerbrand.

Objektnr. 19959. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, zweizinkiger, flächendeckender Wellenkammstrich.

Objektnr. 19960. Topf, Rf. 32, Rd. 25, Hd. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19967. Niedriger Kumpf, Rf. 88, Rd. 21, Ud. 22,8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19968. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 10/1989
Grube. Dm.: 1,80 m, T.: 44 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 34, davon aufgenommen: 15. Knochennadel, Eisenschlacke mit anhaftendem gebranntem Lehm, gebrannter Lehm, angeschliffener Belemnit. Von 19 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, sieben außen gerauht, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 19970. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen rot, Farbe im Bruch braun, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 19983. Topf, Rf. 172, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19984. Topf, Rf. 270, Rd. 16, Hd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19985. Eingliedrige Schale, Rf. 6, Rd. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19986. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19990. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 17, H. 12, Bf. 70, Bd. 7, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 30,1; 33,6.**

Objektnr. 19996. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20000. Kumpf, Rf. 88, Rd. 26, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20003. Terra sigillata, Bf. 70, Bd. 5, Wst. 12, fein geschlämmt, Farbe durchgehend orangerot, Engobe, poliert, **Taf. 21,1.**

Stelle 11/1989
Grube. Dm.: 2,46 m, T.: 46 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin mehrere z.T. gebrannte Steine. Ein Flintabschlag ist wohl dem Neolithikum zuzuordnen.

Keramik insgesamt: 41, davon aufgenommen: 15. Gebrannter Lehm. Von 26 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, 17 beidseitig verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20005. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 20008. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20009. Terrine, Rf. 147, Rd. 18, Hd. 18, Ud. 19, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 20010. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20012. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 14, Hd. 14, Ud. 15, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Stempelverzierung kombiniert mit einer horizontalen Einzellinie.

Objektnr. 20016. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20019. Kumpf, Rf. 89, Rd. 35,3, Ud. 41,2, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20024. Terrine, Rf. 75, Rd. 27, Hd. 27, Ud. 28, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20025. Niedrige Terrine, Rf. 165, Rd. 11, Hd. 10, Ud. 11, Wst. 13, Kalksteinmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 12/1989
Grube. Dm.: 1,30 m, T.: 44 cm. Rund, schwarzgrau verfärbt. Vereinzelte Steine vorhanden.

Keramik insgesamt: 28, davon aufgenommen: 15. Gebrannter Lehm, Spinnwirtel. Von 13 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, drei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, 2 außen gerauht, innen geglättet, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert.

Objektnr. 20045. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20054. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, Linienverzierung.

Objektnr. 20059. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 20060. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 20061. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 20062. Schale, Rf. 174, Rd. 15, Hd. 16, Ud. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20063. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 20091. Topf, Rf. 167, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 20092. Topf, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen rot bis orange, Farbe im □ruch schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 20097. Topf, Bf. 50, Bd. 8, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen rot bis orange, Farbe im Bruch schwarz, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 20098. Spinnwirtel, Rd. 2, H. 3, Bd. 4, Wst. 2, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,6.**

Objektnr. 27149. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 32, Hd. 32, Ud. 33,8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, beidseitig geglättet.

Objektnr. 27152. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen gerauht mit geglätteter Randzone, innen verstrichen.

Stelle 13/1989
Grube. Dm.: 3,16 m, T.: max. 54 cm. Oval, grauschwarz gefärbt. Vereinzelte Steine vorhanden.

Keramik insgesamt: 106, davon aufgenommen: 29. Durchlochtes Bronzeblech, Eisendraht, gebrannter Lehm. Von 77 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, 13 beidseitig geglättet, 18 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), 19 außen geglättet, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt), fünf außen verstrichen, innen geglättet, sechs außen gerauht, innen geglättet, zehn außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen geglättet, eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet und eine ist außen geglättet, innen nicht bestimmbar.

Objektnr. 20105. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20122. Niedrige Terrine, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20124. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20125. Niedrige Terrine, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, einzelne horizontale Linie.

Objektnr. 20126. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20127. Kumpf, Rf. 25, Rd. 29, Ud. 32, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20128. Topf, Rf. 40, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20129. Terrine, Rf. 128, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 20, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20130. Flasche oder Krug, Rf. 197, Rd. 11, Hd. 10, Ud. 13, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe

durchgehend braun, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20131. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 30, Hd. 30, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20132. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20133. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20135. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, Linienmuster kombiniert mit dreizinkigem Wellenkammstrich.

Objektnr. 20140. Bf. 19, Bd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20142. Topf, Rf. 114, Rd. 13, Hd. 14, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20143. Topf, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20144. Topf, Rf. 62, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 20145. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20146. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20147. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20148. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, dreizinkiger Wellenkammstrich.

Objektnr. 20149. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Besenstrichverzierung.

Objektnr. 20150. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20151. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 20194. Topf, Rf. 134, Rd. 10, Hd. 9, Ud. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20195. Topf, Rf. 63, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20196. Topf, Rf. 68, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20197. Kumpf, Rf. 25, Rd. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20199. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Stelle 14/1989
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: 38 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm. Von 12 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 20207. Topf, Rf. 79, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20212. Schale, Rf. 4, Rd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20221. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Stelle 15/1989
Grube. Dm.: 3,24 m, T.: max. 90 cm. Rund, schwarz verfärbt. In eine neolithische Grube eingetieft.

Objektnr. 20222. Flasche oder Krug, Rd. 11, Hd. 10, Ud. 12, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 20223. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Stelle 16/1989
Pferdebestattung. Unmittelbar unter der Pflugschicht angetroffen. Durch den Mutterbodenabtrag mit dem Bagger ist der Pferdeschädel angeschnitten worden. Eine Grabgrube war nicht zu erkennen. In der Füllerde fand sich eine neolithische Scherbe.

Flach ausgehämmerter Bronzedraht. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 20/1989
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 21/1989
Pfosten. Dm.: ca. 50 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 22/1989

Brunnen. Dm.: 2,32 m, T.: max. 1,26 m. Leicht oval, schwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 36, davon aufgenommen: 14. Eisenmesser, Eisenhaken, Eisennagel, gebrannter Lehm. Von 22 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, sieben außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 20225. Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20235. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20236. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20237. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20239. Bf. 80, Bd. 8, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20246. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 20247. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20248. Kumpf, Rf. 88, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20249. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20250. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20255. Kumpf, Rf. 26, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20257. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 20260. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27148. Topf, Rf. 62, Rd. 22, Hd. 23, Ud. 24, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, beidseitig geglättet.

Stelle 27/1989
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 28/1989
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 30 cm. Oval, grau verfärbt. Mehrere horizontale Lößbänder eingebracht.

Gebrannter Lehm, Nagel, Knochengerät. Eine außen polierte, innen verstrichene Wandscherbe.

Stelle 29/1989
Grube. Dm.: 3,10 m, T.: max. 68 cm. Länglich, grauschwarz verfärbt.

Eisennagel, polierte Rippe mit angearbeiteter Zahnung und Durchbohrung, gebrannter Lehm.

Stelle 30/1989
Grube, Hundebestattung. Dm.: 95 cm. Grauschwarz verfärbt. Der Hund lag auf der Seite mit angewinkelten Läufen. Der Kopf war in eine höhere Position gebracht worden.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 2. Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und drei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20266. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 33/1989
Grube mit Hundebestattung. Dm.: 2,34 m, T.: max. 82 cm. Grau verfärbt. Der Hund war seitlich liegend mit angewinkelten Läufen deponiert. Der Schädel war in eine erhöhte Position gebracht worden.

Keramik insgesamt: 55, davon aufgenommen: 19. Durchlochter Bronzeblechstreifen, Eisenschlacke, gebrannter Lehm. Von 36 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), 13 beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und zehn außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20276. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20280. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung.

Objektnr. 20281. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 20300. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingerkniffe.

Objektnr. 20301. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, vertikale Reihen von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 20302. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 20303. Kumpf, Rf. 22, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 20304. Kumpf, Rf. 226, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20305. Kumpf, Rf. 26, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 20306. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20307. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20308. Topf, Rf. 550, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20309. Topf, Rf. 183, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 20310. Topf, Rf. 71, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20311. Topf, Rf. 71, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 20312. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20316. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20317. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, Stempelverzierung kombiniert mit einer horizontalen Doppellinie.

Objektnr. 20318. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Stelle 37/1989
Grube. Dm.: 58 cm (max.1,20 m), T.: max. 90 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin mehrere gebrannte Sandsteine. Gestört durch eine Drainage.

Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 14. Drei Eisenfragmente, Holzkohlebrösel, gebrannter Lehm. Von 12 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20324. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20325. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert.

Objektnr. 20330. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20335. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 20336. Kumpf, Rf. 170, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20337. Kumpf, Rf. 170, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20338. Kumpf, Rf. 25, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20347. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, achtzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Stelle 39/1989
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 30 cm. Grauschwarz verfärbt. Darin etwas gebrannter Lehm.

Keine Funde.

Stelle 40/1989
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 40 cm. Rund, grau verfärbt. Darin vereinzelte Holzkohlepartikel.

Keine Funde.

Stelle 41/1989
Verfärbung. Br.: 33 cm, L.:1,75 m. Länglich, grau verfärbt.

Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Stelle 43/1989
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 40 cm. Rund, stark gestört.

Gebrannter Lehm, Knochensplitter. Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Stelle 47/1989
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, stark gestört.

Keine Funde.

Stelle 48/1989
Grube. Dm.: 94 cm, T.: 52 cm. Rund, grau, im unteren Teil schwarz verfärbt. Horizontale Einfüllung einer Schicht mit gebranntem Hüttenlehm.

Keramik insgesamt: 12, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Zehn beidseitig verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 20357. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Stelle 49/1989
Grube. Dm.: 63 x 66 cm.

Stelle 50/1989
Neolithische Grube. Dm.: 1,30 m, T.: 36 cm. Rund, grau verfärbt.

Stelle 51/1989
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: max. 52 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte kleine Steine.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 14 unverzierten Wandscherben sind zehn beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen (sekundär gebrannt).

Objektnr. 20375. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, Engobe, poliert, dreizinkiger Wellenkammstrich.

Stelle 52/1989
Neolithische Grube. Dm.: 1,07 x 0,97 m. Leicht oval. Nur noch ein geringer Rest vorhanden.

Gebrannter Lehm.

Stelle 53/1989
Grube. Dm.: 2,35 x 2,82 m. Rund, schwach grau verfärbt. Rest einer Grube, kein Profil mehr feststellbar.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm. Drei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 20378. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20379. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 20380. Schale, Rf. 127, Rd. 21, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20384. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Stelle 54/1989
Grube. Dm.: 1,11 m, T.: 76 cm. Oval, grau verfärbt. Darin mehrere gebrannte, plattige Kalksteine.

Keramik insgesamt: 222, davon aufgenommen: 112. Bronzeblech, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 110 unverzierten Wandscherben sind 22 beidseitig poliert (zwei Drehscheibenscherben), acht beidseitig geglättet, 23 beidseitig verstrichen, neun außen gerauht, innen geglättet, 44 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 20404. Kumpf, Rf. 26, Rd. 23,6, Ud. 25, H. 17, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, Engobe, poliert, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 20466. Kumpf, Rf. 26, Rd. 31, Ud. 33, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20472. Kumpf, Rf. 192, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20473. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20474. Kumpf, Rf. 226, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20475. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20481. Kumpf, Rf. 22, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20483. Kumpf, Rf. 170, Rd. 32, Ud. 34, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20487. Kumpf, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20498. Kumpf, Rf. 25, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20499. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20501. Wst. 15, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, X–Henkel.

Objektnr. 20514. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 20516. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20520. Kumpf, Rf. 26, Rd. 30, Ud. 34, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20525. Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, X-Henkel.

Objektnr. 20526. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20528. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 20529. Kumpf, Rf. 89, Rd. 26, Ud. 27, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20531. Kumpf, Rf. 21, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20533. Kumpf, Rf. 87, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20534. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20537. Topf, Rf. 85, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 20538. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20565. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20566. Schale, Rf. 163, Rd. 21, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 20567. Niedrige Terrine, Rf. 198, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 20580. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20581. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 20582. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20583. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 29,4, Ud. 31,4, H. 17, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, poliert, **Taf. 24,4.**

Objektnr. 20621. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 12, Hd. 11, Ud. 11, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, horizontale Fingernageleindruckreihe flankiert von horizontalen Linien.

Objektnr. 20622. Topf, Rf. 94, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20623. Kumpf, Rf. 89, Rd. 13, Ud. 15, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 55/1989

Grube. Dm.: 1,84 x 1,97 m. Rund, grau verfärbt. Nur noch ein geringer Rest erhalten, kein Profil mehr feststellbar.

Keine Funde.

Stelle 56/1989

Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 18 cm. Rund, grau verfärbt. Nur noch ein geringer Rest erhalten. Angereichert mit gebranntem Lehm.

Keine Funde.

Stelle 57/1989

Grube. Dm.: 1,52 m, T.: 43 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 28, davon aufgenommen: 4. Walzenförmiger Schleifstein aus Quarzit, gebrannter Lehm. Von 24 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert, drei beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, drei außen poliert, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen verstrichen, eine außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 20635. Flasche oder Krug, Rf. 52, Rd. 11, Hd. 11, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 20642. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20653. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 20654. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen poliert, zwei horizontale Doppellinien.

Stelle 58/1989

Grube. Dm.: 1,30 x 1,42 m. Rund, grauschwarz verfärbt. Schneidet Stelle 59/1989.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 2. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 20664. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20666. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 20667. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Stelle 59/1989

Grube. Dm.: 1,30 m, T.: max. 18 cm. Rund, grau verfärbt. Nur noch ein Rest erhalten. Wird von Stelle 58/1989 geschnitten.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine außen verstri-

chen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 20670. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 60/1989
Grube. Dm.: 1,36 x 1,31 m. Länglich, grau verfärbt. Nur noch ein geringer Rest vorhanden.

Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von vier unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig geglättet, zwei sind außen gerauht, innen geglättet und eine ist beidseitig poliert.

Stelle 61/1989
Grubenrest oder Pfostenloch? Dm.: ca. 60 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 62/1989
Grube. Dm.: 1,46 m, T.: max. 40 cm. Grau verfärbt.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm, Horn. Von elf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), zwei beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20676. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Linienverzierung.

Objektnr. 20677. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, Linienverzierung.

Objektnr. 20678. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20688. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Stelle 63/1989
Grube. Dm.: 0,90 x 1,70 m, T.: 0,20 m. Länglich, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 64/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 20693. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Stelle 65/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 66/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 67/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 20694. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20695. Topf, Rf. 75, Rd. 29, Hd. 29, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 68/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 2. Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Objektnr. 20701. Topf, Rf. 79, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 69/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 70/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 71/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 72/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 73/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Stelle 74/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 75/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 76/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 77/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 78/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 79/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keine Funde.

Stelle 80/1989
Grube. Dm.: 1,76 m breit, T.: 50-60 cm tief. Gehört zu Stelle 166/1989.

Keramik insgesamt: 34, davon aufgenommen: 11. Eisennadel, Schlacke, gebrannter Lehm. Von 23 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen geglättet und drei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20703. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 20711. Niedrige Terrine, Ud. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20712. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 26, Hd. 26, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 20713. Kumpf, Rf. 184, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20714. Eingliedrige Schale, Rf. 95, Rd. 13, Ud. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 20728. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20732. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 20733. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 14, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20734. Niedrige Terrine, Ud. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, einseitig begrenztes Schrägstrichband kombiniert mit begrenzten Senkrechtstrichfeldern.

Objektnr. 20735. Niedrige Terrine, Ud. 39, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, begrenzte Senkrechtstrichfelder kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 20736. Niedrige Terrine, Ud. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Sparrenmuster.

Stelle 81/1989
Grubenkomplex mit Brunnen. Dm.: 6,24 m, T.: zwischen 52 und 133 cm. Gehört zu Stelle 320/1989.

Keramik insgesamt: 77, davon aufgenommen: 22. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 55 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, 27 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), elf außen verstrichen, innen geglättet, vier außen gerauht, innen geglättet (eine sekundär gebrannt), fünf außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware).

Objektnr. 20737. Topf, Rf. 159, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20740. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20741. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20742. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20752. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20754. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20767. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20768. Kumpf, Rf. 89, Rd. 30, Ud. 31, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20769. Kumpf, Rf. 189, Rd. 28, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20772. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20773. Eingliedrige Schale, Rf. 5, Rd. 17, H. 8, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Boden durchlocht (Sieblochung), **Taf. 21,23.**

Objektnr. 20780. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 20782. Topf, Rf. 85, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20786. Kumpf, Rf. 170, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20787. Niedriger Kumpf, Rf. 26, Rd. 15,5, Ud. 20,7, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 20788. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20801. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20802. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 20, Hd. 18, Ud. 22, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20803. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 20805. Topf, Bf. 90, Bd. 7, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 20809. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 82/1989
Grube. Dm.: 2,50 m, T.: 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 83/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 50 cm, T.: ca. 40 cm. Gehört zu Stelle 166/1989.

Keine Funde.

Stelle 84/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 2,85 m, T.: ca. 60 cm. Gehört zu Stelle 166/1989.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 3. Schlacke, gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig geglättet, eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20827. Kumpf, Rf. 26, Rd. 22, Ud. 25, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20828. Wst. 17, Kalksteinmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20829. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 85/1989
Pfosten? Dm.: 50 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 86/1989
Pfosten? Dm.: 40 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 87/1989
Pfosten? Dm.: 48 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 88/1989
Pfosten? Dm.: 43 x 49 cm.

Keine Funde.

Stelle 90/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 92/1989
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 93/1989
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 22 cm.

Keine Funde.

Stelle 94/1989
Pfosten? Dm.: 32 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 95/1989
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 10 cm.

Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Stelle 96/1989
Pfosten. Dm.: 45 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 98/1989
Grubenhaus? Dm.: 3,09 x 2,28 m.

Gebrannter Lehm. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 99/1989
Grubenhaus. Dm.: 2,96 m, T.: 2,74 m. Gehört zu Stelle 98/1989.

Keine Funde.

Stelle 100/1989
Pfosten eines Grubenhauses. Dm.: ca. 48 cm. Gehört zu Stelle 98/1989.

Objektnr. 20835. Topf, Rf. 164, Rd. 10, Hd. 10, Ud. 11, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 101/1989
Pfosten. Dm.: 60 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 102/1989
Pfosten. Dm.: 60 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 103/1989
Pfosten. Dm.: 52 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 104/1989
Pfosten? Dm.: 60 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 105/1989
Pfosten? Dm.: 40 x 47 cm.

Stelle 106/1989
Pfosten? Dm.: 46 x 53 cm.

Stelle 107/1989
Pfosten. Dm.: 56 cm, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 108/1989
Verfärbung ohne Substanz. Dm.: 47 x 50 cm.

Keine Funde.

Stelle 109/1989
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 110/1989
Verfärbung. Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keine Funde.

Stelle 111/1989
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 50 cm.

Keine Funde.

Stelle 113/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 60 cm.

Keine Funde.

Stelle 114/1989
Neolithische Doppelbestattung. Dm.: 1,84 x 1,78 m.

Stelle 115/1989
Grube. Dm.: 1,72 m, T.: 45 cm.

Keramik insgesamt: 32, davon aufgenommen: 8. Schlacke, Holzkohle. Von 24 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), sieben beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 20846. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 20847. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20848. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, poliert, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke..

Objektnr. 20849. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20857. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Dreipaßdellen kombiniert mit Schrägstrichen sowie einer horizontalen Linie.

Objektnr. 20858. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 20859. Topf, Rf. 32, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20867. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulstlinie kombiniert mit einer horizontalen Einzelwulstlinie, Drehscheibenware.

Stelle 116/1989
Grube. Dm.: 1,42 m, T.: 46 cm.

Keramik insgesamt: 160, davon aufgenommen: 78. Schlacke, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 82 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, 29 beidseitig verstrichen, 43 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20869. Schale, Rf. 217, Rd. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20870. Kumpf, Rf. 26, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20871. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20875. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale fünfzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 20876. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 19, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, beidseitig begrenztes, horizontales Fingernageleindruckband.

Objektnr. 20884. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20887. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 22,2, Ud. 24, H. 16, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 24,2.**

Objektnr. 20897. Niedrige Terrine, Ud. 20, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes Schrägstrichband oberhalb eines Dreierrundstempeleindrucks und drei horizontalen Linien.

Objektnr. 20898. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 20,4, Hd. 19,6, Ud. 20,5, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, beidseitig begrenztes Schrägstrichband, **Taf. 29,3.**

Objektnr. 20938. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20942. Kumpf, Rf. 22, Rd. 28,2, Ud. 29,7, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20955. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 20957. Kumpf, Rf. 88, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20959. Kumpf, Rf. 22, Rd. 25, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20960. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 20961. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20962. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20963. Topf, Bf. 90, Bd. 6, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 20964. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20965. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20966. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20967. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, achtzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 20968. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes horizontales Schrägstrichband.

Objektnr. 20969. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, waagerechtes Schrägstrichband oberhalb und unterhalb von einer horizontale Linie eingefaßt.

Objektnr. 20979. Hoher Topf, Rf. 75, Rd. 23, Hd. 23, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Linie oberhalb einer waagerechten Fingernageleindruckreihe kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Objektnr. 20985. Schale, Rf. 119, Rd. 30, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 20987. Schale, Rf. 217, Rd. 26, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20988. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20989. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20990. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20991. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20992. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20994. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 20995. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20996. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20997. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 20998. Kumpf, Rf. 88, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20999. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21000. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 21001. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21002. Niedrige Terrine, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes horizontales Fingernageleindruckband.

Stelle 117/1989
Grube. Dm.: 1,56 m, T.: 64 cm.

Keramik insgesamt: 83, davon aufgenommen: 35. Gebrannter Lehm. Von 48 unverzierten Wandscherben sind 26 beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, zehn außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 21032. Kumpf, Rf. 170, Rd. 17, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21044. Schale, Rf. 12, Rd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 21056. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 21057. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernagelverzierung.

Objektnr. 21058. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, poliert, Fingertupfenrand.

Objektnr. 21061. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichgruppenverzierung.

Objektnr. 21066. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21067. Kumpf, Rf. 189, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 21076. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vier horizontale Fingernageleindruckreihen.

Objektnr. 21077. Topf, Ud. 28, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, längliche, vertikal ausgerichtete Doppelbuckel kombiniert mit einem horizontalen, unbegrenzten Glättmuster.

Objektnr. 21080. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingerkniffe.

Objektnr. 21087. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, am Rand Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21100. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21107. Schale, Rf. 8, Rd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 21108. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 11, Hd. 11, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 21110. Topf, Rf. 82, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21111. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, Eindrücke kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 21113. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 34,5.**

Objektnr. 21114. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Stelle 118/1989
Grube. Dm.: 1,18 m, T.: 68 cm.

Keramik insgesamt: 60, davon aufgenommen: 39. Gebrannter Lehm, Holzkohle, Webgewichte. Von 21 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt) und 16 außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21115. Webgewicht, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21116. Webgewicht, Hd. 3, H. 12, Bd. 6, Farbe nicht bestimmbar, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21118. Hoher Topf, Rf. 134, Rd. 26, Hd. 25,1, Ud. 39, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 26,2.**

Objektnr. 21133. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21135. Kumpf, Rf. 170, Rd. 37, Ud. 40, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21137. Kumpf, Rf. 170, Rd. 35, Ud. 37, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 21138. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21140. Webgewicht, Wst. 99, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21143. Zweigliedrige Schale, Rf. 14, Rd. 23, Hd. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 23,4.**

Objektnr. 21144. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Gittermuster.

Objektnr. 21147. Terrine, Rf. 223, Rd. 40, Hd. 39,7, Ud. 42,6, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, horizontales Kammstrichband oberhalb von flächendeckendem Kammstrich.

Objektnr. 21152. Kumpf, Rf. 170, Rd. 31, Ud. 33, Wst. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21153. Kumpf, Rf. 177, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21154. Webgewicht, Rd. 3, H. 7, kiesige Magerung, Farbe nicht bestimmbar, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21155. Webgewicht, Bd. 7, kiesige Magerung, Farbe nicht bestimmbar, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21156. Webgewicht, Bd. 7, kiesige Magerung, Farbe nicht bestimmbar, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21157. Webgewicht, Rd. 3, H. 10, Bd. 6, kiesige Magerung, Farbe nicht bestimmbar, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21159. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 13,5, Ud. 17,1, H. 8, Bf. 99, Bd. 10, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, außen poliert, innen geglättet, weißer Belag auf der Gefäßinnenseite, horizontale Kannelur.

Objektnr. 21161. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 10, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21170. Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Stelle 119/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 1,30 m, T.: 78 cm.

Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 10. Gebrannter Lehm. Von 16 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine ist außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 21183. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 21184. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 21185. Topf, Rf. 164, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21187. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 28, Hd. 28, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, horizontale Ritzlinie.

Objektnr. 21190. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21191. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 18, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21192. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 20, Hd. 18, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 21199. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 21200. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Buckelverzierung.

Stelle 120/1989
Grube. Dm.: 1,94 m, T.: 60 cm.

Keramik insgesamt: 169, davon aufgenommen: 83. Kelle, Bronzeblech, Schlacke, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 86 unverzierten Wandscherben sind 15 beidseitig geglättet, 22 beidseitig verstrichen, fünf außen poliert, innen geglättet, zwei außen poliert, innen verstrichen, neun außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, 13 außen gerauht, innen geglättet, 15 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert.

Objektnr. 21201. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21202. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21203. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21218. Schale, Rf. 5, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 21219. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21220. Schale, Rf. 4, Rd. 22, Wst. 12, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21221. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21222. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig geformte und verteilte Eindrücke.

Objektnr. 21224. Topf, Rf. 164, Rd. 9, Hd. 8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 12,1.**

Objektnr. 21225. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21226. Kumpf, Rf. 88, Rd. 22, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21227. Niedrige, weitmündige Terrine, Rf. 62, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 12,7.**

Objektnr. 21235. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 11,49.**

Objektnr. 21237. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 23,7, Ud. 25,7, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 11,48.**

Objektnr. 21244. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21245. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21246. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21247. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21248. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Randzone geglättet.

Objektnr. 21249. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Eindrücke kombiniert mit einer horizontalen Doppellinie.

Objektnr. 21268. Niedrige Terrine, Rf. 75, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, **Taf. 11,46.**

Objektnr. 21269. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21270. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21273. Kumpf, Rf. 192, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21274. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21277. Kumpf, Rf. 26, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21278. Kumpf, Rf. 184, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21279. Niedrige Terrine, Ud. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 21281. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21282. Kumpf, Rf. 177, Rd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21283. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Bandhenkel.

Objektnr. 21284. Topf, Rf. 179, Rd. 15, Hd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 12,2.**

Objektnr. 21294. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 21296. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, beidseitig begrenztes Schrägstrichband, **Taf. 12,3.**

Objektnr. 21304. Kumpf, Rf. 170, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 21305. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, poliert.

Objektnr. 21306. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21307. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert.

Objektnr. 21308. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 12,6.**

Objektnr. 21309. Niedrige Terrine, Rf. 52, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 21310. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, senkrechter Doppelstrich.

Objektnr. 21311. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, länglicher, vertikaler Doppelbuckel.

Objektnr. 21312. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 15, Ud. 17, H. 11, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, **Taf. 11,47.**

Objektnr. 21315. Kumpf, Rf. 170, Rd. 14, Ud. 5, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21316. Kumpf, Rf. 189, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21317. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21318. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21319. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21320. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21321. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21335. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, Engobe, poliert, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21336. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21337. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 12,4.**

Objektnr. 21338. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 12,5.**

Objektnr. 21357. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21358. Kumpf, Rf. 184, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21359. Topf, Rf. 137, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21360. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21361. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21362. Kumpf, Rf. 89, Rd. 14, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21367. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, einzelner senkrechter Strich..

Objektnr. 21369. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 121/1989
Grubenhaus. Dm.: 3,52 x 2,61 m.

Keramik insgesamt: 111, davon aufgenommen: 34. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 77 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig poliert, zehn beidseitig geglättet, 20 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), zehn außen poliert, innen geglättet, fünf außen geglättet, innen verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, 19 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 21371. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21376. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21377. Bf. 10, Bd. 23, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21378. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21386. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21387. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21397. Terrine, Rf. 62, Rd. 16, Hd. 15,6, Ud. 17,2, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 21398. Schale, Rf. 163, Rd. 21, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21399. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21404. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21406. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21407. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, Engobe.

Objektnr. 21408. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21409. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21429. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, Engobe, poliert.

Objektnr. 21430. Topf, Rf. 197, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21431. Topf, Rf. 40, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 21432. Topf, Rf. 40, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21433. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21434. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 21435. Kumpf, Rf. 88, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21436. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21437. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21438. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21439. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 21453. Topf, Rf. 63, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21454. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 21466. Topf, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21473. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, einzelner Fingertupfenabdruck.

Objektnr. 21474. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21475. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21476. Topf, Rf. 159, Rd. 16, Hd. 14, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 122/1989
Grube. Dm.: 1,38 m, T.: 38 cm.

Keine Funde.

Stelle 123/1989
Grube. Dm.: 1,55 m, T.: 1,00 m.

Keramik insgesamt: 85, davon aufgenommen: 28. Gebrannter Lehm. Von 57 unverzierten Wandscherben sind zehn beidseitig geglättet, 20 beidseitig verstrichen, 14 außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt), elf außen gerauht, innen geglättet und zwei sind außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 21482. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21484. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21486. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21487. Kumpf, Rf. 24, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21488. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21505. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 21506. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 21507. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen rot, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21508. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21514. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21,3, Ud. 25,4, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 21518. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 30, Ud. 31, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21536. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21537. Kumpf, Rf. 22, Rd. 15, Ud. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21538. Kumpf, Rf. 184, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21556. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 21561. Topf, Rf. 63, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21562. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Stelle 124/1989
Pfosten? Dm.: 24 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 125/1989
Pfosten? Dm.: 22 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 126/1989
Pfosten? Dm.: 26 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 127/1989
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keine Funde.

Stelle 128/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 3 cm.

Keine Funde.

Stelle 129/1989
Pfosten? Dm.: 40 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 130/1989
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 133/1989
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 134/1989
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: unbekannt.

Keine Funde.

Stelle 135/1989
Pfosten? Dm.: 20 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 136/1989
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 40-44 cm.

Keine Funde.

Stelle 137/1989
Pfosten. Dm.: 20 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 141/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 142/1989
Pfosten? Dm.: 60 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 143/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 20-24 cm.

Keine Funde.

Stelle 144/1989
Pfosten? Dm.: 22 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 145/1989
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 6 cm.

Keine Funde.

Stelle 146/1989
Pfosten? Dm.: 20 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 147/1989
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 148/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 149/1989
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 150/1989
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 151/1989
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 152/1989
Pfosten? Dm.: 30 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 153/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 154/1989
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.16 cm.

Keine Funde.

Stelle 155/1989
Pfosten. Dm.: 54 cm, T.: 44 cm.

Keine Funde.

Stelle 156/1989
Pfosten? Dm.: 20 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 157/1989
Pfosten.

Keine Funde.

Stelle 158/1989
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 159/1989
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 6 cm.

Keine Funde.

Stelle 160/1989
Pfosten. Dm.: 20-30 cm, T.: 20 cm.

Objektnr. 20671. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 161/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 162/1989
Pfosten? Dm.: 50 x 52 cm.

Keine Funde.

Stelle 164/1989
Grubenkonzentration.

Keine Funde.

Stelle 165/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 3,46 m, T.: max. 92 cm.

Keine Funde.

Stelle 166/1989
Grubenkonzentration.

Keramik insgesamt: 145, davon aufgenommen: 77. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 68 unverzierten Wandscherben sind 14 beidseitig geglättet, 16 beidseitig verstrichen, 27 außen gerauht, innen verstrichen, drei außen poliert, innen geglättet, drei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 21568. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21569. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, außen poliert, innen geglättet, dreilinige Schrägstrichgruppe, oben von einer horizontalen Doppellinie, unten von einer horizontalen Dreifachlinie eingefaßt.

Objektnr. 21570. Bf. 10, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 21571. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 21584. Schale, Rf. 9, Rd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21585. Topf, Rf. 48, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21589. Zweigliedrige Schale, Rf. 97, Rd. 31, Hd. 31, Ud. 31, H. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21596. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21610. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21611. Terra sigillata, Wst. 8, fein geschlämmt, Farbe durchgehend orangerot, Engobe, poliert.

Objektnr. 21619. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21621. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21628. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21633. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig.

Objektnr. 21634. Kumpf, Rf. 22, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21635. Terrine, Rf. 71, Rd. 12, Hd. 11, Ud. 13, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21639. Terrine, Rf. 167, Rd. 13, Hd. 16, Ud. 17, H. 14, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, X-Henkel.

Objektnr. 21655. Niedrige Terrine, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 21678. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21695. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 21698. Kumpf, Rf. 170, Rd. 30, Ud. 34, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 21701. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21703. Terrine, Rf. 63, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21704. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 17, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21705. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie kombiniert mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21706. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 21708. Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21709. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21715. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Stelle 167/1989
Grubenkomplex. Gehört zu Stelle 165/1989.

Keramik insgesamt: 5, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21719. Niedrige Terrine, Rf. 56, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21720. Bauchige Terrine, Rf. 82, Rd. 20,8, Hd. 20,6, Ud. 21,2, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 168/1989
Pfosten. Dm.: 20 cm, T.: 32 cm.

Eine außen polierte, innen geglättete Wandscherbe.

Stelle 169/1989
Grube. Dm.: 68 cm, T.: 50 cm.

Keine Funde.

Stelle 171/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 1,60 m, T.: 50 cm. Gehört zu Stelle 172/1989.

Keramik insgesamt: 104, davon aufgenommen: 39. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 65 unverzierten Wandscherben sind zehn beidseitig poliert, sechs beidseitig geglättet, 17 beidseitig verstrichen, acht außen poliert, innen geglättet, vier außen poliert, innen verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, sieben außen gerauht, innen geglättet, acht außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen poliert und geglättet, innen nicht bestimmbar.

Objektnr. 21725. Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21726. Kumpf, Rf. 170, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21733. Kumpf, Rf. 170, Rd. 99, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21734. Topf, Rf. 63, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 21735. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 40, Rd. 18, Hd. 16, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21736. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21738. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 21739. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21740. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 21741. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 21742. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21743. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 21744. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 21774. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 21775. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, senkrechte Glättrillen.

Objektnr. 21777. Ud. 33, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, flächendeckender Kammstrich.

Objektnr. 21779. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen verstrichen, innen geglättet, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21780. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21781. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21782. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21783. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21784. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21785. Kumpf, Rf. 215, Rd. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21786. Kumpf, Rf. 87, Rd. 18, Ud. 21, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 21787. Topf, Rf. 134, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21788. Topf, Rf. 71, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21789. Topf, Rf. 147, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21790. Topf, Rf. 112, Rd. 8, Hd. 8, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21791. Kumpf, Rf. 226, Rd. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21812. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 21818. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 21819. Kumpf, Rf. 170, Rd. 28, Ud. 31, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 21822. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21823. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichhalbbögen.

Objektnr. 21824. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21825. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21826. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 21827. Kumpf, Rf. 88, Rd. 17, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21828. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 172/1989
Grubenkonzentration. Dm: ca. 3,00 m, T.: 64 cm. Gehört zu Stelle 171/1989.

Keramik insgesamt: 58, davon aufgenommen: 35. Holzkohle. Von 23 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, fünf beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen poliert, innen verstrichen und eine ist außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21830. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 22, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen rot, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21831. Querlöffel, schiffchenförmig, mit seitlichem Zapfengriff, länglich-oval, Breiten-Längen-Verhältnis ca. 2:1, Höhe ca. 1/3 der Breite, Außenprofil mit kantigen Facetten, H. 4, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 12,8 a – f.**

Objektnr. 21847. weitmündiger Topf, Rf. 53, Rd. 13,6, Hd. 12,4, Ud. 18,1, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch braun, Engobe, poliert, **Taf. 12,9.**

Objektnr. 21848. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 12, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21849. Topf, Rf. 134, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21866. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21872. Zweigliedrige Schale, Rf. 170, Rd. 37, Hd. 37, Ud. 38, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch braun, Engobe, poliert, **Taf. 12,10.**

Objektnr. 21874. Topf, Rf. 48, Rd. 20, Wst. 12, kiesige Maserung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21877. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechter Strich.

Objektnr. 21883. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Eindrücke.

Objektnr. 21886. Zweigliedrige Schale, Rf. 170, Rd. 34, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 12,11, 23,9.**

Stelle 173/1989
Pfosten? Dm.: 60 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 174/1989
Grube. Dm.: 1,85 m, T.: max. 58 cm.

Keramik insgesamt: 14, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm. Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 21888. Kumpf, Rf. 89, Rd. 30, Ud. 32,6, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21889. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, horizontale Fingernageleindruckreihen.

Objektnr. 21892. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale, fünfzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 21895. Niedrige Terrine, Rf. 34, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21896. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21897. Rf. 51, Rd. 4, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, verstrichen, **Taf. 21,19.**

Objektnr. 21899. Terrine, Rf. 131, Rd. 10,1, Hd. 9,7, Ud. 10,3, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch braun, Engobe, poliert.

Stelle 176/1989
Pfosten. Dm.: 66 cm.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 177/1989
Grube. Dm.: 1,98 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 36, davon aufgenommen: 23. Von 13 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, zwei außen poliert, innen geglättet, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 21903. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21904. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen rot bis orange, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21905. Kumpf, Rf. 88, Rd. 25, Ud. 26, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21908. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21909. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, siebenzinkige Kammstrichbögen.

Objektnr. 21910. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21911. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21912. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21914. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 10, Hd. 10, Ud. 11, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, beidseitig begrenztes Rechteckfeld mit Rundstempeleindruck, **Taf. 30,7; 32,7.**

Objektnr. 21922. Kumpf, Rf. 22, Rd. 26, Ud. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 21923. Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21924. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 28, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21925. Kumpf, Rf. 87, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 21926. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21927. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21935. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 21937. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, einzelne Warze.

Objektnr. 21938. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Stelle 178/1989
Keine Dokumentation.

Schlacke, gebrannter Lehm.

Stelle 179/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.16 cm. (Dm.: 60 cm).

Keine Funde.

Stelle 182/1989
Pfosten. Dm.: 35 cm.

Objektnr. 21939. Kumpf, Rf. 20, Rd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 184/1989
Verfärbung. Dm.: 1,32 m.

Keine Funde.

Stelle 185/1989
Grube. Dm.: 2,20 m, T.: 54 cm.

Keramik insgesamt: 39, davon aufgenommen: 18. Gebrannter Lehm. Von 21 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, 12 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), zwei außen poliert, innen geglättet, zwei außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21940. Bf. 80, Bd. 8, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 21947. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21948. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21955. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21971. Terrine, Rf. 71, Rd. 23, Hd. 21,8, Ud. 22,2, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21973. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 186/1989
Grube. Dm.: 1,40 m, T.: 20 cm.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 21979. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21981. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 187/1989
Grube. Dm.: 1,60 m, T.: 54 cm.

Keramik insgesamt: 9, davon aufgenommen: 8. Schlacke, gebrannter Lehm. Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 21983. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie.

Objektnr. 21984. Bf. 80, Bd. 6, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21986. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 21987. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 21988. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 21989. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Ringstempel mit feinem Außenring.

Stelle 188/1989
Grube. Dm.: 2,54 m, T.: 60 cm. Gehört zu Stelle 62/1989.

Keramik insgesamt: 38, davon aufgenommen: 20. Gebrannter Lehm. Von 18 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen (zwei sekundär gebrannt) und fünf außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 21994. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 21996. Niedriger Topf, Rf. 134, Rd. 29, Hd. 27, Ud. 30, Wst. 15, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 21997. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale und vertikale Linien kombiniert mit senkrechten Fingernageleindrücken.

Objektnr. 21999. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22010. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 22016. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22017. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, sechszinkige Kammstrichhalbbögen.

Objektnr. 22025. Weitmündige Terrine, Rf. 147, Rd. 22,1, Hd. 22,1, Ud. 23,1, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22026. Terrine, Rf. 147, Rd. 23, Hd. 22,2, Ud. 22,6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Randzone geglättet.

Objektnr. 22027. Weitmündige Terrine, Rf. 167, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 22,6, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22028. Topf, Rf. 137, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 189/1989
Brunnen? Dm.: 1,13 m, T.: 1,11 m.

Keramik insgesamt: 139, davon aufgenommen: 116. Schlacke, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 23 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, zehn beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen geglättet, eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 22034. Weitmündige Terrine, Rf. 82, Rd. 14, Hd. 14, Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22073. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22080. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 19, H. 15, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 13,3.**

Objektnr. 22084. Niedrige Terrine, Rf. 112, Rd. 13,3, Hd. 12,4, Ud. 13,3, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 12,12.**

Objektnr. 22089. Niedriger Topf, Rf. 71, Rd. 40, Hd. 39,2, Ud. 42, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 13,2; 27,7.**

Objektnr. 22104. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 29,8, Ud. 31,6, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 12,18.**

Objektnr. 22116. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22120. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 22121. Schale, Rf. 5, Rd. 15, Wst. 9, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, senkrechter Doppelstrich.

Objektnr. 22129. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, einzinkig hergestellte Verzierung.

Objektnr. 22130. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, gebundene Winkelhaken aus dreizinkigem Kammstrich.

Objektnr. 22145. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 26, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 12,16.**

Objektnr. 22146. Kumpf, Rf. 22, Rd. 11, Ud. 13, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22147. Kumpf, Rf. 170, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 22148. Terrine, Rf. 191, Rd. 20, Hd. 21, Ud. 22,6, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 13,1.**

Objektnr. 22149. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 14, Hd. 14, Ud. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 12,13.**

Objektnr. 22150. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 12,14.**

Objektnr. 22151. Weitmündige, niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 18, H. 10, Wst. 4, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 12,15, 32,14.**

Objektnr. 22160. Hoher Topf, Rf. 38, Rd. 21, Hd. 19, Ud. 27, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, **Taf. 12,17.**

Stelle 190/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 191/1989
Neolithische Grube. Dm.: 1,38 m, T.: 17 cm.

Keine Funde.

Stelle 192/1989
Grube. Dm.: 94 cm, T.: 67 cm.

Keramik insgesamt: 97, davon aufgenommen: 20. Münze, Nagel, kleine Bronzeringe, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 77 unverzierten Wandscherben sind 21 beidseitig geglättet, 32 beidseitig verstrichen, vier außen poliert, innen geglättet, 13 außen gerauht, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen poliert, innen verstrichen, eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 22168. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Warzenverzierung.

Objektnr. 22169. Ud. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 22184. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Ud. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22185. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22186. Topf, Rf. 52, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22187. Topf, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22197. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22198. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 22199. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22201. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22202. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22203. Topf, Rf. 48, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22204. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22205. Ud. 14, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Doppeldelle kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 22228. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, zwei horizontale Dreifachlinien.

Objektnr. 22244. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22245. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22246. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22247. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 193/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 47 cm.

Keine Funde.

Stelle 194/1989

Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 195/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm.

Keine Funde.

Stelle 197/1989
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 198/1989
Verfärbung. Dm.: 80 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 199/1989
Doppelpfosten? Grube? Dm.: 1,26 m, T.: 52 cm.

Keramik insgesamt: 104, davon aufgenommen: 47. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 57 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, 28 beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, acht außen gerauht, innen geglättet, sechs außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 22267. Kumpf, Rf. 25, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22268. Niedriger, engmündiger Topf, Rf. 34, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 15, Bf. 60, Bd. 7, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,12.**

Objektnr. 22275. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 25,6, Ud. 29, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 22302. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22303. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22304. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22305. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22306. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22307. Kumpf, Rf. 22, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22308. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22309. Kumpf, Rf. 26, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22310. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 32,11.**

Objektnr. 22312. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22313. Niedrige Terrine, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Kombination von horizontalen und vertikalen Linien.

Objektnr. 22314. Niedrige Terrine, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 22315. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, vierzinkiger Kammstrich.

Objektnr. 22316. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkiges Kammstrichgruppenfeld.

Objektnr. 22318. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 22350. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22354. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22356. Kumpf, Rf. 26, Rd. 26, Ud. 29, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22357. Weitmündige Terrine, Rf. 274, Rd. 23, Hd. 24, Ud. 26, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22358. Topf, Rf. 255, Rd. 13, Hd. 11, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22359. Topf, Rf. 54, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22361. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig verteilte Eindrücke.

Objektnr. 22362. Terrine, Rf. 272, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22369. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 200/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 2,64 m, T.: 35 cm. Gehört zu Stelle 201/1989.

Keramik insgesamt: 207, davon aufgenommen: 60. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 147 unverzierten Wandscherben sind 50 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 25 beidseitig geglättet, 38 beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen geglättet, 28 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet und im Unterteil gerauht, innen nicht bestimmbar.

Objektnr. 22384. Kumpf, Rf. 26, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22398. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkiger Wellenkammstrich.

Objektnr. 22402. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Rundstempeleindrücke.

Objektnr. 22403. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Dreifachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 22411. Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 22412. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22421. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22436. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22437. Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22438. Kumpf, Rf. 24, Rd. 15, Ud. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22439. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22448. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 22455. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22456. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22469. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22470. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22472. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22473. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22478. Topf, Rf. 167, Rd. 7, Hd. 7, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22492. Kumpf, Rf. 226, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22493. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22495. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22497. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 22502. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Dreifachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 22507. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22509. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22510. Bf. 90, Bd. 8, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22520. Kumpf, Rf. 26, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 22522. Kumpf, Rf. 26, Rd. 99, Ud. 99, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22523. Weitmündiger Topf, Rf. 165, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen rot bis orange, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22524. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 13, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22526. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22527. Niedrige Terrine, Rf. 31, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26857. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26858. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26859. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26862. Bf. 60, Bd. 9, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26863. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Ritzverzierung.

Objektnr. 26864. Topf, Rf. 219, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26865. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26981. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 27013. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 27014. Topf, Rf. 56, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 27015. Topf, Rf. 146, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 27016. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 27038. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Stempelverzierung.

Objektnr. 27039. Kumpf, Rf. 26, Rd. 30, Ud. 32, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 27040. Kumpf, Rf. 22, Rd. 14, Ud. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 27042. Topf, Rf. 99, Rd. 99, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung.

Objektnr. 27051. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27053. Topf, Rf. 99, Rd. 16, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 27054. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 27059. Topf, Rf. 53, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27058. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Bandhenkel.

Stelle 201/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 2,64 m, T.: 35 cm. Gehört zu Stelle 200/1989.

Objektnr. 22544. Eingliedrige Schale, Rf. 228, Rd. 23, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 202/1989
Grube. Dm.: 1,44 m, T.: 64.

Keramik insgesamt: 32, davon aufgenommen: 8. Von 24 unverzierten Wandscherben sind 13 außen poliert, innen geglättet, sechs beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen poliert, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22534. Terrine, Rf. 155, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22542. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22543. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 22548. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 255, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22549. Kumpf, Rf. 226, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22550. Niedrige Terrine, Rf. 204, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 22565. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 22569. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfeneindrücke.

Stelle 203/1989
Grube. Dm.: 1,93 m, T.: 56 cm.

Keramik insgesamt: 106, davon aufgenommen: 49. Bronze, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 57 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig geglättet, 14 beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), drei außen geglättet, innen verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, vier außen gerauht, innen geglättet, 19 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine außen poliert, innen geglättet, eine außen poliert, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 22570. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 29, Bf. 19, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22587. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 9, Hd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22588. Schale, Rf. 217, Rd. 25, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22593. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22597. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22598. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22599. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22612. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 22616. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22617. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22618. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22630. Niedrige Terrine, Ud. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, zwei horizontale Doppellinien.

Objektnr. 22637. Kumpf, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22638. Kumpf, Rf. 26, Rd. 20, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22639. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Buckel.

Objektnr. 22640. Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 22651. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22652. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22653. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22655. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22656. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 22657. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 22658. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vertikale, sechszinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 22659. Niedrige Terrine, Ud. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Linie kombiniert mit vertikal angeordneten, sich abwechselnden Buckeln und Ritzlinien.

Objektnr. 22660. Rf. 99, Rd. 16, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22661. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22668. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22669. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22673. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22674. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, vierzinkiges Kammstrichgruppenfeld.

Stelle 204/1989
Grube. Dm.: 1,04 m, T.: 24 cm.

Keramik insgesamt: 35, davon aufgenommen: 28. Nagel. Von sieben unverzierten Wandscherben sind drei außen poliert, innen geglättet, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 22676. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 22678. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22679. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22680. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 16, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22681. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22682. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 22683. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 22697. Niedriger Kumpf, Rf. 24, Rd. 14,2, Ud. 15,1, H. 10, Bf. 19, Bd. 8, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 24,1.**

Objektnr. 22702. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 22705. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 22708. Kumpf, Rf. 170, Rd. 28, Ud. 33, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22709. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 22, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 205/1989
Vorratsgrube. Dm.: 1,45 m, T.: 95 cm.

Keramik insgesamt: 35, davon aufgenommen: 10. Bronze. Von 25 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen poliert, innen geglättet und zwei außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 22710. Terrine, Rf. 40, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22721. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 22722. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22723. Niedrige Terrine, Ud. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, horizontale, vierzinkige Kammstrichvierfachlinie.

Objektnr. 22739. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22740. Niedrige Terrine, Ud. 20, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, zwei horizontale Dreierliniengruppen.

Objektnr. 22741. Kumpf, Rf. 170, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22742. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22743. Weitmündige Terrine, Rf. 43, Rd. 18, Hd. 18, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22744. Rf. 197, Rd. 22, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 206/1989
Grube. Dm.: 1,64 m, T.: 15 cm.

Eine beidseitig geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 22745. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 207/1989
Grube. Dm.: 1,91 m, T.: 34 cm.

Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 1. Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 22629. Topf, Rf. 197, Rd. 35, Hd. 34, Ud. 37, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 208/1989
Grube. Dm.: 1,66 m, T.: 92 cm.

Keramik insgesamt: 112, davon aufgenommen: 52. Schlacke, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 60 unverzierten Wandscherben sind 20 beidseitig geglättet, 16 beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, 12 außen gerauht, innen verstrichen, drei außen poliert, innen geglättet, zwei außen poliert, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 22767. Niedrige Terrine, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, außen poliert, innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 34,2.**

Objektnr. 22778. Niedrige Terrine, Ud. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 22796. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Schrägstrichband kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 22810. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22811. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22814. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22815. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22816. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22817. Kumpf, Rf. 170, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22818. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 22820. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Ud. 23, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 22821. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Eindrücke.

Objektnr. 22823. Niedrige Terrine, Ud. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes Schrägstrichband kombiniert mit vertikal angeordneten Eindruckreihen.

Objektnr. 22841. Topf, Rf. 60, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22842. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 22843. Schale, Rf. 4, Rd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22844. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Stelle 209/1989
Grube. Dm.: 1,44 m, T.: 93 cm.

Keramik insgesamt: 53, davon aufgenommen: 22. Gebrannter Lehm. Von 31 unverzierten Wandscherben sind drei außen poliert, innen geglättet, acht beidseitig geglättet, 13 beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert, eine außen poliert, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 22866. Hoher Topf, Rf. 197, Rd. 11, Hd. 11, Ud. 14, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 34,9.**

Objektnr. 22884. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22886. Bf. 80, Bd. 7, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 22887. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22889. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22890. Niedrige Terrine, Rf. 154, Rd. 30,3, Hd. 29,6, Ud. 34,3, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 22891. Niedrige Terrine, Rf. 32, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22892. Hoher Topf, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 25,8.**

Objektnr. 22894. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22905. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22916. Terrine, Rf. 54, Rd. 32,3, Hd. 31,9, Ud. 36,3, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22917. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 21,2, Ud. 22,6, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linie oberhalb von unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Stelle 210/1989
Grube. Dm.: 1,28 m, T.: 72 cm.

Keramik insgesamt: 108, davon aufgenommen: 35. Gebrannter Lehm. Von 73 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, 22 beidseitig geglättet, 17 beidseitig verstrichen, acht außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, zwei außen poliert, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, 15 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, eine mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 22954. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 22955. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22957. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale Fingernageleindruckreihen.

Objektnr. 22958. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22959. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22960. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22961. Kumpf, Rf. 170, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 22962. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 22964. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 22965. Terrine, Rf. 71, Rd. 16,5, Hd. 14,5, Ud. 15, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 22966. Terrine, Rf. 37, Rd. 42, Hd. 41, Ud. 42, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22967. Weitmündige Flasche, Rf. 32, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 22969. Krug, Rf. 67, Rd. 99, Wst. 19, kiesige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 22970. Niedrige Terrine, Rf. 75, Rd. 29, Hd. 29, Ud. 31, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale vierzinkige Kammstrichlinien.

Objektnr. 22990. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, achtzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 22991. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 22992. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22993. Kumpf, Rf. 88, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 22994. Topf, Rf. 66, Rd. 18, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, am Rand Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 22995. Bf. 10, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22996. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 22997. Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 22999. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23002. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Linien.

Objektnr. 23003. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23004. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23025. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weitmaschiges Gittermuster.

Objektnr. 23026. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 21,8, Hd. 22,2, Ud. 23, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Stelle 211/1989
Grube. Dm.: 1,48 m, T.: 68 cm.

Keramik insgesamt: 192, davon aufgenommen: 78. Drei Eisenreste, zwei Metallgefäße (Bronze?), gebrannter Lehm. Von 114 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert, vier außen poliert, innen verstrichen, 29 beidseitig geglättet, 28 beidseitig verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, 14 außen gerauht, innen geglättet, 29 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und drei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 23028. Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23045. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 23046. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23048. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 23057. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 23060. Kumpf, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 23066. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 23075. Niedrige Terrine, Rf. 183, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23076. Schale, Rf. 101, Rd. 18, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23078. Kumpf, Rf. 21, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23079. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23080. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, aufgesetzte, rundliche Knubbe, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 23081. Wst. 9, fein geschlämmt, sekundär gebrannt, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23082. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23106. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23107. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale Reihen von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23108. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 16, Hd. 16, Ud. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 23110. Kumpf, Rf. 189, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 23111. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 23112. Kumpf, Rf. 189, Rd. 30, Ud. 32, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23134. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 23135. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23136. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 23137. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 23138. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23139. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23140. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23141. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 23142. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23143. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23145. Kumpf, Rf. 22, Rd. 26, Ud. 27, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23146. Kumpf, Rf. 170, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, sekundär gebrannt, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23147. Kumpf, Rf. 27, Rd. 22, Ud. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23149. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23173. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 23174. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 25, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23175. Kumpf, Rf. 26, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23176. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23179. Topf, Rf. 66, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 23180. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 23181. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 23182. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 23183. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 23185. Niedrige Terrine, Ud. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Ritzlinie mit Rädchenverzierung.

Objektnr. 23186. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 23187. Terra sigillata, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend orangerot, Engobe, poliert, **Taf. 21,3.**

Objektnr. 23209. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23210. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 23211. Kumpf, Rf. 22, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23212. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, poliert.

Objektnr. 23213. Topf, Rf. 53, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23214. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23216. Kumpf, Rf. 25, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23217. Schale, Rf. 127, Rd. 17, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23218. Eingliedrige Schale, Rf. 6, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23220. Topf, Rf. 169, Rd. 23, Hd. 23, Ud. 24, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 212/1989
Grube. Dm.: 1,28 m, T.: 35 cm.

Keramik insgesamt: 42, davon aufgenommen: 26. Eisen, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 16 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen und zwei außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23230. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23231. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23232. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 23, Hd. 24, Ud. 25, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, außen poliert, innen verstrichen, beidseitig begrenztes, horizontal angeordnetes Fingernageleindruckband kombiniert mit fingernageleindruckverzierten Buckeln.

Objektnr. 23240. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Ud. 26, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 23249. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23252. Kumpf, Rf. 170, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 23253. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23254. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23255. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23256. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand,

tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23257. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Fingertupfeneindrücke.

Stelle 213/1989
Grube. Dm.: 1,60 m, T.: 50 cm.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 3. Schlacke, Holzkohle. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 23270. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 16, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23271. Weitmündige Terrine, Rf. 64, Rd. 24,5, Hd. 24, Ud. 25,6, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23278. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 214/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 50 cm.

Keine Funde.

Stelle 215/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 42 cm.

Keine Funde.

Stelle 216/1989
Grube. Dm.: 1,28 m, T.: 84 cm.

Keramik insgesamt: 22, davon aufgenommen: 12. Gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), eine ist außen poliert, innen geglättet, eine beidseitig geglättet, eine außen verstrichen, innen geglättet, eine außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 23285. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23286. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23287. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23289. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23290. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23291. Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, flache vertikale Buckel zwischen senkrechten Linien.

Objektnr. 23292. Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 23294. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23298. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 23299. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 218/1989
Grube. Dm.: 1,90 m, T.: 34 cm.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 23304. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 219/1989
Grube? Dm.: 2,40 m, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 220/1989
Grube. Dm.: 2,06 m, T.: 60 cm.

Keramik insgesamt: 24, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 19 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen und zehn außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 23324. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23325. Kumpf, Rf. 26, Rd. 20, Ud. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23326. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23327. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 221/1989
Grube. Dm.: 1,40 m, T.: 60 cm.

Gebrannter Lehm. Von sechs unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine außen poliert, innen geglättet.

Stelle 222/1989
Grube. Dm.: 1,10 m.

Keramik insgesamt: 23, davon aufgenommen: 7. Gebrannter Lehm. Von 16 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, zwei außen poliert, innen geglättet, zwei außen gerauht, innen geglättet, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen verstrichen und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23350. Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23351. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23352. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23353. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 52, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23354. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Fingernageleindrücke kombiniert mit Linienverzierung.

Objektnr. 23355. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 23356. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Stelle 223/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 224/1989
Grube. Dm.: 3,60 x 3,26 m.

Keramik insgesamt: 71, davon aufgenommen: 25. Gebrannter Lehm. Von 46 unverzierten Wandscherben sind 13 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 17 beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 23357. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23391. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23392. Kumpf, Rf. 89, Rd. 26, Ud. 29, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23393. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23394. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23395. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23396. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 23397. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 23398. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23399. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23411. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie.

Objektnr. 23415. Bf. 90, Bd. 8, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 23416. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 9, Hd. 8, Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 23417. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 23418. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 134, Rd. 18, Hd. 16, Wst. 3, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 23419. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 23420. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Linie, Drehscheibenware.

Objektnr. 23421. Kumpf, Rf. 26, Rd. 42, Ud. 45, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, flächendeckender Kammstrich unterhalb eines umlaufenden Kammstrichbündel.

Stelle 225/1989
Hundeskelett ohne erkennbare Grube.

Eine außen geglättete, innen verstrichene Wandscherbe.

Stelle 226/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 3,60 m, T.: 30 cm. Gehört zu Stelle 246/1989.

Keramik insgesamt: 208, davon aufgenommen: 99. Schlacke, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 109 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), fünf außen poliert, innen geglättet, 21 beidseitig geglättet, 22 beidseitig verstrichen, 18 außen gerauht, innen geglättet, 21 außen gerauht, innen verstrichen, acht außen geglättet, innen verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, fünf außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, eine ist außen poliert und im Unterteil gerauht, innen nicht bestimmbar, eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet und eine außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 23431. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23432. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23457. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23458. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 23459. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 23460. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23461. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23462. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23463. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23464. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23465. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23466. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23467. Kumpf, Rf. 88, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 23469. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 57, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, poliert.

Objektnr. 23470. Terrine, Rf. 260, Rd. 21, Hd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 23471. Eingliedrige Schale, Rf. 163, Rd. 24, Hd. 25, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichmuster.

Objektnr. 23509. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23510. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 23511. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 23512. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23513. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 23514. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23515. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23517. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23518. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 202, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23519. Weitmündige Terrine, Rf. 179, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23520. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23522. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 260, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, beidseitig begrenztes, horizontal angeordnetes Schrägstrichband kombiniert mit Horizontallinien und Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 23552. Kumpf, Rf. 170, Rd. 25, Ud. 28, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23553. Kumpf, Rf. 98, Rd. 22, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23554. Niedrige Terrine, Rf. 271, Rd. 8,3, Hd. 8,3, Ud. 9,7, H. 8, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23557. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 28, Hd. 28, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23558. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23559. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23560. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23561. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23563. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23597. Niedrige Terrine, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 23603. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert, Kammstrich- und Linienverzierung.

Objektnr. 23604. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23605. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23606. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23607. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 15, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 23608. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23609. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23610. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23611. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23612. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23613. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 23614. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23615. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23616. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 22,5, Hd. 22, Ud. 26, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, horizontale Einzellinie, **Taf. 30,12.**

Objektnr. 23619. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 165, Rd. 18, Hd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23620. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 175, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23623. Kumpf, Rf. 24, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 23624. Kumpf, Rf. 21, Rd. 13, Ud. 14, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 23631. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 550, Rd. 18,2, Hd. 18,1, Ud. 25,5, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23633. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 20, Bf. 10, Bd. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 227/1989
Grubenkonzentration. Gehört zu Stelle 63/1989.

Bronze.

Objektnr. 23637. Spinnwirtel, Rd. 2, Ud. 4, H. 2, Bd. 3, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 228/1989
Neolithische Grube.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 5. Von fünf unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 23638. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 27, Hd. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23639. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23640. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23641. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23646. Bf. 10, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 229/1989
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: 48 cm.

Keine Funde.

Stelle 230/1989
Grube. Dm.: 3,40 m, T.: 60 cm.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 5. Von elf unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 23658. Kumpf, Rf. 226, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23659. Niedrige Terrine, Hd. 15, Ud. 20, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie oberhalb von Dreifachrundstempeleindrücken im begrenzten Rechteckfeld.

Objektnr. 23660. Niedrige Terrine, Rf. 40, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 23661. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 231/1989
Grube. Dm.: 1,32 m, T.: 38 cm.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 3. Schlacke. Eine außen gerauhte, innen geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 23664. Kumpf, Rf. 184, Rd. 15, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23665. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 232/1989
Grubenkonzentration. Dm.: max. 10,67 x 5,26 m. Gehört zu Stelle 63/1989.

Keramik insgesamt: 55, davon aufgenommen: 21. Bronze, gebrannter Lehm. Von 34 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware), acht beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen geglättet und vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 23673. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 23676. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 23694. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 23695. Topf, Rf. 65, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23696. Kumpf, Rf. 24, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23697. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23699. Kumpf, Rf. 25, Rd. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23700. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 23707. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 23711. Kumpf, Rf. 24, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23712. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23713. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernagelverzierung.

Objektnr. 23714. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband, umgeben von einer horizontalen Linie und kombiniert mit senkrechten Punktreihen.

Objektnr. 23716. Niedrige Terrine, Ud. 17, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, Sparrenmuster.

Stelle 233/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 3,37 m, T.: max. 79 cm.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 11. Eisenmesser. Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 23722. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23727. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünf parallele, horizontale Linien.

Objektnr. 23730. Schale, Rf. 211, Rd. 99, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Halbbögen.

Objektnr. 23731. Bf. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23732. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 23735. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 23736. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Stelle 234/1989
Grube. Dm.: 1,30 m, T.: 46 cm.

Eine außen gerauhte, innen geglättete Wandscherbe.

Stelle 235/1989
Grube. Dm.: 1,24 m, T.: 56 cm.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 5. Glas. Von elf unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23738. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23739. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 23740. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23752. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23753. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 236/1989
Grube. Dm.: 1,52 m, T.: 70 cm.

Keramik insgesamt: 19, davon aufgenommen: 14. Schlacke. Von fünf unverzierten Wandscherben sind drei außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23760. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23762. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23765. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23767. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 23771. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 23772. Kumpf, Rf. 215, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Rand- und Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 237/1989
Grube. Dm.: 1,18 m, T.: 58 cm.

Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 1. Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und drei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23773. Rf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 238/1989
Neolithische Grube. Dm.: 3,00 m, T.: 56 cm.

Keine Funde.

Stelle 240/1989
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 24 cm.

Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Stelle 241/1989
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 242/1989
Pfosten? Dm.: 28 cm.

Keine Funde.

Stelle 243/1989
Pfosten. Dm.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 245/1989
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keine Funde.

Stelle 246/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 3,60 m, T.: 30 cm.

Keramik insgesamt: 116, davon aufgenommen: 41. Schlacke, Eisen, gebrannter Lehm. Von 75 unverzierten Wandscherben sind drei außen poliert, innen geglättet, 25 beidseitig geglättet (eine sekundär gebrannt), 15 beidseitig verstrichen, 18 außen gerauht, innen geglättet, sechs außen gerauht, innen verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, zwei außen geglättet, innen verstrichen, eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 23793. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 23794. Kumpf, Rf. 26, Rd. 24, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, ton-

tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23795. Kumpf, Rf. 170, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 23796. Kumpf, Rf. 184, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 23797. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23798. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23799. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23829. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 23830. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23831. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 23832. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23833. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 16, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23834. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23835. Kumpf, Rf. 170, Rd. 39, Ud. 42, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23836. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23837. Kumpf, Rf. 184, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23839. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23840. Topf, Rf. 257, Rd. 25, Hd. 24, Ud. 26, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23841. Topf, Rf. 63, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23842. Topf, Rf. 159, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23843. Topf, Rf. 65, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23844. Topf, Rf. 159, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23854. Eingliedrige Schale, Rf. 4, Rd. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23880. Terrine, Rf. 113, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23881. Kumpf, Rf. 26, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 23882. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23883. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23885. Kumpf, Rf. 19, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23889. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 13, Ud. 15, H. 9, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 23891. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23892. Wst. 17, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 23893. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Fingerkniffreihen.

Objektnr. 23896. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, beidseitig begrenztes Fingernageleindruckband oberhalb von Rundstempeleindrücken sowie mit Eindrücken verzierten Buckeln.

Stelle 247/1989
Grube. Dm.: 1,12 m, T.: 60 cm.

Keine Funde.

Stelle 248/1989
Grube. Dm.: 1,83 m, T.: 46 cm.

Keine Funde.

Stelle 249/1989
Pferdebestattung. Dm.: 2,00 m.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 8. Bronze. Von neun unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig verstrichen, zwei außen poliert, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 23899. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, begrenztes Feld aus senkrechten Strichen.

Objektnr. 23900. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 23903. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 23905. Weitmündige Terrine, Rf. 175, Rd. 28, Hd. 27, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23912. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrükke.

Objektnr. 23913. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihe von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Stelle 250/1989
Pfosten. Dm.: 34 cm.

Keine Funde.

Stelle 251/1989
Verfärbung. Dm.: 1,48 m, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 252/1989
Latrinengrube? Dm.: 1,03 m, T.: 22 cm.

Keramik insgesamt: 49, davon aufgenommen: 22. Eiserne Kettenglieder, gebrannter Lehm. Von 27 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, fünf beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 23914. Becher, Rf. 197, Rd. 12, H 7, Bf. 10, Bd. 4, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 21,10.**

Objektnr. 23930. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23931. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23932. Bf. 19, Bd. 7, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 23933. Topf, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23934. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23941. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23942. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 23943. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 24,1, Ud. 25,4, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 24,3.**

Objektnr. 23960. Eingliedrige Schale, Rf. 8, Rd. 20, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 23961. Kumpf, Rf. 19, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 253/1989
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 20 cm.

Keramik insgesamt: 102, davon aufgenommen: 94. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von acht unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet und fünf beidseitig verstrichen.

Objektnr. 23963. Kumpf, Rf. 25, Rd. 31,8, Ud. 33,7, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 23972. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 30, Ud. 31, H. 16, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24000. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24002. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, flächendeckender Kammstrich unterhalb eines umlaufenden Kammstrichbandes.

Objektnr. 24005. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24016. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig,

außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 24020. Weitmündige Terrine, Rf. 31, Rd. 35, Hd. 35,8, Ud. 36,6, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, senkrechte Strichverzierung.

Objektnr. 24023. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24024. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 24025. Eingliedrige Schale, Rf. 6, Rd. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, **Taf. 23,3.**

Objektnr. 24026. Niedriger Topf, Rf. 176, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 22, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 27,2.**

Objektnr. 24044. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 12, Hd. 11, Ud. 15, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24055. Niedrige Terrine, Rf. 71, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24056. Niedrige Terrine, Rf. 112, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24058. Kumpf, Rf. 184, Rd. 23,3, Ud. 28, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 24059. Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24060. Kumpf, Rf. 89, Rd. 27,8, Ud. 29,7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 254/1989
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 46 cm.

Keine Funde.

Stelle 255/1989
Pfosten. Dm.: 18 cm, T.: 48 cm.

Stelle 255/1989
Pfosten. Dm.: 23 cm, T.: 8 cm.

Keramik insgesamt: 19, davon aufgenommen: 5. Von 14 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24065. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24080. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, eingestochene Schrägstrichreihen oben und unten von je einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 24081. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24082. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24083. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkige, horizontale Kammstrichverzierung kombiniert mit Schrägstrichbündeln, z.T. eingestochen, z.T. in Kammstrichtechnik ausgeführt.

Stelle 257/1989
Grube. Dm.: 3,02 m, T.: 68 cm.

Keramik insgesamt: 100, davon aufgenommen: 27. Gebrannter Lehm. Von 73 unverzierten Wandscherben sind 26 beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, 13 außen gerauht, innen geglättet, 18 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, eine ist außen verstrichen, innen geglättet, eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 24097. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24098. Kumpf, Rf. 89, Rd. 39, Ud. 42, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 24099. Schale, Rf. 4, Rd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24115. Topf, Rf. 66, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24116. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 24118. Niedrige Terrine, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, horizontale Doppellinie oberhalb eines Rundstempels mit sternförmigem Muster.

Objektnr. 24128. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24142. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 24143. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24144. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24145. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Eindrücke von Ringstempeln mit dickem Außenring.

Objektnr. 24146. Schale, Rf. 8, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24148. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 24149. Niedrige Terrine, Rf. 142, Rd. 19, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, mit Doppellinien beidseitig begrenztes, horizontal angeordnetes Schrägstrichband.

Objektnr. 24150. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 24180. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24181. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 24182. Kumpf, Rf. 24, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24183. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 24184. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, achtzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Stelle 258/1989
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 27 cm.

Keine Funde.

Stelle 259/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 25 cm.

Keine Funde.

Stelle 260/1989
Grube. Dm.: 5,00 m, T.: max. 1,00 m.

Keramik insgesamt: 110, davon aufgenommen: 28. Schlacke, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 82 unverzierten Wandscherben sind 25 beidseitig geglättet, 12 beidseitig verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, 12 außen gerauht, innen geglättet, 27 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 24197. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, horizontale Dreifachlinien.

Objektnr. 24198. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24199. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24200. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie.

Objektnr. 24204. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vierzinkiger Wellenkammstrich kombiniert mit vierzinkiger Kammstrichgruppenverzierung.

Objektnr. 24205. Eingliedrige Schale, Rf. 101, Rd. 30, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikal angeordnete Reihen von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 24209. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24213. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 24214. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 24220. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24221. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 15, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24223. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24224. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24233. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 24247. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 24248. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 24249. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 24250. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 34,11.**

Objektnr. 24276. Kumpf, Rf. 170, Rd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24277. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24288. Niedrige Terrine, Ud. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 24289. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 272, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24290. Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24291. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale, neunzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 24294. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen von Fingernageleindrücken.

Stelle 261/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 14 cm.

Objektnr. 24295. Spinnwirtel, Rd. 2, Hd. 3, Ud. 2, Bd. 2, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,12.**

Stelle 262/1989
Grube. Dm.: 1,51 m, T.: 57 cm.

Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 24308. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24310. Wst. 19, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, X-Henkel.

Stelle 263/1989
Grube. Dm.: 3,19 m, T.: 1,26 m.

Keramik insgesamt: 40, davon aufgenommen: 10. Eisen, gebrannter Lehm, Webgewicht. Von 30 unverzierten Wandscherben sind 13 beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 24303. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 24304. Terra sigillata, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, fein geschlämmt, Farbe durchgehend orangerot, Engobe, poliert, **Taf. 21,2.**

Objektnr. 24312. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24329. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24330. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24331. Kumpf, Rf. 19, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24332. Schale, Rf. 4, Rd. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24333. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24340. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24341. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 264/1989
Grube. Dm.: 2,79 m, T.: 1,20 m.

Keramik insgesamt: 13, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24344. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24345. Topf, Rf. 255, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 24353. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 63, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Stelle 265/1989
Brunnen. Dm.: 2,00 m, T.: 1,28 m.

Keramik insgesamt: 57, davon aufgenommen: 11. Gebrannter Lehm, bronzener Haken (?). Von 46 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, 12 beidseitig geglättet, 16 beidseitig verstrichen, fünf außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, vier außen gerauht, innen geglättet und fünf außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24376. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihen von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 24377. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie oberhalb von Dreierschrägstrichbündel (Sparrenmuster?).

Objektnr. 24378. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24379. Niedrige Terrine, Rf. 37, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24380. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24392. Kumpf, Rf. 26, Rd. 15, Ud. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24393. Terrine, Rf. 65, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24394. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24395. Spinnwirtel, Rd. 3, Ud. 4, H. 4, Bd. 3, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,8.**

Objektnr. 24410. Bf. 20, Bd. 10, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24411. Niedrige Terrine, Rf. 156, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 266/1989
Grube. Dm.: 1,12 m, T.: 73 cm.

Keine Funde.

Stelle 267/1989
Grube. Dm.: 86 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 268/1989
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 269/1989
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 270/1989
Grube. Dm.: 2,10 m, T.: 62 cm.

Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Von fünf unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24418. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 26, Hd. 26, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 271/1989
Neolithische (?) Grube. Dm.: 1,10 m, T.: 24 cm.

Stelle 272/1989
Grube. Dm.: 96 cm, T.: 58 cm.

Keramik insgesamt: 51, davon aufgenommen: 20. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 31 unverzierten Wandscherben sind 13 beidseitig verstrichen, zehn beidseitig geglättet, sechs außen verstrichen, innen geglättet, eine ist außen poliert, innen geglättet und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24438. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24439. Deckel, Rf. 263, Rd. 8, H. 1, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24440. Terrine, Rf. 56, Rd. 42, Hd. 41, Ud. 42, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24441. Terrine, Rf. 53, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24442. Terrine, Rf. 43, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 24443. Terrine, Rf. 31, Rd. 38, Hd. 37, Ud. 39, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24444. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24445. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24462. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24463. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 23, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24464. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24465. Terrine, Rf. 65, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24468. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24469. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 24473. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen rot, Farbe im Bruch braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 273/1989
Verfärbung. Dm.: 1,21 m, T.: 96 cm.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 6. Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 24476. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24480. Niedrige Terrine, Rf. 329, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Drehscheibenware.

Objektnr. 24483. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24484. Niedrige Terrine, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 274/1989
Grubenkonzentration mit Brunnen. Dm.: 4,53 m, T.: max. 1,36 m.

Keramik insgesamt: 170, davon aufgenommen: 83. Bronzegegenstand, Eisennagel, Eisenfragment, Vogeleier, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 87 unverzierten Wandscherben sind 27 beidseitig geglättet, 28 beidseitig verstrichen, 18 außen gerauht, innen verstrichen, 12 außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24485. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 13,9.**

Objektnr. 24491. Ud. 27, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 13,12.**

Objektnr. 24513. Niedriger Kumpf, Rf. 87, Rd. 21, Ud. 23, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 13,13.**

Objektnr. 24515. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 36, Ud. 38, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, **Taf. 13,14.**

Objektnr. 24519. Niedrige Terrine, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Getreideabdruck, **Taf. 13,11.**

Objektnr. 24520. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 13,8.**

Objektnr. 24525. Hoher Kumpf, Rf. 88, Rd. 38, Ud. 40, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 13,16.**

Objektnr. 24536. Kumpf, Rf. 89, Rd. 39, Ud. 42,6, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 13,15.**

Objektnr. 24545. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 24546. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24570. Niedrige Terrine, Ud. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linie.

Objektnr. 24571. Topf, Rf. 128, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24573. Kumpf, Rf. 19, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24574. Kumpf, Rf. 189, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24585. Topf, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24586. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24587. Topf, Rf. 141, Rd. 5, Hd. 4,8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 13,4.**

Objektnr. 24601. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, eingedellte Knubbe, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 13,7.**

Objektnr. 24603. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24611. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24612. Schale, Rf. 163, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24620. Niedrige Terrine, Ud. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 24621. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Reihen von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 24625. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 13,10.**

Objektnr. 24632. Kumpf, Rf. 170, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24634. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24635. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 24643. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24644. Niedrige Terrine, Wst. 5, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 13,5.**

Objektnr. 24652. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24653. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 27154. Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, geglättet, **Taf. 13,6.**

Stelle 275/1989
Brunnen. Dm.: 2,08 m, T.: 1,01 bis zum Grundwasser.

Keramik insgesamt: 57, davon aufgenommen: 25. Gebrannter Lehm, Spinnwirtel. Von 32 unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert (Drehscheibenware), neun sind beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, drei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24656. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24657. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24658. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 14, Ud. 16, H. 11, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24659. Kumpf, Rf. 87, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24660. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24661. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 24669. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24671. Spinnwirtel, Rd. 2, Ud. 4, H. 3, Bd. 3, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,7.**

Objektnr. 24692. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, doppelte Schrägstriche kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 24693. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, rundliche Stempel kombiniert mit Schrägstrichbündeln, oben und unten von je einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 24694. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24695. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24696. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24697. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 550, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24698. Schale, Rf. 127, Rd. 19, Hd. 20, Ud. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24699. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24704. H. 9, Bf. 10, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24705. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24706. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24710. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24711. Kumpf, Rf. 24, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24712. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 276/1989
Grube. Dm.: 2,00 m, T.: 65 cm.

Keine Funde.

Stelle 277/1989
Grube. Dm.: 2,25 m, T.: 80 cm.

Keramik insgesamt: 47, davon aufgenommen: 28. Gebrannter Lehm, Bronzegefäß. Von 19 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), vier außen gerauht, innen geglättet und fünf außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt).

Objektnr. 24726. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24744. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24745. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24746. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24747. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 24748. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 24751. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Felder aus senkrechten Strichen.

Objektnr. 24752. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 24753. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes, horizontal angeordnetes Schrägstrichband kombiniert mit Einzellinie.

Stelle 278/1989
Grube. Dm.: 1,34 m, T.: 94 cm.

Keramik insgesamt: 30, davon aufgenommen: 12. Gebrannter Lehm. Von 18 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 24760. Ud. 31, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband, oben und unten von je einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 24784. Schale, Rf. 163, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24785. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24787. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 24788. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24771. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24773. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 24774. Kumpf, Rf. 24, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24775. Topf, Rf. 37, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 279/1989
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, eine ist beidseitig verstrichen (sekundär gebrannt), eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24789. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 24792. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 24794. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 24799. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24801. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichband kombiniert mit einer horizontalen Linie.

Objektnr. 24803. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen rot bis orange, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 24804. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Stelle 280/1989
Grubenkomplex. Dm.: 5,33 m, T.: max. 92 cm.

Keramik insgesamt: 127, davon aufgenommen: 33. Schlacke, Eisen, gebrannter Lehm, Spinnwirtel. Von 94 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), 19 beidseitig geglättet, 26 beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, acht außen verstrichen, innen geglättet, sechs außen gerauht, innen geglättet, 26 außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt) und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 24812. Schale, Rf. 5, Rd. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24817. Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24828. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 26, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24841. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24842. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie.

Objektnr. 24843. Schale, Rf. 97, Rd. 31, Hd. 32, Ud. 33, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24851. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Buckelverzierung kombiniert mit Linienverzierung.

Objektnr. 24855. Topf, Rf. 94, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24859. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 24860. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24869. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 24870. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24871. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24872. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24873. Kumpf, Rf. 25, Rd. 30, Ud. 32, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 24879. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24880. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 24908. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24909. Topf, Rf. 37, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24910. Kumpf, Rf. 24, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 24911. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24912. Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 24921. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, extrem flaches, strichartiges Glättmuster.

Objektnr. 24928. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24929. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 202, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24930. Kumpf, Rf. 25, Rd. 17, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 24931. Spinnwirtel, Rd. 5, H. 2, Bd. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 281/1989
Neolithische Bestattung. Dm.: 1,08 x 0,64 m.

Stelle 282/1989
Neolithische Grube. Dm.: 2,39 x 2,55 m.

Keine Funde.

Stelle 283/1989
Grube. Dm.: 1,24 m, T.: 28 cm.

Keramik insgesamt: 14, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm. Von acht unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 24932. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24934. Kumpf, Rf. 88, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24935. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 183, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 24943. Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24944. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Stelle 284/1989
Grube. Dm.: 2,30 m, T.: 52 cm.

Keine Funde.

Stelle 285/1989
Grube. Dm.: 1,78 m, T.: 54 cm.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Zwei beidseitig geglättete Wandscherben.

Objektnr. 24947. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Stelle 286/1989
Brunnen? Dm.: 2,16 m, T.: 98 cm.

Gebrannter Lehm. Eine außen geglättete, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 24949. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 287/1989
Brunnen? Dm.: 1,88 m, T.: 1,46 m.

Keramik insgesamt: 9, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm. Von sechs unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen poliert, innen geglättet und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 24955. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 26, Hd. 26, Ud. 27, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 24956. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 24959. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, horizontale Dreifachlinie.

Stelle 288/1989
Grube. Dm.: 2,48 m, T.: 1,00 m.

Keramik insgesamt: 5, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24965. Ud. 17, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, horizontal angeordnetes Fingernageleindruckband.

Stelle 289/1989
Grube. Dm.: 2,10 m, T.: 76 m.

Keine Funde.

Stelle 290/1989
Neolithische Grube. Dm.: 2,28 m, T.: 1,01 m.

Objektnr. 24966. Bf. 70, Bd. 4, Wst. 42, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 291/1989
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 14 cm oder Dm.: 46 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 292/1989
Pfosten? Dm.: 68 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 293/1989
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 26 cm.

Keine Funde.

Stelle 294/1989
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 295/1989
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 297/1989
Grube. Dm.: 95 cm, T.: 58 cm.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 2. Von 13 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24981. Niedriger Topf, Rf. 134, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 26, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 24983. Kumpf, Rf. 184, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 298/1989
Verfärbung. Dm.: 24 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 299/1989
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 300/1989
Grube. Dm.: 1,30 m, T.: 11 cm.

Gebrannter Lehm.

Stelle 301/1989
Grube. Dm.: 97 cm, T.: 1,89 m.

Keramik insgesamt: 27, davon aufgenommen: 5. Von 22 unverzierten Wandscherben sind elf beidseitig verstrichen, neun außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 24996. Kumpf, Rf. 26, Rd. 24, Ud. 6, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24997. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 24998. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 24999. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 183, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25010. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Stelle 302/1989
Pfosten. Dm.: 52 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 303/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 304/1989
Pfosten. Dm.: 28 cm, T.: 14 cm.

Keine Funde.

Stelle 305/1989
Pfosten. Dm.: 16 cm, T.: 20 cm. Gehört zu Stelle 259/1989.

Keine Funde.

Stelle 306/1989
Grube. Dm.: 1,62 m, T.: 80 cm.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, eine ist beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25018. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 25019. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Bandhenkel.

Objektnr. 25020. Schale, Rf. 127, Rd. 26, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25021. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 307/1989
Neolithische Grube. Dm.: 2,16 m, T.: max. 40 cm.

Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 1. Schlacke, gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 25029. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 308/1989
Grube. Dm.: 1,96 m, T.: max. 60 cm.

Keine Funde.

Stelle 309/1989
Neolithikum. Dm.: 2,50 m, T.: max. 80 cm.

Keine Funde.

Stelle 310/1989
Grube. Dm.: 2,05 m, T.: max. 44 cm.

Keine Funde.

Stelle 311/1989
Grube. Dm.: 2,05 m, T.: max. 46 cm.

Keine Funde.

Stelle 313/1989
Grube. Dm.: 1,27 m, T.: 31 cm.

Keramik insgesamt: 9, davon aufgenommen: 2. Schlacke, gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, eine ist beidseitig poliert, eine beidseitig verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 25036. Topf, Rf. 56, Rd. 11, Hd. 10, Ud. 11, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25038. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 314/1989

Grube. Dm.: 3,03 m, T.: max. 1,14 m.

Keramik insgesamt: 36, davon aufgenommen: 16. Schlacke. Von 20 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig poliert (Drehscheibenware), fünf beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25050. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 25053. Kumpf, Rf. 89, Rd. 26, Ud. 29, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 25054. Topf, Bf. 19, Bd. 4, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25066. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25067. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 16, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25068. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 22, Hd. 20, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25071. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25074. Topf, Bf. 60, Bd. 5, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25080. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst kombiniert mit einer horizontalen Linie, Drehscheibenware.

Objektnr. 25082. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Stelle 315/1989
Pfosten. Dm.: 20 cm, T.: 12 cm.

Keine Funde.

Stelle 316/1989
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 20 cm.

Keine Funde.

Stelle 317/1989
Brunnen. Dm.: 3,61 m, T.: 1,65 m.

Keramik insgesamt: 50, davon aufgenommen: 14. Schlacke, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 36 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), fünf beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, acht außen gerauht, innen geglättet, neun außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25064. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25065. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 25086. Kumpf, Rf. 189, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 25087. Topf, Rf. 53, Rd. 16, Hd. 14, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 25088. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25089. Minigefäß**,** Rf. 26, H. 4, Bd. 3, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 22,4.**

Objektnr. 25090. Kumpf, Rf. 170, Rd. 19, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25094. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, horizontal angeordnete Reihe von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 25106. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25107. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25108. Kumpf, Rf. 188, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25109. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25111. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 25112. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 318/1989
Grube. Dm.: 1,78 m, T.: ca. 70 cm.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm. Von 12 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25125. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 25138. Kumpf, Rf. 19, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 25139. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25140. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25141. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Stelle 319/1989
Verfärbung. Dm.: 1,35 x 1,38 m. Keine Funde.

Stelle 320/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 8,67 x 7,00 m. Gehört zu Stelle 81/1989.

Keramik insgesamt: 347, davon aufgenommen: 102. Schlacke, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von 245 unverzierten Wandscherben sind 70 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 39 beidseitig geglättet, 58 beidseitig verstrichen, 15 außen geglättet, innen verstrichen, neun außen verstrichen, innen geglättet, 22 außen gerauht, innen geglättet, 30 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, und eine außen poliert und gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25152. Spinnwirtel, Rd. 2, H. 2, Bd. 3, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,2.**

Objektnr. 25153. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 13, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,9.**

Objektnr. 25157. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 14,24.**

Objektnr. 25158. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25166. Topf, Rf. 35, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,29.**

Objektnr. 25173. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25174. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,40.**

Objektnr. 25175. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,37.**

Objektnr. 25176. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,33.**

Objektnr. 25177. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,27.**

Objektnr. 25178. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,34.**

Objektnr. 25180. Topf, Bf. 60, Bd. 7, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,7.**

Objektnr. 25199. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 25204. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 25205. Topf, Rf. 169, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 25206. Topf, Rf. 155, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 25207. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25231. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 25232. Kumpf, Rf. 226, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, **Taf. 14,19.**

Objektnr. 25233. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25234. Niedrige Terrine, Rf. 255, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25239. Bf. 60, Bd. 11, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,15.**

Objektnr. 25251. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25252. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25266. Niedrige Terrine, Rf. 324, Rd. 24, Hd. 22, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,35.**

Objektnr. 25268. Topf, Rf. 331, Rd. 16, Hd. 14, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,36.**

Objektnr. 25279. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,28.**

Objektnr. 25294. Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen

schaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 25299. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25300. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 25301. Topf, Bf. 60, Bd. 7, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,5.**

Objektnr. 25302. Niedrige Terrine, Rf. 155, Rd. 29, Hd. 26, Ud. 28, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,39.**

Objektnr. 25311. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Besenstrichverzierung.

Objektnr. 25315. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25316. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 14,23.**

Objektnr. 25326. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen geglättet, innen verstrichen, Drehscheibenware, **Taf. 14,10.**

Objektnr. 25328. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25330. Bf. 10, Bd. 4, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, Boden durchlocht (Sieblochung).

Objektnr. 25350. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25357. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 25358. Niedriger Kumpf, Rf. 87, Rd. 17, Ud. 20, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25359. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Rundstempel mit dickem Ring.

Objektnr. 25361. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,4.**

Objektnr. 25362. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 25366. Kumpf, Rf. 88, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25369. Kumpf, Rf. 177, Rd. 25, Ud. 29,3, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 14,30.**

Objektnr. 25370. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25372. Topf, Bf. 60, Bd. 8, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,3.**

Objektnr. 25373. Topf, Bf. 60, Bd. 8, Wst. 15, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,12.**

Objektnr. 25381. Topf, Rf. 62, Rd. 10, Hd. 10, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25382. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, **Taf. 14,17.**

Objektnr. 25386. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25387. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25388. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25389. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25391. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25415. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25416. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, neunzinkiges, horizontal angeordnetes Zickzackfeld.

Objektnr. 25417. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 25,2, Ud. 27,1, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 14,22.**

Objektnr. 25419. Kumpf, Rf. 88, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, **Taf. 14,21.**

Objektnr. 25421. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Ud. 28, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 14,26.**

Objektnr. 25422. Kumpf, Rf. 170, Rd. 18, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25423. Topf, Rf. 197, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25424. Niedrige Terrine, Rf. 94, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 14,20.**

Objektnr. 25427. Topf, Bf. 19, Bd. 7, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,1.**

Objektnr. 25429. Niedrige Terrine, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,31.**

Objektnr. 25440. Niedrige Terrine, Rf. 175, Rd. 26, Hd. 24, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25441. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 52, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 21, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25442. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 25443. Bf. 60, Bd. 10, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,2.**

Objektnr. 25444. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, verstrichen, Drehscheibenware, **Taf. 14,13; 42,e-f.**

Objektnr. 25445. Viergliedriger Topf, Rf. 164, Rd. 10, Hd. 8, Ud. 18, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen rot bis orange, zweischaliger Brand, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,32; 31,1.**

Objektnr. 25453. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 20, Hd. 20, Ud. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 14,41.**

Objektnr. 25458. Topf, Rf. 134, Rd. 7, Hd. 6, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, **Taf. 14,38.**

Objektnr. 25459. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, **Taf. 14,18.**

Objektnr. 25460. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25461. Topf, Bf. 80, Bd. 6, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,11.**

Objektnr. 25467. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 25468. Schale, Rf. 155, Rd. 19, Hd. 17, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25473. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25474. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen hellgrau, mehr als dreischaliger Brand, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,6.**

Objektnr. 25475. Kumpf, Rf. 22, Rd. 16,7, Ud. 18,7, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 14,25.**

Objektnr. 25476. Bf. 19, Bd. 16, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25478. Bf. 90, Bd. 8, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Drehscheibenware, **Taf. 14,14.**

Objektnr. 25482. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25483. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25489. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 14,8.**

Stelle 321/1989
Verfärbung. Gehört zu Stelle 320/1989.

Keine Funde.

Stelle 322/1989
Grube. Dm.: 4,04 m, T.: 85 cm. Gehört zu Stelle 293/1989.

Keramik insgesamt: 48, davon aufgenommen: 17. Gebrannter Lehm. Von 31 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert (Drehscheibenware), vier beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, sieben außen gerauht, innen geglättet, acht außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 25500. Niedrige Terrine, Ud. 28, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Sonnenmuster oben und unten von horizontalen Ritzlinien begrenzt.

Objektnr. 25503. Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie kombiniert mit einer horizontalen Doppellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 25505. Topf, Bf. 60, Bd. 6, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25507. Topf, Rf. 35, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkel-

grau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25509. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25528. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 25529. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 25532. Eingliedrige Schale, Rf. 98, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 323/1989
Grube. Dm.: 1,74 m, T.: 30 cm.

Keine Funde.

Stelle 324/1989
Verfärbung. Dm.: 98 cm, T.: 36 cm.

Keramik insgesamt: 18, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm. Von 12 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25545. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 25547. Eingliedrige Schale, Rf. 101, Rd. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25548. Terrine, Rf. 202, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25549. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 25551. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Stelle 325/1989
Hundebestattung. Dm.: 2,76 x 3,85 m.

Keine Funde.

Stelle 326/1989
Grube. Dm.: 2,01 m, T.: 78 cm.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 327/1989
Grube. Dm.: 2,94 m, T.: 63 cm.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 2. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 25555. Kumpf, Rf. 25, Rd. 11, Ud. 13, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25556. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 328/1989
Verfärbung. Dm.: 1,79 x 2,13 m.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Drei beidseitig polierte Drehscheibenscherben.

Objektnr. 25546. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Stelle 329/1989
Grube. Dm.: 2,90 m, T.: 86 cm.

Keine Funde.

Stelle 330/1989
Grube. Dm.: 2,35 m, T.: 54 cm.

Keine Funde.

Stelle 331/1989
Grube. Dm.: 4,26 m, T.: 1,42 m

Keramik insgesamt: 33, davon aufgenommen: 6. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 27 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, acht beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, fünf außen gerauht, innen geglättet und sieben außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25571. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25574. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25578. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie kombiniert mit einem dreifachen Schrägstrich und Einstichen.

Objektnr. 25579. Terra sigillata, Rf. 164, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 7, fein geschlämmt, Farbe durchgehend orangerot, weißer Belag auf der Gefäßinnenseite, poliert, **Taf. 21,5.**

Objektnr. 25587. Topf, Bf. 60, Bd. 5, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25589. Reibschale, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, **Taf. 21,8; 40,f; 41,c-d.**

Stelle 332/1989
Grube. Dm.: 3,48 m, T.: max. 90 cm.

Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 3. Schlacke. Von fünf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25449. Kumpf, Rf. 184, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25596. Kumpf, Rf. 22, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25597. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, rundliche Stempeleindrücke.

Stelle 334/1989
Grube. Dm.: 1,58 m, T.: 73 cm.

Keine Funde.

Stelle 335/1989
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Holzkohle.

Stelle 336/1989
Brunnen? Dm.: 3,19 cm, T.: 1,19 m.

Gebrannter Lehm. Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Stelle 337/1989
Verfärbung. Dm.: 1,30 m, T.: 40 cm. Gehört zu Stelle 338/1989.

Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 3. Von drei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert, eine beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25607. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25609. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25610. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 116, Rd. 8, Hd. 7, Ud. 9, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 338/1989
Grubenkonzentration mit Brunnen. Dm.: max. 5,00 x max. 12,74 m.

Keramik insgesamt: 151, davon aufgenommen: 48. Schlacke, gebrannter Lehm, Spinnwirtel. Von 103 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig poliert, 22 beidseitig geglättet, 15 beidseitig verstrichen, 26 außen gerauht, innen geglättet (eine sekundär gebrannt), 28 außen gerauht, innen verstrichen (eine sekundär gebrannt), zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 25614. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Sparrenmuster kombiniert mit dem beidseitig begrenzten, horizontal angeordneten Schrägstrichband.

Objektnr. 25627. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25628. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Sparrenmuster.

Objektnr. 25629. Kumpf, Rf. 26, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 25630. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25631. Weitmündige Terrine, Rf. 257, Rd. 23, Hd. 23, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25632. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Schrägstrichgruppen oben und unten von je einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 25634. Kumpf, Rf. 24, Rd. 21, Ud. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25635. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, eingeritzte Ringe.

Objektnr. 25640. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25,6, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, vertikale Reihen von Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 25641. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 25644. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25655. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie kombiniert mit einer horizontalen Einstichreihe.

Objektnr. 25657. Kumpf, Rf. 24, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25661. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 25669. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im

Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25677. Kumpf, Rf. 170, Rd. 19, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25678. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25683. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 15, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25692. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25702. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linie.

Objektnr. 25704. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25706. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25717. Spinnwirtel, H. 3, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,15.**

Objektnr. 25718. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25719. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25721. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 25744. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25747. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25748. Niedrige Terrine, Rf. 332, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25749. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25752. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 14, Hd. 12,6, Ud. 13,4, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Vierfachlinie kombiniert mit weiteren Linien.

Objektnr. 25753. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25754. Schale, Rf. 14, Rd. 19, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25757. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, eine horizontale Linie.

Objektnr. 25758. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 41, Ud. 44, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25760. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25761. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Ringstempel mit feinem Außenring kombiniert mit Linienverzierung.

Stelle 340/1989
Grube. Dm.: 2,25 m, T.: 90 cm.

Keramik insgesamt: 9, davon aufgenommen: 3. Eisen, Schlacke. Von sechs unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 25766. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 25770. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 25771. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Stelle 341/1989
Grubenkonzentration. Dm.: 3,96 m, T.: max. 1,03 m

Keramik insgesamt: 33, davon aufgenommen: 15. Schlacke, gebrannter Lehm. Von 18 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), sechs beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25781. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25782. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 25783. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25784. Topf, Rf. 62, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25785. Topf, Rf. 35, Rd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25786. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25787. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25788. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25789. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25790. Kumpf, Rf. 170, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25794. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25801. Niedrige Terrine, Rf. 62, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25802. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 25803. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, eingedellte Knubbe.

Objektnr. 25804. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontales Schrägstrichband oben und unten von einer Linie eingefaßt.

Stelle 342/1989
Grube? Dm.: 2,75 m, T.: 98 cm.

Eisen, Holzkohle, gebrannter Lehm. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Stelle 343/1989
Grube. Dm.: 2,24 m, T.: 31 cm.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen gerauht, innen verstrichen (sekundär gebrannt).

Objektnr. 25810. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 344/1989
Verfärbung. Dm.: 1,44 x 2,26 m.

Keine Funde.

Stelle 345/1989
Verfärbung. Dm.: 2,15 x max. 1,28 m.

Keine Funde.

Stelle 346/1989
Verfärbung. Dm.: 79 x 81 cm.

Objektnr. 27155. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, beidseitig geglättet, unregelmäßige Fingernageleindrücke.

Stelle 347/1989
Grube? Dm.: max. 3,61 x max. 5,70 m.

Keine Funde.

Stelle 348/1989
Pfosten. Dm.: 40 cm.

Keine Funde.

Stelle 349/1989
Grube. Dm.: 1,10 m, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 351/1989
Pfosten? Dm.: 44 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 352/1989
Verfärbung? Dm.: 1,48 m, T.: 42 cm.

Keine Funde.

Stelle 354/1989
Grube. Dm.: 2,42 m, T.: 1,10 m.

Objektnr. 25811. Topf, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Stelle 355/1989
Verfärbung. Dm.: 1,39 m.

Keine Funde.

Stelle 356/1989
Grube. Dm.: 1,98 m, T.: 61 cm.

Schlacke. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 25813. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 357/1989
Grube. Dm.: 1,72 m, T.: 1,00 m.

Eisen.

Stelle 358/1989
Grube. Dm.: 3,62 m, T.: 1,15 m.

Keramik insgesamt: 5, davon aufgenommen: 1. Schlacke. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet und eine ist beidseitig verstrichen.

Objektnr. 25819. Niedrige Terrine, Rf. 175, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 16, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 359/1989
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 34 cm.

Keine Funde.

Stelle 360/1989
Grube. Dm: 1,14 m, T.: 24 cm.

Keine Funde.

Stelle 361/1989
Verfärbung. Dm.: 1,06 m, T.: 4 cm.

Keine Funde.

Stelle 362/1989
Grube. Dm.: 1,52 m, T.: 34 cm.

Keine Funde.

Stelle 363/1989
Grube. Dm.: 1,60 m, T.: 50 cm.

Keine Funde

Stelle 364/1989
Grube. Dm.: 70 cm, T.: 58 cm.

Keine Funde.

Stelle 365/1989
Pfosten? Dm.: 42 cm.

Keine Funde.

Stelle 366/1989
Grube. Dm.: 1,23 m, T.: 21 cm.

Keine Funde.

Stelle 367/1989
Grube. Dm.: 3,15 m, T.: 71 cm.

Keramik insgesamt: 43, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 41 unverzierten Wandscherben sind 18 beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, 17 außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 25844. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 32,12.**

Objektnr. 25901. Weitmündige Terrine, Rf. 40, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 14, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 34,1.**

Stelle 368/1989
Pfosten. Dm.: 82 cm, T.: 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 369/1989
Verfärbung. Dm.: 28 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 370/1989
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 18 cm.

Keine Funde.

Stelle 371/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 372/1989
Pfosten. Dm.: 22 cm, T.: 10 cm

Objektnr. 25902. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 373/1989
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 8 cm.

Keine Funde.

Stelle 374/1989
Pfosten? Dm.: 24 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 375/1989
Pfosten? Dm.: 26 cm, T.: 10 cm.

Keine Funde.

Stelle 376/1989
Grube. Dm.: 2,34 m, T.: 64 cm.

Schlacke, Holzkohle. Drei außen gerauhte unverzierte Wandscherben mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Stelle 377/1989
Gehört zu Stelle 95/1990.

Stelle 379/1989
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 28 cm. Gehört zu Stelle 385/1989.

Keine Funde.

Stelle 380/1989
Grube. Dm.: 2,64 x 2,70 m.

Keine Funde.

Stelle 381/1989
Grube. Dm.: 2,94 m, T.: 64 cm.

Keramik insgesamt: 50, davon aufgenommen: 24. Gebrannter Lehm. Von 26 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 25924. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25925. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25926. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25927. Kumpf, Rf. 26, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25928. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 25929. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25930. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25932. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, vierzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 25934. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 25936. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 25944. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 25945. Schale, Rf. 12, Rd. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25946. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Eindrücke.

Objektnr. 25947. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 25948. Niedrige Terrine, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 25950. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25951. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 19,5, Hd. 18,9, Ud. 20,6, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 29,7; 33,2.**

Stelle 382/1989
Grube. Dm.: 2,60 m, T.: 62 cm.

Bronze, gebrannter Lehm.

Objektnr. 25957. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 383/1989
Grube? Dm.: 3,00 m, T.: max. 62 cm.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 25960. Schale, Rf. 163, Rd. 22, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 384/1989
Grube. Dm.: 1,40 m, T.: 88 cm.

Keramik insgesamt: 68, davon aufgenommen: 25. Gebrannter Lehm. Von 43 unverzierten Wandscherben sind zehn beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, sieben außen geglättet, innen verstrichen, acht außen gerauht, innen geglättet, sechs außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert.

Objektnr. 25962. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25967. Kumpf, Rf. 89, Rd. 40, Ud. 42, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25969. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25970. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25971. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25972. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 25973. Kumpf, Rf. 25, Rd. 25, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 25985. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 19, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, zwei beidseitig begrenzte, horizontal angeordnete Schrägstrichbänder.

Objektnr. 25986. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Unterteil gerauht.

Objektnr. 25989. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch rot, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 25990. Niedrige Terrine, Rf. 141, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 25991. Kumpf, Rf. 170, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 25992. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26002. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 26007. Viergliedriger Topf, Rf. 113, Rd. 14,3, Hd. 13,9, Ud. 20,2, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 25,1.**

Objektnr. 26008. Bf. 10, Bd. 4, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26009. Kumpf, Rf. 226, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26010. Kumpf, Rf. 192, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26011. Kumpf, Rf. 25, Rd. 24, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26012. Niedrige Terrine, Rf. 63, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 26028. Bf. 19, Bd. 15, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26029. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 14, Ud. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 26030. Topf, Rf. 134, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfenrand .

Stelle 385/1989
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 56 cm.

Gebrannter Lehm.

Stelle 386/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 54 cm.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 387/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 64 cm.

Gebrannter Lehm. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig geglättet und ein außen gerauht, innen verstrichen.

Stelle 388/1989
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 50 cm.

Keine Funde.

Stelle 389/1989
Hundebestattung. Dm.: 53 cm.

Keine Funde.

Stelle 390/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 36 cm.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 26036. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Stelle 391/1989
Grube. Dm.: 91 x 98 cm.

Gebrannter Lehm, Holzkohle.

Objektnr. 26038. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26039. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 9, Ud. 10, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26040. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 16, H. 9, Bf. 60, Bd. 6, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,6.**

Objektnr. 26055. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Linienverzierung.

Stelle 392/1989
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 60 cm.

Keine Funde.

Stelle 393/1989
Grube. Dm.: 3,95 m, T.: 50 cm.

Keramik insgesamt: 42, davon aufgenommen: 12. Von 30 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, acht außen gerauht, in-

nen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 26064. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26065. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26066. Terrine, Rf. 30, Rd. 25, Hd. 24,7, Ud. 27,4, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26067. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 15, Hd. 14,8, Ud. 15,8, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 29,1.**

Objektnr. 26082. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26083. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26088. Weitmündige Terrine, Rf. 56, Rd. 25, Hd. 24, Ud. 26, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26093. Terrine, Rf. 155, Rd. 30, Hd. 28, Ud. 32, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Stelle 394/1989
Grube? Dm.: 86 cm, T.: 40 cm.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 26100. Kumpf, Rf. 24, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 395/1989
Beschreibung: siehe Stelle 16/1990, da zu dieser Stelle gehörig.

Keine Funde.

Stelle 396/1989
Grube. Dm.: 1,85 m, T.: 57 cm.

Keramik insgesamt: 38, davon aufgenommen: 11. Holzkohle, gebrannter Lehm, Bronzenähnadel. Von 27 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig geglättet, 12 beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware).

Objektnr. 26106. Kumpf, Rf. 88, Rd. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26116. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 26117. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 26118. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Achterlinie kombiniert mit achtzinkigen Kammstrichbündeln.

Objektnr. 26119. Terra sigillata, Rf. 101, Rd. 9, Hd. 10, H. 13, Bd. 8, Wst. 7, fein geschlämmt, Farbe durchgehend orangerot, Engobe, poliert, **Taf. 21,7.**

Objektnr. 26129. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26133. Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26134. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie oberhalb von Kammstrichbündeln und unregelmäßig angeordneten Fingernageltupfeneindrücken.

Objektnr. 26135. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 26137. Schale, Rf. 127, Rd. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26138. Kumpf, Rf. 22, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 397/1989
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 43 cm.

Eine beidseitig polierte Wandscherbe.

Stelle 398/1989
Grube. Dm.: 2,16 m, T.: 84 cm.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 8. Gebrannter Lehm. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 26141. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 26143. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 26145. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26147. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 24,5, Hd. 24, Ud. 25,2, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe

durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26148. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 10, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 399/1989
Grube. Dm.: 2,05 m, T.: 51 cm.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm. Von 14 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 26149. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26159. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingernageleindrücke.

Stelle 400/1989
Pfosten. Dm.: 44 cm, T.: 24 cm.

Keine Funde.

Stelle 401/1989
Pfosten. Dm.: 24 cm, T.: 24 cm.

Keine Funde.

Stelle 402/1989
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 403/1989
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 24 cm.

Keine Funde.

Stelle 404/1989
Pfosten. Dm.: 34 cm, T.: 16 cm.

Keine Funde.

Stelle 405/1989
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 406/1989
Verfärbung. Dm.: max. 22,41 x max. 10,64 m.

Keramik insgesamt: 43, davon aufgenommen: 13. Gebrannter Lehm, Spinnwirtel. Von 30 unverzierten Wandscherben sind 14 beidseitig geglättet, zehn beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26174. Bf. 70, Bd. 7, Wst. 35, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, waagerechtes Schrägstrichband, oben und unten von einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 26175. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26176. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 15, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26177. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26178. Hoher Topf, Rf. 60, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26180. Niedrige Terrine, Rf. 329, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26181. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26191. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26198. Niedrige Terrine, Rf. 130, Rd. 11, Hd. 11, Ud. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26200. Niedrige Terrine, Rf. 191, Rd. 21,5, Hd. 24, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes Schrägstrichband kombiniert mit senkrechtem Strichbündel (begrenztes Rechteckfeld?), **Taf. 30,9.**

Objektnr. 26206. Niedrige Terrine, Ud. 19, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26213. Kumpf, Rf. 24, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26214. Spinnwirtel, Rd. 1, Ud. 4, H. 2, Bd. 3, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,1.**

Stelle 407/1989
Grube. Dm.: 1,39 m, T.: 46 cm.

Keine Funde.

Stelle 408/1989
Grube. Dm.: 1,96 m, T.: 36 cm.

Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Stelle 409/1989
Neolithische Grube. Dm.: 1,28 m, T.: 20 cm.

Keramik insgesamt: 29, davon aufgenommen: 3. 26 beidseitig geglättete Wandscherben.

Objektnr. 26220. Bf. 10, Bd. 20, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26221. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 410/1989
Grube. Dm.: 2,24 m, T.: 29 cm.

Keine Funde.

Stelle 411/1989
Graben. Keine Dokumentation, da es sich um eine rezente Stelle handelt.

Grapenfuß.

Stelle 412/1989
Brunnen. Dm.: 2,46 m, T.: ab 86 cm Grundwasser.

Keramik insgesamt: 156, davon aufgenommen: 71. Schlacke, Bronze, gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 85 unverzierten Wandscherben sind 26 beidseitig geglättet, 21 beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, 13 außen gerauht, innen geglättet, 15 außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 26251. Ud. 14, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 26253. Viergliedriger Topf, Rf. 197, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, beidseitig begrenztes Schrägstrichband kombiniert mit länglichen Doppelbuckeln.

Objektnr. 26281. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26282. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 26283. Niedrige Terrine, Ud. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 26284. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26285. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26286. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26287. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26288. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26289. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 10,3, Hd. 10, Ud. 10,8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26290. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26297. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, horizontale Reihe mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 26300. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffeindrücke.

Objektnr. 26301. Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 26314. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 18, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26316. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26319. Kumpf, Rf. 26, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26325. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26337. Kumpf, Rf. 26, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26338. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26339. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23,9, Ud. 29,5, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26340. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26341. Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26342. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26343. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinien.

Objektnr. 26344. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 26347. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linie.

Objektnr. 26357. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihe von Fingernageleindrücken.

Objektnr. 26358. Weitmündige Schale, Rf. 175, Rd. 21,3, Hd. 19,2, Ud. 25,4, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 25,9.**

Objektnr. 26359. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26369. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26370. Niedriger Kumpf, Rf. 88, Rd. 25,6, Ud. 27,9, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, **Taf. 34,4.**

Objektnr. 26371. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 32, Hd. 32, Ud. 35, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, vertikale Fingerkniffreihen, **Taf. 29,9.**

Stelle 413/1989
Grube. Dm.: 1,56 m, T.: 36 cm.

Keine Funde.

Stelle 414/1989
Grube. Dm.: 1,48 m, T.: 42 cm.

Von vier unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen (zwei sekundär gebrannt) und eine ist beidseitig geglättet.

Stelle 415/1989
Neolithische Stelle. Dm.: 1,86 x 1,66 m.

Objektnr. 21314. H. 11, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, horizontale Fingertupfenreihen.

Stelle 416/1989
Grube. Dm.: 1,86 m, T.: 40 cm.

Zwei außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 26413. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 9, Hd. 9, Ud. 11, H. 10, Bf. 10, Bd. 6, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes, horizontal angeordnetes Schrägstrichband oberhalb eines beidseitig begrenzten Rechteckfeldes.

Stelle 417/1989
Grube. Dm.: 1,84 m, T.: 48 cm.

Keramik insgesamt: 52, davon aufgenommen: 14. Von 38 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, vier außen geglättet, innen verstrichen, acht außen gerauht, innen geglättet, fünf außen gerauht, innen verstrichen und acht außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 26427. Topf, Rf. 75, Rd. 25, Hd. 24, Ud. 26, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26433. Terrine, Rf. 65, Rd. 28, Hd. 27,2, Ud. 28,8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26437. Topf, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, poliert.

Objektnr. 26461. Terrine, Rf. 65, Rd. 30,7, Hd. 30, Ud. 31,1, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26463. Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 26467. Schale, Rf. 155, Rd. 21, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 418/1989
Grube. Dm.: 2,57 m, T.: 68 cm.

Keramik insgesamt: 14, davon aufgenommen: 4. Schlacke, gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26478. Ud. 31, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 26479. Kumpf, Rf. 25, Rd. 30, Ud. 32, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26480. Niedrige Terrine, Rf. 271, Rd. 14,2, Hd. 14,1, Ud. 17,7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 30,11.**

Objektnr. 26481. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 419/1989
Gehört zu Stelle 5/1990.

Keine Funde.

Stelle 420/1989
Grube. Dm.: 1,68 m, T.: 92 cm.

Keine Funde.

Stelle 421/1989
Grube. Dm.: 1,60 m, T.: 40 cm.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 3. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 26482. Rf. 99, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26484. Kumpf, Rf. 89, Rd. 15, Ud. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26485. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Stelle 422/1989
Grube. Dm.: 1,40 m, T.: 1,42 m

Keramik insgesamt: 68, davon aufgenommen: 14. Gebrannter Lehm. Von 54 unverzierten Wandscherben sind zehn beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, vier außen verstrichen, innen geglättet, 18 außen gerauht, innen geglättet, zehn außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26492. Kumpf, Rf. 24, Rd. 22, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Reihe von Fingertupfen oberhalb von vertikalen Fingertupfeneindrücken.

Objektnr. 26495. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26542. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, bandförmiger Henkel mit zwei Rippen.

Objektnr. 26543. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26544. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26545. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26546. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 26547. Kumpf, Rf. 226, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26548. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26549. Topf, Rf. 43, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26550. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 26551. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, waagerechtes Schrägstrichband, oben und unten von je einer horizontalen Linie eingefaßt.

Objektnr. 26555. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 15,5, Ud. 17, H. 9, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 32,6.**

Objektnr. 26846. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingertupfeneindrücke.

Stelle 423/1989
Dm.: 49 x 56 cm.

Keine Funde.

Stelle 424/1989
Grubenkomplex, zu Stelle 165/1990 gehörig.

Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 26553. Kumpf, Rf. 22, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26556. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26557. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Stelle 426/1989
Grube. Dm.: 2,62 m, T.: 1,05 m

Keramik insgesamt: 50, davon aufgenommen: 19. Gebrannter Lehm. Von 31 unverzierten Wandscherben sind zehn beidseitig geglättet, 13 beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen nicht bestimmbar und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 26567. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, horizontale Linie und waagerechte Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26574. Kumpf, Rf. 22, Rd. 32, Ud. 34, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26575. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 26576. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 26577. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26583. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26584. Kumpf, Rf. 170, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26587. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 27109. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert.

Stelle 427/1989
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: 42 cm.

Keine Funde.

Stelle 428/1989
Pfosten. Dm.: 36 cm, T.: 44 cm.

Keine Funde.

Stelle 429/1989
Pfosten. Dm.: 38 cm, T.: 32 cm.

Keine Funde.

Stelle 430/1989
Grube. Dm.: 2,10 m, T.: 60 cm.

Keine Funde.

Stelle 431/1989
Bachbett. Keine Dokumentation, da es sich um einen Teil des Bachbettes handelt.

Keramik insgesamt: 20, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm. Von 15 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), sechs beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 26952. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linie.

Objektnr. 26963. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 26965. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26966. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26969. Topf, Rf. 54, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 432/1989
Bachgrund.

Keine Funde.

Stelle 433/1989
Bachgrund.

Keine Funde.

Stelle 434/1989
Bachgrund.

Keine Funde.

Stelle 435/1989
Bachgrund.

Keine Funde.

Einzelfunde der Grabung 1989

EF 546: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Objektnr. 26593. Bf. 80, Bd. 3, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

EF 558: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Objektnr. 26591. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 9, Hd. 8, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

EF 562: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

EF 610: Von fünf unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen, eine ist beidseitig poliert und eine außen gerauht, innen geglättet.

EF 611: Keramik insgesamt: 24, davon aufgenommen: 9. Von 15 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 26602. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 19, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 26607. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Reihe von Fingertupfeneindrücken.

Objektnr. 26623. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Wand durchlocht.

Objektnr. 26629. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, achtzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 26631. Kumpf, Rf. 26, Rd. 28, Ud. 32, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26633. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 26634. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, achtzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 26635. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 26636. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

EF 645: *Objektnr. 27029.* Spinnwirtel, H. 4, Bd. 5, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 27030. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingerkniffverzierung.

EF 654: *Objektnr. 27028.* Kumpf, Rf. 170, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

EF 660: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

EF 686: Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm mit Rutenabdrücken. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig geglättet und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 27017. Topf, Rf. 56, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 1114: Eine außen verstrichene, innen geglättete Wandscherbe.

EF 1141: *Objektnr. 26624.* Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Besenstrichverzierung.

EF 1234: Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 3. Zwei beidseitig geglättete Wandscherben.

Objektnr. 26638. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26639. Topf, Rf. 134, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26643. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingerkniffverzierung.

EF 1237: Eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 26653. Krug, Rf. 40, Rd. 19, Hd. 18,2, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

EF 1238: Keramik insgesamt: 12, davon aufgenommen: 3. Von neun unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware), zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen geglättet, eine beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 26724. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes, horizontales Schrägstrichband.

Objektnr. 26729. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 19, Hd. 17, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26730. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

EF 1239: Keramik insgesamt: 34, davon aufgenommen: 5. Von 29 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, elf außen gerauht, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet, zwei außen geglättet, innen verstrichen und zwei außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 26682. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 26685. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26686. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 19,8, Ud. 22,4, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26688. Niedriger Kumpf, Rf. 242, Rd. 22, Ud. 27, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 26689. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Tannenzweigmuster.

EF 1240: Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 5. Von 21 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), sieben außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 26693. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, senkrechte Linienverzierung.

Objektnr. 26710. Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 26713. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 26714. Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 26715. Topf, Rf. 62, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 1242: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

EF 1243: Neun beidseitig geglättete Wandscherben.

EF 1244: Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

EF 1352: *Objektnr. 26975.* Flasche, Rf. 113, Rd. 6, Hd. 6, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 26979. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 29, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 26980. Topf, Rf. 255, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

EF 1357: *Objektnr. 26749.* Niedrige Terrine, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

EF o. Nr.: Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Stelle 1/1990
Grube. Dm.: 1,70 m, T.: 38 cm. Rund, schwarzgrau verfärbt. Am Rande der Grube fand sich das Skelett eines Hundes. Dieses ist von Unbekannten auseinandergerissen worden bevor es dokumentiert werden konnte.

Keramik insgesamt: 20, davon aufgenommen: 8. Gebrannter Lehm, Hirschgeweihstück mit Bearbeitungsspuren. Von 12 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen und drei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15023. Topf, Rf. 244, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, horizontale Fingernageltupfenreihe.

Objektnr. 15024. Topf, Rf. 204, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 15025. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 23, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15032. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Schlaufenmuster.

Objektnr. 15034. Topf, Rf. 116, Rd. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15035. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15036. Zweigliedrige Schale, Rf. 119, Rd. 27, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15037. Topf, Rf. 134, Rd. 19, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 2/1990
Grube. Dm.: max. 1,80 m, T.: max. 54 cm. Leicht oval, schwarzgrau verfärbt. Mit Holzkohlestückchen und gebrannten Sandsteinen angereichert. In der Füllerde fand sich eine neolithische Pfeilspitze.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert, zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig poliert.

Objektnr. 15039. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15040. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 21, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15051. Topf, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie.

Stelle 3/1990
Doppelbestattung. Dm.: 1,18 x 1,28 m.

Zwei Pfeilspitzen, eine in der Wirbelsäule steckend.

Objektnr. 15052. Topf, Rf. 54, Rd. 15, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 4/1990
Grube. Dm.: ca. 1,00 m, T.: max. 28 cm. Oval, schwarzbraun verfärbt. Die Grube schneidet die neolithische Doppelbestattung (3/1990) am Fußende.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15053. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, neunzinkiger Wellenkammstrich.

Objektnr. 15054. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 15062. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale, siebenzinkige Linien.

Objektnr. 15063. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 5/1990
Grube. Dm.: max. 1,50 m, T.: max. 30 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Gebrannte Steine. Gehört zu Stelle 419/1989.

Keramik insgesamt: 47, davon aufgenommen: 39. Gebrannter Lehm (ca. 30 kleinere Stücke) vereinzelt mit Rutenabdrücken. Von acht unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, vier außen verstrichen, innen geglättet und eine ist beidseitig verstrichen.

Objektnr. 15069. Kumpf, Rf. 170, Rd. 13, Ud. 15, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, neunzinkige Kammstrichhalbbögen.

Objektnr. 15070. Kumpf, Rf. 226, Rd. 26, Ud. 28,6, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15071. Kumpf, Rf. 22, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend rot bis orange, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15072. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 15073. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Dreifachlinien.

Objektnr. 15074. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, sechsfache Kammstrichhalbbögen.

Objektnr. 15075. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, horizontale neunzinkige Kammstrichreihe.

Objektnr. 15076. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 6/1990

Grube. Dm.: 2,70 m, T.: max. 46 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Teilweise mit Holzkohlepartikeln sowie Steinen angereichert. Nach dem Flächenbefund könnten auch zwei Gruben vorliegen. Eine Trennung ist nicht möglich.

Keramik insgesamt: 200, davon aufgenommen: 159. Schlacke, gebrannter Lehm (z.T. mit Rutenabdrücken), Schleifsteinfragment. Von 141 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 29 beidseitig geglättet, 29 beidseitig verstrichen, 25 außen gerauht, innen verstrichen (fünf sekundär gebrannt), 20 außen gerauht, innen geglättet, 15 außen geglättet, innen verstrichen, sieben außen poliert, innen geglättet und vier außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 15082. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15083. Schale, Rf. 4, Rd. 26, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15084. Weitmündige Terrine, Rf. 164, Rd. 19, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15089. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15096. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15097. Rf. 84, Rd. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 15,3.**

Objektnr. 15105. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15106. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 15107. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15108. Kumpf, Rf. 89, Rd. 26, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15109. Kumpf, Rf. 27, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15110. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15111. Kumpf, Rf. 194, Rd. 20, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15112. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15113. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, eine vertikale Linie kombiniert mit flächendeckender Kammstrichverzierung.

Objektnr. 15114. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 15115. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15116. Kumpf, Rf. 184, Rd. 19, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15132. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 15,13.**

Objektnr. 15140. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 15,2.**

Objektnr. 15141. Topf, Rf. 179, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15142. Topf, Rf. 274, Rd. 99, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15143. Schale, Rf. 12, Rd. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15144. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15145. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15146. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15170. Topf, Rf. 134, Rd. 99, Hd. 99, Ud. 99, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 15,6.**

Objektnr. 15171. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15181. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware*,* **Taf. 15,11.**

Objektnr. 15183. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vertikale, siebenzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 15188. Topf, Rf. 202, Rd. 24, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, **Taf. 15,4.**

Objektnr. 15203. Schale, Rf. 4, Rd. 18, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 15,8.**

Objektnr. 15205. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15206. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 15,10.**

Objektnr. 15210. Kumpf, Bf. 10, Bd. 16, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 15226. Kumpf, Rf. 22, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15239. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 30, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 15,17.**

Objektnr. 15246. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15249. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 15250. Kumpf, Rf. 26, Rd. 26,1, Ud. 30, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15251. Kumpf, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 15252. Kumpf, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 15253. Kumpf, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 15256. Topf, Rf. 42, Rd. 10, Hd. 9, Ud. 11, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, **Taf. 15,5.**

Objektnr. 15257. Niedrige Terrine, Bf. 10, Bd. 5, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 15259. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15260. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15261. Bf. 19, Bd. 16, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15280. Topf, Rf. 82, Rd. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15281. Terrine, Rf. 138, Rd. 19, Hd. 18, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 15282. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15292. Ud. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, **Taf. 15,9.**

Objektnr. 15315. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 17, Ud. 19, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone verstrichen, außen gerauht, innen verstrichen, **Taf. 15,14.**

Objektnr. 15316. Niedrige Terrine, Wst. 7, feinsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Ritzlinienverzierung kombiniert mit doppelten Rundstempeleindrücken, **Taf. 15,12.**

Objektnr. 15325. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 15,1.**

Objektnr. 15339. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 26, Hd. 22,6, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 15,15; 25,5.**

Objektnr. 15368. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 15,7.**

Stelle 7/1990
Grube. Dm.: 2,00 m, T.: max. 34 cm. Oval, schwarzgrau verfärbt. Mit Scherben, gebranntem Lehm und Knochen angereichert.

Keramik insgesamt: 22, davon aufgenommen: 12. Bronzedraht, gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, vier beidseitig geglättet, zwei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist beidseitig verstrichen und eine außen gerauht und verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 15370. Kumpf, Rf. 89, Rd. 29, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 15371. Schale, Rf. 20, Rd. 22, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, poliert.

Objektnr. 15379. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 15382. Eingliedrige Schale, Rf. 217, Rd. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 9/1990
Grube. Dm.: 2,00 m, T.: 30 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Am Rand durch eine Drainageleitung gestört.

Eine außen gerauhte, innen geglättete Wandscherbe.

Objektnr. 15383. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Stelle 10/1990
Grube. Dm.: 1,64 m, T.: 50 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 43, davon aufgenommen: 18. Gebrannter Lehm, bearbeiteter Knochen. Von 25 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, zwei außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 15402. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15403. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, dreizinkige Kammstrichverzierung.
Objektnr. 15405. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Stelle 11/1990
Grube. Dm.: 1,34 m, T.: 26 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm (einmal mit Rutenabdrücken). Von 14 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig poliert (Drehscheibenware), sechs beidseitig verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15425. Terrine, Rf. 550, Rd. 14, Hd. 13,4, Ud. 15,4, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 12/1990
Grube. Dm.: 1,68 m, T.: max. 34 cm. Rund, schwarzgrau verfärbt. Vereinzelte Steine vorhanden.

Keramik insgesamt: 27, davon aufgenommen: 14. Von 13 unverzierten Wandscherben sind sechs außen gerauht, innen geglättet, zwei außen geglättet, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet, eine außen verstrichen, innen geglättet, eine außen gerauht, innen verstrichen, eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 20064. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, außen poliert, innen geglättet, Doppeldellenabdruck unterhalb einer horizontalen Einzellinie.

Objektnr. 20066. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20067. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20068. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 20076. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20078. Niedrige Terrine, Rf. 219, Rd. 27, Hd. 27, Ud. 28, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 20079. Topf, Rf. 37, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 15, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 20080. Schale, Rf. 218, Rd. 99, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 20081. Schale, Rd. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 20082. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 20087. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Ud. 5, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 20088. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone

außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20089. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 20090. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Stelle 13/1990
Grube. Dm.: 2,80 m, T.: 36 cm. Oval, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 54, davon aufgenommen: 34. Bronzedraht, Eisenfragment, Schleifsteinfragment aus Quarzit, grünlicher Glasfluß, gebrannter Lehm. Von 20 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 15439. Topf, Bf. 70, Bd. 6, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 15440. Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 15441. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15442. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 15443. Topf, Rf. 134, Rd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15444. Topf, Rf. 550, Rd. 19, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15445. Topf, Rf. 550, Rd. 15, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15446. Topf, Rf. 113, Rd. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15447. Kumpf, Rf. 25, Rd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15460. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15461. Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15463. Topf, Bf. 80, Bd. 7, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 15464. Topf, Rf. 54, Rd. 25, Hd. 24,6, Ud. 28, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, poliert.

Objektnr. 15466. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 37, Hd. 36,4, Ud. 38,6, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 15467. Topf, Rf. 79, Rd. 20, Hd. 21, Ud. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15468. Topf, Rf. 202, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15469. Kumpf, Rf. 87, Rd. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 14/1990
Grube. Dm.: 2,04 m, T.: 32 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 15475. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke kombiniert mit Linienmuster.

Objektnr. 15478. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15482. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 15483. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, vertikal angeordnete Fingernageleindruckreihen.

Stelle 15/1990
Neolithische Grube. Dm.: 1,90 m, T.: max. 34 cm. Rund, schwarzgrau verfärbt. Darin einige Steine. Gestört durch eine Drainageleitung.

Stelle 16/1990
Grube. Dm.: 2,16 m, T.: 52 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin das Skelett eines Hundes.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 12. Drei beidseitig verstrichene, sekundär gebrannte Wandscherben.

Objektnr. 15487. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15488. Kumpf, Rf. 87, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 15489. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 114, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 17/1990
Grube. Dm.: 1,30 m, T.: max. 30 cm. Rund, schwarzgrau verfärbt. Darin das Skelett eines Hundes.

Objektnr. 15490. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 15491. Flasche, Hd. 4, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot, Engobe, poliert, bandförmiger Henkel mit zwei Rippen, Drehscheibenware.

Stelle 18/1990
Grube. Dm.: 1,48 m, T.: 36 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 14, davon aufgenommen: 7. Gebrannter Lehm (z.T. mit Rutenabdrücken). Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15497. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen verstrichen, vertikale, längliche Knubbe.

Objektnr. 15502. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 15504. Kumpf, Rf. 226, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 15505. Kumpf, Rf. 226, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15506. Kumpf, Rf. 88, Rd. 25, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15507. Topf, Rf. 35, Rd. 19, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 15508. Topf, Bf. 80, Bd. 8, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 19/1990
Grube. Dm.: 98 cm, T.: 60 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 43, davon aufgenommen: 19. Gebrannter Lehm. Von 24 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert, eine außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen geglättet.

Objektnr. 15513. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 15532. Hoher Topf, Rf. 57, Rd. 26,3, Hd. 25,6, Ud. 32,6, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, **Taf. 25,6, 32,2.**

Objektnr. 15569. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 15572. Schale, Rf. 5, Rd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15573. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15574. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 15575. Schale, Rf. 4, Rd. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, poliert.

Objektnr. 15576. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 23, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15578. Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 28, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15579. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Stelle 20/1990
Grube. Dm.: 2,00 m, T.: max. 30 cm. Oval, schwarz verfärbt, vereinzelt mit gebrannten Lehmbröckchen durchsetzt.

Keramik insgesamt: 39, davon aufgenommen: 17. Bearbeitete Rippe, Eisenschlacke, gebrannter Lehm (einmal mit Rutenabdrücken). Von 22 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), drei außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15582. Kumpf, Rf. 87, Rd. 15, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Randzone geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15585. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Doppellinienverzierung.

Objektnr. 15587. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, eingeglättetes Schlaufenmuster.

Objektnr. 15615. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 15616. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15617. Kumpf, Rf. 184, Rd. 99, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15618. Kumpf, Rf. 87, Rd. 99, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15619. Kumpf, Rf. 21, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15620. Kumpf, Rf. 72, Rd. 17, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15621. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Bandhenkel, zweizinkige Kammstrichhalbbögen.

Objektnr. 15622. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichhalbbögen.

Objektnr. 15623. Kumpf, Rf. 21, Rd. 20,7, Ud. 21,9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Stelle 21/1990
Grube. Dm.: 3,00 m, T.: max. 46 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte Steine, z.T. gebrannt. Schneidet die neolithische Grube 22/1990.

Keramik insgesamt: 60, davon aufgenommen: 34. Eiserne Pfeilspitze mit ausgebrochener Tülle, gebrannter Lehm. Von 26 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, fünf außen gerauht, innen verstrichen und drei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 15639. Topf, Rf. 550, Rd. 15, Hd. 14, Ud. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15643. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 15671. Topf, Rf. 153, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15672. Niedrige Terrine, Rf. 54, Rd. 23, Hd. 22,6, Ud. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 15673. Terrine, Rf. 257, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 15674. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 14, Hd. 13,8, Ud. 14,4, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 15675. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert, oben und seitlich begrenztes Rechteckfeld.

Objektnr. 15676. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Tannenzweigmuster.

Objektnr. 15680. Topf, Rf. 66, Rd. 26, Wst. 12, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15681. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkiges, umlaufendes Kammstrichband oberhalb von einem Wellenkammstrichmuster.

Stelle 22/1990
Grube. Dm.: 4,22 m, T.: max. 48 cm. Rund, schwarzgrau verfärbt. Geschnitten von der kaiserzeitlichen Grube 21/1990. Fließender Übergang.

Dunkelgraues Flintbeil (Dechsel?), tiefstichkeramische Scherbe.

Stelle 23/1990
Grube. Dm.: 2,06 m, T.: max. 32 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 29, davon aufgenommen: 17. Gebrannter Lehm. Von 12 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet (zwei sekundär gebrannt), vier beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 15688. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 164, Rd. 20, Hd. 20, Ud. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15689. Topf, Rf. 164, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15690. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 15697. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 15, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15698. Kumpf, Rf. 123, Rd. 14, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 24/1990
Grube. Dm.: 1,88 m, T.: max. 58 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 60, davon aufgenommen: 25. Silbernadel mit profiliertem Kopf, Pfriem (Knochensplitter). Von 35 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware), acht beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zehn außen gerauht, innen geglättet und vier außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15715. Niedrige Terrine, Rf. 56, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15716. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 15717. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe

innen dunkelgrau, Farbe im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15719. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15721. Kumpf, Rf. 177, Rd. 28, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15723. Topf, Rf. 202, Rd. 99, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15724. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 34, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 15725. Niedrige Terrine, Rf. 56, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 15, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, **30,8.**

Objektnr. 15753. Kumpf, Bf. 10, Bd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 15769. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 13, Hd. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 25/1990
Grube. Dm.: 2,16 m, T.: 46 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Am Rand durch eine Drainageleitung gestört.

Keramik insgesamt: 59, davon aufgenommen: 25. Zwei Eisennägel, gebrannter Lehm, Webgewichtsfragment. Von 34 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, 12 beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, drei außen poliert, innen geglättet, fünf außen geglättet, innen verstrichen und drei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15782. Bf. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15789. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, poliert.

Objektnr. 15795. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15796. Niedriger Kumpf, Rf. 184, Rd. 20,1, Ud. 26, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 15802. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15803. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, horizontal angeordnete Fingernageleindruckreihen.

Objektnr. 15804. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15805. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Linienverzierung.

Objektnr. 15822. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15823. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15825. Rf. 232, Rd. 27, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15826. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15828. Topf, Rf. 179, Rd. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15829. Terrine, Rf. 197, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert.

Objektnr. 15830. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15831. Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15837. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Stelle 26/1990
Grube. Dm.: 1,86 m, T.: 36 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin fanden sich zwei neolithische Scherben.

Keramik insgesamt: 137, davon aufgenommen: 66. Eisennagel, Schleifsteinfragment, abgesägte Hirschgeweihstange, bearbeitetes Geweihstück, gebrannter Lehm, Schlacke. Von 71 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert (Drehscheibenware), 18 beidseitig geglättet, 18 beidseitig verstrichen, elf außen geglättet, innen verstrichen, zehn außen gerauht, innen verstrichen, neun außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen poliert, innen verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 15869. Rf. 333, Rd. 19, Hd. 16, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, blaugraue Küstenkeramik, **Taf. 16,13; 21,11; 40,a-c.**

Objektnr. 15870. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 16, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15871. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15872. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15873. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15876. Niedrige Terrine, Rf. 141, Rd. 11, Hd. 12, Ud. 13, Wst. 3, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, poliert, **Taf. 16,10.**

Objektnr. 15877. Kumpf, Rf. 272, Rd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15878. Kumpf, Rf. 184, Rd. 28, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 15879. Kumpf, Rf. 184, Rd. 23, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15880. Kumpf, Rf. 184, Rd. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15881. niedrige Terrine, Rf. 183, Rd. 5, Hd. 5, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Wand durchlocht, **Taf. 16,3.**

Objektnr. 15882. Schale, Rf. 4, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 16,2.**

Objektnr. 15883. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 15884. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15885. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 15888. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, bandförmiger Henkel mit zwei Rippen, Drehscheibenware.

Objektnr. 15889. Niedrige Terrine, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 16,14.**

Objektnr. 15891. Ud. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 16,7.**

Objektnr. 15892. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 16,4.**

Objektnr. 15893. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 16,5.**

Objektnr. 15895. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15896. Kumpf, Rf. 24, Rd. 17, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15897. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 33, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 16,15.**

Objektnr. 15900. Kumpf, Rf. 89, Rd. 29, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15901. Topf, Rf. 550, Rd. 15, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15908. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes, horizontales Schrägstrichband kombiniert mit senkrechten Linien.

Objektnr. 15909. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, sechszinkige Halbbögen kombiniert mit sechszinkigen, vertikalen Kammstrichbündeln.

Objektnr. 15910. Bf. 19, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15911. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 15936. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 85, Rd. 23,3, Hd. 22,7, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 16,16.**

Objektnr. 15937. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15938. Schale, Rf. 4, Rd. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 15939. Kumpf, Rf. 88, Rd. 31, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 15941. Topf, Rf. 32, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Kerbrand.

Objektnr. 15942. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 16,6.**

Objektnr. 15944. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 15945. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, Ritzverzierung.

Objektnr. 15947. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, neunzinkige, gebundene Kammstrichwinkelhaken.

Objektnr. 15955. Schale, Rf. 186, Rd. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 15957. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 15963. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 11, Hd. 10, Bf. 10, Bd. 13, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 16,1.**

Objektnr. 15986. Kumpf, Rf. 85, Rd. 22, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Rand- oder Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 15,19.**

Objektnr. 15995. Niedriger Kumpf, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 16000. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 27,3, Ud. 31, H. 22, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- oder Bodenzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 16,18; 24,8.**

Objektnr. 16011. Kumpf, Rf. 22, Rd. 14, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 16,12.**

Objektnr. 16018. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 13, H. 7, Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 16,11.**

Objektnr. 16039. Topf, Rf. 550, Rd. 15, Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 15,18.**

Objektnr. 16082. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 16,8.**

Objektnr. 16084. Topf, Rf. 137, Rd. 19, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 16,9.17.**

Stelle 27/1990
Grube. Dm.: 1,68 m, T.: 24 cm. Grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 28/1990
Grube. Dm.: 5,70 m, T.: max. 46 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelt z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 90, davon aufgenommen: 39. Bronzedraht, Knochenpfriem, Glasfluß, gebrannter Lehm. Von 51 unverzierten Wandscherben sind zehn beidseitig poliert (Drehscheibenware), acht beidseitig geglättet, 18 beidseitig verstrichen, zehn außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 16088. Kumpf, Rf. 22, Rd. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16089. Topf, Rf. 141, Rd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16091. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, eingeglättetes Schlaufenmuster.

Objektnr. 16099. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 16100. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 16101. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen rot bis orange, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16102. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 22, Hd. 21,6, Ud. 23,6, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16103. Topf, Rf. 67, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16104. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 16105. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 16106. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16122. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, eingeglättetes Schlaufenmuster.

Objektnr. 16136. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16142. Rf. 99, Rd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16146. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16150. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 16158. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Stelle 29/1990
Grube. Dm.: 1,14 m, T.: max. 31 cm. Rund, grau verfärbt.

Keramik insgesamt: 37, davon aufgenommen: 23. Gebrannter Lehm. Von 14 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, drei außen poliert, innen geglättet, vier außen geglättet, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen verstrichen, eine außen gerauht, innen geglättet und eine beidseitig verstrichen.

Objektnr. 16170. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 16171. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16195. Topf, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 16196. Topf, Rf. 83, Rd. 23, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16197. Topf, Rf. 141, Rd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Stelle 30/1990
Grube. Dm.: 2,05 m, T.: max. 25 cm. Oval, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 50, davon aufgenommen: 24. Gebrannter Lehm (einmal mit Rutenabdrücken). Von 26 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert (vier Drehscheibenscherben), acht beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, sechs außen geglättet, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen geglättet, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 16209. Eingliedrige Schale, Rf. 97, Rd. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 23,7.**

Objektnr. 16216. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16217. Topf, Rf. 73, Rd. 18, Hd. 17,6, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 16218. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Fingertupfeneindruckreihe.

Objektnr. 16220. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.
Objektnr. 16240. Terrine, Ud. 17, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 16241. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16242. Topf, Rf. 116, Rd. 30, Hd. 30, Ud. 33, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 16243. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 16244. Topf, Rf. 53, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16245. Kumpf, Rf. 184, Rd. 24, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16246. Topf, Rf. 183, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16247. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,10.**

Objektnr. 16252. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 16253. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 16254. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Objektnr. 16255. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, siebenzinkige Wellenkammstrichverzierung.

Stelle 31/1990
Grube. Dm.: 3,80 m, T.: max. 40 cm. Oval, schwarzbraun verfärbt. Darin vereinzelte z.T. gebrannte Steine, sowie eine neolithische Scherbe und ein Steinbeilfragment.

Keramik insgesamt: 56, davon aufgenommen: 12. Locheisen mit ausgeschmiedeter Tülle, gebrannter Lehm, Schlacke, Rohling einer Schlittschuhkufe aus Knochen. Von 44 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen, 16 außen gerauht, innen geglättet, fünf außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 16271. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16272. Topf, Rf. 141, Rd. 24, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16273. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16274. Topf, Rf. 53, Rd. 11, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 16283. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16284. Topf, Rf. 75, Rd. 20, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfenrand.

Objektnr. 16307. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16308. Ud. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenzte, horizontal angeordnete Fingernageleindruckreihe kombiniert mit dem Sparrenmuster.

Stelle 33/1990
Grube. Dm.: ca. 1,30 m, T.: max. 24 cm. Rund, hellgrau verfärbt. Nur noch ein Rest erhalten. Darin Steine sowie Holzkohle und gebrannte Lehmpartikel vorhanden. Keine Funde.

Stelle 34/1990
Grube. Dm.: 1,50 m, T.: 40 cm. Rund, schwarzbraun verfärbt.

Keramik insgesamt: 20, davon aufgenommen: 4. Bandförmig ausgeschmiedetes Eisenblech, gebrannter Lehm, Eisenschlacke. Von 16 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 16317. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, neunzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 16318. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16328. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 35/1990
Grube. Dm.: 3,60 m, T.: 42 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Vereinzelt mit Holzkohlepartikeln durchsetzt.

Keramik insgesamt: 45, davon aufgenommen: 17. Eisenfessel, gebrannter Lehm, Eisenschlacke. Von 28 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, elf beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet, eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 16333. Niedrige Terrine, Wst. 4, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16345. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 25, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16347. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, Ringstempel.

Objektnr. 16350. Niedrige Terrine, Rf. 137, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16351. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 16352. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, vierzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 16353. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, vertikale Reihen von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 16365. Topf, Rf. 52, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 16366. Topf, Rf. 159, Rd. 24, Hd. 22, Wst. 13, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16368. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16369. Kumpf, Rf. 25, Rd. 17, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16370. Schale, Rf. 10, Rd. 28, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16371. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16372. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 33,11.**

Objektnr. 16379. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 16380. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16381. Topf, Rf. 260, Rd. 21, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Wand durchlocht, horizontale Dreifachlinie.

Stelle 36/1990
Grube. Dm.: 2,72 m, T.: max. 48 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte Holzkohlepartikel und z.T. gebrannte Steine. Die Grube geht ohne erkennbare Abgrenzung in den Befund 37/1990 über. Gestört durch eine Drainageleitung.

Keramik insgesamt: 62, davon aufgenommen: 28. Bronzeschmelz mit anhaftender sekundär gebrannter Scherbe, Eisennagel, Eisenschlacke, Schleifsteinfragment, gebrannter Lehm. Von 34 unverzierten Wandscherben sind acht beidseitig geglättet, zehn beidseitig verstrichen, zehn außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 16390. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16396. Topf, Rf. 113, Rd. 30, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16405. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 16409. Kumpf, Rf. 242, Rd. 99, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16410. Kumpf, Rf. 24, Rd. 20, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 16413. Kumpf, Rf. 87, Rd. 28, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16436. Bf. 19, Bd. 12, Wst. 13, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 16437. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16438. Topf, Rf. 56, Rd. 99, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16439. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 16440. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16441. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 37/1990
Grube. Dm.: 1,70 m, T.: max. 46 cm. Länglich, grauschwarz verfärbt. Geht ohne erkennbare Abgrenzung in die Gruben 36/1990 und 38/1990 über.

Keramik insgesamt: 30, davon aufgenommen: 10. Gebrannter Lehm. Von 20 unverzierten Wandscherben sind 13 beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht und geglättet, innen nicht bestimmbar, eine außen poliert, innen geglättet, eine beidseitig geglättet und eine außen geglättet, innen verstrichen

Objektnr. 16461. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16463. Kumpf, Rf. 215, Rd. 29, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 16466. Weitmündige Terrine, Rf. 59, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 16468. Topf, Rf. 62, Rd. 24, Wst. 9, grobsandige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16469. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16470. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, sechszinkige Kammstrichgruppenfelder.

Stelle 38/1990
Grube. Dm.: 1,94 m, T.: 40 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin gleichmäßig verteilte Holzkohlepartikel. Geht ohne erkennbare Abgrenzung in Grube 37/1990 über.

Keramik insgesamt: 37, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm (Wandbewurf, Estrich?). Von 28 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, 15 beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 16479. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16480. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16488. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16489. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16502. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16504. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke kombiniert mit Linienverzierung.

Objektnr. 16505. Topf, Rf. 167, Rd. 24, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16543. Vasenförmiger, engmündiger Topf, Rf. 134, Rd. 15, Hd. 13, Ud. 32, H. 31, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 15, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, achtzinkige Kammstrichverzierung, **Taf. 26,5.**

Objektnr. 27139. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 39/1990
Neolithische Grube. Dm.: 1,12 m, T.: 24 cm. Hellgraubraun verfärbt.

Gebrannter Lehm, zwei neolithische Randscherben und acht Wandscherben.

Stelle 40/1990
Grube. Dm.: 1,90 m, T.: max. 42 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte Holzkohlepartikel sowie eine größere Menge z.T. gebrannter Buntsandsteine. Schneidet die Grube Stelle 41/1990.

Keramik insgesamt: 14, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm (z.T. mit Rutenabdruck). Von neun unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 16641. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Eindruckreihe.

Objektnr. 16645. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16646. Topf, Bf. 19, Bd. 9, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16647. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, von drei bzw. einer horizontalen Linie begrenztes Fingertupfeneindruckband.

Stelle 41/1990
Grube. Dm.: 1,32 m, T.: max. 53 cm. Oval, schwarzhellgrau bis braun verfärbt. Darin vereinzelte Holzkohlepartikel.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 5. Mahlsteinfragment aus Sandstein, gebrannter Lehm. Von elf unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, drei außen gerauht, innen geglättet, zwei außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 16659. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 16660. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 42/1990
Grube. Dm.: 1,86 m, T.: max. 44 cm. Oval, unregelmäßig, grau-schwarz verfärbt. Darin vereinzelte Holzkohlepartikel und ein ca. 50 kg schwerer Findling. Gestört durch eine Drainageleitung.

Keramik insgesamt: 29, davon aufgenommen: 13. Eisennagel, gebrannter Lehm mit Rutenabdrücken, Schleifsteinfragment aus Sandstein, Mahlkugelfragment. Von 16 Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 16662. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16663. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale vierzinkige Kammstrichbänder kombiniert mit einer waagerechten Linie.

Objektnr. 16666. Topf, Rf. 99, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 16669. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16678. Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 16679. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16684. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 43/1990
Grube. Dm.: 1,52 m, T.: max. 31 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Schneidet die Grube 44/1990.

Keramik insgesamt: 6, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen (eine sekundär gebrannt), eine ist beidseitig geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 16690. Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16691. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Stelle 44/1990
Grube. Dm.: 1,90 m, T.: max. 36 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Schneidet die Grube 43/1990. Gestört durch eine Drainageleitung.

Keramik insgesamt: 35, davon aufgenommen: 11. Gebrannter Lehm. Von 24 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, neun außen verstrichen, innen geglättet, eine ist außen gerauht, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 16703. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16704. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16999. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17000. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17001. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17002. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17003. Weitmündige Terrine, Rf. 66, Rd. 12, Hd. 11,4, Ud. 12, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 17005. Topf, Rf. 113, Rd. 16, Hd. 15,4, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 17006. Schale, Rf. 4, Rd. 21, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrükke.

Objektnr. 17016. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17017. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, zweizinkige Wellenkammstrichverzierung.

Stelle 45/1990
Grube. Dm.: 1,68 m, T.: 40 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelt z.T. gebrannte Steine. Die Grube schneidet den Befund 46/1990.

Keramik insgesamt: 45, davon aufgenommen: 16. Schleifsteinfragment, gebrannter Lehm. Von 29 unverzierten Wandscherben sind neun beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, sechs außen verstrichen, innen geglättet, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 16714. Topf, Rf. 60, Rd. 27, Hd. 27, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16735. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 16737. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16738. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, horizontale Fingernageleindruckreihen.

Objektnr. 16739. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrichhalbbögen.

Objektnr. 16740. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16741. Kumpf, Rf. 27, Rd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17019. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17020. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Stelle 46/1990
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: 40 cm. Oval, grauschwarz. Darin vereinzelt z.T. gebrannte Steine. Wird von den Gruben 44/1990 und 45/1990 geschnitten.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 7. Eisenschlacke, gebrannter Lehm. Von zehn unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 16742. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16745. Bf. 10, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 16749. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16750. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16751. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Eindrücke.

Objektnr. 16757. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, achtzinkige Kammstrichbogengruppen.

Stelle 47/1990
Grube. Dm.: 1,00 m, T.: 64 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 85, davon aufgenommen: 23. Gebrannter Lehm (einmal mit Rutenabdruck). Von 62 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, 30 beidseitig verstrichen, acht außen geglättet, innen verstrichen, sechs außen verstrichen, innen geglättet, sieben außen gerauht, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 16798. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16806. Eingliedrige Schüssel, Rf. 8, Rd. 15, H. 8, Bf. 19, Bd. 6, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe

durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, **Taf. 16,21.**

Objektnr. 16838. Niedriger Topf, Rf. 197, Rd. 28, Hd. 27, Ud. 30, Bf. 10, Bd. 13, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 16,25.**

Objektnr. 16861. Niedriger Topf, Rf. 53, Rd. 37, Hd. 36. Ud. 38, H. 21, Bf. 10, Bd. 13 Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 16,24.**

Objektnr. 16878. Engmündiger Topf, Rf. 54, Rd. 12, Hd. 11, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 16,19.**

Objektnr. 16887. Eingliedrige Schüssel, Rf. 12, Rd. 18, Bf. 19, Bd. 7, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, **Taf. 16,20.**

Objektnr. 16896. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Dellenverzierung.

Objektnr. 16897. Situlaförmige Terrine, Rf. 40, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert, **Taf. 16,22.**

Objektnr. 16898. Terrine, Rf. 71, Rd. 33, Hd. 33, Ud. 37, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 16,26.**

Objektnr. 16899. Kumpf, Rf. 87, Rd. 26, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16900. Terrine, Rf. 52, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16901. Terrine, Rf. 62, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 25, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, am Rand Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 16902. Terrine, Rf. 35, Rd. 31, Hd. 30, Ud. 32, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen, **Taf. 16,23.**

Objektnr. 16903. Situlaförmige Terrine, Rf. 53, Rd. 17, Hd. 17, Ud. 18, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16904. Topf, Rf. 257, Rd. 15, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 16918. Bf. 10, Bd. 99, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16926. Hoher Kumpf, Rf. 24, Rd. 30, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 48/1990
Grube. Dm.: 1,82 m, T.: 64 cm. Leicht oval, schwarz verfärbt. Darin vereinzelt, z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 13, davon aufgenommen: 3. Schleifsteinfragment aus Sandstein, Schlacke, gebrannter Lehm, Spinnwirtel. Von zehn unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 16937. Topf, Rf. 197, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 16938. Spinnwirtel, Rd. 1, Ud. 3, H. 2, Bd. 2, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,4.**

Stelle 50/1990
Grube. Dm.: 1,30 m, T.: 36 cm. Rund, grau verfärbt.

Gebrannter Lehm, Belemnit, Knochen.

Stelle 51/1990
Grube. Dm.: 1,60 m, T.: max. 38 cm. Oval, schmal, grau verfärbt.

Objektnr. 16939. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, horizontale Fingernageleindruckreihe.

Stelle 53/1990
Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt.

Von drei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig verstrichen, eine außen gerauht, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Stelle 56/1990
Grube. Dm.: 1,73 m, T.: max. 48 cm. Rund, braunschwarz verfärbt. Darin einige Holzkohlepartikel und faustgroße z.T. gebrannte Sandsteine. Die Grube geht ohne erkennbare Abgrenzung in den Befund 57/1990 über.

Eisenschlacke. Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Stelle 57/1990
Grube. Dm.: 1,24 m, T.: max. 48 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin einige Holzkohlepartikel und einige z.T. gebrannte Steine. Die Grube geht ohne erkennbare Abgrenzung in den Befund 58/1990 über.

Keramik insgesamt: 43, davon aufgenommen: 5. Bronzefibel, Schleifsteinfragment, gebrannter Lehm (Webgewichtsfragment?). Von 38 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert (Drehscheibenware), vier beidseitig geglättet, 19 beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 16955. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16956. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 16973. Webgewicht, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 16983. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 16985. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 59/1990
Grube. Dm.: 1,38 m, T.: 63 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin einige z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 40, davon aufgenommen: 24. Eisenschlacke, gebrannter Lehm. Von 16 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert (zwei Drehscheibenscherben), zwei beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und vier außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 16993. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 16998. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Dreifachwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 17050. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Glättmuster.

Objektnr. 17054. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 17059. Niedrige Terrine, Rf. 130, Rd. 99, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, rundliche Ösenknubbe.

Objektnr. 17060. Kumpf, Rf. 170, Rd. 28, Ud. 29, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 17061. Kumpf, Rf. 25, Rd. 25, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17062. Kumpf, Rf. 184, Rd. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17063. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingerkniffverzierung.

Objektnr. 17064. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17065. Niedrige Terrine, Ud. 13, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert, Rosettenstempel oben und unten von einer Doppellinie begrenzt.

Stelle 60/1990
Grube. Dm.: 2,60 m, T.: 63 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt. Darin einige z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 48, davon aufgenommen: 41. Gebrannter Lehm (wahrscheinlich Estrich). Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und drei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17098. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17100. Kumpf, Rf. 24, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17103. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17109. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, sechszinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 17110. Eingliedrige Schale, Rf. 13, Rd. 17, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17111. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 17113. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 28, Hd. 27, Ud. 28,3, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17114. Eingliedrige Schale, Rf. 98, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17115. Topf, Rf. 176, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17116. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 61/1990
Verfärbung. Keine Dokumentation, da es sich um eine gestrichene Stelle handelt. Gehört zu Stelle 60/1990.

Keramik insgesamt: 21, davon aufgenommen: 9. Von 12 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, sechs beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen poliert, innen verstrichen und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17078. Topf, Rf. 31, Rd. 28, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17079. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 17080. Bf. 10, Bd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17081. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 17082. Schale, Rf. 14, Rd. 15, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17083. Schale, Rf. 14, Rd. 28, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17084. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 23, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 17085. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 17086. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 62/1990
Grubenkomplex. Dm.: max. 5,70 x max. 4,23 m. Mehrere Gruben zu einem Komplex vereinigt. Grauschwarz verfärbt.

Darin Scherben, Knochen, gebrannter Lehm und Steine. Einzelne Gruben waren in der Fläche nicht zu erkennen, hoben sich aber im Profil ab. Der Grubenkomplex reichte bis in die Bachniederung hinein. Das Fundmaterial ist fast ausschließlich in die Eisenzeit zu datieren. Einige Scherben werden wohl neolithisch sein und deuten auf einen zerstörten zeitgleichen Befund hin. Dieser Verdacht wird durch eine abgebrochene Flintklinge gestützt. Einige Scherben könnten darüber hinaus auf eine kaiserzeitliche Eingrabung hinweisen. Durch den Grubenkomplex zieht sich eine Drainageleitung. In dessen Bereich fand sich ein randständiger Bandhenkel sowie ein schmiedeeisernes Scharnier. Diese Funde werden dem Mittelalter bzw. der Neuzeit angehören.
Gußform, Schlacke, gebrannter Lehm, Spinnwirtel, eisenzeitliche Keramik. Drei beidseitig polierte Drehscheibenscherben.

Objektnr. 17023. Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 19, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17024. Kumpf, Rf. 189, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17025. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17026. Eingliedrige Schale, Rf. 231, Rd. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17028. Spinnwirtel, Rd. 1, Ud. 4, H. 2, Bd. 2, Wst. 14, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,14.**

Objektnr. 17029. Niedrige Terrine, Rf. 99, Rd. 10, Hd. 9,4, Ud. 10,9, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17030. Schale, Rf. 12, Rd. 11, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 17031. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 167, Rd. 10, Hd. 10, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 17033. Topf, Rf. 63, Rd. 20, Wst. 7, grobsandige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17034. Niedrige Terrine, Rf. 144, Rd. 25, Hd. 25, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17035. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckender Kammstrich.

Objektnr. 17036. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 17037. Kumpf, Rf. 189, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Wandung durchlocht (Flickstelle), Linienverzierung.

Objektnr. 17038. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 66, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 17039. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Linien kombiniert mit Fingernageltupfen.

Objektnr. 17040. Niedrige Terrine, Rf. 48, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 17041. Flasche oder Krug, Rf. 57, Rd. 8, Hd. 10, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 17042. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 68, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17043. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 35, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 17044. Kumpf, Rf. 246, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17045. Schale, Rf. 97, Rd. 23,5, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 23, 8.**

Objektnr. 17046. Terrine, Rf. 175, Rd. 10, Hd. 9,5, Ud. 11, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 17047. Topf, Rf. 66, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 17048. Topf, Rf. 71, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 17049. Weitmündige, niedrige Terrine, Rd. 10, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Ösenhenkel.

Objektnr. 17088. Kumpf, Rf. 89, Rd. 14, Ud. 16, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17089. Topf, Rf. 60, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17090. Kumpf, Rf. 177, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17091. Kumpf, Rf. 88, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, Engobe, poliert.

Stelle 63/1990
Verfärbung.

Objektnr. 17178. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 27, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 64/1990
Grube. Dm.: 1,74 m, T.: max. 55 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 54, davon aufgenommen: 15. Gebrannter Lehm. Von 39 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, 22 beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig poliert, eine außen geglättet, innen verstrichen, eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 17133. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17134. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17135. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 17157. Kumpf, Rf. 24, Rd. 28, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17158. Schale, Rf. 4, Rd. 25, Wst. 13, kiesige Maserung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17175. Terrine, Rf. 63, Rd. 34,4, Hd. 33, Ud. 35, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, Fingertupfenrand.

Objektnr. 17176. Kumpf, Rf. 24, Rd. 28, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17177. Terrine, Rf. 164, Rd. 23, Hd. 22, Ud. 25, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 17179. Topf, Rf. 179, Rd. 13, Hd. 10, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17180. Topf, Rf. 154, Rd. 27, Hd. 25,6, Ud. 30, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingernageltupfeneindrücke.

Objektnr. 17181. Kumpf, Rf. 215, Rd. 22,3, Ud. 24,1, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Randzone geglättet.

Objektnr. 17183. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Bodenzone geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Stelle 65/1990
Grube. Dm.: 83 cm, T.: 36 cm. Oval, schwarz verfärbt. Darin Holzkohlepartikel und -stückchen.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 4. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17185. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17188. Niedrige Terrine, Rf. 53, Rd. 15, Hd. 15, Ud. 17,4, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 17189. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23,7, Ud. 25,2, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17191. Kumpf, Rf. 87, Rd. 24, Ud. 27, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 34,7**.

Stelle 67/1990
Grube. Dm.: 1,64 m, T.: max. 60 cm. Rund, schwarzgrau verfärbt. In der Füllerde wenige Scherben und Knochen sowie gebrannte Lehmpartikel und Holzkohlereste.

Flintabschlag, Scherben.

Stelle 68/1990
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: 18 cm. Rund, graubraun verfärbt. Darin vereinzelt kleine Steine.

Keramik insgesamt: 73, davon aufgenommen: 26. Von 47 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, 28 beidseitig verstrichen, drei außen geglättet, innen verstrichen, neun außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 17193. Niedriger Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 26, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17194. Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17195. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 26, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17196. Topf, Rf. 72, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17197. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17199. Kumpf, Rf. 22, Rd. 99, Ud. 99, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17200. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17201. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch gelb bis beige, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 17253. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Stelle 69/1990
Neolithische Grube. Dm.: 2,60 m, T.: max. 65 cm. Rund, schwarzgrau verfärbt. In der Füllerde Scherben, gebrannter Lehm, Holzkohlepartikel und Knochen. Gestört durch einen Graben. Die in der Füllerde angetroffene neolithische Keramik weist darauf hin, daß durch die Anlage der kaiserzeitlichen Grube ein älterer Befund zerstört worden ist. An rezenten Funden wurde das Fragment eines Dachsteines (Mönch) sowie eine plane, grüne, verwitterte Glasscherbe geborgen.

Gebrannter Lehm.

Stelle 71/1990
Grube. Dm.: 2,36 m, T.: max. 58 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt. Darin fanden sich vereinzelte z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 82, davon aufgenommen: 25. Eisenfragment, u–förmiges Eisenblech, bearbeitete Hirschgeweihsprosse. Von 57 unverzierten Wandscherben sind 20 beidseitig geglättet, 20 beidseitig verstrichen, fünf außen geglättet, innen verstrichen, neun außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 17277. Kumpf, Rf. 188, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17278. Topf, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17279. Topf, Rf. 164, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17280. Kumpf, Rf. 24, Rd. 26, Ud. 27, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 17289. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienverzierung.

Objektnr. 17290. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17291. Bf. 19, Bd. 23, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Bodenzone geglättet.

Objektnr. 17293. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 17296. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 17297. Schale, Rf. 228, Rd. 27, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, poliert.

Objektnr. 17319. Niedriger Kumpf, Rf. 25, Rd. 30, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17337. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 32, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17338. Kumpf, Rf. 25, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17369. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 17370. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17371. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Linienverzierung.

Objektnr. 17372. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichverzierung.

Stelle 72/1990
Grube. Dm.: 2,90 m, T.: max. 33 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelt z.T. gebrannte Steine. Gestört durch eine Drainageleitung.

Keramik insgesamt: 39, davon aufgenommen: 20. Bronzeschmelz, gebrannter Lehm, Webgewichtsfragment. Von 19 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, elf außen geglättet, innen verstrichen, drei

außen verstrichen, innen geglättet und drei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17294. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 17373. Webgewicht, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17374. Eingliedrige Schale, Rf. 262, Rd. 39, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17382. Eingliedrige Schale, Rf. 12, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 17383. Schale, Rf. 99, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 99, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen nicht bestimmbar, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung.

Objektnr. 17385. Topf, Rf. 49, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Fingernageltupfeneindrücke.

Stelle 73/1990
Grube. Dm.: 2,14 m, T.: max. 76 cm. Oval, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 160, davon aufgenommen: 86. Eisennagel, zwei Schleifsteine, gebrannter Lehm, Webgewicht. Von 74 unverzierten Wandscherben sind 42 beidseitig verstrichen, zwei beidseitig geglättet, sieben außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, 17 außen gerauht, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 17409. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17411. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 12, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17418. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17420. Kumpf, Rf. 189, Rd. 20, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17421. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17422. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Eindrücke kombiniert mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 17449. Weitmündige Terrine, Rf. 66, Rd. 25,7, Hd. 25,5, Ud. 27,1, H. 17, Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, ein- und dreizinkiger Wellenkammstrich, **Taf. 28,3.**

Objektnr. 17479. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17480. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17481. Schale, Rf. 4, Rd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17485. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 17489. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Doppellinienverzierung.

Objektnr. 17490. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 17491. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert.

Objektnr. 17492. Schale, Rf. 155, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17493. Scherbenscheibe, Bf. 10, Bd. 9, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17494. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17501. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe.

Objektnr. 17502. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 17503. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 17504. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 17505. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17506. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 17507. Topf, Rf. 54, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 17508. Niedrige Terrine, Rf. 56, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, poliert.

Objektnr. 17510. Kumpf, Rf. 25, Rd. 16, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17511. Kumpf, Rf. 25, Rd. 22, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17512. Kumpf, Rf. 25, Rd. 19, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17533. Rf. 2, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17537. Kumpf, Rf. 192, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 17538. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17543. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, horizontale Reihe von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 17544. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 17548. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17549. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17550. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, horizontale Fingerkniffreihen.

Stelle 74/1990
Grube. Dm.: 1,50 m, T.: max. 66 cm. Grauschwarz verfärbt. Mit gebranntem Lehm, Scherben, einigen Steinen und Knochen angereichert.

Stelle 75/1990
Grube. Dm.: 2,33 m, T.: 52 cm. Oval, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 18, davon aufgenommen: 12. Eisenkrampe, gebrannter Lehm, zwei Spinnwirtel. Von sechs unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17551. Kumpf, Rf. 88, Rd. 34, Ud. 36, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17555. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Kammstrichbündel.

Objektnr. 17558. Kumpf, Rf. 188, Rd. 16,7, Ud. 18,4, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17561. Spinnwirtel, Rd. 2, Ud. 3, H. 2, Bd. 1, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,11.**

Objektnr. 17562. Spinnwirtel, Rd. 1, Ud. 3, H. 3, Bd. 1, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,10.**

Objektnr. 17565. Topf, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17566. Topf, Rf. 164, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 17567. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 76/1990
Grube. Dm.: 2,58 m, T.: max. 1,01 m. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelt, z.T. gebrannte Steine. Die Grube wird von einer Drainageleitung geschnitten.

Keramik insgesamt: 170, davon aufgenommen: 55. Silberpinzette, Eisenschlacke, gebrannter Lehm. Von 115 unverzierten Wandscherben sind 22 beidseitig geglättet, 33 beidseitig verstrichen, 18 außen geglättet, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, 28 außen gerauht, innen verstrichen, sechs außen gerauht, innen geglättet, drei außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen, zwei außen poliert, innen geglättet und eine ist beidseitig poliert.

Objektnr. 17608. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 25,4, Ud. 29,5, H. 23, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, weißer Innenbelag, **Taf. 17,8.**

Objektnr. 17626. Niedriger Kumpf, Rf. 88, Rd. 13,8, Ud. 14,3, H. 8, Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, **Taf. 17,3.**

Objektnr. 17661. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen rot, Farbe im Bruch braun, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 17662. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17663. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 17664. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17665. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17666. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17667. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Dreifachlinie.

Objektnr. 17668. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 17669. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 34, Ud. 36, Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 17,9.**

Objektnr. 17671. Kumpf, Rf. 177, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17672. Kumpf, Rf. 226, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17673. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 274, Rd. 22, Hd. 22, Ud. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 17674. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 40, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17675. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 62, Rd. 25, Hd. 24, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17676. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 17, Hd. 16,8, Ud. 17, H. 10, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 17,1.**

Objektnr. 17683. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 14,2, Hd. 13,7, Ud. 15,8, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert, **Taf. 17,2; 32,15.**

Objektnr. 17685. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 24, Hd. 23, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 17,6.**

Objektnr. 17740. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17742. Viergliedriger Topf, Rf. 550, Rd. 30, Hd. 29,5, Ud. 33,7, Wst. 11, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 17,7.**

Objektnr. 17744. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17745. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 17760. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 15, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17761. Kumpf, Rf. 21, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung**.**

Objektnr. 17771. Schale, Rf. 155, Rd. 18, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17772. Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Linienmuster kombiniert mit Delle und Einstichfeld, **Taf. 17,4**.

Objektnr. 17796. Kumpf, Rf. 170, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 17,5.**

Objektnr. 17798. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 23, Hd. 23, Ud. 25, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17799. Kumpf, Rf. 25, Rd. 99, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, poliert, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17800. Kumpf, Rf. 87, Rd. 17, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17802. Topf, Rf. 179, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17803. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 17804. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Dellenverzierung.

Objektnr. 17805. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Wandung durchlocht (Flickstelle), unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 17806. Wst. 7, grobsandige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 17808. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17825. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17827. Topf, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 4, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17828. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17830. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 17831. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 17832. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 17833. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, horizontales Schrägstrichband, oben und unten von je einer waagerechten Linie eingefaßt.

Objektnr. 17841. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert.

Objektnr. 17842. Kumpf, Rf. 89, Rd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert.

Objektnr. 17843. Kumpf, Rf. 170, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Stelle 77/1990
Grube. Dm.: 1,56 m, T.: max. 25 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt. In der Füllerde fanden sich nur Holzkohle und gebrannte Lehmpartikel.

Keine Funde.

Stelle 78/1990
Grube. Dm.: 1,55 m, T.: 44 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 30, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm. Von 21 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen und sieben außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17854. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17860. Weitmündige Terrine, Rf. 169, Rd. 32, Hd. 32, Ud. 34, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17861. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 134, Rd. 28, Hd. 27,7, Ud. 29, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 17862. Niedrige Terrine, Rf. 63, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, poliert.

Objektnr. 17863. Topf, Rf. 60, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17872. Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Stelle 79/1990
Grube. Dm.: 1,70 m, T.: 56 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelt z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 35, davon aufgenommen: 12. Eisennagel, Polierstein, Schleifsteinfragment aus Sandstein, Schleifstein aus Quarzit. Von 23 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen, 20 außen gerauht, innen verstrichen und eine ist beidseitig geglättet.

Objektnr. 17881. Kumpf, Rf. 215, Rd. 23, Ud. 27, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 17882. Terrine, Rf. 260, Rd. 19, Hd. 18, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17883. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 134, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.
Objektnr. 17884. Bf. 70, Bd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend rot bis orange, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 17885. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig verteilte Fingernageleindrücke.

Stelle 82/1990
Pfosten. Dm.: 50 cm, T.: 12 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin einige Steine.

Keramik insgesamt: 13, davon aufgenommen: 5. Gebrannter Lehm, einmal mit Farbresten. Von acht unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, zwei außen geglättet, innen verstrichen und eine ist beidseitig verstrichen.

Objektnr. 17909. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20,2, Ud. 21,7, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17910. Kumpf, Rf. 236, Rd. 21, Ud. 24, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17911. Hoher Topf, Rf. 65, Rd. 18,2, Hd. 17,4, Ud. 26,5, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17913. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 52, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17914. Topf, Rf. 62, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Kerbrand.

Stelle 83/1990
Pfosten. Dm.: ca. 10 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Etwas mit Holzkohlepartikeln durchsetzt.

Stelle 83/1990
Grube.

Eine außen geglättete, innen verstrichene Wandscherbe.

Stelle 84/1990
Grube, vermutlich Brunnen. Dm.: 2,64 m, T.: 1,18 m. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin einige Steine.

Keramik insgesamt: 30, davon aufgenommen: 15. Eisennagel, graugrüner Glasfluß, gebrannter Lehm (Estrich?). Von 15 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert, sechs beidseitig geglättet und sieben beidseitig verstrichen.

Objektnr. 17923. Terrine, Rf. 202, Rd. 38, Hd. 37,4, Ud. 41,2, Bf. 10, Bd. 15, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17938. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 13,6, Ud. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 17940. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 17941. Topf, Rf. 197, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 17942. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Stelle 85/1990
Pfosten. Dm.: ca. 15 cm, T.: ca. 5 cm. Grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 86/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Vereinzelt mit Holzkohlepartikeln durchsetzt.

Keine Funde.

Stelle 89/1990
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: max. 20 cm. Leicht oval, schwarz verfärbt. Darin einige Scherben und Knochen, sowie eine größere Menge geglühter Sandsteine mit intensiver Rotfärbung, außerdem gebrannte Lehmstückchen. Fünf neolithische Scherben wurden nicht aufgenommen.

Stelle 91/1990
Pfosten. Dm.: ca. 15 cm, T.: ca. 5 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 93/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 10 cm. Rund. Geringfügig mit Holzkohlepartikeln und gebranntem Lehm angereichert.

Keine Funde.

Stelle 94/1990
Grubenkomplex. Dm.: 5,24 x 5,75 m. Grauschwarz verfärbt. Der kaiserzeitliche Grubenkomplex überlagert drei neolithische Befunde (Grube 2, 3, 4). Die Funde stammen aus dem überlagernden Horizont.

Grube 1. Rund, schwarz verfärbt. Zwei neolithische Scherben sind der Stelle 94/1990/Grube 2 zuzuordnen. Die Grube ist als Teil einer großflächigen kaiserzeitlichen Eingrabung anzusehen.

Objektnr. 17958. Kumpf, Rf. 22, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 17959. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 26, Hd. 26, Ud. 27, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Grube 5. Rund, schwarz verfärbt.

Gebrannter Lehm. Keine Funde.

Stelle 95/1990
Grube. Dm.: 2,94 m, T.: max. 86 cm. Oval, schwarz verfärbt. Darin vereinzelte, z.T. gebrannte Steine und gebrannter Lehm. Die in der Grube angetroffene Keramik macht überwiegend einen neolithischen Eindruck. Im einzelnen ist dies jedoch nicht zu entscheiden. Gehört zu Stelle 377/1989.

Gußform, Schleifsteinfragment aus Sandstein, gebrannter Lehm.

Stelle 97/1990
Pfosten. Dm.: ca. 15 cm, T.: ca. 10 cm. Leicht oval, grau verfärbt. Randlich von einer Drainageleitung gestört.

Keine Funde.

Stelle 98/1990
Grube. Dm.: 2,08 m, T.: 82 cm. Rund, intensiv schwarz verfärbt. Darin zahlreiche gebrannte Steine. Die Grube wird von einer Drainageleitung gestört.

Keramik insgesamt: 19, davon aufgenommen: 10. Eisenschlacke mit teilweise anhaftendem gebranntem Lehm, gebrannter Lehm. Von neun unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 17962. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17963. Topf, Rf. 48, Rd. 28, Hd. 28, Wst. 13, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17972. Topf, Rf. 144, Rd. 22, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 100/1990
Pfosten. Dm.: ca. 10 cm, T.: ca. 5 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin einige Holzkohlepartikel.

Keine Funde.

Stelle 101/1990

Grube. Dm.: 1,57 m, T.: 64 cm. Rund, intensiv verfärbt. Darin mehrere z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 50, davon aufgenommen: 19. Eisenblechstreifen, Schlacke mit anhaftendem, verziegeltem Lehm, gebrannter Lehm. Von 31 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig poliert, vier beidseitig geglättet, 12 beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen, drei außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 17973. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 17974. Topf, Rf. 136, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 17975. Topf, Rf. 164, Rd. 99, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18005. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18006. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18007. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18008. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Linienmuster.

Objektnr. 18010. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 18013. Topf, Rf. 35, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18014. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 18015. Ud. 13, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 18016. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzelwulst, Drehscheibenware.

Stelle 102/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 30 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin einige gebrannte Lehmbröckchen.

Keine Funde.

Stelle 103/1990
Pfosten. Dm.: ca. 50 cm, T.: max. 8 cm. Rund, grau verfärbt. Nur noch ein geringer Rest vorhanden.

Gebrannter Lehm.

Objektnr. 18018. Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 105/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 12 cm. Rund, grau verfärbt. Nur noch ein geringer Rest vorhanden. Nicht ganz gesichert.

Gebrannter Lehm.

Stelle 107/1990
Pfosten. Dm.: ca. 25 cm, T.: ca. 20 cm. Oval, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 108/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 5 cm. Oval, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 109/1990
Grube. Dm.: 1,44 m, T.: 23 cm. Länglich, mit einer deutlichen Ausbuchtung. In der Grube fanden sich das Fragment einer Mahlkugel sowie zwei atypische, wohl dem Neolithikum zuzuordnende Scherben. Es kann davon ausgegangen werden, daß die kaiserzeitliche Grube eine neolithische schneidet.

Objektnr. 18017. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 30, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 110/1990
Grube. Dm.: 2,26 m, T.: 86 cm. Nahezu rund, schwarz verfärbt. Darin einige z.T. gebrannte Steine. Einige Scherben und das Fragment einer Mahlkugel sind dem Neolithikum zuzuordnen. Gleiches könnte auch für einen Teil der Knochen zutreffen. Die Grube wird durch einen Drainagegraben gestört.

Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm. Von 17 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen, sechs außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18023. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 13, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18024. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18031. Terrine, Rf. 183, Rd. 27, Hd. 26, Ud. 30, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, **Taf. 28,2.**

Objektnr. 18061. Niedriger Topf, Rf. 56, Rd. 36, Hd. 35, Ud. 39, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 28,8.**

Objektnr. 18069. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 18070. Niedrige Terrine, Rf. 183, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18071. Niedrige Terrine, Rf. 271, Rd. 11, Hd. 10,5, Ud. 11, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18073. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Stelle 113/1990
Grube. Dm.: 1,96 x 2,19 m. Annähernd rund, grauschwarz verfärbt. Nur noch ein geringer Rest erhalten.

Keramik insgesamt: 9, davon aufgenommen: 4. Eisenpfriem, gebrannter Lehm, Holzkohle, abgesägte Geweihspitze. Von fünf unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig geglättet, eine ist außen gerauht, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 18127. Vasenförmiger, engmündiger Topf, Rf. 56, Rd. 25, Hd. 25, Ud. 45, Bf. 10, Bd. 14, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen rot bis orange, Farbe innen rot bis orange, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, Rand- bzw. Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 26,3.**

Objektnr. 18140. Niedrige Terrine, Rf. 57, Rd. 28, Hd. 26, Ud. 30, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet, Sparrenmuster kombiniert mit Eindrücken und Linien.

Stelle 114/1990
Grube. Dm.: 1,28 m, T.: 24 cm. Grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte Holzkohlepartikel.

Keine Funde.

Stelle 115/1990
Grube. Dm.: 1,04 m, T.: 24 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin der Rest eines Gefäßes.

Objektnr. 18169. Terrine, Rf. 83, Rd. 20, Hd. 20, Ud. 22,5, H. 14, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, **Taf. 28,5.**

Stelle 116/1990
Pfosten. Dm.: ca. 60 cm, T.: ca. 30 cm. Leicht oval, grau verfärbt. Darin einige Holzkohlepartikel und -bröckchen.

Keine Funde.

Stelle 117/1990
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Stelle 117/1990
Pfosten. T.: ca. 10 cm. Oval, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 118/1990
Pfosten. Dm.: ca. 35 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 119/1990
Pfosten. Dm.: ca. 60 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 120/1990
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte Holzkohlepartikel.

Keine Funde.

Stelle 121/1990
Pfosten. Dm.: ca. 68 cm, T.: ca. 30 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 122/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Vereinzelt mit Holzkohlepartikeln durchsetzt.

Keine Funde.

Stelle 123/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Vereinzelt mit Holzkohlepartikeln durchsetzt.

Keine Funde.

Stelle 124/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, schwarz verfärbt. Vereinzelt mit Holzkohlepartikeln angereichert. Geht in den Pfosten Befund 125/1990 über.

Keine Funde.

Stelle 125/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 5 cm. Rund, schwarz verfärbt. Geht in den Pfosten Befund 124/1990 über.

Keine Funde.

Stelle 126/1990
Pfosten. Dm.: ca. 15 cm, T.: ca. 15 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 126/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 15 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 127/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 15 cm. Rund, grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 128/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 10 cm. Oval, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 129/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 15 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 130/1990
Grubenkomplex. Dm.: 3,32 m, T.: max. 55 cm. Oval, schwarz verfärbt. Die im Planum zu erkennende seitliche Einschnürung deutet auf zwei Gruben hin. Bei der einheitlichen Verfärbung war eine Trennung nicht möglich.
Gebrannter Lehm. Zwei außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherben.

Stelle 131/1990
Pfosten. Dm.: 26 cm, T.: ca. 10 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. In der Füllerde Holzkohlepartikel.

Keine Funde.

Stelle 132A/1990
Pfosten. Dm.: nicht erkennbar (evt. 36 cm), T.: ca. 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. In der Füllerde einige Holzkohlepartikel. Geht in die Pfostengrube 132 B/1990 über.

Keine Funde.

Stelle 132B/1990
Pfosten. Dm.: ca. 45 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. In der Füllerde einige Holzkohleverfärbungen. Geht in die Pfostengrube 132 A/1990 über.

Keine Funde.

Stelle 134/1990
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: 40 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Gebrannter Lehm. Eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Stelle 136/1990
Verfärbung, vermutlich Ofen. Dm.: ca. 2,56 m, T.: ca. 20 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin im Feuer erhitzte Kalk-, Sandstein- und Granitbrocken.

Keramik insgesamt: 19, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm (z.T. mit Rutenabdruck). Von zehn unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 18175. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18176. Kumpf, Rf. 21, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18177. Topf, Rf. 83, Rd. 26, Hd. 25, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 18181. Bf. 19, Bd. 17, Wst. 14, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18185. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18186. Bf. 19, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18187. Kumpf, Rf. 22, Rd. 28, Ud. 30,6, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, horizontale Fingernageltupfeneindrücke kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Stelle 137/1990
Pfosten. Dm.: ca. 26 cm, T.: 34 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Gebrannter Lehm. Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Stelle 138/1990
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: ca. 33 cm. Rund, schwarz verfärbt. Gestört durch eine Drainageleitung.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe und eine außen gerauhte, innen verstrichene Wandscherbe.

Objektnr. 18191. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 139/1990
Pfosten. Dm.: ca. 60 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 140/1990
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: ca. 30 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 141/1990
Grube. Dm.: 1,18 m, T.: ca. 5 cm. Oval, grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 142/1990
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: ca. 6 cm. Rund, grau verfärbt. Nur noch ein geringer Rest erhalten.

Keine Funde.

Stelle 143/1990
Pfosten. T.: ca. 20 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Keine Funde.

Stelle 144/1990
Grube. Dm.: 1,33 m, T.: max. 34 cm. Annähernd oval, grau-schwarz gefärbt. Darin z.T. gebrannte Steine.

Keramik insgesamt: 28, davon aufgenommen: 4. Schlacke, gebrannter Lehm (z.T. mit Rutenabdruck), Kalk. Von 24 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert, vier beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen, neun außen gerauht, innen verstrichen und fünf außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 18218. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18219. Kumpf, Rf. 21, Rd. 22, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 18220. Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 18221. Kumpf, Rf. 89, Rd. 32, Ud. 34, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 145/1990
Grube. Dm.: 1,76 m, T.: 84 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin Scherben, Knochen, gebrannter Lehm und Steine.

Keramik insgesamt: 142, davon aufgenommen: 37. Schleifsteinfragment aus Quarzit, Schlacke, gebrannter Lehm, Reibsteinfragment aus Quarzit mit roten Farbresten. Von 105 unverzierten Wandscherben sind 22 beidseitig geglättet, 52 beidseitig verstrichen, 26 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen verstrichen, innen geglättet, eine ist beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 3226. Reibschale, Rf. 334, Rd. 26, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 21, 6; 39,b.d; 40,e.**

Objektnr. 18232. Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, zweizinkige, vertikale Kammstrichbündel.

Objektnr. 18234. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 18247. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, sekundär gebrannt, sekundär gebrannt, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 18248. Topf, Rf. 52, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 18249. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, flächendeckender Kammstrich.

Objektnr. 18250. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 18252. Niedriger Kumpf, Rf. 26, Rd. 7, Ud. 8, H. 5, Bf. 10, Bd. 4, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18253. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18300. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18301. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18303. Kumpf, Rf. 26, Rd. 19,8, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18305. Kumpf, Rf. 177, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18306. Kumpf, Rf. 189, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18307. Topf, Rf. 43, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 17, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18308. Topf, Rf. 113, Rd. 14, Hd. 12, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18336. Bf. 10, Bd. 1, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18337. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Objektnr. 18338. Kumpf, Rf. 226, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18339. Topf, Rf. 202, Rd. 20, Hd. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18350. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 146/1990
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 6 cm. Oval, grau verfärbt. Nur ein geringer Rest erhalten.

Keine Funde.

Stelle 147/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 x 40 cm, T.: ca. 10 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte Holzkohlepartikel.

Keine Funde.

Stelle 148/1990
Grube. Dm.: 2,30 m, T.: max. 96 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. In der Füllerde Scherben, Knochen, gebrannter Lehm sowie zahlreiche z.T. geglühte Steine. Einige Scherben sind neolithisch und deuten auf einen zerstörten Befund hin.

Keramik insgesamt: 72, davon aufgenommen: 25. Schlacke (einmal mit anhaftendem Lehm), gebrannter Lehm, Muschelkalk. Von 47 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware), neun beidseitig geglättet, 22 beidseitig verstrichen, zehn außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine außen verstrichen, innen tongrundig.

Objektnr. 18361. Topf, Rf. 54, Rd. 16, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18368. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, zwei einzelne, horizontal eingeritzte Linien.

Objektnr. 18371. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18372. Kumpf, Rf. 21, Rd. 20, Ud. 21, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Unterteil außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 18390. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig verteilte Eindrücke.

Objektnr. 18391. Topf, Rf. 204, Rd. 17, Hd. 17, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 18393. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 18394. Bf. 10, Bd. 4, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18408. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 18409. Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie kombiniert mit einer horizontalen Einzellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 18412. Kumpf, Rf. 25, Rd. 15, Ud. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18413. Topf, Rf. 35, Rd. 22, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18414. Bf. 60, Bd. 5, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 42,c.**

Stelle 149/1990
Grube. Dm.: 2,42 m, T.: max. 94 cm. Leicht oval, schwarz verfärbt. In der Füllerde Scherben, Knochen, gebrannter Lehm sowie zahlreiche Steine, einer z.T. mit Feuereinwirkung. Eisenzeit?

Keramik insgesamt: 113, davon aufgenommen: 46. Schlacke, Schleifsteinfragment aus Sandstein, gebrannter Lehm (z.T. mit Rutenabdrücken), rötliches Sediment (für Farbherstellung?). Von 67 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig poliert (Drehscheibenware), sechs beidseitig geglättet, 32 beidseitig verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen, 19 außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 18426. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 18431. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18432. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18433. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18436. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18437. Topf, Rf. 79, Rd. 26, Hd. 26, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18438. Kumpf, Rf. 25, Rd. 20, Wst. 9, Muschelgrusmagerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18439. Topf, Rf. 141, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18441. Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, kreisförmige Einstiche.

Objektnr. 18442. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, eine senkrechte, tiefe Glättrille.

Objektnr. 18455. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18456. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18457. Bf. 10, Bd. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichmuster.

Objektnr. 18458. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18460. Niedriger Kumpf, Rf. 26, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18461. Kumpf, Rf. 26, Rd. 29, Ud. 31, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18462. Niedriger Kumpf, Rf. 26, Rd. 17,8, Ud. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18463. Kumpf, Rf. 26, Rd. 21, Ud. 23, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18464. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 18467. Wst. 6, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen, Fingertupfeneindrücke.

Objektnr. 18469. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichgruppenfelder.

Objektnr. 18470. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende, fünfzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 18471. Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 18491. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18492. Kumpf, Rf. 22, Rd. 36, Wst. 10, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18493. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 18495. Topf, Rf. 36, Rd. 13, Hd. 12, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18496. Bf. 19, Bd. 4, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18497. Bf. 90, Bd. 6, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18511. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 18515. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18516. Kumpf, Rf. 184, Rd. 24, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18517. Topf, Rf. 202, Rd. 18, Hd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18518. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18519. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, dreizinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 18520. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 18521. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 18522. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, drei parallele, horizontale Einzellinien, Drehscheibenware.

Objektnr. 18525. Topf, Rf. 35, Rd. 10, Hd. 9, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18526. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 18527. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Wulstlinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 18528. Bf. 80, Bd. 7, Wst. 13, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18529. Bf. 80, Bd. 5, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 150/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 15 cm. Oval, grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 151/1990
Pfosten. Dm.: ca. 60 cm, T.: 8 cm. Oval, schwarz verfärbt. Nur noch ein geringer Rest erhalten.

Keine Funde.

Stelle 152/1990
Pfosten. Dm.: 30 cm, T.: 6 cm. Rund, grau verfärbt. Nur noch ein geringer Rest erhalten.

Keine Funde.

Stelle 153/1990
Pfosten. Dm.: 52 cm, T.: 24 cm. Oval, schwarz verfärbt.

Zwei beidseitig polierte Drehscheibenscherben.

Stelle 154/1990
Pfosten. Dm.:?, T.: ca. 20 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 155/1990

Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 156/1990
Pfosten. Dm.: ca. 36 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 157/1990
Grube. Dm.: 1,48 m, T.: 96 cm. Oval, schwarz verfärbt. Mittig gestört. In der Füllerde Scherben, Knochen sowie Steine, z.T. mit Spuren von Feuereinwirkung.

Keramik insgesamt: 15, davon aufgenommen: 4. Bronzenähnadel, Eisenfragment, beinerner Spielstein, gebrannter Lehm. Von elf unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 18543. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18544. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fünfzinkige Kammstrichbündel.

Stelle 158/1990
Pfosten. Dm.: 40 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 159/1990
Pfosten. Dm.: 38 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 160/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 15 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin einige Holzkohlepartikel und gebrannter Lehm.

Keine Funde.

Stelle 162/1990
Pfosten. Dm.: ca. 10 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin einige Holzkohlepartikel und -bröckchen.

Keine Funde.

Stelle 163/1990
Pfosten. Dm.: 42 cm, T.: 20 cm. Oval, grauschwarz verfärbt. Seitlich angrenzend ein Tierbau. Zwei Stückchen Hüttenlehm.

Eine außen gerauhte, innen geglättete Wandscherbe.

Stelle 165A/1990
Grube. Dm.: 1,79 x 1,85 m, T.: ca. 1,00 m. Rund, schwarz verfärbt. In der Mitte eine Eingrabung. Vereinzelt mit Steinen angereichert, z.T. mit Spuren von Hitzeeinwirkung. Schneidet die Grube 165 B/1990.

Stelle 165B/1990
Grube. Dm.: 1,95 x 2,25 m. Rund, schwarz verfärbt. Vereinzelt mit Steinen durchsetzt. Wird von der Grube 165A/1990 geschnitten. Gehört zu Stelle 424/1989.

Keramik insgesamt: 118, davon aufgenommen: 39. Gebrannter Lehm. Von 79 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig poliert (drei Drehscheibenscherben), 13 beidseitig geglättet, 26 beidseitig verstrichen, sieben außen geglättet, innen verstrichen, 24 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen verstrichen, innen geglättet, eine außen gerauht, innen geglättet und eine außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 18556. Hoher Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 17,17.**

Objektnr. 18557. Kumpf, Rf. 26, Rd. 25, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18558. Niedrige Terrine, Rf. 73, Rd. 16, Hd. 15, Ud. 16, H. 11, Bf. 60, Bd. 6, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 17,12; 31,9.**

Objektnr. 18591. Weitmündige Terrine, Rf. 146, Rd. 25, Hd. 25, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 17,14.**

Objektnr. 18592. Weitmündige Terrine, Rf. 202, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18606. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18607. Kumpf, Rf. 21, Rd. 14, Ud. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, vertikale Reihen von Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 18608. Kumpf, Rf. 21, Rd. 13, Ud. 4, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 17,13.**

Objektnr. 18609. Niedrige Terrine, Rf. 141, Rd. 18, Hd. 17,2, Ud. 19,5, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, **Taf. 17,15.**

Objektnr. 18610. Niedrige Terrine, Rf. 191, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 18611. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18612. Topf, Rf. 136, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18613. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18621. Topf, Rf. 83, Rd. 26, Hd. 26, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 18622. Kumpf, Rf. 25, Rd. 23, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18623. Kumpf, Rf. 22, Rd. 26, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18624. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, aufgesetzte, rundliche Knubbe, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 17,16.**

Objektnr. 18625. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 14, Hd. 14, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18630. Kumpf, Rf. 89, Rd. 32, Ud. 35, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, **Taf. 17,23.**

Objektnr. 18632. Bf. 19, Bd. 16, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18633. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend rot, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18634. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18640. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 18649. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18650. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18651. Kumpf, Rf. 184, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 17,21.**

Objektnr. 18652. Kumpf, Rf. 25, Rd. 28, Ud. 29, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18653. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18654. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 21, Hd. 21, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18655. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 18657. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 17,18.**

Objektnr. 18658. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 17,22.**

Objektnr. 18659. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, **Taf. 17,19.**

Objektnr. 18660. Terrine, Rf. 164, Rd. 18, Hd. 18, Ud. 21, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen poliert, innen geglättet, **Taf. 17,20.**

Objektnr. 18685. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18686. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 18687. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 99, Hd. 99, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, **Taf. 17,10.**

Objektnr. 18688. Niedrige Terrine, Rf. 550, Rd. 12, Hd. 11, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 17,11.**

Objektnr. 18689. Topf, Rf. 82, Rd. 16, Hd. 16, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert.

Stelle 165C/1990
Pfosten. Dm.: 32 cm, T.: ca. 30 cm. Rund, grau verfärbt.

Keramik insgesamt: 46, davon aufgenommen: 17. Bronzeschmelz, bearbeiteter Knochenrohling, gebrannter Lehm, Kamm mit röhrenförmiger Bronzeniete aus Blech.

Stelle 166/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 50 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 167/1990
Grube. Dm.: 2,50 m, T.: 48 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte Steine.

Keramik insgesamt: 91, davon aufgenommen: 29. Gebrannter Lehm. Von 62 unverzierten Wandscherben sind 16 beidseitig geglättet, 27 beidseitig verstrichen, 17 außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 18733. Viergliedriger Topf, Rf. 155, Rd. 25, Hd. 23, Ud. 28, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Fingernageltupfenreihe.

Objektnr. 18734. Schale, Rf. 155, Rd. 22, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18735. Bf. 60, Bd. 9, Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 18736. Kumpf, Rf. 24, Rd. 24, Ud. 26, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe

innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 18738. Niedriger Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Ud. 30, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 18739. Wst. 9, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, außen und innen geglättet, Strichbündel kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Objektnr. 18745. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, Sparrenmuster.

Objektnr. 18757. Topf, Rf. 37, Rd. 13, Hd. 11, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18758. Topf, Rf. 197, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 18759. Topf, Rf. 63, Rd. 23, Hd. 22, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Kerbrand**, Taf. 44,c-d.**

Objektnr. 18760. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, siebenzinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 18761. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, Delle kombiniert mit unregelmäßig angeordneten Fingernageleindrücken.

Objektnr. 18763. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, eingestempeltes Sonnenmotiv in einem Sparrenmuster.

Objektnr. 18777. Topf, Rf. 141, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 18778. Kumpf, Rf. 89, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 18780. Kumpf, Rf. 213, Rd. 21, Wst. 5, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18781. Topf, Rf. 113, Rd. 20, Hd. 19, Ud. 19, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 168/1990
Grube. Dm.: 1,34 m, T.: 87 cm. Rund, schwarz verfärbt. Mit Holzkohlepartikeln, gebrannten Lehmstückchen und Steinen angereichert.

Keramik insgesamt: 59, davon aufgenommen: 20. Knochenkamm, Rinderhorn, gebrannter Lehm. Von 39 unverzierten Wandscherben sind 15 beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, 16 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 18789. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18790. Schale, Rf. 99, Rd. 23, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen poliert, innen geglättet.

Objektnr. 18795. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Buckel, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18800. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18801. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18802. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18803. Bf. 10, Bd. 6, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18822. Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Sparrenmuster kombiniert mit einer horizontalen Fingernageleindruckreihe.

Objektnr. 18823. Niedrige Terrine, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes Fingernageleindruckband.

Objektnr. 18824. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 18825. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 25,5, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18826. Niedrige Terrine, Rf. 79, Rd. 19, Hd. 19, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18828. Topf, Rf. 179, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18829. Topf, Rf. 179, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18837. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 30, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 18838. Kumpf, Rf. 22, Rd. 23, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 18839. Schale, Rf. 8, Rd. 16, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen poliert, innen verstrichen.

Stelle 169/1990
Pfosten. Dm.: ca. 50 cm, T.: max. 12 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Stelle 170/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 10 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt. Darin Holzkohlepartikel und -bröckchen.

Keine Funde.

Stelle 171/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 172/1990
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: 52 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin vereinzelte Steine.

Keramik insgesamt: 23, davon aufgenommen: 5. Eisennagel, gebrannter Lehm, Holzkohle, versteinerte Basis eines Seeigels. Von 18 unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (eine Drehscheibenscherbe), acht beidseitig geglättet, fünf beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18852. Kumpf, Rf. 89, Rd. 22, Ud. 23, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18853. Bf. 60, Bd. 11, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 18854. Kumpf, Rf. 24, Rd. 33,4, Ud. 36,2, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18862. Topf, Rf. 172, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18864. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Stelle 174/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 30 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 175/1990
Grube. Dm.: 82 cm, T.: 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin Scherben, Knochen und Steine. Nur noch als geringer Rest erhalten. Gestört durch eine Drainageleitung. In deren Bereich fand sich ein Eisenfragment, bei dem es sich um einen Hufnagel handeln könnte, sowie ein kleines Stück Schlacke.

Stelle 177/1990
Pfosten. Dm.: ca. 15 cm, T.: ca. 30 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Schneidet die Grube 136/1990.

Gebrannter Lehm.

Stelle 178/1990
Grube. Dm.: 1,60 m. Rund, grauschwarz verfärbt.

Objektnr. 27140. Schale, Rf. 102, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 179/1990
Grube, vermutlich Wasserloch. Dm.: 2,08 m, T.: max. 80 cm. Rund, schwarz verfärbt. In der Füllerde vereinzelte Steine, z.T. mit Spuren von Hitzeeinwirkung. Gestört durch eine Drainageleitung.

Keramik insgesamt: 31, davon aufgenommen: 6. Gebrannter Lehm. Von 25 unverzierten Wandscherben sind 12 beidseitig geglättet, acht beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 18865. Kumpf, Rf. 170, Rd. 28, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingertupfenrand.

Objektnr. 18871. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 18884. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18885. Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkel--grau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18886. Niedriger Kumpf, Rf. 170, Rd. 31,5, Ud. 33,9, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Eindrücke.

Objektnr. 18890. Rf. 191, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Stelle 180/1990
Grube, vermutlich Brunnen. Dm.: 1,80 m, T.: max. 1,30 m. Rund, grauschwarz verfärbt. Läuft trichterförmig bis in den Grundwasserhorizont. In der Füllerde zahlreiche Steine, z.T. mit Spuren von Feuereinwirkung.

Keramik insgesamt: 326, davon aufgenommen: 74. Schlacke, gebrannter Lehm, Holzkohle, Knochenkammfragment. Von 252 unverzierten Wandscherben sind elf beidseitig poliert (Drehscheibenware), 40 beidseitig geglättet, 98 beidseitig verstrichen, 27 außen geglättet, innen verstrichen, drei außen verstrichen, innen geglättet, 69 außen gerauht, innen verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen und eine außen poliert, innen verstrichen.

Objektnr. 18900. Flasche, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen hellgrau, Farbe innen und im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 18,10.**

Objektnr. 18902. Flasche, Rf. 146, Rd. 9, Hd. 8, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen hellgrau, Farbe im Bruch rot bis orange, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 18,9.**

Objektnr. 18990. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 18991. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18992. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 18993. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 18994. Niedrige Terrine, Rf. 113, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 4, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 18,6.**

Objektnr. 19004. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19005. Niedrige Terrine, Rf. 50, Rd. 40, Hd. 37, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 18,17.**

Objektnr. 19027. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19029. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19030. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, dreizinkige Kammstrichbündel.

Objektnr. 19032. Kumpf, Rf. 21, Rd. 14,7, Ud. 17,3, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone außen geglättet, Unterteil gerauht, innen geglättet, aufgesetzte, rundliche Knubbe, **Taf. 18,12.**

Objektnr. 19033. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 20, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19034. Kumpf, Rf. 27, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19035. Kumpf, Rf. 89, Rd. 18, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19036. Kumpf, Rf. 21, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 19037. Kumpf, Rf. 188, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19038. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19039. Kumpf, Rf. 89, Rd. 19, Ud. 21, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19040. Topf, Rf. 179, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 21, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 18,1.**

Objektnr. 19041. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 22, Hd. 21, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19042. Ud. 15, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 18,13.**

Objektnr. 19043. Niedrige Terrine, Rf. 198, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 15, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, **Taf. 18,8.**

Objektnr. 19053. Topf, Rf. 63, Rd. 17, Hd. 15, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19054. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 26, Hd. 25, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 18,7.**

Objektnr. 19064. Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 19091. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19092. Niedriger Kumpf, Rf. 21, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 18,14.**

Objektnr. 19095. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 16, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19096. Ud. 40, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, **Taf. 18,5.**

Objektnr. 19101. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24,8, Ud. 28,3, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 18,16.**

Objektnr. 19102. Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie kombiniert mit horizontaler Einzellinie, Drehscheibenware.

Objektnr. 19107. Kumpf, Rf. 25, Rd. 18, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19108. Topf, Rf. 134, Rd. 15, Hd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite.

Objektnr. 19109. Eingliedriger Napf, Rf. 84, Rd. 25?, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 18,2.**

Objektnr. 19110. Eingliedriger Napf (Minigefäß), Rf. 84, Rd. 8, H. 4, Bf. 10, Bd. 4, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 18,3; 22,5.**

Objektnr. 19111. Eingliedriger Napf (Minigefäß), Rf. 204, Rd. 8, H. 4, Bf. 10, Bd. 3, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 18,4; 22,6.**

Objektnr. 19112. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 13, Hd. 13, Ud. 14, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet, **Taf. 18,11.**

Objektnr. 19151. Bf. 10, Bd. 13, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19152. Bf. 10, Bd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19153. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19154. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19155. Kumpf, Rf. 21, Rd. 24, Ud. 5, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19156. Kumpf, Rf. 87, Rd. 27, Ud. 29, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19157. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingernageleindrücke.

Objektnr. 19160. Topf, Rf. 142, Rd. 12, Hd. 12, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19161. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen nicht bestimmbare Oberflächenbearbeitung.

Objektnr. 19166. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19212. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 19213. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19214. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 6, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19222. Topf, Rf. 204, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19223. Schale, Rf. 162, Rd. 99, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 19224. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19225. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19226. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19227. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19228. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, Bodenzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19229. Schale, Rf. 200, Rd. 20, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19230. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 27, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19231. Kumpf, Rf. 89, Rd. 16, Ud. 17, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19232. Kumpf, Rf. 89, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19233. Kumpf, Rf. 21, Rd. 21, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19234. Kumpf, Rf. 88, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19235. Kumpf, Rf. 188, Rd. 28, Ud. 31, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, **Taf. 18,15.**

Objektnr. 19237. Kumpf, Rf. 192, Rd. 25, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19238. Kumpf, Rf. 26, Rd. 17, Ud. 20, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19239. Topf, Rf. 134, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 19240. Kumpf, Rf. 226, Rd. 16, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert.

Objektnr. 19241. Niedrige Terrine, Rf. 126, Rd. 9, Hd. 9, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzellinie.

Objektnr. 19242. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, senkrechter Doppelstrich.

Objektnr. 19243. Ud. 17, Wst. 4, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 19245. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger

Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Stelle 181/1990
Grube. Dm.: 1,96 m, T.: 34 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin vereinzelte Steine.

Keramik insgesamt: 33, davon aufgenommen: 22. Gebrannter Lehm, Schlacke. Von elf unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen gerauht, innen geglättet und eine außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 19246. Kumpf, Rf. 215, Rd. 17, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19247. Kumpf, Rf. 22, Rd. 17, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19248. Kumpf, Rf. 226, Rd. 18, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19253. Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 19254. Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Fingernageleindruckreihe.

Objektnr. 19260. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen schwarz, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 19261. Wst. 9, Muschelgrusmagerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 19263. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19264. Topf, Rf. 53, Rd. 27, Hd. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, Buckel.

Objektnr. 19265. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25,6, Ud. 28,8, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19266. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19267. Kumpf, Rf. 170, Rd. 21, Wst. 11, kiesige Maserung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Stelle 182/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, schwarz verfärbt. Vereinzelt von Holzkohlepartikeln durchsetzt. Gestört durch eine Drainageleitung.

Stelle 184/1990
Grube, evt. Grubenhaus. Dm.: 2,82 m, T.: max. 90 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin zahlreiche Steine, z.T. mit Spuren von Feuereinwirkung.

Keramik insgesamt: 181, davon aufgenommen: 47. steinerner Spinnwirtel, Schlacke mit anhaftender Ofenwandung, gebrannter Lehm (z.T. mit Rutenabdruck). Von 134 unverzierten Wandscherben sind elf beidseitig poliert (zehn Drehscheibenscherben), acht beidseitig geglättet, 79 beidseitig verstrichen, 33 außen gerauht, innen verstrichen und drei außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 19275. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckend, neunzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 19276. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 19305. Kumpf, Rf. 89, Rd. 25, Ud. 26, Wst. 8, kiesige Magerung, sekundär gebrannt, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19306. Niedriger Kumpf, Rf. 26, Rd. 29, Ud. 32, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19309. Kumpf, Rf. 21, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, Fingernageleindrücke.

Objektnr. 19310. Kumpf, Rf. 89, Rd. 23, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19311. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19313. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 19318. Bf. 90, Bd. 6, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19351. Kumpf, Rf. 22, Rd. 10, Wst. 6, kiesige Maserung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19352. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19353. Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, unregelmäßig angeordnete Fingertupfen mit Fingernageleindrücken.

Objektnr. 19354. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, Engobe, poliert, horizontale Einzelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 19358. Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, Warzenverzierung.

Objektnr. 19359. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 19373. Bf. 10, Bd. 18, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19374. Bf. 10, Bd. 17, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19376. Topf, Rf. 85, Rd. 24, Hd. 24, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19377. Kumpf, Rf. 89, Rd. 14, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19378. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßige Eindrücke.

Objektnr. 19380. Minigefäß, Rf. 141, Rd. 11, H. 4, Bf. 10, Bd. 4, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen, **Taf. 22,3.**

Objektnr. 19410. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen und im Bruch schwarz, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 19411. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19415. Terrine, Rf. 202, Rd. 26, Hd. 25, Ud. 28, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19416. Kumpf, Rf. 88, Rd. 24, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19417. Kumpf, Rf. 89, Rd. 10, Wst. 7, kiesige Maserung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19418. Topf, Rf. 62, Rd. 22, Hd. 22, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19419. Topf, Rf. 62, Rd. 21, Hd. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19420. Topf, Rf. 34, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19421. Topf, Rf. 75, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19422. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19423. Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht, flächendeckende Kammstrichverzierung.

Objektnr. 19436. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19438. Kumpf, Rf. 89, Rd. 28, Ud. 31, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19439. Niedrige Terrine, Rf. 197, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19440. Kumpf, Rf. 226, Rd. 26, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19441. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19442. Bf. 19, Bd. 6, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19443. Bf. 19, Bd. 5, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19449. Kumpf, Rf. 89, Rd. 13, Ud. 15, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 185/1990
Grube. Dm.: 2,26 m, T.: max. 50 cm. Rund, grauschwarz verfärbt. Darin vereinzelte kleine Steine.

Gebrannter Lehm, Ammonit.

Objektnr. 19731. Kumpf, Rf. 184, Rd. 99, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 187/1990
Grube. Dm.: 1,54 m, T.: 56 cm. Rund, schwarz verfärbt. In der Füllerde einige Steine.

Keramik insgesamt: 11, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von neun unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19455. Topf, Rf. 32, Rd. 23, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen und innen grau bis braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, doppelter Fingertupfenrand.

Objektnr. 19457. Kumpf, Rf. 25, Rd. 27, Ud. 28, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, Fingertupfenrand.

Stelle 189/1990
Grube. Dm.: 1,54 m, T.: max. 12 cm. Oval, schwarzgrau verfärbt. In der Füllerde etwas Holzkohle und gebrannter Lehm.

Schlacke, Zahn, Scherben. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 190/1990
Grube. Dm.: 1,41 x 1,51 m. Rund, grauschwarz verfärbt.

Gebrannter Lehm, Knochen.

Stelle 191/1990

Grube. Dm.: 1,04 m, T.: max. 46 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin einige Steine mit Spuren von Feuereinwirkung.

Gebrannter Lehm. Von sieben unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Stelle 192/1990
Pfosten. Dm.: ca. 20 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 194/1990
Grube. Dm.: 3,24 m, T.: max. 52 cm. Leicht oval, schwarz verfärbt. Am Rand durch eine Drainageleitung gestört.

Stelle 194/1990
Neolithische Grube. Dm.: 3,24 m, T.: 52 cm. Leicht oval, schwarz verfärbt. Am Rand durch eine Drainageleitung gestört.

Stelle 195/1990
Grube. Dm.: 1,24 x 1,79 m. Oval, grauschwarz verfärbt. In der Füllerde vereinzelte Steine, z.T. mit Spuren von Feuereinwirkung.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 4. Gebrannter Lehm. Von 13 unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen, drei außen gerauht, innen verstrichen und sieben außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 19483. Bf. 10, Bd. 10, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 19484. Niedriger Topf oder Terrine, Rf. 63, Rd. 17, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert.

Objektnr. 19485. Schale, Rf. 127, Rd. 17, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19486. Kumpf, Rf. 89, Rd. 24, Ud. 25, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 200/1990
Grubenkomplex. Dm.: 15,44 m, T.: 77 cm. Aus mehreren Gruben zusammengewachsen. Im Planum wegen der einheitlichen Verfärbung keine Befundtrennung möglich. In der Füllerde fanden sich vereinzelt Steine sowie etwas neolithische Keramik. Gehört zu den Stellen 215/1990 und 216/1990.

Keramik insgesamt: 180, davon aufgenommen: 70. Bronze (rund ausgehämmert), zwei Eisenfragmente, Eisenschlacke, gebrannter Lehm, Schleifsteinfragment aus Quarzit, Gleitschuhkufe, Knochen, zwei Webgewichtfragmente. Von 110 unverzierten Wandscherben sind 37 beidseitig poliert (Drehscheibenware), 12 beidseitig geglättet, 34 beidseitig verstrichen, 12 außen verstrichen, innen geglättet, zehn außen gerauht, innen verstrichen, vier außen gerauht, innen geglättet und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 19499. Topf, Rf. 271, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19504. Topf, Rf. 71, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 8, Muschelgrusmagerung, Farbe außen und innen braun, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19505. Kumpf, Rf. 22, Rd. 27, Wst. 10, kiesige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19506. Topf, Rf. 244, Rd. 16, Hd. 16, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19508. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19510. Bf. 80, Bd. 10, Wst. 5, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 19513. Topf, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19514. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, Linienmuster.

Objektnr. 19520. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19521. Bf. 19, Bd. 10, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19522. Topf, Rf. 54, Rd. 23, Hd. 1, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 19523. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, weiße Verkrustung auf der Gefäßinnenseite, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 19524. Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, beidseitig begrenztes horizontales Rundstempeleindruckband kombiniert mit Sparren.

Objektnr. 19525. Bf. 99, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19526. Bf. 90, Bd. 8, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19527. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19535. Kumpf, Rf. 26, Rd. 23, Wst. 7, Muschelgrusmagerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19536. Bf. 10, Bd. 8, Wst. 11, Muschelgrusmagerung, Farbe durchgehend hellgrau, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19541. Niedrige Terrine, Rf. 58, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 14, H. 10, Bf. 99, Bd. 7, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im

Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,11.**

Objektnr. 19558. Bf. 10, Bd. 11, Wst. 9, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 19564. Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch dunkelgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppellinie.

Objektnr. 19565. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19573. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19583. Niedrige Terrine, Rf. 179, Rd. 13, Hd. 12, Ud. 13, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19599. Niedrige Terrine, Rf. 167, Rd. 15, Hd. 15, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19602. Kumpf, Rf. 170, Rd. 16, Ud. 18, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19609. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen rot, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, flächendeckende, siebenzinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 19616. Niedrige Terrine, Rf. 169, Rd. 24, Hd. 23, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend schwarz, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19617. Niedrige Terrine, Rf. 35, Rd. 18, Hd. 17, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19623. Bf. 90, Bd. 9, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19624. Bf. 19, Bd. 9, Wst. 12, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19626. Schale, Rf. 163, Rd. 28, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19629. Bf. 10, Bd. 15, Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19636. Bf. 70, Bd. 6, Wst. 17, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19880. Wst. 17, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, Stab– oder Wulsthenkel.

Objektnr. 27156. Bf. 90, Bd. 7, Wst. 10, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 201/1990
Grube. Dm.: 2,50 m, T.: max. 67 cm. Rund, schwarz verfärbt. In der Füllerde vereinzelte Steine.

Von fünf unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine ist beidseitig geglättet.

Stelle 202/1990
Grube. Dm.: 1,50 m, T.: 54 cm. Oval, schwarz verfärbt. Gestört durch eine Drainageleitung.

Schlacke, gebrannter Lehm.

Stelle 203/1990
Grube. Dm.: 3,26 m, T.: 64 cm. Oval, schwarz verfärbt. Darin mehrere gebrannte Steine. Geht im Randbereich ohne erkennbare Abgrenzung in den größeren Grubenkomplex Befund 200/1990 über.

Keramik insgesamt: 18, davon aufgenommen: 4. Eiserner Eimerbügel mit profiliertem Endknopf, Knochenkammfragment, Schlacke mit anhaftendem Lehm, Hausbewurf, gebrannter Lehm, Fragment einer Gleitschuhkufe. Von 14 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig poliert (Drehscheibenware), fünf beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 19658. Rf. 35, Rd. 15, Hd. 14, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19659. Bf. 80, Bd. 5, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19663. Niedrige Terrine, Rf. 146, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 27147. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Doppelwulst, Drehscheibenware.

Stelle 204/1990
Grube. Dm.: 1,54 x 1,62 m. Schwarz verfärbt. Geht ohne Abgrenzung in den Grubenkomplex Befund 200/1990 über.

Keramik insgesamt: 10, davon aufgenommen: 2. Von acht unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist außen geglättet, innen verstrichen, eine beidseitig verstrichen und eine außen gerauht mit geglätteter Rand- bzw. Bodenzone, innen verstrichen.

Objektnr. 19670. Niedriger Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 20, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19671. Topf, Rf. 99, Rd. 14, Wst. 6, grobsandige Maserung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 205/1990
Grube. Dm.: 2,27 x 1,00 m. Schwarz verfärbt. Geht ohne Abgrenzung in den Grubenkomplex Befund 200/1990 über. Konnte wegen Regens und Stauwassers nicht dokumentiert werden.

Keramik insgesamt: 26, davon aufgenommen: 7. Fragment eines Dreilagenkammes. Von 19 unverzierten Wandscherben sind sieben beidseitig verstrichen, sieben außen gerauht, innen verstrichen, drei außen ge-

rauht, innen geglättet, eine ist beidseitig geglättet und eine außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 19593. Bf. 10, Bd. 7, Wst. 13, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19596. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen dunkelgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19597. Bf. 60, Bd. 7, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19598. Niedrige Terrine, Rf. 99, Rd. 16, Hd. 15, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19846. Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, außen geglättet, innen verstrichen, zweizinkige Kammstrichverzierung.

Objektnr. 19848. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 206/1990
Grube. Dm.: ca. 2,00 m, T.: max. 30 cm. Schwarz verfärbt. Geht im oberen Bereich ohne Abgrenzung in den Grubenkomplex 200/1990 über.

Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine außen verstrichen, innen geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Stelle 207/1990
Grube. Dm.: 1,70 m, T.: max. 16 cm. Oval, schwarz verfärbt. Nur noch ein geringer Rest erhalten. Darin einige Steine.

Gebrannter Lehm, Knochen.

Stelle 208/1990
Grube. Dm.: 86 cm, T.: max. 24 cm. Rund, grau verfärbt. Wird geschnitten von einem Graben.

Keine Funde.

Stelle 209/1990
Grube. Dm.: 3,90 m, T.: max. 1,00 m. Unregelmäßig oval, schwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 12, davon aufgenommen: 2. Schlacke mit anhaftender Ofenwandung, Schleifsteinfragment. Von zehn unverzierten Wandscherben sind drei beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 19684. Niedrige Terrine, Rf. 141, Rd. 18, Hd. 18, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19905. Kumpf, Rf. 22, Rd. 22, Ud. 25, Wst. 12, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, Randzone geglättet, Unterteil gerauht, innen verstrichen.

Stelle 210/1990
Grube. Dm.: 1,15 x 1,29 m. Rund, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 212/1990
Grube. Dm.: ca. 2,90 x 2,52 m. Oval nach Ansatz im Grubenkomplex. Grauschwarz verfärbt. Konnte nicht abschließend untersucht werden, da durch Regen und Stauwasser zerstört. Geht ohne erkennbare Abgrenzung in einen größeren Grubenkomplex über. Vermutlich eisenzeitlich.

Keramik insgesamt: 4, davon aufgenommen: 1. Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19688. Topf, Rf. 550, Rd. 14, Hd. 13, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend grau bis braun, tongrundig, verstrichen, Fingertupfenrand.

Stelle 213/1990
Grube. Dm.: 1,66 m, T.: 54 cm. Schwarz verfärbt. Darin vereinzelte Steine.

Gebrannter Lehm, Knochen. Drei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Stelle 214/1990
Grube. Dm.: 3,00 m, T.: max. 20-30 cm. Annähernd rund, grau verfärbt. In der Füllerde fanden sich vereinzelte Steine, z.T. mit Spuren von Hitzeeinwirkung.

Keramik insgesamt: 20, davon aufgenommen: 5. Schlacke (z.T. mit anhaftendem gebranntem Lehm), gebrannter Lehm. Von 15 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware), fünf beidseitig verstrichen, vier außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19703. Reibschale, Bf. 19, Bd. 13, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, verstrichen, **Taf. 21,9; 39,c.e; 40,d.**

Objektnr. 19708. Kumpf, Rf. 215, Rd. 26, Wst. 9, kiesige Maserung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19709. Topf, Rf. 35, Rd. 22, Hd. 20, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19710. Bf. 19, Bd. 11, Wst. 9, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert.

Objektnr. 19711. Bf. 60, Bd. 4, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 215/1990
Verfärbung. Gehört zu Stelle 200/1990.

Keramik insgesamt: 25, davon aufgenommen: 6. Von 19 unverzierten Wandscherben sind 13 beidseitig geglättet, drei beidseitig verstrichen, zwei außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen geglättet, innen verstrichen.

Objektnr. 19732. Bf. 10, Bd. 14, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19734. Kumpf, Rf. 26, Rd. 23, Ud. 25, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19736. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 14, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19737. Terra sigillata, Rf. 4, Rd. 13, Hd. 99, Wst. 6, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend rot bis orange, Engobe, poliert.

Stelle 217/1990
Grube. Dm.: 1,14 m, T.: 44 cm. Rund, schwarz verfärbt. Darin einige Steine mit Spuren von Feuereinwirkung.

Keramik insgesamt: 12, davon aufgenommen: 6. Spinnwirtel. Von sechs unverzierten Wandscherben sind drei außen gerauht, innen verstrichen, eine ist beidseitig geglättet, eine beidseitig verstrichen und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Objektnr. 19744. Bf. 10, Bd. 12, Wst. 10, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19745. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen und im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, horizontale Einzelwulst, Drehscheibenware.

Objektnr. 19746. Bf. 10, Bd. 19, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen gelb bis beige, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19747. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 20, Hd. 20, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19748. Kumpf, Rf. 97, Rd. 22, Ud. 24, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19749. Spinnwirtel, Rd. 3, Ud. 4, H. 2, Bd. 3, Wst. 19, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet, **Taf. 20,3.**

Stelle 218/1990
Brunnengrube. Dm.: 2,86 m, T.: 1,04 m. Oval, schwarz verfärbt. Geht bis in den Grundwasserhorizont. Möglicherweise ein Brunnenschacht.

Keramik insgesamt: 25, davon aufgenommen: 7. Gebrannter Lehm. Von 18 unverzierten Wandscherben sind fünf beidseitig geglättet, vier beidseitig verstrichen, acht außen gerauht, innen verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 19750. Niedrige Terrine, Rf. 141, Rd. 23, Hd. 23, Wst. 6, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, poliert, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19751. Kumpf, Rf. 87, Rd. 26, Ud. 28, Wst. 6, grobsandige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen grau bis braun, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19765. Niedriger Kumpf, Rf. 20, Rd. 14, Ud. 15, Wst. 8, grobsandige Magerung, Farbe außen und innen gelb bis beige, Farbe im Bruch hellgrau, tongrundig, verstrichen, Unterteil außen gerauht.

Objektnr. 19767. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen hellgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, vertikale Reihen aus Fingernageleindrücken.

Objektnr. 19849. Bf. 10, Bd. 9, Wst. 12, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19854. Niedrige Terrine, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 16, Ud. 17, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19855. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 19, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 219/1990
Grube. Dm.: 2,10 m, T.: 32 cm. Nahezu rund, schwarz verfärbt. In der Füllerde vereinzelte gebrannte Lehmstückchen und Steine, z.T. mit Spuren von Feuereinwirkung.

Gebrannter Lehm mit Rutenabdruck.

Objektnr. 19768. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 220 A/1990
Grube. Dm.: 93 x 97 cm. Rund, grau verfärbt. Nur noch muldenförmig eingetiefte Grubensohle vorhanden.

Keine Funde.

Stelle 220 B/1990
Grube. Dm.: 1,26 m, T.: max. 23 cm. Leicht oval, schwarz verfärbt. Darin mehrere größere Muschelkalkstücke mit Feuereinwirkung.

Geweihrest. Eine beidseitig polierte Drehscheibenscherbe.

Objektnr. 19769. Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19770. Bf. 90, Bd. 7, Wst. 8, kiesige Magerung, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware**.**

Stelle 221/1990
Grube. Dm.: 1,60 x 2,00 m. Leicht oval, grau verfärbt. Nur noch ein kleiner Rest vorhanden. Darin einige Steine, z.T. mit Spuren von Feuereinwirkung.

Stelle 223/1990
Grube. Dm.: 92 cm, T.: max. 12 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 3, davon aufgenommen: 1. Gebrannter Lehm. Zwei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Objektnr. 19836. Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen gelb bis beige, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet, fleckige Rußschwärzung, unregelmäßig angeordnete Fingerkniffe.

Stelle 224/1990
Pfosten. Dm.: 40 cm, T.: 38 cm. Rund, grau verfärbt.

Von zwei unverzierten Wandscherben ist eine beidseitig poliert (Drehscheibenware) und eine außen gerauht, innen verstrichen.

Stelle 226/1990
Grube. Dm.: 1,86 m, T.: 80 cm. Leicht oval, schwarz verfärbt. Gestört durch eine Drainageleitung.

Stelle 227/1990
Brunnengrube. Dm.: 2,36 m, T.: 1,44 m. Rund, grauschwarz verfärbt. Reicht bis in den Grundwasserhorizont.

Keramik insgesamt: 37, davon aufgenommen: 7. Gebrannter Lehm, Holzkohle. Von 30 unverzierten Wandscherben sind sechs beidseitig poliert, acht beidseitig geglättet, neun beidseitig verstrichen, fünf außen gerauht, innen verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 19780. Bf. 10, Bd. 5, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen hellgrau, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19781. Kumpf, Rf. 189, Rd. 22, Wst. 8, kiesige Maserung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19782. Wst. 10, kiesige Magerung, Farbe außen braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung, gebundenes achtzinkiges Winkelhakenmuster.

Objektnr. 19785. Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19787. Bf. 90, Bd. 5, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19788. Bf. 80, Bd. 4, Wst. 7, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19803. Topf, Rf. 141, Rd. 17, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, außen und innen geglättet.

Stelle 228/1990
Brunnenschacht. Dm.: 2,34 m, T.: 1,30 m. Leicht oval, schwarz verfärbt. In der Füllerde mehrere Steine, z.T. mit Spuren von Feuereinwirkung. Die Grube reicht bis in den Grundwasserhorizont. Ihr Ende konnte wegen des nachströmenden Wassers nicht erreicht werden. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Brunnenschacht.

Keramik insgesamt: 16, davon aufgenommen: 9. Gebrannter Lehm, Flußkiesel mit anhaftendem weißen Belag. Von sieben unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig geglättet, zwei beidseitig verstrichen und eine ist außen verstrichen, innen geglättet.

Objektnr. 19811. Terra sigillata, Wst. 8, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend rot bis orange, Engobe, poliert.

Objektnr. 19817. Niedrige Terrine, Rf. 202, Rd. 11,5, Hd. 11, Ud. 11,5, Wst. 5, grobsandige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, außen und innen geglättet.

Objektnr. 19818. Schale, Rf. 7, Rd. 16, Wst. 7, grobsandige Magerung, Farbe durchgehend dunkelgrau, tongrundig, poliert.

Objektnr. 19819. Bf. 70, Bd. 8, Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen dunkelgrau, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19820. Topf, Rf. 63, Rd. 19, Hd. 19, Ud. 22, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe außen dunkelgrau, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen.

Objektnr. 19821. Hoher Kumpf, Rf. 89, Rd. 28,1, Ud. 33,5, Wst. 9, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, eingedellte Knubbe.

Objektnr. 19824. Hoher Kumpf, Rf. 20, Rd. 28, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend braun, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Stelle 229/1990
Grube. Dm.: 2,50 m, T.: 40 cm. Oval, grauschwarz verfärbt.

Von drei unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig geglättet und eine ist beidseitig verstrichen.

Stelle 230/1990
Brunnengrube. Dm.: 2,37 x 2,93 m. Rund, schwarz verfärbt. Wegen starker Regenfälle konnte die Grube nicht abschließend untersucht werden. Die Grubensohle ist nicht erreicht worden. Möglicherweise handelt es sich um einen Brunnenschacht. Keine Dokumentation möglich.

Keramik insgesamt: 7, davon aufgenommen: 3. Gebrannter Lehm. Von vier unverzierten Wandscherben sind zwei beidseitig poliert (Drehscheibenware), eine ist beidseitig verstrichen und eine ist außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 19832. Kumpf, Rf. 22, Rd. 20, Ud. 22, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe außen grau bis braun, Farbe innen schwarz, zweischaliger Brand, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19833. Kumpf, Rf. 89, Rd. 17, Ud. 18, Wst. 7, kiesige Magerung, Farbe durchgehend schwarz, tongrundig, verstrichen, fleckige Rußschwärzung.

Objektnr. 19834. Bf. 60, Bd. 6, Wst. 15, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 231/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 30 cm. Rund, grau verfärbt. Konnte wegen der schlechten Witterungsverhältnisse nicht mehr zeichnerisch aufgenommen werden.

Keine Funde.

Stelle 232/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grau verfärbt. Konnte wegen der schlechten Witterungsverhältnisse nicht mehr zeichnerisch aufgenommen werden.

Keine Funde.

Stelle 234/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grau verfärbt. Konnte wegen der schlechten Witterungsverhältnisse nicht mehr zeichnerisch aufgenommen werden.

Keine Funde.

Stelle 235/1990

Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grau verfärbt. Konnte wegen der schlechten Witterungsverhältnisse nicht mehr zeichnerisch aufgenommen werden.

Keine Funde.

Stelle 236/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grau verfärbt. Keine klare Abgrenzung möglich.

Keine Funde.

Stelle 237/1990
Pfosten. Dm.: 1,08 x 0,94 m. Rund, grau verfärbt. Nur ein Rest erhalten. Nicht sicher als Pfostengrube anzusprechen.

Keine Funde.

Stelle 239/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 15 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 240/1990
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, grauschwarz verfärbt.

Objektnr. 19828. Bf. 60, Bd. 8, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe außen und innen schwarz, Farbe im Bruch hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 241/1990
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 15 cm. Rund, schwach grau verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 243/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, schwach grau verfärbt, ohne klare Abgrenzung.

Keine Funde.

Stelle 244/1990
Pfosten. Dm.: ca. 30 cm, T.: ca. 20 cm. Rund, schwarz verfärbt, deutlich abgrenzbar.

Keine Funde.

Stelle 245/1990
Pfosten. Dm.: ca. 50 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt, deutlich abgrenzbar.

Keine Funde.

Stelle 247/1990
Grube. Dm.: 1,90 m, T.: max. 50 cm. Rund, schwarz verfärbt. Gestört durch eine Drainageleitung.

Raseneisensteine, Knochen.

Objektnr. 19858. Topf, Rf. 114, Rd. 28, Hd. 28, Wst. 11, kiesige Magerung, Farbe durchgehend gelb bis beige, tongrundig, verstrichen.

Stelle 248/1990
Grube. Dm.: 1,90 m, T.: max. 50 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Knochen. Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

Stelle 249/1990
Pfosten. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 10 cm. Rund, grauschwarz verfärbt, deutlich abgrenzbar.

Keine Funde.

Stelle 250/1990
Brunnengrube. Dm.: 1,70 m, T.: max. 90 cm. Rund, schwarz verfärbt. Reicht bis in den Grundwasserhorizont. Brunnenschacht, Randbereich z.T. verstürzt.

Keramik insgesamt: 17, davon aufgenommen: 2. Gebrannter Lehm. Von 15 unverzierten Wandscherben sind vier beidseitig poliert (Drehscheibenware), zwei beidseitig geglättet, sieben beidseitig verstrichen und zwei außen gerauht, innen geglättet.

Objektnr. 19857. Topf, Rf. 164, Rd. 17, Hd. 16, Wst. 2, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19891. Topf, Rf. 35, Rd. 11, Hd. 10, Wst. 3, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 251/1990
Verfärbung. Dm.: 1,20 m. Rund, grauschwarz verfärbt. Im Profil muldenförmig.

Stelle 252/1990
Brunnengrube. Dm.: 2,48 m, T.: 1,46 m. Rund, schwarz verfärbt. Reicht bis in den Grundwasserhorizont hinein. Möglicherweise Brunnenschacht.

Eisenschlacke, gebrannter Lehm. Drei beidseitig verstrichene Wandscherben.

Stelle 253/1990
Grube. Dm.: 1,20 m, T.: max. 24 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Stelle 255/1990
Grube. Dm.: 1,92 m, T.: max. 1,08 m. Oval, oberer Bereich grau verfärbt, unterer Bereich schwarz. Mit gebrannten Lehmbröckchen angereichert. Ein Teil der Grube konnte nicht untersucht werden, da er unter einer Abraumhalde lag.

Stelle 256/1990
Grube. Dm.: ca. 50 cm, T.: ca. 25 cm. Leicht oval, grauschwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 257/1990
Grube. Dm.: ca. 40 cm, T.: ca. 25 cm. Rund, schwarz verfärbt.

Keine Funde.

Stelle 258/1990
Grube. Dm.: 1,07 x 1,17 m. Rund, schwarz verfärbt.

Keramik insgesamt: 8, davon aufgenommen: 3. Schlacke mit anhaftender Ofenwandung. Fünf beidseitig polierte Drehscheibenwandscherben.

Objektnr. 19859. Weitmündige Terrine, Rf. 36, Rd. 26, Hd. 25, Ud. 27, Wst. 4, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware, **Taf. 31,15.**

Objektnr. 19866. Wst. 5, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend dunkelgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Objektnr. 19869. Niedrige Terrine, Bf. 60, Bd. 6, Wst. 11, feinsandig gemagert, Farbe durchgehend hellgrau, Engobe, poliert, Drehscheibenware.

Stelle 260/1990
Pferdebestattung. Vom Bagger angeschnitten, da sich das Pferd unmittelbar unter der Ackerschicht fand. Eine Grabgrube war nicht zu erkennen.

Einzelfunde der Grabung 1990

EF 538: Eine beidseitig verstrichene Wandscherbe.

11. Tafeln

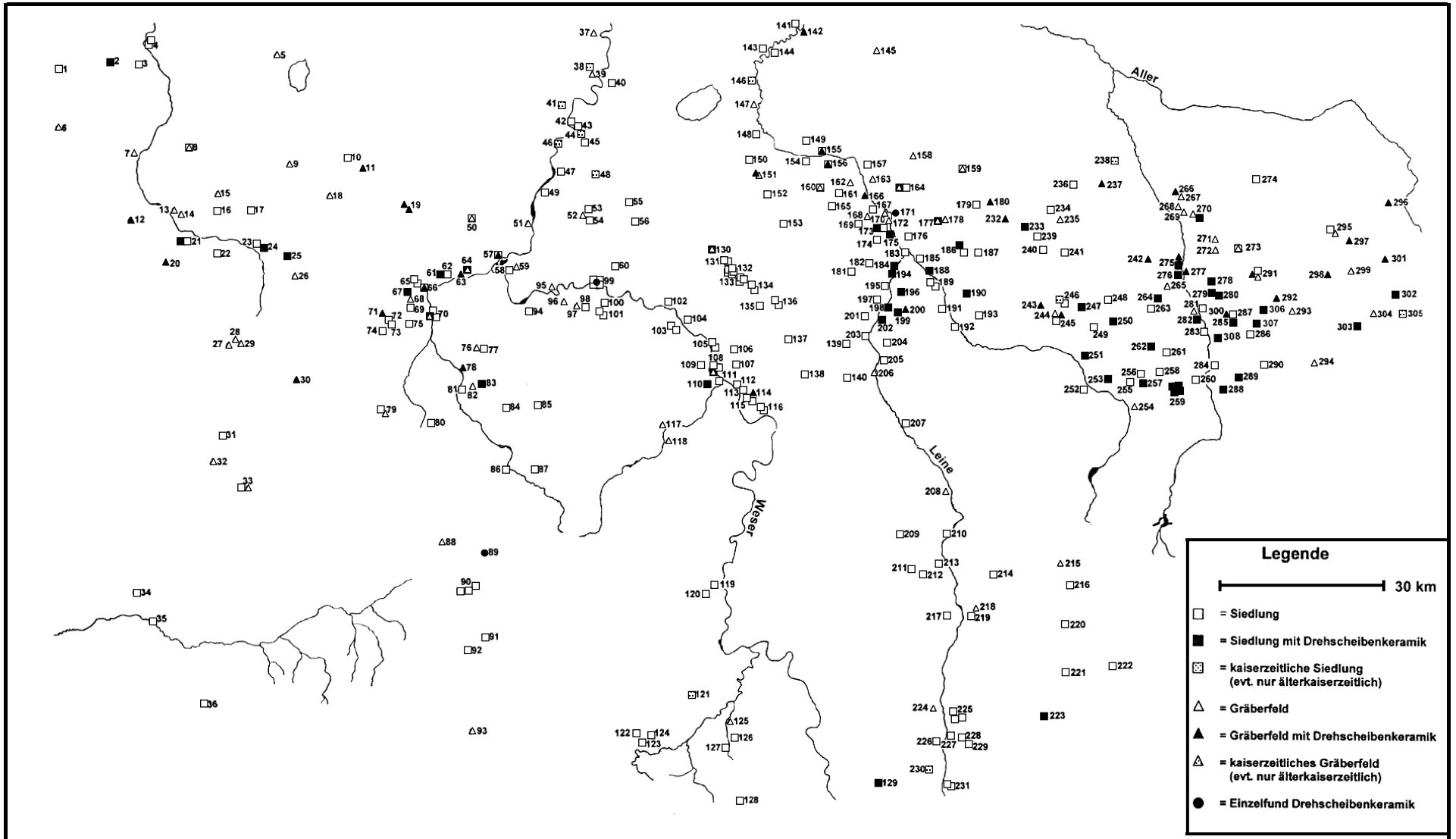
11.1. Legende zur Verbreitungskarte

1. Schwagstorf , Gde. Ostercappeln, Ldkr. Osnabrück
2. Tütingen, Gde. Ankum, Ldkr. Osnabrück
3. Woltrup-Wehbergen, Gde. Stadt Bersenbrück, Ldkr. Osnabrück
4. Hastrup, Gde. Stadt Bersenbrück, Ldkr. Osnabrück
5. Bergfeine, Gde. Damme, Ldkr. Vechta
6. Voltlage, Ldkr. Osnabrück
7. Achmer, Gde. Stadt Bramsche
8. Engter, Ldkr. Osnabrück
9. Bohmte, Ldkr. Osnabrück
10. Levern, Ldkr. Minden-Lübbecke
11. Destel, Ldkr. Minden-Lübbecke
12. Atter, Gde. Stadt Osnabrück
13. Haste, Gde. Stadt Osnabrück
14. Osnabrück- Sonnenhügel, Gde. Stadt Osnabrück
15. Vehrte, Gde. Belm, Ldkr. Osnabrück
16. Belm, Ldkr. Osnabrück
17. Wulften, Gde. Bissendorf, Ldkr. Osnabrück
18. Wimmer, Gde. Bad Essen, Ldkr. Osnabrück
19. Lübbecke, Ldkr. Minden-Lübbecke
20. Holzhausen, Gde. Stadt Osnabrück
21. Osnabrück-Schölerberg, Gde. Stadt Osnabrück
22. Eistrup-Uphausen, Gde. Bissendorf, Ldkr. Osnabrück
23. Linne, Gde. Bissendorf, Ldkr. Osnabrück
24. Ellerbeck, Gde. Bissendorf, Ldkr. Osnabrück
25. Oldendorf, Gde. Stadt Melle, Ldkr. Osnabrück
26. Bakum, Gde. Stadt Melle, Ldkr. Osnabrück
27. Bad Rothenfelde, Ldkr. Osnabrück
28. Erpen, Gde. Dissen, Kr. Osnabrück
29. Dissen, Ldkr. Osnabrück
30. Oldendorf, Ldkr. Bielefeld
31. Greffen, Gde. Harsewinkel, Ldkr. Gütersloh
32. Beelen, Ldkr. Warendorf
33. Herzebrock-Clarholz, Ldkr. Gütersloh
34. Guissen, Ldkr. Beckum
35. Lüttke Üntrop, Ldkr. Beckum
36. Soest-Ardey, Gde. Stadt Soest
37. Wellie, Gde. Steyerberg, Ldkr. Nienburg/Weser
38. Holzhausen, Gde. Stolzenau, Ldkr. Nienburg
39. Stolzenau, Ldkr. Nienburg
40. Leese, Ldkr. Nienburg
41. Diethe, Gde. Stolzenau, Ldkr. Nienburg
42. Petershagen-Ilvese, Ldkr. Minden-Lübbecke
43. Petershagen-Döhren-Ilvese , Ldkr. Minden-Lübbecke
44. Döhren, Gde. Petershagen, Ldkr. Minden-Lübbecke
45. Wulfhagen, Gde. Petershagen, Ldkr. Minden-Lübbecke
46. Jössen, Gde. Petershagen Ldkr. Minden- Lübbecke
47. Lahde, Gde. Petershagen, Ldkr. Minden-Lübbecke
48. Raderhorst, Gde. Petershagen, Ldkr. Minden-Lübbecke
49. Wietersheim, Gde. Petershagen, Ldkr. Minden-Lübbecke
50. Hille-Unterlübbe, Ldkr. Minden-Lübbecke
51. Minden, Ldkr. Minden-Lübbecke
52. Meinsen, Ldkr. Schaumburg
53. Baum, Ldkr. Schaumburg
54. Warber, Ldkr. Schaumburg
55. Enzen, Ldkr. Schaumburg
56. Nienstädt, Ldkr. Schaumburg
57. Bad Oeynhausen-Dehme, Ldkr. Minden-Lübbecke

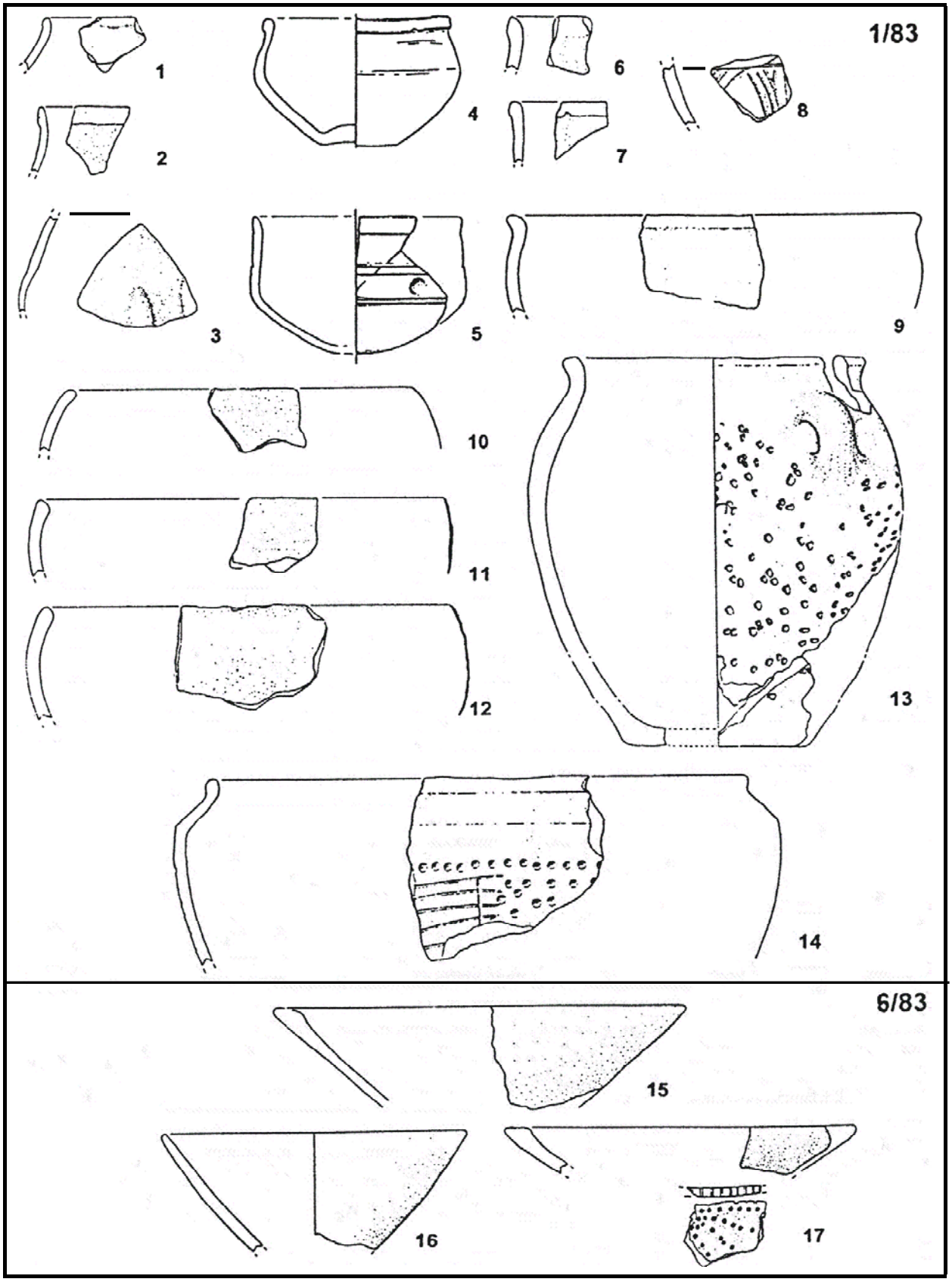
58. Rehme, Ldkr. Minden-Lübbecke
59. Porta Westfalica-Costedt, Ldkr. Minden-Lübbecke
60. Buchholz, Ldkr. Schaumburg
61. Beck, Ldkr. Herford
62. Löhne-Obernbeck, Ldkr. Herford
63. Ostscheid, Ldkr. Herford
64. Werste, Ldkr. Minden-Lübbecke
65. Kirchlengern, Ldkr. Herford
66. Kirchlengern-Südlengern, Ldkr. Herford
67. Spradow, Gde. Bünde, Ldkr. Herford
68. Hiddenhausen, Ldkr. Herford
69. Hiddenhausen, Ldkr. Herford
70. Hiddenhausen-Bermbeck, Ldkr. Herford
71. Enger-Siele, Ldkr. Herford
72. Enger-Belke-Steinbeck, Ldkr. Herford
73. Enger-Herringhausen, Ldkr. Herford
74. Enger-Westerenger, Ldkr. Herford
75. Hiddenhausen-Oetinghausen, Ldkr. Herford
76. Bad Salzuflen-Wüsten, Mühlenweg, Ldkr. Lippe
77. Bad Salzuflen-Wüsten, Hühnerbrink, Ldkr. Lippe
78. Bad Salzuflen, Moltkestraße, Ldkr. Lippe
79. Bielefeld-Sieker, Ldkr. Bielefeld
80. Leopoldshöhe-Bechterdissen, Großer Borrenhof, Ldkr. Lippe
81. Bad Salzuflen-Holzhausen, Sylbach, Ldkr. Lippe
82. Bad Salzuflen-Holzhausen, Gronhof, Ldkr. Lippe
83. Bad Salzuflen-Grastrup-Hölsen-Hündersen, Ldkr. Lippe
84. Lemgo-Hörstmar, Ldkr. Lippe
85. Lemgo-Brake, Ldkr. Lippe
86. Detmold-Heiligenkirchen
87. Detmold-Heidenoldendorf, am Heidebach
88. Senne, Ldkr. Paderborn
89. Bad Lippspringe, Ldkr. Paderborn
90. Paderborn
91. Atteln, Gde. Lichtenau, Ldkr. Paderborn
92. Haaren, Gde. Wünnenberg, Ldkr. Paderborn
93. Fürstenberg, Gde. Wünnenberg, Ldkr. Paderborn
94. Kalletal-Erder, Kalldorfer Holz, Ldkr. Lippe
95. Veltheim, Gde. Porta-Westfalica, Ldkr. Minden-Lübbecke
96. Kalletal-Stemmen, a.d. hohen Straße
97. Möllenbeck, Gde. Stadt Rinteln, Ldkr. Schaumburg
98. Hessendorf, Ldkr. Schaumburg
99. Rinteln, Ldkr. Schaumburg
100. Exten, Ldkr. Schaumburg
101. Krankenhagen, Ldkr. Schaumburg
102. Hessisch Oldendorf, Ldkr. Hameln-Pyrmont
103. Lachem, Gde. Hessisch Oldendorf, Ldkr. Hameln-Pyrmont
104. Fischbeck, Gde. Hessisch Oldendorf, Ldkr. Hameln-Pyrmont
105. Hameln
106. Afferde, Gde. Hameln, Ldkr. Hameln-Pyrmont
107. Hastenbeck, Gde. Hameln, Ldkr. Hameln-Pyrmont
108. Tündern, Gde. Hameln, Ldkr. Hameln-Pyrmont
109. Klein Berkel, Gde. Hameln, Ldkr. Hameln-Pyrmont
110. Emmern, Gde. Emmerthal, Ldkr. Hameln-Pyrmont
111. Kirchohsen, Gde. Emmerthal, Ldkr. Hameln-Pyrmont
112. Hagenohsen, Gde. Emmerthal, Ldkr. Hameln-Pyrmont
113. Latferde, Gde. Emmerthal, Ldkr. Hameln-Pyrmont
114. Börry, Gde. Emmerthal, Ldkr. Hameln-Pyrmont
115. Frenke, Gde. Emmerthal, Ldkr. Hameln-Pyrmont
116. Hajen, Gde. Emmerthal, Ldkr. Hameln-Pyrmont
117. Bad Pyrmont, Ldkr. Hameln-Pyrmont
118. Lügde, Lusebrink, Ldkr. Lippe
119. Oldendorpe, Gde. Godelheim, Ldkr. Höxter
120. Herbram, Gde. Amelunxen, Ldkr. Höxter
121. Bühne, Gde. Borgentreich, Ldkr. Höxter
122. Menne, Gde. Warburg, Ldkr. Höxter
123. Warburg, Ldkr. Höxter
124. Daseburg, Gde. Warburg, Ldkr. Höxter
125. Hümme, Ldkr. Hofgeismar
126. Schöneberg, Ldkr. Hofgeismar
127. Hofgeismar, Ldkr. Hofgeismar
128. Calden, Ldkr. Hofgeismar
129. Meensen, Gde. Scheden, Ldkr. Göttingen
130. Hülsede, Ldkr. Schaumburg
131. Rohrsen, Gde. Bad Münder, Ldkr. Hameln-Pyrmont
132. Egestorf, Gde. Bad Münder, Ldkr. Hameln-Pyrmont
133. Böbber, Gde. Bad Münder, Ldkr. Hameln-Pyrmont
134. Bad Münder, Ldkr. Hameln-Pyrmont
135. Hachmühlen, Gde. Stadt Bad Münder, Ldkr. Hameln-Pyrmont
136. Altenhagen. Ldkr. Hannover
137. Dörpe, Gde. Coppenbrügge, Ldkr. Hameln-Pyrmont
138. Hemmendorf, Gde. Salzhemmendorf, Ldkr. Hameln-Pyrmont
139. Mehle, Gde. Stadt Elze, Ldkr. Hildesheim
140. Deilmissen, Gde. Eime, Ldkr. Hildesheim
141. Mandelsloh, Ldkr. Hannover
142. Helstorf, Gde. Stadt Neustadt/ Rbge., Ldkr. Hannover
143. Mariensee, Gde. Stadt Neustadt/ Rbge., Ldkr. Hannover
144. Basse, Gde. Stadt Neustadt/ Rbge., Ldkr. Hannover
145. Gailhof, Gde. Wedemark, Ldkr. Hannover
146. Neustadt/ Rbge., Ldkr. Hannover
147. Poggenhagen, Ldkr. Hannover
148. Luthe, Ldkr. Hannover
149. Garbsen, Ldkr. Hannover
150. Kohlenfeld, Ldkr. Hannover
151. Groß Munzel, Ldkr. Hannover

152. Groß Goltern, Gde. Stadt Barsinghausen, Ldkr. Hannover
153. Redderse, Ldkr. Hannover
154. Seelze, Ldkr. Hannover
155. Letter, Gde. Stadt Seelze, Ldkr. Hannover
156. Ahlem, Gde. Stadt Hannover
157. Hannover
158. Misburg, Gde. Stadt Hannover
159. Lehrte, Ldkr. Hannover
160. Benthe, Gde. Stadt Ronnenberg, Ldkr. Hannover
161. Empelde, Ldkr. Hannover
162. Limmer, Gde. Stadt Hannover
163. Hannover-Südstadt, Gde. Stadt Hannover
164. Bemerode, Gde. Stadt Hannover
165. Ronnenberg, Ldkr. Hannover
166. Ricklingen, Gde. Stadt Hannover
167. Wilkenburg, Gde. Hemmingen, Ldkr. Hannover
168. Arnum, Ldkr. Hannover
169. Ohlendorf, Ldkr. Hannover
170. Grasdorf, Gde. Laatzen, Ldkr. Hannover
171. Laatzen, Ldkr. Hannover
172. Rethen, Ldkr. Hannover
173. Harkenbleck, Gde. Hemmingen, Ldkr. Hannover
174. Pattensen, Ldkr. Hannover
175. Reden, Gde. Stadt Pattensen, Ldkr. Hannover
176. Gleidingen, Ldkr. Hannover
177. Müllingen, Gde. Sehnde, Ldkr. Hannover
178. Wehmingen, Ldkr. Hannover
179. Rethmar, Gde. Sehnde, Ldkr. Hannover
180. Dolgen, Ldkr. Hannover
181. Gestorf, Ldkr. Hannover
182. Oerie, Ldkr. Hannover
183. Ruthe, Gde. Sarstedt, Ldkr. Hildesheim
184. Jeinsen-Schliekum, Gde. Stadt Pattensen, Ldkr. Hannover
185. Sarstedt, Ldkr. Hildesheim
186. Algermissen, Ldkr. Hildesheim
187. Bründeln, Gde. Hohenhameln, Kr. Peine
188. Ahrbergen, Gde. Giesen, Ldkr. Hildesheim
189. Giesen, Ldkr. Hildesheim
190. Bavenstedt, Gde. Stadt Hildesheim
191. Hildesheim-Steuerwald, Gde. Stadt Hildesheim
192. Hildesheim-Vierlinden, Gde. Stadt Hildesheim
193. Achtum-Uppen, Gde. Stadt Hildesheim, Ldkr. Hildesheim
194. Jeinsen-Weißer Berg, Gde. Stadt Pattensen, Ldkr. Hannover
195. Schulenburg, Ldkr. Hannover
196. Rössing, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim
197. Marienberg, Ldkr. Hannover
198. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim
199. Mahlerten, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim
200. Heyersum, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim
201. Wülfingen, Gde. Stadt Elze, Ldkr. Hildesheim
202. Burgstemmen, Gde. Nordstemmen, Ldkr. Hildesheim
203. Elze, Ldkr. Hildesheim
204. Betheln, Gde. Gronau, Ldkr. Hildesheim
205. Gronau, Ldkr. Hildesheim
206. Banteln, Ldkr. Hildesheim
207. Alfeld, Ldkr. Hildesheim
208. Erzhausen, Gde. Kreiensen, Ldkr. Northeim
209. Hullersen, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim
210. Volksen, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim
211. Rotenkirchen, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim
212. Dörrigsen, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim
213. Sülbeck, Gde. Stadt Einbeck, Ldkr. Northeim
214. Imbshausen, Gde. Stadt Northeim
215. Badenhausen, Ldkr. Osterode/Harz
216. Pipinsburg bei Osterode
217. Berwartshausen, Gde. Stadt Northeim
218. Northeim, Gde. Stadt Northeim
219. Northeim, Gde. Stadt Northeim
220. Schwiegershausen, Gde. Stadt Osterode/ Harz
221. Gieboldehausen, Gde. Flecken Gieboldehausen, Ldkr. Göttingen
222. Pöhlde, Gde. Stadt Herzberg/Harz, Ldkr. Osterode/ Harz
223. Seulingen, Gde. Seulingen, Ldkr. Göttingen
224. Grone, Gde. Stadt Göttingen
225. Göttingen-Ost, Gde. Stadt Göttingen
226. Rosdorf, Gde. Rosdorf, Ldkr. Göttingen
227. Göttingen
228. Geismar, Gde. Stadt Göttingen
229. Diemarden, Gde. Gleichen, Ldkr. Göttingen
230. Dramfeld, Gde. Rosdorf, Ldkr. Göttingen
231. Groß Schneen, Gde. Friedland, Ldkr. Göttingen
232. Roetzum, Gde. Hohenhameln, Ldkr. Peine
233. Stedum, Ldkr. Peine
234. Berkum, Gde. Stadt Peine
235. Handorf, Gde. Stadt Peine
236. Stederdorf, Gde. Stadt Peine
237. Meerdorf, Gde. Wendeburg, Ldkr. Peine
238. Wipshausen, Gde. Edemissen, Ldkr. Peine
239. Solschen, Gde. Ilsede, Ldkr. Peine
240. Adenstedt, Gde. Lahstedt, Kr. Peine
241. Gadenstedt, Gde. Lahstedt, Ldkr. Peine
242. Groß Gleidingen, Gde. Vechelde, Ldkr. Peine
243. Nettlingen, Gde. Söhlde, Ldkr. Hildesheim
244. Nordassel, Gde. Burgdorf, Ldkr. Wolfenbüttel
245. Hohenassel, Gde. Burgdorf, Ldkr. Wolfenbüttel
246. Berel, Gde. Burgdorf, Ldkr. Wolfenbüttel
247. Lesse, Gde. Stadt Salzgitter
248. Lebenstedt, Gde. Stadt Salzgitter
249. Lichtenberg, Gde. Stadt Salzgitter
250. Salder, Gde. Stadt Salzgitter

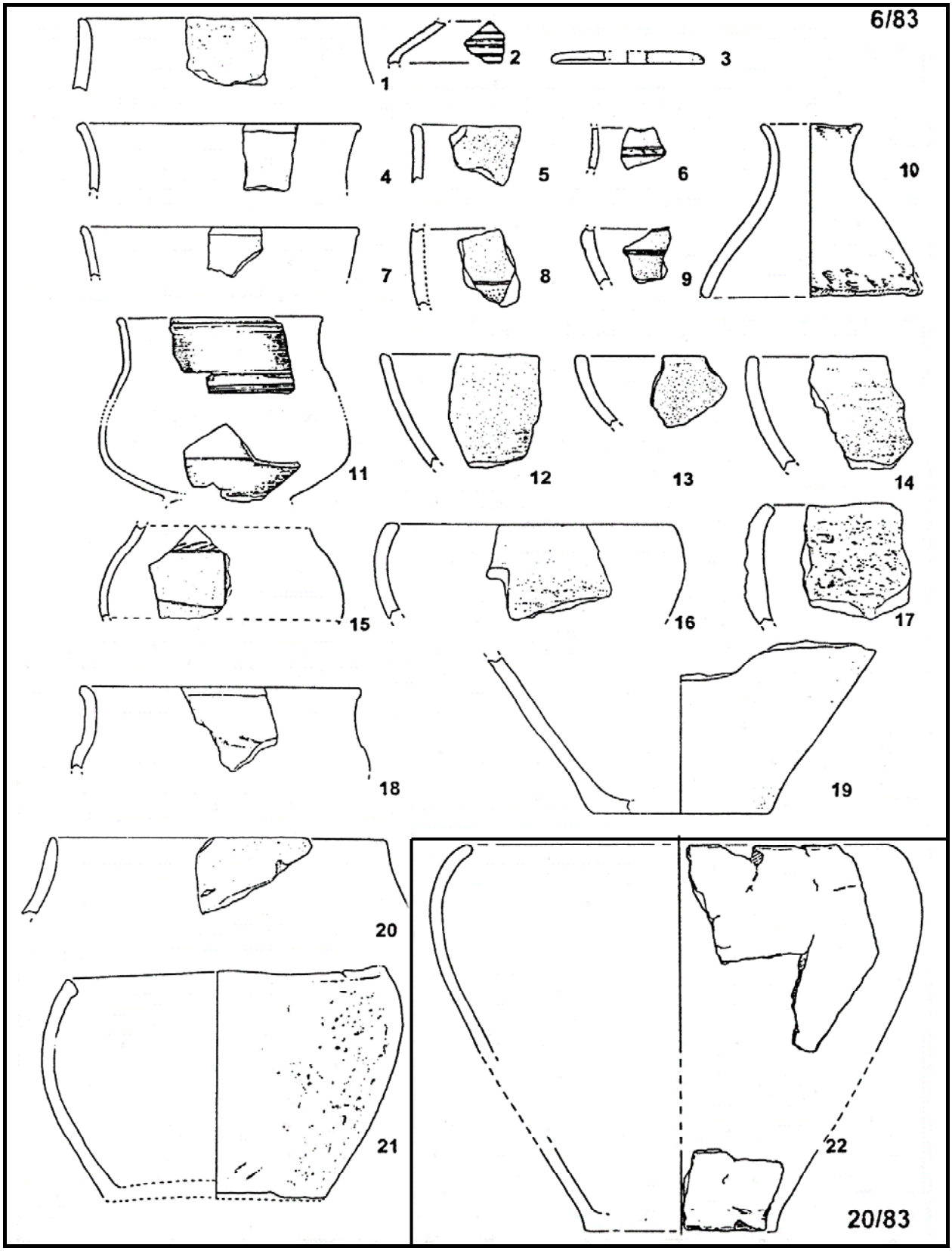
251. Groß Elbe, Gde. Elbe, Ldkr. Wolfenbüttel
252. Sehlde, Gde. Sehlde, Ldkr. Wolfenbüttel
253. Haverlah, Gde. Haverlah, Gde. Stadt Salzgitter
254. Othfresen, Gde. Liebenburg, Ldkr. Goslar
255. Salzgitter-Bad, Gde. Stadt Salzgitter
256. Groß Mahner, Gde. Gde. Stadt Salzgitter
257. Klein Mahner, Gde. Liebenburg, Ldkr. Goslar
258. Ohlendorf, Gde. Stadt Salzgitter
259. Gielde, Ldkr. Wolfenbüttel; Gielde (Hetelberg); Gielde (Kaiserstein); Gielde (Donnersberg)
260. Werlaburgdorf, Ldkr. Wolfenbüttel
261. Groß Flöthe, Ldkr. Wolfenbüttel
262. Lobmachtersen, Gde. Stadt Salzgitter
263. Fümmelse, Gde. Stadt Wolfenbüttel
264. Fümmelse, Gde. Stadt Wolfenbüttel
265. Thiedebach, Gde. Stadt Braunschweig
266. Harxbüttel, Gde. Stadt Braunschweig
267. Bienrode, Gde. Stadt Braunschweig
268. Veltenhof, Gde. Stadt Braunschweig
269. Braunschweig-Dowesee, Gde. Stadt Braunschweig
270. Braunschweig-Querum, Gde. Stadt Braunschweig
271. Weddel, Gde. Cremlingen, Ldkr. Wolfenbüttel
272. Klein Schöppenstedt, Gde. Cremlingen, Ldkr. Wolfenbüttel
273. Cremlingen, Ldkr. Wolfenbüttel
274. Flechtorf, Gde. Lehre, Ldkr. Helmstedt
275. Rüningen, Gde. Stadt Braunschweig
276. Thiedebach, Gde. Stadt Braunschweig
277. Stöckheim, Gde. Stadt Braunschweig
278. Salzdahlum, Gde. Stadt Wolfenbüttel
279. Atzum, Gde. Stadt Wolfenbüttel
280. Ahlum, Gde. Stadt Wolfenbüttel
281. Wolfenbüttel
282. Halchter, Gde. Stadt Wolfenbüttel
283. Ohrum, Gde. Ohrum, Ldkr. Wolfenbüttel
284. Börßum, Ldkr. Wolfenbüttel
285. Wittmar, Ldkr. Wolfenbüttel
286. Remlingen, Gde. Remlingen, Ldkr. Wolfenbüttel
287. Groß Denkte, Gde. Denkte, Ldkr. Wolfenbüttel
288. Hornburg , Ldkr. Wolfenbüttel
289. Seinstedt, Gde. Achim, Ldkr. Wolfenbüttel
290. Tönneckenborn, Gde. Wetzleben, Ldkr. Wolfenbüttel
291. Lucklum, Gde. Erkerode, Ldkr. Wolfenbüttel
292. Eilum, Gde. Kneitlingen, Ldkr. Wolfenbüttel
293. Küblingen, Gde. Stadt Schöppenstedt, Ldkr. Wolfenbüttel
294. Watenstedt, Gde. Gevensleben, Ldkr. Helmstedt
295. Groß Steinum, Gde. Stadt Königslutter, Ldkr. Helmstedt
296. Grasleben, Ldkr. Helmstedt
297. Süpplingenburg, Ldkr. Helmstedt
298. Langeleben-Lelm-Räbke, Ldkr. Helmstedt
299. Frellstedt, Ldkr. Helmstedt
300. Klein Denkte, Ldkr. Wolfenbüttel
301. Pfingstberg, Gde. Stadt Helmstedt
302. Klein Büddenstedt, Ldkr. Helmstedt
303. Twieflingen, Ldkr. Helmstedt
304. Schöningen, Ldkr. Helmstedt
305. Offleben, Gde. Büddenstedt, Ldkr. Helmstedt
306. Weferlingen, Ldkr. Wolfenbüttel
307. Kissenbrück, Ldkr. Wolfenbüttel
308. Klein Vahlberg, Ldkr. Wolfenbüttel



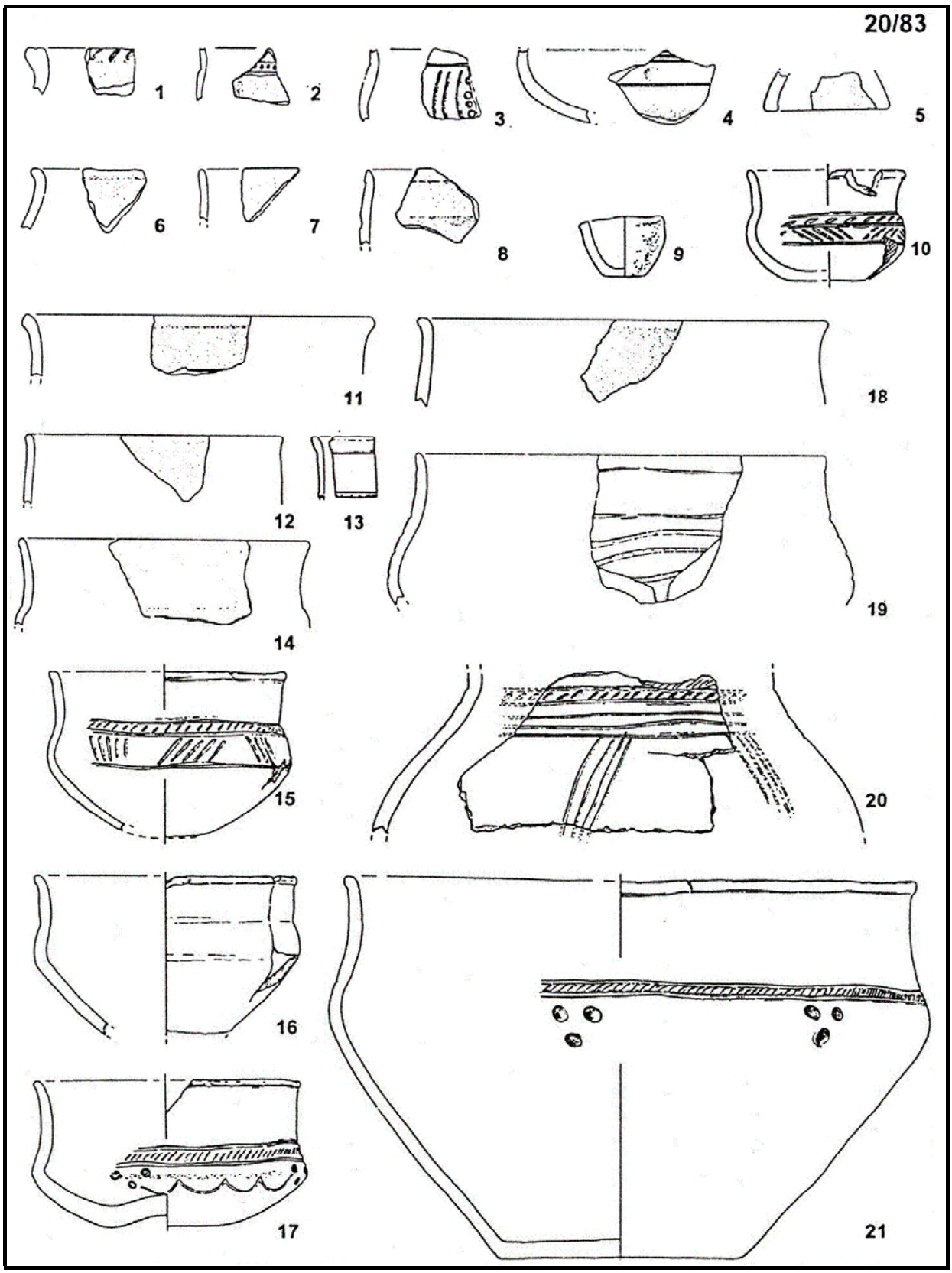
Karte 1: Spätkaiserzeitliche/ frühvölkerwanderungszeitliche Siedlungen und Gräberfelder im Gebiet von Ostwestfalen bis Ostniedersachsen unter Berücksichtigung von Drehscheibenkeramikfunden



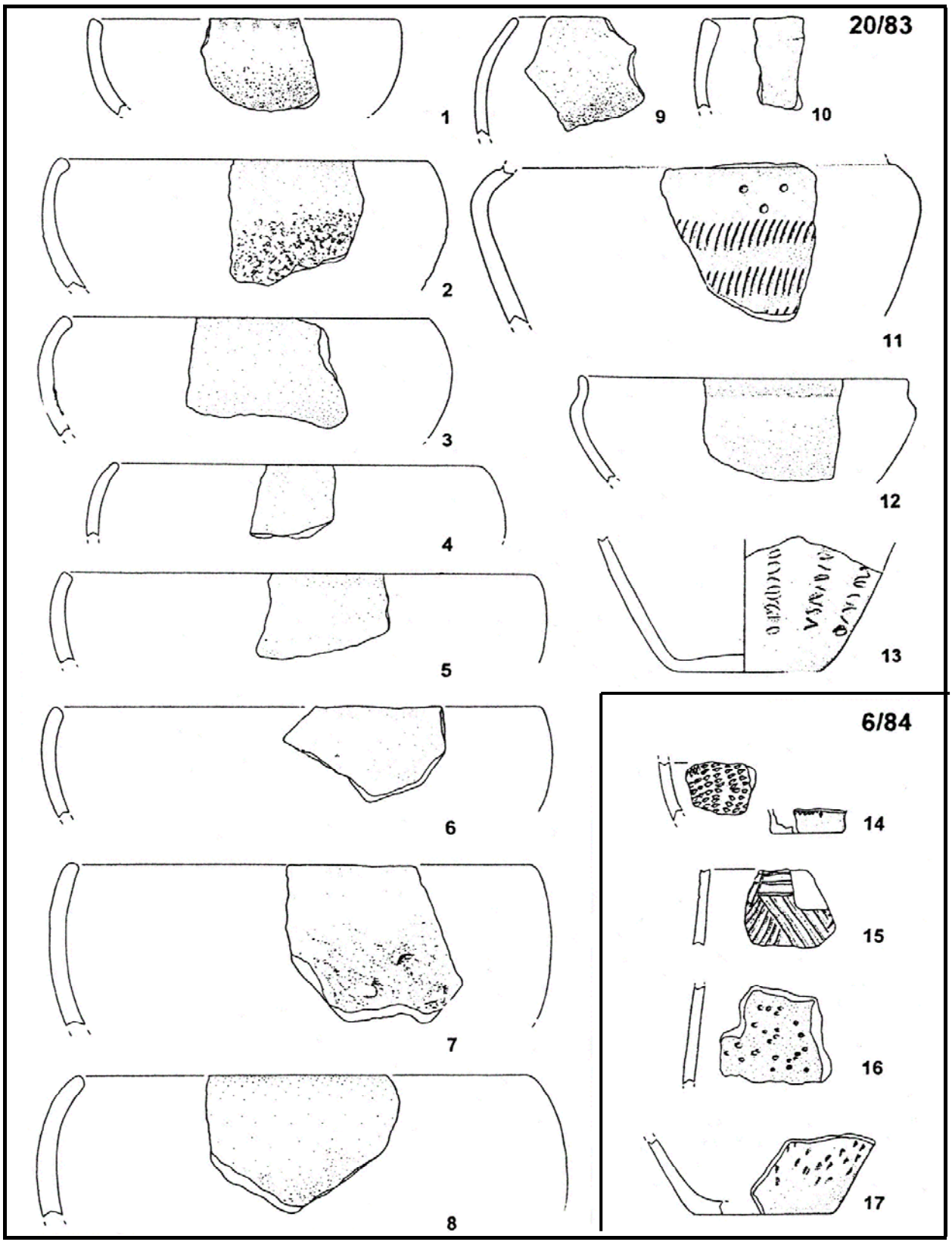
Tafel 1: Inventar der Grube 1/1983 und der Grubenkonzentration 6/1983. Maßstab 1:4.



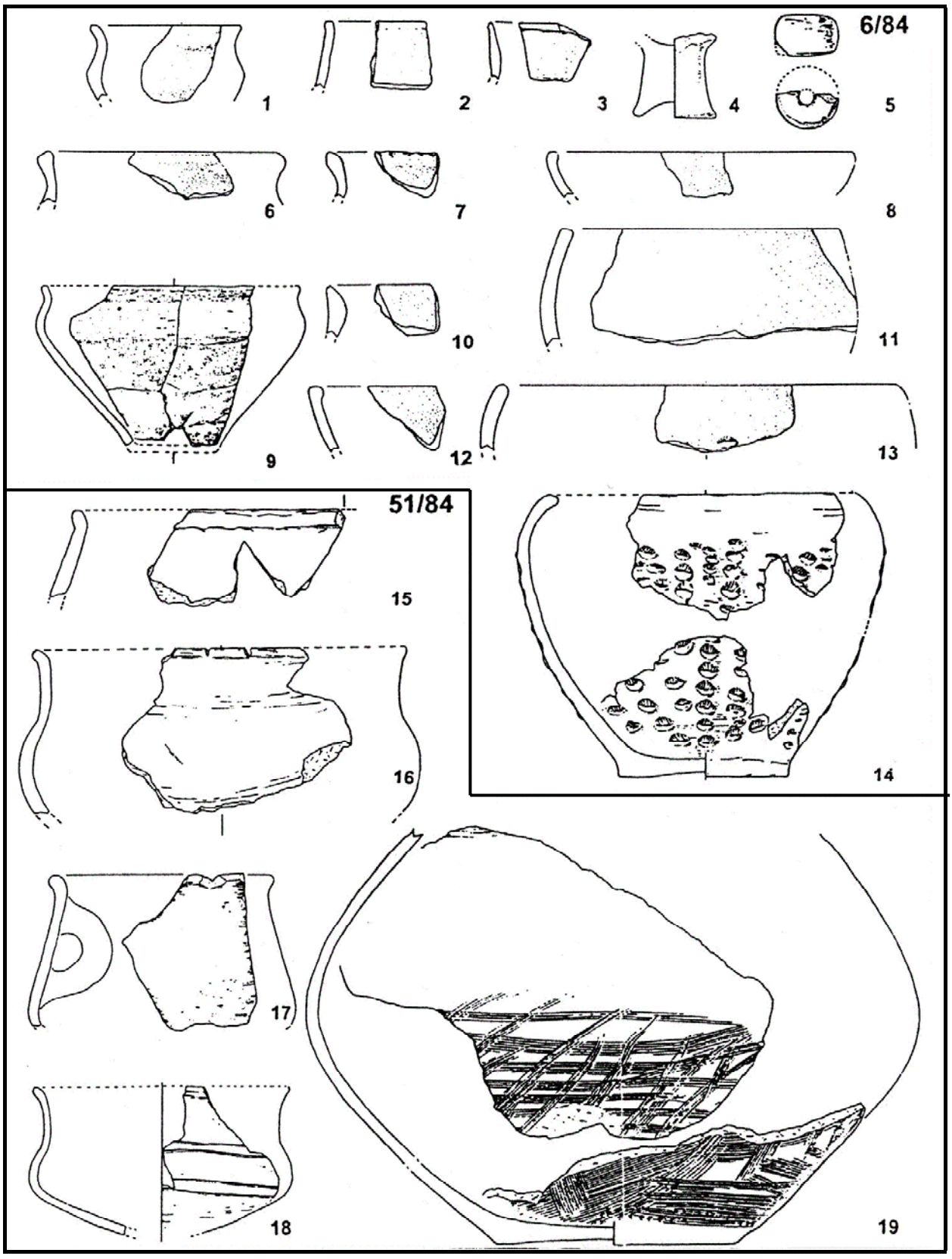
Tafel 2: Inventar der Grubenkonzentration 6/1983 und der Grube 20/1983. Maßstab 1:4.



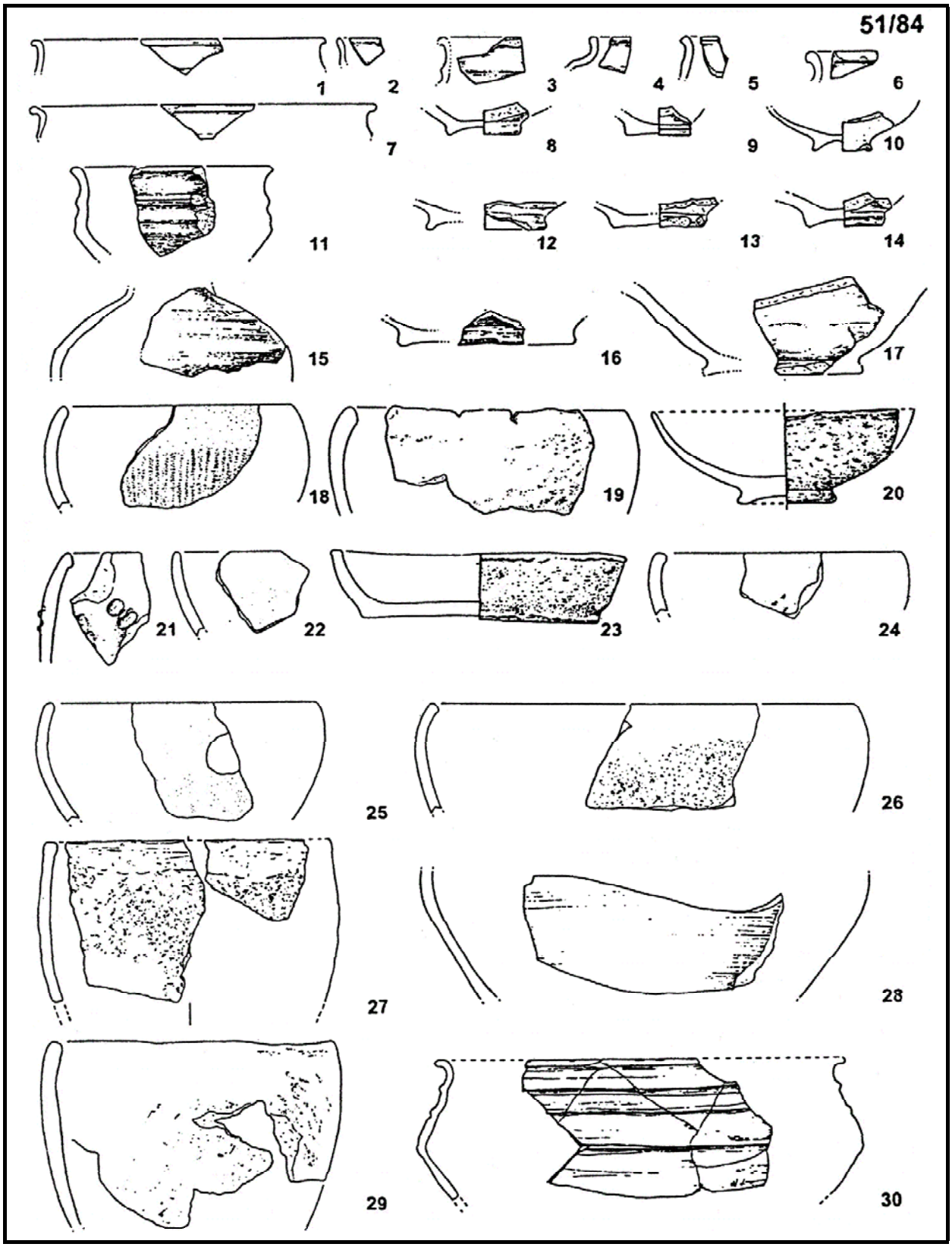
Tafel 3: Inventar der Grube 20/1983. Maßstab 1:4.



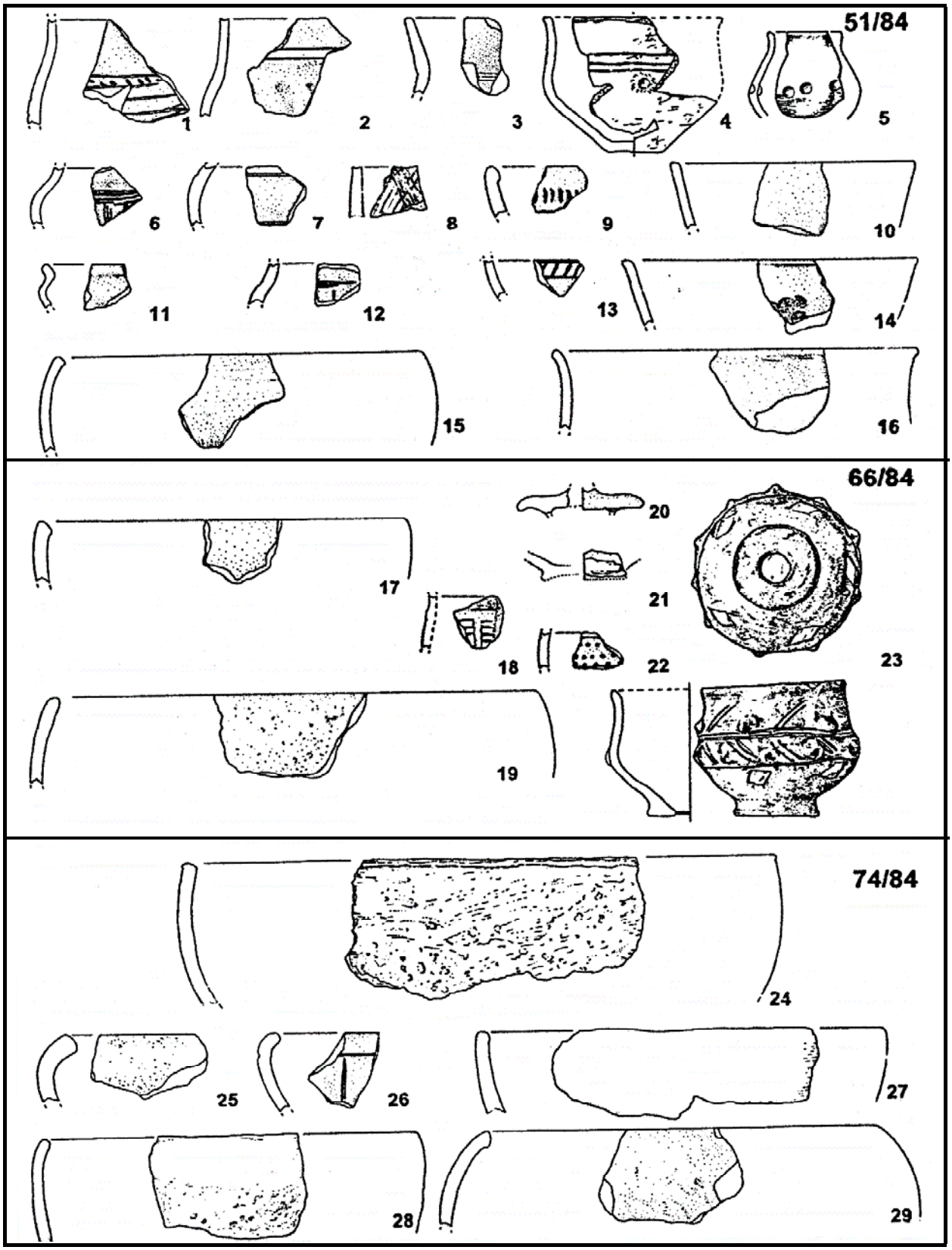
Tafel 4: Inventar der Gruben 20/1983 und 6/1984. Maßstab 1:4.



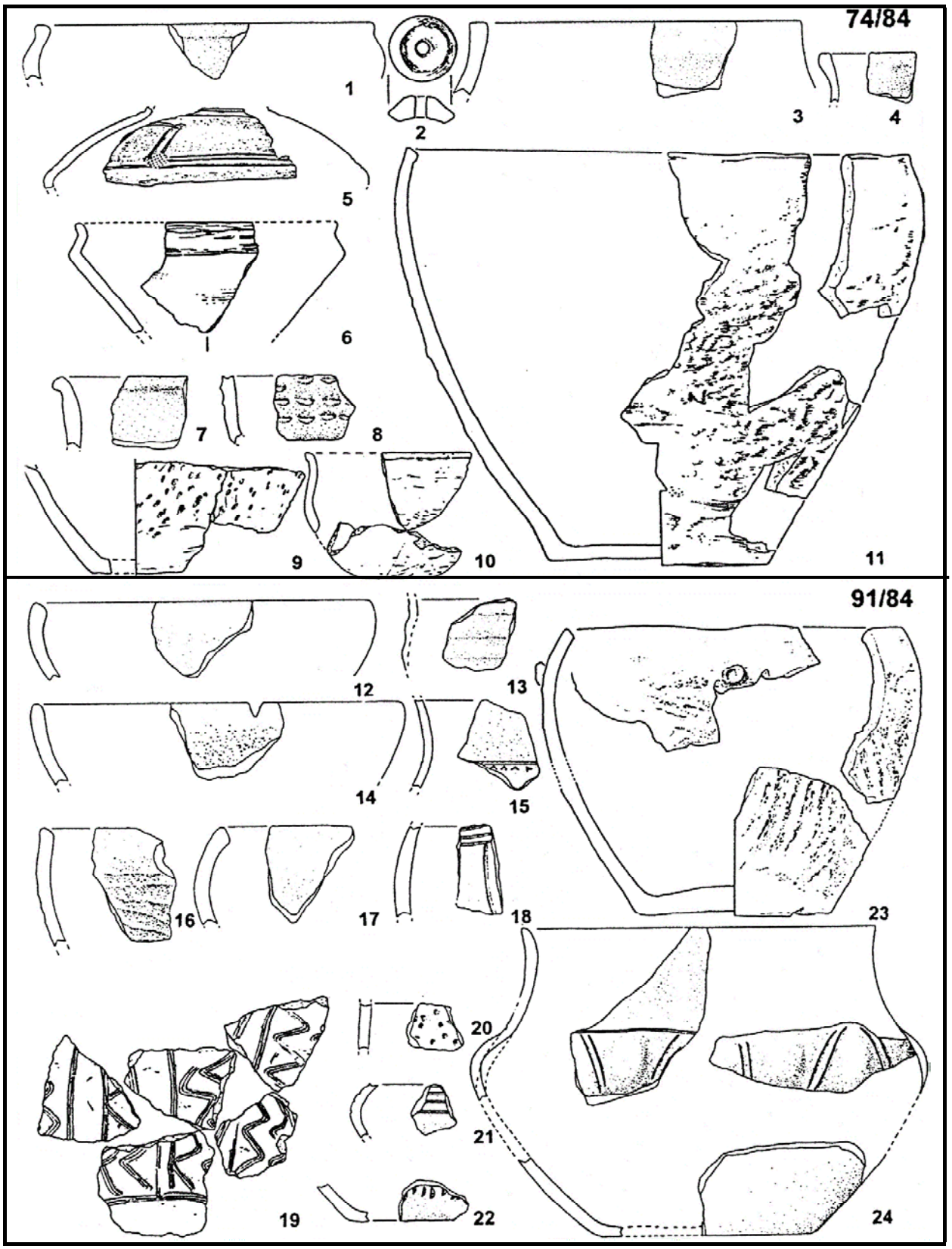
Tafel 5: Inventar der Grube 6/1984 und der Verfärbung 51/1984. Maßstab 1:4.



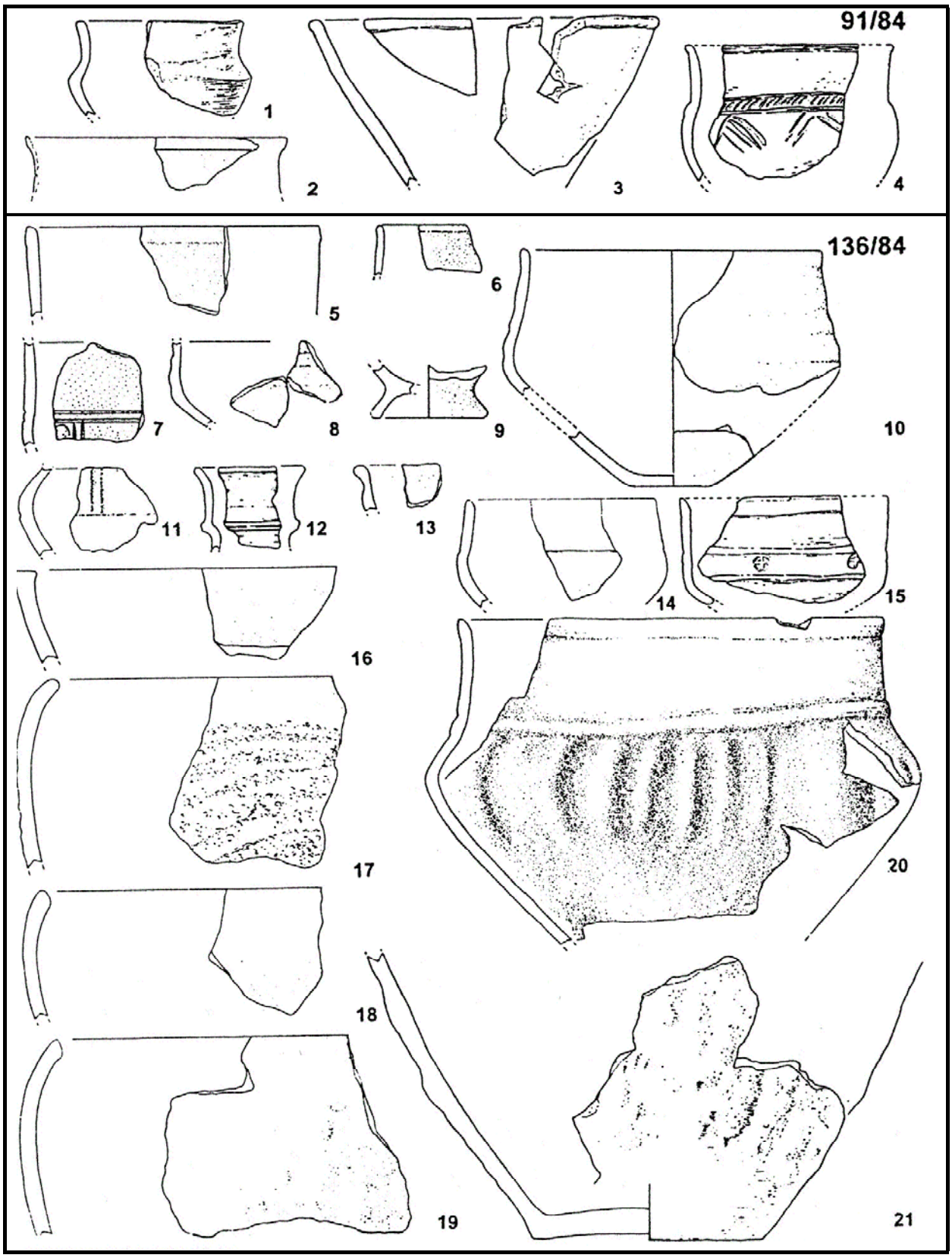
Tafel 6: Inventar der Verfärbung 51/1984. Maßstab 1:4.



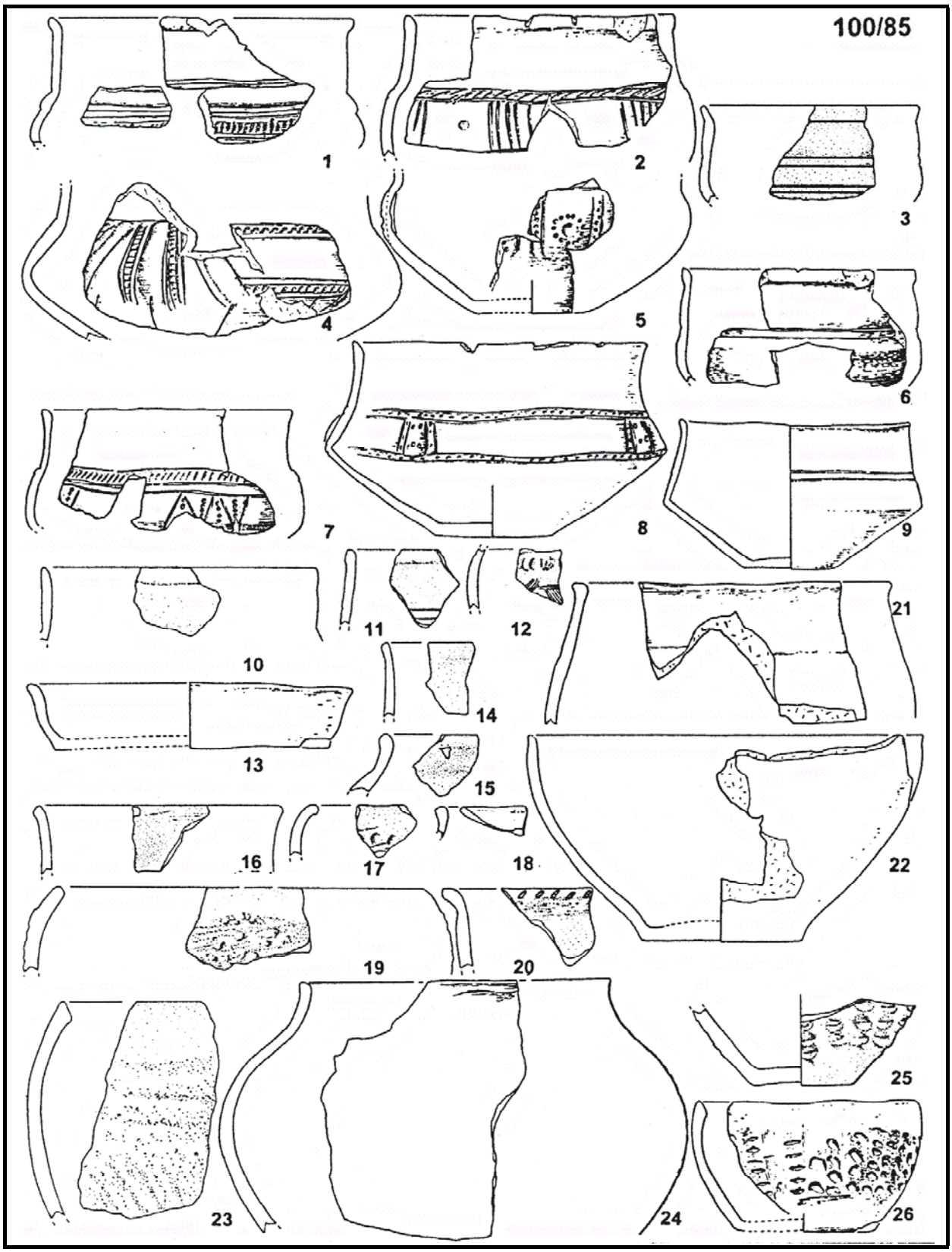
Tafel 7: Inventar der Verfärbung 51/1984, des Grubenhauses 66/1984 und der Grube 74/1984. Maßstab 1:4.



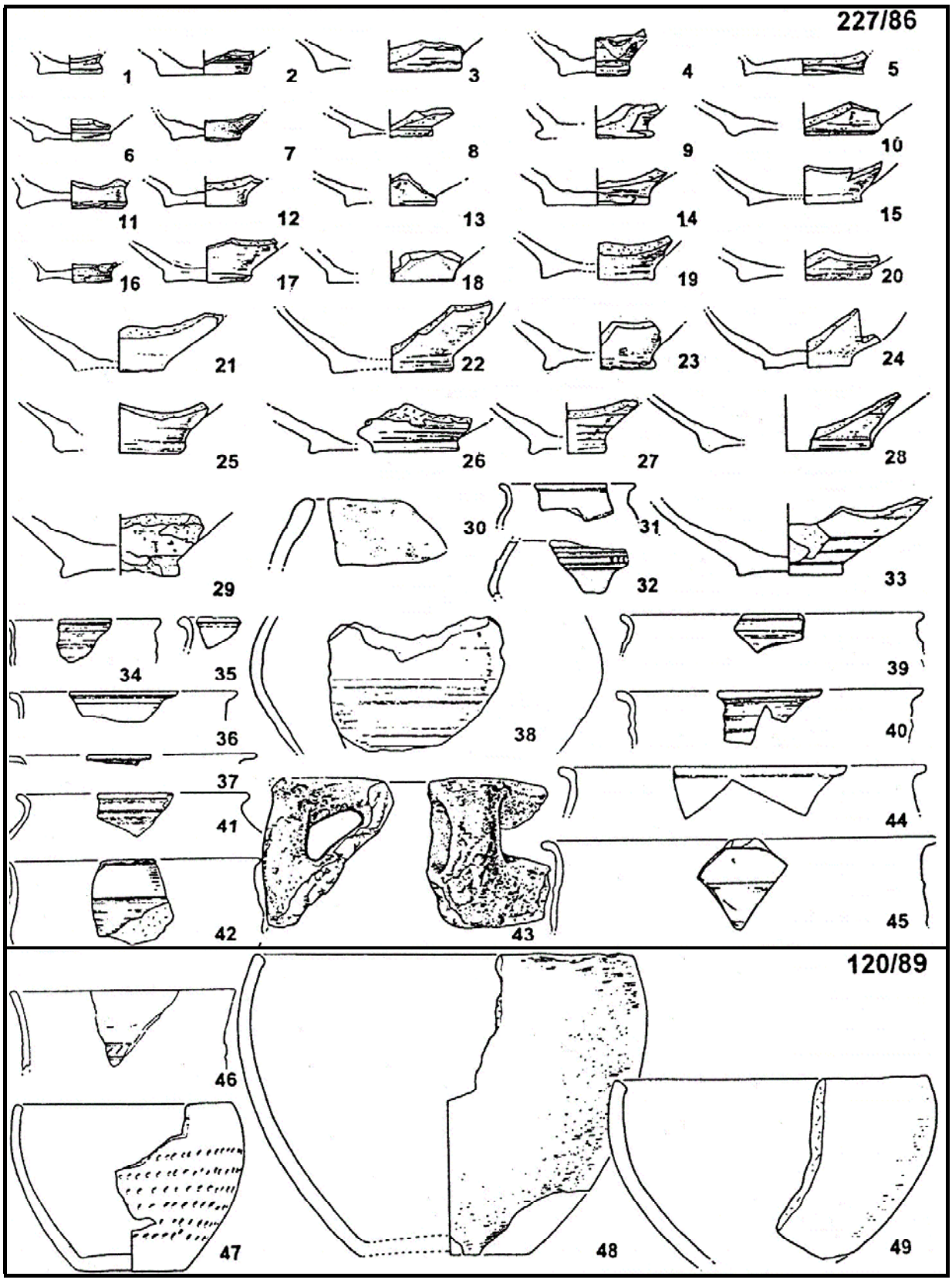
Tafel 8: Inventar der Grube 74/1984 und des Grubenhauses 91/1984. Maßstab 1:4.



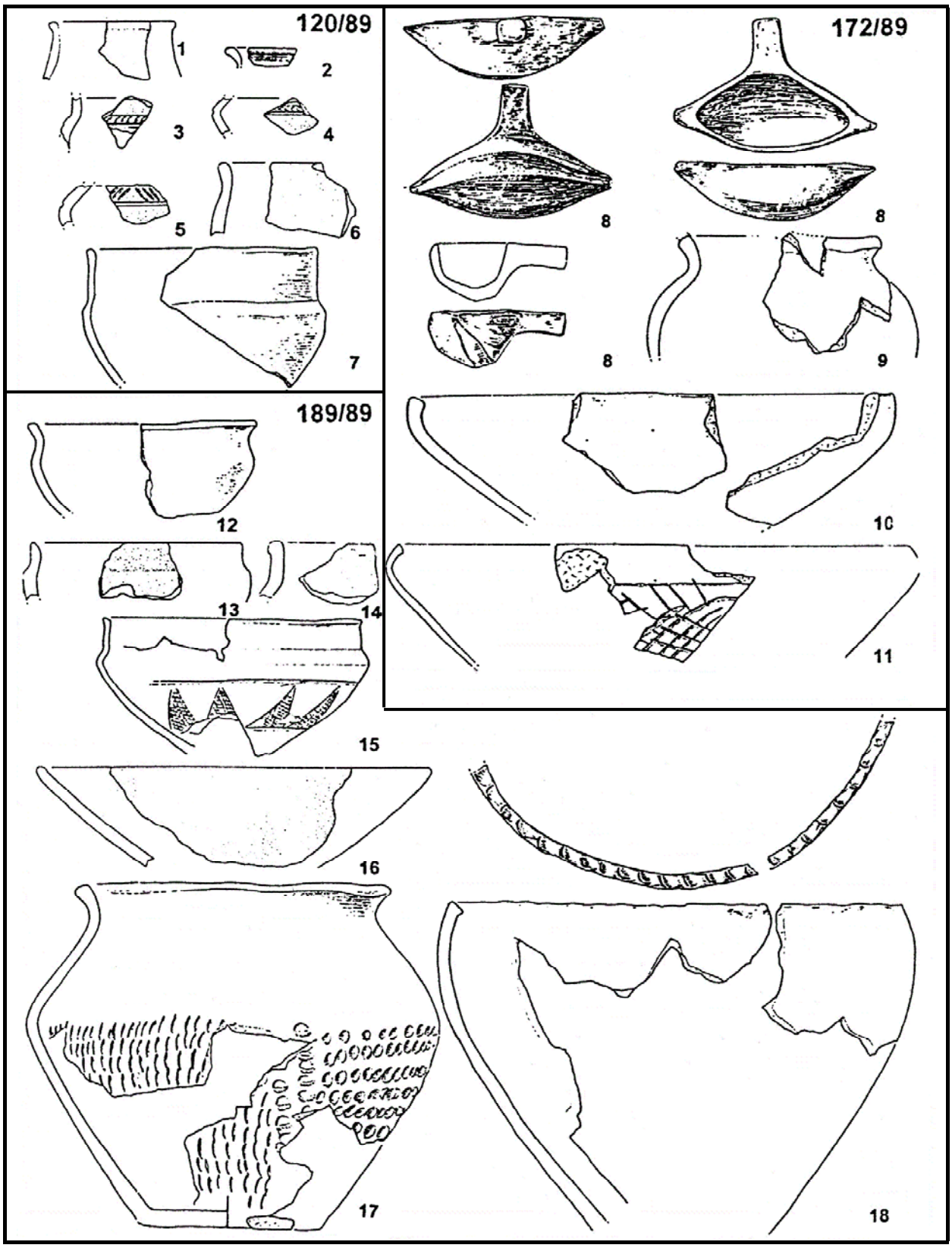
Tafel 9: Inventar des Grubenhauses 91/1984 und der Grube 136/1984. Maßstab 1:4.



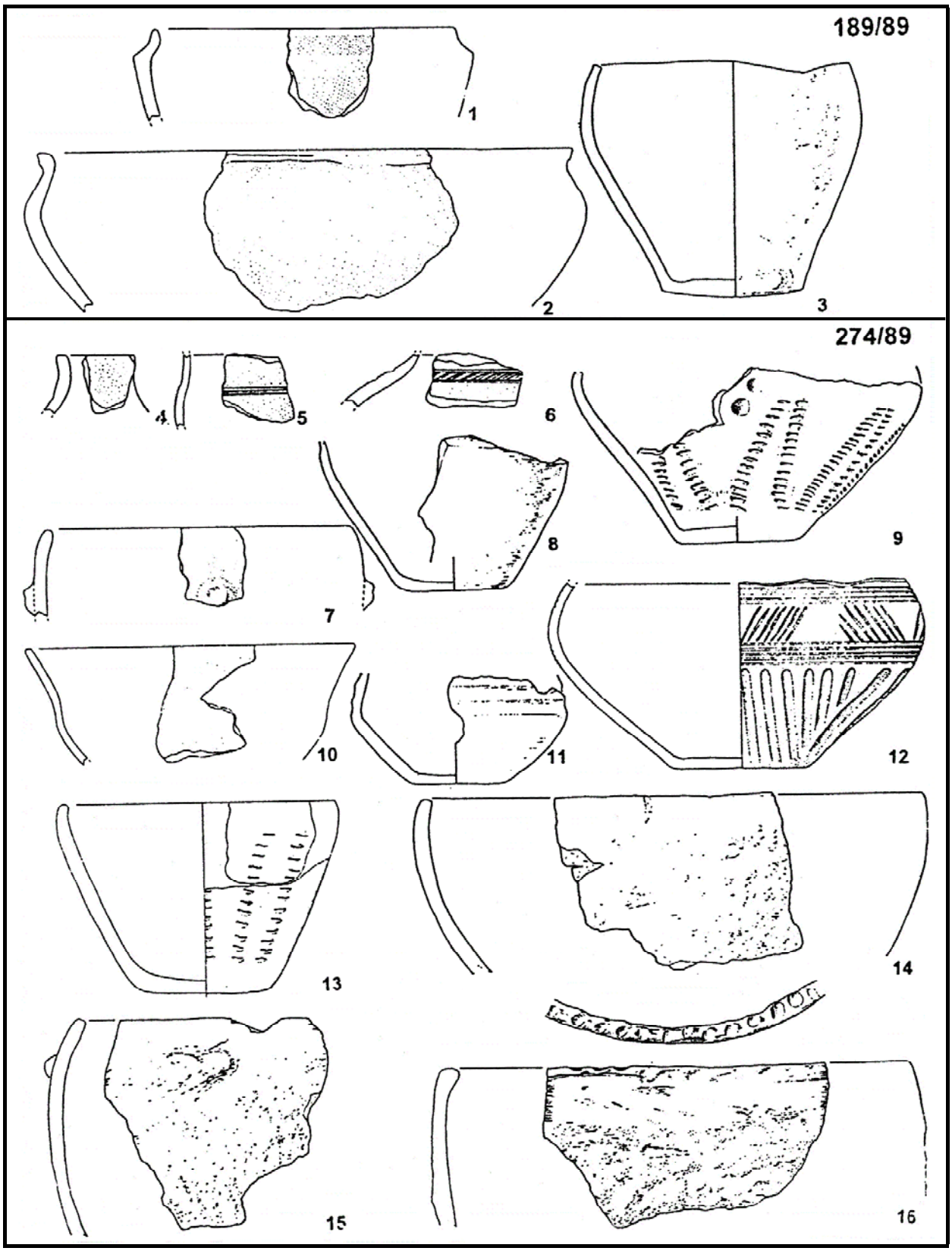
Tafel 10: Inventar der Grubenkonzentration 100/1985. Maßstab 1:4.



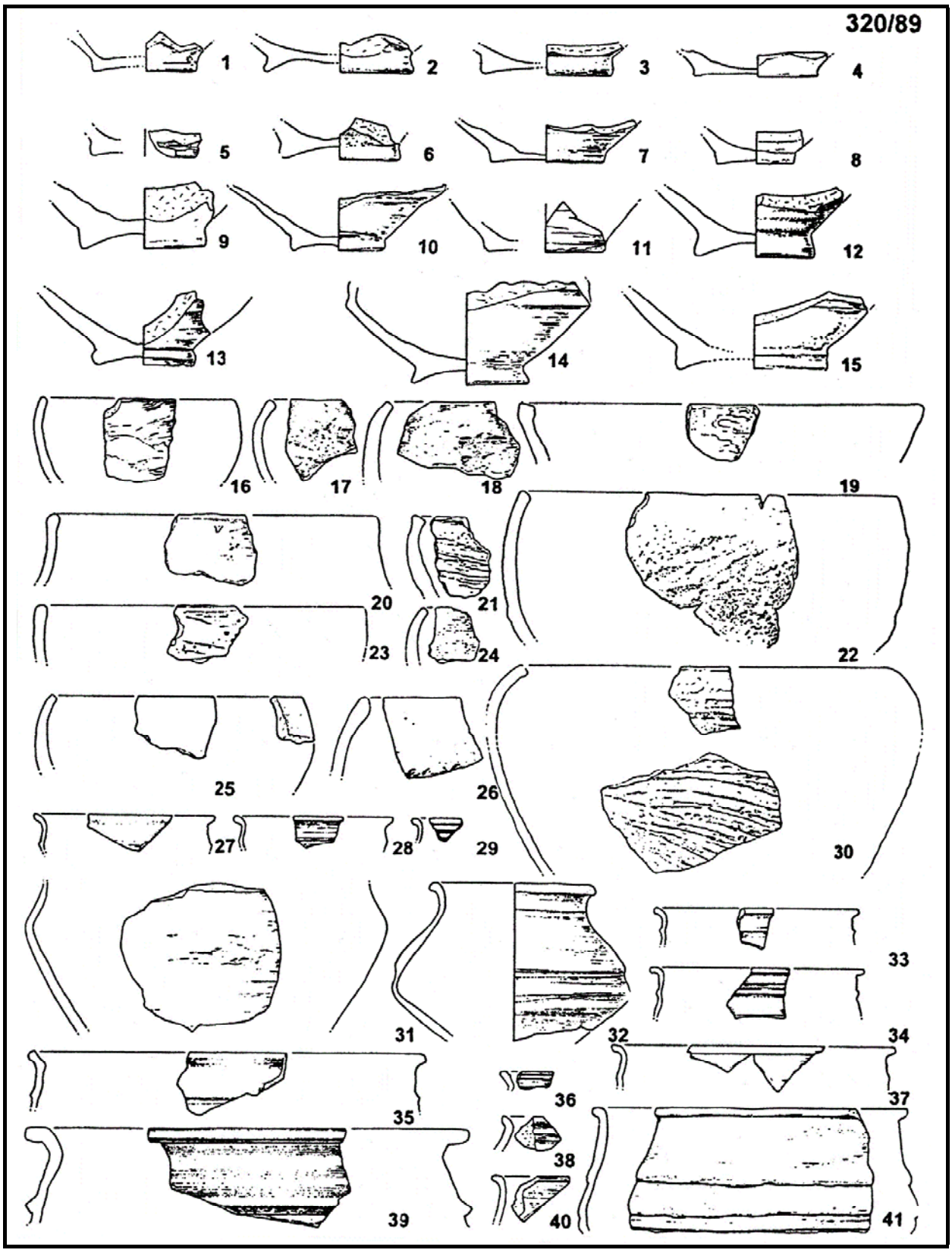
Tafel 11: Inventar der Verfärbung 227/1986 und der Grube 120/1989. Maßstab 1:4.



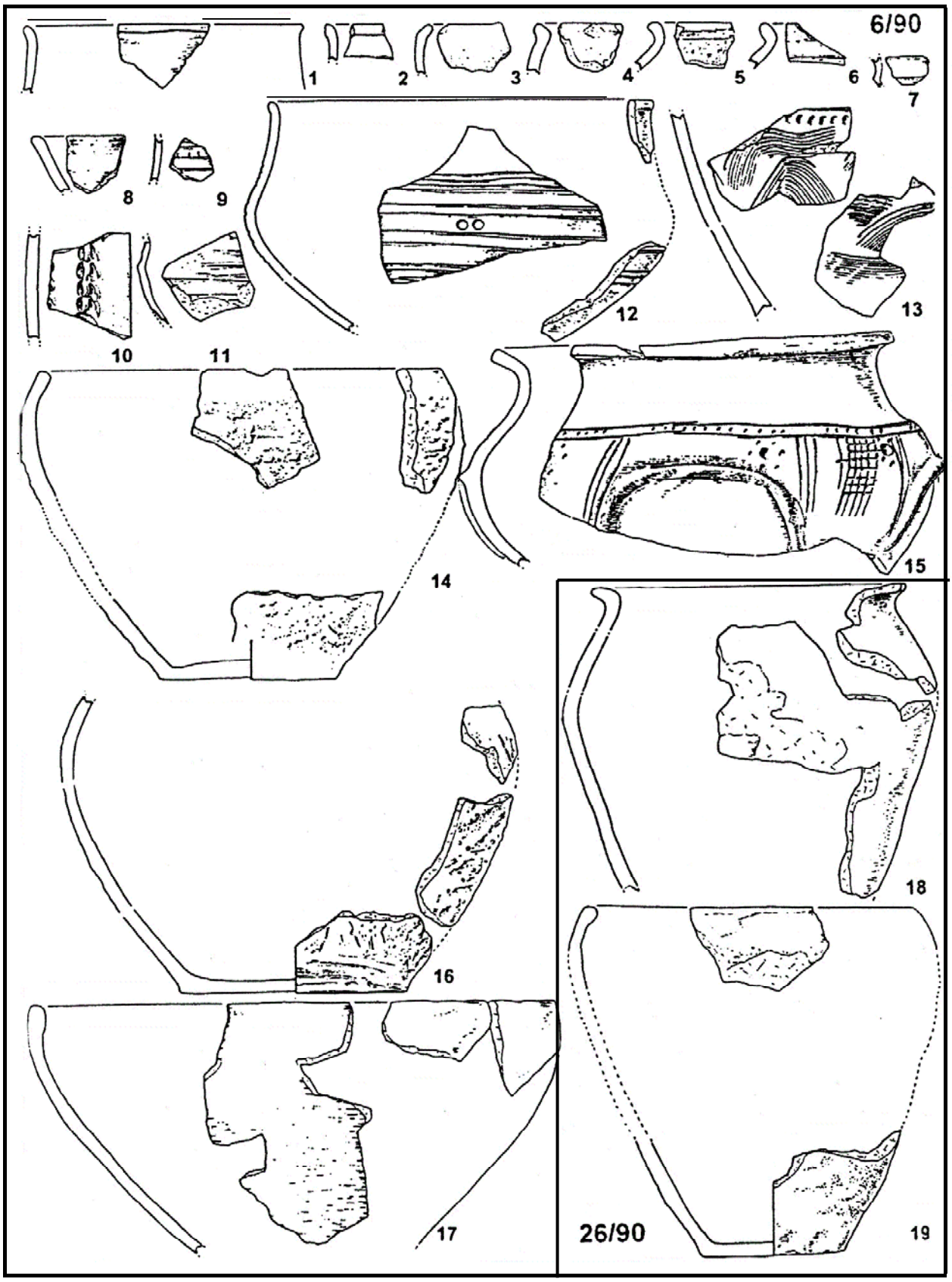
Tafel 12: Inventar der Grube 120/1989, der Grubenkonzentration 172/1989 und des Brunnens 189/1989. Maßstab 1:4.



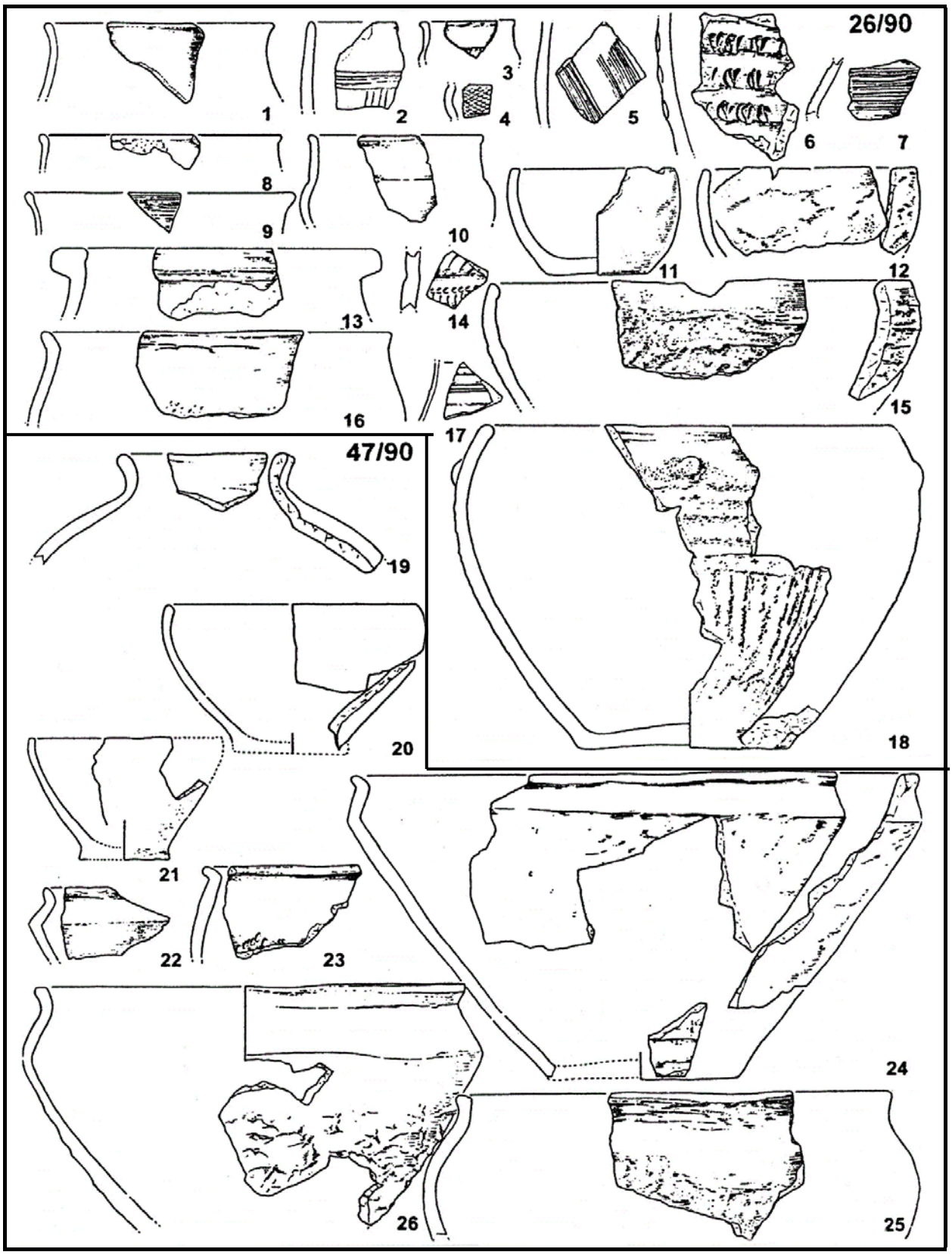
Tafel 13: Inventar des Brunnens 189/1989 und der Grubenkonzentration mit Brunnen 274/1989. Maßstab 1:4.



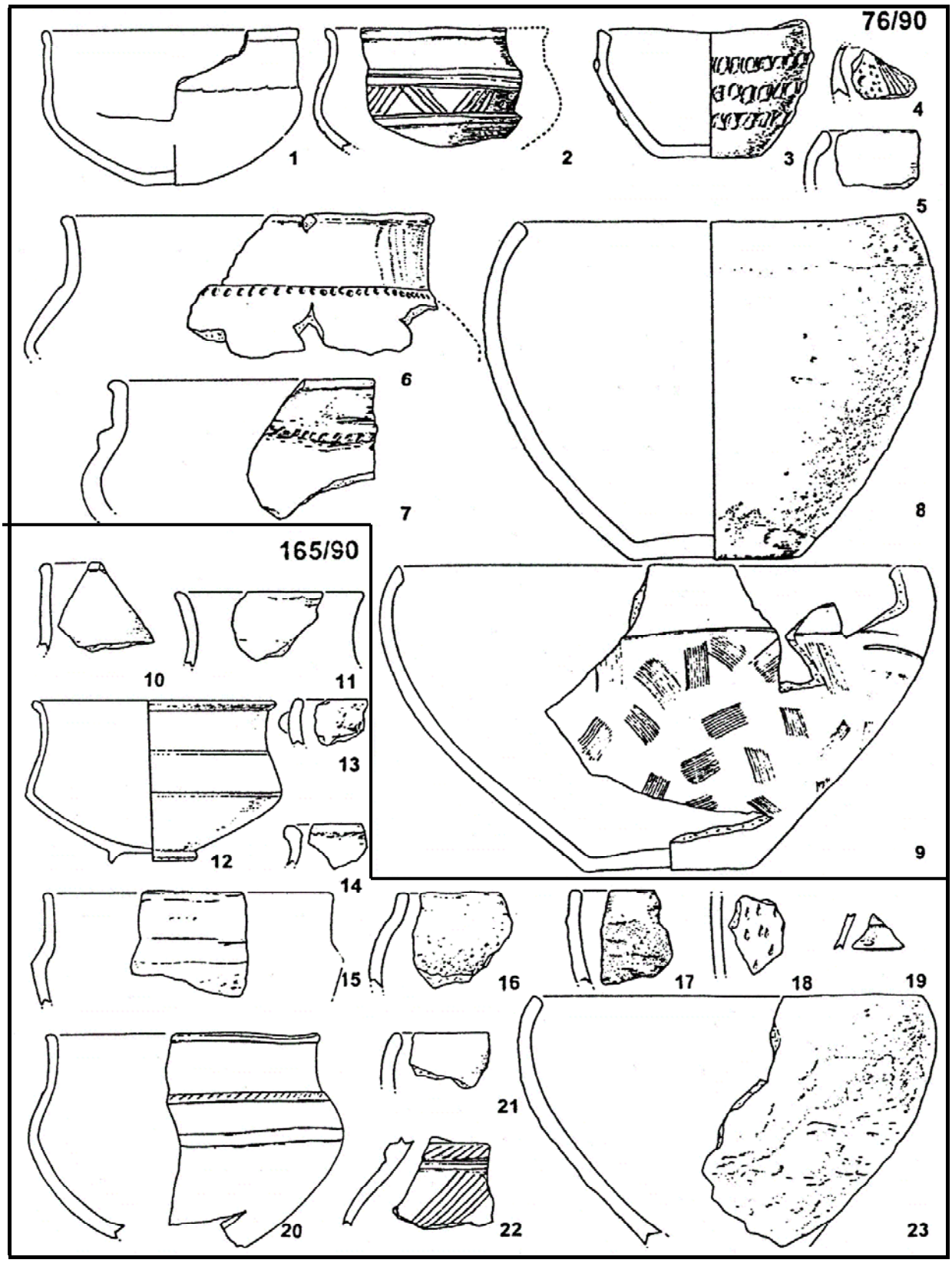
Tafel 14: Inventar der Grubenkonzentration 320/1989. Maßstab 1:4.



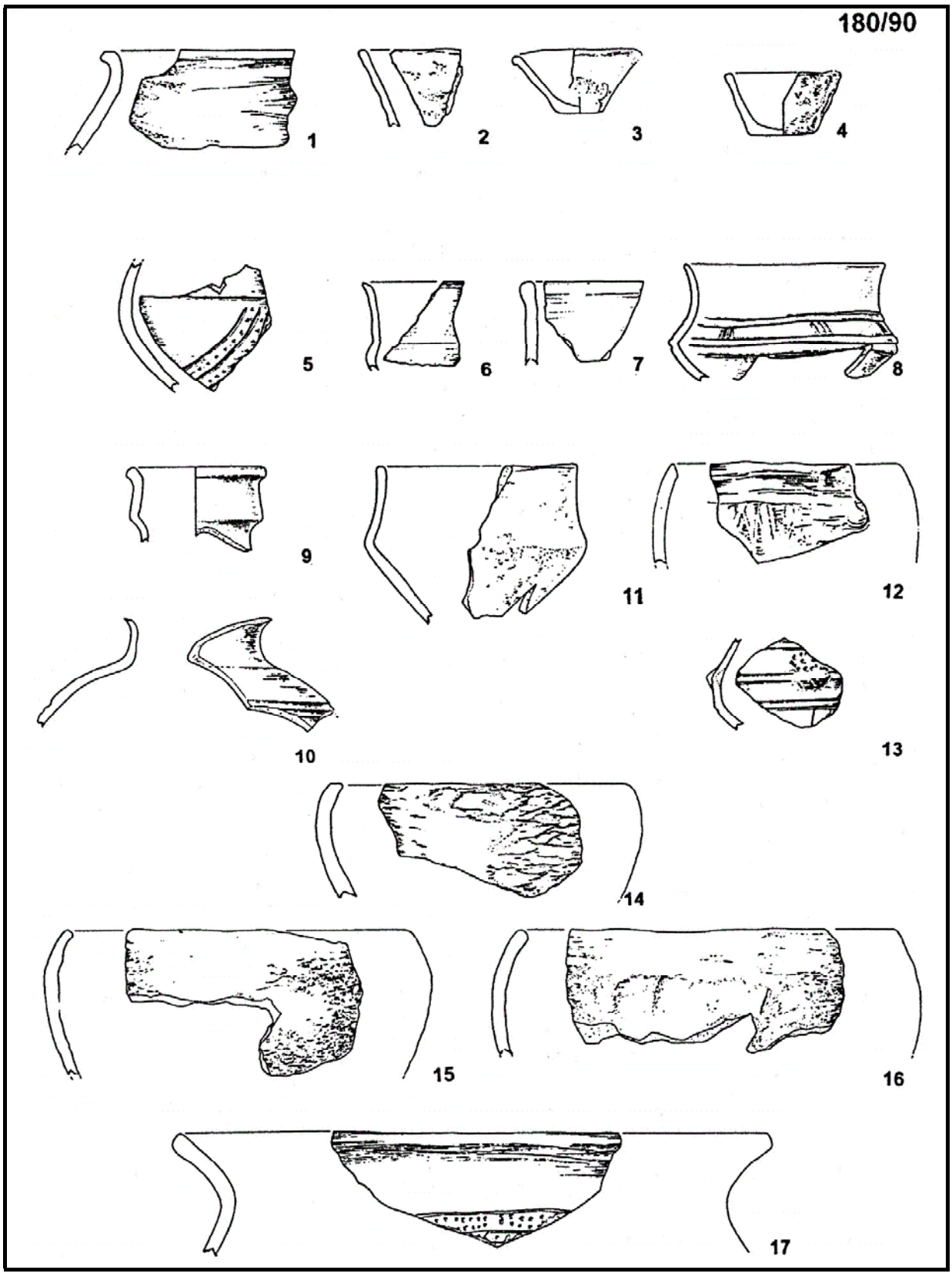
Tafel 15: Inventar der Gruben 6/1990 und 26/1990. Maßstab 1:4.



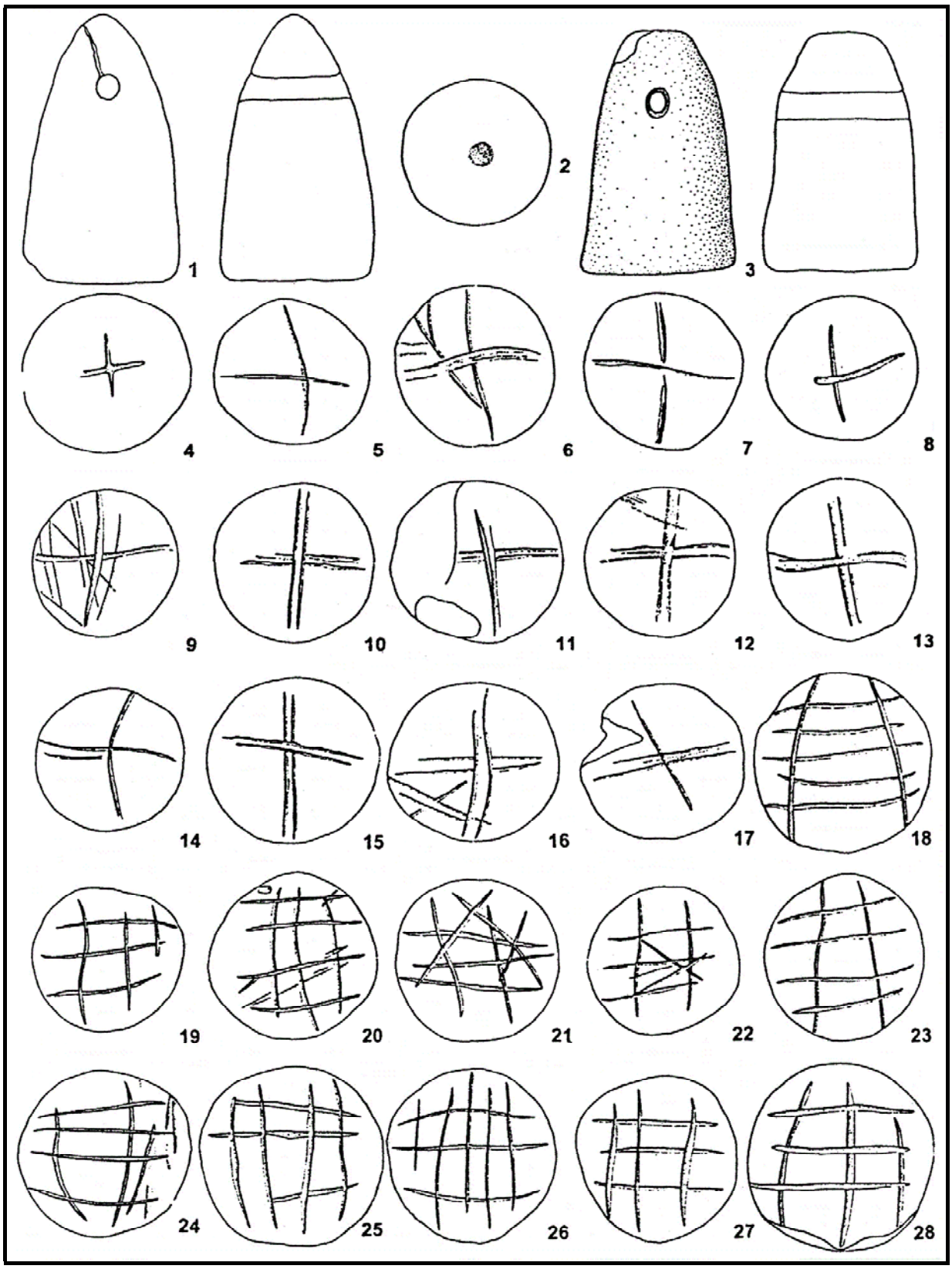
Tafel 16: Inventar der Gruben 26/1990 und 47/1990. Maßstab 1:4.



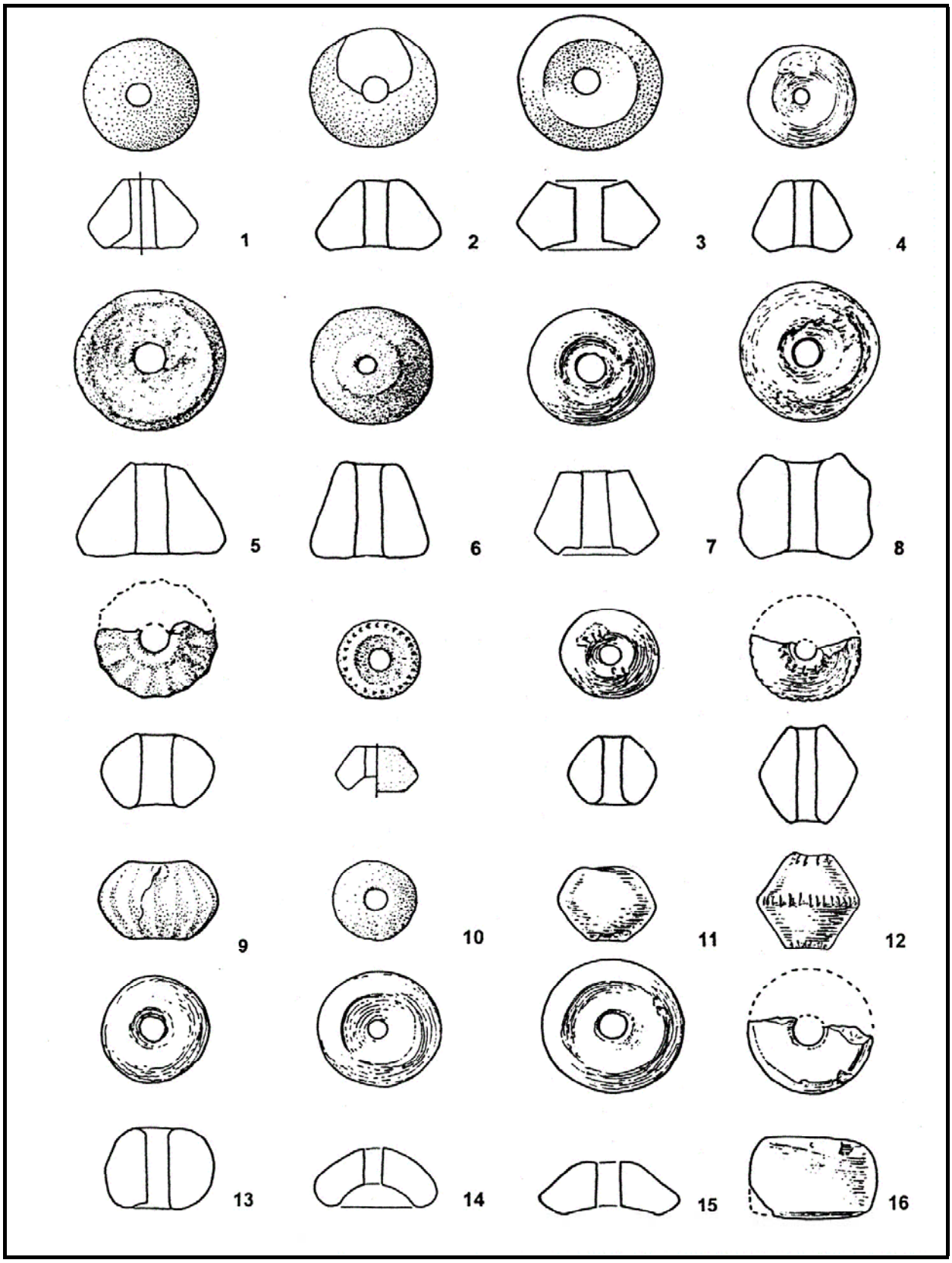
Tafel 17: Inventar der Grube 76/1990 und des Grubenkomplexes 165/1990. Maßstab 1:4.



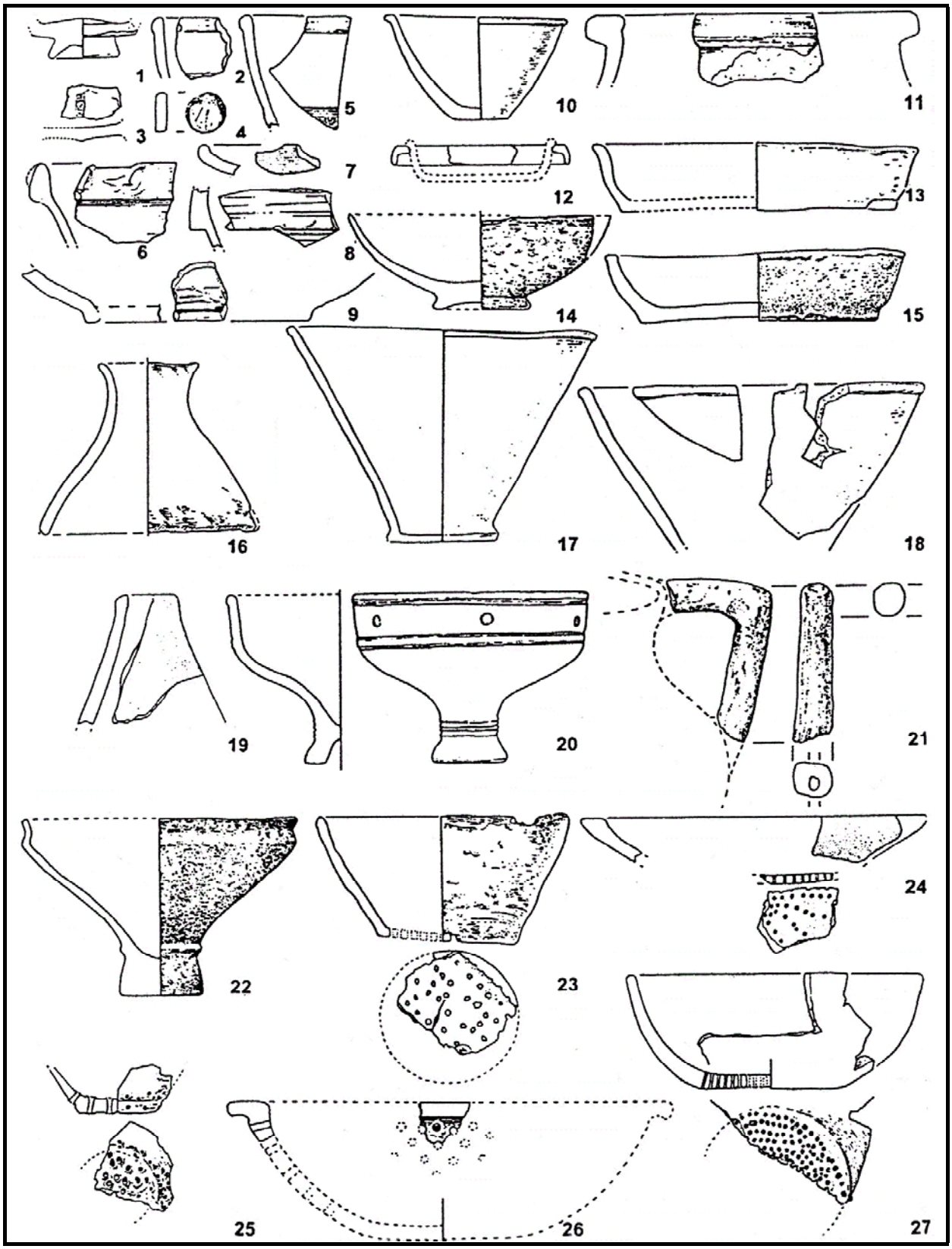
Tafel 18: Inventar des Brunnens 180/1990. Maßstab 1:4.



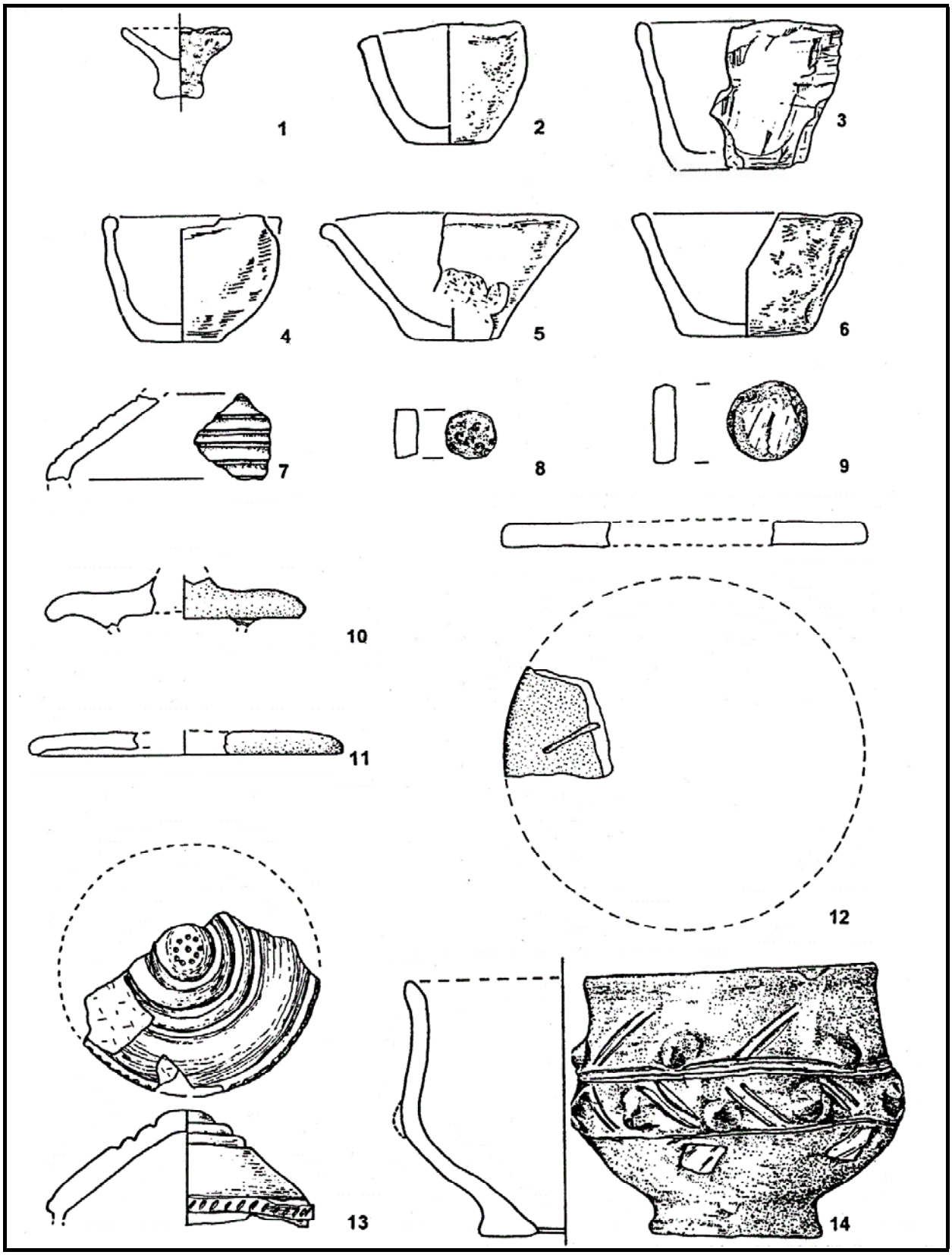
Tafel 19: Verzierungen auf der Bodenunterseite der Webgewichte. Maßstab 1:3.



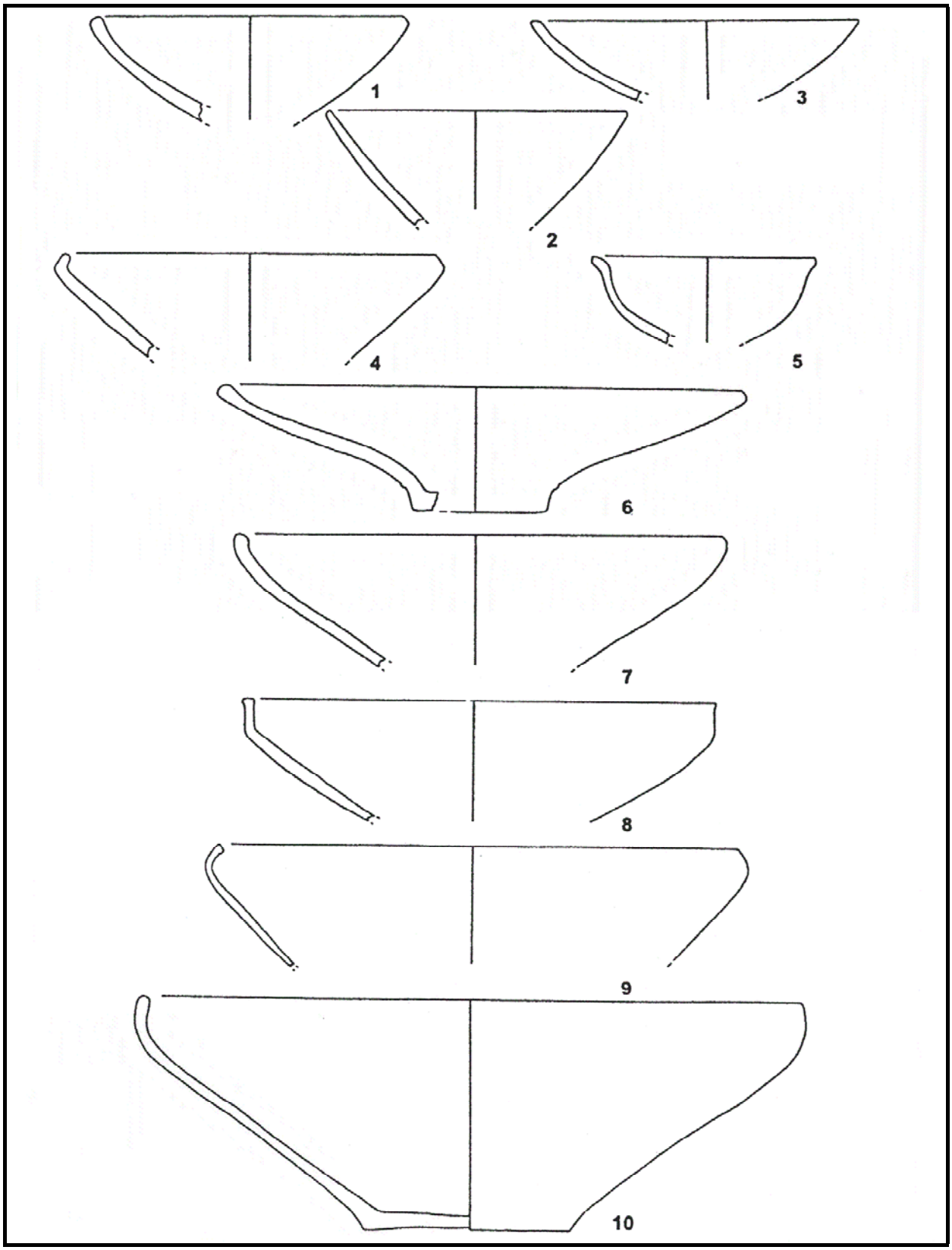
Tafel 20: Formen der Spinnwirtel in Bavenstedt. Maßstab 1:2.



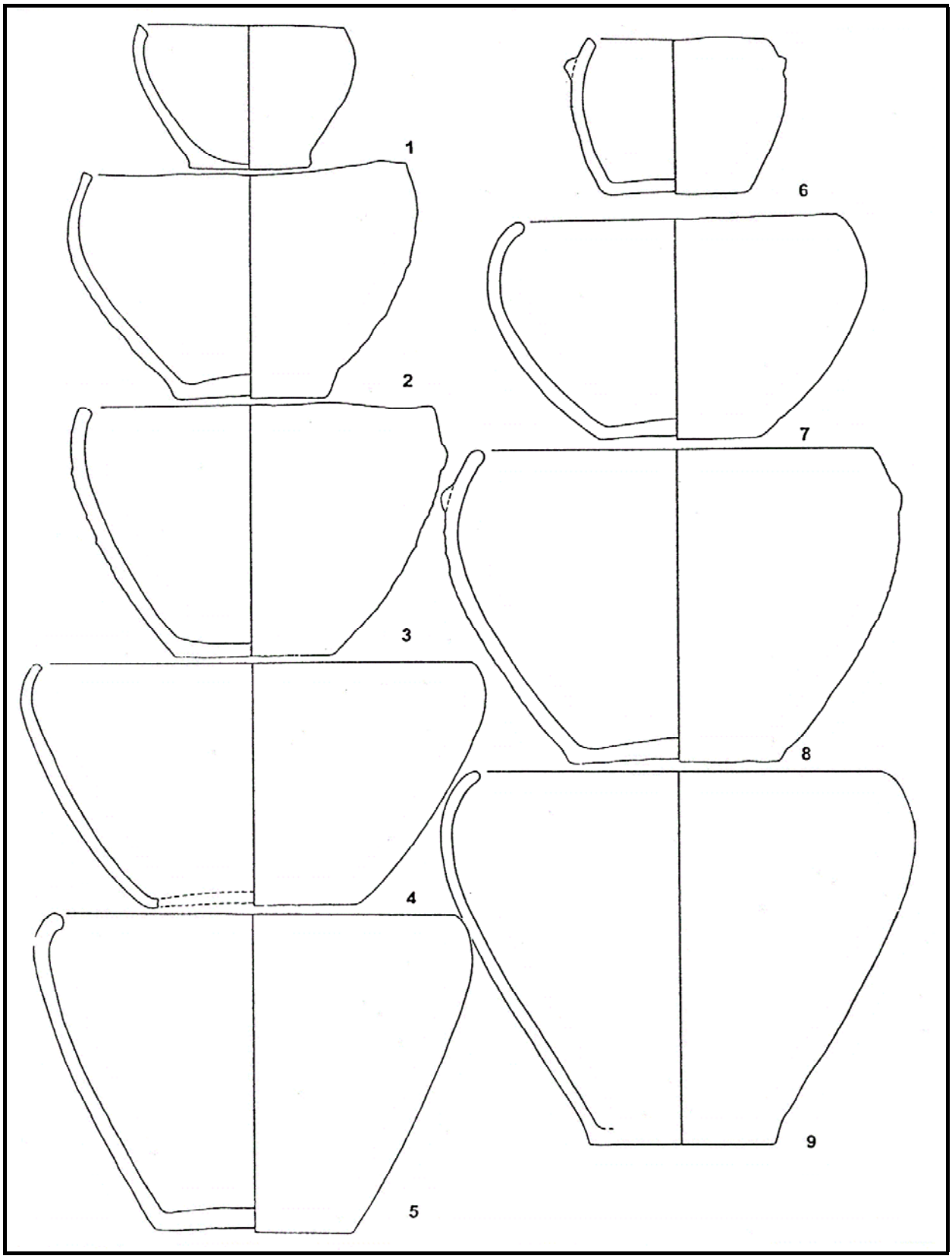
Tafel 21: Römische (1 – 8.11) bzw. römisch beeinflußte Keramik (9 – 10.12 – 15. 17 – 18) sowie Feuerglocken (16.19), Pokale (20.22), Tüllenhenkel (21) und Siebe (23 – 27). Maßstab 1:4.



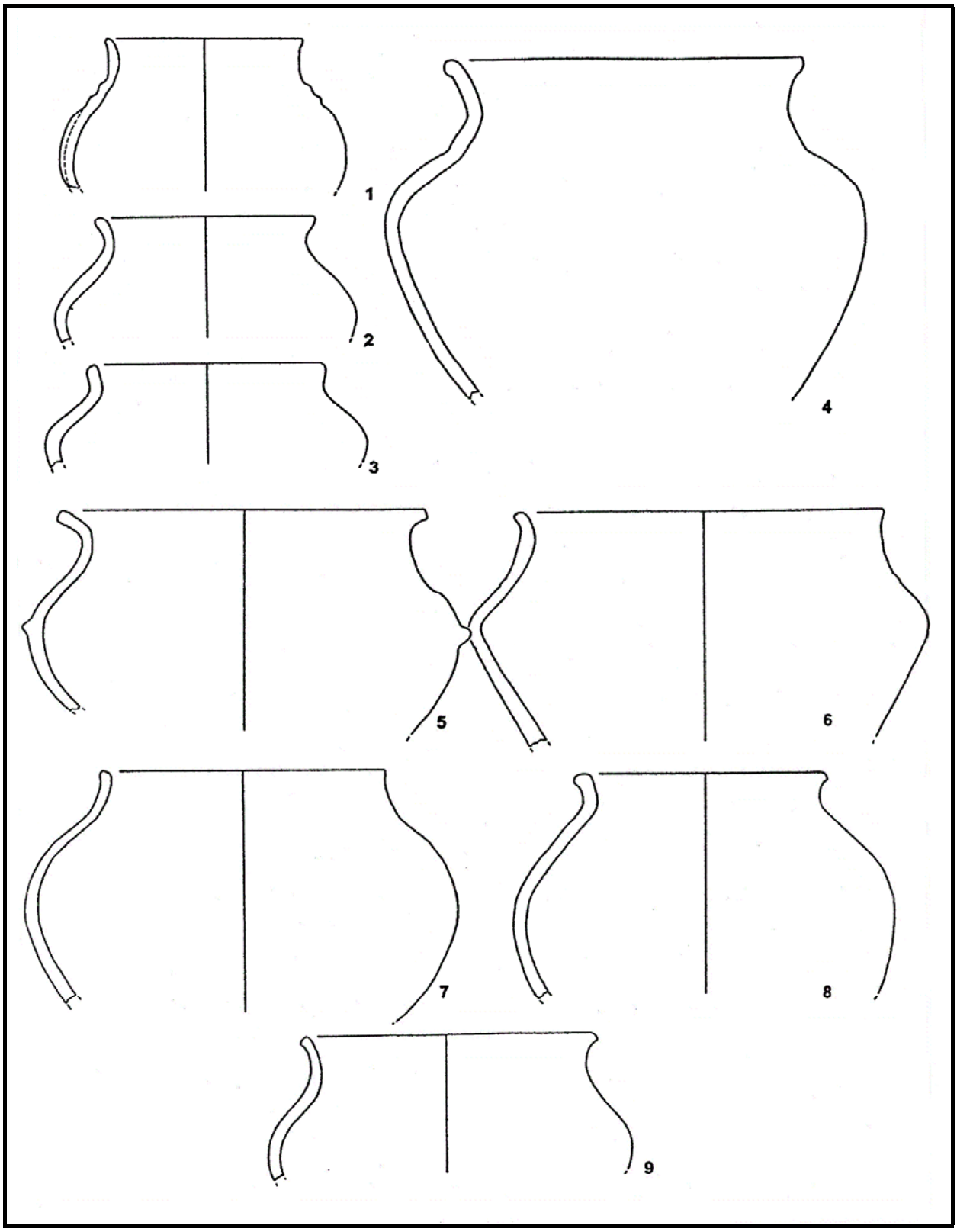
Tafel 22: Miniaturgefäße (1 – 6), Deckel (7. 10 – 13) , Spielsteine (8 – 9) und Fensterurne (14). Maßstab 1:2.



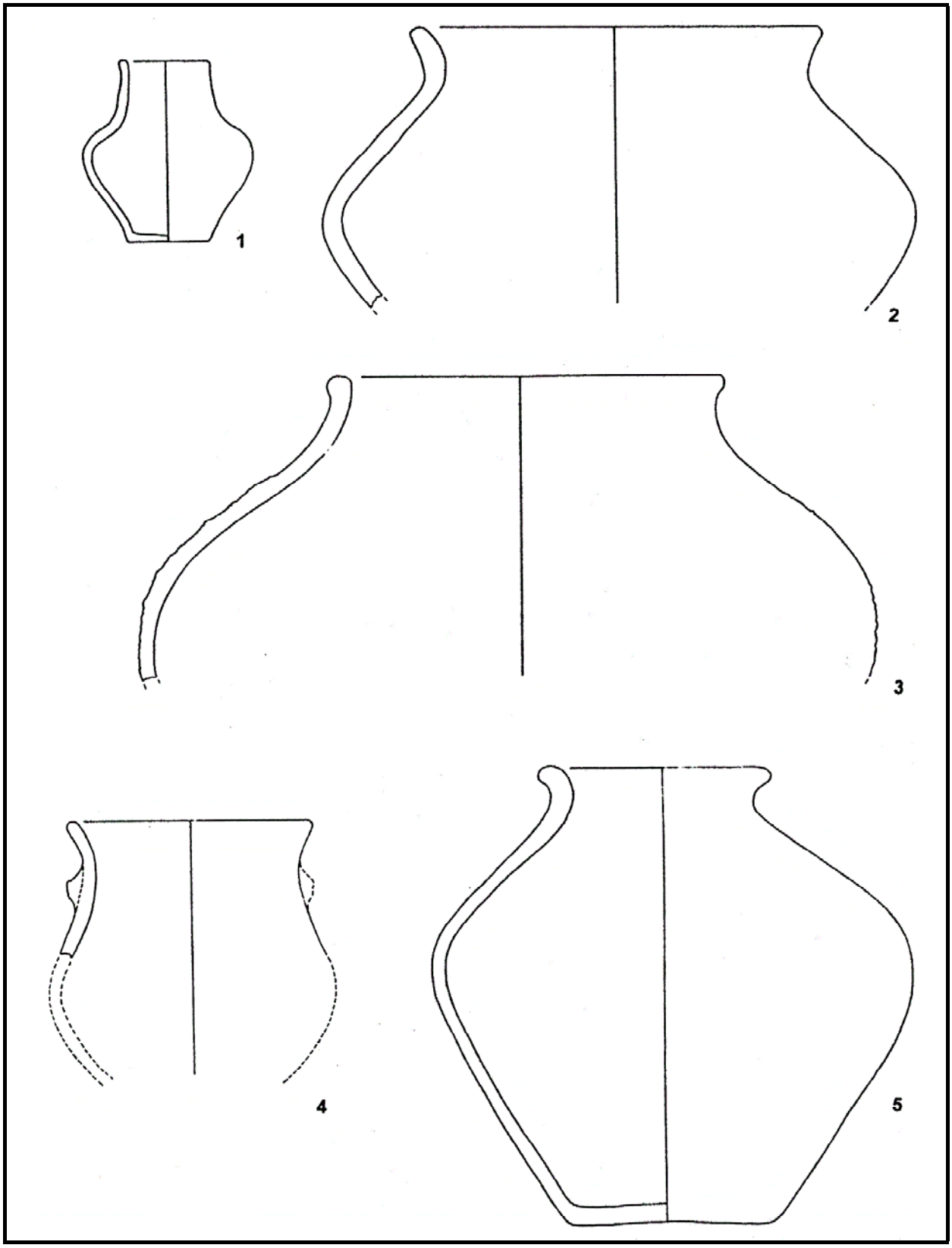
Tafel 23: Typentafel der Schalen in Bavenstedt. Maßstab 1:4.



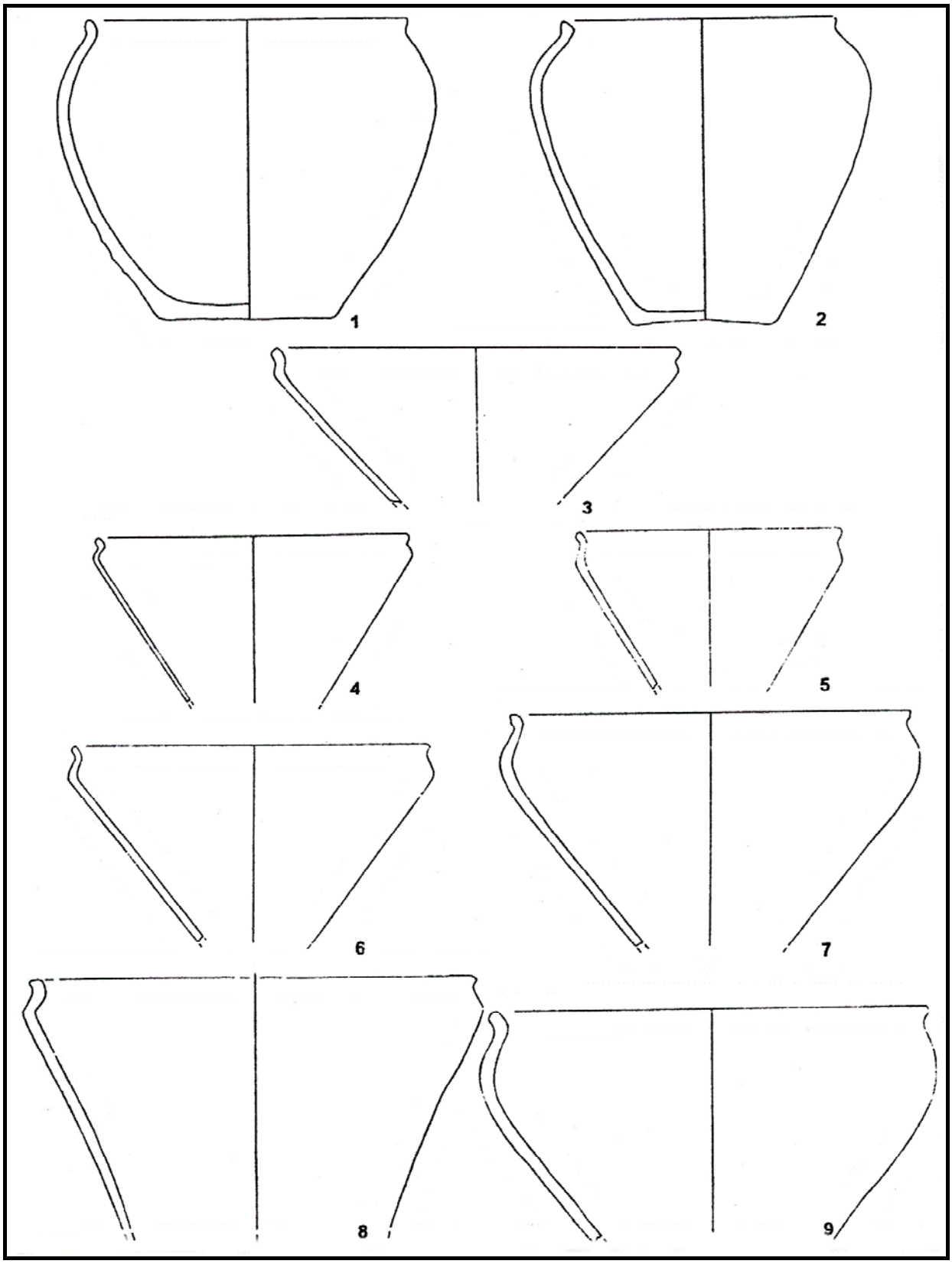
Tafel 24: Typentafel der Kümpfe in Bavenstedt. Maßstab 1:4.



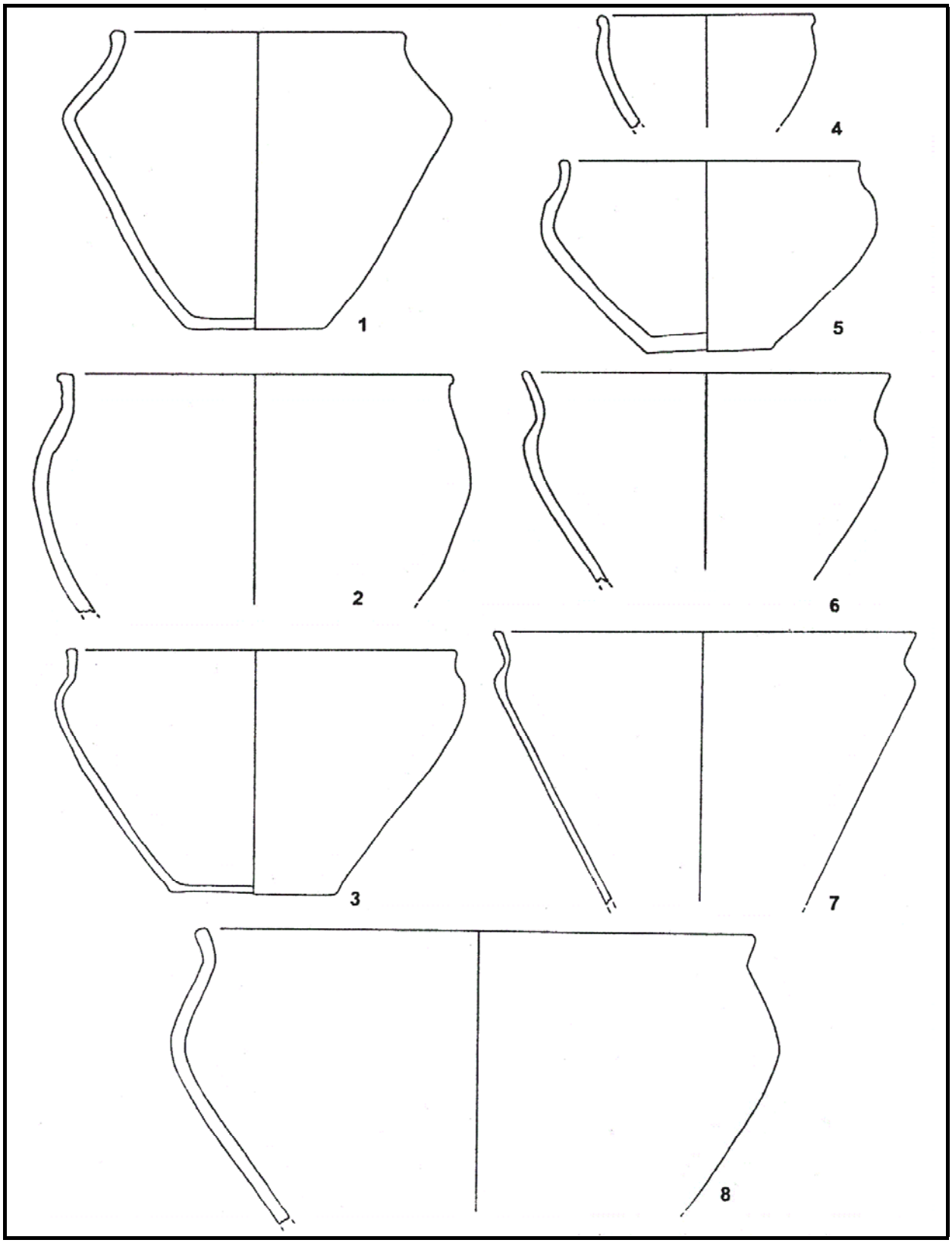
Tafel 25: Hohe Töpfe der Typen A3 (9), A4 (7-8), A5 (5), A5-6 (1-4). Maßstab 1:4.



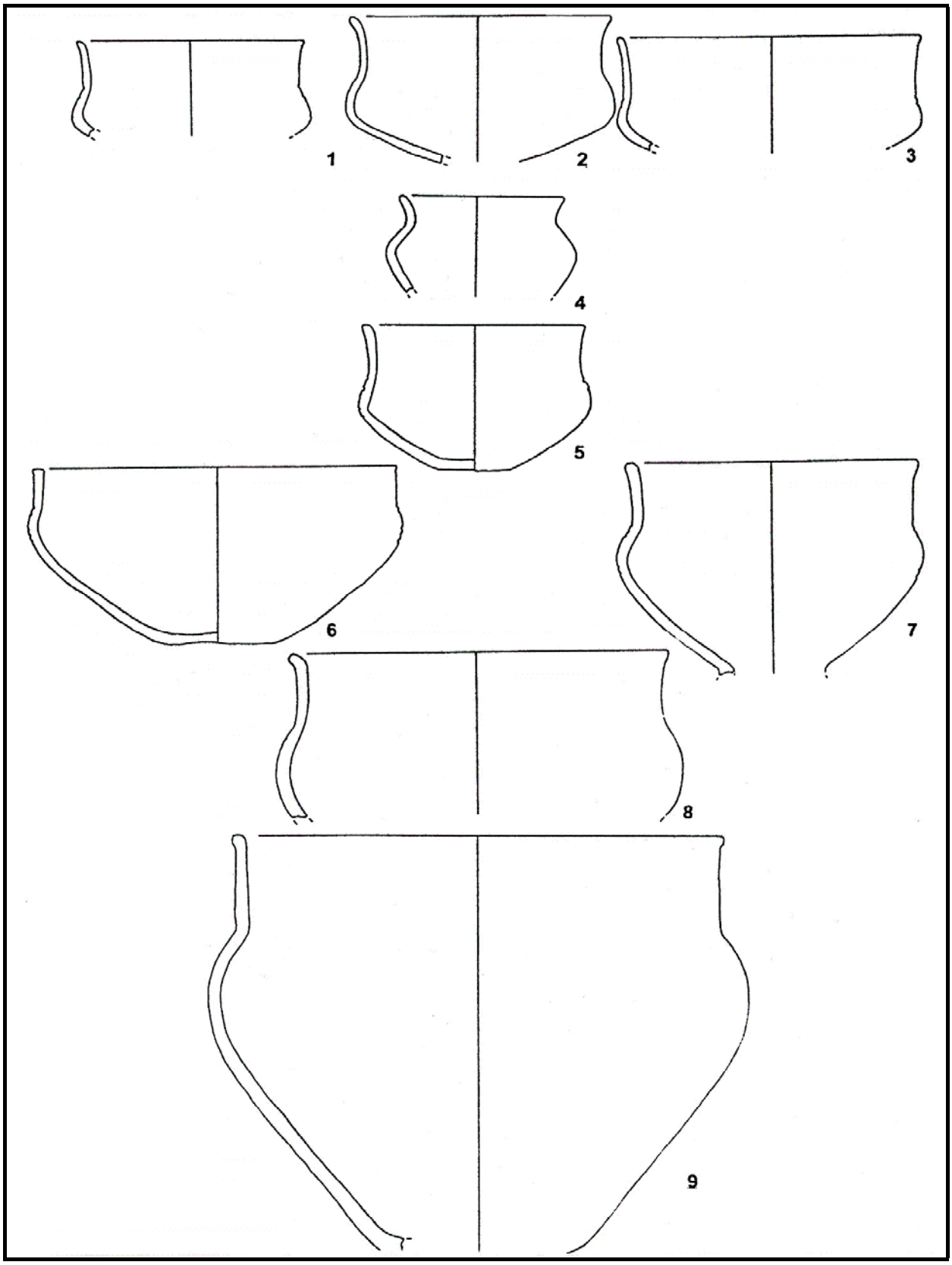
Tafel 26: Hohe Töpfe der Typen A6 (4), A7a (2 – 3.5), A7c (1). Maßstab 1:4.



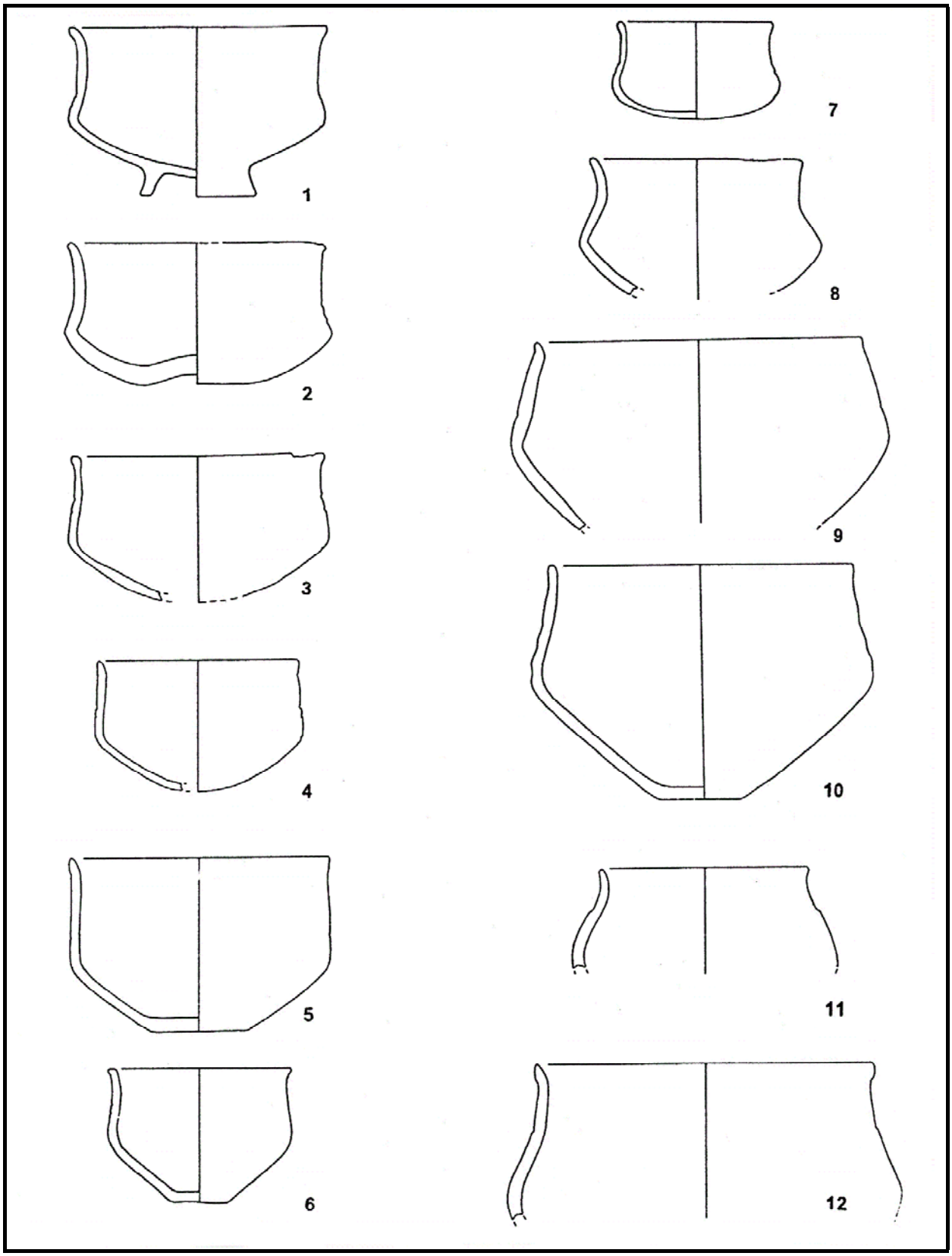
Tafel 27: Älterkaiserzeitlicher hoher Topf (2), niedrige Töpfe der Formen Uslar I (3 – 9) und Uslar III (1). Maßstab 1:4.



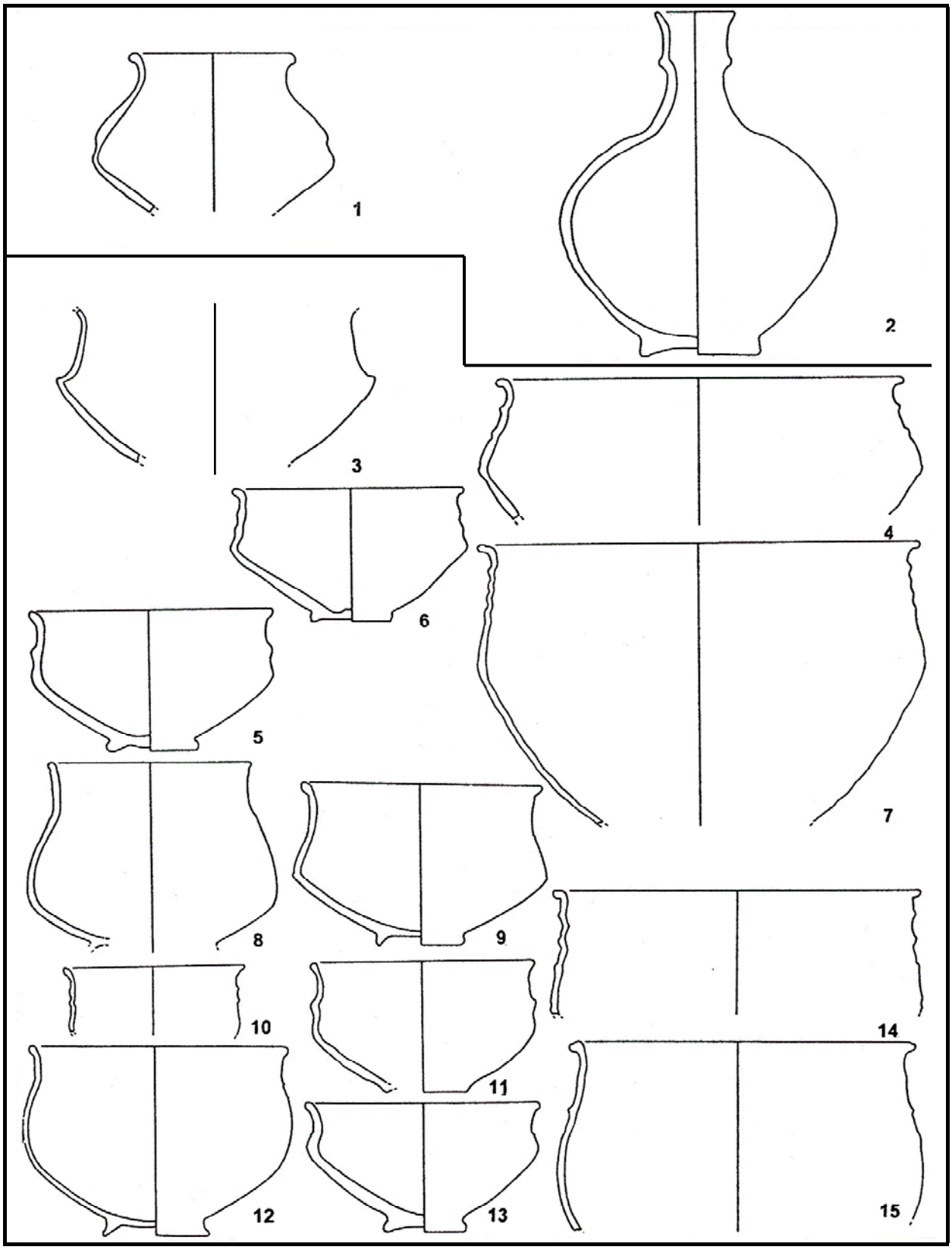
Tafel 28: Niedrige Töpfe der Formen Uslar III (3 – 5) und Uslar IV (1 – 2.6 – 8). Maßstab 1:4.



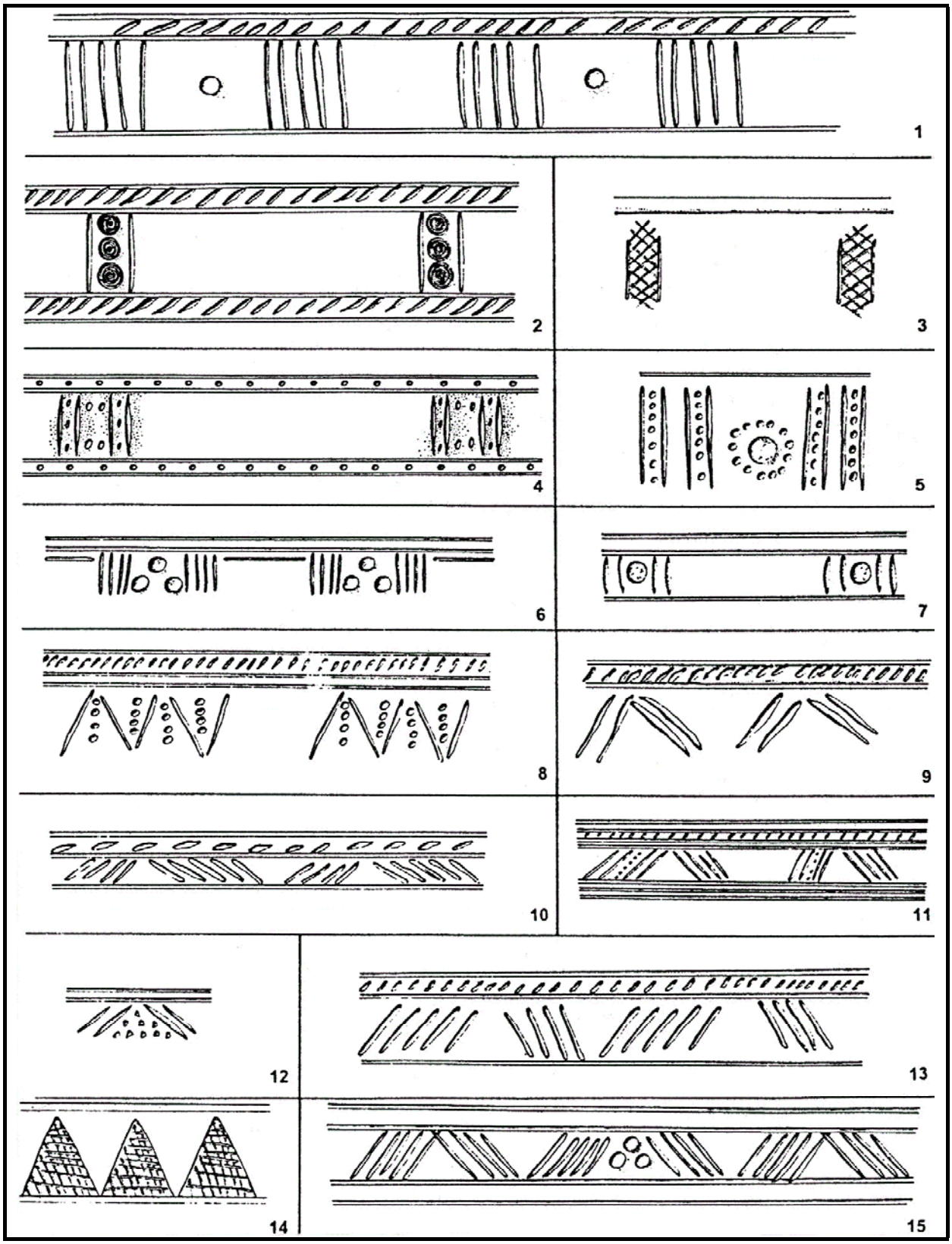
Tafel 29: Typologische Entwicklung der niedrigen Terrinen von Form Uslar II (6 – 9) über das Exemplar mit weichem, verwaschenem Profil (5) bis hin zu den S-förmig geschwungenen Terrinen mit und ohne abgesunkener Bauchung (1 – 4). Maßstab 1:4.



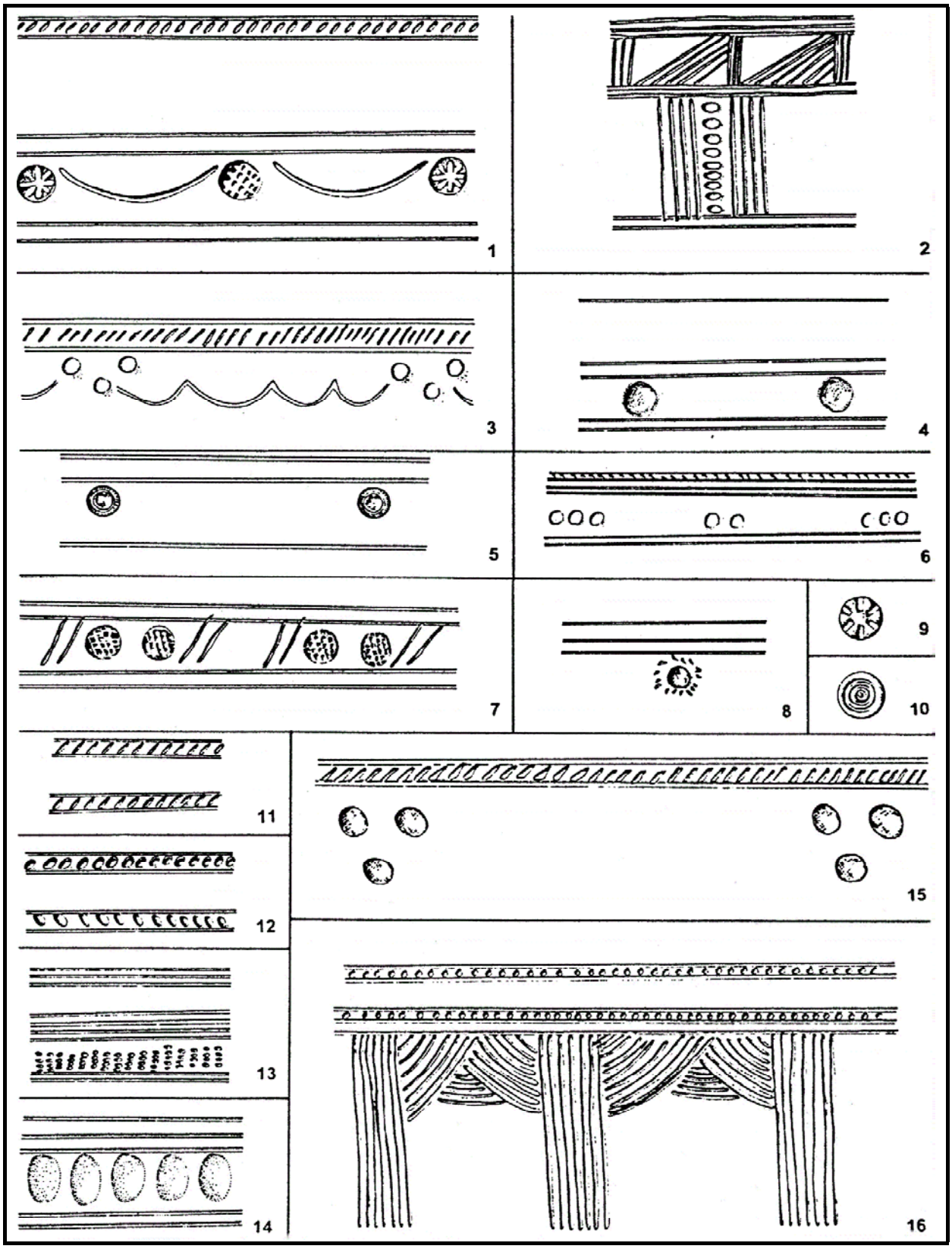
Tafel 30: Weiterentwicklung der niedrigen Terrinen innerhalb des Typs Plettke C von den Exemplaren mit Schulterbildung (6.11 – 12) hin zu den steilwandigen (3 – 5) bzw. doppelkonischen Gefäßen (9 – 10) und denjenigen mit scharfem Bauchumbruch in der Mitte (1 –2.8). Maßstab 1:4.



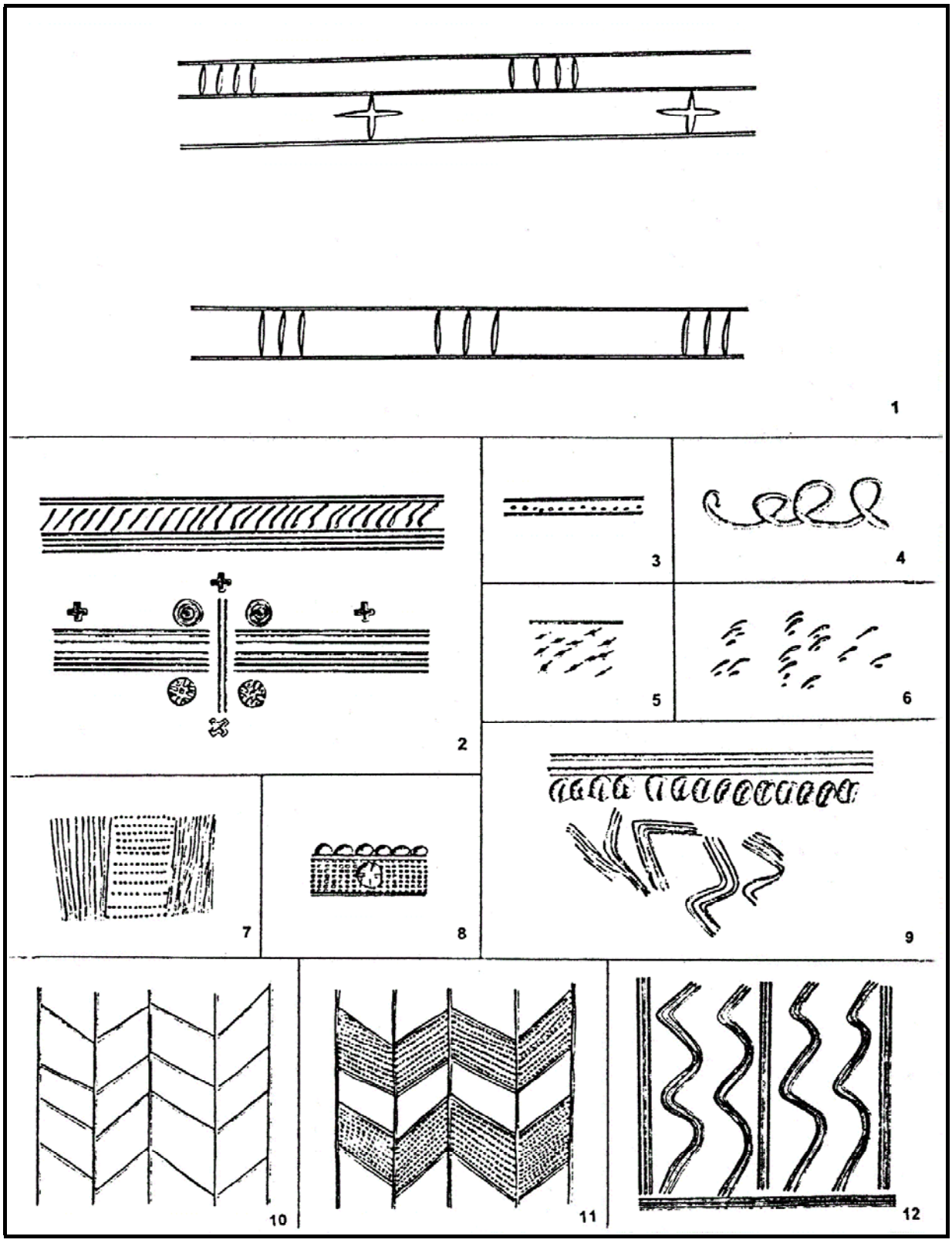
Tafel 31: Gefäßtypen der Hannoverschen Drehscheibenware unter besonderer Berücksichtigung der Parallelformen bei den niedrigen Terrinen (3 – 5) zu den handgemachten Exemplaren. Maßstab 1:4.



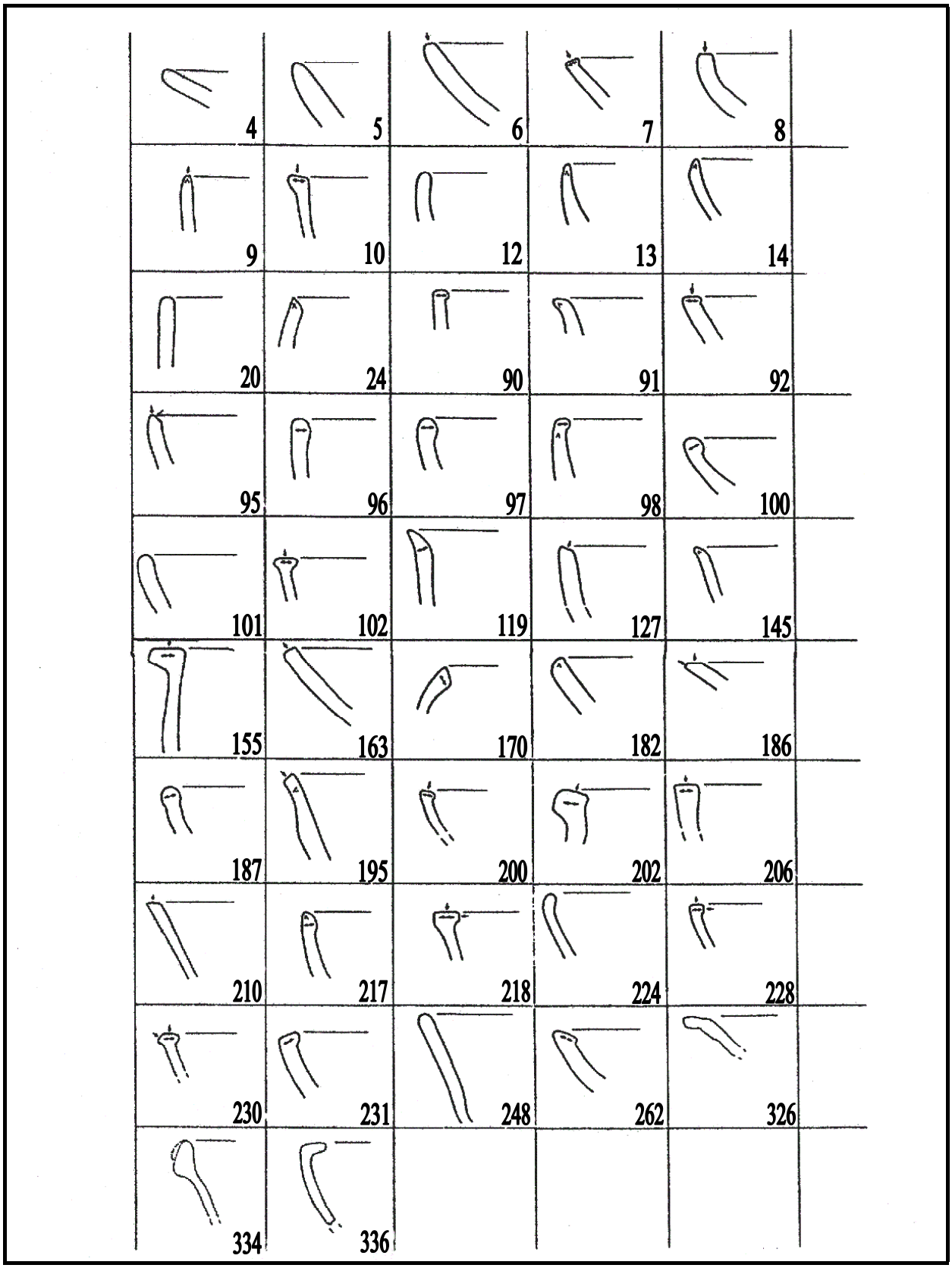
Tafel 32: Verzierungskombinationen bei der handgemachten Ware, v. a. bei den niedrigen Terrinen. Maßstab 1:2.



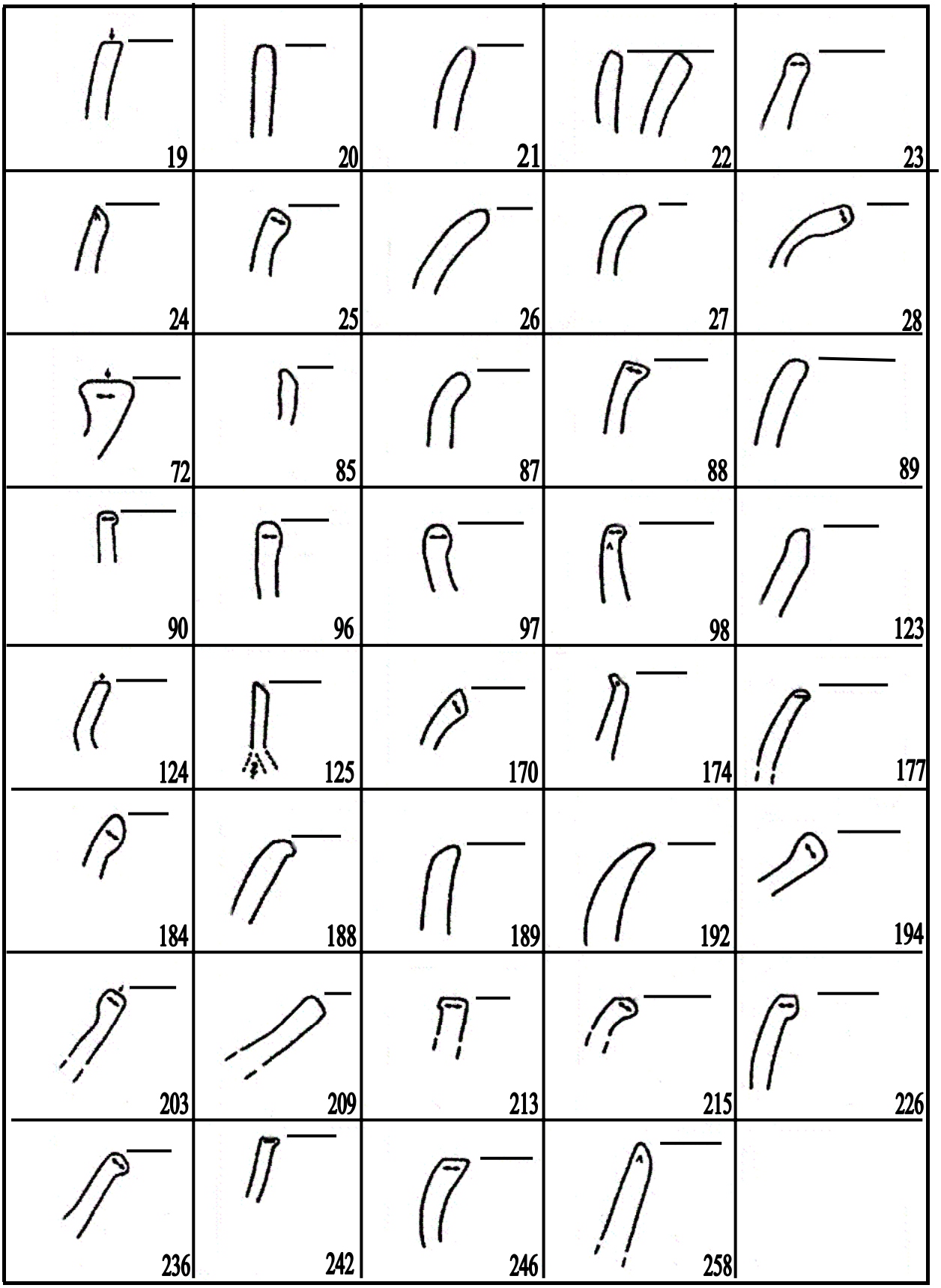
Tafel 33: Verzierungskombinationen bei der handgemachten Ware, v. a. bei den niedrigen Terrinen. Maßstab 1:2.



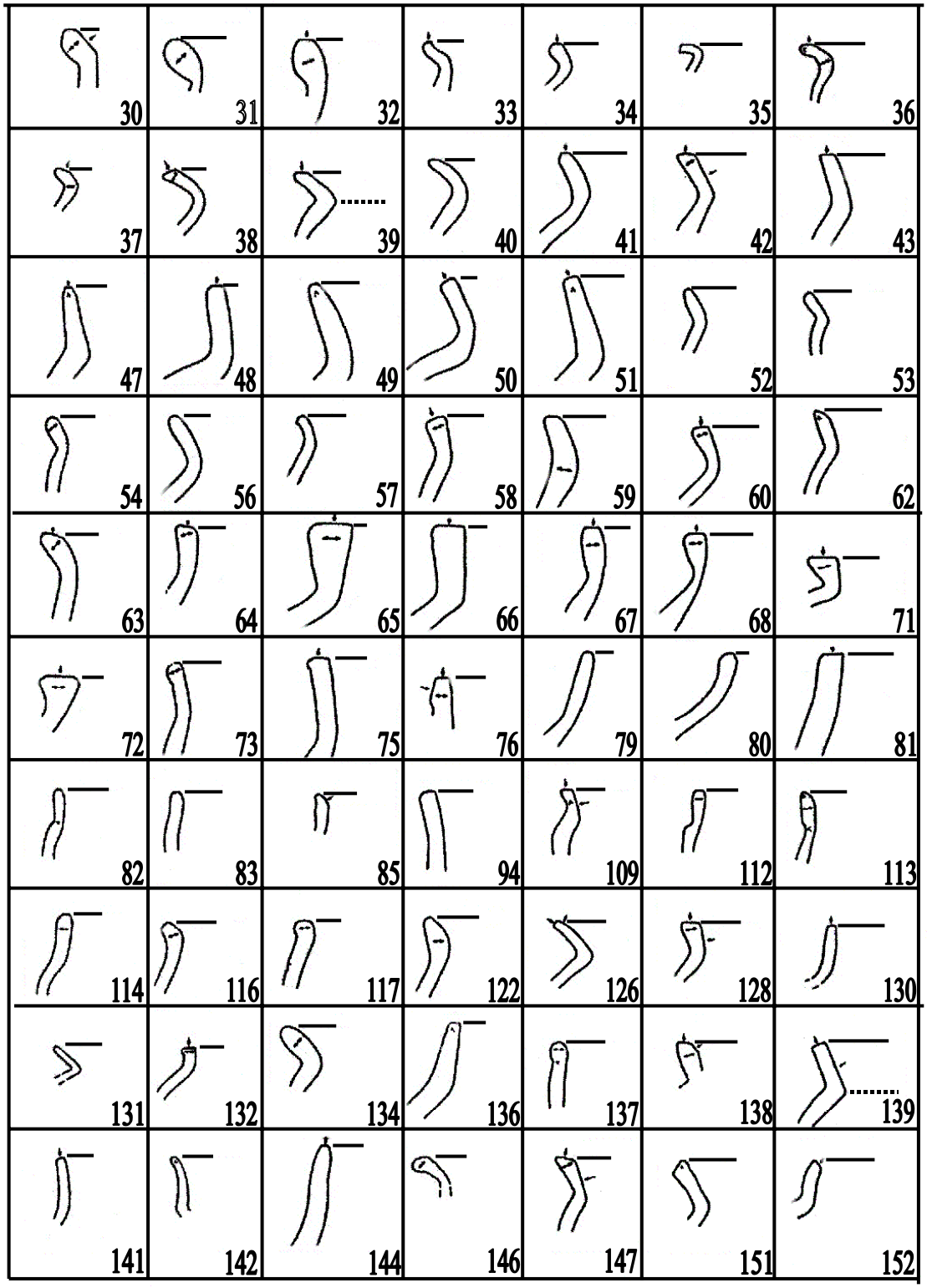
Tafel 34: Verzierungskombinationen bei der handgemachten Ware, v. a. bei den niedrigen Töpfen (1 – 2.9.12) und den Schalen (10). Maßstab 1:2.



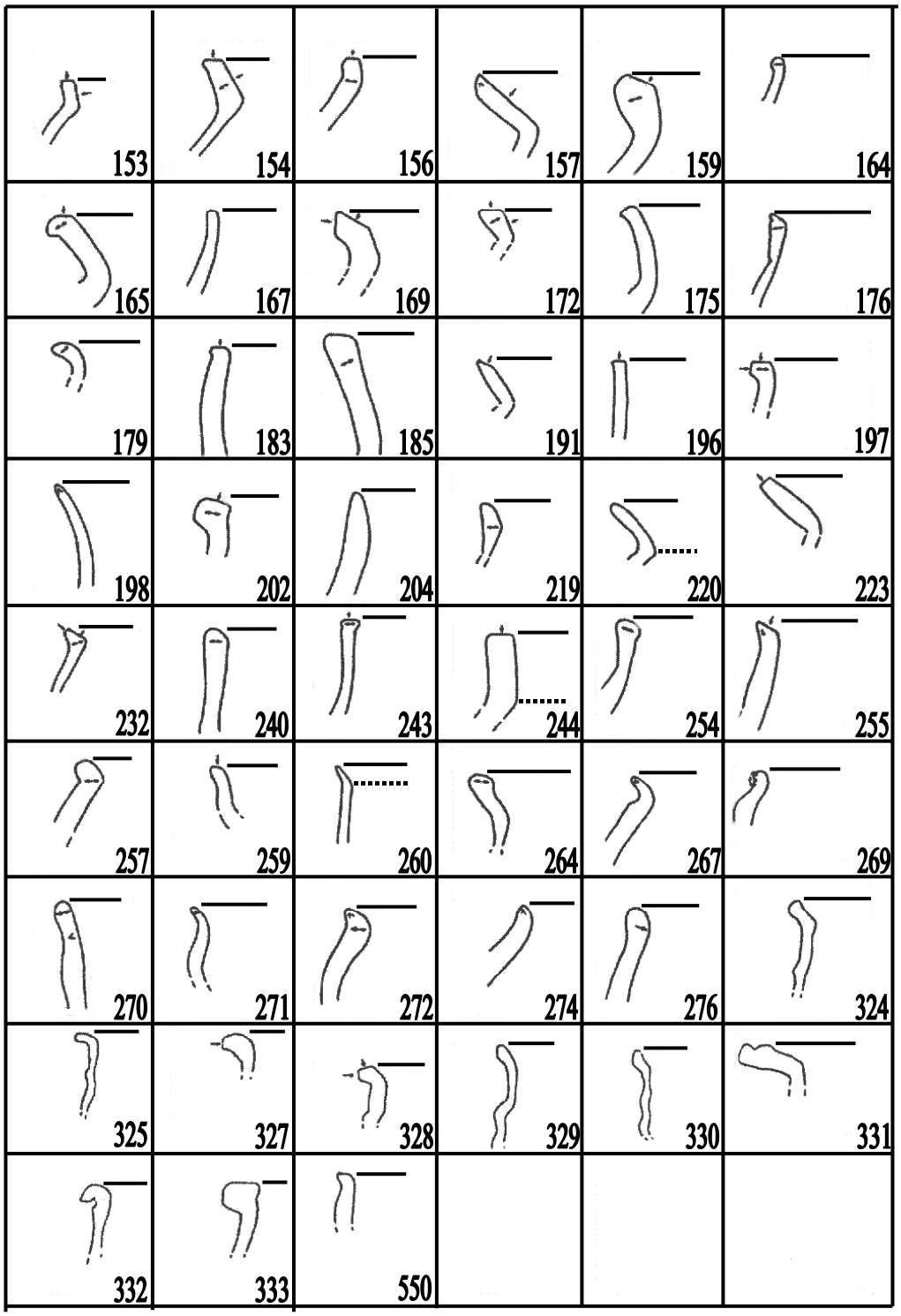
Tafel 35: Randformen der Schalen. Maßstab 1:3.



Tafel 36: Randform der Kümpfe. Maßstab 1:3.



Tafel 37: Randformen der Töpfe/Terrinen. Maßstab 1:3.



Tafel 38: Randformen der Töpfe/Terrinen. Maßstab 1:3.

a: Zusammenstellung verschiedener teilrekonstruierter Gefäße aus unterschiedlichen Bavenstedter Stellen

b: Innenansicht der Reibschale (Obj. 3226)

c: Detailaufnahme von Reibschale (Obj. 19703)

d: aufgesetzte Ausgußtülle (Obj. 3226)

e: Innenansicht der Reibschale (Obj. 19703)

Tafel 39

a: blaugraue Küstenkeramik (Obj. 15869)

b: umgeschlagene Randlippe bei der blaugrauen Küstenkeramik (Obj. 15869)

c: Oberflächenstruktur der blaugrauen Küstenkeramik (Obj. 15869)

d: Reibschalenauflage aus Quarz- und Quarzitkörnern, Kalziten (?) und Muschelgrus (Obj. 19703)

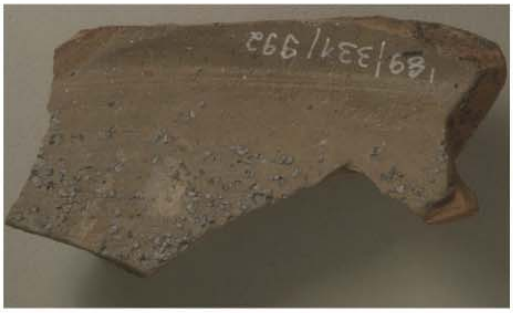
e: stark abgenutzte Reibschalenauflage aus Quarz- und Quarzitkörnern (Obj. 3226)

f: abgenutzte Reibschalenauflage aus Quarzkörnern (Obj. 25589)

Tafel 40

a: Drehscheibenboden Obj. 11606

b: Farbspiel im Bruch bei Obj. 11606



c: Reibschale Obj. 25589

d: Farbe im Bruch der Reibschale Obj. 25589

e: Obj. 20097 vor (oben)/nach (unten) dem sekundären Oxidationsbrand

f: Farbspiel im Bruch bei Obj. 20097 vor (oben)/ nach (unten) dem sekundären Oxidationsbrand

Tafel 41

a: Rißtyp H bei Obj. 11151

b: Rißtyp H bei Obj. 11151

c: Rißtyp H bei Obj. 18414

d: Rißtyp I/J bei Obj. 6996

e: sternförmiger Trocknungsriß bei Obj. 25444

f: Rißtyp F auf der Innenseite von Obj. 25444

Tafel 42: Rißtypen bei der Hannoverschen Drehscheibenware

a: gestauchte Engobe (Obj. 10650)

b: geplatzte Luftblase (Obj. 11612)

c: Engobierfehler (Blasenbildung)
bei Obj. 4168

d: Muschel im Drehscheibenboden (Obj. 3127)

e: ausgeschieferte Abplatzungen durch
Wasser-/Feuereinfluß (Obj. 7166)

f: Zierspirale auf der Bodenunterseite,
1,5-fache Vergrößerung (Obj. 5107)

Tafel 43: Herstellungsbedingte Fehler sowie Besonderheiten bei der Drehscheibenkeramik.

a: Abdrehrille und Ausplatzung (Obj. 11606)

b: Abdrehfehler (links oben) bei Obj. 11606

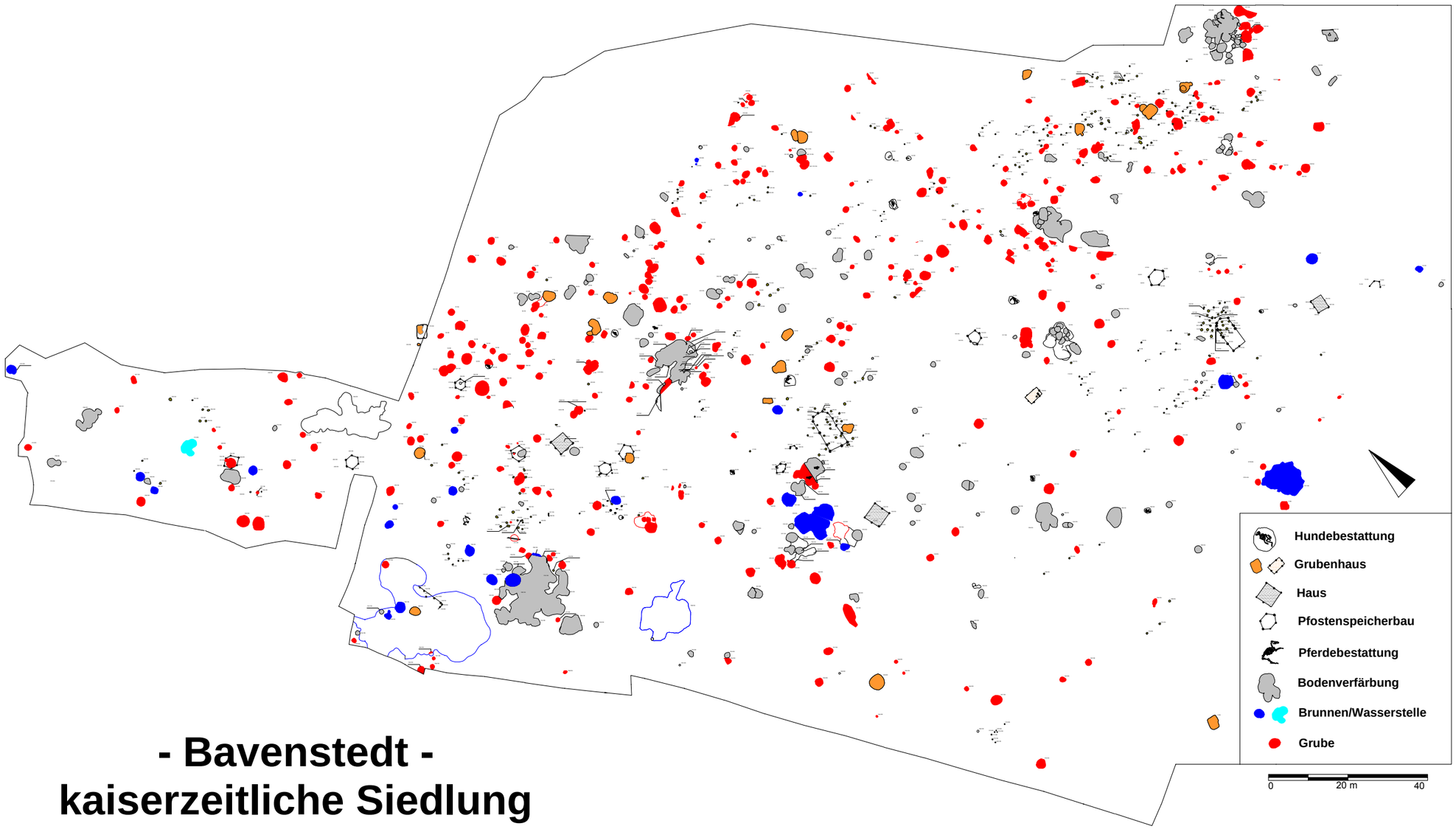
c: Muschelgrusmagerung bei Obj. 18759

d: Muschelgrusmagerung (Ausschnitt) bei Obj. 18759

e: Austerngrusmagerung (Vergrößerung) bei Obj. 10858

f: Muschelgrusmagerung (Ausschnitt) bei Obj. 14614

Tafel 44: Abdrehfehler bei der Drehscheibenkeramik sowie Muschel- bzw. Austerngruskeramik im Detail.



- Bavenstedt -
kaiserzeitliche Siedlung